
COLL. REG. MED. LOND.
MDXVIII
Ο ΒΙΟϹ
ΒΡΑΧΥϹ Η
ΔΕ
ΤΕΧΝΗ
ΜΑΚΡΗ

Gedenktage der Psychiatrie

und ihrer

Hülfsdisciplinen in allen Ländern.

Gedenktage der Psychiatrie

und ihrer

Hülfsdisciplinen in allen Ländern.

Von

Dr. Heinrich Laehr.

Vierte vermehrte und umgearbeitete Auflage.

Berlin.

Druck und Verlag von Georg Reimer.

1893.

Seinen Freunden

zur Erinnerung

an den Verfasser.

Vorrede zur ersten Auflage.

Historische Studien erfreuen sich in den ärztlichen Disciplinen z. Z. nicht besonderer Gunst, auch nicht in dem jüngsten Zweige der Heilkunde, der Psychiatrie. So jung derselbe sein mag, so haben sich doch schon eine Reihe von geschichtlichen Irrthümern eingeschlichen, und die Besorgniss macht sich geltend, dass jene sich fortpflanzen und steigern, wenn nicht die Thatsachen selbst rechtzeitig und aufs Neue festgestellt werden.

Der Verfasser der nachfolgenden kleinen Schrift, mit einer Arbeit umfassenderen Inhalts beschäftigt, war in die Nothwendigkeit versetzt, Zahlen festzustellen und solche zu sammeln, welche für die Entwicklung der Psychiatrie von mehr oder minderer Bedeutung sind. Es stellte sich dabei überraschend heraus, wie in der Literatur sehr verschiedene Angaben betreffs der Zeitangaben sich finden, selbst, was das Leben hervorragender Persönlichkeiten betrifft z. B. Reil, Esquirol, Conolly, Frank de Frankenau, Fichte, v. Haller, Pinel, Ch. Bell, Leibnitz, Falret, Eschenmayr, v. Feuchtersleben, Flourens, Hegel, Spinoza etc., und es bedurfte oft mühevoller Nachforschungen, um sie richtig zu stellen. Selbst die letzteren gaben zuweilen noch unsichere Resultate oder waren bisher fruchtlos.

Man mag den Einwurf erheben, dass die Feststellung von Tagen in der Geschichte wenig Werth habe und die dazu erforderliche Mühe mit dem erlangten Resultate nicht genügend in Einklang stehe. Aber abgesehen davon, dass Gedenktage auch einen ethischen Werth beanspruchen, Männer und Thatsachen dem Gedächtniss aufbewahrt werden sollen, welche auf die Entwicklung mehr oder weniger Einfluss gehabt haben, muss es als principieller Grundsatz gelten, dass die der Geschichte zu Grunde liegenden Zahlen nicht sicher genug festgestellt werden können, weil eine andere Methode Irrthümern aller Art die Thore öffnet.

Ebenso mag man einwenden, dass die nachfolgende Zusammenstellung quantitativ noch sehr unvollkommen sei. Dieser Vorwurf wird von Niemandem mehr als dem Verfasser empfunden. Aber eine in der Entwicklung begriffene Disciplin bringt immer neue Thatsachen mit sich, und ich hoffe, was die Vergangenheit betrifft, mir durch diese Mittheilung neue Freunde und Gönner zu erwerben, die mir aus den verschiedenen Ländern Lücken ausfüllen helfen. Vieler Hülfe ist dazu nöthig, da die vorhandene Literatur nur spärliche Aushülfe gewährt.

Ich halte mich für verpflichtet, das Vorhandene zu veröffentlichen, schon aus Dank für diejenigen, die mich seit Jahren unterstützt haben, und die nun auch sehen wollen, welches Resultat ihre Hülfe gehabt hat. Ohne dies würden sie müde werden, mir ferner hülfreich zu sein. Ich betrachte die Herausgabe dieser Blätter als einen Entwurf, welcher es ihnen klar legt, worauf es mir ankam. Ich hoffe, dass manches Ereigniss zu weiteren selbständigen Forschungen anregt.

Es wird endlich der Vorwurf nicht ohne Berechtigung sein, dass der Werth der angegebenen Thatsachen sehr verschiedenartig sei. Mancher wird nicht blos vieles vermissen, sondern auch manches überflüssig finden und glauben, dass mehr Sichtung

Noth gewesen sei. Aber es schien mir besser, im ersten Entwurf möglichst Alles aufzuführen, was ich ermittelte. Viele Daten haben zur Zeit mehr persönlichen Werth, erinnern aber an die geschichtliche Entwicklung unserer Disciplin, für die jedes redliche Streben Berücksichtigung findet. Bei deren so raschen Vorgehen ist keine Arbeit vergeblich gewesen; Vieler Eifer hat mitgewirkt, und es ist nicht Jedem vergönnt, trotz harter Arbeit glänzende Strahlen nach aussen zu werfen. Keine Disciplin hat einen solchen umfassenden Inhalt wie die Psychiatrie, zu deren Entwicklung Jeder sein Scherflein beitragen kann und auch unbewusst beiträgt.

Indem ich denen meinen Dank ausspreche, welche mich bisher unterstützten, und darauf hoffe, dass sie und neue Helfer aus Interesse an der Sache mir für fernere Angaben von Thatsachen behilflich sind, empfehle ich das Dargereichte und das zu Hoffende dem Wohlwollen der Leser.

Schweizerhof, Mai 1885. Heinrich Laehr.

Vorrede zur vierten Auflage.

Den Zweck dieser Schrift, die Vergangenheit für die Zukunft nutzbar zu machen und denjenigen Männern, welche sich um die Entwicklung der Psychiatrie Verdienste erworben haben, ein Andenken zu sichern, ferner historische Notizen über die Entwicklung der Heil- und Pflegeanstalten wie des Irrenwesens zu geben und vor Allem die Thatsachen selbst bei der oft grossen Verschiedenheit der Angaben mit möglichster Benutzung der Quellen sicher zu stellen, um einer späteren Geschichte der

Psychiatrie und Neurologie feste Bausteine zu liefern, hat auch die vorliegende Ausgabe möglichst zu erfüllen versucht.

Die Angabe der Tage als Norm beschränkt freilich diese Aufgabe, wenn sie auch um so mehr die Forschung sichert. Ich habe mich bemüht, wo bisher nur die Jahreszahl zu ermitteln war, mir werthvoll erscheinende Daten anderswo, wenn auch in loserem Zusammenhange, unterzubringen und sie leicht auffindbar zu machen.

Das Interesse an der geschichtlichen Entwicklung unserer Disciplin ist erfreulicher Weise in den letzten Jahren mehr wach geworden. Schriften von van der Huys, van der Lith, Hirsch, Kirchhoff, Puhlmann, O. Snell, Hack Tuke, v. Rothe, Pagel u. A. legen davon Zeugniss ab und beruhen auf Quellenstudium, aber noch bergen die Archive und Acten z. B. der freien Reichsstädte und andere Archive in Deutschland einen reichen Schatz, der noch zu heben ist und die Kulturverhältnisse der früheren Jahrhunderte auch nach anderen Richtungen hin beleuchten wird.*)

Die Zahl der Einzelangaben ist von 949 der ersten Auflage in der zweiten auf 1446, in der dritten auf 1890, in der vorliegenden auf 2637 gestiegen, obgleich in letzterer Zusammengehöriges correcter und ausführlicher wiedergegeben ist.

Die literarische Wirksamkeit der Aerzte ist hier zum ersten Male den Tagen ihrer Geburt angereiht, während die Tage des Todes kurze biographische Notizen erhalten haben.

---

*) Um ein Beispiel anzuführen, berichtet der Wirkliche Staatsrath Dr. von Rothe, Director der Irrenanstalt in Warschau, dass er in den Protokollen der Kais. Acad. in St. Petersburg die Thatsache ermittelte, wonach auf Befehl der Kaiserin Katharina II Prof. v. Schlözer auswärtige Irrenanstalten besuchen musste und 1765 über die Irrenanstalt „weite Wiese" bei Lüneburg berichtete, worin die Kranken ohne Zwang sich grosser Freiheit erfreuten. Freilich war am Tage des Besuches kein Tobender darunter. Es ist mir nicht möglich gewesen, etwas Näheres über diese Anstalt zu ermitteln.

Bei der Angabe der Anstalten ist möglichst die Reihenfolge der Directoren angegeben, von deren stiller, aber deshalb nicht weniger anzuerkennender Wirksamkeit zumeist ihr Erfolg abhängt, am umfassendsten natürlich in Deutschland, aber ebenso in Nordamerika. Aus dem letzten Lande kommt dieser Ausgabe zu Gute, dass mein nunmehr leider verstorbener Freund Pliny Earle in Northampton betreffs der dortigen Anstalten die gleichen Fragen aufgestellt und in Folge seines Ansehens bei den dortigen Kollegen die Antworten erhalten hatte, durch äussere Umstände jedoch verhindert sie nicht veröffentlichte und mir die Früchte seiner Arbeit zur Benutzung überlassen hat. Aus diesen Angaben kann man sich ein klareres Bild über das nach manchen Seiten eigenartige Irrenwesen Amerikas machen.

Die Gesetzgebung der verschiedenen Länder hat in der vorliegenden Auflage vollständigeren und zusammenhängenderen Ausdruck gefunden. Die bisherigen Reichsgerichtsentscheidungen, deren Kenntniss für uns in Deutschland so wünschenswerth ist, sind, so weit sie die psychischen Krankheiten betreffen, in dieser Sammlung möglichst vollständig aufgenommen; ebenso die Entscheidungen anderer Gerichte, welche trotz ihrer Vereinzelung als Typen für ähnliche gelten mögen.

Die Martyrologie der Aerzte und des Pflegepersonals hat eine grosse Vermehrung erfahren und macht es zur Pflicht, für das letztere noch mehr zu sorgen, als schon begonnen ist. Auf Grund der vorliegenden Angaben wird es leichter werden, Vorschläge dafür zu begründen. Die Zweifel an der Häufigkeit solcher Unfälle, welche einst auch in ärztlichen Kreisen ausgesprochen wurden*), müssen immer mehr verschwinden, je mehr man ihnen nachforscht.

Auf der Basis richtig gestellter Thatsachen, von denen ein

*) Allg. Ztsch. f. Psych. Bd. 40 S. 284.

Theil bisher noch nicht Veröffentlichung gefunden hat, hoffe ich der Verwirklichung von Reformen, deren wir für unsere Entwickelung noch bedürfen, einen Dienst erwiesen zu haben. Ich habe dabei nicht bloss die Berufsgenossen, sondern auch die Rechtsbeflissenen und Verwaltungsbeamten im Auge gehabt.

Ein sorgsam ausgeführtes Inhaltsverzeichniss wird es leicht und bequem machen, sich zu orientiren.

Gern hätte ich die Quellen, aus denen ich geschöpft habe, gleichzeitig mitgetheilt, aber es hätte dies den Umfang des Buches wesentlich vermehrt. Fachschriften ausser Lehrbüchern erfreuen sich ja naturgemäss nur eines kleineren Leserkreises. Immerhin habe ich Fürsorge getroffen, dass denen, die sich in ihren Studien auf die mitgetheilten Angaben stützen und sie weiter verfolgen wollen, von hier aus die Quellen mitgetheilt werden können.

Allen, welche mich bisher unterstützt haben, und denen ich manchmal lästig gewesen sein mag, sage ich herzlichen Dank und empfehle diese Schrift wiederum dem Wohlwollen der Leser, dessen sie bedarf. Niemand mehr als der Verfasser empfindet die Mängel darin, aber er hofft auf die Mitwirkung der Fachgenossen, um eine grössere Vollständigkeit zu erreichen. Jede Berichtigung ist willkommen.

Berlin W.-Zehlendorf, Juni 1893.

Prof. Dr. Heinr. Laehr.
Geh. Sanitäts-Rath.

Inhalt.

E r e i g n i s s e.

Januar.

1. 1655 * Dr. Chr. **Thomasius** zu Leipzig, Prof. der Rechte. Kämpfer gegen die Hexenprocesse. († 23. Sept. 1728.)
„Historie der Weisheit und Thorheit. 3 Th. Halle 693."
„Lehrsätze von dem Laster der Zauberei. Halle 707."
„Vernünftige und christliche, aber nicht scheinheilige Gedanken und Erinnerungen über allerhand gemischte und juristische Händel. Halle 723—5. 3 Bde."

1687 Einrichtung einer Irrenpflege-Abth. bei dem Leprahospitale **Kronoby** nahe der Stadt Wasa, Finnland. Aufgehoben 1841.

1756 In **Neumünster**, Holstein, petitionirt der Zuchthauschirurg „dass ich nach absterbung, dieses Wahnwitzigen Cörper Ceciren und Anatomiren möchte, besonders, hätte ich diesen Cörper sehr gern, um zu sehen, in wie weit die gemeinschaft der Epilepsie mit dem Cerebro ginge, oder, ob denen im Haupte seyenden Glandula Pineales, etwa laediret seyn möchten, oder ob sich in der Grisia Substantia Cerebri, oder im Cerebello etwas finde, daraus dieser gefährlichen und betrübten Krankheit, seinen Ursprung mit hernehme".

1771 Einrichtung des Leprahospitals **Sjåhlö** nahe von Åbo, Finnland, zu einer Irrenpflegeanstalt mit 110 Betten. Erweitert 1850.

1787 Eröffn. des jetzigen Hospitals **St. Luke** in London mit 110 Kr. unter Dr. Battie mit den Kranken aus Moorfield's. Neubau, ausgeführt von G. Dance, dem Erbauer von Newgate, für 50,000 Lstr. Bau begonnen am 30. Juli 1782 im klösterl. Style, 3stöckig, 4 Acres. Jetzt 200 Kr.

Den Statuten nach hielt Dr. B. Vorträge über Psychiatrie. Nach seinem Tode hörten sie auf und begannen erst 1842 wieder.

1796 **Psychologisches Magazin**, herausgegeben von C. Chr. Erhard **Schmid**. Jena 1796—8. 8°.

1805 **Magazin für die psychische Heilkunde** von **Reil** und **Kayssler**. Nur 1 Jahrgang.

Archiv für Gemüths- u. Nervenkrankheiten. Herausgeg. v. A. **Winkelmann**. Auch unt. d. Titel: Beob. üb. d. Wahnsinn, nebst Prüfung d. Gall'schen Schädellehre.

1808 **Zeitschr. zur Beförderung einer Kurmethode** auf psychischem Wege von **Reil** und **Hoffbauer**. Hört mit dem 3. Hefte des 2. Bandes auf.

1809 Eröffn. der Irrenanst. zu **Pontorson**, Dép. Eure-et-Loire, Frankr.

1818 **Zeitschr. für psychische Aerzte**, mit besonderer Berücksichtigung des Magnetismus. Von **Nasse**. Hält sich bis 1826, nachdem sie 1823 den Titel „Zeitschr. f. Anthropologie" angenommen.

1824 Eröffn. d. Irrenabth. d. Anst. **Alexandershöhe** b. Riga, Russland. Nahm bis 1884 auch Kranke der Gemeinde Riga auf.

1825 Eröffn. der Irrenabth. d. allgem. Krankenhauses zu **Poitiers**, Dép. Vienne, Frankr.

Eröffn. der Irrenheilanst. **Siegburg**, Rheinpr., in einem adaptirten 1051 gestifteten Benedictinerkloster unter Dir. Dr. M. Jacobi. 106,536 Th. Kosten. - Erste Anst. in Deutschland, deren Direction der Arzt erhielt. Nachf.: 1860 Dr. Fr. Hoffmann, 1863 Dr. W. Nasse, 1876 Dr. L. Hugo Ripping, 1878 als prov. Dirigent Dr. Ludwig Bartens. Aufgelöst am 1. Mai 1878. Die Kr. übersiedelten in die neue Anst. zu Düren. Die alten Gebäude werden zum Gefängniss benutzt.

1827 Eröffn. des „Ospizio di Santo Benedetto" in **Pesaro**, Ital.

1829 Eröffn. eines **Schutzvereines** zu **Wiesbaden** für die aus der Irrenanst. zu Eberbach entlassenen Geisteskranken unt. Dir. H. R. Lindpaintner. Man beobachtete darnach eine Minderung der Recidive.

Eröffn. des „Suffolk County Asylum“ zu **Melton**, Suffolk, Engl., unter Med. Dir. Dr. John Kirkman. — Nachf.: 1876 Wilson Eager. Jetzt 500 Kr.

* Dr. Aimé Jean **Linas** zu Auterive, Haute-Garonne, Méd. insp. d. Irrenanst. des Seine-Dép. in Frankr. († Nov. 1881). „Recherches cliniques sur les questions les plus controversées de la paral. gén. Par. 857. 58 pp.“ „Le passé, le présent et l'avenir de la méd. ment. en France. Par. 863. 51 pp.“

1829 **Magazin** f. d. philos., med. und gerichtl. **Seelenkunde.** Von **Friedreich,** 1832 erscheint das 8. Heft als erstes des „Neuen Magazins“. 1833 erscheint nur **ein** Heft. Der folgende Jahrg. unt. d. Titel „Archiv für Psychologie für Aerzte u. Juristen“ unt. Mitwirkung von **Mittermaier, Groos** u. **Grohmann.** Es erschienen davon nur 3 Hefte.

1833 Eröffn. der Grafschafts-Irrenanst. zu **Kent,** Engl.

1836 Eröffn. des Asyles St. Jaques zu **Nantes,** Dép. Loire-Inferieure. Frankr., Abth. d. allgem. Krank. 2 Geb., 3stöckig, mit 800 Kr.

1837 **Blätter für Psychiatrie** von **Friedreich** u. **Blumroeder.** Nur 2 Hefte, das 3. von **Friedreich** 1838 allein redigirt.

1838 **Zeitschr. f. d. Beurtheilung u. Heilung krankh. Seelenzustände** von **Jacobi** u. **Nasse,** in Verb. mit **Flemming, Jessen** u. **Zeller.** Es erschien nur 1 Band.

1841 Aufforderung **H. Damerow's** zur Gründung der **Allgem. Zeitschr. f. Psychiatrie.** Von 1844 red. v. Damerow, Flemming, Roller. Chefred. Damerow, v. 1858 an H. Laehr.

Eröffn. des „Asylum for the Insane“ bei **Toronto,** Ont., Amer., unt. Dir. Dr. Scott für 400 Kr. mit 150 Acres. Hauptgeb. 5stöckig, 3 Cottages 3stöckig. Erweitert 1866 für 703 Kr. Baukosten 3,740 pro Bett. Nachf.: Dr. Telfer, 1853 Dr. Jos. Workman, 1875 Dr. Gowan, 1875 Dr. Dan. Clark.

1842 **Ann. méd. lég.** unt. Dr. **Crommelinck** u. **Dejaeghère** in Belgien. Darin ist ein besonderer Theil den Geisteskrankh. gewidmet.

1843 **Ann. méd. psych.,** J. de l'anatomie, de la physiologie

et de la pathol. du système nerveux, destiné particulièrement à recueillir tous les documents relatifs à la science des rapports du physique et du moral, à la pathologie mentale, à la méd. lég. des aliénés et à la clinique des neuroses, par **Baillarger, Cerise** et **Longet**. Paris, 6 H. 1889 **Baillarger** et **Ritti**. 1892 **Ritti**.

1848 Eröffnung der psych. Klinik zu **Jena** durch Prof. Dr. D. G. Kieser. — Nachf.: 1862 Dr. Schömann, 1864 Dr. Fr. Siebert, 1882 Dr. O. Binswanger.

1848 **The J. of Psych. Med.** and Mental Pathology. Edited by Dr. Forbes **Winslow**. London. Erste Zeitschrift speciell für die Psychiatrie in England. Von 1848 bis 1858 von F. Winslow allein, bis 1863 mit J. N. Radcliffe. Hörte dann auf zu erscheinen, wurde von Lyttleton S. Forbes Winslow von 1875—1886 wieder herausgegeben.

1851 Eröffn. des „Lancashire County Asylum“ bei **Rainhill**, Liverpool, Engl., mit 400 Betten bei 48 Acres unt. Dir. Eccleston. 1893 1885 Betten, von denen 1817 im Hauptgebäude, 1068 im 1887 eröffnet. „Annexe“ sind. 237 Acres Terrain. — Nachf.: 1853 Dr. O. Cleaton, 1857 Dr. Rogers, 1883 Dir. Dr. Joseph Wiglesworth. Für pathol. Untersuch. angestellt Dr. Alfr. W. Campbell.

Eröffn. des „Lancashire County Asylum“ zu **Prestwich**, 4 M. v. Manchester, Engl., unt. Dr. Jos. Holland f. 512 Kr., 60 Acres, 800,000 L. Jetzt 150 Acres mit 2,200 Kr. unt. Dir. Dr. H. R. Ley.

1852 Eröffn. der Irrenheil- u. Pflegeanst. **Karthaus Prüll** bei Regensburg f. Reg.-Bez. Oberpfalz unt. Dir. Dr. Joh. Mich. Kiderle für 120 Kr. 897 Karthäuserkloster, 1484 Benedictinerstift, 1803 säcularisirt und an Private verkauft, 1834 vom Kreise als Beschäftigungsanst. erworben. 45 Tagewerk Feld, 100,000 M. 1863, 66, 72, 80, 83 Erweiterungsbauten in 6 Pavillons und Wirthschaftsgeb. Jetzt 400 Kr. — Nachf.: 1860 Dr. Karl Friedr. Stahl, 1873 Dr. Eugen Lachner, 1883 Dr. Rud. Schwaab.

Eröffn. der Irrenanst. **Quatre-Mâres**. 15 Min. v. Rouen, Frankr., unt. Dr. J. B. Dumesnil. Neubau nach Parchappe f.

600 Kr., mit einem Park v. 40 Hectar mit Mauer umgeben, welche die Kr. selbst gebaut haben. 1890 Dr. Delaporte.

Eröffn. der Privat-Irrenanst. in **Budapest**, Ung., durch Dir. Dr. O. Schwarzer, für 150 Kr.

1853 „**Nederlandsch Tydschrift** voor Gerechtelyke Geneeskunde en voor **Psychiatrie**, onder redactie von Dr. J. N. **Ramaer.**“ (Erschien nur 1853—54.)

Eröffn. des Asile dép. de la Grimandière zu **Roche-sur-Yon**, Dép. Vendée, Frankr., nach Plänen v. Dr. M. A. Ferrus unt. Dr. Dragon mit viel Ackerbau. 480,000 M., 70 Acres, f. 400 Kr.

Eröffn. von „Bucks County Asylum“ zu **Stone** bei Aylesbury, Engl., unt. Dir. W. Millar.

The **Americ. Psycholog. J.** Devoted chiefly to the elucidation of mental pathology and the medical jurisprudence of insanity. Conducted by Edward **Mead**, Cincinati, bimonthly. (Erschien nur 1 J.)

1856 Eröffn. des Dép.-Asyls zu la **Roche-Gandon**, Dép. Mayenne, Frankr., f. 600 Kr. mit 48 Acres, 140,000 M.

1858 Die **Idiotenschule** zu **Gravenhage**, Holl., wird durch freiwillige Beiträge (66,589 Frcs.) f. 70 Kinder errichtet.

1859 Gründ. d. „**Irrenfreund**“ durch Dir. Dr. **Koster**, später Dr. **Brosius.**

1860 Eröffn. des „Barnwood House“ bei **Gloucester**, Engl., mit 48 Acres für Kr. oberer u. mittlerer Klasse durch milde Beiträge. Med. Sup. Dr. Needham.

1860 Eröffn. der Privat-Heilanst. **La Métairie** bei Nyon, Schweiz, unt. Dr. Long, gegründet durch einige reiche Kaufleute in Genf. 200,000 M. 28 Acres, f. 30 Kr. 1889 Neubau eines Pavillon. — Nachf.: 1862 Dr. Güder, 1875 Dr. Adrien Rist, 1889 Dr. F. Fetscherin. († 1892.)

Eröffn. der Irrenanst. zu **Imola**, Ital.

1861 In **Schottland** dürfen Irre, welche Verbrechen begangen, nicht mehr im Centralgef. selbst in **Perth** aufgenommen werden, wie seit 9. Juni 1828. Irrenabth. desselben nimmt nunmehr alle irren Verbrecher Schottlands auf. Eröffnet

1865 als „Lunatic Department of H. M. Prison“ in 2 Gebäuden mit 5 Acres für 88 Kr. unt. Dr. J. Mc Naughton.

1861 **J. de médecine mentale**, red. von L. **Delasiauve**, in Paris. Geschl. Ende 1870.

1862 Eröffn. der Irrenanst. zu **Bonneval**, Dép. Eure-et-Loire, in einer Abtei bei Trouville, 110 Acres f. 365 Kr.

1863 Eröffn. der neuen Irrenanst. der Insel Cuba zu **Havanna** f. 500 Kr. unt. dem 1. ärztl. Dir. Dr. J. Munoz. Kosten: 800,000 Piaster.

1867 Eröffn. der Irrenanst. zu **Prémontré**, Dép. Aisne, Frankr.

1868 **Archiv f. Psychiatrie u. Nervenkrankheiten**, herausg. von Wilh. **Griesinger**, Louis **Meyer** u. Carl **Westphal**-Berlin. In zwanglosen Heften. Von 1869—89 Chefred. C. **Westphal**, 1890 E. **Siemerling**, 1891 F. **Jolly**.

1869 Eröffn. der Privatheilanst. für Gemüthskranke zu **Charlottenburg** bei Berlin unt. Dir. Dr. Karl Edel, für 150 private u. 250 städtische Kranke.

1870 Eröffn. der „Vorarlberger Landes-Irrenanst.“ zu **Valduna**, Oestr., für männl. Kr., vom 1. Jan. 1871 auch für weibl. Kr. mit 120 Betten unt. Dir. Dr. Math. Wachter nach Plänen vom Archit. Wolff in Zürch neben der seit 1862 bestehenden Wohlthätigkeitsanst. Valduna als Siechenasyl., worin auch sieche Irre. — Nachf.: 1872 Dr. August Greussing, 1875 Dr. Jos. Hinterstaisser, 1876 Dr. C. Eug. Hoestermann, 1883 Dr. Jul. Huber, 1885 Dr. Heinr. von Hepperger.

1871 Eröffn. der Privatheil.- u. Pflegeanst. für Nerven- u. Gemüthskranke zu **Bendorf**, Rheinpr., durch Dr. Colmant mit 202 Betten.

1872 Eröffn. des „Rotvold Sindesyge-Asyl“ zu **Rotvold** bei Drontheim, Norw., für 170 Kr. unt. Dr. med. L. Dahl, 1874 für 200, 1889 für 240 Kr. — Nachf.: Dr. J. A. Selmer.
Psychiatrisches Centralblatt vom Vereine für Psychiatrie und forens. Psychologie in Wien. Red. von H. **Beer**, M. **Leidesdorf** u. Ph. **Meynert**. Monatsheft.

1873 In der Staatsanst. zu **Jacksonville**, Ill., Amer., wird ein Wärter durch einen Kranken erwürgt.

1874 **The J. of Nervous and Mental Disease.** A. monthly period. edit. by Dr. B. **Sachs**, N. Y. Seit 1886 monatl. Ausgabe.

The Chicago J. of nervous and mental disease von Dr. J. S. **Jewell** u. Dr. H. M. **Bannister.** Viertelj. Früher in Chicago herausgeg. und mit „The Chicago J." bezeichnet. Jetzt ohne „Chicago" und von Dr. Graeme M. **Hammond** in N. Y. redigirt.

Eröffn. der Privatheilanst. zu **Blankenburg** i. Thür. durch Dir. Dr. Schwabe, mit 1 1/2 Acres, f. 30 Kr. — Nachf.: 1884 Dr. Karl Bindseil.

1874 **Bollettino del Manicomio provinciale di Ferrara.** Herausgeg. monatlich von Dir. Dr. **Bonfigli.** Berichtet üb. d. Anstalt u. enthält Aufsätze allgemeineren Interesses.

1876 Feuer in der Staatsirrenanst. zu **Williamsburg**, Va., Amer., zerstört einen Theil der Männerabth.

1877 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** zu **Brüssel**, Belg., durch Prof. Dr. Joh. De Smeth in der Irrenanst. St. Jean. Theoretische Kurse a. d. Universität seit d. 27. Juni 1876.

Centralblatt für Nervenheilkunde, Psych. u. gerichtl. Psych. hrsg. v. Dr. Alb. **Erlenmeyer.** Monatl. 2 Nummern. Hört Ende 1889 auf zu erscheinen. Wieder erschienen April 1890 als Centralbl. f. Nervenheilk. u. Psychiatrie. Internat. Monatsschr. f. die gesammte Neurol. in Wissensch. und Praxis mit besond. Berücksichtig. der Degenerations-Anthropologie. Herausg. v. Dr. A. **Erlenmeyer** u. red. von Dr. Hans **Kurella**, seit 1892 durch Dr. **Sommer.**

1879 Eröff. des „Second Minnesota Hospital for the Insane" bei **Rochester**, Minnes., Amer., unter Dir. Dr. J. Eton Bowers, f. 100 Kr., mit 160 Acres; 3stöckig. 3 Mal erweitert. Jetzt 600 Kr.

Archivio di psichiatria, scienze penali ed antropologia criminale, diretto dei Prof. **Lombroso, Ferri, Garofalo, Morselli.** Turin u. Rom.

Beschluss der Stände der Prov. **Como**, Ital., eine eigene Irrenanst. zu bauen, eröffnet 1882 unter Dir. Dr. Dario Maragliano in Bergo di S. Martino, 700 Meter vom Stadt-

thore entfernt. — Früher waren die meisten Kr. in der Senavra zu Mailand. 1878 siedelten die Mailänder Irren nach dem neuen Manic. di Mombello über. Die eine Hälfte von La Senavra übernahm Como, die andere Bergamo u. Canton Tessin. Bald aber obiger Beschluss.

1880 **The Alienist and Neurologist.** A quaterly J. of Neurology and Forensic Psychiatry. Edid. Dr. Charles H. **Hughes** zu St. Louis, Miss., Amer.

1881 **l'Encéphale,** J. d. mal. ment. et nerv. par B. **Ball** et J. **Luys.** Paris. Eingegangen 1889.

1882 Eröffn. der **Trinkerheilanst.** am **Genfer** See für Männer u. Frauen.

1883 **Psychiatrische Bladen,** herausgeg. von der „Nederlandsche Vereenigung voor Psychiatrie", red. v. Dir. **Donkerslood,** v. **Capelle** u. **Wellenbergh,** von 1888 an von Dr. A. O. H. **Tellegen,** J. van **Deventer** u. G. **Jelgersma.**

1883 Eröffn. der **Idiotenanst.** zu **Eastcote,** Hampton Wick, Middlesex, Engl., unt. Dir. Langdon **Down** für Erziehung u. Behandl. männl. Kinder, welche an Neurose u. körperl. Schwäche leiden.

1884 (Alt. St.) Eröffn. der Privatanst. für Nervenkr. zu **Riga,** Russl., unt. Dir. Dr. v. Holst.

1885 (Alt. St.) Eröff. der städt. Irrenpflegeanst. „Pantelaimonhospital" zu **St. Petersburg** f. 500 Kr. unt. vorläufiger Dir. v. Dr. Tschetschott. Später Dir. Dr. W. F. Tschisch mit Abth. für Pensionäre.

In der Anst. zu **Indianopolis,** Ont., Amer. verbrannten Wirthschaftsgebäude, Kapelle, Wohngebäude von Beamten etc.

Il Manicomio, Giornale di psichiatrica. Organo del Manicomio interprovinciale Vittorio Emanuele II, diretto da F. **Ricco,** direttore concessionario, e da Silvio **Venturi,** medico-capo del Manicomio. 3 Hefte jährlich.

1888 Eröffn. einer Irrenabth. an dem **Zellengefängniss** zu **Moabit** bei Berlin, unt. Dr. Fried. Wulffert, f. 30 Kr. — Nachf.: 1889 Dr. Arth. Leppmann.

Rivista de neurologia e psychiatria hrsg. v. Dr. Rodriguez **Bettencourt** in Lissabon. Erstes psych. Journ. f. Portugal.

1889 l'**Anomalo**, Gazzetino antropòlogica, psichiatrico, med.-legale con pagina di letteratura dei folli ed appendice varia del medico generico. Ed. Dr. Angelo **Zuccarelli** (Napoli). Monatlich.

2\. 1492 Gründ. des „Hospital de Los Locos" in **Granada**, Span. durch Ferdinand u. Isabella.

1796 *Dr. H. Sigism. **Sinogowitz** zu Drengfurt, Pr. († 28. Dec. 1879.) „Die Geistesstörungen in ihren org. Beziehungen. Berlin 1843."

1801 † Dr. Joh. Kaspar **Lavater** bei der Eroberung von Zürich durch eine franz. Kugel schwer verwundet. 1769 Pfarrer in Zürich: Epoche machend durch seine Physiognomischen Fragmente. 4 Bände. (* 15. Nov. 1741.)

1814 In **Hamburg** wurde der „Krankenhof" (vor 1797 „Pesthof" genannt, wohin die Geisteskr. kamen) in der Vorstadt St. Pauli von den Franzosen niedergebrannt. Die Kranken und Siechen setzte man auf die Strasse, und die Wahnsinnigen wurden im Lombardsgebäude innerhalb der Bastion Diedericus untergebracht und blieben dort bis 1823.

1861 Eröffn. der **Neinstedter** Anstalten, Prov. Sach., f. Idioten unter Insp. Pastor Kobelt. Gegründet unter hervorrag. Mithülfe v. Frl. Joh. Nathusius. Aus 3 grossen Häusern in Neinstedt, Detzel u. Thale.

1862 Eröffn. der Idiotenanst. zu **Langenhagen**, Hann., mit 37 Zöglingen aus öffentl. Beiträgen, unt. Dir. von Staden, 198 Morgen Land, von denen 145 gepachtet. Jetzt 10 Wohnhäuser und 12 andere Gebäude mit 464 Zöglingen. — Nachf.: 1868 Dir. u. Arzt Dr. C. Kind, 1885 Dr. Hinr. F. Wulff.

1862 Eröffn. von „Cumberland und Westmoreland Asylum" bei **Carlisle**, Engl., für 200 Kr. mit 48 Einzelzimmern und 31,000 Pf. St. Kosten unt. Dir. Dr. Kirkman, welchem

nach 1 Jahre Dr. T. S. Clouston, nach 10 Jahren Dr. A. Campbell folgte.

1866 Eröffn. der neuerbauten Irrenheil- u. Pflegeanstalt. zu **Heppenheim,** Grossherzogth. Hessen, unt. Dir. Dr. G. Ludwig, f. 200 Kr. 1876, 1877, 1881, 1890 bauliche Erweiterungen. 24. Aug. 1870 Eröffn. einer Beobachtungsabtheilung, 1877 Aufbau eines Stockwerkes dazu. Die beiden Isolirhäuser 1875 vollendet. Terrain 71,578 qm, Baukosten 1,044,624 M. f. 400 Kr. Jetzt 468 Kranke.

1867 † Dr. E. **Klotz** an Apopl., 37 Jahre lang Hausarzt der Irrenheilanst. Sonnenstein, Kgr. Sachs., die letzten Jahre gehirnleidend. (*13. Febr. 1802.)

1872 † Joh. Conr. Wilh. **Loehe,** Gründer der Idiotenanst. zu Neuendettelsau, Bayern. (* 21. Febr. 1808.)

1876 Eröffn. des „Asyles Kreutzhilfe" bei **Thale** i. H. f. Erziehung, Heilung u. Pflege weibl. Blödsinnigen u. kleiner Knaben, Pflege Epileptischer weibl. Geschlechts, vom Neinstedter Elisabethstift gegründet, mit 75 Betten, unt. Frl. Ad. von Bonin.

1882 In **Paris** verordn. ein Decret die Errichtung einer **Klinik** für Nervenkrankh. u. ernennt zum Director Dr. Charcot, Prof. d. path. Anat. zu Paris.

3. 1811 * Dr. Franz von **Rinecker** zu Schesslitz, 1837 Prof., Dir. der psychiatr. Klinik in Würzburg. († 21. Febr. 1883.)
„Ueb. Pupillenveränd. b. Geisteskr., Ztsch. XXIV, 726", „Fieber-Psychosen, ib. XXIX, 114." „Ueb. Irresein der Kinder, ib. XXXII, 560." „Ueb. essentielle Paralyse b. Kindern, ib. XXXIII, 191." „Ueb. richterl. Fragestellung u. die ärztl. Antwort b. zweifelh. Geisteszuständen, ib. XXXIII, 224."

1850 † Dr. Sam. B. **Woodward** an Aneur. Aort. am diaphragma zu Northampton. Lange Zeit Dir. des Asyles zu Worcester, Amer., 1. Präsident der Assoc. of Med. Sup. of Americ. Inst. for the Insane. (*10. Juni 1787.)

1882 Eröffn. des „Rubery Hill Asylum" bei **Bromsgrove,** Worcestershire, Engl., unt. Dir. Dr. Syle.

1888 In der Bernischen Anstalt **Waldau erdrosselte** ein Kranker,

der am Abend vorher trotz Platzmangel als dringender Nothfall aufgenommen, einen sterbenden Paralytiker.

1889 Eröffn. der **Trinkerheilstätte** zu **Ellikon**, Ct. Zürch, für 20 Kr. unter Hausvater H. J. Booshard. Aerzte: Dr. **Forel**-Burghölzli u. Dr. **Bleuler**-Rheinau. Pfleglinge können nach Schweizerischen Gesetzen durch Beschluss des Gemeinderaths ihrer Heimath auch gegen ihren Willen zurück gehalten werden.

4. 1772 (nach Falret, am 13. Febr. nach Pariset) * Dr. J. E. Dom. **Esquirol** zu Toulouse, Prof., Arzt an der Salpêtrière u. Charenton in Paris. Der erfolgreichste Vertreter der Psychatrie für alle Länder. († 12. Dec. 1840.)

„Des passions considérées comme causes, symptômes et moyens curatifs de l'aliénation mentale. Diss. Par. 805. 4⁰." „Des établissemens des aliénés en France, et des moyens d'améliorer le sort de ces infortunes. 43 pp. Par. 819." „Aliénation mentale. Des illusions chez les aliénés. Question méd.-lég. sur l'isolement des aliénés. 83 pp. Par. 832." „Des maladies mentales considérées sous les rapports médical, hygiénique et méd.-légal. 2 Vol. 676 et 864 pp. 27 pl. Par. 838." Letzte Schrift: „Examen du projet de loi sur les aliénés. Par. 838."

1812 * Dr. Franz **Richarz** zu Linz a. Rh., 1844 Gründer u. 1. Dir. der Privatirrenanst. zu Endenich bei Bonn. († 26. Jan. 1887.)

„De vesaniae cognitione atque cura quaedam. Bonn, 836, 24 pp." „Ueber öffentl. Irrenpflege u. die Nothwendigkeit ihrer Verbesserung, mit besonderer Rücksicht auf die Rheinprovinz. Bonn 844 101 S. (5 neue Bezirksanstalten)." „Ueb. d. Vorzüge mehrerer kleinen vor einer grossen Anstalt. 848." „Rainer Stockhausen, ein aktenmässiger Beitrag zur psych. ger. Medicin. Elberf. 855." „Ueb. d. Behdl. der Nahrungsverweigerung der Irren ohne gewaltsame Fütterung. Ztsch. Bd. 27. 871." „Ueb. Vererbung in Geisteskrankh. auf Grund der Geschlechtsverschiedenheit. Ztsch. Bd. 30. 874."

1833 Eröffn. von „Kent County Lunatic Asylum" zu **Barming Heath** b. Maidstone, Engl., unt. Dir. Mr. Poyndar. 180 Acres, 50000 L., f. 1400 Kr.

1870 † Dr. William Charles **Hood**, Commiss. of Lunacy in Engl. (* 1825.) „Suggestions for the Future Provision of Criminal Lunatics, Lond. 854. 174 pp.“ „Statistics of Insanity, being a decennial report of Bethlem Hospital, from 1846 bis 55. Lond. 856. 121 pp.“ „Criminal Lunatics: a letter. Lond. 860. 20 pp.“ „Statistics of insanity; embracing a report of Bethlem Hospital, from 1846—60. Lond. 862. 122 pp.“

1878 † Dr. Fr. Wilh. Christ. **Roller**, 1827 Hilfsarzt der Irrenanstalt zu Heidelberg unter Groos, 1838 Dir. derselben, 1842 der nach seinen Plänen erbauten Heil- u. Pflegeanstalt zu Illenau. Mitred. v. 1844—78 der Allgem. Ztsch. f. Psych., Reorganisator des Irrenwesens in Baden. (* 11. Jan. 1802.)

1879 Eröffn. von „Dr. Svetlin's Privatheilanst. f. Gemüthskranke“ in **Wien**, Oestr. 1. Sept. 1884 Eröffn. eines Neubaus in der Leonhardsgasse. Erweitert bis 1890 für 55 Kr.

4—11. 1887 Erster **Congress** russischer Irrenärzte in **Moskau** durch das Medicinal-Depart. zusammenberufen unt. Prof. Mierzejewski mit 80 Mitgliedern.

4. 1888 † Dr. Charles **Hildenbrand** zu Nièvre (Eure-et-Loire) an langwieriger u. schmerzh. Krankh. Aerztl. Dir. der Irrenanstalt zu Bonneval (Eure-et-Loire), Frankr. Früher Hilfsarzt der Irrenanst. zu Niort, 1867—71 ärztl. Dir. d. Anst. zu St. Alban u. Chefarzt d. Anst. Stephansfeld. 1871 Chefarzt der Anst. zu Marseille, ärztl. Dir. der Anst. de la Charité zu Nièvre u. endl. ärztl. Dir. der Irrenanst. zu Bonneval. (* 1831.)

„De la syphilis dans ses rapports avec l'aliénation mentale. Strassb. 859.“ „Coup-d'oeil méd. sur l'asile des aliénés de la Charité-sur-Loire (Nièvre). La Charité. 878.“ „Monomanie avec hallucinations. Ann. méd. ps. 870. IV. 277.“ „Rapport sur le serv. méd. de l'asile de Stephansfeld pour 1869, ib. 871. V, 176.“ „Monomanie avec hallucinations. 871. VI, 55.

5. 1798 **(Gesetzgebung in Preussen).** Verordn. der Kgl. Kriegs- u. Domainenkammer, wonach die Aufnahme in ein Irrenhaus nur nach Vollendung des Verfahrens vor dem ord.

persönl. Richter zulässig sei. Nur bei öffentlicher Gefahr sei nach Untersuchung der Polizei und eines verpflichteten Arztes eine vorläufige Aufnahme möglich, und das gerichtliche Verfahren danach nachzuholen. 29. Sept. 1803: Rescript des Staatsrathes, enthaltend die ersten bestimmteren Vorschriften und Feststellungen, wie bei Aufnahme der Wahn- und Blödsinnigen in Irrenanstalten zu verfahren sei. In der Regel darf die Aufnahme nicht ohne gerichtliche Erkenntniss geschehen. 5. April 1804: Kgl. Cabinetsordre, dass zwar von jeder erfolgten Aufnahme eines Irren in die Anstalt dem competenten Gericht Anzeige gemacht werden müsse, die provisorische Aufnahme aber um der Form willen nicht ausgesetzt werden dürfe. 25. Nov. 1825: Rescript des Justizministers zur genauen Befolgung der Cabinetsordre v. 5. April 1804 mit der Weisung, in jedem geeigneten Falle ohne Unterschied der Person die Blödsinnigkeits-Erklärung stattfinden zu lassen. 16. Febr. 1839: Minist.-Rescript, wonach die öffentl. Irrenanstalten keine Kranken auf Privatrequisition, auch nicht der Eltern oder Vormünder, sondern nur auf Antrag einer Polizeibehörde aufnehmen dürfen. 16. Februar 1839: Circular-Rescript des Cultusministeriums unterscheidet das Verfahren gegen Gemüthskranke, welche zu ihrer Heilung in eine öffentliche Irrenanstalt aufgenommen sind. Für diese sei die sofortige Einleitung des Blödsinnigkeitsverfahrens nicht nothwendig. 28. Juni 1840: Rescr. des Min. des Innern und der Mediz.-Angel., dass es nur als wünschenswerth betrachtet werden könne, wenn die Heilung von Krankheiten bezweckenden Anst. in die Hände von approbirten Aerzten kämen. 21. Jan. 1841: Min.-Rescr. in Preussen über das Verfahren gegen gemüthskranke Ausländer, bei denen es genüge, dem Kgl. Minist. der auswärtigen Angelegenheiten die Aufnahme anzuzeigen, „die missbräuchliche Benutzung einer Irrenanstalt zum Zweck der Freiheitsberaubung sei nicht zu befürchten“. 14. Nov. 1841: Minist.-Verfügung betr. die Begutachtung krankh. Gemüthszustände hat die

Vorschriften der Allgem. Gerichtsordre Th. 1, Tit. 38, § 1 bis 8 zur Grundlage. Anstatt dessen die Vorschriften der Civilprozessordnung § 539—627. Modificirt durch Min.-Erlass vom 28. April 1887. 17. Jan. 1845 bestimmt § 42 der Allgem. Gewerbeordnung, dass Unternehmer von Privat-Kranken- oder Privat-Irrenanst. einer besonderen Concession des Min. der Medizinal-Angelegenheiten bedürfen. 30. Nov. 1851: Allgem. Verfügung des Justizmin., betreffend das Verfahren in Untersuchung gegen jugendliche Brandstifter, „die früher vertheidigte Annahme einer, auf körperliche Ursachen begründeten unwiderstehlichen Feuerlust sei zu verwerfen“. 1. Mai 1859: Min.-Rescr. über periodische Revision der Priv.-Irren-Heil- u. Pflege-Anstalten. 20. Juni 1859: Min.-Verfügung, wonach unter Privat-Irrenanstalten sowohl diejenigen zu verstehen seien, welche Unternehmungen eines Privatmannes sind, als auch die, zu deren Einrichtung grössere Communen, Associationen und milde Stiftungen die Concession erhalten haben. 2. Sept. 1859: Allgem. Verfügung, betr. die Anträge auf Wahn- und Blödsinnigkeitserklärung. 24. Dez. 1859: Min.-Erlass bez. der Erziehung und des Unterrichts der Blödsinnigen. 8. März 1871: Bundesgesetz über den Unterstützungswohnsitz für Preussen, wonach die Landarmenverbände befugt sind, die Kosten der öffentlichen Armenpflege, welche die Fürsorge für Geisteskranke, Idiote, Taubstumme, Sieche und Blinde verursacht, unmittelbar zu übernehmen. Kreise oder Armenverbände, welche für einen der unmittelbar zu übernehmenden Zweige der Armenpflege bis dahin in ausreichender Weise gesorgt haben, können nicht gegen ihren Willen verpflichtet werden, an der betreffenden Einrichtung des Landarmenverbandes Theil zu nehmen oder für die Kosten derselben beizutragen. 8. März 1873: Allerhöchste Cabinetsordre, wornach eine Aufnahme auf das Attest eines Arztes, statt bisher zweier, stattfinden kann. 17. Juni 1874: Verordn. des Min. über die als „Nervenkranke“ oder „freiwillig Kranke“ in Privatanstalten Aufgenommenen. 1. Concession dazu,

2. Geeignete Organisation a. ärztliche Bescheinigung der Zweckmässigkeit, b. schriftliche Einwilligung der Pensionaire oder ihrer Vertreter, c. Anzeige bei der Ortspolizeibehörde. 28. Juni 1875: In Preussen werden von nun an die Directoren der Irrenanstalten vom Provinzialausschuss ernannt und haben Rechte und Pflichten eines mittelbaren Staatsbeamten. 5. Juli 1875: Gesetz über die Vormundschaft. 8. Juli 1875: Dotationsgesetz in Preussen (§ 4 No. 3 u. 4) wonach die Provinzen mit Mitteln zur Bestreitung der Kosten für das Landarmen-, Irren-, Taubstummen- und Blindenwesen ausgestattet werden. 30. Jan. 1877: Einführung der Civil-Prozessordnung, wonach die Praxis befolgt wird, dass das Entmündigungsverfahren nur eingeleitet wird, wo ein öffentliches Interesse vorliegt, von der Staatsanwaltschaft nur dann angesehen, wenn der Betreffende Vermögen besitzt. 1. Juli 1883: Die Gewerbeordnung enthält in den §§ 30, 49, 53, 147 die Bedingungen zu Concessionen von Privatanstalten für Psych. Kranke. Sie sind nur dann zu verweigern, 1. wenn Thatsachen vorliegen, welche die Unzuverlässigkeit des Unternehmens in Bezug auf die Leitung oder Verwaltung der Anstalt darthun, 2. wenn nach den Beschreibungen und Plänen die baulichen und sonstigen technischen Einrichtungen der Anstalt den gesundheitspolizeilichen Anforderungen nicht entsprechen. 10. Juli 1886 erscheint eine Reg.-Verfügung für den Regier.-Bezirk Potsdam, wonach die Aufnahme eines Kranken in eine Privatanstalt von der Zustimmung der Polizei des Heimathsortes abhängig gemacht wird. 1. Dez. 1886 ein Circular-Erlass des Kgl. Minist., worin die Regierungs-Präsidenten aufgefordert werden, sich auf Grund der in ihren Bezirken gemachten Erfahrungen darüber zu äussern. (Am 25. Sept. 1885 war die Aufsicht über die Privatanstalten Gegenstand ausführlicher Discussion in der Sitzung des Vereines der Preuss. Med. Beamten gewesen.) 28. April 1887: Min.-Erlass im Entmündigungsverfahren, wonach die Experten sich vor

dem Termin Kenntniss verschaffen sollen, bei Unvermögenden durch einen Besuch, im Termine körperlich und geistig der Implorat zu erforschen und das Gutachten eingehend zu begründen ist. 10. Mai 1887: Erlass des Justizminist. über das Entmündigungsverfahren, wonach 1. mündl. Gutachten vollständig zu den Akten festzustellen sind, 2. die Wahl der Sachverständigen in erster Linie auf solche Personen zu richten ist, welche auf dem Gebiete der Irrenheilkunde den Ruf besonderer Erfahrung besitzen. Sind solche nicht zu erreichen, so ist die Wahl, wenn möglich, auf einen Kreisphysikus oder pro physicatu geprüften Arzt zu richten, 3. Ladung zeitig genug zuzustellen und Einsicht in die Akten zu gewähren, 4. unterbleibt die persönliche Vernehmung, dann den Grund aktenkundig zu machen. 19. Jan. 1888: Minist.-Erlass, die Privatanstalten betreffend. Nur das Attest des Kreisphysikus oder des pro physicatu geprüften Kreiswundarztes der Heimath oder des Aufenthaltsortes des Kranken berechtigt zur Aufnahme in eine Privatanstalt. Bei Nothaufnahme kann der Physikus des Ortes der Anstalt eintreten. Ergänzt durch Min.-Erlass vom 7. Dez. 1889, wonach, wenn ein Geisteskranker auf Anlass oder unter Zustimmung der Gerichts- oder Ortspolizeibehörde untergebracht wird, es eines Physicatsattestes nicht bedarf.

1826 * Dr. E. F. Alfr. **Vulpian** zu Paris, Prof. († 18. Mai 1889.) „Leçons sur la physiol. gén. et comparée du système nerveux, Paris 1866. 926 pg.“ „Maladies du système nerveux. Par. 879. 886“.

6. 1851 † Dr. Fr. **Leuret** zu Nancy. Schon früh unter Esquirol Ass., dann dir. Arzt in Charenton, später Bicêtre; endlich Dir. einer Privatanst. zu Nancy bis zu seinem Tode. Er suchte vorzugsweise durch moral. Mittel zu heilen und wandte übertrieben Douche und kalte Uebergiessungen an. (* 29. Dec. 1797.)

1882 † Dr. Edward A. **Adams**, erster Hilfsarzt in der Irrenanst. zu **Kalamazoo**, Michigan, Amer., von einem Kran-

ken mit einem Messer in den Leib gestochen, woran er am anderen Morgen starb; ein Wärter schwer verwundet.

6. 1883 In der Irrenanst. zu **Merzig zündete** ein zerstörungssüchtiger Kr., der auf einem Transport in eine andere Zelle seinem Wärter Streichhölzer entwendet und versteckt hatte, die von ihm geschichtete Lagerstatt an. Auf sein Schreien konnte er noch gerettet werden.

1888 Eröffn. des „Asylum for the Insane" zu **Toledo,** Ohio, Amer., für 750 Kr. unter Dir. Dr. H. A. Tobey.

7. 1830 Eröffn. der neuerbauten Irrenheilanst. **Sachsenberg,** Meckl., des ersten Neubaues einer Heilanst. in Deutschl. unter Dir. Dr. C. Flemming, 110 Acres, 1,500,000 M., 1. Oct. 1875 Eröffnung einer Colonie im Neubau für 50 Kr. 1880 auch Pflegeanst. — Nachf.: 1854 Dr. Werner Nasse, 1863 Dr. Emil Löwenhardt, 1869 Dr. Herm. Reimer, 1871 Dr. Wilh. Tigges, 1884 Dr. Fr. Otto Claus, 1886 Dr. Fedor Schuchardt.

1883 † Dr. Francis Ker **Fox,** von 1835 an Dir. des von seinem Vater 1806 gegründ. „Brislington House Asylum" bei Bristol, von 1867 an mit seinem Sohne. (* 1805.)

„Report respecting the past and present State of Brislington House, near Bristol, a private asylum for the insane, Bristol, 865."

7./19 1887 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** in **Moskau** „Psych. Klinik des Abr. Morosow", anlässlich des Congresses russ. Irrenärzte, nahe der Universität mit 50 Betten (30 M. und 20 Fr.), erbaut nach Plänen des Prof. Kojevnikow für 425,000 R. Geschenk der Frau W. A. Morosowa in Moskau am 11. Dec. 1884. Seit 1863 bestand nur theor. Unterricht. Nunmehr sind alle Kliniken auf dem Platze „Devitche Polle". Am 11. Oct. 1890 Eröffn. der Nervenklinik.

Vorher erfolgte in Moskau auf Befehl die Einrichtung eines „Tollhauses" 1785 als Abth. des Katharinenhospitals unt. dem 1. Arzte Rossalin. 1804 wurde bei dem Katharinen-Krankenhauses ein 2 stöckiges Gebäude mit Garten aufgeführt für 150 Kr., wohin das Tollhaus verlegt

wurde, 1836 „Preobrazensisches Irrenhaus“ genannt; 1886 mit 280 Betten. Ausserdem bestehen am Polizei-hospital noch 1 Abth. für 60 Irre und Abth. in 3 Hospitälern.

7. 1887 In **Luzern** verwundete ein scheinbar harmloser Irre, seit Monaten in der Irrenanst. angemeldet aber nicht hingeführt, die Vorsteherin des Waisenhauses schwer mit der Holzaxt. „Die Axt sei ihm aus der Hand geflogen.“

1892 In der Prov. Irrenanst. zu **Marsberg**, Westph., ward der Wärter J. Schulte von einem Kr., A. Sahlmen, **erschlagen**. Jener hatte diesem die Festtagskleider früh gewechselt, was dieser nicht wünschte. Als dies doch geschah, sprang der Kr. aus dem Bett, lief jenem nach und hieb mit dem Nachttopf ihn über den Kopf, so dass er umsank u. nach 1 St. starb. Der Kr. litt am Verfolgungswahn, der mit zunehmendem Schwachsinn verblasste, so dass er seit 2 J. nicht mehr sich aufgeregt zeigte und auf dem Oeconomiehofe sich frei beschäftigen konnte. Hinterher war er sehr zerknirscht, „er sei nur verdriesslich gewesen, dass man ihm die Nachtruhe gestört habe, und da habe er den Wärter einmal schlagen wollen“.

8. 1764 * Dr. Franc. Emanuel **Fodéré** in St. Jean de Maurienne, Arzt d. Irrenanst. in Marseille v. 1804—1814. († 4. Febr. 1835.) „Traité du goître et du crétinisme. Par. 800. 248 pp.“ „Traité de méd. legale et d'hygiène publique. 2 éd. Par. 813. 6 Vol.“ „Traité du délire. 2 Vol. Par. 817.“ „Essai sur les diverses especes de folie vraie, simulée et raisonnée; sur leurs causes et les moyens de les distinguer. Strassb. 832. 310 pp.“

1809 * Dr. Fr. **Brenner**, Prof., Dir. der Irrenanst. zu Basel, Schweiz. († 31. Oct. 1875.) „Bericht üb. d. Irrenanst. in Basel von ihrer Eröffn. 1842 bis 1850. Basel 850.“ „Ueber die Uebelstände in der Baseler Irrenanst. u. die Nothwendigkeit ihrer Verlegung. Basel 865.“ „Grundzüge eines Irrengesetzes. 13 pp. Basel, 871.“ „Bericht über die Wirksamkeit der Irrenanst. in Basel v. J. 1861 bis 1870 u. des Versorgungshauses vom J. 1855 bis 1870. 30 pp. Basel, 872.“

8. 1850 Eröffn. des „Eastorn County Asylum for **Idiots** and Imbecilles“ zu **Essex Hall** b. Colchester, Engl., unt. Dir. Dr. Millard mit 99 Kr., jetzt 200. — Nachf.: 1858 Dr. Duncan.

1881 † Dr. Giorgio **Mochi,** Arzt des Manicomio Castel Pulci, Filiale v. Florenz. (* 27. Oct. 1831.)

9. 1819 * Dr. Charles E. van **Anden,** Dir. des „State Asylum for Insane Criminals“ in Auburn, N. Y., durch 8 Jahre. († 26. Oct. 1873.)

1829 * Dr. Valdemar Eman. **Steenberg** auf der Insel Bornholm, Prof. u. 1863 Dir. der städt. Copenhagener Irrenanst. St. Hans-Hospital bei Roeskil. Schrieb treffliche Anstaltsberichte und über syphilitische Encephalopathie. († 15. März 1892.)

1865 Das Grossherzl. Landeshospital zu **Hofheim,** Hessen, wird Heil- u. Pflegeanst. f. 400 Geisteskr. beiderlei Geschlechts unter Dir. Dr. Fr. W. Reissner; früher für körpel. und geistig Sieche. Regulativ f. Anfn. u. Entlass. v. 9. Jan. 1866, revidirt am 29. Mai 1877. Jetzt 437 Kr. Schon 1857 unter Dir. Dr. G. Ludwig Einrichtung einer Feuerwehr des Personals. — Nachf.: 1866 Dr. Alb. Sehrt, 1885 Dr. Ed. Werle.

1881 † Dr. C. **Karuth** an Darmverschlingung, Dir. der Prov. Irrenanst. zu Sorau, Prov. Brandbg. (* 1809.)

1888 Gründung der „Società di patrocinio pei pazzi poveri“ zu **Imola,** Ital., unter Dir. Dr. Luigi Lolli.

10. 1780 * Dr. Karl **Hohnbaum** zu Coburg. († 17. Sept. 1855.) „Ueb. d. psych. Behdl. d. Trunksüchtigen. Nasse's Ztsch. 820. S. 505.“ „Ueb. d. Wechsel zw. Heiterk. u. Traurigk. b. Irren. Ztsch. 841. II, 241.“ „Psych. Gesnndheit u. Irresein in ihren Uebergängen. Ein Versuch zur näheren Ergründung zweifelh. Seelenzustände. Berl. 845. 186 S.“ „Der Selbstmord. Bl. f. lit. Unterh. 845. No. 113—6.“ „Ueb. Erblichk. b. Geisteskr. Ztsch. 848. V, 541.“ „Das Thier im Menschen. Bl. f. lit. Unterh. 849. No. 186.“ „Die Furcht als begünstigendes Moment der Ansteckung. Ztsch. 850 VII, 572.“ — 1818 Mitred. d. Nasse'schen Ztsch. f. psych. Aerzte.

1878 † Dr. Alex. **Guérin du Grand-Launay** zu Angers, von 1829—44 Gründer u. Dir. einer Privatanst. zu Bangé, welche er aufgab. 1844 Arzt des Asyls zu Pontorson und dann Dir. der Irrenanst. zu St. Dizier, Frankr. (* 1788.)

1884 † Dr. W. H. **Parsey**, Dir. des „Warwick County Lunatic Asylum" zu Hatton bei Warwick, Engl. Unter ihm wurde 1852 auch die Anst. f. 200 Kr. eröffnet. Jetzt 670 Kr. mit separatem Gebäude für Idioten.

1888 † Dr. Rob. Aiken **Given** aus Irland. Er wanderte 1836 nach America aus, graduirte 1839 in Pensylvania, trat 1841 als Assistent unter Dr. Kirkbride in die dortige Irrenanst., ward 1844 Arzt an der Strafanst., prakt. Arzt von 1851—9, gründete die Privatirrenanst. „**Burn Brae, Clifton Heights**" Delaware.

11. 1802 * Dr. Fr. Wilh. Christ. **Roller** zu Pforzheim, seit 1842 Dir. der Irrenanst. Illenau, Baden. († 4. Jan. 1878.)

„Die Irrenanstalt nach allen ihren Beziehungen. Karlsr. 831." „Beleuchtung der von der med. Fac. zu Heidelberg geg. die Errichtung der neuen badischen Irrenanst. erhobenen Einwürfe. Heidelb. 837." „Grundsätze für Errichtung neuer Irrenanstalten. Karlsr. 838. 125 S." „Ueb. Illenau. Mit einem Atlas. Karlsr. 865". „Ueb. d. Statistik Illenau's. Karlsr. 866". „Psychiatr. Zeitfragen u. die Irrenfürsorge. Berl. 874." Mitred. der „Allg. Ztschr. f. Psych." von 1844—78.

1854 * Dr. W. Benj. **Goldsmith** zu Bellona, Yates County, N. Y., Dir. des Butler Hospital for the Insane. († 21. März 1888.)

1855 † Dr. **Warneford,** Hauptbegründer von „Warneford Lunatic Asylum" zu Headington Hill, Headington, Oxon., Engl., wozu er 70,000 L. beisteuerte.

1876 † Dr. Louis Ch. **Mérier** an Apoplexie zu Blois. 1843 dir. Arzt des Asyls zu Pontorson, dann der Asyle zu Blois, St. Dizier, Maréville, Fains, zuletzt Armentières, 1873 verabschiedet als méd. en chef hon. Hypochonder. Zog in seinen Heimathsort. (* 8. Mai 1804.)

12. 1841 † Dr. Christ. H. **Marc**, Leibarzt des Königs Ludwig Philipp zu Paris. Psych. Schriftsteller. (* 4. Nov. 1771.)

1842 Eröffn. des „**Etablissement pour femmes aliénées**" zu **St. Crond**, Prov. Limburg, Belg., mit 12 Frauen unter der Priorin Judith Proost.

12. 1866 In der Anstalt St. Pierre zu **Marseille** geriethen auf der Abth. für Epileptische Kranke mit dem Wartpersonale in Kampf, wobei die Wärter Barraud u. Berger **getödtet** wurden.

1882 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Bonn**, Rheinpr., unt. Dir. Prof. Dr. W. Nasse f. 300 Kr. Neubau mit 21 ha, für 4,000,000 M. Klinik. — Nachf.: 1889 Dr. Karl Pelman. Jetzt für 600 Kr.

1885 Dr. Flavin **Wilder**, Irrenarzt zu **Chicago**, Amer., von John Reimond, der eben als angeblich geheilt aus der Anst. entlassen, ihn durch Telephon um ärztl. Rath gebeten, mit Revolver getödtet. R. stellte sich als Gefangener: „ich habe ihn getödtet, weil er mich für geisteskr. erklärt u. von Frau u. Kind getrennt. Ich war es nicht u. bin es auch jetzt nicht".

1885 Eröffn. des „East Mississippi Insane Asylum" zu **Meridian**, Miss, unt. Dir. Dr. C. A. Rice für 250 Kr.

1885 † Dr. Daniel **Noble** zu Manchester, Arzt daselbst. (* 1810 zu Preston.) „Elements of psychol. Medicine. An introduction of the practical study of insanity. Lond. 853 pp. 340." „The brain and its Psychologie. Lond. 846. 450 pp, „The human mind in its relations with the brain and nervous system. Lond. 858. 157 pp.

13. 1799 * Dr. Anton Laur. Jesse **Bayle** zu Vernet (Basses Alpes), Prof., Arzt an Charenton († 3. März 1858). Beschrieb zuerst die Dem. paral. „Recherches sur l'arachnitis chronique comme cause de l'alien. ment. Par. 4⁰. 822". „Mém. sur les illusions des sens chez les aliénés. Par. 8⁰. 825." „Nouvelle doctrine des maladies mentales. Par. 8⁰. 825. Deutsch v. Hohnbaum in Ztsch. f. Anthrop. 826 H. 1 S. 104—49 pp." „Traité des maladies du cerveau et de ses membranes. P. 1: Maladies mentales. Par. 826. 596 pp."

1854 * Dr. Louis **Couty** in Paris. Eifriger experim. Physiologe. († 28. Nov. 1884.) „Hemianesthésie d'origine méso-cépha-

lique. Gaz. hebd. 877." „Mécanisme des réflexes cardio-vasculaires. Gaz. hebd. 877." „Troubles sensitifs méso-céphaliques. Gaz. hebd. 878." „De la terminaison des nerfs dans la peau. Paris, 878." „Sur les anesthésies et hyperesthésies d'origine mésocéphalique. Par. 878. 75 pp." „Troubles dus aux lésions corticales du cerveau. Gaz. hebd. 881." „Troubles moteurs produits par les lésions des circonvolutions du cerveau. Gaz. hebd. 882." „Valeur de l'entrecroisement des mouvements d'origine cérébrale. Gaz. hebd. 883."

1867 Es **brannte** 9 Uhr Morg. die grossherzgl. Irrenanst. zu Pfaffenthal bei **Luxemburg** gänzl. ab. Ein Kr. soll das Feuer angelegt haben. Alle gerettet.

1891 In der Irrenanst. zu **Plagwitz** Nachts Dielenbrand, der vom Kachelofen ausging und durch Undichtheit der Isolirschicht den Fussboden angriff. Bald gelöscht.

14. 1806 * Dr. Ces. **Castiglioni** zu Arluno, Prov. Mailand, Prof., 1851 Dir. der Senavra bei Mailand, mit der Heilanst. Mombello. († 6. Oct. 1871.)

„Dei risultamenti attenuti della disposizione e dalle cure pei ricoverati suicidj nei manicomj ed in particolare nel publico manicomio di Senavra. Mil. 855." „Dell' aumento dei pazzi e particolarmente se ce ne ha in oggi da noi più che non se n'aveva 30 anni or sono. Mil. 855." „Sulle quistioni preliminari per la costruzione di un nuovo publico manicomio. 179 pp. Mil. 857." „Sopra le alienazioni mentali dette simpatiche e sopra un caso d'alienazione mentale a forma mista con epilessia in rapporto con un tumore abdominale. Mil. 858." „Le riforme legislative desiderabili pei pazzi e le leggi amministrative desiderabili per i pazzi ed i manicomj. Mil. 865." „Idee per una legge sugli alienati. Mil. 867."

1830 Eröffn. der Irrenheilanst. zu **Leubus**, Schles., unt. dem am 1. Juli 1824 dazu designirten Dir. Dr. med. et phil. Mor. Martini (die Pensionsabth. am 14. Jan., die öffentl. am 4. Febr.) in einem 1695—1740 gebauten prächtigen Cisterzienserkloster, 4 Acres, f. 218 Kr. — Nachf.: 1873 Dr. Aug. Jung, 1884 Dr. W. Alter.

1848 Das neuerbaute, aber noch nicht mit Kranken belegte, für

Gefährliche und Tobende bestimmte 3stöckige, 79 Fuss lange Zellengebäude des zu einer kantonalen Irrenanst. umgewandelten früheren Benediktinerklosters Pfäfers, **St. Pirminsberg**, Schweiz, **brannte** ab. Nachlässigkeit eines Schreiners.

1853 Eröffn. des „Bucks County Asylum Stone“ zu **Aylesburg**, Bucks, Engl. für 200 Kr. unt. Dir. Dr. John Millar. — Nachf.: 1856 Dr. J. Humphry. Jetzt 480 Kr.

1878 † Dr. Giuseppe **Girolami** in Rom, Prof., 1850 Dir. d. Irrenanst. zu Pesaro, 1866 Dir. d. Irenanst. z. Rom. Psychiatr. Schriftsteller. (* 9. Oct. 1809.)

15. 1783 * Dr. Joh. **Tschallener** zu Prenner bei Ischl, Tyrol, Dir. der Irrenanst. zu Hall v. 1834—53. († 14. Mai 1855.)
„Beschreibung der Prov. Irrenheilanst. zu Hall in Tyrol. Innsbruck, 842. Mit Taf. 341 S.“ „Was heisst Irresein? in Ztsch. f. Psych. VI, 1.“ „Ueb. Wartung u. Pflege der Irren. ibid. VI, 262.“

1794 * Geh. Hofr. Ph. Heinr. Chr. **Lindpaintner** zu Coblenz, verdient um die Geschichte der Anstalten zu Eberbach als Centralpunkt des Nassauischen Straf- u. Irrenwesens. († 18. Sept. 1848.)

1855 Eröffn. des „Gouvernement Hospital for the Insane“ zu **Washington,** District Columbia, Amer., unt. Dir. Dr. Ch. H. Nichols bis 1877 f. 180 Kr., jetzt unt. Dir. Dr. W. W. Godding 1505 Kr.

1870 In der Irrenanst. zu **Rom,** jenseits des Tiber, wird ein junger Assistenzarzt von einem Kr. mit einer Scheere tödtlich verwundet u. entmannt. Der Kranke ging dann weinend umher, „er werde es nicht wieder thun“.

1888 Gründung einer Privatanst. für Geistes- und Nervenkranke beiden Geschlechtes bei **Cercolo,** Ital., am Fusse des Vesuvs unt. Dir. Prof. Dr. Bianchi u. Dr. G. Cantaramo.

1890 Von der Idiotenanst. zu **Alsterndorf** bei Hamburg wird ein Theil Nachts ein Raub der Flammen. Ein bestrafter Idiot zündete aus Rache an. Niemand verunglückte.

1892 † Dr. Thomas B. **Christie** an Apoplexie, deren Prodrome

ihn kurz vorher veranlasst hatten, sein Amt niederzulegen. Früher Dir. des „North Riding Asylum, Clifton bei York“, 1870 Dir. des neuen „Royal India Asylum, Ealing, Engl.“

16. 1807 * Dr. Isaac **Ray** zu Beverly, Mass., von 1847—67 Dir. des „Butler Hosp.“ zu Providence, Rhode Island, Amer. († 31. März 1881.) „A treatise on medical jurisprudence of insanity, containing chapters on imbecility, nervousness mental deficiency, drunkenness, delirium, and mental diseases' in general. 436 pp. 12. Lond. 839. — 5. edit. 658 pp. 8°. Boston, 871.“ „Education in its relation to the physical health of the brain. 52 pp. Boston, 851.“ „Mental hygiene. 338 pp. Boston, 1863.“ „Contributions to Mental Pathol. 558 pp. Boston, 1873.“ „Ideal characters of the officers of a hospital for the insane. 45 pp. Philad. 873.“

1843 Eröffn. des „New York State Lunatic Asylum“ zu **Utica**, N. Y., mit einer Meierei für 200 Kr. unter Dir. Dr. Amar. Brigham, der bis zu seinem Tode 1849 dort blieb; f. 600 Kr. erweitert mit 3 Stockw. u. 200 Acres Land. Ursprüngl. Kosten: 2,640,000 M. — Nachf.: 1849 Dr. N. D. Benedict, 1854 Dr. J. P. Gray, 1886 Dr. G. A. **Blumer**.

1890 In der Prov. Irrenanst. zu **Sorau** stieg die Frau eines Majors, welche in Folge körperl. Schwäche das Bett bisher nicht ohne Hilfe verlassen konnte, während Abwesenheit der Wärterin aus dem Bett und setzte mit der Zimmerlampe das Bett in **Brand**. Sie starb an den Brandwunden.

1892 † Dr. Prosper **Despine** zu Marseille nach kurzem Krankenlager. (* 1812 zu Ronneville, Haute-Savoye.) „La Psychologie naturelle, ou Étude sur les facultés intellectuelles morales dans leur état normal et dans leur manifestations anomales chez les aliénés et chez les criminels. Par. 860.“ „De la folie au point de vue philosophique, ou plus spécialement psychologique etc. Ouvr. couronné par l'Institut. Par. 874.“ „Étude scientifique du somnambulisme. Par. 877.

17. 1773 * Dr. Joh. Chr. Aug. **Heinroth** zu Leipzig, Prof. 1811.

(† 26. Oct. 1843.) „Ueb. das Bedürfniss des Studiums der medic. Anthropologie. Lpz. 1805.“ „De morborum animi et pathematum animi differentia. Lpz. 811.“ „De voluntato medici, medicamento insaniae hypothesis. Lips. 817. „Lehrb. der Störungen des Seelenlebens u. ihrer Behandlung. 2 Th. Lpz. 818.“ „Lehrb. der Anthropologie. Lpz. 822. 831.“ „Lehrb. der Seelengesundheitskunde. 2 Th. Lpz. 823.“ „System der psych.-gerichtl. Medicin. Lpz. 825. 554 S.“ „De facinore aperto ad medicorum judicium non deferendo. Lpz. 830.“ „Grundzüge der Criminal-Psychologie. Brl. 833.“ „Die Lüge. Ein Beitrag zur Seelenkrankheitskunde. Lpz. 834. 496 S.“ „De principio diagnostico amentiae. Lips. 841.“ „De formis amentiae. Lips. 843.“ „De principio therapeutico amentiae. Lips. 841.“ „De fatuitate puerili vera et falsa. P. I et II. Lips. 842.“ „De delirio inter somnum et vigiliam. Lips. 842.“ „De paranoia fixa perperam dicta Monomania. Lips. 842.“ „Contra adversarios; adjecto Abuliae exemplo. Lips. 842.“ „De mentis imbecillitate delicta excusante. Lips. 843.“ „Amentiae et fictae et falso suspectae specimen. Lips. 843.“ „De limitando defensorum super reis judicio quantum ad amentiam. Lips. 843.“ „De mente sana. P. I. II. Lips. 843.“

1803 * Dr. J. G. Ritter von **Riedel** zu Friedland, Böhmen. 1855 Dir. d. n. östr. Irrenanst. zu Wien. „Prag's Irrenanst. u. ihre Leistungen 1827—9. Prag 1830. 134 S.“ († 7. Nov. 1870.)

1814 * Dr. Heinr. **Neumann** zu Breslau; 1863 Prof. d. Psychiat. a. d. Univ. zu Breslau. († 10. Oct. 1884.) „Der Arzt und die Blödsinnigkeitserklärung. Brsl. 847. 88 S.“ „Lehrb. der Psych. Erl. 1859, 242 S.“ „Die Theorie u. Praxis der Blödsinnigkeitserklärung nach preuss. Gesetze. Erl. 860. 97 S.“ „Die Irrenanst. zu Pöpelwitz b. Bresl. im ersten Decennium ihrer Wirksamkeit. Med. stat. Bericht nebst Bemerk. üb. Irrengesetzgebung, Irrenstatistik u. psychiatr. Unterricht. Erl. 862. 53 S.“ „Psychol. Reflexionen üb. d. Preuss. Strafgesetzbuch etc. Oppeln 870. 38 S.“ „Der Process Kullmann. Gerichtsärztl. Reflexionen. Brl. 875. 47 S.“ „Leitfaden der Psychiatrie für Mediciner u. Juristen. Bresl. 883. 143 S.“ „Ueber die Knochenbrüche bei Geisteskranken. Berl. 883.“ „Katechismus der gerichtl. Psychiatrie. Brsl. 884. 70 S.“ „Zum

Non-Restraint. Allg. Ztschr. f. Psych. Bd. 28 S. 677." „Zur Englischen Literatur. Allg. Ztschr. B. 25. S. 227 u. Bd. 27 S. 374." „Zur Stellung der Sachverständigen in foro criminali. Allgem. Ztschr. Bd. 39 S. 345."

1885 † Dr. J. A. **Reed**, Dir. des „Dixmont Hospital", Pennsylv.

18. 1838 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Owinsk**, Prov. Posen, in einem Kloster für 100, 1856 für 120 Kr. unter Dir. Dr. W. Beschorner. 1879 wird die alte Anstalt Pflegeanst., ein Neubau (Heilanstalt) in Pavillons für 200, später f. 380 Kr. Die alte Anstalt 1875—8 umgestaltet u. für 200, dann 270 Kr. eingerichtet. In der Nähe eine Meyerei für 8 Kr. erbaut. — Nachf.: 1873 Dr. Oscar Weyert, 1883 Dr. Vict. Jul. von Karczewski, 1887 Dr. Jac. Kayser.

1864 In der Irrenanst. zu **Winnenthal**, Württ., fangen im Trockenlocale Gegenstände **Feuer.** Bald gelöscht.

1892 † Dr. Heinr. **Gunckel** durch Suicid, Ass. der Heilanstalt Pfullingen, Württ., fr. Ass. der Reichsanst. Saargemünd, ein liebenswürdiger u. tüchtiger Irrenarzt. Nach mehreren Tagen einer leichten maniacalischen Erregung zog er sich einen geringen Rausch zu und erschoss sich im Bett.

19. 1808 * Dr. **Charrière** zu Vallon, Dir. des Asyls zu Fains, Meuse, Frankr. († 10. Juli 1867.)

1811 * Dr. Eug. Joh. **Woillez** zu Montreuil-sur-Mer, war von 1841—51 Arzt der Irrenanst. Clermont. Psychiatr. u. vielseitiger Schriftsteller (auch Archäolog). († 4. Sept. 1882.) „Amélioration du sort de l'homme aliéné. Par. 849." „Du rhumatisme cérébral. Par. 881."

1879 † Dr. Nicolas **Jacubowitsch**, Prof. in St. Petersburg, Verf. vieler Schriften über die feinere Structur des Gehirns u. Rückenmarks. (* 1816.) „Recherches sur l'histologie du système nerveux. Compt. rend. 857." Mikrosk. Untersuchungen über die Nervenursprünge im Rückenm. u. verläng. Mark. Bull. de l'Acad. sc. de St. Petersb. 851." „Mitth. üb. d. feinere Struktur des Gehirns u. Rückenmarks. Brsl. 857." „Études sur la structure intime du cerveau et la moëlle épinière. Ann. des sc. nat. 859." „Terminaisons des nerfs à la périphérie et dans les diffé-

rents organes, ou terminaisons périphériques du système nerveux en général. Compt. rend. 860."

1885 An der Irrenanst. zu **Kankakee**, Illinois, Amer., **brannte** die „South Infirmery" nieder, wobei 17. Kr. umkamen.

1888 † Dr. John **Millar** zu London am Bronchialkatarrh. Aerztl. Dir. zu Bethnal House Asylum, früher Dir. von Bucks County Asylum. Mikroskopiker. Asthma Millari. „Hints on Insanity. London 861. 105 pp." (* 1818.)

1889 † Dr. Werner **Nasse** in Bonn an Herzleiden und Zehen-Gangrän. 1847 Dir. einer Privatanst. in Bonn, 1854 Dir. der Irrenheilanst. in Sachsenberg, 1863 in Siegburg, 1876 in Andernach, 1881 in Bonn, Honorarprof. daselbst, 1883 Präs. des Vereines gegen Missbrauch des Alkohols in Deutschland, Mitred. der Allg. Ztschr. für Psych. von 1879 bis 89. (* 7. Juni 1822.)

20. 1810 * Dr. Francis T. **Stribling** zu Staunton, Virg., Amer., Dir. des „Western Lunatic Asylum", Virg. († 23. Juli 1874.)

1812 * Dr. Ed. **Séguin** zu Clamecy (Nièvre), Frankr. († 28. Nov. 1880.) „Traitement moral, hygiène et éducation des idiots et des enfants arriérés et retardés dans leur développement. Par. 846. 750 pp." „Idiocy, and its treatement by the physiological method. 457 pp. New York 866." „Psychophysiological training of an idiotic hand. 8 pp. New York 879."

1818 * Dr. Ed. **Meyer**, in Lemgo, seit 1846 Dir. der Irrenanst. Brake, Lemgo, Lippe-Detmold, Deutschl. († 9. Mai 1884.)

1883 † Dr. Oscar **Weyert** an schwerem Hirnleiden. 1873 Dir. d. Prov.-Irrenanst. zu Owinsk, Posen. (* 1836.)

† Dr. Ole Roemer Aagaard **Sandberg**, 1854 erster Dir. d. Irrenanst. Gaustad, Norw. (* 9. Mai 1811.)

1889 † Dr. Alex. **Mackintosh** zu Glasgow. 1830 Lay Super. in Dundee Royal Asylum, 1833 Surgeon-Sup. daselbst, 1849 ärztl. Dir. des Glasgow Royal Asylum. Resignirte 1874, ward Honor. consult. phys. Er hing dem sogen.

„Nonrestraint-System" an, hielt strenge Disciplin im Personal und führte besonders die Handarbeit ein. (* 1805.)

1862 Im Kgr. **Hannover** findet der Antrag des Staatsministerii, gestützt auf das Gutachten des Dir. Dr. L. Snell in Hildesheim und unterstützt durch den Willen des Königs, für den Bau zweier Irrenanstalten in Göttingen u. Osnabrück 575000 Thlr. zu bewilligen, in der Ständeversammlung alsbald Zustimmung, nachdem der Antrag, eine Anstalt in Göttingen für klin. Zwecke zu errichten, vielerlei Bedenken hervorgerufen hatte.

1875 Gründung des **Schlesischen Hilfsvereins** für Geisteskr. unt. Dir. Dr. P. Aug. Jung.

1881 Attentat eines Kranken mit Verfolgungswahn, Zeuner, in der Irrenanst. **St. Anne** zu Paris auf den Assistenten Dr. Boyer durch eine Nagelscheere mit leichter Verletzung am Kopfe. Die Scheere war dem Kranken durch seine Frau heimlich bei einem Besuche überreicht worden.

1884 Ein Kranker **erschlug** in der Irren-Siechenanst. zu **Dalldorf** bei Berlin den Wärter, der die Nachtwache hatte und sich im Schlafsaale, worin ein anderer Wärter mit 8 Kr. schlief, auf einem leeren Bette ausruhen wollte, mit einem Schrubber.

1891 In der Irrenanst. zu **Schwetz** ward eine tief verblödete und Anderen die Speisen wegnehmende Kr., welche meist in einem Zimmer mit gewöhnlichem Kachelofen u. eisernem Verschlusse allein essen musste, nahe am schon brennenden Bett mit den Kleidern **brennend** gefunden, hatte weder an der Thür gerüttelt noch geschrieen und starb nach 2 St. Die Oefen bestanden seit vielen Jahrzehnten ohne Unfall. Eine Umänderung der ca. 100 Oefen ward nunmehr beabsichtigt.

22\. 1561 * Dr. Francis **Baco** von Verulam, Engl., (Naturphilosoph). († 9. Apr. 1626.) „Historia naturalis et experimentalis de ventis. Lugd. Bat. 648. pp. 232." „Sylva Sylvarum or a natural history, in ten centuries whereunto is newly

added the history naturall and experimentall of life and death, or of the prolongation of life. Eigth edition. Lond. 664. 228 pp.“

1846 Erster Anfang des **Idiotenwesens** in Amerika durch Bildung einer Commission unt. Vorsitz des Dr. S. G. Howe zu Massachusetts.

1871 † Dr. Jean Etienne Frum. **Mitivié** an Pneumonie zu Ivry bei Paris, Neffe Esquirol's, 1851—65 Arzt d. Salpêtrière und der mit Esquirol 1824 gegründeten Privatirrenanst. zu Ivry, die er von 1843—8 mit O. Baillarger u. J. Moreau leitete u. wo er starb. (* 1. Nov. 1796.)

23. 1883 † Dr. George M. **Beard** zu New-York an Pneumonie. Er war einer der Gründer der „National Association for the protection of the Insane“ u. „New-York society of Neurol. and Electrologie.“ (* 8. Mai 1839.)

1886 † Dr. Ed. **Lorent**, von 1854—64 Dir. der Irrenabth. d. allgem. Krankenhauses zu Bremen. (* 10. Apr. 1809.)

24. 1732 * W. **Tuke**, Gründer des Retreat bei York u. Reformators der Irrenpflege in Engl. († 6. Dec. 1822.)

1755 * Henry **Tuke**, Sohn des Reform. d. Irrenpfl. i. Engl., den er wesentlich unterstützte. († 11. Aug. 1814.)

1804 Kloster **Marienfeld**, Westph., wird zur ersten Irrenanst. in dieser Prov. bestimmt. Beschluss später aufgehoben.

1886 Das Armenhaus zu **Jackson**, Michigan, Amer., **brannte** ab. Mehrere Irre verbrannten. Feuer aus der Küche. Wasserbehälter leer. Temper. — 10° R.

24. 1887 **Brand** in Prov. Irrenanst. zu **Merzig** im Kleidermagazin, veranlasst durch eine Lücke im bis dahin nicht benutzten Schornstein, worin ein Mäusenest war; durch die Anstaltsfeuerwehr bald gelöscht.

1890 **Gesetzgebung** in **Italien**. Italien besass bisher keine. Das Ministerium übergab an jenem Tage einen Entwurf an den Senat u. mit den in der Sitzung des psychiatr. Kongresses in Mailand 1890 abgefassten Amendements den weiteren gesetzl. Körperschaften. Annahme ziemlich sicher. Danach steht dem Minister die Ueberwachung aller Geistes-

kranken durch die Präfecten, Prov.-Aerzte, nöthigenfalls durch besondere ärztl. Inspectoren zu. Ausserdem in den Provinzen eine Behörde aus Prov.-Arzt, einem Psychiater u. einem Mitgliede der Prov. San. Behörde, welche Anstalten u. Familienkranke zu besuchen haben. Kranke in der Familie müssen durch den Hausarzt angemeldet u. nach 6 Mon. das Entmündigungsverfahren beantragt werden. Gründungs- u. Unterhaltungskosten der Anstalten fallen den Provinzen zu, doch tragen die Gemeinden zu letzteren $^1/_4$ bei. Aufnahme zunächst provisorisch auf ein ärztliches und von einem beamteten Arzte und von der lokalen Sicherheitsbehörde bestätigtes Attest. Nach 14 Tagen Nachricht von dem Anstaltsarzte an den Staatsanwalt. Das Gericht entscheidet die definitive Annahme ev. nach Zuziehung anderer Sachverständigen. Bis dahin ist der Kr. in besonderer Beobachtungsabth. Will eine Familie einen Kranken gegen den Willen der Direction fortnehmen, so entscheidet das Gericht. Sicherheitsbehörden resp. Gericht sorgen für das Eigenthum des Kranken. Entmündigung ist nach $1^1/_2$ J. vom Staatsanwalt zu beantragen. In den Justizirrenanstalten sind neben den zu beobachtenden Untersuchungsgefangenen u. den wegen Unzurechnungsfähigkeit freigesprochenen in besonderen Abtheilungen die nach der Verurtheilung Erkrankten und die auf Grund geminderter Zurechnungsfähigkeit Verurtheilten aufzunehmen, letztere, wenn der Zustand es nöthig macht. Ausserdem muss jede gewöhnliche Anstalt eine völlig gesonderte Abth. für in Untersuchung befindliche verbrecherische Irre haben.

25. 1755 * Dr. Sam. Thom. von **Soemmerring** zu Thorn, Westpr., Prof. in Mainz, München, bekannt durch seine Arbeiten über Anat. u. Phys. des Gehirns u. durch Erfindung des Telegraphen. „De basi encephali et originibus nervorum cranio egredientium libri V. c. tab. 4. 4⁰. Gött. 778." „Vom Gehirn u. Rückenmark. Mainz 788. 792." „Ueb. das Organ der Seele. Mit 3 Taf. Kgb. 796." „Tabulae

baseos encephali. Frcf. 799.“ „Icones organorum humanorum gustus et vocis. Frcf. 808.“ „Ueb. d. Saft aus d. Nerven des menschl. Körpers im gesunden u. krank. Zustande. Preisschrift. Landshut 811.“ „Hirn- und Nervenlehre. Umgearb. v. G. Valentin. Lpz. 841.“ († 2. März 1830.)

1860 Eröffn. des „Michigan State Retreat“ zu **Detroit**, Michig., Amer., f. 100 Kr., kathol. Institut. Unt. J. G. Johnson.

1877 † Dr. Louis Franc. **Lélut** zu Paris. 1831 Arzt am Bicêtre, 1840—61 der Salpétrière in Paris. Psych. Schriftsteller. (* 15. Apr. 1804.)

1879 **Feuer** zerstört total das State Lunatic Asylum No. 2 zu **St. Joseph**, Missouri. Die Kr. wurden in provis. Quartieren bis Apr. 1881 untergebracht u. bezogen dann die neue daneben gebaute Anst.

1882 In **Preussen** führt der Minister der öff. Arbeiten im Interesse der öff. Krankenpflege eine Fahrpreisermässigung auf den Eisenbahnen unt. den für dieselben maassgebenden Voraussetzungen ein. Erläutert durch Erlass vom 26. Juni 1882. Ausgedehnt mit Genehmigung des Kaisers auch auf die Vorstände u. das Pflegepersonal solcher Anstalten, welche sich der Pflege von Epileptischen u. Idioten widmen.

26. 1860 Eröffn. der Privatirrenanst. „Burn Brae“, **Clifton Heights** bei Philadelphia, Amer., durch Dr. Robert A. Given für 40 Kr. — Nachf.: 1888 Dr. J. W. Philipps und Dr. S. A. Mercer Given.

1869 Eröffn. des „Asile de **Vaucluse** in Epinay-sur-Orge“, 24 Kil. von Paris mit 6 Ha u. einer Domäne von 107 Ha. Pavillons. Die Idiotenanst. in den Gebäuden der alten Farm 1876 eröffnet. Bau u. Einrichtung ursprünglich 3,700,000 Frcs., die Colonie 1874 520,000 Frcs., die kleine Landw. von 1889 90,000 Frcs. Für 780 Kr. u. 130 männl. Idioten. Dir. u. Chefarzt Dr. Boudrie.

1874 Eröffn. des „State Asylum for the Insane“ bei **Athens**, Ohio, Amer., unt. Dir. Dr. Richard Gundry, f. 586 Kr.,

160 Acres, 4,000,000 M., 3stöckig. Erweitert f. 830 Kr. — Nachf.: 1877 Dr. C. L. Wilson, 1877 Dr. H. C. Rutter, 1878 Dr. P. H. Clark, 1879 Dr. W. H. Holden, 1880 Dr. H. O. Rutter, 1881 Dr. A. B. Richardson.

1887 † Dr. Franz **Richarz** an Herzleiden, von 1836—43 2. Arzt in Siegburg, 1844 Gründer und bis 1872 Dir. der Priv.-Irrenanst. zu Endenich bei Bonn. (* 4. Jan. 1812.)

1892 † Dr. Louis Joh. **Campan** nach kurzer Krankheit zu Rodez, Frankr., 1867 ärztl. Dir. des Asyles St. Alban, 1872 des Asyles St. Dizier, 1880 des Asyles Cadillac, 1886 des Asyles zu Rodez. (* 1823 in Avignon.)

27. 1775 * Dr. Fried. Wilh. Jos. von **Schelling** zu Leonberg, Württ., Prof. der Phil. in Berlin. († 20. Aug. 1854.)

Ueb. d. Möglichkeit einer Form der Philosophie überhaupt. Tüb. 795.“ „Ideen zu einer Philosophie der Natur. Leipz. 797. Landsh. 803.“ „Von der Weltseele. Hamb. 798.“ „Erster Entwurf eines Systems der Naturphilosophie. Jena u. Lpz. 799.“ „Bruno od. üb. d. göttliche und natürl. Princip der Dinge. Berl. 802.“

1879 Eröffn. des „Camden County Asylum“ zu **Blackwood**, New Jersey, Amer., unt. Dir. Mrs. Adaline B. Stiles f. 100 Kr.

1880 † Dr. Carl Fr. **Flemming** in Wiesbaden. Zuerst Apotheker, 1821 Dr. med., 1822 Ass. der Heilanst. Sonnenstein, 1830 Dir. der nach seinen Plänen erbauten Heilanst. Sachsenberg b. Schwerin, Meckl. 1854 gab er seine Stellung auf, blieb aber in Schwerin. Reorganisator des Irrenwesens in Meckl. und Mitbegründer der deutschen Psychiatrie, für deren Aufbau er praktisch u. wissenschaftlich unermüdlich war. Langjähriger Vorsitzender des Vereines der deutschen Irrenärzte. Mitbegr. u. Mitred. d. Allg. Ztschr. f. Psych. bis 1880. (* 27. Dec. 1799.)

1882 Neurologisches **Centralblatt** etc. redigirt v. Dr. E. **Mendel**, Berlin. Monatl. 2 Num.

1884 † Dr. **Le Page**, 1777 dir. Arzt der Irrenanst. zu Orléans, Frankr. (* 1827.)

27. 1890 † Dr. Karl **Westphal** an Gehirnleiden in Kreutzlingen bei

Constanz, 1869 Prof. extr., 1874 Prof. ord. der Psych. u. Neur., dir. Arzt an der Irren- u. Nervenabth. der Charité in Berlin. (* 23. März 1833.)

1890 † Dr. Sir William Withey **Gull** in London an Apoplexie. 1846 Dr., 1847—9 Prof. d. Phys. bei der Royal Instit. v. Gross Britannia, ward 1872 Baronet, Leibarzt. Namhafter Neuropatholog. Lehre vom Hirnabscess, Formen von Paraplegie, Myxödem etc. (* 31. Dec. 1816.)

28. 1797 Im **Bethlem-Hospitale** zu **London** wird J. T. Mattews auf Antrag der Kirchspielsbeamten von Chamberwell als geisteskrank aufgenommen. (Verfolgungswahn durch aus der Ferne einwirkende Maschinen.) Die Verwandten erkennen die Krankheit nicht an und veranlassen, dass M. am 2. Mai zu Lord Kenyon in Lincolns Fields gebracht wurde, doch auch dieser erkannte auf Krankheit. Am 21. Jan. 1798 auf die Abth. für Unheilbare gebracht. 1809 wollen die Verwandten wieder die Freilassuug, auch die Kirchspielsbeamteu halten M. für genesen. 2 Aerzte: Dr. H. Clutterbuck u. Dr. G. Birkbeck bezeugen Geistesgesundheit, trotzdem die Anstaltsärzte sie auf Grund 13j. Beobachtung zu belehren suchen. Das Oberhofgericht zog nunmehr die Dr. L. Pepys, Präs. des Colleg. der Aerzte, Dr. R. Budd, Dr. H. Ainsley, Dr. J. Haworth, Dr. W. Bambe, sämmtlich Mitgl. der comm. of lun., Dr. R. Powell, Secretair derselben und Dr. R. D. Willis, Dr. S. F. Simmons, Arzt des St. Lucas-Hospitals, zum Gutachten heran. Alle schworen am 30. Nov. 1809, dass M. geisteskrank sei. Die Verwandteu wurdeu nunmehr abgewiesen.*)

1858 † Dr. John **Septimus**, ärztl. Dir. d. Irrenanst. West-Riding, Wakefield. (* 1817.)

1868 In **Posen** wird der Gutsbesitzer von Chrzanowski, der

*) Damals wie heute. Aber auch schon damals, was heute noch vielfach bezweifelt wird, selbst in England, war für den Schutz der Geisteskranken die möglichste u. umständlichste gesetzliche Fürsorge vorgesehen, ohne freilich Uebelwollende zum Schweigen zu bringen. L.

seinen blödsinnigen Sohn in einem kleinen baufälligen Stalle, fast nackend und nur mit den dürftigsten Nahrungsmittel versehen, Jahre lang eingesperrt gehalten hatte, zu zweijährigem Gefängnisse verurheilt.

1870 In der Irrenanst. zu **Winnenthal**, Württ., geräth Mitternachts in einem Gesellschaftszimmer das Gebälk durch einen schadhaften Kamin in **Brand**. Bald gelöscht.

1879 † Dr. Benedict **Stilling** zu Cassel, berühmter Gehirnanatom und Chirurg, als welcher er 1837 seine erste Ovariotomie machte. (* 22. Febr. 1810.)

1881 Im Asyle St. **Gemmes**-sur-Loire früh 6 Uhr suchte ein Wärter einen gefährl. Epil. zu halten, u. fiel mit einem Bein auf dessen Unterleib. Der Kr. war dann ruhig. Am nächsten Abend klagte er über Seitenschmerzen u. starb am 30. an Peritonitis. Bei der Section fand sich ein abgekapselter Abscess, worin eine verrostete Messerklinge steckte, welche vom Magen ins Intestinum gedrungen war. Auf der Haut nur leichte Contusionsflecke.

1885 Eröffn. der Privat-Irrenanst. „Veldwijk" bei **Ermelo** in Holland unt. Dir. Dr. M. J. Chevallier f. 400 Kr. Jetzt 200 Kr. mit einer Abth. f. Nervenkranke u. 50 Kr. in Familienpflege des benachbarten Ortes. Nur Pavillons für je 22 Kr. mit je einem Hausvater oder -Mutter.

1888 Feierliche Einführung der **electr.** Beleuchtung im „Manicomio di **Cremona**" als erste in einer italienischen Anstalt.

1890 † Dr. Giovanni **Todi** nach langem Leiden in Biella. 1870 Dir. des Manicomio di Vercelli, 1875 der Prov. Anst. zu Novara. (* 1819.)

29. 1814 † Dr. Joh. Gottl. **Fichte** am Nervenfieber zu Berlin, Prof. der Philos. Begründer des philosophischen Idealismus. 1794 Prof. der Phil. in Jena, 1805 in Erlangen, 1809 in Berlin. (* 19. Mai 1762.)

1862 † Dr. Joh. Bapt. **Friedreich** in Würzburg, Bayern. 1820 Prof. in Würzburg, 1850—5 in Erlangen, dann Literat in Würzburg. Psychiat. Schriftsteller. (* 19. Apr. 1796.)

1864 Der Generalrath des Dép. du Rhône, Frankr., bestimmt, dass aus der überfüllten Irrenanst. l'**Antiquaille** 100 ruhige Kr. in Familien untergebracht werden. Von 1821 bis 1830 Dr. R. Pasquier.

1867 Erste Sitzung der **Berliner med. psychol. Gesellschaft** unt. Prof. Dr. W. Griesinger. Seit 1885 Berl. Gesellsch. f. Psych. u. Nervenkrankheiten.

1868 Eröffn. des „Asile de **Ville Évrard,** in Neuilly-sur-Marne, 15 Kil. von Paris mit 6 Ha. Werkstätten 1877 bis 1880 mit $1\frac{1}{2}$ ha und Pensionat mit 5 Ha. Erste beide kosten 3,200,000 Fr., letztes 1890 vollendet 2,400,000 Fr. Für 1,360 Kr. (Pensionat 300). Dir.: Balet, dir. Aerzte Dr. Marandon de Montyel u. Febvre.

1875 Es **brannte** in der Irrenanst. zu **Beauport,** bei Quebek, Amer. die Frauenseite und das Verwaltungsgebäude ab, wobei 3 Kr. verbrannten. Feuer muthmasslich von einer Kr. angelegt.

1879 † Dr. Ul. **Trélat** zu Mentone, 1840 Arzt d. Salpêtrière, 1848 Minister der provisorischen Regierung. (* 13. Nov. 1795.)

1891 „An act providing for the appointment of Commissioners to establish a colony for **epilepties** in the State of **New-York.**“ Die ernannte Commission soll die zweckmässigste Fürsorge für die Epileptischen u. geisteskr. Epileptischen ermitteln, ein Landgut von nicht mehr als 300 Acres Land erwerben u. Wohnungen mit der besten Art des Baues und der Einrichtung erbauen. Auf die Fürsorge gegen Feuersgefahr, für geeignete Schulräume, Werkstätten, Hospital, pathol. Laboratorium, Aussengebäude für Garten- u. Landwirthschaft wird besonders aufmerksam gemacht.

30. 1856 † Dr. H. **Meckel** von Hemsbach in Berlin an Phthisis, Prof. extr. der pathol. Anat. (* 8. Juni 1822.)

1864 **Arch. Italiano** per le malatie nervose e piú particolarmente per le Alienazioni mentale, red. von A. **Verga,** C. **Castiglione,** S. **Biffi.** Seit 1873 ohne Castiglione.

Die erste selbständige psych. Zeitschr. in Italien, hervorgegangen aus „Appendice psichiatrica della Gazetta Medica Lombarda.“ Hört 1891 auf, resp. geht in „Arch. Ital. per le mal. nerv. e ment. o Riv. sperim. de freniatria“ über.

1879 † Dr. Joh. Mor. **Köppe** mit conc. Hypertrophie des Herzens an Morphiumvergiftung, 1875 Prof., 1867 Dir. d. Prov.-Irrenanstalt zu Nietleben, u. gleichzeitig 1877 der nach seinen Angaben erbauten Prov.-Irrenanst. „Rittergut Altscherbitz“ Prov. Sachs. (* 26. Mai 1832.)

31. 1827 Eröffn. des „**Limerick** District Asylum“, Irl., f. 100 Kr., erbaut mit 29,511 Pf. St., 20 Acres. Radialer Bau. Jetzt 500 Kr. unt. Dir. Dr. E. M. Courtenay.

1835 Eröffn. der Irrenpflege-Anst. **St. Thomas** bei **Andernach.** Früher Abteigebäude. 25. Aug. 1803 zu einer Gerberei angekauft, später v. d. Reg. zu Coblenz erworben. 1890 238 Kr. Arzt Dr. G. W. E. Höstermann.

1836 † Dr. John **Cheyne** nach mehrj. Kränklichkeit zu Sherrington in Buckinghamshire, Prof. der Med. in Dublin. 1795 graduirt in Edinburgh, Militärarzt, 1799 9 J. lang Ass. am Hospitale zu Leith, 1813 Prof. in Dublin. Gründete mit Percival eine med. Schule, resignirte 1831. (* 2. Febr. 1777.)

1867 † Dr. Alex. John **Sutherland** zu Brighton, Engl., Prof., Arzt am St. Luke's Hospital. (* 1810.)

„Clinical lectures on insanity. 848.“ „On the analysis of the urine in insane patients. 845.“ „Pathologia of mania and dementia. Transact. of the Roy. med. Soc. 855.“ „Pathology, morbid anatomy and treatment of insanity. Cronian Lect. 861.“

1882 † Dr. M. **Ranney** an Pneumonie, Dir. d. „Jova-Hospital for the Insane“ zu M. Pleasant, Amer. (* 1827 zu Vermont.)

Februar.

1. 1798 * Dr. A. W. **Göricke** zu Paris, Etatsrath, Dir. d. St. Hans-Hospital bei Kopenhagen v. 1831—1863. († 2. Oct. 1885.)

1843 Gründung eines **Hülfsvereines** für genesene weibl. Irre in der Salpétrière zu **Paris** unt. dem Präs. Herzog von Liancourt.

1844 Eröffn. der Privatheilanst. für Psychisch-Kr. zu **Pfullingen**, Württ., im 1563 von Herzog Christoph erbauten Schlosse unt. Dir. Fr. Flamm. Seit 1870 Dir. dessen Sohn Dr. Otto Flamm. Unter ihm die Anstalt wesentlich durch Um- u. Neubauten erweitert, auch für Staatspfleglinge eingerichtet. 1881 die Colonie „Alteburg", 1/2 St. entfernt, mit 300 Morgen für 40 Kr. zugefügt. Jetzt 513 Kr. unter dessen Wittwe mit dir. Arzte Dr. Mertz.

1853 † Dr. **Herzog**, erster Oberarzt der 1832 eröffn. Irrenanst. „zur Mutter Gottes aller Leidtragenden" in St. Petersburg.

1861 Eröffn. von „City et County Lunatic Asylum" **Stapleton** bei Bristol, Engl., unt. Dr. H. O. Stephens.

† Dr. **Griolet** in Paris, wurde, als er einen irren Kr. um 5 Uhr Abends Besuch machen wollte, aus dem Fenster von ihm durch einen Schuss getödtet.

1864 Eröffn. der Irrenanst. „St. Vincenz" in Schwäb. **Gmünd** von den barmh. Schwestern des heil. Vinc. v. Paula mit 7 Kr. unt. Superior F. S. Khuen. († 13. Oct. 1867.) 1889 3 neue Pavillons. Jetzt 120 Kr. Arzt Dr. Schabel.

1869 † Dr. Franç. **Hospital**, Dir. d. Privatirrenanst. von St. Marie u. des Allgem. Hospitales zu Clermont-Ferrand, Dép. Puy-de-Dôme, Frankr. (* 1804.)

1869 Eröffn. von „Stirling District Asylum" zu **Larbert**, Schottl., für 200 Kr. unt. Dir. Dr. Frederik Skae. Erweitert auf 430 Kr. — Nachf.: 1870 Dr. James Maclaren, 1889 Dr. John Macpherson.

1877 Feuer in der Privatanst. zu **Brattleboro**, Vt, Amer. Mehrere Gebäude verbrannten.

1880 Eröffn. des „Adam Nervine Asylum" zu **Jamaica Plain**, Massach., Amer.; unt. Dir. Dr. F. W. Page, f. 30 Frauen.

1880 Eröffn. der städt. Irrenpflege u. Siechenanst. zu **Dalldorf** bei Berlin (Bau begonnen am 13. Juni 1877) mit ca. 300 Morgen, 10 Krankengebäude für 1020 Kr. (1891 1344 Kr. Ausserdem in 27 Privatanst. 1483 Kr.) unt. Dir. Dr. C. Ideler. Die ersten Kr. am 6. Febr. aufgenommen. Die Gebäude mit Höfen nehmen 55 Morgen ein. Alle Gebäude von einem Kesselhause mit Dampf geheizt, 1 1/2 Meilen Dampfröhren. Entwässerung auf Rieselfelder. Baukosten 3,600,000 M., Inventar 400,000 M. Gutshof 15 Min. entfernt. Oct. 1881 eine Idiotenanstalt f. 100 Kinder zugefügt. (Jetzt 200 Kr.) 1886/87 Neubau einer colonialen Abth. f. 70 M. — Nachf. 1885 Dr. W. Jensen, 1887 Dr. W. Sander.

Vorher: 3. April 1699 wird eine Kgl. Commission des Armenwesens in Berlin ernannt. Auch für die Irren. Den 15. März 1702 erschien ein Reglement „besondere Ordnung für irre u. tolle Leute". Cabinetsorder des Königs Friedrich I. vom 25. Nov. 1709, wonach die Irren Berlins in das neugebaute Dorotheenhospital vor dem Königsthor gebracht werden. Ausführung 1711 durch die Commission. 1728 beziehen sie das zu ihrer Aufnahme eingerichtete Irrenhaus in der Krausenstr. 1726 wird die Charité von Fried. Wilhelm I. gegründet u. zum Bürgerlazareth bestimmt. 31. Aug. 1747 wird ein Haus in der Schützenstr. zu der daneben auf der Krausenstr. liegenden Irrenanst. zugekauft, doch musste es schon 1756 mit seinen Hintergebäuden wegen Baufälligkeit abgebrochen werden; aus dem Platze wird ein Garten. 14. April 1773 wird durch Cirkularverfügung der Kurmärkischen Kreis- u. Domainenkammer den Land- u. Steuerräthen aufgetragen, dass ohne ärztl. Attest Niemand nach dem Irrenhause von Berlin gebracht werde. Am 2. Sept. 1798 brannte die Irrenanst. im Faber'schen Hause auf der Krausenstr. ab, die Kr. wurden sämmtlich in das Arbeitshaus übergeführt, und man beschäftigte sich mit dem Plane zu einem Neubau, als der König gleichzeitig eine Reorganisation der Charité befahl. Mit ihr war ein

Hospital verbunden. Die Charité sollte aber nur als Heilanstalt benutzt werden und nicht länger Aufenthalt für alte gebrechliche Leute sein. Er schenkte dazu am 19. Nov. 1798 der Armendirection ein besonderes Gebäude und zwar durch eine Cabinetsorder vom 3. Dec. 1798 das an der Waisenbrücke gelegene ehemalige Splittgerber'sche Zuckersiedereigebäude als Hospital. Dadurch solle, indem die heilbaren u. unheilbaren Gemeingefährlichen in die Charité gebracht wurden, das projectirte besondere Irrenhaus wegfallen. Das Kapitalvermögen von ca. 9000 Thl. wird der Charité mit dieser Verpflichtung überwiesen. Die unheilbaren, nicht gefährlichen u. nicht besonders störenden Irren mussten von der Commune übernommen werden. Unheilbare Kranke sollten von der Charité nicht geduldet werden. (Zurückgenommen den 2. Juni 1823.) Am 28. Nov. 1798 erklärt sich die Armendirection damit einverstanden. Am 14. Sept. 1818 erklärt die Stadt, dass sie nicht verlange, dass solche Kr., deren Heilung die Aerzte aufgeben, in der Charité bleiben, damit diese Heilanstalt sei. 19. Nov. 1818 Cabinetsordre (auf Langermann's Vorschlag), wonach der Abth. der Irren in der Charité eine von dem Gebäude u. der Verwaltung der Charité völlig abgesonderte Einrichtung angewiesen werden sollte. Sie solle nach besonderer Instruction geleitet u. verwaltet werden. Eine Landfläche bei Cöpenick wurde gekauft, aber wegen Höhe der Baukosten nicht dazu benutzt. 3. Mai 1819 Cabinetsordre, wonach die Verwaltung der Kgl. Armendirection mit ihren Anstalten, ausgenommen die Charité, der Stadtgemeinde übertragen wird. Verfügung der Kgl. Reg. vom 30. April 1820, wonach mit Hinweis auf die Cabinetsordre vom 3. Mai 1819 die Charité nur Krankenhaus, nicht Siechenhaus sei. 7. Mai 1829 Beschluss der Behörde, die neue Charité zu erbauen, in welcher „vorläufig“ Irre, dauernd Syphilitische, Krätzige u. kranke Gefangene verpflegt werden. Für 150 Irre klinisches Institut. Am 15. April 1862 Uebersiedlung der Irren

aus dem Arbeitshause (vulgo Ochsenkopf) in die adoptirte Irrenpflegeanst. in der Wallstr. (gebaut 1749 als Splittgerber'sche Zuckersiederei, dann als Tabacksmagazin benutzt, 1790 vom Könige dem Armenwesen geschenkt, von 1851 als Filiale des Arbeitshauses und als Siechenhaus benutzt), zuerst für M. u. Fr., von 1863 nur f. Fr., während die M. ins Arbeitshaus zurückgebracht wurden. Aufgehoben 1880 durch die Ueberführung der Kr. nach Dalldorf. 1893 werden die 2 neuen Irrenanst., die eine in Herzfelde bei Lichtenberg unter Dir. Dr. Moeli für 1000 Pfleglinge, die andere für 1000 epil. Irre zu Lichtenberg bei Berlin eröffnet.

1883 Eröffn. der Station für **Epileptisch**-Schwachsinnige in der Idiotenanst. zu **Scheuern** bei Nassau unt. Dir. M. D. Horny. Eröffn. der Anst. f. weibl. **Epileptische** zu **Rath**, Postort Ratingen bei Düsseldorf, Rhpr., durch die Kongregation der Töchter v. heil. Kreuz mit 100 Betten. Früher Erziehungsanst. Arzt Dr. Fritze.

1885 Eröffn. der öffentl. Irrenheil- u. Pflegeanst. **Fagernäs** oder **Niewanniemi** bei der Stadt Kurpio, Finnl., unt. Dir. Dr. Axel Aug. Hårdh.

1\. 1891 Eröffnung der **Trinkerheilstätte** zu **„Hooghullen"**, Gemeinde Elde (Drenthe) bei Groningen, der ersten in Holland, auf einem Landgute von 8,42 Aren unter Vorsteher P. B. Westerhoff durch einen Verein, dessen Vorsitzender Prof. Dr. J. P. F. van der Lith in Utrecht ist.

2\. 1723 † Dr. Ant. Maria **Valsalva** zu Bologna, 1697 Prof. d. Anat. daselbst und Wundarzt am Hospital der Incurabeln. Ospidale di S. Orsola, in dessen Nähe ein unbekannt gebliebener Wohlthäter den Bettelmönchen in Bologna 1710 ein Haus erbaute, worin Irre beiderlei Geschlechts Aufnahme fanden, welche bis dahin mit den Verbrechern zusammen wohnten. Im Gegensatz zu Celsus empfahl er eine milde Behandlung, statt Fesseln im Nothfall die Tobenden in weiches Tuch und Leinen einzuschlagen. Bei Manie empfahl er Aderlass, Melonen-Emulsion, Dekokt von Mohnsyrup, Erwärmung der Hände

und Füsse, Bluttransfusion, bei Melanch. helleb. nig. Er classificirte: 1. Vesania in imbecillita, 2. stupidita, 3. delirii (frenesia, mania o furore, delirio melancolico). Ebenso handelte sein Assistent Dr. Dom. Pasi u. sein Nachfolger Dr. Lor. Bonazzoli, welcher eine Arbeit über Psychopathie schrieb und der Acad. der Wissenschaften 4 Autopsien Irrer mittheilte, bei denen er einen Anhang am Ileum fand u. darin einen Zusammenhang mit der Psychose muthmasste, (* 15. Febr. 1666.)

1777 * Dr. John **Cheyne** zu Leith bei Edinburgh, Prof. der Med. in Dublin. († 31. Jan. 1836.)

„Case of Apoplexy and Lethargy, with Observations of Comatose Diseases. Lond. 812. 224 pp.“ „Essay on Dropsy of the Brain. 2. ed. Dublin, 815.“ „Essays on Partial Derangement of the Mind in Supposed Connection with Religion. Dublin, 843.“

1797 * Dr. Jos. **Guislain** zu Gent in einer Künstlerfamilie, Prof., seit 1829 Arzt der Irrenanst. zu Gent, Belgien.

„Traité de l'aliénation mentale et les hospices des aliénés. 1827.“ „Traité sur les phrénopathies, ou doctrine nouvelle des maladies mentales, basée sur les observations pratiques et statistiques et l'étude des causes, da la nature, des symptômes, du prognostic, du diagnostic et du traitement de ces affections. Brux. 833. 500 pp.“ „Traité sur les lois. 1835.“ „Lettres médicales sur l'Italie, avec quelques renseignements sur la Suisse. Gand, 840. 343 pp.“ „Un Exposé de l'état des aliénés en Belgique. 1838.“ „La nature considérée comme force instinctive des organes. Gand 846. 204 pp.“ „Leçons orales sur les phrénopathies, ou traité théorique et pratique des mal. mentales. 3 Vol. Gand 852. 871.“ „Rech. statist. faites dans les établissements d'aliénés à Gand, ou rapport sur les exercices de ces institutions. Gand 853. 123 pp.“ († 1. Apr. 1860.)

1815 * M. V. **Oudard**, Generaldir. aller Irrenasyle u. Wohlthätigkeitsanst. in Belg. († 6. Aug. 1886.)

1838 * Dr. Otto **Flamm** zu Eningen b. Reutlingen, Württ., 1870 bis 1891 Dir. der reorganisirten Irrenheilanst. Pfullingen, Württ. „Das Pflege-Asyl mit landwirthsch. Beschäftigung. Ztschr. Bd. 43 S. 172.“ „Studien über Irrencolo-

nien. In Jahrb. f. Psych. u. for. Psych. Wien 883." „Eine landwirthschaftlich-psychiatrische Schweizerfahrt. In Jahrb. f. Psych. X, 105—59." „Monographie üb. d. Alteburg. Reutlingen". „Anstaltsberichte." († 14. Juni 1891.)

1859 Eröffn. des „State Asylum for **Insane Criminals**" zu **Auburn** N. Y., Amer., f. 160 Kr. mit. 3,000,000 M., 8 Acres, 3 stöckig, unt. Dir. Dr. Edw. Hall bis Juni 1865, dann Dr. Ch. Van Anden bis 1870, dann Dr. W. Wilkie, welcher im Dienst 1876 starb. Jetzt Dir. Dr. C. F. M. McDonald, früher Dir. d. „King's County Lunatic Asylum" bei Brooklyn, N. Y. Ueberfüllung, daher eine 2. Anstalt für 450 mit 250 Acres Land in Fishkill am Hudson projectirt. Eröffn. Febr. 1890.

1863 † Dr. Jos. **Guggenbühl** zu Montreux, 1840 Dir. d. Idiotenanst. auf d. Abendberge, Schweiz. (* 13. Aug. 1816).

1881 † Dr. P. Henry Romain **Arnozan**, 1868 ärztl. Dir. der Irrenanst. von La Rochelle, Frankr. 1865 Dir. in Mayenne. 1864 in Brenty, 1866 in Châlons. (* 1812.)

3. 1461 Nach einem Berichte ist 1460 in **Nürnberg** am heil. Geist-Spital ein eigenes „narnhewslein" errichtet für „lewten, geprechlicher sein an iren Spanen, etliche gebewe vnd gefengeus, darynnen die gehalten werden". Dies wurde trotz Weigerung des Rathes doch bald von der Gemeinde übernommen und nicht mehr vom „spitallpruck" unterhalten.

1643 Bildung einer Gesellschaft „**Assistenza** e custodia dei dementi" in **Florenz**, Ital.

1865 † Dr. M. A. **Ristelhuber** zu Strassburg, 1. Arzt d. Irrenanst. zu Stephansfeld, Elsass, bis 1840. (* 12. Nov. 1785.)

1871 Gründung eines **Kreis-Unterstützungs-Fonds** für arme Irre d. Krs. **Niederbayern.**

1872 † Dr. Aug. **Krüger** am Typhus, Prof., seit 1860 Dir. d. Irrenanst. „St. Alexius-Haus" zu Braunschweig bis zu deren Auflösung 1865. (* 1823.)

4. 1835 † Dr. F. E. **Fodéré** nach schweren und langen Leiden. 1804 Prof., Arzt d. Irrenanst. zu Marseille, 1814 Prof.

der Méd. for. in Strassburg. Durch Heirath Vetter von Jos. Bonaparte, König von Spanien und Bernadotte, König von Schweden. (* 8. Jan. 1764.)

1840 Irrengesetz in **Finnland**. 23. Aug. 1836 Einrichtung von kleinen Irrenabth. bei den Prov.-Lazarethen, wieder eingezogen 1881 u. 82. 1. Juli 1841 Eröffn. der öffent. Irrenheil- u. Pflegeanst. Lappvick bei Helsingfors. 13. Mai 1873 Erneuerung einer Commission zur Reorganisation des Irrenwesens.

1863 † Dr. T. J. G. **Willing** am Zungenkrebs, 2. Arzt u. 2 J. stellvertretender Dir. (nach Jacobi's Tode) an d. Irrenheilanst. Siegburg, Rheinpr.

„Kurze Anweisung z. Pflege u. Beobacht. der Irren f. d. Wartepersonal. Cölln 861." „Kurze Zusammenstellung der wichtigsten med. u. phil. Lehren mit Ausschluss der neueren Zeit als Andeutung des Entwicklungsganges der Psychiatrie. Ztschr. 857 S. 321."

4/16. 1885 † Dr. Alex. **Frese** zu Kasan an Pleurosarcom, 1864 Dir. der Irrenanst. u. 1872 Prof. der Psych. daselbst. 1873 erhielt er von einem Irren mit einem Stück Eisen einen Schlag auf den Kopf mit Bruch des Scheitelbeins; seitdem grosse Abnahme des Gesichts u. Gehörs. „De paralysi generali seu dem. paral. 858." „Ueb. d. Einrichtung von Irrenanstalten. Moskau 862." (* 1827 zu Reval.)

5. 1522 Der Magistrat in **Nürnberg** giebt „6 fl. Landswärung den armen ploteragen (blöden-thörigen) menschn propter deum", also eine milde Gabe für die Familienpflege.

1746 † Dr. H. Fr. **Teichmeyer**, Prof. in Jena. 1717 Prof. der Experimentalphysik, 1719 Prof. e. o. der Med., 1727 Prof. o. der Bot., Chir. u. Anat. Fruchtbarer Schriftst., nam. in d. Staatsarzneikunde. (* 30. April 1685.)

1790 † Dr. Wilh. **Cullen** in Edinburgh. 1746 Prof. d. Chemie in Glasgow, 1851 der Med. in Edinburgh. Gab den Anstoss zu einer wissenschaftl. Bearbeitung der Psychosen. Solidarpatholog. Der Ausgangspunkt aller krankh. Vorgänge ist im Nervensystem. Krankh. entstehen durch

vermehrte oder verminderte Krämpfe und Schwäche des Gehirns. Jene liegen den Entzündungen, diese den Fiebern zu Grunde. (* 11. Dec. 1712.)

1885 In der Prov. Irrenanst. zu **Merzig** wurde der Wärter Lessel, als er einen Kr. unverständig disciplinirte, von einem andern reizbaren Kr. nach Warnung mit Besenstiel mehrmals auf den Kopf geschlagen. Im Juni wegen Kränklichkeit entlassen, klagte der Wärter auf Entschädigung, gewann in der ersten Instanz, verlor in der zweiten.

6. 1622 * Dr. Thomas **Willis** in Great-Bedwin, Wiltsh., Engl., Prof. in Oxford u. London. Hervorragender Arzt u. Gelehrter. „Cerebri anatome, cui accessit nervorum descriptio et usus. Lond. 664. 670. Amsterd. 664. 667. 683." „Pathologia cerebri et nervosi generis, in qua agitur de morbis convulsivis et de scorbuto. Oxf. 667. Amsterd. 668. 670. Leyden 671. Lond. 678." „Adfectionum quae dicuntur hystericae et hypochondriacae pathologia spasmodica vindicata. Lond. 670. Leyden 671." „De anima brutorum, quae hominis vitalis et sensitiva est, exercitationes duae, prior physiologica, altera pathologica. Oxf. 672. Lond. 672. 683." Circulus Willisii. Erste Localisationsthorie des Gehirns. († 1. Nov. 1675.)

1886 † Dr. B. G. **Eschenburg**, seit 21. Nov. 1838 dir. Arzt der Irrenanst. in Lübeck, welche er reformirte. „Geschichte unserer Irrenanst. und Bericht über die Wirksamkeit derselben während der letzten 5 Jahre. Lübeck 844." „Bericht der Irrenanst. zu Lübeck. Ztschr. Bd. 11." (* 1810 zu Lübeck.)

7. 1603 † Dr. Augustin **Lercheimer** in Heidelberg (Prof. H. Witekind). „Christlich bedenken vnd erinnerung von Zauberey, Woher, was, vnd wie vielfeltig sie sey, wenn sie schaden könne oder nicht, wie diesem laster zu wehren, vnd die so damit behafft, zu bekehren, oder auch zu straffn seyn. Nur an vernünftige, redeliche, bescheidene Leute, gestellet durch Augustin Lercheimer von Steinfelden." Populärste und erste deutsche Schrift wider den Hexenwahn. 585. 593. 597. 888 herausge. von Carl Binz. (* 1522 zu Neuenrade an der Lemme, Westph.)

1867 In **Balta**, Russl., vergiftete Dr. Wengrzanowski den Dr.

Desideriew mit Strychnin. Der unzweifelhaft geistesgestörte Thäter wurde par arrêt du Senat vom 13. Febr. 1868 mit Verlust der bürgerlichen Rechte zu 17jähriger Zwangsarbeit in den Sibirischen Minen verurtheilt.

1881 Im Asyle St. Anne zu **Paris** erhielt der Wärter Aimé, als er einen Eimer ausgiessen wollte u. das Thor öffnete, von einem Kranken einen Stoss vor die Brust und sah, wie dieser über die 4 Meter hohe Kellerbrustwehr überspringen wollte. Rasch läuft er die 32 Kellerstufen herunter u. fängt den Kr. auf, der kopflings heruntergesprungen war. Der Wärter niedergeworfen, musste mehrere Tage im Bett liegen, der Kr. unbeschädigt, Aimé erhielt 50 fr. u. eine Medaille zur Belohnung.

1888 In der Irrenanst. zu **Stenjevec**, Croatien, hieb ein Kr. im Holzkeller einen anderen mit einer Harke den Kehlkopf durch, weil dieser ihn einen Narren gescholten. Der Verwundete genas. Der Thäter wurde im Oct. gebessert entlassen. Der Genesene spaltet weiter Holz.

8. 1786 * Dr. J. H. **Seidelin** zu Kopenhagen. 1816—1853 Dir. des St. Hans-Hospitals bei Kopenhagen. († 12. Mai 1855.)

1844 Zustimmung des Ministers von Altenstein an Dr. H. Damerow, dass im Anschluss und in der Nähe der Irrenanst. **Nietleben** bei Halle, Prov. Sachs., eine **Irrencolonie** angelegt werde.

1878 † Dr. Heinr. **Landerer** an langjähr. Magenübel. Dir. u. Gründer d. Privatirrenanst. „Christophsbad“ zu Göppingen, Württ. (* 28. Aug. 1814).

† Dr. J. **Stolz** an Apoplexie, 1854 Dir. der Irrenanst. zu Hall, Tyrol. Seine Gattin war die Tochter des heldenmüthigen Anführers der nordtyrolischen Landstürmer, 1809—13, Joseph Speckbacher's. (* 4. Febr. 1811.)

1884 Es **ermordete** eine Irre zu **Leyme**, Arrond. de Figeac, Frankr., ihre Wärterin, als diese in ihre Zelle trat. Jene schlug die Thür zu und entriss den Schlüssel. Die durch Schreien herzugerufenen Wärterinnen mussten die That ansehen. Als die Thür aufgebrochen, war die Wärterin im Verscheiden.

1890 † Dr. H. van **Capelle** in Haarlem, Inspector des niederländischen „Staatstoezicht op Kranksinningen“.

9. 1851 Eröffn. der psych. Klinik zu **Löwen**, Belg., wo seit 1796 eine Anst. f. psychisch kr. Männer u. eine solche für Frauen ist, von Prof. Dr. Vrancken. Ihm folgte Dr. Lefévre u. diesem seit 24. Juni 1873 Prof. Dr. E. Masoin.

1857 Dr. **Geoffroy**, dir. Arzt der Irrenanst. zu **Avignon**, machte Morgens seine Visite. Ein **Epileptiker** klagte über das Knie. Als Jener untersuchte, stiess der Kranke ihm einen Meissel in die Seite. Der Tod erfolgte.

10. 1845 † Dr. Samuel **White**, Dir. des Privatasyles zu Hudson, Amer. (* 23. Febr. 1777.)

1878. † Dr. Claude **Bernard** in Paris an Urämie. 1853 Prof. der allg. Phys. an d. Sarbonne, Nachf. Magendie's im Coll. de France, 1868 Nachf. v. Flourens in d. Ac. franc., bald darauf Senator des Kaiserreichs. 1866 gab er wegen Kränklichkeit seine Lehrthätigkeit auf, vertauschte 1868 seinen Lehrstuhl an d. Sarbonne mit der im Mus. d'hist. natur. Genialer Forscher in d. Phys. des Gehirns. Einfl. des Gehirnes auf d. Leber. (* 12. Juli 1813.)

1885 **Brand** im Asyle d'aliénés de **Villejuif**, Frankr., im Wirthschaftshause ohne bekannten Anlass. Wasser fehlte gänzlich in der Anst. Die Evacuirung der nächsten Abth. ging in aller Ordnung vor sich. Zwei Unterbediente, welche aus dem Fenster der 1. Etage sprangen, trugen leichte Verletzungen davon. Schaden 125,000 Frcs.

1885 Zu **Aix**, Bouches-du-Rhône, miethete der seit 7 J. interdicirte, 60j. Legoy ein Landhaus, verbarrikadirte es, legte Feuergewehre in die durchbrochenen Mauern, verblendete die Fenster, hatte Revolver, Dolche und Degen im Zimmer. Bäume vor den Fenstern liess er absägen. Dort war er mit einem 80j. Diener, den er liebte, und 2 Bulldoggen, ernährt 2 Mal täglich durch eine Dienerin, die er überwachte. Der Eigenthümer kündigte, L. sagte stets: Celui qui voudra me faire sortir, je le tuerai! Nur einer Brigade Policisten mit ungemeiner Schlauheit

gelang es, sich des Kr. zu bemächtigen und ihn in eine Anstalt zu bringen. Die beiden Hunde mussten getödtet werden. 10 Ballen Revolver fand man vor.

1888 † Dr. Giambattista D. **Mencucci**, seit 1865 Dir. der Irrenanst. zu Ancona, Ital. Feuriger Patriot. „Del Manicomio Anconitano nel triennio 1865—7: tavole statistiche illustrate. 32 pp. 23 tab. 4⁰. Anc. 868.“ „Del triennio 1868—70. 58 pp. 28 tab. 4⁰. Ancona 871.“ (* 1809 zu Ancona.)

11. 1650 † R. **Descartes** (Cartesius) zu Stockholm, der scharfsinnigste Philosoph der Franzosen u. Begründer der neueren Philos. Sitz der Seele im Gehirn, namentlich in der Zirbeldrüse, wo sie Eindrücke vom Körper empfängt und von wo sie solche auf ihn ausübt. (* 31. März 1596.)

1681 Es befahl der Vice-Legat Nicolini, dass die Irren der Stadt **Avignon**, Frankr., in den Thurm der „Officialité“ aufgenommen würden, der ältesten selbständigen Irrenanst. in Frankr.

1751 Eröffn. der Corporationsanstalt „The Pennsylvania Hospital“ zu **Philadelphia**, Amer., durch einige Wohlthäter, an ihrer Spitze Dr. Th. Bond u. Benj. Franklin, in einem alten Gebäude mit einigen Zellen für Irre. „An Act to encourage the establishment of an Hospital, for the relief of the sick poor of this province, and for the reception and cure of lunatic's.“ Im Dec. 1756 war ein neues Gebäude dazu vollendet, in dessen östl. Flügel die Irren kamen, 1796 in den westlichen. Am 1. Januar 1841 ein eigenes Gebäude „The Pennsylvania Hospital for the Insane“ unter Dr. Th. S. Kirkbride für 250 Kr. mit 113 Acres für sie eröffnet. Das neue Gebäude f. Männer wurde am 27. Oct. 1859 bezogen. Erweitert 1879 für 550 Kr. — Nachf.: 1884 Dr. John B. Chapin.

1786 * Dr. James Cowles **Prichard** zu Ross, Herefordshire, Engl. 1845 Mitglied der Comm. of lun. in London. „Diss. de generis humani varietate Edinb. 808.“ „Researches on the physical of men. 813.“ „A treatise on

diseases of the nervous system. Lond. 822." „Essay on vital principle. Bristol, 829." „Remedies in the treatment of insanity and some other affections of the brain. In Medical Gaz. 831 (worin P. eine Fontanelle an der Sut. sagittalis des Schädels empfahl)." „On soundness and unsoundness of the mind. Lond. 834." „A treatise on insanity and other affections of the mind. Lond. 835." „On the different forms of insanity etc. Lond. 842." († 22. Dec. 1848.)

1860 Beschluss der Gründung einer **Idiotenanstalt** zu **Kentucky** f. c. 175 Zöglinge.

1862 † Dr. Luther V. **Bell** an Endocarditis, Dir. des McLean Asylum, Mass., Amer. (* 30. Dec. 1806.)

1880 † Dr. W. S. **Chipley** an Herzkrh., Dir. der Staatsanst. in Lexington, Kentucky, Amer. (* 18. Oct. 1810.)

1884 Eröffn. der psych. **Klinik** zu **Siena,** Ital., unt. Prof. Dir. Dr. Paolo Funaioli in d. Irrenanst. zu St. Nicolaus.

12. 1783 Genehmigung des Bauplanes der Irrenanst. zu **Salzburg** auf dem Terrain des Bruderhauses als freistehendes Gebäude mit Einzelzimmern f. 21,000 G. Vorher waren Mitte d. vor. Jahrh. im Hofraum des Bruderhauses — Versorgungsanst. f. städt. Dienstboten — 3 bis 4 einschossige kl. Häuschen nur „pro furiosis". 1782 am Feste des 1200j. Bestehens des Erzbisthums Salzburg Stiftung des Fürst-Erzbischofs Hieronymus aus eigenen und fremden Mitteln f. d. Irren, „die durch zweckmässige Behandlung völlig wiederhergestellt werden können". Ein freistehendes Flügelgebäude wird abseits der Strasse für 21,000 Gulden erbaut. Zellensystem. 1801 Raummangel. 1808 Ankauf des „Kammerlohrhofes" am Ende der Vorstadt Mühlen mit 3 Jochen u. Ausbau von 15 Zellen in 3 Geschossen. 1818 **brannten** Bruderhaus u. Irrenhaus ab (cf. 30. April) u. d. Kr. kamen in das jetzt noch benutzte Gebäude. Wird Localanstalt. 1848 eigener Arzt. Bis 1852 Dependance des St. Johannishospitales. Vgl. 2. August.

1804 † Dr. Immanuel **Kant,** 1755 Docent, 1770 Prof. d.

Philos. in Königsberg, Prss. Schöpfer einer neuen Philosophie. Erlitt mancherlei Verfolgungen von Seiten seines damals reactionären mystisch gesinnten Ministerii. (* 22. Apr. 1724.)

1812 Eröffn. des „Nottingham Asylum" zu **Snenton**, Engl., f. 80 Kr. unt. Dir. Apoth. Thomas Morris. 3stöckig, 21 Acres f. 400,000 M. Beitr. dazu von 1789 an gesammelt. Hier die erste Polsterzelle unt. Dr. Towell (12 solcher Zellen). Jetzt 400 Kr. unter Dr. A. Aplin.

1814 **Irrengesetzgebung in Holland.** Verordnung des Königs Wilhelm I in Holland, betreffend das Irrenwesen (Staatsblad No. 25). Sie trug zur Einführung der ärztlichen Behandlung und zur Beschleunigung der Aufnahmen bei, während der 1811 eingeführte Code Napoleon die Irren nur insofern berücksichtigte, als es sich um Interdiction und Aufbewahrung alter Fälle handelte. Für frische Kranke fehlte es an jeder gesetzlichen Grundlage. 11. April 1818 (Staatsblad No. 62) Verordnung, wonach die vorhandenen Irrenanstalten, welche sich zur Heilung eignen, bleiben, die anderen aufgehoben werden sollen. Aufsicht einer Specialcommission (zunächst unerledigt). 21. Oct. 1822 wird durch Kgl. Verordnung festgestellt, dass, wenn zur augenblicklichen Fürsorge Geisteskranke in den Gefängnissen u. s. w. aufgenommen würden, deren Verwaltung gleich darauf den Gouverneuren der Provinz Mittheilung machen soll. 27. Oct. 1824, dass eine statistische Mittheilung über die wahrscheinliche Zahl der Irren an das Ministerium des Innern in Folge eines Cirkulars des Administrators der Armenangelegenheiten eingesendet werde. 16. März 1837 giebt Prof. Schroeder van der Kolk durch seine Rede bei der Uebergabe des Rectorats der Univ. Utrecht den ersten Impuls zur Verbesserung des öffentlichen Irrenwesens. 18. Mai 1837 Cirkular des Ministers des Inn. an die Deputirten-Staaten der verschiedenen Provinzen in der Irrenangelegenheit. 25. Dec. 1840 Gesetzentwurf Schroeder's van der Kolk, betreffend die Irrenpflege, den Generalstaaten durch Kgl.

Botschaft vorgelesen. 29. Mai 1841 Irrengesetz in Holland (Staatsblad No. 20). Alle Anstalten seien Heil- u. Pflegeanstalten, für jene leichte und schnelle Aufnahmen, für diese bleibt dazu das bürgerliche Gesetz in Kraft, daher Curatel. Verbot, neue Pflegeanstalten einzurichten. 5. Oct. 1841 Kgl. Beschluss zur Regelung der Ausführung des Irrengesetzes vom 29. Mai 1841. 30. Oct. 1841 wird zur näheren Bestimmung einiger Artikel des Irrengesetzes vom 29. Mai 1841 vom Ministerium des Innern ein Cirkular den Gouverneuren der Provinzen zugeschickt, wobei besonders in Bezug auf den Unterschied zwischen Heil- u. Pflegeanstalten bemerkt wird, dass alle Irren, heilbare u. unheilbare d. h. interdicirte u. nicht interdicirte, aufgenommen werden können, aber nur die interdicirten in eine Bewahranstalt. 1. Oct. 1884. Gesetz vom 27. April 1884: Aufsicht durch wenigstens 2 Inspectoren ohne Nebenamt ausser üb. d. Kr. in ihren Familien. Von der Aufnahme in Anstalten dem Bürgermeister Anzeige zu machen, der an den Staatsanwalt und Inspector berichtet. Restraint zu registriren. Der Staatsanwalt besucht mit einem Inspector wenigstens ein Mal vierteljährlich die Anstalten. Anstalt ist, wo mehr als 2 Kr. verpflegt werden. Bestimmungen über Bau und Einrichtungen der Anstalten. Die Provinzen haben für die nöthigen Anstalten zu sorgen. Jeder nahe Verwandte kann mit ärztl. Attest die Aufnahme beantragen, in dringenden Fällen auch der Bürgermeister, auch jeder Kr. selbst. Die Behörden sind zu einer Untersuchung des Kr. berechtigt. Der Richter kann beantragen, dass ein wegen Krankheit Strafloser in eine Irrenanst. auf 1 J. aufgenommen werde. Krankheitsjournale in den ersten 14 Tagen nach der Aufnahme täglich, $1/2$ J. lang wöchentlich und dann monatlich zu führen. Der Richter kann stets näheren Beweis, ob ein Kr. in der Anstalt bleiben muss, durch Zeugen und zwar in der Anstalt selbst mit Verhör veranlassen, mit und ohne Anwesenheit des behandelnden Arztes. Der Anstalts-

kranke erhält einen Vermögensverwalter. Zuwiderhandelnde werden mit Gefängnissstrafe von einem Tage bis zu 2 Monaten oder Geldbusse von 50 Cents bis 600 Gulden bestraft. Die Bestimmungen des Gesetzes vom 29. Mai 1841 bleiben, sofern sie nicht dem neuen Gesetze widersprechen.

1834 * Dr. Charles **Legros** zu Paris. 1873 Prof. daselbst. Tüchtiger Histolog und Experimentalphysiolog.

„Des tissus érectiles et de leur physiologie. Par. 866. 868. (Gekrönt.)" „Des nerfs vaso-moteurs. Par. 873." „Traité de l'électricité médicale. Par. 872." († 25. Dec. 1873.)

1840 † Dr. M. von **Lenhossék**, 1809 Prof. der Phys. zu Pesth, 1818 in Wien, 1825 Protomedicus von Ungarn. Psych. Schriftsteller. (* 11. Mai 1773.)

1882 † Dr. **Lolliot**, Gründer u. Dir. der maison de santé de Suresnes, Seine, bei Paris. (* 1840.)

1883 † Dr. Henry Clifford **Gill** an Pleuropneumonie, seit 1869 assist. Superint. des North Riding Asylum von York, 1874 Chefarzt d. York Lunatic Asylum in Bootham. (* 1840.)

1885 Zu **Philadelphia**, Amer., im „Hospital, Insane Departement" bricht Nachts **Feuer** in der Männerabth. aus. Die Anst. brennt gänzlich nieder. Ein geistesschwacher Neger bekannte sich als Thäter, verführt durch einen Wärter, der sich an dem dir. Arzte rächen wollte. Viele sprangen zu den Fenstern heraus, Andere zerstreuten sich in die Stadt. Von 658 Kr. kamen 18 um.

1888 † Andr. **Basting** am Schlagfluss zu Worms, 1826 als Verwalter u. Wundarzt der Irrenanst. zu Eberbach angestellt und 1867 in der Irrenanst. Eichberg, Nassau, als Med. Accessist pensionirt.

13. 1489 Gründ. der „Casa de Orates" in **Valladolid**, Span., „worin Irre und Personen aufgenommen werden sollen, die nicht bei Troste sind, damit sie geheilt, geleitet und berathen werden", durch Don Sancho Velasquez de Cuéllar unter Leitung von Vict. Lazar Barrasa. Reorganisirt 1850—4 durch den Gouverneur Don Nicolas Maria Rivero.

1802 * Dr. **Klotz** zu Dohna, von 1830—1867 Hausarzt der Irrenheilanst. Sonnenstein, Sachs. († 2. Jan. 1867.)

1826 Gründung der „American **Temperance** Society zu **Boston,** Amer.“ (Mässigkeit in Wein und Bier und Abstinenz von Branntwein. 4000 Brennereien gingen ein. 7. Aug. 1836 Beschluss der Enthaltung aller berauschenden Getränke.)

1869 † Dr. Thomas F. **Green,** Dir. der Staatsanst. zu Milledgeville, Georg., Amer. (* 25. Dec. 1804.)

14. 1634 † Dr. W. **Fabricius Hildanus** (Wilhelm Fabry) an Gicht u. Asthma in Bern. Vorzugsweise Chirurg strebte er doch, damals vergeblich, nach Heranbildung von in allen Disciplinen gleichmässig gebildeten Aerzten, schrieb auch über Irrsein. 1587 in Hilden, 1591 in Kölln, 1596 in Lausanne, 1602 in Payerne, von 1614 in Bern. (* 25. Juni 1560.)

1787 in **Lübeck** beschlossen Rath u. Bürgerschaft, ein neues Haus (das jetzige) für Irre mit 34,000 M. Lüb. zu bauen. Vorher hatte 1479 der Rath den Antrag des Gerichtsschreibers Peter Monnick u. 3 anderer Bürger angenommen, für die „armen Dullen u. afsinigen Luden“ in den „Dorden-Kisten“ persönlich zu sorgen, u. hatte sie zu „Vorständern“ bestätigt. Es sorgten nun Bürger auch in Testamenten für sie u. 1537 machte der Rath dies zur Pflicht. 1601 drang der bürgerliche Ausschuss darauf, „dass die armen unsinnigen Leute“ abseits vom Verkehr gehalten würden; es ward auch noch 1601 bei St. Jürgen ein Gebäude mit einer Diele u. 12 niedrigen Zellen aufgeführt. 1630 bewilligte der Rath jährlich 3 Sammlungen „mit den Brettern“ in allen Kirchen. 1669 Klagen über Ueberfüllung, daher ein Neubau mit 6 Kammern neben dem alten. Besserte sich ein Kranker, so wurde er nach einem Rathsdecret von 1605 nur nach geleisteter Urphede entlassen. Noch stand die Anstalt allen Neugierigen offen u. ward von ihnen Gaben gesammelt. Dieser Unfug ward erst 1803 abgeschafft. Von 1619—1788

wurden 300 Irre verpflegt. Ohne Arzt. Nur die „Tollen“ wurden aufgenommen, erst von 1788 an auch Wahnsinnige. 14. Sept. 1788 Eröffn. einer neuen Anstalt mit 14 Irren. Haupthaus von 107′ Länge für Ruhige u. 2 Flügel von je 91′ Länge für Unruhige. Kosten 37,149 Lübsche Mark. 1. Juli 1858 Eröffn. der reorgan. Anstalt unter Dr. B. G. Eschenburg, Hausarzt seit 1838. 1870 siedelten 31 Kr. in eine Filiale „Ruhleben“ mit 8 Scheffeln Land und 6 Zimmern für Kr. 25. Sept. 1882 Eröffn. eines Neubaues im Anschluss an die alte Anstalt. 1887 u. 1888 10000 Quadratmtr. Land für die Landwirthschaft angekauft u. 1889 ein Landhaus mit grossem Garten als Pensionat für weibliche Kr. Areal 1891 c. 5 ha. — Nachf.: 1886 Dir. Dr. P. Reuter.

1804 * Dr. L. **Deboutteville,** 1830—63 Dir. d. Irrenanst. St. Yon, Frankr. „(Mit Parchappe) Notice statistique sur l'asile des aliénés de la Seine Inferieure (Maison de St. Yon de Rouen) pour le période entre le 11. Juill. 1825 et 1843. Rouen 845.“ († 14. Aug. 1886.)

15\. 1666 * Dr. Ant. Mas. **Valsalva** zu Imola, Ital. 1697 Prof. d. Anat. zu Bologna. „De aure humana traetatus. Bol. 705. Utrecht 707.“ Casuistik in „Morgagni, De sedibus et causis morborum. Vened. 761.“ Morgagni gab eine Gesammtausgabe mit einer Biogr. V.'s heraus. Vened. 720. 2 Th. († 2. Febr. 1729.)

1800 * Dr. William H. **Rockwell,** Dir. des „Brattleboro Asylum“, Vermont, während 36 Jahren. († 30. Nov. 1873.)

1858 Dr. **Huart,** Dir. der Irrenanst. zu **Mons,** Frankr., wird von einem Irren durch mehrere Messerstiche in Schenkel und Unterleib **verwundet.**

1865 Eröffn. der neu gebauten Irrenanst. **Brenty,** Dép. Charente, Frankr.

16\. 1805 Installirung des Med.-Raths Dr. **Langermann** in Bayreuth als Arzt des Irrenhauses St. Georgen u. Mitgl. d. Director. f. 600 G. u. 4 Simra Korn, nebst Fourage f. 2 Pferde u. Gratification f. Pensionäre.

1865 † Dr. Louis Pierre **Gratiolet**, 1863 Prof. der Zoologie zu Paris. Verdient um die Gehirnanatomie. (* 6. Juli 1815.)

1880 † Dr. Jaques Etienne **Belhomme**, Assistent Esquirol's, dann Dir. einer von seinem Vater 1785 gegründeten Privatheilanst. bei Paris. Mitbegründer d. Société méd.-psych. in Frankr. „Essai sur l'idiotie. 44 pp. Par. 824. 843." „Sur l'application de la folie, sa localisation et son traitement. Par. 834. 82 pp." „Suite des recherches sur la localisation de la folie. Par. 836." „Sur la localisation des fonctions cérébrales et de la folie. Part. III—V. Par. 839—48." „Influence des évenements et des commotions politiques sur le développement de la folie. Par. 849." (* 1800 in Paris.)

1881 † Dr. J. C. **Hawthorne** an Apoplexie, Dir. der Oregon-Irrenanst. (* 12. März 1819.)

1890 † Dr. Rud. **Schaerer** nach langem Herzleiden. 1859 Prof. der Psych. u. Dir. der Irrenanst. Waldau bei Bern. (* 22. Aug. 1823.)

17. 1759 * Dr. Vinc. **Chiarugi** zu Empoli, Ital. Dir. der durch ihn gegründeten Irrenanst. Bonifazio, Florenz. Principe dei freniatri. „Trattato med. anal. della pazia. 3 Vol. 793. Deutsch Leipzig 795." „Saggio sulla pellagra. 814." († 22. Dec. 1820.)

1798 * Dr. F. E. **Beneke**, Prof. d. Philos. in Berlin. „Beiträge zu einer rein seelenwissenschaftl. Bearbeit. der Seelenkrankheitskunde. Lpz. 1824." „Das Verhältniss von Seele u. Leib 1826." „Lehrb. der Psychologie als Naturwissenschaft 1833." (Seit 1. März 1854 vermisst, am 3. Juni 1856 im Wasser gefunden.)

1852 Eröffn. der Privatirrenanst. zu **Pöpelwitz** bei Breslau, Schles. durch Prof. Dr. H. Neumann, f. 40 Kr. — Nachf.: 1882 Dr. P. Eicke.

1891 † Dr. Ludwig **Kelp** an Herzlähmung in Oldenburg, 1843 Kreisphysik. in Delmenhorst, 1858—78 Dir. der nach seinen Angaben erbauten Irrenanst. zu Wehnen in Oldenb., Reorganisator des Irrenwesens im Grossh. Oldenburg. psych. Schriftsteller. (* 25. März 1809.)

1870 Grundstein zum Neubau des Manicomio di S. Nicolo zu **Siena**, Ital., neben dem alten Asyle nach Plänen des Dir. Dr. C. Livi. — Früher, 1775, eröffnete die „Confraternita dei Disciplinati" jetzt „Società di Esecutori di Pie Disposizioni" in Siena ein Schutzhaus für arme Irre, die bis dahin zerstreut waren und umhergestossen wurden, wenn man sie nicht nach dem Bürgerhospitale brachte. 1788 wurden durch Grossh. Dekret alle Irren Toskana's in dem Manicomio Bonifacio zu Florenz vereint, in Siena blieb nur eine Beobachtungsstation, bis das Irrsein festgestellt war. Da diese Station „Bigi" dem Bedarf nicht genügte, musste die Commune 1805 ein kleines Asyl eröffnen. 1815 erhielt die Bruderschaft des Exconvent di S. Nicolas ein Augustinerkloster. Es enthielt 1819 30 Kr. (15 M. 15 Fr.), nachdem der erste Arzt, als Kliniker geschätzt, Prof. Dr. Lodoli, die Direction erhalten. Er bevorzugte die Isolirung, liess gute u. geräumige Zellen bauen, mit gutem Mobiliar ausstatten, gab gute Kost (2Mal täglich Fleisch u. Wein). Ihm folgten Prof. Gasp. Mazzi, Pietro Tommi, Grottanelli und 1858 Carlo Livi. Letzterer entfernte die in der Anstalt noch verpflegten exanthem. Kinder u. die unehelich Gebärenden, richtete Werkstätten ein, sorgte für Spaziergänge in die Stadt u. aufs Land. Die Vermehrung der Kranken bedingte am 21. Sept. 1872 die Uebernahme des Klosters dei Serviti. Das neue Manicomio di S. Nicolo, vom Baumeister Franz. Azurri gebaut u. 1875 neben dem alten vollendet; und das Quartier „Conolly" für die lauten Kranken hinzugefügt. 1878 Quartier „Ferrus" für 30 Schwachsinnige u. Idioten, 1878 „Villa" für geistesschwache Pensionäre. 1853 das Kloster del Santuccio für 80 Kr. hinzugenommen, ebenso das Centralgebäude nach neuen Plänen weiter gebaut, 1884 eine psych. Klinik, 1885 Apotheke u. Gasbeleuchtung eingerichtet. — Nachf.: 1873 Dr. Raf. Billi, 1874 Dr. Ugo Palmerini (Gründer der 2monatlichen Cronaca del Manicomio), 1880 Dr. Paolo Funaioli.

18. 1802 * Dr. Ant. **Knörlein** in Linz a. D. als Sohn eines Arztes, Dir. der Irrenanst. Niedernhart b. Linz.
„Die Irrenangelegenheiten Oberösterreichs. 86 S. Linz. 851." „Beitr. zur Organisation der Landesirrenanst. zu Niedernhart." († 23. Oct. 1872.)

1866 Nach der Anst. in **Toulouse** sollte ein Irrer, Dasque, 29 J. alt u. herkulisch gebaut, von St. Gaudens mit der Bahn durch Bruder u. 2 Gensd'armes gebracht werden. Zu Labarthe gelang es ihm, aus dem Wagen auf ein Schilderhaus zu fliehen, wo er sich entkleidete und Jeden mit dem Tode bedrohte. Einem anderen Gensd'armes, Dubourg, gelang es, von hinten ihm beizukommen. In St. Gaudens war er noch ziemlich ruhig gewesen, hatte aber schon vor der Reise dem Einen ins Bein gebissen, dem Andern die Kleider zerrissen, trotzdem er gefesselt war u. sich durch die Fessel einen Zahn ausgeschlagen hatte.

1870 † Dr. R. **Poole** zu Coupar-Angus an Altersschwäche, dir. Arzt des „Royal Lunatic Asylum" zu Montrose, Schottl., v. 1838—45, dann bis 1866 Dir. einer Privatirrenanst. zu Middlefield in Aberdeenshire. (* 1780.)

1872 † Dr. Gius. Luigi **Gianelli** zu Florenz an Lungenentz., Prof. d. gerichtl. Medicin in Padua, Ital., um Psychiat. verdient. „L' uome ed i Codici." (* 1799 in Abano.)

1880 Eröffn. des „State Hospital for the insan." zu **Norristown**, South Eastern district, Penns., Amer. unt. Dr. R. H. Chase u. Dr. A. Bennett, f. 804 Kr. 434 Acres. Grundstein 21. März 1878, Aufnahme der ersten Pat. den 12. Juli 1880. Erweitert f. 1620 Kr. Oct. 1889 1750 Kr.

1886 † Dr. Franzesco **Baldini** in Montecchio-Precalcino, lange Arzt im Manicomio di S. Clemente, dann Dir. des Manic. di Girifalco in Calabrien. (* 1851.)

19. 1529 Der Magistrat in **Nürnberg** bestimmt, dass der Rechenmeister Conr. Glaser, der seine Mutter getödtet und seinen Schüler Kressen beschädigt, aus dem „Loch" im Thurme seiner „verlubten ewirtin" zur verantwortlichen

Pflege übergeben werde, da „gegen ihn als einen Unsinnigen peinlich nicht gehandelt werden könne". Mehremals musste er der Sicherheit wegen wieder ins „Loch" und kam beim Nachlass der Krankheit wieder zurück. Am 10. Mai 1531 Gutachten der Aerzte Dr. Seob. Pusch u. Josn. Schycz, wonach sie ihn durch Purgiren, Aderlass u. Diät wiederhergestellt hätten. Der Rath befahl am 12. Sept. 1531 die Abnahme der Ketten, liess den Gang zur Predigt u. vor's Thor zu, auch im Juli 1533, im Kloster Schüler zu unterrichten. Wohl nach einem Rückfalle durfte er vom 31. Aug. 1538 an wieder von seinem Hause nach der Kirche, aber nicht weiter gehen, nicht aber auf den Markt oder zu Leuten kommen.

1594 **Edict** des Kurfürsten **Johann Georg** von Brandbg., in welchem „wegen der Strafe des Allmächtigen, die sich an einigen besessenen Personen zu Spandau äussert", strenge Verordnungen erlassen werden. Es waren damals in Friedeberg 124, in Spandau 100 Personen gleichzeitig vom „bösen Geist besessen" gewesen.

1660 * Dr. Friedr. **Hoffmann** in Halle. In Geisteskrankh. gegen Drastica u. energ. Ableitungen. Heredität sehr betont. Bei Melanch. oft schwarze Galle, dadurch Blutstauung im Gehirn begünstigt. Melanch. hypoch. Folge von Müssiggang u. Liebesgenuss. Hydrophobie eine Geisteskrankheit. Unterleibsstörungen begünstigen die Psychose, nam. die saturninen u. hyst. Lähmungen; ebenso Abusus von Kaffee u. Thee. „De morbis ex atonia cerebri nervorumque nascentibus. Hal. 1700." „Med. rationalis systematica. 9 Vol. Hal. 718—40." „De potentia et impotentia animae humanae in corpus organicum sibi junctum. Hal. 728." († 12. Nov. 1742.)

1806 * Dr. H. Theoph. **Archambault** zu Tours, 1840 Arzt am Bicêtre, 1842 zu Marseille, 1850 Chefarzt von Charenton in Paris. „Uebers. v. Ellis, Traité de l'aliénat. ment. Par. 840." „Histoire de l'asile de Maréville. Rec. de la Soc. de méd. de Nancy. 845." „Mém. sur la suppression des quartiers de gâteux dans les asiles d'aliénés. Par. 853." „Mém.

sur la guérison de la fol. lucide. Mém de la Soc. méd.-psych." (†12. Dec. 1863.)

1884 Beschluss eines Vereins unt. Präs. Ritter, ein Haus f. 40 **epil.** Kinder auf dem Rüti bei **Zürich** f. 207,040 Frcs. zu bauen. Constituirung am 17. Dec. 1884. Eröffn. d. 31. Aug. 1886 unt. Hausvater Fr. Kölle. 254,480 Frcs., für Terrain 81,000 Frcs. 1889 Neubau für 60 erwachsene weibl. Epileptische mit 280,000 Frcs.

1888 In der Heilanst. **Illenau** wusste eine selbstmörderische Kr. heimlich eine Schlundsonde durch die Nase in den Magen zu schieben. Niemand wusste, wo diese geblieben war. Erst am 3. Tage traten schwere Symptome ein, die That war. klar. Die Kr. starb am 9. März. Das Instrument hatte sich an einer Stelle durch die Magenwand in die verklebte Umgebung gedrängt. In den letzten Tagen war die Kr. psychisch freier u. konnte ihr Testament machen.

20. 1872 Eröffn. eines **Lehrstuhles** f. Psychiat. zu **Rom** durch Prof. Gius. **Girolami,** Dir. d. Irrenanst. zu Rom.

1892 † Dr. Edn. Sparshall **Willett,** Dir. u. Eigenthümer seit 1856 des „Wyke House Asylum", Isleworth (Middlesex). (* 1828.)

1892 Eröffn. der Irrensiechenanst. in dem für 50,000 fl. angekauften und für 200 Kr. adoptirten Lichtenstein'schen Schlosse **Schwanberg,** Steyerm., mit 28 Hectaren. Niederdruckdampfheizung. Verwalter u. Primararzt coordinirt. Ueberfüllung in Feldhof dadurch vermindert.

21. 1677 † Baruch **Spinoza** an Phthisis in Haag, Holland. Bahnbrechender Philosoph. Monistische Metaphysik. (*23. Nov. 1632.)

1808 * Joh. Conr. Wilh. **Loehe,** 1854 Gründer d. Idiotenanst. zu Neuendettelsau u. 1866 der von Blisingen, Bayern. († 2. Jan. 1872.)

1860 Eröffn. des „Longview Asylum" zu **Carthago,** Ohio, Amer., unt. Dir. Dr. O. M. Langdon, f. 340 Kr., 3 u. 4 stöckig mit 117 Acres, Kosten 3,800,000 M. Getrennt davon das Hosp. für Farbige. Jetzt 689 Kr. — Nachf.: Dr. J.

F. Webb, 1873 Dr. W. H. M. Reynolds, 1873 Dr. W. H. Bunkes, 1878 Dr. Char. A. Miller.

1883 † Dr. Fr. von **Rinecker**, an Leberleiden in Würzburg. 1833 Assistent von Prof. Marcus, 1837 Prof. extr., 1838 ord. Wiedererwecker der anat. phys. Schule in Würzburg. 1863 übernahm er die Psychiatrie, verdient um die Verbesserung der Irrenabth. im Juliushospitale. Lehrer der verschiedensten Fächer der Medicin. Eine Zeit lang gehörte er zum Vorstande des deutschen Vereines der Irrenärzte. (* 3. Jan. 1811.)

22. 1810 * Dr. Benedict **Stilling** zu Kirchhain, Hessen. „Physiol. d. med. prakt. Untersuch. üb. d. Spinal-Irritation. Mit 11 Holzschn. Lpz. 840 (zum ersten Male hierin die Rede von „vaso-motorischen Nerven").“ „(Mit B. F. Wallach) Unters. üb. d. Textur des Rückenmarks. Lpz. 842.“ „Ueb. d. Med. obl. Erl. 843.“ „Unters. üb. d. Bau u. d. Verrichtungen des Gehirns. I. Ueb. d. Bau des Hirnknotens od. d. Varol. Brücke. Mit 22 Kpft., auch unt. d Titel Disquisitiones de structura et functionibus cerebri. I. De struct. protuberantiae annularis s. pontis Varolii. Jen. 840.“ „Anat. u. mikrosk. Unters. üb. d. feineren Bau der Nerven u. Primitivfasern in der Nervenzelle. Frkf. a. M. 856.“ „Neue Unters. üb. d. Bau des Rückenm. Mit 30 lith. Taf. Fol. 5 Lief., Cassel 857—9.“ „Unters. üb. d. Bau des kl. Gehirns des Menschen. 1. Bd.: Unters. üb. d. Bau des Züngelchens u. seiner Hemisphären-Theile, mit 9 Taf. Cassel 864.“ „Unters. üb. d. Bau des Centralläppchens u. der Flügel, mit 5 Taf. Cassel 867.“ „Unters. üb. d. Bau des Bergs u. der vordern Oberlappen, sowie üb. d. Organisation der centralen weissen Marksubstanz des Cerebellum u. ihrer grauen Kerne u. üb. d. centralen Ursprungsstätten u. Bahnen der Kleinhirn-Schenkel, nämlich der Bindearme, der Brücken-Arme u. der strickförmigen Körper. Cassel 878.“ († 28. Jan. 1879.)

1829 * Dr. Fr. **Siebert** zu Würzburg, 1870 Prof., seit 1864 Dir. der psychiat. Klinik u. d. Irrenanst. zu Jena. († 20. Mai 1882.)

1880 † Dr. Herm. **Dick** an Herzleiden, 1849 Physikus in Hornbach, 1857 erster Dir. d. neuen Kreisirrenanst. zu Klingenmünster, Bayern. (* 25. Nov. 1814.)

1880 † Dr. Henri **Trémant,** dir. Arzt der Irrenanst. zu Vannes, Frankr. (* 1841.)

1882 † Dr. **Broc** an einer Gehirnaffection. 1880 Dir. d. Irrenanst. zu Quatre-Mâres, Frankr., fr. ärztl. Dir. von Bailleul, Maréville, Bonneval, 1873 zu Evreux. (* 1832.)

1883 † Dr. G. Mackenzie **Bacon** an Peritonitis zu Fulbourn, Dir. d. Irrenanst. Grafsch. Cambridge, Vertreter der Psych. a. d. Univ. Cambridge. „On the writing of the insane. Lond. 870.“ (* 1836.)

1887 † Dr. Rud. **Loechner** zu München an Dem. par., 1879 Dir. d. Kreisirrenanst. zu Klingenmünster, Rheinpfalz. (* 15. März 1838.)

1889 Im Asyle St. Pons bei **Nizza,** früh 10 Uhr, wurde der Wärter J. B. Robbin, 53 J. alt, als er einige Kranke in einen umfriedigten Garten führte, von einem derselben durch einen Schlag mit der Mistgabel plötzlich **getödtet.** Der Mörder, schon lange im Asyle, war immer sanft u. von guter Führung, stellt sich auch sogleich als Gefangener dem ärztl. Director Dr. Planat.

23. 1744 * Dr. William **Falconer** zu Chester, Engl., 1784—1819 Phys. des General Hospital zu Bath. Vielseitiger Schriftsteller. „Abhdl. üb. d. Einfl. der Leidensch. auf d. Krankh. des Körpers. A. Engl. v. C. F. Michaelis. Lpz. 789.“ († 31. Aug. 1824.)

1769 * Fürstin **Pauline zur Lippe,** Tochter des Fürsten v. Anhalt-Bernburg, vermählt 1796, verwittwet 1802, wonach sie die Regentschaft bis 1820 führte. Sie hob die Leibeigenschaft auf, gründete mit eigenen Mitteln in Gärten die Irrenanstalt zu Brake, wozu die Stände die Mittel versagten, da nur grosse Länder dies vermöchten, wollte eigene Anstalten für Epileptische errichtet wissen, richtete ein „Strafwerkhaus“ für Trunksüchtige ein, die dadurch nicht entehrt und nicht bestraft werden sollten, u. s. w. († 29. Dec. 1820.)

1777 * Dr. Samuel **White** zu Coventry, Connect., Dir. d. Privatasyls zu Hudson, Amer., 1. Vice-Präs. der Ass. of Med. Sup. of Amer. Instit. for the Insane. († 10. Febr. 1845.)

1815 **Gesetzgebung in Belgien.** Verordnung, dass die definitive Sequestration der Irren in den besonderen Anstalten mittels eines Befehles der Tribunale 1. Instanz auf das Ansuchen der nächsten Verwandten oder auf die amtliche Requisition der kgl. Prokuratoren bewirkt werde. Führte nur 1825 zu einer Irrenzählung. 9. Oct. 1830 Renovation dieser Verordnung, dass die definitive Sequestration in „une maison de correction“ bewirkt werde, bis sichere Zeichen der Besserung da sind. 1836 Bestimmung, dass Irre wie andere Kranke besorgt und behandelt werden sollen. 1838 warf die Regierung 75,000 Frcs. aus, ohne dass die Provinzen mehr dafür thaten. 13. Nov. 1838 werden die belgischen Kammern durch den König mit einer Rede eröffnet, worin die Dringlichkeit der Verbesserung der Irrenhäuser, deren Systeme eine Reform verlangen, besonders betont wird. 15. Oct. 1841 Bericht der Justiz-Commission zur Reform der Irrenanstalten. Es wird eine Commission dazu eingesetzt (worin Guislain), wonach von den 37 vorhandenen Asylen 8 geschlossen, 3 als Heil-, die übrigen 26 als Pflegeanstalten bestehen konnten. 18. Juni 1850 Veröffentlichung des Belgischen Irrengesetzes „Sur le régime des aliénés“. Giebt den Weg zur Errichtung der Anstalten an. Recht der Regierung, sie zu schliessen und zu controlliren. Die Ausgaben fallen den Communen zu. Verbrecherische Irre sollen einer bestimmten Anstalt überwiesen werden. 18. Nov. 1851 ordnet ein kgl. Befehl eine höhere Commission für die Inspection der Irrenanstalten an. Diese, bestehend aus Ducpétiaux, Guislain, Sauveur und Oudard, berichtet über 59 Anstalten und forderte die Schliessung von 11 Anstalten; 4 wurden geschlossen, die anderen reorganisirt. 17. März 1855 Generalinspectoren eingesetzt. 19. Nov. 1858 verordnet ein Dekret die Errichtung einer Infirmerie in der Irren-Colonie Gheel, welche 1859 erbaut, 1861 erweitert wird. 28. Dec. 1873 Modification des Irrengesetzes vom 18. Juni 1850, mit Special-Reglement vom 25. Jan. 1874

zur Reorganisation der Colonie Gheel. 30. März 1891 veröffentlicht das Justizministerium eine kgl. Verordnung, wonach in den Strafanstalten die irren Verbrecher einer psych. Controlle unterworfen werden. Dr. Morel-Gand, Dr. Masoin-Louvain u. Dr. Semal-Mons sollen diese Controlle in je einem Bezirke ausüben.

1821 Landesgesetz in **Sachsen-Weimar**, welches die Irrenpflege regelte. Aufgehoben durch ein neues Gesetz vom 29. Mai 1847, wie es noch heute in Geltung ist, zunächst für die Anstalt in Jena. Nachträglich vom 11. Jan. 1854 auch für die Anstalt in Blankenhain.

1845 Die Irrenanst. in **Königsberg** i. Preuss. **brennt** grösstentheils ab, wobei 5 Personen verbrannten, darunter 3 irre Frauen. — 14° R., Wasser fehlte. 200 Kr. zum Theil nackt u. ohne Obdach. Entstehung unbekannt. Die Anstalt brannte schon im April 1834 grösstentheils ab.

1873 † Dr. J. H. **Borrel** an Herzleiden, seit 1852 Dir. der Irrenanst. Préfargier, Schweiz. (* 18. Dec. 1812.)

1877 Eröffn. des „Manicomio Hermanos de San Juan de Dios" (Alexianerbrüder) zu **Ciempocuelos**, Prov. Madrid, Span., Privatanst. des Dr. Angel Hércules Menny y otro für 25 Männer.

1890 Im „Deutschen Samariter-Ordensstift" zu **Kraschnitz** in Schlesien ging das Haus „Sichem" für Idioten u. epil. Kinder mit Wirthschaftsgebäuden Abends in Flammen auf. 5 Kinder kamen durch Ersticken um. 2 Mädchen, das eine mit Veitstanz, das andere mit Epilepsie waren die Thäterinnen.

1891 **Feuer** im Kohlenkeller der Irrenanstalt von **Marseille**. Ein Beamter, Gilles, trug muthig 2 zufällig dort aufbewahrte Fässchen mit Sprengpulver heraus. In einigen Stunden gelöscht.

24. 1588 † Dr. Joh. **Weyer** (auch Weiher od. Weier) auf einer Reise nach Tecklenburg, Leibarzt des Herzogs Wilhelm III von Jülich-Cleve-Berg. Verf. des „De praestigiis Daemonum et incantationibus et veneficiis. Lib. VI. Bas. 563. 6 Mal von ihm selbst aufgelegt. Deutsch v. Fuglin. Frankf.

506. Enthält auch Beispiele von Lycanthropie." „Pseudomonarchia Daemonum. Frankf. 586." (* 1515 in Grave, Nord-Brabant.)

1771 * Dr. Joh. Joachim **Schmidt** zu Warsow bei Hagenow, Meckl., 1795 Dr. in Halle, dann Amtsarzt in Boizenburg. „De consensu partium corporis humani inter se. Hal. 795." „Versuch über d. psychol. Behdl. der Krankh. des Organes der Seele. Hamb. 794." „Blicke in das Gebiet der Heilk. überhaupt u. der Seelenkunde insbes. 3 Stücke. Altona, 798. 1800." „Unmaassgebl. Bedenklichkeiten üb. d. Anwendung des Sackes im Wahnsinn. Eine psych. med. Rapsodie. Rost. 820." († 26. Febr. 1846.)

1871 Eröffn. von „County City Asylum" zu Burghill bei **Hereford**, Engl., unt. Dr. T. A. Chapman f. 400 Kr. mit 110 Acres u. 1,800,000 M. Kosten.

1890 † Dr. N. B. **Donkersloot** in Amsterdam, langjähriger Dir. der Irrenanst. zu Dordrecht, Holl., u. Mitbegründer der „Psychiatrische Bladen".

25. 1591 * Friedr. **von Spee** zu Kaiserswerth, Bekämpfer des Hexenwahns. „Trutz-Nachtigall. Kölln 649." „Cautio criminalis s. Liber de processu contra Sagas etc." († 8. Aug. 1635.)

1826 Eröffn. der Irrenanst. für Männer „St. Athanase" zu **Quimper**, Dép. Finistère, Frankr.

1862 † Dr. Andrew **Reed**, Gründer der Idiotenanst. zu Earlswood, Engl. (* 27. Nov. 1787.)

1862 Nach der Irrenanst. zu **Stephansfeld**, Elsass, wurde ein Kr., Ed. Dahlen, 42 J. alt, Landwirth in Darlesheim, auf einer Handkarre in Begleitung von 4 M. gebracht. Sie hatten ihn an Händen u. Füssen gebunden, und, da er sich stets befreien wollte, ihn oft mit einem Ochsenziemer geschlagen. Den blutig u. schreiend in der Anstalt ankommenden Kr. hatte Einer noch ins Gesicht geschlagen. Hocherregt u. jede Nahrung verschmähend, starb der Kr. am nächsten Morgen. Vom Tribunal wurden nachher die Begleiter zu je 6 u. 4 Mon. Gefängniss verurtheilt.

1868 † Dr. Lud. **Tuerck** zu Wien nach kurzer Krankheit, berühmter Neurolog u. Laryngolog. (* 22. Juli 1810.)

1874 Eröffn. der **Idiotenanst.** zu **Strengnäs**, Schweden.

1889 † Dr. **Bayle** plötzlich. Zuerst Arzt des Privat-Asyles de la Cellette, dann 1883 ärztl. Chef des Asyles zu Bailleul, 1889 zu Fains, Meuse. (* 14. Febr. 1845 zu Bujeat.)

1892 † Dr. Eduard **Liebmann** an Herzlähmung zu Coburg, emer. Dir. der Irrenanst. Hildburghausen, 1848 Arzt in Katzhütte, 1850 in Lauscha, 1856 Physikus in Graefenthal, 1865 Dir. der neuen Irrenanst. zu Hildburghausen, wozu er sich durch eine 5monatl. Reise vorbereitete. Bei 23j. Dienstzeit nahm er nur 3 Mal auf einige Tage Urlaub. Wegen Kränklichkeit legte er 1888 sein Amt nieder. (* 7. Mai 1823 zu Reichmannsdorf, Kreis Saalfeld.)

26. 1410 Gründung der Irrenanst. zu **Valencia**, Span., für umhervagabondirende Irre durch Bruder Juan Gilaberto Jofré.

1821 * Dr. Alb. **Vorster** zu Hamborn bei Ruhrort, 1864 Dir. d. Prov.-Irrenanst. Bethesda zu Lengerich, Westph., früher Leibarzt des geisteskranken letzten Herzogs in Bernburg. († 22. Juni 1886.)

1856 Eröffn. des „North Carolina Insane Asylum“ bei **Raleigh**, North Carolina, Amer., unt. Dir. Dr. Ed. C. Fisher für 225 Kr. mit 200 Acres Land, 3stöckig, 1,000,000 M. Kosten. — Nachf.: Dr. Eugene Grisson.

1881 Errichtung der Privat-**Idiotenanst.** zu **Marsberg**, Westph., durch einen Verein.

1882 † Dr. Luigi **Brugnoni** in Astino durch Suicid mit Chloroforminhalation nach langem psych. Leiden, erster Arzt und Inspect. d. Irrenanst. der Prov. Bergamo. (* 1817 in Pavia.)

1886 † Dr. L. Ant. Eug. **Billod** zu Château-Gonthier (Mayenne), früher Dir. d. Irrenanst. zu Blois und St. Gemmes bei Angers, bis 1880 Dir. d. Irrenanst. Vaucluse bei Paris.
„Considérations méd.-psych. sur le traitement de folie. Par. 846.“ „Des maladies de la volonté, ou études des lésions de cette faculté dans l'alien. ment. Par. 848.“ „De la pellagre en Italie, et plus spécialement dans les

établissements d'aliénés d'après des observations recueillies sur les lieux. Par. 860. 870." „De la dépense des aliénés assistés en France et de la colonisation considérée comme moyen pour les départements de s'en exonérer en tout ou en partie. Par. 861." „Les aliénés de Vaucluse et de Ville Évrard pendant le siége de Paris. Par. 873." „Des maladies mentales et nerveuses; pathol., méd. lég., administration des asiles d'aliénés. 2 Vol. Par. 880—2." „Les aliénés en Italie; établissements qui leur sont consacrés. Par. 884." (* 1818 in Brianca, Haut-Alpes.)

27. 1775 † Dr. J. Ernst **Greding** an Apopl. cer., 1742—58 Physikus in Zeitz, 58—75 Arzt des Corrections- u. Armenhauses zu Waldheim, Sachs., wo Epilept. u. Geisteskr. waren. (* 22. Juli 1718.)

1887 In der Irrenanst. zu **Andernach** überwältigen auf d. Isolirabth. 2 Gewohnheitsdiebe mit Paranoia, ein fr. Wärter mit Paranoia u. Trieb zur Gewaltthätigkeit u. ein Epileptiker ihre Wärter, schliessen sie ein, kleiden sich um u. entweichen. In den nächsten Tagen zurückgebracht; nur der Epileptiker kam bis New-York.

28. 1759 * Dr. Joh. Christ. Fr. **Reil** zu Aurich, Ostfriesl., 1810 Prof. der inneren Klinik in Berlin. Hauptvertreter des „Vitalismus", der wissenschaftl. Begründung durch Physiologie u. Anatomie. „Structura nervorum. Hal. 796." „Ueber Erkenntniss und Kur der Fieber. 4 Bde. 802." „Rhapsodien üb. d. Anwendung der psych. Kurmethode auf Geisteszerrüttungen. Halle 803." „(Mit Kayssler) Magazin f. d. psych. Heilkunde, 1 (einz.) Band. Berlin 805." „(Mit Hoffbauer) Beitr. z. Beförderung einer Kurmethode auf psych. Wege. 2 Bde. Halle 808—12." „Prakt. Bemerk. über Geisteszerrüttung. 811." „Kleine Schriften wissenschaftl. u. gemeinnützigen Inhaltes. Halle 817." († 22. Nov. 1813.)

1804 Dr. **Scherff**, Leibarzt der Fürstin Pauline zu Lippe-Detmold, Gründerin der Irrenanst. zu Brake, weist „als auf den Hauptzweck eines Irrenhauses auf die **Heilung** der Geisteszerrütteten hin". Heilbare müssten von den Unheilbaren getrennt, die Schlafzimmer hell sein, ein Garten sei nöthig, ebenso hinreichende Badestuben, die

Wärter müssten zwischen den Irren schlafen, täglich Fleisch gegeben werden, der Arzt Alles leiten, er nur über Zwang entscheiden, ein klinisches Tagebuch führen, die Leichen obduciren.

1806 * Kanonikus **Maes** zu Sweuegen, Dir. d. Anst. St. Julien zu Bruges, Belg. Verdient um die Gründung noch anderer Irrenanstalten. „Considérations sur les maisons d'aliénés en Belgique. Bruges 1845. 128 pp." († 25. März 1877.)

1843 Lord **Ashley** führt in einer im Unterhause in England gehaltenen Rede zur Begründung seines Antrages auf bessere religiös-sittliche Erziehung der niederen Stände aus, dass in England bei einem grösseren Theile der Irren **Trunksucht** der Anlass zur Geistesstörung sei. Aus eingegangenen ärztl. Berichten theilt er die Angabe Dr. Prichard's mit, wonach im Irrenhause zu Liverpool unter 485 Geisteskranken 257 durch Trunk psychisch erkrankten.

März.

1. 1743 Fürstbischof Friedr. Carl von Schoenborn verordnet, dass die „delirantes et simul furiosi" ins Juliusspital in **Würzburg** gebracht werden, die „placide delirantes et non furiosi" in den Landesspitälern verbleiben sollen. 6 Blockhäuser werden für Jene im Spitale erbaut. Gemäss dem Willen des Stifters des Julius-Hospitales, des Fürstbischofs Julius Echter von Mespelbrunn (Urkunde 1576) wurden schon von Anfang an Geisteskranke aufgenommen u. bis 1780 als Pfründner versorgt. Trennung von Heilbaren u. Unheilbaren zwischen 1785—90. Von 1798—1823 wurden unter Dr. A. Müller 528 Irre (258 M., 270 Fr.) zum Heilversuche aufgenommen, von 1823—33 unter Prof. Schönlein c. 400, von 1833—62 unter Prof. K. F. Marcus, unter dem 1841 ein Umbau

für 100 Kr. stattfand, bis 85 Kr. jährlich. 1862 Dr. Fr. v. Rinecker, 1883 Dr. Hub. Grashey, 1888 Dr. Conr. Rieger.

1801 Eröffn. der ständischen Land-Irrenanst. der Kurmark zu **Neu-Ruppin**, Brandbg. Der Minister von Voss eröffnete dazu die Vorarbeiten 1793 durch statist. Erhebung der Irren in der Kurmark. 1798 verfügte das Kgl. General-directorium, dass die Zahl der Kr. in der zum Bau ausgewählten Stadt Ruppin auf 100 festgestellt wird. Den 29. Jan. 1801 wird eine General-Instruktion dafür ausgegeben. Am 16. April Reglement. Nach dessen § 18 geschieht die Aufnahme in der Regel nicht ohne gerichtliches Erkenntniss, vorläufig nur durch Verfügung des Gerichts nach ärztl. Atteste. Es war dies der erste gegliederte Neubau einer Irrenanst. in Deutschl. Die Stände der Kurmark stellten ihn für 100 Kr. mit 45,381 Thalern unt. Inspect. Woelke. Ein tüchtiger Chirurg Zesch wohnte in der Anst. Der Arzt d. Anst. Dr. Stosch wohnte in Berlin. Langermann revidirte d. Anst. 1810, fand die Wahl des Ortes an den Mauern der Stadt u. wegen des Grundwassers schlecht gewählt, die Anst. in Linienform mit 3 Etagen zum Arbeitshause für Halbgeheilte geeignet. Verpflegung sehr gut, jeder Kr. erhielt tägl. 1 Quart Bier. 1. Nov. 1810 übernimmt die Kgl. Regierung nach Aufhebung der ständischen Verhältnisse die Leitung. 1828 wird dieselbe nach Restitution der Stände an letztere zurückgegeben. 11. Juni 1841 wird Dr. Wallis an die Spitze der Anstaltsleitung gestellt. 1855 Dir. Dr. M. Sponholz. Aufgelöst u. verkauft 1865 nach 64j. Wirksamkeit. Die Kranken übersiedeln nach der neugebauten Anstalt in Eberswalde. Der erste Arzt starb 1811 im Wahnsinn. Seitdem interimistische Vertretung durch Aerzte aus der Stadt bis 1841. 1819 räumliche Erweiterung durch Ankauf u. Adaptirung von 2 benachbarten Häusern, 1828 durch Aufsetzung eines neuen Stockwerkes.

1834 Eröffn. der Irrenheilanst. **Winnenthal**, Württ., unt. Dir. Dr. A. Zeller f. 90 Kr. in einem früh. Jagdschlosse. 20. Jan.

1875 wird sie zugleich Pflegeanst. 1876 Umbauten der Männerabth., 1879 der Frauenabth. Neue Umbauten 1885 u. 1890, nunmehr für 278 Kr. — Nachf.: 1878 Dr. E. F. Zeller.

1840 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** in **Florenz** bei Gelegenheit der Reform der med. Studien in Toscana, obligatorisch mit Examen, durch Prof. Dr. Vinc. Capuchi, Dir. d. dortigen Irrenanst. Erste Klinik in Italien. Dauert nur 1 Jahr u. wurde bis 1844 unterbrochen, wo sie Prof. Franc. Bini mit der Direction der Anst. im Nov. übernahm u. d. 8monatl. Kurs über 40 J. hindurch fortsetzte bis März 1885. Nach seiner Pensionirung ist Dr. Grilli an dieser Stelle. Schon 1805 hatte Dr. Vinc. Chiarugi einen solchen Kurs abgehalten und erhielt am Schluss von den Zuhörern sein Bild, welches noch jetzt die Verwandten bewahren.

1846 Selbständige Stellung der neuen Irrenanst. in **Prag** unt. Dir. Dr. Gottfr. Riedel. 1855 wird das Gebäude in Slup, ein ehemaliges Servitenkloster, mit Oeconomie angekauft und als Colonie bestimmt, 1860 bezogen. 1875 das alte Geburtshaus als Irrenabtheilung eingerichtet. Jetzt 1360 Betten. — Nachf.: 1855 Dr. Köstl, 1871 Dr. Fischel, 1879 Dr. B. Cumpelk.

1847 In **Valladolid**, Span., wird der Palast des Don Alvaro de Luna, genannt „Casa del Cordon", von der 1489 gegründet. Irrenanst. gekauft und eingerichtet. 14 Provinzen sandten ihre Kr. dahin.

1848 Eröffn. des „Somerset and Bath Asylum" zu **Wells**, Engl., für 350 Kr. unter Dir. Dr. Robert Boyd. Oft vergrössert, jetzt für 850 Kr. — Nachf.: 1868 Dr. Charles W. Madden Medlicott, 1881 Dr. A. Law Wade.

1852 Eröffn. vom „State Hospital for the Insane" bei **Nashville**, Tennessee, Amer., f. 350 Kr. Dir. Dr. J. H. Callender. 3stöckig, 455 Acres.

1854 † Dr. F. E. **Beneke** in Berlin durch Suicid., Prof. der Phil., die er als Naturwissenschaft auffasste u. begründete. (* 17. Febr. 1798.)

1861 In **Grenoble,** Frankr., wird ein Mann von 67 J. mit moral. Verkümmerung auf Grundlage einer Dem. sen., der seine Tochter mit ihrem Liebhaber zusammentraf, ihn anschoss und sie erdolchte (nicht aus Entrüstung sondern aus Eifersucht) vom Tribunale zu lebenslänglichem Kerker verurtheilt. Er hörte dies gelassen an und zeigte auch später keine Reue.

1873 Eröffn. des „Hudson County Lunatic Asylum" zu **Jersey City,** New Jers., Amer., unt. Dir. Dr. S. W. King für 220 Kr.

1874 Der Polizeipräsident von **Paris** verbietet Prosper Lucas, Magnan u. Bouchereau **klinische** Vorträge in der Irrenanst. St. Anne bei Paris zu halten. Verbot bald aufgehoben.

1883 Eröffn. der Irren- u. Idiotenanst. „St. Bernardin" zu **Hamb,** Regbz. Düsseldorf, durch die Franziskanerinnen aus Holland f. 150 Kr.

Eröffn. des „Arkansas State Lunatic Asylum" zu **Little Rock,** Amer., unt. Dir. Dr. Chester C. Forbes f. 250 Kr. Erweitert für 400 Kr. — Nachf.: 1885 Dr. P. O. Hooper.

1886 Eröffn. der Irrenanst. **Lesvellec** bei Vannes (Morbihan), erbaut nach den Plänen von Dumesnil, Lunier u. Foville, f. 500 Kr., darunter 60 Pensionäre, mit 70 Hect. Land unt. Dr. Taguet.

Eröffn. der **Trinkerheilstätte** zu **Nieder-Leipe,** Krs. Jauer, Schles., unter Hausvater Kühn f. 12 M., durch den Trinker-Asyl-Verein in Schlesien. Schloss unentgeltlich von H. v. Sprenger hergegeben.

1887 Eröffn. der psychiat. **Klinik** zu **Padua,** Ital., unt. Prof. Dr. Aug. **Tebaldi** in d. Irrenabth. des dortigen Spitales.

1880 **Annali di freniatria e scienze affini,** inspirato al duplice scopo di favorire il progresso scientifico e di affermare il valore delle stabilimento di fronte ugli altri congenere. Herausgeg. vom Manicomio di Torino durch A. **Marco.**

1891 **Feuer** im Verwaltungsgebäude der „Maison nationale de **Charenton**" zu Paris früh $9^1/_2$ Uhr durch einen Beamten, der mit Wachsstock einem laufenden Spiritusfass zu nahe

kam. Niemand verunglückte. Gelöscht durch die Feuerwehr. Schaden 15,000 Frcs.

2. 1830 † Dr. Sam. Thomas von **Soemmerring** zu Frankfurt a. M. an Altersschwäche. Gehirnanatom. 1779 Lehrer der Anat. in Cassel. 1784 Prof. der Anat. in Mainz, 1797 Arzt in Frankf. a. M., 1804 ord. Mitglied der Academie in München. 1809 Erfinder des electrischen Telegraphen. 1820 wieder in Frankfurt. Bei seinem 50j. Jubil. Stiftung eines Preises, der alle 4 J. für eine Arbeit in der Physiologie vertheilt wird. (* 25. Jan. 1755.)

1880 † Dr. Ed. **Güntz** zu Meissen. 1827—9 auf Reisen mit besonderer Rücksicht auf Irrenanstalten, 1829 Docent in Leipzig, von 1830—50 Gerichtsarzt daselbst, 1833 Gründer einer Privatanst. in Möckern, 1839 auf dem Thonberge b. Leipzig, dirigirte sie bis 1863 u. zog sich nach Meissen zurück. 10. Apr. 1877 50j. Doctor-Jubiläum. (* 1. Apr. 1800.)

† Dr. Const. von **Seyfert,** Arzt an der Irrenanst. zu St. Petersburg.

1885 † Dr. Will. Alex. Francis **Browne** in Dumfries, Schottl., 1834 dir. Arzt a. d. Irrenanst. zu Montrose, wo er Vorlesungen von 1836 an hielt. 1839 im Crichton Asylum zu Dumfries. 1858—70 „First commissioner of the Scotch Lunacy board"; Reformer in Schottland, seit 1870 an Glaucom erblindet. „What asylums were, are, and ought to be; being the substance of five lectures delivered before the managers of the Montrose Royal Lun. Asylum. Edinb. 837. 240 pp." (* 1806.)

1887 Das Pensionshaus „Hermon" in d. Anst. f. Epileptische in **Bielefeld brennt** ab. Niemand verunglückt. Ein Probewärter ist der Thäter.

3. 1783 Verordnung Joseph II. in **Oestreich,** wonach jeder, sowohl Welt- als Klostergeistlicher, sobald er seiner Vernunft beraubt würde, in das nächstliegende Spital der barmh. Brüder gegen Zahlung überwiesen werde. Die Oberen sollen sogleich die „Narrheit" dem Kreisamte anzeigen. Sollten in der Nähe keine Klöster der Elisabethinerinnen

(für die Nonnen) oder der barmh. Brüder sein, so soll jedes Kloster für die Seinigen, die mit Narrheit befallen werden, Sorge tragen, als wenn sie an einer anderen Krankheit litten, ihnen die zur Genesung erforderlichen Aerzte u. Arzneyen verschaffen.

1858 † Dr. A. Laur. Jessé **Bayle** zu Paris, 1827 Prof., Arzt in Charenton. Psychiatr. Schriftsteller. (* 13. Jan. 1799.)

1875 † Dr. Forbes **Winslow** zu Brighton an Urämie, Dir. einer Privatheilanst., Herausg. der ersten engl. psych. Zeitschrift 16 J. lang „J. of Psych. Med. and Mental Pathol.“ „Case and treatment of lunatics. Lond. 845.“ On obscure diseases of the Brain and Disorders of the Mind. Lond. 2ed. 1860.“ (* Aug. 1810.)

4. 1817 * Pfarrer **Bost** in Moutier-Grandval bei Bern, Gründer d. ersten Anst. f. **Epileptische** in Laforce, Frankr. († 1. Nov. 1881.)

1884 **Feuer** im Centralgebäude von „Nova Scotia Hospital for Insane“, **Halifax**, Amer., von einem Wärter bemerkt, zunächst durch 2 Extincteurs dann durch Wasser bald gelöscht. Der durch Telephon nach Halifax u. Dartmouth gemeldete Hilferuf konnte widerrufen werden.

1885 Neuer Statuten-Entwurf des „**Vereins** für Psychiatrie u. forensische Psychologie“ in **Wien.** Ztschr. desselb. „Jahrbücher f. Psychiat.“ herausg. v. Th. Meynert u. Fritsch, gegründet 1868.

4. 1891 Im Asile **d'Evere,** Belg., wird ein Kr. auf der Beobachtungsabth. aufgenommen, am nächsten Tage in ein Nebenzimmer für halb Unruhige verlegt, wo nur Wenige schlafen. In der darauf folgenden Nacht Lärmen, u. der Kr. wird von 2 Wärtern ans Bett befestigt. 2 Stunden später fand man ihn losgebunden unter einem Bette, mit Contusionen bedeckt, die That eines anderen Kr., der 10 J. in der Anstalt nie aggressiv war. Tod am 8. März. Der Director wurde fahrlässiger Tödtung angeklagt, jedoch freigesprochen.

5. 1620 * Dr. Theophile **Bonet** in Genf. 1643 Dr. u. Arzt in

Genf, Leibarzt des Herzogs von Longueville. Verlor das Gehör, beschäftigte sich literarisch bis zu seinem an Hydrophobie erfolgten Tode. Vorläufer Morgagni's, begründete er eine pathol. Anatomie der Geisteskrankheiten.

„Prodromus anatomiae pract. Lib. I. Cap. I: De doloribus capitis ex illius apertura manifestis. Genf 1675." „Sepulchretum anatomicum seu anatome practica· ex cadaveribus morbo denatis proponens historias et observationes, quae pathologiae genuinae tum nosologiae orthodoxae fundatrix dici meretur. Genf 1679. 1700." († 1689.)

1815 † Dr. Friedr. Ant. **Mesmer** zu Meersburg am Bodensee. Studirte zuerst Theol. u. Jurispr., dann Medicin, ward 1766 Dr. med., practicirte in Wien, musste einer Täuschung überwiesen nach der Schweiz gehen, siedelte 1775 nach Paris, gründete einen Geheimbund „Gesellschaft der Harmonie", erwarb ein colossales Vermögen, verlor es in der Revolution, zog sich nach Constanz u. dann nach Meersburg zurück. Erfinder des Mesmerismus. (* 23. Mai 1734.)

1866 † Dr. John **Conolly** am Schlagfluss, vom 18.—22. Jahre Soldat, heirathete, lebte 1 J. in Frankreich literarisch beschäftigt, studirte in Edinburgh, graduirte 1821 mit „Diss. de statu mentis in insania et melancholia", practicirte in Chichester u. Stratfort-on-Avon, schriftstellerte, ward 1828 Prof. in London 3 J. lang, veröffentlichte „The indications of insanity. 1830", resignirte, ging nach Warwick, schrieb Artikel für die Cyclopaedia of Practical Medicin u. die British and Foreign Med.-Chir.-Review. Nach 7 Jahren erhielt er am 1. Juni 1839 die Stelle als Arzt am Hanwell Asylum mit 850 Kr., u. a. 21. Sept. begann er mit der Beseitigung jedes mech. restraint. Er resignirte 1843, nachdem er einen convulsiven Anfall mit Paralyse der rechten Seite erlitten, der sich 1862 u. 1864 wiederholte. Er blieb noch einige Zeit besuchender Arzt u. hielt Vorlesungen, gründete eine Privatanst. u. blieb bis zu seinem Tode in Lawn House, dem Dorfe von Hanwell. (* 7. Mai 1794.)

1877 Gründung eines **Hülfsvereins** f. entlass. Irre im Canton Aargau, **Schweiz**, unt. Dir. Dr. Edm. Schaufelbuel i. Königsfelden.

1881 Es **verbrannte** in der Irrenanst. zu **Danville**, Penns., Amer., die ganze Frauenseite, 1/4 der Männerseite und das Centralgebäude. 9 Kr. entflohen. Niemand kam um. Entstehung unbek. Wasser fehlte. Schaden 450,000 D.

1885 † Dr. Gabriele **Buccola** zu Turin, 1879—81 Arzt am Manicomium in Reggio, dann zu Turin, Docent d. Psychiat. „Sulla psicologia fisiologica in Italia". „Sulle idee fisso e le loro condizioni patologiche." „La legge del tempo nei fenomeni del pensiero." Red. der Rivista di Philosophia scientifica. (* in Palermo.)

1889 In der Irrenanst. zu **Hildburghausen** erstickte ein Blöder im Isolirzimmer, der den Strohsack so an den geheizten Kachelofen lehnte, dass dieser sich entzündete u. qualmend verkohlte. Der Kr. machte sich dabei nicht bemerkbar.

6. 1835 * Dr. A. von **Gellhorn** zu Neusalz, 1875 Dir. d. Prov.-Irrenanst. zu Ueckermünde, Pomm. „Beitrag zur Frage: was können wir von einer rationellen Ernährung unserer Kranken erwarten? Ztschr. f. Psych. Bd. 36 S. 687." „Ueb. d. Morphium-Injectionen während der Chloroform-Narcose. Ztsch. f. Psych. Bd. 25 S. 426." „Ueb. Apomorphin-Injection. Ztsch. f. Psych. Bd. 30 S. 46." „Ueb. Nährklystiere. Ztsch. f. Psych. Bd. 30 S. 341." „Ueb. pathol. Rauschzustände. Ztsch. f. Psych. Bd. 37 S. 44." († 6. Nov. 1882.)

1847 † Freih. Sigism. v. **Reizenstein**, Staatsminister in Baden, verdient um das dortige Irrenwesen u. um die Erbauung von Illenau. (* 1765 in Ansbach.)

1861 Eröffn. des „State Hospital for the Insane" zu Mount **Pleasant**, Jowa, Amer. für 350 Kr., 3stöckig, mit 350 Acres für 70,000 L. unt. Dir. Dr. R. G. Patterson. Erweitert durch einen Flügel f. Männer zu 550 Kr. — Nachf.: 1863 Dr. A. Mark Ranney, 1873 Dr. H. M. Bassett, 1875 Dr. Mark Ranney, 1882 Dr. H. A. Gilman.

1866 † Dr. Ignaz Vitalis **Troxler** zu Bern, 1806 Arzt zu

Luzern, 1816 in Aarau, 1817 zu Bero-Münster, 1820 Prof. der Phil. u. Gesch. zu Luzern, v. d. Jesuiten verdrängt, 1823 Besitzer einer Erziehungsanst., 1831 Besitzer eines Gutes b. Aarau, 1834 Prof. d. Philos. in Bern. Verdient um den Cretinismus. (* 17. August 1780.)

1881 **Feuer** in d. Irrenanst. zu **Topeka**, Kansas, Amer., durch einen Kr. angelegt. Rechtzeitig bemerkt.

7. 1768 * Dr. Joseph **Wenzel** zu Mainz, 1804 Prof. der Anat. u. Phys. daselbst. „(Mit K. Wenzel) Ueb. d. Cretinismus. Wien 802. 8°.“ „(Mit K. W. (Ueb. d. Hirn des Menschen u. der Thiere. Tüb. 806. 4°.“ „Bemerk. üb. d. Hirnwassersucht. 26 S. Tüb. 806. 4°.“ „Beob. üb. d. Hirnanhang fallsüchtiger Personen. Herausg. von Dr. K. Wenzel. Mit 5 Kpf. Nebst Lebensgesch. des Verf.'s von Ch. Lucae. 120 S. Mainz 810. 4°.“ „(Mit K. W.) Ueb. die schwammigen Auswüchse auf der äusseren Gehirnhaut. Mit 6 Kpft. 138 S. Mainz 811. fol.“ († 14. April 1808.)

1853 † Dr. A. Pamph. Hippol. **Rech** an Apoplexie zu Montpellier. 1822 Chef der Irrenabth. vom Hôtel Dieu daselbst, die er nach St. Charles verlegte. Er hielt eine Klinik u. Vorles. üb. Psychiatrie, 1829 Prof. d. innern Klinik, 1837 noch Dir. einer Privatheilanst. für Psychisch-Kr. Psych. Schriftsteller. (* 31. Mai 1793.)

1855 † Dr. **Backer**, langj. Arzt der Irrencolonie Gheel, Belg., 1790 in Löwen promovirt. 1822 fand Esquirol ihn schon 32 J. dort als Arzt. (* 1765.)

1869 † Dr. William **Ley** in Littlemore, fr. Dir. des County Asylum Oxford, bis 1868 Dir. d. Anst. Littlemore. (* 1807.)

1891 **Brand** in d. Prov.-Irrenanst. zu **Plagwitz**. Eine Kr. kletterte, als die beiden Pflegerinnen u. die Mitpatientinnen schliefen, geräuschlos mit einem Stuhle zur Lampe u. zündete damit ihren Strohsack an. Niemand merkte es. Erst eine Pflegerin, welche auf einer andern Station die Nachtwache hatte, kam hinzu u. alarmirte in dem stark mit Rauch gefüllten Saale. Niemand verunglückte. Seitdem die Nachtlampen mit Drahtgittern versehen.

8. 1838 Beschluss des Staatsrathes im Cant. Thurgau, Schweiz, in der Benedictinerabtei zu **Münsterlingen**, der Cantons-Krankenanst., eine Abth. f. Irre zu errichten; am 1. Jan. 1839 zuerst eine Detentionsanst. f. 16 tobsüchtige und blöds. Irre unt. e. Wärterpaare, ärztl. behandelt v. Dr. Grämli in Kreuzlingen. Juni 1840 für 150 Kr. vergrössert, als Irrenanst. eingerichtet u. unt. Dr. L. Brenner gestellt. 300 Acres. — Nachf.: 1850 Dr. L. Binswanger, 1862 Dr. Emil Löwenhardt, 1863 Dr. C. Wille, 1873 Dr. Henne, 1879 Dr. Walter, 1891 Dr. L. Frank.

1860 Eröffn. der „Three Counties Asylum“ zu Stotfold bei **Boldock**, Hertsh., Engl., f. 1050 Kr. unt. Dir. Dr. William Denne. — Nachf.: 1874 Dr. Ed. Swain.

1880 **Feuer** zerstörte das Administrationsgebäude des „Kansas State Asylum“ zu **Ossawatomie** gänzlich. Krankengebäude verschont. Schaden 40,000 D.

1881 † Dr. Jules **Giraud**, Dir. der Irrenanst. zu Maréville, Frankr. (* 1811.)

1884 † Dr. Emil **Schnirch**, 1868 Dir. der Irrenanst. zu Budapest. (* 1822.)

1889 † Dr. Wilh. Henr. **Sankey** an Pneumonie in Boreatton Park, Schrewsbury. 1854 ärztl. Dir. der Frauenseite in Hanwell Asylum; blieb dort 10 J. Wegen schwächlicher Gesundheit übernahm er das Privatasyl zu Sandywell Park bei Chaltenham. Im Sommer las er über Geisteskrankh. am Univ. Coll. in London. 1868 verlegte er das Asyl nach Boreatton, gab 2 J. später die 2. Aufl. seiner Vorlesungen über Geisteskrankh. heraus. 1868 Präsident der Med. Psych. Association. „Lectures on mental diseases. 281 pp. Lond. 866. 454 S. Lond. 884.“

9. 1683 † Dr. Mich. **Ettmüller** zu Leipzig an chron. Lungenleiden, nach Anderen in Folge eines von ihm unternommenen chemischen Versuchs. 1661 Prof. der Botanik in Leipzig, 1682 der Chirurgie. Vertreter der Chemiatrie, beschrieb einzelne Theile der Psychiatrie. (* 26. Mai 1644.)

1758 * Dr. Fr. Jos. **Gall** zu Tiefenbrunn in Baden, Begründer der Schädellocalisation. „System der Schädellehre. Magd. 805.“

„Lehre üb. d. Verrichtungen des Gehirns. Dresden 805.“ „Introduction au cours de physique du cerveau. 808.“ „(Mit Spurzheim) Rech. sur le système nerveux. 809.“ „Anat. et phys. du système nerv. 810—20. 4 Vol.“ „Dispositions innées de l'âme et de l'esprit. Par. 811.“ „Sur les fonctions du cerveau et sur celles de chacune de ses parties. 6 Vol. 822—25.“ († 22. Aug. 1828.)

1814 * Dr. Jacques Henri **Girard de Caillaux** zu Lyon, Generalinspector der franz. Irrenanst. „Essai sur quelques points de phys. et de path. de la moëlle épinière. Par. 836.“ „Considérations physiologiques et pathol. sur les affections nerveuses, dites hystériques. Par. 841.“ „De la construction et de la direction des asiles d'aliénés. Par. 845.“ „Specimen du budget d'un asile des aliénés. Par. 855.“ „Etudes pratiques sur les maladies nerveuses et mentales. 234 pp. Par. 863.“ „Fonctionnement méd. et administr. du service des aliénés de la Seine. Par. 878. 178 pp.“ († 21. Oct. 1884.)

1863 In der Irrenanst. zu St. **Petersburg** machte ein Irrer einen Mordanfall auf den Arzt. In die Irrenabth. des städt. Hospitals versetzt drohte er Jeden, der von Hirnentz. genesen, zu tödten. Der Zustand blieb sich gleich. Im Oct. 1867 entliess ihn der Gouverneur, wozu er damals die Berechtigung hatte, trotz Widerspruch der Aerzte, weil er ihn für gesund halte.

1875 Die Privatanst. des Dr. Meinhard zu **Hempelsruhe** b. Gera brennt ab. Niemand kam um.

1875 Eröffn. der Irrenanst. zu **Schussenried,** Württ., in einem wohl erhaltenen Kloster unt. Dir. Dr. F. Ast f. 300 Kr. 1885 erweitert. Jetzt 345 Kr. — Nachf.: 1892 Dr. H. Kreuser.

1878 † Dr. John E. **Tyler,** 5 J. Dir. der Staatsanst. zu Concord, New Hamshire, u. 13 J. Dir. des „McLean Asylum“ zu Sommerville, Mass. (* 9. Dec. 1819.)

10. 1790 * Dr. M. J. Etienne **Guiaud,** ärztl. Dir. d. Irrenanst. in St. Lazare u. St. Joseph, Frankr. „Essai physiologique et pathol. sur le sommeil. Par. 816.“ († 1. Oct. 1844.)

1865 † Dr. Thomas **Turner** in London, Commiss. in Lunacy, fr. Schatzmeister d. College, Arzt am St. Thomashosp.

1883 In der Irrenanst. **Plagwitz**, Schles., **verbrannte** eine in der Küche tobsüchtig gewordene u. in die Isolirzelle gebrachte Kranke, die wahrscheinlich bei der Arbeit Streichhölzer zu sich steckte, ihre Kleider anzündete und dadurch erstickte.

1884 An der Irrenanst. **Feldhof** bei Graz, Steyerm., Oestr., wird die Filiale Kainbach für 56 männl. Unheilbare unt. Dir. Dr. Frid. Schlangenhausen eröffnet.

11\. 1768 † Dr. Louis **Jallabert** in Beguin b. Genf durch einen Sturz vom Pferde. 1739 Prof. der für ihn neu geschaffenen Stelle der Experimentalphysik, 1752 der Mathem. u. Philosophie. Hervorragend auf dem Gebiete der Electricitätslehre, so dass Ladame ihn den wirklichen Begründer der Electro-Therapie nennt. Er beschreibt genau die phys. Wirkungen der Electr. beim Menschen, die Vermehrung des Pulses, der Temperatur, die convuls. Bewegungen, die Wirkung auf Krankheiten. (* 26. Juli 1712.)

1798 * Dr. Joh. Bapt. **Ullersperger** zu Neuburg, Bayern, Vermittler der spanischen und ital. psychiatr. Litteratur. „Italiens Irrenwesen aus dem laufenden Jahrzehnt. Wrzb. 867." „Die Geschichte der Psychologie u. d. Psychiatrik in Spanien v. d. ältesten Zeiten bis z. Gegenwart. Mit 1 Taf. .Würzb. 871." „Die Anwendnng der Electricität bei Behdl. der Geisteskrankheiten. Preisschrift. Münch. 875." († 15. Sept. 1878.)

1813 * Dr. Gér. **Marchant** zu St. Béan, Haut-Garonne, Prof., ärztl. Dir. u. Erbauer der Irrenanst. zu Braqueville, Frankr. „Recherches sur les aliénés. Toulouse 845." „Étude méd.-leg. sur l'imbecillité." „Des épanchements sanguins intra-crâniennes consécutifs au traumatisme. Par. 881. 210 pp." (Ermordet durch einen kranken Officier 21. Juni 1881.)

1861 Eröffn. von „Texas State Lunatic Asylum" zu **Austin**, Texas, Amer., unt. Dir. Dr. B. Graham für 75 Kr. 4 Mal erweitert für 600 Kr. — Nachf.: 1861 Dr. C. G. Keenau, 1861 Dr. G. M. Steeve, 1865 Dr. B. Graham, 1866 Dr. W. P. Reall, 1867 Dr. B. Graham, 1870 Dr. Jas. Levoley,

1871 Dr. G. F. Weisselburg, 1874 Dr. G. R. Wallace, 1879 Dr. W. E. Saunderc, 1881 Dr. L. J. Graham, 1883 Dr. A. N. Denton.

1891 In der Irrenanst. zu **Varna**, Bulgarien, riss ein in einer Zelle neu aufgenommener Kr. ein Brett ab u. hieb, als der Wundarzt mit 2 Dienern nach ihm sehen wollte u. die Thüre öffnete, auf sie los, verfolgte die Flüchtigen u. verletzte sie sämmtlich, aber ungefährlich.

12. 1819 * Dr. J. C. **Hawthorne** zu Meadville, Dir. der Oregon-Irrenanst. in Amer. († 16. Febr. 1881.)

1866 † Dr. J. G. **Müller** nach langer Krankheit an Apoplexie, von 1826—59 Dir. der Heil- u. Pflegeanst. zu Pforzheim. (* 7. Dec. 1792.)

† Dr. Jean Baptiste Maximien **Parchappe** an Apoplexie in Paris, Arzt in Andelys, Rouen, 1833 Prof. der Hygiene, dann der Anat. u. Phys. bis 1848, 1835—1848 Dir. d. Irrenanst. St. Yon bei Rouen, 1848 Generalinsp. d. Irrenanst. in Frankr., Gründer der „Soc. méd. psych." Entwarf die Pläne zu den Irrenanst. Niort, d'Evreux und Quatre-Mares. (* 21. Oct. 1800.)

13. 1752 (**Irrengesetzgebung** in der **Schweiz**). Der Rath in Zürch verfügt: „Die sechs verordneten Herren werden mit Zuzug des oberen Stadtarztes (Poliaters) über die von lobl. Wund'schau eingekommenen Weisung hinkömfting Versorgung der Maniacorum in dem Spital etc., ihre Gedanken walten lassen, den benöthigten Augenschein nehmen u. desfalls einen begründeten Bericht an M. Gnäd. Herren einbringen.

19. Mai 1817. In Canton **Vaud** ernennt ein Decret einen Inspector der Irren. Abgeschafft durch das vom 17. Jan. 1851 üb. d. Organisation der öff. Anstalten. Die Inspection der priv. u. öff. Irrenanst. fällt dem 1. Polizeiarzte u. Vicepräsidenten des Gesundheitrathes zu.

5. Febr. 1838 Irrengesetz in **Genf** „Loi sur le placement et la surveillance des aliénés". Ergänzt 7. April 1838 durch „Réglement du conseil d'état pour l'exécution de la loi du 5. Fevr. 1838 sur le placement et la sur-

veillance des aliénés". 27. Apr. 1838 durch „Arrété du conseil d'état sur l'inspection supérieure de l'établissement public des aliénés" und 14. Juni 1841 durch „Arrété du conseil d'état sur l'administration de la maison cantonale des aliénés." Die Irrenanst. „Vernets" bei Genf Mai 1838 eröffnet.

20. Sept. 1843 Irrengesetz im Canton **Neuchâtel**. Ergänzt durch ein Reglement v. 18. Aug. 1848 üb. d. Aufnahmebeding. in Préfargier. 23. Mai 1879 Irrengesetz in **Neuchâtel**.

19. Dec. 1860 der Staatsrath in **Lausanne** erlässt ein Reglement f. Irrenanst. u. am 4. Juli 1862 über die Aufnahmebedingungen.

23. Apr. 1866 der Staatsrath des Canton **Bern** beschliesst ein Reglement der Organisation der Irrenanst. Waldau, die bis dahin einzige gesetzm. Bestimmung üb. d. Irren.

3. Mai 1866 der Staatsrath des Canton **Freiburg** giebt gesetzl. Bestimmungen üb. die Irren des Cantons.

7. Dec. 1875 Uebereinkommen Oestreich-Ungarns und der **Schweiz**, die jedem Staate zukommenden Irren zu verpflegen.

1. Aug. 1880 Irrengesetz im Canton **Neuchâtel**. „Ueber die Aufnahme der Kr. in Irrenanst. u. deren Ueberwachung".

25. Juli 1883 Gesetz, betr. die Convention zw. Frankreich u. der **Schweiz** üb. die gegenseitige Unterstützung der armen Irren.

1774 * Dr. K. Georg **Neumann** zu Gera. 1819—28 Prof. der inneren Klinik an der Charité zu Berlin u. Arzt der Irrenabth., übersiedelte zuletzt nach Aachen. Hauptvertreter der naturphilos. Schule. „Von der Natur des Menschen oder Belehrung üb. d. inneren Organismus des menschlichen Körpers u. seines Geistes. 2 Th. Berlin 815." „Die Krankh. des Vorstellungsvermögens. Lpz. 822. 400 S." „Von den Krankh. des Gehirns des Menschen. Cobl. 833. 492 S." „Spec. Path. u. Ther. der Krankh. der Sensib. des Menschen Berl. 834." († 1850 in Aachen.)

1841 Beschluss der Stände i. d. Prov. **Preussen**, zwei neue Irren-

heil- u. Pflegeanst. (in Allenberg u. Schwetz) zu erbauen (cf. 1. Sept. u. 1. Apr.).

1861 Gründung d. psych. **Gesellschaft** in **St. Petersburg.**

1864 Eröffn. der „Louisiana Retreat“ bei **New-Orleans**, Louisiana, Amer., 3stöckig, mit 8 Acres, unt. Dr. E. T. Schopart f. 140 Kr. Kathol. Institut.

1876 † Dr. J. W. **Wilkie**, seit 1870 Dir. des „State Asylum for Insane Criminals“ zu Auburn, N. Y., Amer.

1877 † Dr. Jules J. **Richard** nach mehrjährg. Krankheit, dir. Arzt d. Irrenanst. zu Lehon, Côtes du Nord, Frankr. (* 1829.)

1877 **Irrengesetz** in der **Türkei**, nachdem das vorgeschlagene vom 15. März 1876 die Kammer nicht passirt hatte. Ohne Reg.-Autorisation ist keine Anst. zu öffnen. Keine Aufnahme ohne Zeugniss. Die nächsten Verwandten beantragen die Interdiction, der „Conseil des anciens“ lässt den Kr. ärztlich untersuchen, der Gouverneur entscheidet oder lässt aufs neue untersuchen. Die Angehörigen oder der „conseil“ setzt einen Tutor ein. In den Anst. Trennung der Geschlechter u. der Formen. In den Registern sind wenigstens monatlich alle Aenderungen der Krankh. einzuschreiben. Der Generalinsp. controllirt sie, Heilung zeigt der Arzt der Reg. an u. diese entlässt. Der Arzt kann eine Versuchsentlassung beantragen. Der Arzt kann in dringenden Fällen aufnehmen, muss sogleich Anzeige machen. Die Orte unterhalten ihre Armen. Jährliche Berichte einzusenden. Keine Klage an die Behörden darf der Arzt unterdrücken.

1880 **Feuer** Mittags im 3. Stock der Männer in der Anstalt zu **Pfullingen**, angelegt durch einen an Verfolgungswahn leidenden Staatspflegling. Durch Extincteur gelöscht.

1885 † Dr. Pierre Alex. **Hurel**, 1869 Arzt „de la maison centrale de Gaillon“, richtet daneben ein Quartier für irre Verbrecher ein. „Quelques observations pour servir à l'histoire de la folie pénitentiaire. Ann. med. ps. 875.“ „Le quartier des condamnés aliénés annexé à la maison centrale de Gaillon 1877 u. 1880. Ib. 877.“ „Etudes stat.

du quartier des condamnés aliénés annoxé à la maison centrale de Gaillon. Compte rendu du Congrès intern. de med. ment. Par. 880." (* 1841.)

1885 † Dr. Prosper **Lucas** zu Mennecy, Seine-et-Oise, Frankr., Arzt am Bicêtre u. Asyl St. Anne. „La liberté d'enseignement. Par. 831." „De l'imitation contagieuse, ou de la propagation sympathique des névroses et des monomanies. Par. 835." „Traité philos. et phys. de l'hérédité naturelle dans les états de santé et de maladie du systèmo nerveux. 2 Vol. 1847—50." (* 1808 in St. Brienne.)

In der östr. Schles. Irrenanst. zu **Troppau** brannten die Scheune u. die daneben liegende Wagenremise ab. Ursache blieb unbekannt. Verdacht auf einen Kranken.

14. 1804 * Dr. **Bernhardi**, erster Dir. der neugeb. Prov.-Irrenanst. zu Allenberg, Ostpr. „Irrenstat. Bem. zu einem Normalschema. Ztsch. 845. II, 235." „Ueb. tabell. Uebersichten. Ib. II, 264." „Irrenanst. in der Prov. Preussen. Ib. VI, 175." († 13. Nov. 1872.)

1866 † Dr. Alex. **Morison** b. Edinburgh, 1799 Dr. in Edinburgh, 1801 Doc. der Univ., 1810 inspic. Arzt der Irrenanst. in der Grafschaft Surrey, gab 1827 zuerst psych. Unterricht in Edinburgh, 1835 Arzt am Bethlem Hosp., Leibarzt der Prinz. Charlotte, hielt viele Jahre Vorles. über Geisteskrankh. (* 1. Mai 1779.)

1869 † Dr. Franç. **Bonucci** nach langwierig. Leiden. Prof., Dir. der Irrenanst. St. Marguerite zu Perugia. „Fisiologia e Pathologia dell' anima umana." „Medicina legale delle alienazioni mentali." „Principii di Antropologia e Fisiologia morale dell' uomo. 866." (* Sept. 1826 zu Perugia.)

1880 † Dr. Edw. Reyn. **Hun** zu Stamford, Conn., Prof. d. Nervenkrankh. an Albany Medical College, Amer. „The pulse of the insane. Utica, 870. 14 pp." „Haematoma auris. Utica, 870. 15 pp." (* 17. Apr. 1842.)

1885 † Dr. G. B. **Miraglia**, Prof. d. Psych., emer. Dir. d. Manicomium zu Aversa bei Neapel u. dann dirig. Arzt der Privatirrenanst. in Capo di chini, einer Vorstadt Neapels. Gründer der „Annali frenopatici Italiani", des Museo patologico u. der Società frenopatica Italiana. (* 25. Aug. 1814.)

15. 1816 * Dr. Rob. Aiken **Given** zu Ardstraw, Grfsch. Tyrone, Irland, Dir. einer Privatanst. f. Nerven- u. Geisteskranke. († 10. Jan. 1888.)

1838 * Dr. Rud. **Loechner** zu Dürkheim a. H., Dir. der Kreisirrenanst. Klingenmünster, Rheinpfalz. († 22. Febr. 1887.)

1858 Eröffn. der Irrenheilanst. zu **Wehnen,** Oldbg., unt. Dir. Dr. L. Kelp f. 80 Kr. Stat. Zählung im Lande 1845. Grundstein Juli 1854. Neubau f. 169,266 Th. 1883 um 34 Plätze vergrössert. 1887 bewilligte der Landtag 430000 M. zu Bauten u. 67000 zu Inventar. Darnach Platz für 228 Kr. Für landwirthsch. Betrieb auf 15 ha. 43135 M.; Terrain jetzt 28 ha. Die Anstalt ward 1890 Pflegeanst. u. daneben eine neue Heilanst. gebaut. — Nachf.: 1878 Dr. Jacobus Hemkes.

1859 † Dr. Nehemiah **Cutter,** Dir. des Privatasyls zu Pepperell, Mass., Amer. (* 30. März 1787.)

1867 Constituirende Versammlung des psychiatr. **Vereins** zu **Berlin** unt. Dr. H. Laehr. Jährlich 3 Sitzungen.

1874 Gründung der „Società di patricinio per i pazzi povere della provincia di **Milano**“. Einer der Gründer, Rinaldini, starb an einer von einem Kr. erhaltenen Bauchwunde.

1875 Eröffn. von „Kent County Asylum“ zu **Chartam** bei Canterbury, Kent, Engl., unt. Dir. R. Spencer für 900 Kr. mit 100 Acres u. 250,000 L. Kosten.

1878 † Dr. **Pontier,** ärztl. Dir. der Irrenanst. zu Aix, Provence. 1834—52 Arzt in Montpellier, dann Arzt in Aix am Hospitale mit einer Irrenabth., wo 33 % an Scorbut starben, gegen welchen er zuerst in Frankr. Citronensaft anwandte. Er wusste die Abth. selbständig zu machen u. ward 1859 dir. Arzt derselben. Mühsam versuchte er zu bessern, überall Hindernisse! Endlich konnte er ein gr. Terrain vor der Stadt kaufen, allmählich einen Pavillon nach dem anderen bauen, die alte schlechte Anst. f. 200,000 Frcs verkaufen u. die neue davon vollenden. (* 6. Mai 1809.)

1879 Eröffn. des „Alexian Brothers Misericordia Insane Asylum“

zu **St. Louis**, Mo., Amer., unt. Rector Bro. Jodneus Schiffer, f. 40 Mann. Kathol. Institut.

Gründung des kantonalen **Hilfsvereins** für Geisteskranke im Canton **Bern**, Schweiz, durch Pfarrer Trechsel in Gsteig bei Interlaken.

† Dr. Ugo **Palmerini** an acuter Meningitis, Prof., seit 1874 dir. Arzt d. Irrenanst. zu Siena, Ital. (* in Torrita 1844.)

1888 Eröffn. der „Casa di salute per le malattie nervose e mentali" nahe bei **Messina** (via S. Clemente, Villa Rossi) durch Dr. Lor. Mandolari mit scharfer Trennung beider Krankheiten.

1892 † Dr. Waldemar Emmanuel **Steenberg** an Herzleiden zu St. Hans Hospital, Dir. u. Prof. 1853 Arzt, dann Ass. am Allgem. Krankenhause zu Kopenhagen, 1859 3. Arzt an der Irrenanst. zu Schleswig, 1862 2. Arzt, 1863 Chefarzt der hauptstädt. Irrenanst. St. Hans Hospital bei Kopenhagen, schrieb üb. syphil. Encephalopathieen u. treffliche Anstaltsberichte. (* 9. Jan. 1829 zu Bornholm.)

16. 1814 † Dr. J. Ch. **Roller** am Kriegstyphus, Arzt d. Irren- u. Siechenanst. zu Pforzheim, Baden. (* 27. Aug. 1773.)

1837 Prof. Dr. **Schroeder van der Kolk** giebt durch seine Rede bei der Uebergabe des Rectorats der Univ. Utrecht den ersten Impuls zur Verbesserung des öffentl. Irrenwesens in **Holland**.

1859 Eröffn. des „Northumberland County Asylum zu **Morpeth**, Engl., für 200 Kr. unter Dir. Dr. Richard Wilson. Jetzt 600 Kr. — Nachf.: 1874 Dr. G. W. McDowall.

1881 Gründung der Wilhelm-Augusta-Stiftung in **Cöln**, Rhprov., für **Epileptische** der Stadt. (Bau noch nicht begonnen.)

1882 Dr. John P. **Gray**, Dir. der Irrenanst. zu **Utica**, N. Y., Chef-Red. des Amer. J. of Insanity, ward von einem Kranken durch 2 Schüsse in den Kopf schwer verwundet. Der Thäter war Schwimmlehrer für Kinder, litt an Verfolgungswahn, kam in das Privatzimmer, wo Sohn, Hilfsarzt und Geistlicher noch waren, bewaffnet mit 5 Revolvern, einem langen Messer und 200 Cartouchen. Er behauptete, Dr. Gray fabricire Irre in seiner Anstalt,

und Gott habe ihm befohlen, ihn zu tödten. Die Wunden heilten, aber G. kränkelte seitdem. († 29. Nov. 1886.)

17. 1533 Durch den Erzbischof von Luçon, Frankr., wird die Verlobung eines Bauern aufgehoben, als er nachwies, dass die Braut von Epil. heimgesucht sei, doch musste er ihr geben „six boisseaux de méture, un lit de plume avec traversie, avec une berne et deux aunes de drap gris.“

1810 * Dr. John **Waddell**, Dir. des „Provincial Asylum“ zu St. John, New Brunsw., durch 26 Jahre. († 29. Aug. 1878.)

1850 † Dr. **Wilson**, Arzt in Juniper Green bei Edinburgh, Schottl., wurde nebst seiner Mutter von einem Wahnsinnigen, den er behandelte, ermordet.

1851 Eröffn. des ersten **Trinker-Asyles** zu **Lintorf** bei Düsseldorf, Deutschl., durch Dir. Engelbert für 25 Pers., mit 30 Morgen, unt. Cand. Dietrich bis 1868, dann unt. Pastor Hirsch. Seit 27. Nov. 1879 „**Siloah**“ für 25 Gebildete.

1876 Eröffn. von „Asylum for Insane“ zu **Hamilton**, Ont., Brit. Prov., Amer., unt. Dir. Dr. R. M. Bucke, f. 200 Kr., 100 Acres, 2000 M. pro Bett. Erweitert 1879 f. 620 Kr., 1886 f. 920 Kr. — Nachf.: 1877 Dr. J. M. Wallace.

1883 † Dr. Jos. **Arthaud** an Herzkrankheit, seit 1842 Arzt u. 1849 Dir. d. Irrenanst. Antiquaille zu Lyon, 1877 Dir. d. Irrenanst. zu Bron bei Lyon, Prof. u. klin. Lehrer der Psych. „Du siège et de la nature des maladies mentales. Par. 835. 4⁰.“ „Examen méd.-légal des faits rel. au procès crim. de Jobard. Lyon 852.“ „Observations sur le crétinisme. Ib. 855.“ (* 1815.)

1890 † Dr. Achille **Sacchi**, Dir. des Manic. provinc. di Mantova. Glühender Patriot. 1848—66 Soldat in den Reihen Garibaldi's, 1849 in Rom schwer verwundet. 1852 nahm er an der Verschwörung in Mantua Theil, rettete sich nach Piemont, kehrte 1867 nach Mantua zurück, studirte Medicin, wurde 2. Arzt der dortigen Anstalt, die er sehr verbesserte. „Studi sulla pellagra.“ (* 1827.)

1890 † Dr. Ant. **Tarchini-Bonfanti** nach langer schwerer Krankheit, langjähriger Dir. des „privato Manicomio Rossi“ in

Mailand, Mitbegründer der „Società di Patrocinio dei pazzi della provinzia di Milano" mit Verga, Biffi etc. Eifriger Verfechter des Hypnotismus.

18. 1814 * Dr. Harald **Selmer** zu Velle, Dir. der Irrenanst. zu Aarhuus, Jütland, von 1852—78. „Geschichtliches üb. das Irrenwesen in Dänemark, 1851." „Om Psychiatriens Tilstand i Danmark med saerligt Hensyytil St. Hans Hospital par Bidstrupgaard. 86 pp. Kjöbenh. 841." „Almindelige Grundsätninger for Daareväsenets Indretning. Kjöbenh. 846." „Statistike Meddelelser og Undersögelser fra Sindssygeanstalten ved Aarhus i dens forste 25 Aar. (1852—77). 217 pp. Kjöbenh. 879." († 17. Dec. 1879.)

1833 Eine Oberpräsidial**verfügung** in **Schlesien** präcisirt den Begriff der Gemeingefährlichkeit dahin, dass 1. tobsüchtige Anfälle, 2. hoher Grad von Unreinlichkeit, 3. Neigung zum Selbstmorde, 4. Gefährdung der öffentl. Ruhe, Ordnung und Sicherheit als gleichbedeutend mit Gemeingefährlichkeit anzusehen seien.

1849 In der Anst. zu **Nietleben** b. Halle tödtete ein Kranker, der wegen Mordes seiner bettlägerigen Mutter aufgenommen, beim Reinmachen eines Schlafzimmers einen im Bett liegenden Kr. mit Dem. par. durch eine Verletzung am Halse mit einer Schippe. Man konnte aus dem stummen stets scheuen Kranken nur die Worte murmeln hören „dass er ihm zu leid gethan habe".

19. 1819 * Dr. John M. **Galt** in Williamsburg, Amer., 1841 Dir. des „Eastern Lunatic Asylum" zu Williamsburg. „Essays on asylums for persons of unsound mind. Richmond 850—853." „A lecture on idiocy. Richmond 859." († 18. Mai 1862.)

1822 * Dr. L. Jules Joseph **Lunier** zu Sorigny, Indre-et-Loire, Frankr., Insp. gén. der Irrenanst. in Frankr. Seit 1867 Chefred. der Ann. méd. psychol. „Recherches sur la paralysie gén. progr. Par. 849. pp. 118." „De l'Aliénation mentale et crétinisme en Suisse. Etudes sur les maladies mentales et les asiles d'aliénés. Par. 868. pp. 268." „Du rôle que jouent les boissons alcooliques dans l'augmentation du nombre des cas de folie et de suicide. Par. 872.

pp. 40." „De l'origine et de la propagation des Sociétés de tempérance. Par. 873." „De l'influence des grandes commotions politiques et sociales sur le développement des mal. ment. Mouvement de l'aliénation ment. en France pendant les années 1869 à 1873. Par. 874. pp. 300." „Les aliénés dangereux, étudiés au triple point de vue clinique, administratif et méd.-légal. Par. 869." „De l'augmentation progressive du chiffre des aliénés et de ses causes. Par 870." „De l'isolement des aliénés considéré comme moyen de traitement et comme mesure d'ordre public. Par. 871." „Du mouvement de l'aliénation mentale en France, de 1835 à 1882. Par. 885." († 5. Sept. 1885.)

1869 In **Chile** wird der Universität befohlen, eine psych. **Klinik** einzurichten und sie dem Dr. H. Elguere zu übertragen.

20. 1728 * Dr. Simon André **Tissot** in Grancy im Waatlande, Schweiz, Prof. „Traité de l'épilepsie. Par. 770." „Traité des nerfs et de leurs maladies. Par. 782. 4 Vol." „Oeuvres. Laus. 790—92. 10 tomes." († 15. Juni 1797.)

1733 * Dr. Alexander **Monro** zu Edinburgh, 1755 Prof. der Anat. u. Chir. daselbst. „Microscopical inquiries into the nerves and brain. Edinb. 780. fol." „Observations on the structure and functions of the nervous system. Edinb. 783. fol." „Experiments on the nervous system with opium and metallic substances. Edinb. 793. 4°." „Three treatises on the brain, the eye and the ear. Edinb. 797. 4°." († 2. Oct. 1817.)

1873 † Dr. **Gambari,** Dir. der Irrenabth. St. Anne des Allgem. Krankenhauses zu Ferrara, Ital., in deren Zelle Torquato Tasso 1586 sass.

1886 † Dr. **Seifert** an Lungenleiden, Dir. der Prov.-Irrenanst. zu Rügenwalde, Pomm.

1888 † Dr. William Benj. **Goldsmith** an Pneumonie, 1872 Dir. des Staats-Asyles zu Danvers, Mass., 1886 Dir. des „Butler Hospital for the Insane, Providence, Rhode Island". (* 11. Jan. 1854.)

Feuer in der Irrenanst. **Feldhof,** Steyerm., im Aufbewahrungsorte der Strohsäcke, wo wegen Ueberfüllung der Anstalt die Strohflechterei ist, wahrscheinlich aus Unvorsichtigkeit eines Pfleglings um 2 Uhr Mittags. Bald gelöscht.

21. 1768 * Dr. Et. Bén. **Révolat** zu Vienne (Dauphiné), Frankr., von 1818—42 Dir. der Irrenanst. zu Bordeaux. „Aperçu stat. et nosogr. de l'asile des aliénés de Bordeaux. Bord. 846." († 10. Juli 1848.)

1847 50j. Doctorjubil. von Dr. Max **Jacobi** in Siegburg. Gründung der **Jacobi-Stiftung** für das Pflegepersonal.

1884 † Dr. Ernst Charles **Lasègue** zu Paris. 1853 Prof. u. Dir. des Arch. gén. de méd., 1859 Prof. der inneren Klinik im Hosp. Necker, hielt gesuchte Vorlesungen üb. Gehirn- u. Nervenkrankheiten. Fruchtbarer med. Schriftsteller. (* 5. Sept. 1816.)

22. 1812 Dr. J. G. **Langermann** motivirt in einem Berichte an die Königl. Regierung, weshalb die Irren der Charité entzogen und eine eigene Irrenheilanst. ausgeführt werden müsse. Die Vereinigung der Irrenanst. mit einem Zuchthause habe bei der dort herrschenden Disciplin nicht so viel Gründe gegen sich als die Verbindung eines Tollhauses mit einer Anst., wie die Charité, worin das lüderlichste Gesindel einer grossen Stadt, aus dem Arbeitshause, aus Gefängnissen, Hurenhäusern etc. aufgenommen und nicht von unbescholtenen kranken Personen getrennt wird. Die neue Anstalt sei isolirt und mit genügendem Garten und Feldbau für 120 Irre zu errichten (aus Acten).

1852 Eröffn. des „Adelaide or Central Terrace Lunatic Asylum" bei **Adelaide**, Süd-Australien, für 230 (114 M. 116 Fr.) Kr. unt. Dir. Dr. J. G. Nash. — Nachf.: 1856 Dr. Wm. Gosse, 1858 Dr. R. W. Moore, 1866 Dr. A. R. Harrison, 1867 Dr. Alex. S. Paterson.

23. 1806 * Dr. W. **Beschorner** zu Breslau. 1838 Dir. der Prov.-Irrenanst. zu Owinsk. († 20. Dec. 1873.)

1811 * Dr. Fr. Karl **Stahl** in München, 1860 Dir. der Kreisirrenanst. zu Karthaus-Prüll. „Beitr. z. Path. des Idiotismus endemicus, gen. Cretinismus, in den Bezirken Sulzheim und Gerolzhofen. M. 8 Taf. Bonn 845" „Neue Beiträge zur Physiognomik u. pathol. Anatomie der Idiotia endemica (gen. Cretinismus). Mit 10 Taf. Erl. 848. 4°." „Klinische Studien üb. Schädeldifformitäten. Ztschr. XI. 1854." „Ber. üb. d. Reform der Irrenanst. bei Bayreuth

v. 1853—4. Ztsch. XII, 575." „Zur Lehre üb. d. org. Anlagen zum Irresein. Ztsch. XVI, 1." „Einige Skizzen üb. Missstaltung des äusseren Ohres. Ztsch. XVI. 479." „Schädelconfiguration u. Intelligenz. Ztsch. XVII, 555." „Zur Casuistik der Exostosen des Gehirns bei Geisteskr. XXVI, 401. XXIX, 417." († 19. Mai 1873.)

1833 * Dr. Carl **Westphal** in Berlin, seit 1869 Prof. der Psych. u. Nervenkr. daselbst. „Tabes dorsualis und Paralysis univ. progr." Allg. Ztsch. f. Psych. Bd. 20, S. 1 u. Bd. 21, 23." „Ueber Erkrankung des Rückenmarks bei der allg. progr. Paralyse der Irren. Virchow's Arch. Bd. 39—40." „Ueb. künstl. Erzeugung von Epil. bei Meerschweinchen. Berl. kl. Wochsch. 871, No. 38 u. 39." „Die Agoraphobie, eine neuropath. Erscheinung. Arch. f. Psych. 872. S. 138." „Ueb. ein frühes Symptom bei Tabes dors Berl. kl. Wochsch. 878 No. 1." „Ueb. d. Verrücktheit. Allg. Ztsch. 1878." „Zur Diagnose der Degener. der Hinterstr. des Rückenmarks b. paral. Geisteskr. Arch. f. Psych. 1878." Chef-Redact. des Arch. f. Psych. von 1870 an. († 29. Jan. 1890.)

1857 Eröffn. der Privatanst. Asyl **Bellevue** in Kreuzlingen, Schweiz, mit 306,000 Frcs. und 20 Acres f. 40 Kr. unt. Dir. Dr. L. Binswanger, früher dir. Arzt der Irrenanst. zu Münsterlingen. — Nachf.: 1880 Dr. Rob. Binswanger.

1861 † Dr. M. A. **Ferrus**, 1838 Generalinsp. der Irrenanst. Frankreichs. Früher zu Bicêtre, wo er klinische Vorträge hielt. Nach seinen Plänen St. Anne gebaut. Gründete 1828 eine Idiotenanstalt. (* 2. Sept. 1784.)

1870 Eröffn. des Asyles im **Catharinenhof** bei St. Petersburg f. unheilbare 40 M. u. 25 Fr. Uebergeführt 1871 in die für 120 Kr. errichtete Anstalt bei Stat. Udjelnaja.

24. 1834 Eröffn. des „District Lunatic Asylum" zu **Ballinasloe**, Irl., jetzt für 740 Kr., unt. Dir. Dr. J. McKornalstan. — Nachf.: 1859 Dr. Richard Eaton, 1874 Dr. Rob. V. Fletcher.

1879 † Dr. Ant. **Berti** in Venedig, Primararzt des Bürgerspitals, Lehrer d. psychiat. Klinik daselbst. Senator des Königsreichs. (* 20. Juni 1816.)

1883 Eröffn. des „Hospital do Conde de Ferreira" in **Porto**,

Portug. Graf Ferreira († 1864) hatte dazu 160,000 £ testirt.

25. 1809 * Dr. Jul. Gabr. Franç. **Baillarger** zu Montbazon, Indre-et-Loire. „Épanchement apoplectique dans la cavité de l'arachnoide cérébrale. Bull. de la Soc. anat. 834 p. 79.“ „Rech. sur la structure de la couche cort. des circumvolations du cerveau. Ibidem IV, p. 274.“ „Lettre sur la mortalité et la folie dans le régime pénitentionaire. Gaz. med. 840 p. 129.“ „Fragments pour servir à l'histoire des hallucinations. Rev. méd. 842. Jan. p. 5.“ „Nouvelles considérations sur la paralysie gén. incompléte. Gaz. des hôp. 846. p. 317. 329.“ „Alimentation forcée des aliénés et emploi d'une nouvelle sonde oesophagienne. Ann. méd. psych. V, t. VIII, 352. 1847 p. 1.“ „Sur les hallucinations. Ibid. 847. VII, 1.“ „Mode de formation du cerveau. 848.“ „Paral. gén. Nouveau symptome; inégalité des pupilles. Gaz. des hôp. 850. p. 25.“ „Classifications des differents genres de folie. Mon. des hôp. 853. p. 1001.“ „De la mélanch. avec stupeur. Ann. med. ps. t. VI. 854. p. 251.“ „Essai de classification des mal. ment. Ibidem p. 471.“ „L'aliénation à double forme, est-elle un nouveau genre de folie? Mon. des hôp. 854. p. 121.“ „L'ossification prematurée des os du crâne chez les idiots microcéphales. 856.“ „La théorie de l'automatisme étudiée dans le manuscript d'un monomaniaque. 856.“ „L'influence de la première menstruation après l'accouchement sur la production de la folie. 856.“ „Délire hypochondriaque comme symptome et signe précurseur de la paral. gén. 860.“ „Influence de la puberté sur la production de la monomanie avec conscience. 861.“ „De l'ataxie locomotrice dans ses rapports avec la paral. gén. 861.“ „De la folie avec prédominance du délire des grandeurs dans ses rapports avec la paralysie gén. 868.“ „Enquête sur le goître et le crétinisme. Par. 873.“ „Des remissions et de la démence dans certains cas de paral. gén. 879.“ „Du poids comparé du cerveau et du cervelet dans les démences paralytiques. 886.“ „Recherches sur les maladies mentales. 2 Vol. Av. 15 pl. av. 3 pl. 8. Par. 890.“ „Recherches sur l'anatomie, la physiologie et la pathologie du système nerveux. Par.“ „De la guérison de la par. gén. et de la théorie des pseudo-fol. par. Ann. med. psych. 886. V, 19.“ „Rech. statist. sur l'hérédité de la folie. Ibidem 890. p. 687.“ († 31. Dec. 1890.)

1809 * Dr. Ludwig **Kelp** in Oldenburg, 1858—75 Dir. der Irrenheilanst. zu Wehnen, Oldenb. „Irrenstatistik des Herzogth. Oldenburg in Ztschr. f. Psych. 1847. B. 4 S. 585 bis 633.“ „Die neue Irrenheilanst. für d. Herzogth. Oldenburg. Oldenburg 852.“ „Die neue Irrenheilanst. Ztsch. B. 10 S. 305.“ „Sklerose des Gehirnes. Ibidem B. 29 S. 446.“ „Asthma u. Psychose. Ztsch. Bd. 29 S. 449, Bd. 42 S. 290.“ „Chloralwirkung in grossen Dosen. Ibidem Bd. 31 S. 389.“ Verschiedene gerichtliche Gutachten ebendaselbst. († 17. Febr. 1891.)

1831 * Dr. Ach. **Foville** fils zu Rouen, Sohn des Prof. u. dir. Arztes der Irrenanst. zu St. Yon, seit 1881 Red. d. Ann. méd. psych. „Les aliénés; étude pratique sur la législation et l'assistance qui leur sont applicables. Par. 870. 208 pp.“ „Étude clinique de la folie avec prédominance du delire des grandeurs. Par. 871 (v. d. Acad. gekrönt).“ „Les aliénés aux Etats-Unis; législation et assistance. Par. 873. 118 pp.“ „Sur législation relative aux aliénés en Angleterre et en Ecosse. Par. 855.“ „Moyens pratiques de combattre l'ivrognerie, proposés ou appliqués en France, en Angleterre, en Amérique, en Suède et en Norwége. Par. 872. 158 pp.“ „Influence de l'alcoolisme chronique sur la responsabilité criminelle. Par. 875.“ († 15. Dec. 1887.)

1877 † Kanonikus **Maes** zu Bruges, Belg. Gründer u. Dir. der Irrenanst. St. Julien zu Bruges u. Gründer von St. Anne zu Courtray, der Anst. zu Cortenberg zu Erbs-Querbs etc. Unter ihm standen die meisten belgischen Irrenanstalten. Ausserdem gründete er St. George retrait in Burgess Hill, Sussex. (* 28. Febr. 1806.)

1881 **l'Encephale**, herausgeg. von **Ball** u. **Luys** in Paris.

1889 † Dr. James **Maclaren** zu Larbert an Pleuresie nach 3tägiger Dauer. 1873 Assist. in Morningside, 1876 Dir. des „Stirling District Asylum“. Er vergrösserte und richtete daneben eine andere Hilfsanstalt für 150 Kr. ein. (* 1849 zu Ashby-de-la-Zouch.)

26. 1855 Eröffn. des „District Lunatic Asylum“ zu **Sligo**, Engl., für 250 Kr. unt. Dir. Dr. John McMunn († Apr. 1882).

1874 für 470 Kr. erweitert. 78 Acres. — Nachf.: 1882 Dr. Joseph Petit.

1867 Eröffn. des **südwestdeutschen** Vereines der Irrenärzte zu **Karlsruhe,** Baden, mit 18 Mitgliedern durch Dr. Ch. Roller-Illenau.

1876 Eröffn. des Privat-Asylums „for ten ladies" zu **Bishopstone House,** Bedford, Bedfordshire, Engl. unt. Dir. Dr. W. Simpsonbraig.

1880 Eröffn. von „Milwaukee Asylum for Insane" zu **Wauwatosa,** Wisc., Amer., unt. Dir. Dr. J. H. McBride, f. 324 Kr.

1886 **Feuer** in der östl. Grafsch.-Irrenanst. zu **Beverley,** Engl., Nachm. im Hause des ärztl. Dir. Dr. M. D. Macleod, anscheinend durch brennenden Russ entstanden. Das Haus brannte aus. Gelöscht durch die Feuerwehr der Anst. u. der Stadt.

1892 Im Krankenhause zu **Krasnojarsk,** Russl. ward der an Manie leidende Kosak L., der auf den Gouverneur und den Gymnasialdirektor geschimpft und, eines Tages entwichen, ihnen die Fenster eingeschlagen hatte, mit Genehmigung des Oberarztes und Ordinators im Beisein des Polizeimeisters an Händen und Füssen gefesselt und am Fussboden befestigt. Erst nach einigen Tagen von dem **aus St. Petersburg** zurückgekehrten Med.-Insp. Dr. Raczkowski und durch den Dienstantritt des neuen Oberarztes Dr. Kuczkow befreit.

27. 1873 Eröffn. der neugebauten Irrenanst. für den Canton de Vaud, Schweiz, zu **Bois-de-Cery** auf dem sog. Champ de l'air bei Lausanne mit 350 Betten unt. Dir. Dr. Adrian Rist. 1,840,000 M., 200 Acres. Die am 15. Mai 1810 unt. Dir. Jordan (urspr. Lehrer) eröffnete alte Anst. wird nach 62j. Gebrauche geschlossen. — Nachf.: 1876 Dr. Th. Challand (Interne zu Bicêtre unter Legrand du Saulle), 1888 Dr. Th. Pachoud, vorher 2. Arzt.

1876 † Dr. Adolf **Zeising** zu München, Verf. der Lehre vom „goldenen Schnitt". (* 24. Sept. 1810 zu Ballenstedt.)

1877 Eröffn. des „London County Asylum" zu **Banstead,** Surrey,

Engl., unt. Dir. Dr. Claye Shaw für 2002 Kr. (710 M. 1292 F.).

1888 † Dr. Adolph **Freusberg** zu Bonn an Perityphlitis. Seit 1872 Assist. an der Bezirks-Irrenanst. zu Stephansfeld, 1875 an der Dr. Hertz'schen Privat-Irrenanst. zu Bonn, 1876 2. Arzt der Prov.-Irrenanst. zu Andernach, 1879 Dir. der Irrenanst. Saargemünd, 1886 Dir. der Dr. Hertz-schen Privatanst. zu Bonn. (* 8. Dec. 1849.)

1890 † Dr. Friedr. **Mayer** plötzlich am Herzschlag nach langjähriger Fol. circul., 2. Arzt der Heilanst. St. Gilgenberg. (* 1841.)

28. 1822 * Dr. Pietro **Burresi** in Poggibonsi, 1859 Prof. der med. Klinik a. d. Univ. Siena, Ital., Mitarb. des „Sperimentale", 1878 Prof. in Florenz, neuropatholog. Schriftsteller. „Clinica medica di Siena, 873." († 14. Oct. 1883.)

1845 Eröffn. des „Salop and Montgomery Asyl" zu Picton bei **Schrewsbury,** Engl., f. 150 Kr., Neubau unt. Dr. Olliver. Jetzt f. 800 Kr. unt. Dir. Dr. A. Strange.

29. 1826 Eröffn. des „Hospice St. Dominique" in Stadt **Bruges,** Belg., ausgebaut 1832. Officiell anerkannt am 1. Juli 1834 u. von Dr. Beeckmann gänzlich reorganisirt. Anfangs f. 50 Kr., jetzt f. 500 Kr. (300 M. 200 Fr.) unt. Dir. Soleil, 3stöckig, 4 Acres. Städtische u. private Kr. 208,000 M.

1836 Hinrichtung eines Wahnsinnigen in **Indiana.** Isaak Heller, auch Isaak Young genannt, wurde wegen Ermordung seiner Frau gehenkt, obgleich er in Pennsylvanien, wo er früher ein Kind unter schauderhaften Umständen ermordet hatte, Wahnsinnes halber freigesprochen war.

1851 † Dr. Fr. Ludw. H. **Bird** zu Bonn am Nervenfieber, zweiter Arzt der Irrenheilanst. Siegburg vom 28. März 1830 an bis 1834. Psych. Schriftsteller. Arzt in Bonn. (* 1. Sept. 1793.)

1883 Const. des „deutschen **Vereines** gegen den Missbrauch geistiger **Getränke**" zu **Cassel** unt. Prof. W. Nasse.

Eröffn. des „Western North Carolina Insane Asylum" zu **Morganton,** North Carol., Amer., unt. Dir. Dr. P. L. Murphy f. 220 Kr. Erweitert für 480 Kr.

1889 Eröffn. der Schlesischen Landes-Irrenanst. zu **Troppau,** Oestr., für 200 Kr. unt. Dir. Dr. Alf. Hellwig. Neubau in Pavillons mit 30 Joch Areal. Mit Centralheizung u. electr. Beleuchtung. Mit Gebäuden für den landwirthschaftl. Betrieb, denen Aecker sich anschliessen. Die alte Anstalt in Olbersdorf wird geschlossen.

30. 1753 In **Hamburg** wird die „rasende C. Holsten erst in Folge eines conclusum des Hoch Edlen u. Hochweisen Raths" aus dem Spinnhause in den „Pesthof (Irrenanst.)" gebracht, woselbst sie im Sept. 1754 von ihrer „Raserei nunmehr völlig hergestellt" war u. durch ein neues Decret des Raths in das Spinnhaus zurückgebracht wurde. Aber schon am 21. Febr. 1756 Rückkehr in einer Kutsche, nachdem man den neuen Ausbruch der Raserei zunächst als Simulation angesehen u. die Kr. einige Tage in der „Straff Cojie" bei Wasser u. Brot hatte sitzen lassen.

1787 * Dr. Nehemiah **Cutter** zu Jaffrey, N. H., Dir. des Privatasyls zu Pepperell, Mass., Amer., seit 1822. Mitbegründer der Association der amerik. Irrenärzte. († 15. März 1859.)

1838 * Dr. Firmin **Lagardelle,** Prof., Dir. der Irrenanst. zu Bordeaux. „Considérations sur l'étiologie de la paral. gén. progressive. 36 pp. Par. 865." „Des accidents convulsifs dans la par. gén. prog. Par. 869." „De l'orgueil de la folie. Par. 869." „Histoire clinique de la folie avec prédominance du délire des grandeurs étudiée specialement au point de vue thérapeutique. St. Maixlest, 870. 103 pp." „La variole et l'aliénation mentale pendant la guerre. Moulins, 872. 46 pp." „Étude psychol. sur la raison et la folie. Anvers, 876." „Conférences cliniques sur les maladies mentales professées à l'asile d'aliénés de Marseille. Par. 878 194 pp." „L'épilepsie délirante au point de vue clinique et méd. legal. Par. 876. 273 pp." „Traitement de la paralysie génér. progressive. Prix Civrieux. Par. 878. 132 pp." „Prognostic de l'alién. mentale. Bordeaux 878. 150 pp." († 5. Juni 1882.)

1868 † Dr. **Humbert,** Dir. des asile de St. Pierre, Frankr. (* 1817.)

1873 † Dr. A. Benoit **Morel** nach langem Leiden, 1848 Dir. der

Anst. Maréville, 1856 Dir. des Asyles St. Yon bei Rouen, Frankr. (* 22. Nov. 1809.)

31. 1596 * Dr. René **Descartes**, gen. R. Cartesius, zu La Haye, Touraine, Frankr., Begründer der neueren Philosophie, verdient um die psychol. u. physiol. Anthropologie. Sitz der Seele im Gehirn. „Specimina philosophiae; seu diss. de methodo recte regendae rationis, et veritatis in scientiis investigandae: dioptrice et meteora. Amstelod. 644. 331 pp.“ „Tractatus de homine et de formatione foetus. Amstel. 686. 38 pp.“ († 11. Febr. 1650.)

1865 **Gesetz** in N. Y., **Amerika**, wonach die Magistrate ermächtigt sind, Gewohnheitssäufer dem Asyle von **Binghamton**, N. Y., zu überweisen.

1875 † Corn. Joh. **Feith**, seit 1842 neben Schroeder van der Kolk Generalinsp. der Irrenanst. Hollands. (* 4. Juni 1803.)

1881 † Dr. Isaak **Ray** zu Philadelphia, 1841 Dir. des „Maine Hospital for the insane“ in Augusta, 1847—67 Dir. der durch freiwillige Beitr. erbauten Irrenanst. „Butler Hospital“ bei Providence, Rhode Island. Von 1855—59 Präs. der Assoc. of Med. Super. of Amerik. Instit. for the Insane. 1867 Arzt in Philadelphia. Beerdigt im Butler-Hospital. (* 16. Jan. 1807.)

1889 † Dr. **Lorenz**, 2. Arzt der Prov. Irrenanst. zu Eberswalde, durch Suicid mit conc. Carbolsäure in fortschr. allg. Paralyse. (* 1857.)

April.

1. 1671 In **Schleswig** gibt der Herzog die Erlaubniss, dass ein Kr., der „gross Unglück“ angerichtet, im Amtshause zu Apenrade verbleibe, bis zur Erbauung eines besonderen

Hauses, wozu die Eingesessenen des Heimathsortes sich gutwillig erboten hatten.

1800 * Dr. Ed. Wilh. **Güntz** zu Wurzen, 1839 Gründer u. bis 63 Dir. der Privat-Heilanst. Thonberg bei Leipzig, Sachsen. „Das ableitende Vermögen der Seelenverrichtungen, ein Schutzmittel gegen Seelenstörungen. Lpz. 859. 24 S." „Die Irren-Heil- u. Pflegeanst. Thonberg im ersten Vierteljahrhundert ihrer Wirksamkeit. Lpz. 861. 119 S." „Don Pietro Baron Pisani, Gründer, Dir. u. Admin. des k. Irrenhauses in Palermo, der Vorläufer John Conolly's. Lpz. 879." († 2. März 1880.)

1814 Eröffn. der Irrenanst. zu **St. Petersburg**, Russl., einer Abth. des grossen Abuchow'schen Hospitales f. 100 Kr.

1820 Eröffn. der Irrenanst. zu **Dundee**, Schottl., aus freiwilligen Beitr. zum ersten Male in H-Form durch Baum. W. Stack, f. 200 Kr. Umgebaut 1882 für 80 private u. 300 arme Kr. aus den Grafschaften Forfas u. Fife. 250 Acres. Jetzt unt. Dr. J. Rorie.

1824 Eröffn. der Corporationsanst. „Retreat for the Insane" zu **Hartford**, Connecticut, Amer., unt. Dir. Dr. Eli Todd für 40 Kr. Erweitert f. 150 Kr. — Nachf.: 1839 Dir. Dr. Amar. Brigham, 1843 Dir. John S. Butler, 1872 Dr. James H. Devey, 1886 Dir. Dr. Henry P. Stearns.

1841 Eröffn. einer psych. Klinik in der Irrenanst. zu **Prag** durch Primararzt Dr. G. Riedel, der ersten in Oestreich.

1841 **Landwirthschaftlicher** Betrieb in der Irrenanst. **Stephansfeld,** Elsass, eingerichtet v. Dir. Dav. Richard. Filiale Hördt 1879 u. Dir. Dr. Karl Stark.

Eröffn. der Prov.-Irrenanst. **Rügenwalde**, Prov. Pomm., unt. Dr. Steinhauer mit 60 Betten. 55 Acres. Adaptirt durch Med.-R. Dr. Pitsch im früheren Schlosse. 1848 80 Plätze, 1858 durch Neubau 124 Kr. 1869 Bau eines Lazareths. — Nachf.: 1864 Dr. Seifert, 1887 Dr. Ed. Flügge.

1845 Eröffn. einer Privatanst. für **Idioten** in **Berlin** durch den Dir. der Taubstummenanst. Saegert.

1847 Eröffn. des „North Riding Lunatic Asylum" zu **Clifton** bei

York, Engl., für 150 Kr. mit 148 Acres, 1871 unter Dir. Dr. Samuel Hill für 570 Kr. Früher Dr. Thomas B. Christie bis 1870. Jetzt Dr. J. Fr. Hingston.

1851 Eröffn. der Irrenanst. zu **Franeker**, Holl. für Prov. Friesland unt. Dir. Dr. Lammerts van Bueren mit 56 Kr., 1887 dort 280 Kr. — Nachf.: Dr. J. de Vries.

1852 † August de **Meuron**, Gründer der Irrenanst. Préfargier, Schweiz, die er nebst Capitalien dem Canton Neuenburg schenkte. (* 26. Aug. 1789.)

1854 Eröffn. des „Taunton Lunatic Hospital" zu **Taunton**, Mass., Amer., 25 engl. M. v. Boston, mit 124 Acres für 470,000 D., 3 stöckig, unt. Dir. Dr. Geo C. S. Choate, f. 350 Kr. Erweitert 1872—4 für 550 Kr., 1887 für 659 Kr. — Nachf.: 1870 Dr. William H. Godding, 1878 Dr. John P. Brown.

1855 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Schwetz**, Westpr., unt. Dir. Dr. Fr. Hoffmann f. 200 Kr. Neubau. 872,000 M., 16 Acres. Jetzt 417 Kr. — Nachf.: 1860 Dr. Arth. Brückner, 1875 Dr. Herm. Wendt, 1886 Dr. Rud. Ed. Grunau.

1858 Eröffn. des „Home for Nervous Invalids" zu **Litchfield**, Connect., Amer. Privatanst. unter Dir. Dr. H. W. Buel.

1858 Fürst Alessandro Torlonia errichtet auf eigene Kosten an der Univ. **Rom** einen **Lehrstuhl** für Psychiatrie unt. der Bedingung, dass der erste ord. Prof. daran Dr. Montipi, Dir. der Pia Casa de pazzi in Ancona, werde.

1859 Eröffn. des „Michigan Asylum for the Insane, bei **Kalamazoo**, Michigan, Amer., unt. Dir. Dr. Ed. H. Van-Deusen, mit 350 Kr. Colonie mit 320 Acres hinzugefügt und darauf 1883 ein Haus für 40 und ein zweites für 80 Kr. gebaut, 1887 „Van Deusen cottage" für 50 Fr., 1889 „Palmer Cottage" für 80 Fr. In der Colonie 300 D. pro Bett, im Centralbau 1000 D. pro Bett. Jetzt 742 Kr. unter Dir. Dr. G. C. Palmer.

1860 **Annali frenopatici** unt. Dr. B. G. **Miraglia**, Dr. Santo **Cirillo** und Dr. Vinc. Leon. **Cera.** Eingegangen.

1860 † Dr. J. **Guislain** an Darmverschlingung. Zuerst Maler,

dann 1819 Dr. med., Prof., seit 1829 Arzt der Irrenanst. zu Gent, seit 1835 Lehrer der normalen u. vergl. Psychologie an der Univ. Gent, 1837 der Geschichte u. Hygiene, seit 1850 der Psychiatrie, Reorganisator der Psych. in Belgien. Bahnbrechender Schriftst. (* 2. Febr. 1797.)

1864 Eröffn. der Irren**colonie Einum** bei der Irrenanst. Hildesheim, Prov. Han., unt. Dir. Dr. L. Snell, f. 40 Kr. 1882 f. 80 Kr. 142 ha. Land im Betriebe, davon 93 Eigenthum. Erste Colonie in Deutschland. Anlagecapital 227,900 M.

1864 Eröffn. des „Perth District Asylum" zu **Perth**, Schottl., unter Dr. med. W. C. McIntosh, gegenwärtig Prof. der Zool. an d. Univ. St. Andrews. Jetzt 310 Kr. — Nachf.: 1883 Dr. C. MacIvor Campbell.

1865 † Dr. L. Fr. E. **Rénaudin** nach längerem Siechthum. 1849 Dir. der Irrenanst. zu Maréville bei Nancy, von 1859—62 Dir. d. Asyle von Auxerre u. Dijon, von 1862—65 wieder in Maréville. „Not. stat. sur les aliénés du dép. du Bas-Rhin, d'après les observ. recueillis de l'hospice de Stephansfeld pendant 1836—9. 54 pp. 8⁰. Strassb. 840." „Formes de l'aliénation mentale. Par. 841." „Considérations sur les conditions Hyg. de l'isolement, ou coup d'oeil sur l'asile de Maréville en 1850. 34 pp. Nancy 850." „Études méd.-psych. sur l'aliénation mentale. Par. 854. 80 pp." „Établissements d'aliénés. Observation déduites de la statistique des aliénés. Par. 860." „Commentaries méd.-administr. sur le service des aliénés. 1 P., 344 pp. Par. 865." (* 1808 zu St. Diè, Vosges.)

1866 Eröffn. der Irrenabth. des Maison de santé in **Schöneberg** bei Berlin unt. Dir. Dr. Levinstein, 8 Morgen, 835,000 M. für 475 Kr. (priv. u. städt.).

1868 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Osnabrück**, Hann., unt. Dir. Dr. Wilh. Aug. Meyer für 200 Kr. Neubau. 1,200,000 M. Jetzt 480 Kr. 1876 Pavillon für 60 sieche Fr. 1876 ein nahes Ackergut von 19 ha für 19 Colonisten erworben. 1878 das nahe Gertrudenkloster für 100 Fr. umgebaut.

1. 1869 † Dr. John **Fonerden**, Dir. des „Maryland Hospital" in

Baltimore, seit 1872 in Catonsville, Maryl., während 26 J. (* 1802.)

1872 In der Irrenanst. St. André bei **St. Petersburg** stürzten Kr., während die Wärter assen, an einen Ort, wo Waffen lagen und vertheilten sie. Worte beruhigten nicht. Es entstand ein Kampf, 5 wurden getödtet und 2 schwer blessirt. Man holte Hülfe, aber erst nach 48 St. Abgabe der Waffen.

Eröffn. der Privatheilanst. zu **Inzersdorf** bei Wien durch Dir. Dr. Emil Fries u. Dir. Dr. H. Breslauer in der früher fürstl. Lobkowitz'schen Sommerresidenz. Zubauten 1873—85. Für 25 Kr.

1873 Gründ. der Priv.-Irrenanst. in **Charlottenburg** bei Berlin, durch Dir. Dr. K. Mor. Sponholz. — Nachf.: 1875 dessen Sohn. Aufgehoben 1885.

Eröffn. des „Lancaster County Asylum" zu Whittingham bei **Preston**, Lancastersh., Engl., für 1100 Kr. unter Dir. Dr. Jos. Holland. Neubau eröffn. am 1. Juni 1881 für 650 Kr. 220 Acres. 12 Krankenblocs mit 234 Einzelzimmern. — Nachf.: 1878 Dr. J. A. Wallis.

1874 **Archives** of **Electrology** and **Neurologie** unt. Dr. **Beard** zu New-York. Halbjährl. H.

Eröffn. der psych. **Klinik** für die Univ. **Modena**, Ital., im Frenocomio di Reggio durch Prof. Carlo **Livi**.

Rivista Sperimentale di Freniatria e di Medicina Legale, fundata dal Prof. C. **Livi**, diretta dai professori Aug. **Tamburini**, Com. **Golgi**, Arc. **Tamassia**, Enr. **Morselli** e redatta dai dottori G. **Trebbi**, G. **Riva**, G. **Seppilli**, F. **Venanzio**, G. **Buccola**. Reggio-Emilia. — 1892 nimmt die Ztsch. das Arch. per le mal. nerv. auf und wird red. v. A. Tamburini mit A. **Verga**, S. **Biffi**, C. Golgi, E. Morselli u. A. Tamassia. 4 Hefte.

1877 Eröffn. des klinisch-psychiatrischen Unterrichts in **Breslau** unt. Prof. Dr. H. Neumann in der Irrenabth. des Allg. Krankenhauses. Fortgesetzt 1885 durch Prof. Dr. K. Wernicke. Letzteres in einem Neubau an der Göppertstr. am 29. Oct. 1888 mit 200 Kr.

Eröffn. des „Warm Springs Insane Asylum" zu **Deer Lodge City,** Montana Territory, Amer., unt. Dr. H. Mitchell u. Dr. F. Massigbrod f. 100 Kr.

1878 Anst. f. **idiot.** Knaben zu **Christiania** eröffnet unt. Dir. Hansen.

Brain: A Journal of **Neurology.** Edit. by J. C. **Bucknill,** Dr. de **Watteville** for the Neurological Society. London, 8°. Quaterly.

1880 **Jahrbücher für Psychiatrie.** Herausgeg. vom Verein f. Psychiatr. u. forens. Psychol. in **Wien.** Hptred. Dr. J. **Fritsch.**

1881 Eröffn. der psych. u. Nerven-Klinik in **Dorpat** unter Prof. Dr. H. Emminghaus. Neubau mit 70 Betten, den klinischen Anstalten als selbständiges Institut beigefügt. — Nachf.: 1887 Dr. Kraepelin. 1891 Dr. W. Tschish.

Eröffn. der **Irrencolonie** auf dem „Sonnhaldenhof" mit 55,44 ha für die Irrenanst. **St. Urban,** Luzern, Schweiz, unt. Dir. Dr. R. F. Fetscherin. Ausserdem der „Weierhof" mit 64,80 ha.

1882 In „Dakota Hospital for the Insane" zu **Yankton,** Dak., Amer., zerstörte **Feuer** das alte Gebäude. 5 Kr. verbrannten.

1883 The **American Psychological J.** Issued by the National Association for the Protection of the Insane and Provention of Insanity. Edit. by Jos. **Parrish.** Philadelphia.

1884 Eröffn. des asile de **Villejuif,** 8 Kil. von Paris, mit 20 ha., von einer Mauer umgeben, incl. 12 ha zu Gebäuden, für 1200 Kr. u. 200 Angestellte mit 5,910,000 Frcs. für Bau u. 1,390,000 für Einrichtungen, unt. Dir. Barroux u. dir. Aerzten Dr. Vallon u. Briand.

1885 Eröffn. der Irrenanst. zu **Jamestown,** North Dacota, Amer., für 160 Kr. in Pavillon-Form.

Archiv f. Psych., Neurologie u. gerichtl. Psychopathologie. Herausgeg. von Prof. Dr. P. **Kowalewsky** in Charkow, Russl.

Wjestrick psychiatry, Organ der Petersb. psych. Gesellschaft, red. von Prof. J. P. **Mierzejewzki.** Petersb. bei Rückert.

Eröffn. der Irrenanst. „Rothor Hof“ zu Kierling-Gugging, Filiale der n. ö. Irrenanst. zu **Wien** unt. Dr. Krayatsch für 104 Kr. Pachtung auf 3 J. wegen Ueberfüllung der Hauptanst. Landwirthschaftl. Beschäftigung.

1886 Eröffn. der **Idiotenanst.** zu **Roda**, Sachs.-Altbg. Neubau in Pavillon-System nach Vorschlägen von Dir. Dr. Fr. Ed. Maeder für 26 Kinder; später für 150 bestimmt.

1887 Eröffn. der psych. **Klinik** zu **Freiburg** i. B. für c. 90 Kr. unter Dir. Prof. Dr. Herm. Emminghaus. Neubau.

Eröffn. der Trinkerheilanst. **Salem** b. Cassel. Im J. 1891/2 aufgenommen 45 Pflegebefohlene.

1888 Eröffn. der Colonie an der Irrenanst. zu **Bunzlau** auf dem 1 Kil. entfernten und für 183,000 M. angekauften, 84 ha grossen Gute Drüssel-Vorwerk mit 35 Kr. (30 M. 5 F.) unt. Dir. Dr. Em. Sioli. 1886 Errichtung der Familienpflege im benachbarten Dorfe Looswitz.

1889 Eröffn. der Irrenabth. des Bezirksspitales zu **Varna**, Bulgarien, unter eigenem Arzte, Dr. A. Golowine, mit 124 Kr. Am 10. Sept. 1880 ward der erste Kr. ins Spital aufgenommen u. jährlich vermehrten sich die Aufnahmen. — Die Türken sorgen für die ruhigen Kranken ausserhalb der Anstalten gut; die Tobenden u. Gemeingefährlichen werden den sog. Chekims übergeben, einem Mitteldinge zwischen Exorcisten und quasi Arzt. Diese Chekims gehen mit solchen Kranken grausam um, zuerst Gebete, dann Kette, Stock, Gift. Die Aufnahme in die Anstalten zu Varna und Sophia geschieht ohne Schwierigkeit und ohne Kosten auf Verlangen der Verwandten und Gemeinden, oft ohne Krankheitszeugniss.

1891 **Annali di Neurologia** in Neapel, herausgeg. von Prof. **Bianchi** und Prof. **Vizioli**, eine Fusion von „La Psichiatria (1883)“ u. „Giornale di Neuropatologia (1882)“. Verlag von Clausen in Turin.

Deutsche Zeitschrift f. Nervenheilkunde, red. v. **Strümpell** unt. Mitwirkung von Erb, Lichtheim, Fr. Schultze. Verlag von W. Vogel in Leipzig. (Will die Neurologie

mehr dem Gebiete der inneren Medicin als der Psychiatrie zuweisen.)

1893 In **Lübben**, Lausitz, wird die Landarmen- u. Corrections-anst. aufgehoben u. eine **Idiotenpflegeanst.** darin errichtet.

2. 1799 † Dr. Joh. Aug. **Unzer.** 1748 Docent in Halle, 1750 Arzt in Hamburg, 1754 in Altona. Fruchtb. Schriftsteller. (* 29. April 1727.)

1881 In der Irrenanst. zu **Alençon**, Frankr., wird der Oberwärter Verron durch einen Kranken (Dem. paral.), mit 9 Schlägen durch einen Schlüssel am Kopfe schwer **verwundet.** Er genas.

1890 In **Dijon**, Frankr., wird der Oberwärter der Irrenanst., Oudotte, als ihm aufgetragen war, einen mit Verfolgungswahn behafteten Kranken, Moreau, der schon mehrere Mal in den Anstalten Charenton u. Dijon ärztlich behandelt u. aufs neue erkrankt war, einzubringen, von diesem mit einem langen kurz zuvor geschärften Messer durch 2 Stiche **ermordet,** von denen der eine die Carotis durchschnitt, der andere tief in die Brust eindrang. Mit Mühe bemächtigte sich ein 2. Wärter u. ein Policist des Kranken.

3. 1821 * Dr. W. **Phillimore** zu Wresden, Gloucestershire. Seit 1855 ärztl. Dir. des Nottingham General Lunatic Asylum. „Haematoma auris or asylitta ear. 858." „Ueb. Ernährung der Geisteskr. durch die Schlundsonde." († 21. Nov. 1881.)

1857 Der Grosse Rath im Canton St. Gallen, Schweiz, gewährt 50,000 Frcs. zu einem **Unterstützungs-**Fond für arme Irre in der Anst. zu **St. Pirminsberg.**

1858 Eröffn. der Anst. **Vordingborg** für die dänischen Inseln, unt. Dr. J. H. Peters. Neubau für 120 Heilbare. Vergrössert v. 1868—71 für 440 Heil- u. Unheilbare. Mit 57 Hect. Land für 3,200,000 M. — Nachf.: Dr. Th. H. Fürste.

1866 Eröffn. der Prov. Irrenanst. bei **Göttingen,** Hann., unter Dir. Dr. L. Meyer mit 120 Kr. aus der Anstalt in Hildesheim. Neubau für 236 Kr. mit 20 M. Ackerland f. 320,000 Th. 1872 Oekonomiegebäude mit 12 Kr. Seit

1878 15 ha Ackerland, 6 ha Gemüseland u. $2^1/_2$ ha Wiesen. 1884 Villa für 28 M., 1888 für 36 M., beide für 75 600 M. — 1890 392 Kr.

1872 Eröffn. des „Illinois Northern Hospital for the Insane“ zu **Elgin**, Illinois, am Fox River, unt. Dir. Dr. A. Kilbourne, für 150 Kr. mit 500 Acres Land u. 2,560,000 M. Baukosten. Erweitert 1875 für 525 Kr. 2 Cottages für Reconvalescenten eröffn. am 25. Apr. 1878.

1880 † Dr. Max. Oskar **Huppert** in Geistesstörung in der Heilanst. Sonnenstein, seit 1874 Dir. der neuen Irren-Siechen- u. Pflegeanst. Hochweitschen, Kgr. Sachsen. (* 28. Juni 1840.)

4. 1716 Eröffn. der ersten allgem. Landesanst. zu **Waldheim**, Kgr. Sachs., für Irre, Kranke (auch gebildete Kranke), Arme, Waisen u. Züchtlinge. Aufgehoben bei Eröffn. der Versorgungsanst. Colditz 1829 für Irre. 1816 100j. Stiftungsfeier.

1802 * Miss Dor. Lynde **Dix** zu Boston, Mass., Amer., verdient um die Hebung der Irrenpflege Nordamerika's. „Memorial soliciting a State hospital for the insane of Pennsylvania. Harrisburg 845. 59 pp.“ „Memorial soliciting an appropriation for the State hospital for the insane at Lexington; and also urging the necessity for establishing a new hospital in the Green River country. Frankfort, 846.“ „Memorial, praying a great of land for the relief and support of the indigent curable and incurable insane in the United States. Washington, 848. 32 pp.“ „Memorial in behalf of the insane of Maryland. Annapolis, 852.“ († 17. Juli 1887.)

1805 Eröffn. der Irrenanst. St. Getreu in **Bamberg**, unt. Dr. A. Marcus, in einer ehemaligen Probstei des Klosters Michaelsberg f. d. frühere Fürstenthum Bamberg. 1819 am 28. Juni der Stadt zur Verwaltung übergeben als „Lokal-Irrenanst. St. Getreu“, in den Besitz 1863. 1873 theils neu, theils umgebaut. 147,4 A. u. für Feldarbeiter erworben.

1813 † Dr. Andrew **Marshal** in London. Er etablirte 1785 in London ein anatom. Amphitheater. Gehirnanatom.

„The morbid anatomy of the Brain in Mania and Hydrophobia with the pathology of these two diseases. 294 pp. Lond. 815.“ (* 1742 zu Park Hill in Fifeshire.)

1874 In **Jacobo**, Mexico, lässt der Alcalde Castilla den Jose M. Bonilla und dessen Frau verbrennen, weil sie die Syl. Zacarias behext hätten. Beweis kam noch in der Nacht vor dem Tode, da Zac., als man ihm 3 Schluck Weihwasser gab, Fragmente von Bettzeug u. Haarbüscheln erbrochen hätte. Die Gemeinde billigte das Urtheil.

1875 Die Irrenanst. bei **Nizza** brannte Nachts 3 Uhr gänzlich ab, wobei 3 Kr. das Leben verloren. Wasser fehlte. Das Feuer kam in der Küche aus u. verzehrte zunächst die Haupttreppe im Centrum.

1887 † Dr. Franc. **Gerelli** an Pneumonie, lange Zeit Dir. der Irrenanst. in Brescia, Ital. „Kritische Erklärung von Guislain's Phrenopathie 1840.“ „Prosp. med. stat. degli Spedali du pazzi e delle pazze in Brescia 1838—41.“

1888 † Dr. W. Dean **Fairless** zu London an Herz- u. Nierenleiden. Seit 1859 Ass. an Royal Lunatic Asylum zu Montrose, dann Dir. Nach Schluss der alten Anst. Erbauer u. Dir. d. Kirkland's Asylum zu Bothwell, Schottl., wo er 11 J. blieb. Von 1879 an gehörte er zum District Board of Lunacy, residirte zu Oxford u. London. (* 1822.)

5. 1790 * Dr. Ch. Conrad **Weiss** in Leipzig, Dir. der Landesanst. zu Colditz, Kgr. Sachs., v. 1837—52. „Beitr. zur Beurtheilung u. Behandlung der psych. Krankheiten u. der Epilepsie. Lpz. 842.“ († 20. Oct. 1859.)

1796 Dr. Sam. **Hahnemann** erhält von der fürstl. Regier. in **Braunschweig** 410 Thlr. u. 21 Mrg. „zur Anlage eines Heilinstitutes für Wahnsinnige“.

1870 † Dr. **Chambert** nach längerer Krankheit zu Toulouse. Früher dir. Arzt der Irrenanst. zu Montauban, 1851 zu Rodez, 1857 zu Pau, 1865 emer. wegen Kränklichkeit. Verdient um die Reorganisation seiner Anstalten.

6. 1652 In **Genf** wird die letzte Hexe verbrannt.

1722 **Gesetzgebung in Russland.** Ukas, wonach das Vermögen derer, die „aus Dummheit oder Narrheit“ es nicht ver-

walten können, Anderen übergeben werde. Erweitert am 6. Dec. 1723 durch staatliche Untersuchung derselben. 31. Juli 1722: bei Volkszählungen sollen auch die Irren gezählt, aber besonders über sie berichtet werden. Am 12. Mai 1725 Befehl, wonach geisteskr. Soldaten Klöstern in besonderen Abth. zur Pflege übergeben werden. Als die Klöster nach Einziehung ihrer Güter nicht mehr umsonst pflegen wollten, erklärte der Senat am 23. Juni 1742, dass dies doch zu geschehen habe und sie zur Pflege invalider Soldaten und Officiere zu benutzen seien. Im Falle der Genesung irrer Verbrecher sei der Geheimkanzlei zu berichten. Am 20. April 1762 schrieb Peter III. eigenhändig: „Wahnsinnige Verrückte gehören in kein Kloster, man erbaue für solche ein besonderes „Tollhaus", wie dies im Auslande schon geschieht, dies ist mein Wille." Die Acad. der Wissenschaften gefragt vermochte das Wie? nicht zu beantworten. Katharina II. bestätigte am 3. Juli 1762 diesen Befehl und wies vorläufig auf einzelne Klöster hin. Die in Seelenek (Nowgorod) u. in Andreerosk (Moskau) wurden dazu bestimmt. Die Aufsicht sollte die Synodalöconomie-Behörde haben. 1765 wurde Dr. Schlötzer beauftragt, die Einrichtungen der „Dollhäuser" im Auslande zu besichtigen, was auch in Lübeck u. Lüneburg („Die weite Wiese" mit 12 Verrückten ohne Kette u. mit freier Bewegung) geschah. Nichts ausgeführt. Gouverneur Tschetscherin berichtete am 19. Dec. 1767, dass in Sibirien nicht wenig Geisteskr. unt. den Verbannten seien. Den 6. Nov. 1773 machte der General-Procurator den Vorschlag, man solle in jedem Gouvernement 2 Klöster (je 1 f. M. u. 1 für Fr.) zum Dollhaus bestimmen. Dazu wurden Petersburg, Moskau und Kasan vorläufig bestimmt. Am 6. Mai 1779 Befehl in Petersburg ein Kranken- u. Tollhaus zur Behandlung u. Verpflegung Geisteskranker zu errichten. Ein Comité der allgem. Fürsorge nahm die Sache fürs ganze Land in die Hand u. behielt sie c. 100 Jahre. 1776 entstand das 1. Irrenhaus in Nowgorod, 1785 in Moskau. 1810 be-

trug die Zahl der Irrenhäuser 14, in den folgenden 4 J. kamen 10 hinzu. 1860 34 selbständige u. 9 Abth., worin 2038 Kr. — 20. Dec. 1844 Beschluss des Minist., für je 6—7 Gouvernements Central-Irrenanstalten zu erbauen und zwar in Petersburg, Moskau, Kasan, Charkow, Odessa, Kiew, Wilna u. Riga für je 100—250 Kr. und zwar jede in einzelnen Gebäuden für je 60000 Rubel. Leider ergab ein spec. Anschlag 280—400000 Rubel. Neue Durchsicht 1844. Versuch mit Kasan, Beschluss dazu am 2. März 1861. Neuer Plan 1862 für 150 Kr., endlich eröffnet 1. Juli 1869. 1864 Selbstverwaltung in den Departements „Sewstwo". Guter Wille in ihnen, aber überall fehlten die Mittel. Den 24. Oct. 1879 wird den Sewstwo's Unterstützung versprochen, nicht mehr als 50 % des Anfwandes. 9. Febr. 1878 entschied der Senat, dass die Landstände kein Recht hätten, die Aufnahme Geisteskranker in die Anstalteu zu verweigern. Seitdem durch die Sewstwo's entschiedene Besserung. In Rjasan 1871, Tula 1872, Taurien 1873, Twer 1874 u. Nowgorod Bau der ersten Irrenanst. mit 50 % Hilfe durch den Staat.

1759 † Dr. Joh. Gottfr. **Zinn** zu Göttingen, 1749 Dr. daselbst unt. Haller, dann mehrere Jahre in Berlin behufs bot. u. anat. Studien, 1753 Prof. der Med. u. Dir. des bot. Gartens in Göttingen. (* 4. Dec. 1727.)

1792 Eröffn. der öffentl. Irrenanst. zu **Liverpool,** Engl.

1846 Eröffn. der Irrenanst. zu **Blois,** Dép. Loire et Cher, Frankr.

1870 † Dr. Désiré **Aubert** an Herzleiden zu Marseille, Frankr. Fr. zu St. You u. St. Gemmes. „Sur le délire des pellagreux. Ann. méd. ps. 1858." „Sur la démence."

1874 Eröffn. der „**Neurological-Society** of New-York", reorganisirt mit 50 Mitgl. unt. Präs. Dr. W. A. **Hammond.**

1879 † Dr. Cost. **Chizzolini** an Pneumonie, seit 1874 Chefarzt der Prov.-Anst. zu Mantua. (* 1842.)

1885 In Schleithein, **Schaffhausen,** schlug ein Hallucinant mit Verfolgungswahn, M. Bächtold, einen Nachbar und dessen Frau mit der Axt todt. In der Anstalt St. Urban preist

er sich glücklich (1889), dass Gott ihn von den beiden, die ihm nach dem Leben getrachtet, erlöst habe.

7. 1789 † Dr. med. et phil. **Peter Camper** zu Haag an Pleuresie. 1750—5 Prof. der Philos., Anat. u. Chir. zu Franeker, 1755—61 Prof. d. Anat. u. Chirurgie u. seit 1768 auch der Medicin zu Amsterdam. Von 1768—73 Prof. med. theor., Anat., Chir. u. Botanik zu Gröningen. „Gesichtslinie.“ (* 11. Mai 1722.)

1815 * Dr. Nathan D. **Benedict**, während mehrerer Jahre Dir. des Utica Asylum, N. Y. (* 30. April 1871.)

1847 Eröffn. des „Lunatic Asylum for the Nord and East Ridings of Yorkshire“, Engl., bei **York** für 472 Kr. mit 64,650 L. unt. Dr. Hill.

1853 Eröffn. der „**Pennsylvania** Training School for Feeble-Minded Children“ für 200 Kinder. Nicht Staatsanst., doch zahlte der Staat 1884 für 250 Kinder 50,000 D. Erster Act der öffentl. Fürsorge für die **Idioten** zu Connecticut, Anst. zu **Elwyn** für c. 500 Zöglinge.

1879 Eröffn. der Privat-Heilanst. f. Nerven- u. Gemüthskranke zu **Ballenstedt** i. H. unt. Dir. Dr. Friedr. Wiedemeister.

8. 1595 Im med. Arch in **Florenz** steht, dass an diesem Tage „Herr **Torquato Tasso** dem Arzte (dem berühmten Andrea Cesalpino), der ihm den Puls fühlte, einen derben Pantoffelhieb versetzte und sich von ihm versprechen liess, dass er ihn nie mehr besuchen würde. Zugleich nöthigte er mit der Bemerkung, dass die Aerzte nur aufs Gratewohl kuriren, seinen Diener, die für ihn selbst verschriebene Medizin einzunehmen, was in der That zur Bekräftigung seines Irrseins einregistrirt zu werden verdient.“ 8 Tage nachher starb Tasso am 15. April 1595 im Kloster San Onofrio in Rom.

1863 † Dr. Fr. **Hoffmann** durch Suicidium, 1853 Dir. der Prov.-Irrenanst. zu Schwetz, 1860 von Siegburg, Rheinpr. Warf sich Nachts in Cölln von der Brücke in den Rhein. (* 1819.)

1864 „An Act to establish an asylum for **inebriates** in the city of **New-York**.“

1877 In der Privatheilanst. zu **Ober-Döbling** bei Wien brachte ein 57j. Kr. mit Verfolgungswahn u. Senium praecox sich beim Mittagessen im Beisein seines Dieners mit stumpfem Tischmesser eine breite Halswunde bei, an welcher er nach 3 Tagen starb.

9. 1596 In **Osnabrück**, Westph., werden 133 **Hexen** verbrannt. „Aus dem Land Westwahlen, von der Stadt Offenbruckh, wie man auf einen Tag 133 Unhulden verbrennt hat, auch was Wunders sie gestifft bekendt vnd getrieben, geschehen den 9 Aprilis diss 96 Jars." „Weiter habens bekend dermassen, wie sie haben aussgehn lassen grausame Wetter und Wassergüss, mit Hagel u. mit Steinen, grossen Schaden gethan an Bäumen, wol durch jhr Teuffels Kunst."

1626 † Francis **Baco** von Verulam auf einer Reise in Highgate, Engl., Begründer der neueren Naturphil. (* 22. Jan. 1560.)

1795 * Dr. Etienne Jean **Georget** zu Vernon bei Tours, Arzt der Salpêtr. „Sur les causes de la folie. Par. 820. 25 pp. 4°." „De la folie. Par. 820. 511 pp., übers. von Heinroth. Lpz. 821." „De la physiol. du syst. nerv. et spec. du cerveau." „Recherches sur les maladies nerveuses en général, et en particulier sur le siège, la nature et le traitement de l'hysterie, de l'hypochondrie, de l'épilepsie et de l'asthme convulsif. 2 Vol. Par. 821." „De la folie, ou aliénation mentale. 89 pp. Par. 823." „Discussion méd.-lég. sur la folie ou aliénation mentale, suivie de l'examen du procès criminel d'Henriette Cornier, et de plusieurs autres procès, dans lesquels cette maladie a été alléguée comme moyen de défence. 176 pp. Par. 826." († 14. Mai 1828.)

1837 * Dr. Axel **Jaederholm** zu Södermannland, Prof. in Stockholm. Neuropathol. Schriftsteller. „Ueb. Zurechnungsfähigkeit. 882." († 1885.)

1878 In **Glasgow**, Schottl., wähnte Simon F., 28 J. alt, Nachts 1 Uhr ein wildes Thier sich vom Fussboden erheben u. auf das neben ihm liegende heiss geliebte 18 monatl. Kind zuspringen zu sehn. Er wollte letzteres erretten, erfasste das vermeintliche Thier u. zerschmetterte es an

der Wand. Erweckt durch Geschrei der Frau sah er zu seinem Entsetzen, dass er sein Kind getödtet. Das Gericht in Edinburgh sprach ihn nach langen Verhandlungen frei.

Feuer in der Irrenanst. zu **Prag** (in Slup), von der Luftheizung ausgegangen. Nur viel Brennmaterial zerstört.

10. 1755 * Dr. S. F. Ch. **Hahnemann** in Meissen, Gründer der Homöopathie und der Priv.-Irrenanst. im Schlosse Georgenthal bei Gotha mit Unterstützung des Herzogs Ernst II. († 2. Juni 1843.)

1775 * Dr. K. W. Max **Jacobi** zu Düsseldorf. 1825 erster Dir. der von ihm neu eingerichteten Irrenanst. Siegburg. „Samml. f. d. Heilkunde der Gemüthskrankh. 2 Bde. Elberfeld 822." „Beobacht. üb. d. Path. u. Ther. der mit Irrsein verbundenen Krankheiten. Elberf. 830." „Ueb. Anlegung u. Einrichtung von Irren-Heilanstalten. Mit 15 Taf. Brl. 834." „Annalen der Irren-Heilanst. Siegburg. 1837." „Die Hauptformen der Seelenstörungen in ihren Beziehungen z. Heilkunde. 1 Bd. (einziger, die Tobsucht betr.). Lpz. 844." „Naturleben und Geistesleben. Der Sinnenorganismus in seinen Beziehungen zur Weltstellung des Menschen. La divina Comedia. 334 S. Lpz. 851." „Nachrichten üb. einige öff. Irrenanst. in England. In Jacobi und Nasse's Ztschr." „Irrenanstalt in R. Wagner's Wörterbuch. Bd. XIX.". († 18. Mai 1888.)

1809 * Dr. Ed. **Lorent,** 1854—64 Dir. der Irrenanst. zu Bremen. († 23. Jan. 1886.)

1830 * Dr. Henri **Legrand du Saulle** zu Dijon, Arzt an der Salpêtrière. „La folie devant les tribunaux. Par. 864. 624 pp." „Prognostic et traitement de l'épilepsie. Par. 869. 873." „Le délire des persécutions. Par. 871. 524 pp." „La folie héréditaire. Par. 873. 74 pp." „Traité de médec. légale et de jurisprudence médicale. Par. 874. 1268 pp. 1891." „La folie du doute. Par. 876. 76 pp." „Étude méd.-lég. sur les épileptiques. Par. 877. 245 pp." „Les signes physiques des folies raisonnantes. Par. 878. 76 pp." „Étude méd. lég. sur l'interdiction des aliénés et sur le conseil judic. Par. 881." „Les Hystériques. État physique et état mental, actes insolites, délicitueux et crimi-

nels. Par. 883. 625 pp. 3 éd. Par. 891." „Étude clinique sur la peur des espèces (agarophobie) nécrose émotive. Par. 878." „Étude méd. lég. sur les testaments contestés pour cause de folie. 879." († 6. Mai 1886.)

1854 † Dr. **Levincent** an Apoplexie, Dir. der Irrenanst. St. Gemmes bei Angers.

1879 Eröffn. des „Dakota Hospital for the Insane" zu **Yankton,** Dakota, Amer., unt. Dir. Dr. G. Ramey f. 60 Kr. Westlicher Flügel zugefügt 1883—4. Jetzt für 200 Kr. — Nachf.: 1879 Dr. S. B. McGlumphey, 1884 Dr. A. M. Avery, 1885 Dr. Frank Etter.

1882 Nachts **tödtete** in der Irrenanst. zu **Brescia,** Ital., ein als Krankenwärter fungirender **Epileptiker** 2 Kr., verwundete 3 schwer.

1891 Gesetz, wodurch das Dép. Lois-et-Cher, Frankr., ermächtigt wird, 70,000 Frcs. aufzunehmen, um in der Irrenanst. zu **Blois** ein besonderes Haus für Epileptische zu bauen.

11. 1857 Erster Act der **Gesetz**gebung für das **Idioten**wesen zu **Ohio,** Anst. zu Columbus für c. 600 Kinder.

1873 Eröffn. von „Northern Wisconsin Hospital for the Insane" zu **Winnebago,** Wisc., Amer., unt. Dir. Dr. W. Kemster, f. 638 Kr. Erweitert 1876 für 630 Kr. — Nachf.: 1884 Dr. R. M. Wigginton. 1890 Dr. Charles E. Booth.

1877 Eröffn. des „Florida Insane Asylum" zu **Chattachoochee,** Florida, Amer., unt. Dir. Dr. J. H. Randolph, f. 155 Kr.

1878 † Sebastian **Ruf,** vieljähr. Kaplan der Irrenanst. Hall, Tyrol. „Psychische Zustände 1852." „Die Delirien, die Visionen u. Hallucinationen. Insbr. 856. 131 S." „Die Criminaljustiz, ihre Widersprüche u. die Zukunft der Strafrechtspflege. Criminal-psychol. Studien. Insbr. 870."

† Dr. G. Steph. **Bonacossa** in Turin an Herzkrankheit. Prof., Chefarzt der Irrenanst. zu Turin 1843—74, worin er 1850 eine **Irrenklinik** einrichtete. „Saggio di statistica del R. Manicomio di Torino dal 1831 alli 1836. Tur. 837." „Sulla stato de' mentecatti e degli ospedali per i medesimi in varii dell Europa. 167 pp. Tur. 840." „Sull' importanza della perizia medica nel giudicare della

stato mentalo delle 'uomo in alcune questioni del foro civilo e criminale. Tur. 845." „Elementi teorico-pratici di patologia mentale. Tur. 851." „Quesiti in alcuni casi di perizia med.-legalo riflettento lo stato mentale. Tur. 863." „Frommenti di lezioni teoriche di medicina psicologica. 256 pp. Tur. 870." (* 1804 zu Casalgrasso, Saluzzo.)

12. 1880 Ins Theater zu **Madrid** stürzte ein Geisteskr., warf die Diener zur Seite, streckte Einen mit einer Axt todt nieder, verbarricadirte sich auf der Bühne und bedrohte Alle mit seiner Waffe, verletzte 2 sich nähernde, welche, um ihn zu schrecken, in die Luft schossen. Das Publikum sah starr zu. Man lief zum Kriegsminister. Die Wache mit einem Officier kam. Die Soldaten schossen in die Luft. Nichts half. Nun befahl der Officier, ihn zu füsiliren. Der Kr. fiel, in den Kopf geschossen.

1885 Gründung der „Société de **Psychologie** physiologique de **Paris**" unt. Prof. Dr. J. Mart. Charcot.

13. 1845 † Dr. Joh. **Wendt,** Prof. in Breslau. Psych. Schriftsteller, bes. auf dem Gebiete der psych.-ger. Medicin u. der öffentl. Irrenangelegenheiten. (* 26. Oct. 1777.)

1855 **Gesetz** im Staate **New-York,** Amer., wonach in einem der Staatsgefängnisse die Einrichtungen für sichere Bewahrung und passende Behandlung der **criminal** lunatics, der **angeklagten** Geisteskranken sowie für die **Züchtlinge** zu treffen, welche vom Irrsinn in der Art ergriffen seien, dass sie für die Gefängnissdisciplin ungeeignet sind. 1858 das „State criminal Lunatic-Asylum" neben dem Gefängniss von **Auburn** eröffnet.

1858 Eröffn. von „Durham County Asylum" zu **Sedgefield** bei Ferryhill, Engl., unt. Dir. Rob. Smith f. 300 (jetzt 900) Kr.

1865 † Dr. Ad. **Wachsmuth** an Gehirn-Tuberculose in Dorpat, 1860—5 Prof. der inneren Klinik u. der Psych. daselbst. 1856 Ass. der inneren Klin. zu Göttingen, als welcher er sich durch Reisen mit der Psych. vertraut machen und sie dociren sollte.

1880 Eröffn. der Kgl. Böhmischen Landesirrenanst. in **Dobran**

unter Dr. Karl Kutil mit 200 Kr. für 800 Kr. Neubau in 16 Pavillons für c. 2,000,000 G. Jetzt 1200 Kr.

1889 † Dr. Otto **Weller** an einer geringen Lungenentzündung bei seit mehreren Jahren bemerkbarer Erschöpfung, so dass er nach einem 1888 erhaltenen Hundebiss sich körperlich nicht mehr erholte. 1870—9 Assistent in Burghölzli, 1879 Dir. der Irrenanst. St. Pirminsberg, ein sehr beliebter u. pflichttreuer Arzt. „Ueb. die Veränderungen des Gehirns u. Rückenmarks bei Lyssa. Zür. 879. Mit Ill. F.“ (* 23. Apr. 1843 zu Liestal.)

14. 1808 † Dr. Joseph **Wenzel** am Typhus zu Mainz, Prof. der Phys. 1791 Promotion zu Mainz unter Soemmering. Schon früh mit der Untersuchung des Gehirns beschäftigt. 1804 Prof. der Anat. und Phys. an der Univ. Mainz. (* 7. März 1768.)

1882 † Dr. **Dragon,** emer. Dir. der Irrenanst. Ville-Evrard bei Paris. 1845 Arzt d. Asyles Fontenay-le-Comte, 1853 Dir. von Roche-sur-Lyon, 1862 zu Bonneval, 1867 zu Premontré, 1868 zu Ville-Evrard, Abgang 1877 wegen Kränklichkeit. (* 1814.)

15. 1766 † Dr. Robert **Whytt** zu Edinburgh, Prof. der Phys., Anhänger Stahl's. „Observations on the nature, causes and cure of those disorders which are commonly called nervous, hypochondric or hysteric. Edinb. 765.“ „Observations or the dropsy of the brain etc. Edinb. 768.“ (* 1714 in Edinburgh.)

1778 Eröffn. des ersten **Taubstummen**-Instituts in Deutschland zu **Leipzig** unt. Samuel Heinicke. Er führte zuerst als Lehrer die Lautsprache ein und brachte sie zu dauernder Geltung, so dass sie als die deutsche Lehrmethode bezeichnet wurde, während bis dahin die Gebehrdensprache (Abbé de l'Épée) als die französische galt. Zuerst jedoch empfahl jene und begründete sie wissenschaftlich der in der deutschen Schweiz geborene holländische Arzt J. K. Amman zu Ende des 17. Jahrh.

1804 * Dr. Louis Franç. **Lélut** zu Gy, Haute-Saône, Arzt d. Salpêtr. zu Paris. „Qui est-ce que la phrénologie? Un Es-

sai sur la signification et la valeur des systèmes de physiologie en général et de celui de Gall en particulier. Par. 836." „Inductions sur la valeur, des altérations de l'encéphale dans le délire aigu et dans la folie. Par. 836." „Folie pénitentiaire. De l'influence de l'emprisonnement cellulaire sur la raison des détenus. Par. 844. 32 pp." „L'amulette de Pascal, pour servir à l'histoire des hallucinations. Par. 846. 371 pp." „La génie, la raison et la Folie. Le démon de Socrate. Application de la science psychologique à l'histoire. Par. 856." „Physiologie de la pensée. Par. 862. 2 Vol." „De l'organe phrénologique de la destruction chez les animaux, ou Examen de cette question: Les animaux carnassiers ou féroces ont-ils, à l'endroit des tempes, le cerveau, et par suite le crâne, plus large proportionnellement à la longueur que ne l'ont les animaux d'une nature opposée? Par. 830." († 25. Jan. 1877.)

1819 * Dr. K. **Graeser** zu Dillenburg, seit 1856 Dir. d. Prov.-Irrenanst. zu Eichberg, Nassau. († 26. Nov. 1871.)

Dr. C. P. **Gütschow** wird als erster Arzt an der 1788 neu erbauten Irrenanst. zu Lübeck angestellt.

1842 Gründung einer **Gesellschaft** zur Verbesserung des Geschickes der Irren in **London** unt. Präs. Graf. Schaftesbury u. Dr. Al. **Morison.**

1868 Eröffn. von „Hospital for **Epilepsy** and Paralysis" zu **Portland Terrace,** Regent's Park, London, N. W., unt. Dr. J. Althaus, mit 25 Kr.

1885 Eröffn. der Heil- und Pflegeanst. für nervöse Kranke zu **Witzenhausen,** Regbz. Cassel, unt. Dir. Dr. A. Collmann.

16. 1806 * Dr. Fr. **Engelken,** von 1829—58 Dir. der Privatirrenanst. Hodenberg bei Bremen. „Beiträge zur Seelenheilkunde. Bremen, 846." († 14. Mai 1858.)

1850 Das St. Nicolai-Stift zu Moorfleth bei **Hamburg** als Arbeitsschule gegründet durch Pastor Dr. Sengelmann, verpflanzt 1860 nach **Alsterdorf** mit 73 ha Land. Dazu 2) 1863 ein Asyl für schwach- u. blödsinnige Kinder. 3) 1870 ein Praeparandeum, 1871 ein Kinderheim, 1882 ein Pensionat für geistig Gebrechliche aus höheren Ständen.

1888 Colonie von 13 Haupt- u. 12 Nebengebäuden, die 479 Insassen haben, darunter 96 Epil.

1862 Einrichtung einer Abth. für einfache **Epileptische** im Hospiz zu **Lyon**, Frankr., nach einer Schenkung der Frau Courajod zu 10 Betten, wozu die Stadt 46 Betten hinzufügte. Uebergesiedelt nach **Antiquaille**, wo sie blieben, auch als die Irren nach Bron kamen.

1866 † Dr. E. J. **Seymour** nach schwerem Leiden mit Verdüsterung der Stimmung, 1836 „Metropolitan Commissioner in Lunacy“ in London. Verehrer des Opium. „Observations on the treatment in insanity. Lond. 832.“ (* 1795 zu London.)

Eröffn. von „City of London Lunatic Asylum“, zu Stone bei **Dartford**, Kent, Engl., unt. Dir. Dr. O. Jepson, der 1879 einen Pavillon für Infectionskrankheiten und 1885 einen für männl. **Epileptiker** und Suicidal-Kranke hinzufügte.

1869 † Dr. Karl Berthold **Heinrich** durch Blausäure in Folge tiefer Melancholie am Vorabende seines 50. Geburtstages in Königsberg, 1846 erster Assistent in Siegburg unter Jacobi, 1848 Prof. in Königsberg. Politisch thätig. „De idiosyncrasia. Bonn 839.“ „Ueb. die Wichtigkeit mikrosk. u. chem. Untersuch. für die Psychiatrik, mit besonderer Rücksicht auf Harnsemiotik. Haeser's Arch. Bd. VII.“ „Ueb. die differentielle Diagnostik der bei den Irren vorkommenden latenten Lungenkrankheiten. Allg. Ztsch. Bd. V.“ „Wichtigkeit der Anamnese bei Irren. Rhein. Monatssch. 847.“ (* 17. Apr. 1819 zu Bonn.)

1871 Enthüllung der Büste von Dr. Antonio **Galloni**, Gründers der Anst. in Reggio, Ital.

1889 † Dr. P. **Djukow** zu St. Petersburg nach langem Nervenleiden, fr. Oberarzt der städt. Irrenanst. „Hospital Nicolai des Wunderthäters“ u. der Irrenklinik. Er vermachte der Petersb. psych. Gesellsch. 6000 Rubel. (* 1835.)

17. 1842 * Dr. Edw. Reyn. **Hun**, Prof. der Nervenkrankh. am Albany Med. Coll., Amer. „Secondary degenerations of the spinal cord. Albany, 869.“ „Pulse of the insane. Albany, 870.“ „Haematoma auris. Alb. 870.“ († 14. März 1880.)

1851 Eröffn. des „Missouri State Lunatic Asylum“ zu **Fulton**, Amer., unt. Dir. Dr. J. R. H. Smith f. 72 Kr., 4stöckig mit 500 Acres für 1,080,000 M. 2Mal vergrössert. Jetzt für 567 Kr. — Nachf.: 1865 Dr. R. Abbott, 1867 Dr. C. H. Hughes, 1872 Dr. J. A. Howard, 1873 Dr. J. R. H. Smith.

1874 Minist. Bekanntmachung in **Württemberg**, wonach den präsumtiv heilbaren Geisteskr. eine 6 monatliche unentgeltliche Behandlung u. Verpflegung gewährt wird.

1882 Das Georgenhaus zu **Leipzig**, seit 1812 auch für „Irrsinnige“ bestimmt, wird für diese geschlossen. Das Hospital von St. Georgen, gestiftet 1212 von Theodorich, Markgraf von Meissen, 1439 abgekauft vom Rath in Leipzig zur Herberge für Pilgrimme, Arme u. Kranke, 1547 eingeäschert bei der Belagerung, 1548 neu erbaut, 1661 bei neuer Belagerung abgebrannt, 1668 vor dem Grimmaischen Thore aufgebaut und zum Strafhause für Verbrecher, Verwahrung von Melanch. und zum Waisenhause bestimmt. 1700 verlegt u. 1726 durch Neubau erweitert. Hier hielt Heinroth seine psychiatr. Klinik von 1811 bis 1843.

1888 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Landsberg** a. W., Brandenb., unter Dir. Dr. H. Gock. Neubau in Pavillons u. hauptsächlich für landwirthsch. Betrieb nach Plänen von Dr. Zinn sen., für 600 Kr. Areal 94 ha, wovon Ackerland 74 ha. Anschlag: Bau 1,967,741 M., wovon innere Einr. 133,960 M., Terrain 268,839 M., Ueberrieselung u. Abfuhr. Bedarf 300 cbm Wasser pro die.

18. 1778 * Dr. Ch. Fr. **Nasse** in Bielefeld, Lieblingsschüler Reil's, 1810 Armenarzt in Bielefeld, 1815 Prof. der neuen Klinik in Halle, 1822 in Bonn, pflegte die psych. Richtung der Med. u. die psych. Diagnostik. Mit Jacobi vereint grundlegend f. d. neuere Auffassung der Psychiatrie. „De neuritide. Hal. 800.“ „Die Behdl. der Gemüthskranken u. Irren durch Nichtärzte. Bonn. 844.“ „Vermischte Schriften psych. u. phys. Inhalts. Bonn, 850.“ „Ztsch. f. psych. Aerzte, hersgeg. von Fr. Nasse. 818—26.“ Mit Jacobi

„Ztsch. f. d. Beurth. u. Heil. krankh. Seelenzustände. 838.“ († 18. April 1851 auf einer Reise in Marburg.)

1781 * Dr. John Jacob Heinr. **Ebers** zu Flensburg, dirig. Arzt des Allerheiligen-Hospitals in Breslau. „Die Zurechnung. Für Aerzte u. Juristen. Superarbitrien üb. zweifelhafte Gemüthszustände in Schlesien. 308 S. Glogau 860.“ († 22. Dec. 1858.)

1873 † Dr. David **Skae** in Edinburgh, Prof., 1846 Chefarzt a. d. Irrenanst. Morningside in Edinburgh. Hielt Vorlesungen von 1859 an. (* 5. Juli 1814.)

1877 An der med. Facultät zu **Paris** wird ein klinischer **Lehrstuhl** für Geistes- u. Gehirnkrankh. creirt u. Dr. B. **Ball** zum Prof. desselben ernannt. Schon 1819 hatte die „Commission de l'Instruction publique“ einen Cours der Psychiatrie beschlossen u. Ant. Athanase **Royer-Collard**, 1806 dir. Arzt von Charenton, „deren erster Reformator er war“, 1817 Prof. der ger. Medicin, dazu ernannt. Er bereitete sich dazu 2 J. vor u. hielt nun gut besuchte Curse, worin er über die Psychologie in ihren Beziehungen zur Physiologie docirte. Die Facultät zu Paris hob plötzlich diese Stelle auf.

1887 † Dr. James Stewardt **Jewell** zu Chicago nach langem Leiden. 1864—69 Prof. d. Anatomie, seit 1872 der Nerven- u. Geisteskrankh. 1874 gründete er das „J. of Nervous and Mental Diseases“ u. redigirte es bis 1884. 1886 gründete er „Neurological Reviews“, das nur 3 Num. erlebte. (* 8. Sept. 1837.)

19. 1784 Eröffn. der ersten öff. selbständigen Irrenanst. in Oestreich zu **Wien** unt. Kaiser Joseph II. Neubau. „Narrenthurm“ mit 139 Krankenzimmern in 5 Stockwerken, gebaut von Joseph Gerl nach Angaben und unt. Direction des Leibarztes Dr. J. Quarin. Am 4. Juni 1869 siedelten die letzten Kranken in die neue Irrenanst. über (vgl. 8. Aug.). Vorher war die Verpflegung der Irren eine Angelegenheit der Gemeinden; die zahlreichen Bruder- und Pfründnerhäuser, Markt- u. Stadtspitäler des Landes beherbergten sie. Im Lazarethe der Hauptstadt waren einige „Kotter“

unt. d. Aufsicht von 2 Wartpersonen, dem Narrenvater u. der Narrenmutter, zur Aufnahme der Irren. Man hielt sie für unheilbar. Das Spital zu St. Marx hatte eine Abth. f. Geisteskranke. Lazareth und Siechenhaus am Alserbach (Spital) wurden hauptsächlich zu Wohnungen für unheilbare stille Kr. verwendet. Auf dem Lande noch übler. Im Statute des Allg. Krankenhauses zu Wien heisst es: „damit der Irre Verpflegung und, wenn es angeht, Heilung finde — haben wir diesem ein Tollhaus zur Seite errichten lassen und da die Obrigkeiten u. Gemeinden verbunden sind, der allgemeinen Sicherheit wegen die Irrsinnigen zu verwahren und, wenn sie mittellos sind, zu versorgen, so ist zu vermuthen, dass sie diese Gelegenheit gern ergreifen werden, dieser Belastung gegen eine mässige Bezahlung los zu werden." — Nachf.: Dir. Dr. Nord, Görgen, Eisl, Güntner, Folwarczny, Köstel u. Viszanik. Vgl. 1. August.

1796 * Dr. Joh. Bapt. **Friedreich** zu Würzburg, Prof. „Skizze einer allgemeinen Diagnostik der psych. Krankheiten. 165 S. Würzb. 829. — 382 S. 832." „Magazin f. d. philos., med. u. gerichtl. Seelenkunde. Würzb. 829—33." „Versuch einer Literärgeschichte der Pathol. u. Ther. der psych. Krankheiten. Würzb. 830." „System-Literatur d. ärztl. u. gerichtl. Psychologie. Bl. 833." „Systemat. Hdbuch der gerichtl. Psychologie. Lpz. 835. 852." „Histor. krit. Darstellung der Ther., über das Wesen u. den Sitz der psych. Krankheiten. Lpz. 836." „Handb. der allgem. Path. der psych. Krankheiten. Erl. 839." „(Mit Blumroeder) Blätter f. Psychiatrie. 3 Hft. (so weit erschienen). Erl. 837—8." „Zur psychiatr. Literatur von 1801—36. Regb. 842." († 29. Jan. 1862.)

1801 * Dr. Gust. Th. **Fechner** zu Gr. Sährchen in der Lausitz. 1834 Prof. d. Physik in Leipzig. Begründer der Psychophysik. „Elemente der Psychophysik. Lpz. 860." „Ueb. d. Frage des psychophysischen Grundgesetzes mit Rücksicht auf Aubert's Versuche. Lpz. 864. — Humorist als Dr. Mises. († 18. Nov. 1887.)

1813 † Dr. Benj. **Rush** in Philadelphia an Pleuresie. Als Mitglied des Congresses unterschrieb er die Unabhängigkeits-

erklärung 1776. Schon 1785 gab er in Philadelphia, Pa., eine Schrift heraus „Untersuchung in Betreff der Wirkung alcoholischer Getränke auf den Menschen“ u. 1809 erklärte er in „Med. inquir. and observ.“ die Trunksucht als eine Krankheit, die in besonderen Spitälern behandelt werden müsse. Das erste aber in Amer. wurde erst 1854 von Dr. J. E. Turner aus Maine gegründet. (* 24. Dec. 1745.)

1813 * Dr. Jacob **Fischel** zu Lochowitz, Prof. u. Dir. der Irrenanst. in Prag. „Bericht üb. d. Irrenanst. in Prag f. 1842/43. Prag. Viertjschr. 846.“ „Ber. für 1884/5. Ibidem 847.“ „Ueb. d. Lungengangrän mit vorzügl. Rücksicht des Vorkommens bei Geistesgestörten. Ibidem 1847.“ „Ueb. Mania fixa. Ibidem 848.“ „Prag's Irrenanstalt u. ihr Wirken bis incl. 1850. Prag 853.“ († 4. Juni 1892.)

1824 * Dr. J. B. **Petit** zu Guéret, dir. Arzt der Irrenabth. zu St. Jacques bei Nantes. „Rech. statist. sur l'étiologie du suicide. Par. 850.“ „Examen de la loi du 30 juin 1838 sur les aliénés. Nantes.“ „Des Comptes rendus administratifs et statistiques sur le quartier d'aliénés de l'hospice St. Jacques.“ († 8. Juni 1883.)

1834 * Dr. Fr. W. **Reissner** zu Magdeburg. Seit 1858 Ass., 1865 Dir. der Irrenanst. zu Hofheim, Hessen, 1870 Med. Referent in Hessen. „Die Irren- u. Siechen-Zählung im Grossh. Hessen vom J. 1880. 32 S. 4°. Darmst. 883.“ († 28. Aug. 1887.)

1849 † Dr. Franz **Amelung**, Neffe Hufeland's, 1821 Dir. des Landeshospitals in **Hofheim**, psychiat. Schriftsteller, ermordet durch einen geisteskr. Verbrecher. (* 28. Mai 1798.)

1881 In der Privatheilanst. zu **Ober-Döbling** bei Wien gelang es einem, Abends in die Anstalt gebrachten, melanch. Kranken während der Nacht, obgleich ein Wärter im Zimmer war, mit einem versteckten Federmesser sich durch mehrere Stiche ins Herz zu tödten. Er schien Morgens zu schlafen.

Nachts 1 Uhr zerstört **Feuer** den nördl. Flügel des „Southern Hospital for the Insane zu **Anna**, Illin., Amer.,

gänzl. unt. Dir. Dr. Horace Wardner. 1 Kr. verbrannte. Neu wieder aufgebaut u. i. Febr. 1882 bezogen.

1884 Eröffn. der Irroncolonie zu **Lierneux**, Prov. Liège, Belg., für wallonische Irre f. 50 Kr. unt. Dr. Depéron mit einer Infirmerie. 1892 314 Kr.

1890 † Dr. Samuel **Grierson** an Phthisis zu Edinburgh. 7 J. Assistent in Southern Counties Asylum zu Dumfries. 1867 Dir. des Roxburgh District Asylum, 1872 des nach ihm gebauten Asyles zu Melrose. Vor 6 J. die ersten Spuren der Phthisis, 1885 Amputation des linken Armes wegen Entzündung im Ellbogengelenk, 1886 Resignation als Dir., blieb consult. Arzt. (* 20. April 1828 in Kirkcudbrightshire.)

20. 1745 * Dr. Phil. **Pinel** zu St. André d'Alayrac, Frankr., Sohn eines Arztes (nach A. am 11. Apr.). „Nosographie philosophique ou le méthode de l'analyse appliqué à la médecine. Par. 789. 2 Vol. 2 éd. 1803. 6 éd. 1818." „Traité méd. philos. sur l'aliénation mentale, ou la manie. Avec Fig. représ. des formes de crâne ou des portraits d'aliénés. Par., an IX. pp. 318." „La médecine clinique rendue plus précise et plus exacte par l'application de l'analyse ou Recueil et résultat d'observations des maladies aigues à la Salpêtrière. Par. 802." († 25. Oct. 1826.)

1817 * Dr. Joh. Nicolaus **Ramaer**, Schüler Schroeder's van der Kolk, zu Hertogenbosch. Stifter der „Nederl. Vereenigung voor Psychiatrie." „Een woord aan nietgeneeskundigen over Krankzinnigheid en Krankzinnigenbehandeling. 130 pp. Rotterd. 846." „Dronkenschap en Krankzinnigheid. 123 pp. Tiet, 852." „Verslag betreffende det gesticht voor Krankzinnigen de Zutphen, voor hat jaar 1858. 108 pp. Arnhem. 859." „De entwikkeling van het Krankzinnigengesticht in deze eeuw. 51 pp. Amsterd. 886." († 2. Nov. 1887.)

1869 **Irrengesetz** für **Pennsylvanien** in Amer.

1874 Eröffn. des „New York State Homoeopathic Asylum" for the Insane bei **Middletown**, N. Y., Amer., unt. Dir. Dr. Henry R. Stiles für 100 Kr. mit 3,600000 M. u. 211 Acres. 1 Pavillon errichtet 1876, ein zweiter 1881. Jetzt 400 Kr. — Nachf.: 1877 Dr. Felden A. Talcott.

21. 1636 In **Lübeck decretirt** der Rath 3 Sammlungen jährlich „mit den Brettern" in allen Kirchen der Stadt zur Unterhaltung der „armen unsinnigen Leute".

1765 * Minister von **Nostiz** und **Jänckendorf**, hochverdient um die Reform d. Irrenwes. im Kgr. Sachs. „Die Heil- u. Verpflegungsanst. Sonnenstein. 3 Bd 828." († 15. Oct. 1836.)

1841 **Decret** der Congregation der **römischen** u. allgem. Inquisition: Die Beschäftigung mit dem thierischen Magnetismus gibt zu Unglauben und Sittenverderben Anlass . . . „usum magnetismi, prout exponitur, non licere".

1862 Eröffn. des Asyles „Eben-Ezer" f. weibl. **Epileptische**, „Bethel" für Knaben zu **Laforce**, Frankr., unt. Pfar. Bost mit 3 Kr. Am 25. Apr. 1867 wird die erste Kirche für Epileptische dort eröffnet.

1869 † Dr. Emil **Löwenhardt** an Herzerweit. mit Nierenleid., 1855 Docent der Psych. in Halle, 1859 Dir. der Irrenanstalt Kennenburg, 1862 zu Münsterlingen, 1863 zu Sachsenberg, Meckl. (* 2. Juni 1827.)

22. 1724 * Dr. Immanuel **Kant** in Königsberg i. Pr., Prof. der Philosophie. „Allgem. Naturgesch. und Theorie des Himmels. Königsb. 755." „Ueb. d. Verschiedenheit der Menschenrassen. Königsb. 775." „Kritik der reinen Vernunft. Königsb. 781." „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Königsb. 785." „Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaften. Königsb. 786." „Kritik der Urtheilskraft. Bl. 790." „Anthropologie. Kön. 798." „Von der Macht des Gemüths, durch den blossen Vorsatz seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein. Königsberg 798." († 12. Febr. 1804.)

1861 † Kommerzienrath Joh. H. **Richartz** in Cöln u. vermachte 100,000 Th. der Stadt Cöln zur Gründung einer Irrenanst., die nunmehr ausgeführt wurde.

1881 Eröffn. des „Kirkland's Asylum" zu Bothwell bei **Glasgow**, Schottl., f. 180 Kr. unt. Dir. Dr. Archibald Campbell Clark.

1889 In der Irrenabth. des Spitales zu **Liestal**, Schweiz, wird der Wärter Joh. Emmenegger von einem ruhigen unheil-

baren Geisteskr., Buss, den er von einer Zelle in eine andere bringen sollte, mit einem Grabscheite, welches Bauleute in einem Winkel stehen gelassen hatten, plötzlich getödtet (Schädelbruch mit Verletzung der Carotis). Als Andere dazukamen, war der Wärter im Sterben u. der Kr. sah ruhig zum Fenster hinaus.

1890 **Zeitschr. f. Psychologie** u. Physiologie der Sinnesorgane. Herausgeg. von Herm. **Ebbinghaus** u. Arthur **König**. Hamb. u. Lpz. Jährlich 6 H.

1891 Gründung der **St. Petersb. Mässigkeits**-Gesellschaft unt. Dr. Borodino.

23. 1768 * Dr. Fr. **Groos** zu Karlsruhe, Dir. d. Irrenanst. zu Heidelberg. „Untersuch. üb. d. moral. u. organ. Bedingungen des Irreseyns u. der Lasterhaftigkeit. Heidelb. 826.“ „Betracht. über moral. Freiheit. Tüb. 818.“ „Ueb. Spontaneität, moral. Freiheit. Nasse's Ztsch. 824. II. 1.“ „Ueb. d. Wesen der Seelenstörungen. Heidelb. 827.“ „Entwurf einer philos. Grundlage für d. Lehre v. d. Geisteskrankheiten. Heidelb. 828.“ „Ein Nachwort üb. Zurechnungsfähigkeit. Heidelb. 828.“ „Ideen zur Begründung eines obersten Princips f. d. psych. Legalmedicin. Heidelb. 829.“ „Zur Lehre v. d. Mania sine delirio. Heidelb. 830.“ „Kritisches Nachwort üb. d. Wesen der Geistesstörungen. Heidelb. 832.“ „Der Scepticismus in der Freiheitslehre in Bezug zur strafrechtlichen Theorie der Zurechnung. Heidelb. 830.“ († 15. Juni 1852.)

1859 Eröffn. von **Hephata**, evang. Erziehungs- u. Pflegeanst. f. Blödsinnige Rheinlands und Westphalens zu M. Gladbach unt. Dir. C. Barthold mit 5 Idioten. 44 M. Areal. Jetzt 220 Plätze.

1869 Eröffn. des „St. Louis County Asylum“ zu **St. Louis**, Mo., Amer., unt. Dir. Ch. W. Stevens f. 250 Kr. mit 83 Acres f. 3,000,000 M., 4 stöckig. Erweitert 1884. Jetzt 498 Kr. — Nachf.: 1872 Dr. J. R. H. Smith, 1873 Dr. Wm. B. Hazard, 1874 Dr. H. G. Jichlencamp, 1875 Dr. H. L. Leffingwell, 1876 Dr. N. De Vere Howard, 1877 Dr. Charles W. Stevens, 1877 N. De Vere Howard, 1883 Dr. Charles W. Stevens, 1887 Dr. N. de Vere Howard.

1889 In der Irrenanst. zu **Armentières**, Frankr., wurde am 9. April Wilhelms als Badewärter angestellt und sollte einem neuen Kr., Grimard, ein Bad von 2 1/2 St. geben. Er brachte mit Hilfe des früheren Kollegen diesen ins Bad. Als der Kollege fortgegangen, öffnete er den Hahn zum heissen Wasser, ohne zu mischen, bereitete 3 andere Bäder vor und bemerkte erst nach 5 Min., dass der Kr. Schmerzen habe, öffnete den Deckel, brachte den Kr. zu Bett, der aber nach wenigen Augenblicken starb. Das Tribunal bestrafte Wilhelms zu 1 Mon. Gefängniss und 15 Frcs. Strafe.

1891 † Dr. Richard **Gundry** an Morb. Bright., Dir. des „Spring Grove Asylum", Maryl., Amer., 1854 Ass. am „Columbus Hosp., Ohio", Prof. f. Psych. in „Sterling Med. College, Columbus", 1858 dir. Arzt am „Ohio Insane Asylum" zu Dayton, 1872 berufen zur Gründung des 1874 eröffneten Asyles zu Athens, Ohio, 1877 Rückkehr nach Columbus, 1878 Gründer des Asyles zu „Spring Grove". (* 1830 zu Hampstead Heath in Engl.).

24. 1629 Aerztl. Consilium namhafter 3 Aerzte über Christiane Poniatowzka aus Duchnik zu **Leszno** in Polen. Sie litt an relig. Wahnsinn, galt als Prophetin im Lande und war der Zauberei verdächtig. Die Aerzte entschieden, dass sie an zeitweiser Geistesstörung leide. Sie genas auch, heirathete, gebar 4 Kinder und starb 1644.

1794 * Dr. Jean Pierre **Flourens** in Maurilhan, Dép. Hérault, Prof. in Paris. „Rech. expérim. sur les propriétés et les fonctions du système nerveux dans les animaux vertébrés. Par. 824. 331 pp. Par. 1842." „Expériences sur le système nerveux. Par. 825." „Expériences sur le grand sympathique. Par. 835." „De la vie et de l'intelligence. Par. 849. 2 éd." († 5. Dec. 1867.)

1852 Eröffn. der „casa de dementes de Santa Isabel" in dem von der Herzogin de Medinaceli gekauften Palaste zu **Leganes**, 2 Stunden v. Madrid, mit 44 Kr., bis dahin im allgem. Hospital verpflegt. Jetzt für 200 Kr. (125 männl., 75 weibl.).

1865 Feststellung des Statutes der „Caisse d'assistance mutuelle des médicins aliénistes“ zu **Paris**, ausgearbeitet durch Legrand du Saulle.

1867 Ein Vater begleitet seinen Sohn nach der Anstalt. Bei **Waldshut** wirft er den mit der Zwangsjacke bekleideten Sohn aus dem Coupé und frägt bei der Station, ob letzterer angekommen sei. Dieser hatte den Wahn, die heilige Dreieinigkeit in Person zu sein, und unter dessen Einflüssen hatte der Vater ihn vom Teufel besessen gewähnt, der nun beide entführen werde. In dieser Furcht hatte er den Sohn herausgeworfen, der unverletzt davon kam.

1871 † Dr. Franc. Ach. **Longet** plötzlich zu Bordeaux, wohin er wegen Belagerung von Paris gegangen war. Prof. der Psych. in Paris. „Rech. sur les exhalations sanguines des meninges. Par. 835.“ „Mém. sur la portion céphalique du nerf grand sympathique. J. des ann. méd. 838.“ „Rech. sur les propriétés et les fonctions des faisceaux de la moëlle épinière et des racines des nerfs rhachidiens; avec des observations pathologïques et un examen historique des expériences faites sur ces organes depuis Ch. Bell. Par. 841.“ „Traité d'anatomie et de phys. du syst. nerv. de l'homme et des animaux vertébrés. 2 Vol. Par. 842.“ „Sur l'hypothèse des courants électriques dans les nerfs. Ann. de chimie et de phys. Par. 844.“ „Mém. sur la véritable nature des nerves pneumo-gastriques et les usages de leurs anastomoses. Arch. gen. 849.“ „Traité de physiologie. Par. 850—52.“ Fruchtbarer Forscher auf dem Gebiete des Nervensystems. (* 1811 zu St. Germain-en-Laye.

1877 In **Lyon** wird ein klinischer **Lehrstuhl** an der med. Facultät eröffnet und dafür Dr. Arthaud, Dir. der Irrenanst. zu Bron (Rhône), ernannt.

1891 † Dr. Jul. **Jensen** in Berlin an Gehirnkrankheit, 1875 Dir. der Prov. Irrenanst. zu Allenberg, 1885—87 der städt. Irrenanst. Dalldorf bei Berlin. (* 30. Juli 1841.)

25. 1803 v. **Vinke** und Med.-Rath **Borges** in Münster, Westph., werden vom Oberpräsidenten von Stein beauftragt, einen Plan zur Errichtung eines Irrenhauses für die preuss. Provinzen jenseits der Weser zu entwerfen.

1820 Eröffn. des „**Lincoln Lunatic Asylum**", Leicst., Engl., durch Schenkungen, deren erste durch Dr. Parnell in Lincoln geschah, f. 60 Kr. unt. Dr. E. P. Charlesworth mit 7 Acres, 15,000 £. Unt. Gardiner Hill 1837 absol. Non-restraint. Jetzt Med. Sup. Dr. Russell. Im Vestibül Statue des 1853 † Gründers.

1875 In St. **Maurice**-sur-Aveyron ward ein beschränkter Mensch, Loiret, 2 Mal verheirathet, eines Nachts durch ein nahes Feuer so erschreckt, dass er epil. Krämpfe bekam, von Irrsein begleitet, so dass er als gefährlich galt. Eines Tags, als über ihn geklagt wurde, ward er wüthend und ermordete mit einem Säbel 7 Menschen, die er auf der Strasse und in den Häusern traf, darunter seine Frau und den Geistlichen unterwegs, den er förmlich zerhackte. Ein gewisser Baratin trat ihm mit einer langen Eisenstange entgegen und entwaffnete ihn nach schwerem Kampfe. Dann kam der Kr. wieder zu sich, bedauerte seine That, ward gefesselt nach Orleans gebracht.

1877 Eröffn. eines **Lehrstuhles** für Psychiatrie an der Facultät zu **Nancy**, Frankr. Ernennung des Dr. Christian dazu. Klinische Demonstrationen im Asyl Maréville bei Nancy.

1890 In der Irrenanst. zu **Leubus**, Schles., sprang ein Kr., während der Wärter die Thür zumachte, beim Baden auf den Stuhl neben der Wanne und stürzte sich kopfüber auf den Fussboden. Tod am nächsten Tage. Kein Schädelbruch, starke intermeningeale Blutung.

26. 1780 * Dr. H. G. von **Schubert** zu Hohenstein in Sachs. Fruchtbarer Schriftsteller in mystischer Psychologie u. Verfechter des Mesmerismus. „Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft. Dresd. 808—827. 835." „Geschichte der Seele. 830. 839." „Lehrb. der Menschen- u. Seelenkunde. 2 A. Erl. 842." „Symbolik des Traumes 4. Aufl. von H. Ranke. Lpz. 862. 8°." († 1. Juni 1860.)

1794 * Dr. Jean Pierre **Falret** zu Marzillac, Dép. du Lot, mit Voisin 1822 Gründer der Privatanst. zu Vanves bei Paris. „Du suicide et de l'hypochondrie. Par. 822." „Rech. stat. sur les aliénés. Par. 828." „Du délire. Par. 839." „De l'enseignement clinique des maladies mentales. Par.

850." „Des principes à suivre dans la classification des maladies mentales. Par. 850. 135 pp." „De la folie circulaire. Par. 851." „Recherches sur la folie paralytique et les diverses paralysies générales. Par. 853." „De la non-coexistence de la monomanie. Par. 854." „De la Séméiologie des affections cérébrales. Par. 860." „De l'Etat mental des épileptiques. Par. 861." „La colonie d'aliénés de Gheel. Par. 862." „De l'Asile méd.-agricole de Leyme. Par. 863." „Des maladies mentales et des asiles d'aliénés, leçons cliniques et considérations générales. Avec un plan. Par. 864. 1 Vol. 796 pp." „De la Responsabilité morale et légale des aliénés. Par. 869." († 28. Oct. 1870.)

1876 Eröffn. des „Asylum for Feeble-minded Children of the State of Iowa" zu **Glenwood** in Amer.

1881 Eröffn. der Anstalt für schwachsinnige Mädchen zu **Holnstein,** Bayern, durch die Ordensschwestern der Franziskanerinnen zu Dillingen. Erweitert zu 80 Betten.

1883 † Dr. Clement A. **Walker,** Dir. der Staatsirrenanst. zu Boston, Mass., 29 Jahre hindurch. (* 23. Juli 1820.)

1885 Eröffn. der privaten Anstalt für männl. **Epileptische** in „Meer en Bosch", einem Landgute in Heemstede bei **Haarlem,** Holl. Neubau. Ein neues Haus am 23. Mai 1888 bezogen. Dir. L. H. F. Creutzberg, Arzt Dr. S. Posthuma. Gegründet am „Christelijke Vereenigung".

27. 1806 * Dr. E. von **Feuchtersleben** in Wien, Prof. „Gedichte. Wien, 836." „Zur Diätetik der Seele. 838. 40. Aufl. 874." „Ueb. die Gewissheit und Würde der Heilkunst. 839." „Lehrb. der ärztl. Seelenkunde. Wien 845." „Die gerichtliche Frage üb. d. Irrsinn. 845." († 3. Sept. 1849.)

1849 Eröffn. der Irrenanst. (Gesticht) zu **Meerenberg** in Bloemendal für Nord-Holland unt. Dir. Dr. B. H. Everts bis 1240 Kr. Neubau 1852 für 500 Kr. erweitert, auch fernerhin 1888 Kr., 2,000,000 M. $18^1/_2$ Acres. — Nachf.: 1874 Dr. C. J. van Persijn.

1865 Das reichste Kloster Steyermarks, das Benedictinerstift **Admont, brannte,** durch einen Cretin angesteckt, ab. 7 Menschen verbrannten. Das Feuer wüthete bis zum 2. Mai. In ihm wurde 1828 eine Erziehungsanst. f. 12 Cre-

tinenkinder errichtet, während vorher in Deutschland als die erste 1816 Lehrer Guggenmoos in Salzburg eine Unterrichts- u. Erziehungsanst. hatte, welche 1835 einging.

1869 Eröffn. der Irrenpflegeanst. zu **Kosmanos,** Böhmen, unt. Primararzt Dr. C. Kutil für 400 Kr. Pflege-Filiale der Landesanst. in Prag, durch Umbau einer ehemaligen Cattunfabrik entstanden. Mit einer Colonie.

1882 Bei der Anstalt zu **Niedernhart,** (Ober-Oestr.) **brannte** das am 23. Juli 1881 von 20 Kr. bezogene nahe Landgütchen ab, wurde neu aufgebaut und 1883 mit 26 Kr. wieder eröffnet.

1887 Eröffn. der psych. **Klinik** zu **Tokio,** Japan, unt. Prof. Dr. Hasimé Sakaki. Theoret. Kurse an der Univers. seit 3 Dec. 1886. Erste Vorlesung über Psychiatrie in Japan durch Prof. Dr. E. Paelz 1878.

28. 1742 * Dr. Melch. Ad. **Weikard** zu Römershag bei Brückenau, Westph. „An et in quibus Medicus Naturae Minister, Natura medicatrix. Würzb. 4⁰. 1763." „Der philosoph. Arzt. 4 Bde. Frankf. 1773—5. 3. Aufl. 1798." „Vermischte med. Schriften. Frankf. 4 Bde. 1779—80. Neue Aufl. 1793."

1837 Eröffn. von „Springfield House Asylum", **Bedford,** Engl., unt. Dir. Dr. John Starris. Privatanst. für die höheren Klassen. 30 Acres mit 50 Kr.

1841 Der 6. sächsische Prov.-Landtag genehmigt das Project des Neubaues der Prov.-Irrenanst. zu **Nietleben** bei Halle a. S., Prov. Sachsen.

1842 † Dr. Sir Charles **Bell** zu Harlow Park bei Worcester auf einer Reise. Nach Anderen am 27. Mai. 1799 Docent in Edinburgh, legte bald diese Stelle nieder, lebte als Arzt, 1835 Prof. d. Chir. in Edinburgh. „(Mit John Bell) Anatomy of the brain, explained in a series of engravings. Edinb. 802." „A series of engravings explaining the course of the nerves. Lond. 804. 809. 816." „Essay on the anatomy and philosophy of expression. Mit 271 Kpf. Lond. 824." „An idea of a new anatomy of the brain. Lond. 811." (Erste Nachricht v. s. gr. Entdeckung üb. d. verschiedenen Functionen der Rücken-

marksnerven). „Observ. on injuries of the spine and of the thig-bone. Lond. 824.“ „On the nerves: giving an account of some experiments on their structure and functions, which lead to a new arrangement of the system. Philos. Transact. 821.“ „An exposition of the natural system of nerves of the human body. Lond. 824.“ „Appendix to the papers on the nerves, republished from the Royal Soc. a. Transactions. Lond. 827.“ (* Nov. 1774 zu Donn in Schottland.)

1845 † Dr. Joh. D. **Brandes** zu Kopenhagen. „Ueb. psych. Heilmittel u. Magnetismus. (* 1762.)

1859 † Dr. Johannes **Müller** in Berlin an Suicid. 1824 Docent in Bonn, 1830 Prof. ord. daselbst, 1833 Rudolphi's Nachf. in Berlin. Bahnbrechender Forscher und Autor. Unters. üb. d. phantastischen Gesichtserscheinungen, exacter Beweis des Bell'schen Lehrsatzes durch Experiment am Frosche, genaue Lehre von den Reflexbewegungen, den Mitempfindungen und von dem Gesetze der excentrischen Empfindung. (* 14. Juli 1801.)

1878 **Brand** in Irrenanst. **Rothenberg** bei Riga im Isolirhause. Der Kr., der ihn wahrscheinlich veranlasste, erstickte.

29. 1727 * Dr. J. Aug. **Unzer** in Halle, seit 1754 Arzt in Altona. „Neue Lehre von den Gemüthsbewegungen. Halle, 746.“ „Gedanken vom Einfluss der Seele in ihren Körper. Halle, 746.“ „Gedanken vom Schlaf. Halle 746.“ „Der Arzt. Eine med. Wochenschrift. 12 Thle. Hamb. 759—61.“ († 2. April 1799.)

1862 In der Anst. zu **Linz** erschlug ein Kranker in der Tischlerwerkstatt einen anderen mit dem Beile ohne Anlass.

30. 1611 In **Aix**, Frankr., wird der Priester Gaufridy in Marseille verbrannt, weil eine Nonne, Magdelaine de la Paleed, Teufelshallucinationen hatte, andere Nonnen ansteckte und er beschuldigt wurde, die „Besessenheit“ der Nonne bewirkt zu haben.

1786 * Dr. Giov. Ant. Lor. **Fossati** zu Novara (Lomb.), begeisterter Anhänger von Gall. „Dell' epilepsia. Bol. 826.“ „De la necessité d'étudier une nouvelle doctrine avant de la juger; application de ce principe à la physiologie intellectuelle. Par. 827.“ „De l'influence de la physiologie

intellectuelle sur les sciences, la littérature et les arts. Par. 828." „Précis analytique du système de M. le Dr. Gall sur les facultés de l'homme et sur les fonctions du cerveau, vulgairement cranioscopie. Par. 2 éd. 828. Deutsch 830." „Manuel pratique de phrénologie, ou physiologie du cerveau d'après les doctrines de Gall etc. Par. 845." „Questions philosophiques, soc. et politiques traitées d'après les principes de la phys. du cerveau. Par. 869." († 20. Dec. 1874.)

1891 Eröffn. der psychiatr. u. Nerven**klinik** zu **Halle** a. S. mit 100 Betten unt. Prof. Dr. Ed. Hitzig. Erste selbständige Klinik in Preussen, in der Nähe der übrigen Kliniken. Neubau in Pavillons. Kosten für Bau 685,000 M., für Terrain 50,000 M. Vorher war die Klinik in 2 gemiethete Häuser am 1. April 1885 mit 20 Betten untergebracht.

30. 1685 * Dr. H. Fr. **Teichmeyer** in Hann., Minden. Prof. in Jena. „Institutiones philosophiae naturalis experimentalis. Jen. 712." „Elementa anthropologiae. Ib. 1718." „De cerebro cogitationum instrumento. Ib. 729." „De melancholia atonica raro literatorum effectu. Ib. 741." († 5. Febr. 1746.)

1818 Das Irrenhaus **brannte** in **Salzburg** ab. Man brachte die Irren vor das Stadtthor, band die Unruhigen an Bäume, verpflegte sie dort 2 Tage u. Nächte im Freien, dann brachte man sie in das schon 1808 zur Anst. ausersehene noch jetzt bestehende Haus, früher Schullehrerseminar und dann Zwangsarbeitshaus (cf. 12. Febr., 2. Aug.).

1865 1. Sitzung der „Caisse d'assistance mutuelle des médecins aliénistes" in **Paris** für Wittwen u. Waisen der Irrenärzte; angeregt durch F. Baillarger.

1868 Eröffn. des „Enniscorthy District Lunatic Asylum for County Wexford" zu **Enniscorthy**, Irl., für jetzt 400 Kr. unt. Dir. Dr. Thomas Wildridge Shiell. — Nachf.: 1874 Dr. Joseph Edmundson, 1883 Dr. Thomas Drapes.

1868 Eröffn. des „Connecticut State Hospital for Insane" bei **Middletown**, Conn., Amer., durch Dir. Dr. A. M. Shew mit 155 Acres für 100 Kr., bis 1872 f. 200 Kr. Grund-

steinlegung 20. Juni 1867. Neues Hospital in 3 Gebäuden errichtet 1881 für 520,000 M. Erweitert für 1050 Kr. Bis 1840 Arme in Armenhäusern, einige zu Hartford. 1840 ein Platz zu Middletown ausgewählt, aber erst nach 20 J. beschloss die Legislatur den Bau.

1871 † Dr. Nathan D. **Benedict**, Dir. des Utica Asylum, N. Y. (* 7. April 1815.)

1878 Schluss der Irrenanst. zu **Siegburg**, Rheinpr., nach 53j. Wirksamkeit.

Mai.

1. 1779 * Dr. Alex. **Morison** zu Anchorfield b. Edinburgh, Arzt vom Bethlem. „Heads of a course of lectures on mental diseases. Edinb. 1824. 72 pp.“ 2 ed. 1826. 150 pp.“ „Outlines of mental diseases. 825. 3 ed. Lond. 831.“ „Cases of mental disease, with practical observations on the medical treatment. Lond. and Edinb. 828.“ „The physiognomy of mental diseases. Lond. 838—40. 290 pp. u. 106 pl. 2 ed. 843.“ „Lectures on insanity. 5 ed. Edinb. 856. 488 pp.“ († 14. März 1866.)

1817 Eröffn. des „Friend's Asylum for the Relief of Persons deprived of the use of their reason“ bei **Frankford**, Philadelphia, Pennsyl., Amerika, durch die Quäker mit 55,000 Doll. f. 95 Kr. Mit einer Cottage „Gurney“ an der See f. 12 Kr. beiderlei Geschlechts. 83 Acres. Jetzt Dir. Dr. John C. Hall f. 150 Kr. Bis 1834 nur für kr. „Freunde“, dann auch für andere Kranke. Erst incorporirt 12. Mai 1888.

1824 Eröffn. des „Eastern Lunatic Asylum“ zu **Lexington**, Kent., Amer., für 50 Kr. 2 Mal erweitert für 600 Kr. Directoren (vor 1844 residirten keine ärztlichen dort): 1844 Dr. John R. Allen, 1855 Dr. W. S. Chipley, 1869 Dr. G. W. Whiting, 1873 Dr. Ges. S. Bryant, 1875 Dr. R.

R. C. Chenault, 1880 Dr. A. W. Bartlett, 1881 Dr. W. O. Bullock, 1883 Dr. R. C. Chenault.

1832 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** an der Charité in **Berlin** durch Prof. Dr. K. W. Ideler. Vorher schon 1818 E. Horn, dem 1819 Neumann folgte. — Nachf., zugleich mit Nervenklinik: 1866 Dr. W. Griesinger, 1869 Dr. K. Westphal, 1890 Dr. F. Jolly.

1833 Eröffn. der Irrenabth. zu **Morlaix**, Dép. Finistère, Frankr., für Frauen.

1841 Eröffn. der Privatanst. „Sanford Hall" zu **Flushing**, N. Y., Amer., für 20 Kr., erweitert für 30 Kr., unt. Dir. Dr. James Macdonald. — Nachf.: 1845 Dr. Henry W. Buel, 1854 Dr. J. W. Barstow.

1847 Eröffn. der **Idiotenanst.** zu **Mariaberg**, Reutlingen, Württ. unt. Dr. K. H. Rösch, bis 1850 in einem fr. Benediktinerinnenkloster mit 13 Zögl.; davon 10 aus der aufgelösten Anst. in Wildberg. Am 6. Mai die kirchl. Feier. 1875 Uebernahme der Staatsdomäne Mariaberg. 1876 Erricht. einer eigenen Bewahranst. Jetzt 111 Zöglinge. 94 ha zu landwirthschaftl. Betrieb.

1848 Eröffn. der psych. Klinik im Juliusspitale zu **Würzburg** unt. Prof. Dr. R. F. v. Marcus. — Nachf.: 1862 Prof. Dr. v. Rinecker, 1883 Prof. Dr. Hub. Grashey, 1888 Prof. Dr. Conr. Rieger. - 15. Sept. 1888 Eröffn. der neuen Irrenklinik unt. Prof. Dr. Conr. Rieger. Die seit 1743 bestandene Irrenabth. des Julius-Spitales wird aufgehoben.

1850 Eröffn. der **Idiotenanst.** in **Fellgersburg** bei Stuttgart, Württ., durch Dr. Heinrich Helferich.

Beginn d. psychiat. **Klinik** zu **Erlangen** unt. Dir. Dr. Aug. Solbrig, Dir. d. Kreisirrenanst. daselbst. 1859—88 Prof. Dir. Dr. F. W. Hagen. 1888 Prof. Dr. Ant. Bumm.

1851 Eröffn. der psychiat. **Klinik** in der Irrenanst. **Maréville**, Frankr., durch Dr. M. Morel.

1852 Eröffn. der Priv.-Irrenanst. „Christophbad" zu **Göppingen**, Württ., durch Dir. Dr. H. Landerer. 90 ha. Seit 1853 Hilfsanst. f. d. Staatsanstalten. Landwirthsch. Colonie „Freihof" mit 90 ha für 40 M. 1881 Neu- u. Umbau

der Männerabth., Centraldampfheizung etc. — Nachf.: 1878 Dr. G. Landerer. 1890 480 Kr.

Eröffn. der Heilanst. für c. 50 weibl. Gemüthskranke zu **Kaiserswerth**, Rheinpr., durch Pfarrer Fliedner (Diakonissenhaus). 1878 Neubau auf dem Johannisberge. 1883 Wohnhaus für Arzt u. Geistliche, 1887 Turnhalle. — Aerzte: 1852 Dr. W. Hintze, 1858 Dr. P. Aug. Jung, 1860 Dr. H. Uhlig, 1864 Dr. Br. Wiebecke, 1868 Dr. W. Hintze, 1881 Dr. Ch. Roller, 1884 Dr. Karl H. Elsperger, 1890 Dr. Julius Bartels.

1862 Eröffn. der Privatheilanst. „Asyl St. **Gilgenberg**“ bei Bayreuth für 20 männl. Kr. unt. Dir. Dr. Aug. Falco.

† Dr. Jac. L. Conr. **Schröder van der Kolk** in Utrecht, Prof. 1821 Arzt des „Buiten-Gasthuis“ in Amsterdam, 1827 Prof. anat. u. phys. in Utrecht, Reorganisator der dortigen Irrenanst., 1842 Inspector der Irrenanstalten, 1845 Entdecker der elast. Fasern im Sputum der Schwindsüchtigen. (* 14. Mai 1797.)

1867 Eröffn. der Irrenanst. **St. Anne** bei Paris, erbaut nach Plänen u. unt. Leitung von Dr. Girard de Cailleux, provis. Dir. mit. 4 Aerzten, darunter Magnan. 1—4stöckig, 14 ha. Pavillons mit 5,480,041 Frcs. (nach 1869 noch 1,114,000 Frcs.) f. 1000 Kr. Für die Klinik 170 (110 M. 60 F.) Betten. 2 Theile: Bureau d'admission mit 2 Aerzten u. „hospital“ mit 4 Aerzten.

1868 Eröffn. der Privat-**Idioten**anst. zu **Normansfield**, Hampton Wick, Midd., Engl., unt. Dir. Dr. Langdon Down f. 40 schwachsin. Kinder beiderlei Geschlechts.

Eröffn. der Privatanst. zu **Königshof** bei Münden, Hann., durch Dir. Dr. Ad. Seebohm mit 250 Morg. Terrain f. 30 Kr. Später auch Aufnahme für Staatskranke u. seit 1869 eine Irrencolonie für 11 Kr. (8 M., 3 F.).

1870 Schluss der Irrenanst. zu **Passau** in Niederbayern nach 78j. Gebrauche. Uebersiedlung der Kr. nach Deggendorf.

Eröffn. der **Idiotenanst.** in **Norrtullsgatan**, Stockholm, Schwed., für 6 Kinder. 1883 35 Zöglinge.

1871 Eröffn. der Anst. **St. Catharinenthal** als Kranken- und Greisenasyl zur Entlastung der Anst. Münsterlingen, Thurgau, Schweiz. Früher Kloster. Für 325 Kr. (davon 150 Irre u. 175 körperl. Kr. u. ruhige Greise).

1872 Eröffn. der Priv.-Irrenheil- u. Pflegeanst. zu **Keuschberg**, Krs. Merseburg, durch Friederike Bauer. 30 Plätze. — Nachf.: 1891 Fr. Beckmann.

1873 Eröffn. des „Jowa Hospital for the Insane“ zu **Independence**, Jowa, Amer., unt. Dir. Dr. Albert Reynolds für 50 Kr. Erweitert 1885 f. 700 Kr. — Nachf.: 1881 Dr. Gershon H. Hill.

1874 Eröffn. des „Kieth Home“ zu **Brooklyn**, N. Y., Amer., durch Lydia Kieth, für 9 Frauen.

1875 Eröffn. der neuen Prov.-Irrenanst. zu **Novara**, Ital., unt. Dir. Dr. Giov. Todi. Hauptgebäude und mehrere Pavillons, 880,000 M., 12 Acres, für 400 Kr.

1878 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Düren**, Rheinprov., unt. Dir. Dr. L. H. Ripping mit 97 Kr. aus Siegburg. Neubau. 27 ha. Bau- u. Grunderwerb 2,650,515 M., u. Inventar 163,892 M., für 300 Kr. Nachbauten 1890 für 600 Kr.

1879 Eröffn. von Comfers, **Hampton Wick**, Middlesex, Engl., unt. Dir. Dr. Langdon Down, für Erziehung u. Behandl. junger ladies u. Mädchen, die an Neurosen leiden.

1880 The **Amer.** J. of Neurol. and Psych. Edit. by T. A. **McBride** († 1886 als Sup. of Milwaukee Asylum for Insane zu Waswatosa, Miss., Amer.), L. C. **Gray** and E. F. **Spitzka**, N. Y.

1881 Eröffn. der **Colonie** in der Prov.-Anst. „Hospiz Marienthal“ zu **Münster**, Westph., unt. Dir. Dr. Heinr. Gerlach.

Eröffn. der **Idiotenanst.** „Wilhelm-Augusta-Stiftung“ zu **Liegnitz**, Schles., mit 6 Zöglingen u. 4 Schulgängern unt. Lehrer Glaman, aus freiwill. Beiträgen. 1885 23 Zöglinge unt. Dir. Kratz.

1883 Eröffn. der Anst. der Alexianer für männl. kathol. **Epileptische** der Rheinprov. zu **Aachen**. Eine 2. Anstalt erbaute der Orden auf einem Gute bei Aachen für 400 Pensionäre. Kontraktl. Verhältniss mit der Provinz.

† Dr. Hervey B. **Wilbur**, seit 1851 Dir. des „New York State Idiot Asylum“, seit 1878 President of the Assoc. of Med. Off. of Amer. Instit. for Idiots and Feeble-Minded Persons, errichtete 1848 die erste private Idiotenanst. zu Barre, Massach. (* 1820.)

Errichtung der Erziehungsanst. für 40 **schwachsinnige** Knaben durch die gemeinnützige Gesellschaft zu **Regensberg** bei Zürich in der Schweiz. 1890 ein Nebengebäude für 30 Knaben.

1885 **Il Manicomio Giornale di Psichiatria.** Dir. Fed. **Ricco** ed Silv. **Venturi.** Nocera inf. Tipografia del Manicomio.“

1885 Eröffn. der **klinisch**-psych. Vorlesungen in dem Manic. di Colorno durch Dr. Lugini, Prof. der Psych. an der Univ. zu **Parma.**

Eröffn. des „North Dacota Hospital for the Insane“ zu **Jamestown,** Dakota Territ., unt. Dir. Dr. C. W. Archibald für 400 Kr.

1887 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Rybnik,** Schles., unt. Dir. Dr. Emil Zander. Neubau in Pavillons f. 600 Kr., die Hälfte in freier Station, 40 mit einem Arzte in der 1 Kilom. entfernten Meierei Rudamühle. 100 ha Areal, wovou 25 ha See. Terrain, Bau, Inventar 2 Mill. M. Etat 290,000 M.

In **Schwyz** erschlug ein gegen des Arztes Rath und gegen seinen Willen aus der Anstalt St. Urban entlassener Kr. seine Mutter mit einem Beile. Letztere wollte den durch einen Wortwechsel mit dem Vater wüthend gewordenen Sohn abwehren.

1889 Eröffn. der Sächs. Landesanst. zu Gr. **Hennersdorf** b. Herrnhut, Kgr. Sachsen, für 150 schwachsinnige Knaben. Bis dahin Erziehungs- u. Besserungsanst. f. Knaben. Sept. 1889 kamen die bisher in der Landesanst. zu Hubertusburg untergebrachten Epileptischen dazu. Jetzt 207 Knaben.

1891 In der Kreisirrenanstalt zu **Werneck,** Bayern, Attentat auf Dr. Fr. Graf, 1. Assist., welcher in seinem Garten beschäftigt war. Ein Kr. mit Verfolgungswahn u. Halluc., seit vielen Jahren als harmlos geltend, der sich inner-

halb und ausserhalb der Anstalt frei bewegen durfte, verlangte wie schon oft Geld; da ihm nicht gewillfahrt werden konnte, schlug er zornig nach Dr. G., welcher beim Ausweichen stolperte, zog dann ein scharfes Dolchmesser, welches er schon seit Jahren zu seinem Schutze bei sich trug, stach auf jenen ein und brachte ihm 2 ziemlich tiefe Fleischwunden in den linken Unterschenkel und Fuss bei. Ein 2. Kr. kam zu Hilfe, aber trotzdem stach er weiter und durchschnitt die Muskulatur zwischen linkem Daumen und Zeigefinger. Nunmehr ward der Attentäter vom 2. Kr. fest gehalten. Die Wunden heilten nach 4 Wochen, aber der psych. Eindruck brachte monatelange Störungen.

2. 1782 * Dr. Alexander **Haindorf** zu Lehnhausen, Westph. 1816 Lehrer der Psychiatrie u. Phys. an der Univ. zu Münster. „Quaenam est vis, quae dicitur nervea in corpore animali? Heidelb. 810.“ „Versuch einer Pathol. u. Ther. bei Gemüths- u. Geisteskrankh. Heidelb. 811.“ Mit-Redact. v. Nasse's Ztsch. f. psych. Aerzte seit 1818. († 16. Oct. 1862.)

1797 * Dr. David **Mansfeld** zu Braunschweig, 1856 dir. Arzt der Irrenanst. daselbst. († 10. Sept. 1863.)

1874 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** in **Graz**, Steyermark, seit 1885 auch für Nervenkranke. Beobachtungsabth., mit 24 Betten für frische Fälle durch Prof. Dr. R. v. Krafft-Ebing. Jetzt 67 Betten. — Nachf.: 1889 Prof. Dr. Wagner von Jauregg.

1882 Eröffn. der **Irrenklinik** an der Univ. **Leipzig** durch Prof. Dr. P. Flechsig, mit 7 Acres. Neubau f. 135 Kr., „welche für den klinischen Unterricht in der Psychiatr. in Betracht kommen“. Kosten 1,179,389 M. (Terrain 390,000 M., Bau 728,190, innere Einrichtung 61,198 M.). Seit 1888 genannt „psychiatrische u. Nervenklinik“. Freie Aufnahmen.

1884 Eröffn. der Anst. f. **Epileptische** „Bethesda“ bei **Haarlem**, Holl. Neubau für Kinder u. weibl. Kranke. Gegründet von „Christelijke Vereenigung“. Früher schon am 3. Mai 1881 ein kleines Haus im Garten des Diaconissenhauses

für 6 weibl. Kr. „Zoar" in der Stadt dazu benutzt, was bald zu klein wurde.

1885 Gründung eines **Pensionsfonds** des Wartepersonals de Irrenanst. **Burghölzli** bei Zürich, Schweiz, unt. Dir. Dr. Forel mit 13,000 Frcs. Erster in der Schweiz.

1889 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** zu **Lausanne** unt. Prof. Dr. Rabow mit Benutzung der Irrenanst. zu Bois de Cery.

3. 1644 * Dr. Ge. Frank de **Frankenau**, zu Naumburg. Archiater in Daenemark, fr. Prof. in Heidelberg und Wittenberg. († 14. Juni 1704.)

1836 Eröffn. der Priv.-Heilanst. zuerst in Möckern, Herbst 1839 im Neubau zu **Thonberg** bei Leipzig, durch Dir. Dr. Ed. Güntz für 10 Kr. 1885 Bestand 54 Kr. 1886 50j. Jubiläum. Terrain 3 ha 92 ar 300,000 M. — Nachf.: 1874 Dr Th. Güntz. Durch Kauf 1888 in den Besitz der Stadt Leipzig für gleichen Zweck unt. Dir. Dr. Jul. Lochner.

1884 † Dr. Eugène **Sémérie** in Grasse, Frankr. „Des symptomes intellectuels de la folie. 110 pp. Paris 867." (* 1832.)

4. 1776 * Dr. Joh. Friedr. **Herbart** zu Oldenburg, Prof. d. Phil. zu Göttingen. „Lehrb. zur Psychol. Königsb. 1816. 1850." „Psychologie als Wissenschaft, neu gegründet auf Erfahrung, Metaphysik u. Mathematik. Königsb. 825—5. 2 Bde." „Encyclop. der Philos. aus praktischen Gesichtspunkten. Halle 835. 841." „Psychol. Untersuchungen üb. d. Stärke einer Vorstellung als Function ihrer Dauer. Königsb. 812." „Ueb. die Möglichkeit u. Nothwendigkeit, Mathematik auf Psychol. anzuwenden. Königsb. 822." „Psych. Untersuchungen. Königsb. 839." († 14. Aug. 1841.)

1868 Eröffn. der Anst. f. schwachsinnige Kinder in Weissenheim auf dem Wyler bei **Bern**, Schweiz, für 30 Kinder unt. Pfarrer C. Appenzeller durch einen Verein.

1877 Eröffn. der psychiatr. Klinik in der Prov.-Irrenanst. bei **Marburg** durch Prof. u. Dir. Dr. Heinr. Cramer.

1884 Aus dem „Lenzic Asylum" bei **Glasgow**, Schottl., wo das „Open-Door-System" eingeführt ist, entfloh eine Kranke

durch die unbewachte Thür und wurde auf der nahen Eisenbahn durch einen Zug getödtet, wobei es ungewiss blieb, ob durch Suicid oder nicht. Der Grafschaftsankläger theilte der Anstalt mit, dass, wenn dies wieder vorkäme, er untersuchen müsse, ob dieser Unfall nicht Folge einer nachlässigen Ueberwachung sei. Der Gatte verklagte die Anstalt auf Entschädigung für diesen Verlust. Die Anstalt zahlte ihm 50 Pfd. St.

1891 † Dr. Ludw. **Bartens** an kurz verlaufender Lungenentzünduug, seit 1887 Dir. des „Genesungshauses“ zu Roda, Sachsen-Alt. 1870 Ass. zu Hildesheim, 1876 2. Arzt zu Siegburg, 1878 zu Düren, 1881 zu Bonn. (* 9. Aug. 1843.)

In der Irrenabth. der Charité zu **Berlin** überfällt ein Kr. seinen Wärter, fällt im Ringen mit ihm zu Boden, bleibt dann unverletzt sitzen. In diesem Augenblicke springt ein anderer Kranker mit beiden Füssen auf dessen einen Oberschenkel uud zerbricht ihn.

In **Wien**, im Garten der psych. Klinik des Prof. Meynert, erkletterte ein Kr. mit Verfolgungswahn, Joh. Fabitschowitz, rasch einen hohen Baum u. klammerte sich an. Der Dir. des Krankenhauses, Dr. Böhm, berief telephonisch die Feuerwehr, welche das Springtuch ausbreitete, während 2 Mann auf der Stehleiter die Beine des Kr. am Ast festbanden, 2 Seile um den Leib legten, den Ast absägten und ihn langsam herabliessen.

5. 1807 * Dr. Herrmann **Engelken**, 1842—68 Dir. der Privat-Irrenanst. zu Rockwinkel bei Bremen, welche sein Grossvater, ein holländ. Militairarzt, 1764 gründete, und die bis heute durch 4 Generationen in ärztl. Händen derselben Familie geblieben ist. († 31. Juli 1881.)

1848 † Dr. James **MacDonald** an doppelseitiger Pneumonie, von 1825—37 Arzt am Bloomingdale Asylum, Amer., von 1838 Dir. einer Privatirrenanst. zu Flushing, N. Y. (* 18. Juli 1803.)

1866 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** zu **Göttingen** durch Prof. u. Dir. Dr. L. Meyer in der Prov.-Irrenanstalt.

1878 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** an der Irrenanst. St. Pierre zu **Marseille**, Frankr., durch Dir. Dr. F. Lagardelle.

1883 † Dr. M. **Heuser** an Apoplexie, 1873 Dir. der Prov.-Irrenanst. Eichberg, Nassau. (* 31. Aug. 1831.)

6. 1809 * Dr. **Pontier** zu Aix, ärztl. Dir. der Irrenanst. zu Aix, Prov., Frankr. († 15. März 1878.)

1868 Eröffn. der **Irrencolonie Zschadras** an der Irrenpflegeanst. Colditz, Kgr. Sachs., 126 Morgen, unt. Dir. Dr. T. A. H. Voppel.

1875 † Dr. Carl Ulrik **Sondèn**, Med.-Rath, zu Stockholm, Schweden, seit 1832 Arzt u. 1847 Dir. der 1861 aufgehobenen Irrenanst. Danviken bei Stockholm, 1858 Med.-Rath in Stockholm. Psychiatr. Schriftsteller. Hervorragende Verdienste um die Reorganisation des Irrenwesens Schwedens. „Redogörelse för i enskild praktik behandlade sinnessjuke. Stockh. 846.“ (* 1802 in Ost-Gothland.)

1883 Gründ. der „Stephanie-Stiftung“ f. **Idioten** in **Wien**, Oester.

1886 † Dr. H. **Legrand du Saulle**, 1867 Arzt am Bicêtre u. der Salpêtrière in Paris. Psych. Schriftsteller. (* 10. Apr. 1830.)

1888 † Dr. Joh. **Engelmann** in Bayreuth an Darm- u. Lebercarcinom, 1860 Dir. der Irrenanst. St. Georgen b. Bayreuth, 1870 der unter ihm neugebauten Anstalt.

1889 Eröffn. der Irrenanst. zu **Central Islip**, Long Island, N. Y. City, Amer., für 360 Kr. in Pavillon-Form.

1890 brannte die 1875 eröffnete und auf Kosten der „Soeurs de la Providence“ mit 1 Million Dollars erbaute Irrenanst. St. Jean de Dieu, **Longue Pointe** genannt, 16 Kilom. von Montreal, Canada, gelegen, gänzlich ab. Das Gebäude, 630′ l. mit sechs 5stöckigen und fünf 4stöckigen, durch Passagen verbundenen Häusern, hatte 1300 Kr., wovon 1100 geborgen wurden, viele in die Wälder flüchteten. Wie viele umkamen, war schwer zu ermitteln, da alle Acten verbrannten. Das Feuer brach in der 2. Abth. des obern Stockwerks der Frauenseite aus, als eine Kranke einige Sachen im Schranke anzündete. Luftschachte trugen zur raschen Verbreitung bei. Es fehlte an Wasser. Wahr-

scheinlich 100 Kr. und 4 rottende Schwestern in den Flammen umgekommen.

7. 1794 * Dr. John **Conolly** zu Macket Rasen, Lincolnshire, Engl., 1828 Prof. d. prakt. Med. an d. Univ. Coll. zu London, Begründer des absoluten Non-restraint. Bemühte sich um klin. psych. Unterricht, verliess 1839 London, wo er keinen Anklang fand, kam 1839 nach Hanwell, schaffte alsbald allen mech. Zwang ab, blieb bis 1844 und widmete sich dann einer Privatanst. u. gr. Consultationen.

„A Inquiry concerning the indications of insanity, with suggestions for the better protection and cure of the insane. Lond. 830." „The construction and government of Lunatic Asylums and hospitals of the insane. Lond. 847." „Die Behandlung der Irren ohne mech. Zwang. Deutsch von M. Brosius. Lahr, 860." († 5. März 1866.)

1845 Eröffn. der Landesanst. zu **Hubertusburg**, Kgr. Sachsen, für weibl. Irre, in einem grossartigen Jagdschlosse, unt. Dir. Dr. Carl J. Weigel. Pflegeanst. f. 2000 Kr. Am 1. Mai 1870 Eröffn. der Irren**colonie Reckwitz** daneben. Am 26. Nov. 1869 Gründung einer Beamtenfeuerwehr. Eine Aussenabth. in dem 1 St. entfernten Liptitz eingerichtet. Die 1845 gegründete Erziehungsanst. für bildungsfäh. idiot. Mädchen 1889 aufgehoben und nach Nossen verlegt. 1890 die Epileptischen nach Hochweitschen. — Nachf.: 1865 Dr. Georg Ehrt, 1884 Dr. K. Aug. Köhler, 1891 Verwaltungsdir. und 3 Oberärzte: Dr. Ph. Felgner, Dr. Max Krell, Dr. Thierfelder.

1859 Eröffn. des „Manicomio de Nueva Bethlen" zu S. Gero de Cassoba, **Barcelona**, Span., Privatanst. der Sociedad Mas y Companacia, für 102 Kr. (59 M. 43 Fr.). In der Vorstadt von Barcelona. Ursprünglich in Garcia gegründet, 1873 nach S. Gero gelegt. Ein ärztl. Dir. und 2 Hilfsärzte. Schwestern vom heil. Vincenz pflegen. Zur Aufnahme nöthig: ein ärztl. Zeugniss, beglaubigt durch Notar, und Bürgschaft für Zahlung. Verordnungen des Gesetzes von 1822 zu befolgen.

1860 Im „**Montrose** lunatic Asylum", Schottl., schlägt eine Kr.

ihre Genossin mit einem Schuh auf den Kopf. An dieser Verletzung stirbt letztere am nächsten Morgen.

1861 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** in **München,** Bayern, durch Prof. Dr. A. Solbrig. — Nachf.: 1872 Dr. B. Gudden, 1886 Dr. Hub. Grashey.

1870 Eröffn. der **Idiotenanst.** zu **Scheuern,** Nassau, unt. Dir. M. D. Horny durch einen Verein mit 180 Plätzen.

1877 Eröffn. der Irrenpflegeanst. zu **Viborg,** Dänem., unt. Dir. Dr. C. A. Gad in einem adaptirten Gebäude für 300 Kr.

1879 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** an der Irrenanst. Nietleben bei **Halle,** Prov. Sachs., durch Prof. Dr. Ed. Hitzig.

1891 † **Raguet,** Wärter im Bicêtre zu **Paris,** welcher einen Monat vorher in seinem Dienste unerwartet von mehreren Irren überfallen und schwer verletzt wurde. Trotz bester ärztlicher Hülfe starb er und ward ehrenvoll begraben.

8. 1804 * Dr. Louis Charles **Mérier,** Dir. d. Irrenanst. zu Armentières, Frankr., in der Lorraine. „Rapport sur le service méd. de l'asile de St. Dizier. Ann. méd. ps. 852. 853." „Réflexions sur une affection nerveuse complexe. Ib. 848." „Sur les vacillations du globe oculaire comme signe de l'aliénation mentale. Gaz. des hôp. 852. Aug." († 11. Jan. 1876.)

1811 * Dr. Fr. Herrm. **Lessing** zu Mönchenfrei bei Freiberg i. S. Assistent und 1853—85 Nachf. von Pienitz als Dir. in der Heilanst. Sonnenstein in Sachsen. „Bericht üb. d. Irrenanst. Sonnenstein. Ztschr. XXI, 333. XXV." „Entlastung des Directors in Irrenanst. von einzelnen Geschäften. Ib. XVIII, 811." „Veränderungen des Charakters u. der Form der Seelenstörungen im Lauf der Zeit. Ib. XVIII, 838." († 23. Sept. 1887.)

1839 * Dr. G. M. **Beard** in Montville, Conn. „Electricity as a tonic. 868." „Neurasthenia. N. Y. 879." „Morbid fear as a symptom of nervous system. N. Y. 879." „Problems of insan. N. Y. 880." († 23. Jan. 1883.)

1841 Eröffn. der Irrenanst. zu **Triest** unterhalb der Citadelle, früher Bischofssitz, dann allgem. Krankenhaus, für 140 Irre unt. Dr. Fr. de Dreer. Die grössere Hälfte der Kr. mit schlimmen Formen und Epilepsie blieb in einer Abth. des ospidale civile. — Nachf.: 1872 Dr. Giulio Sennig.

1849 In **England** stiftete Kön. Victoria bei Grundsteinlegung der Irrenanst. Colney Hatch einen Fond zur Unterstützung geheilt entlassener Irren.

Zu **Colney Hatch** wird f. d. Grafsch.-Irrenanst. Middlesex unt. dem Vorsitz des Prinzen Albert der Grundstein gelegt.

1871 Eröffn. des „Cheshire County Asylum“ zu Parkside bei **Macclesfield**, Engl., für 700 Kr. unt. Dir. Dr. P. M. Deas. Jetzt 800 Kr. — Nachf.: 1884 Dr. T. S. Sheldon.

1883 Irrengesetz in Pennsylvania, Amer.

1890 **Feuer** zerstörte die Idiotenanst. zu **Binghampton**, N. Y., für 125 Idioten. Durch 2 Idioten angelegt, welche mit gefundenen Streichhölzern sich amusirten. 11 Idioten verbrannten.

9. 1726 Eröffn. der Irrenanst. zu **Warschau** f. Männer durch die Mönche des Ordens der Bene fratelli oder Bonifraters. Sie erweiterten das schon 1650 begründete Hospital des h. Johannes a Deo (Cyrodad), (der, von 1506—56 in Portugal lebend, sich persönlich der Pflege Kranker, besonders Geisteskr., widmete und um 1540 ein besonderes Hospital dafür in Madrid einrichtete), von 8 auf 26 Kr., von denen 6 psychisch krank waren. 1760 auf 34 Kr. vermehrt. 1795 ausschliesslich Irrenanst. 1830 80 Betten, 1870 200. Nach Uebergabe des Klosters am 23. Juli 1832 an das Comité der allgem. Fürsorge wurden die Fratelli 1867 entlassen. Erste Irrenanst. in Polen. Aerzte, zuerst Ordensbrüder, 1765 Dr. Paschal, 1790 Dr. Perzyna, 1817 Dr. Moritz de Woyde, 1826 Dr. Mylo, 1846 Helefons Krysinski Hilfsarzt, 1848 Oberarzt († 1865 nach langjähriger Geisteskr.), 1867 Dr. von Rothe.

1811 * Dr. Ole **Sandberg** auf dem Pfarrhofe Onsoe, 1854 Dir. der Irrenanst. Gaustadt bei Christiania. „Generalbertning fra Gaustad Sindssygeasyl for 1856—71. Christian.“ „Om Sindssyge colonisationen i Christiansond. 867.“ „Om Sindssyge og Sindssygepleien. Stockh. 863.“ „Den psychiatrijke Klinick. Christan. 868.“ († 20. Jan. 1883.)

1854 Gründ. der **Idiotenanst.** zu **Neuendettelsau**, Bayern, für

80 .weibl. Kr. Diakonissenhaus. Grosser Neubau seit 1864. 60,000 M. für 20 Kr.

1870 † Dr. John **Meyer** in Exeter auf einer Reise, Dir. von Broadmoor Criminal Lunatic Asylum. 1860 von einem Kr. an der Schläfe schwer verwundet, wovon er sich nie wieder ganz erholte. (* 1814 in Norwood bei London.)

1874 Gründ. der beiden **Unterstützungskassen** für bedürftige Pflegl. des Grossh. hessischen Landeshospitales zu **Hofheim** u. der Grossh. hess. Landesirrenanst. zu **Heppenheim**. Vereinigung beider am 22. Juni 1885.

1879 † Dr. Theod. **Anzouy** zu Bordeaux. Früher Chefarzt in Maréville, 1860 im Asyle von Pau. Dort schuf er eine agricole Colonie, dann ein neues Asyl St. Luc, ward Lehrer der psych. Klinik zu Bordeaux, starb aber schon vor der ersten Vorlesung, schon länger leidend. Psych. Schriftsteller. (* 11. Juni 1819.)

1884 † Dr. Ed. **Meyer** an Lungenentzündung, 1846 Dir. der Irrenanst. Brake, Lemgo, Lippe-Detmold, Deutschl. Er reorganisirte sie durch Neu- u. Umbauten. (* 20. Jan. 1818.)

1890 In **Preston,** District Chenango, Staat N. Y., brannte das Siechenhaus mit einer Irrenabth. ab. Ein Irrer, der wiederholt gefesselt werden musste, weil er die Andern misshandelte, goss Nachts die Petroleumlampe über das Bett und zündete es an. Schnelle Verbreitung. Wasser fehlte. Alles musste die Kranken retten, Gelähmte wurden mit Stricken aus den Fenstern gelassen. Von den Irren kamen 11, im Ganzen 25 Personen um. Manche liefen in den nächsten Tagen noch nahe umher.

10. 1645 **Charenton** bei Paris gegründet durch den Orden der Brüder de la Charité, bald durch ein Pensionat für Irre erweitert; allmählich nur Aufnahme von Geisteskranken. In der Revolution aufgelöst, am 27. Prairial des J. V durch das Directorium wiederhergestellt. 1. Arzt Dr. Gastaldy, Irrenarzt aus Avignon, 1802 Bleynie, 1805 Royer-Collard. Damals 400 Pensionäre. Letzterer führte zuerst einen öffentl. Cursus in der Psychiatrie ein. Unter ihm wurde die

Anstalt durch die Frauenabth. erweitert. 1814 reformirt. Dort wirkten 1825 Dom. Esquirol, 1840 Foville, 1848 Th. Archambault, 1852 Calmeil. Charenton, mit Namen St. Maurice, ist jetzt alleinige Staatsanst., „maison nationale de Charenton", und untersteht dem Minister des Innern, während die übrigen Anstalten in und um Paris der „Assistance publique" zu Paris unterstehen. Z. Z. Dr. Christian für männl., Dr. Ritti für weibl. Irre; durchschnittlich 630—640 Kr. Wartepersonal 180. 3 Acres.

1800 * Minister C. v. **Bodelschwingh**, hoch verdient um die Reorganisation der Irrenanst. in der Prov. Westphalen, namentlich um den Neubau der Anstalt zu Lengerich. († 10. Mai 1873.)

1810 * Dr. Jean J. **Jaques** zu Aachen, Dir. Arzt der Irrenanst. zu Anvers, Belg. († 18. Nov. 1873.)

1815 Eröffn. der alten Irrenanst. in **Bernburg**, Dessau. Schluss 1875 nach 60jähriger Wirksamkeit. Früher Hedwigs-Capelle vom Jahre 1645, später „Thurm" genannt und den „Miseris et malis" gewidmet. Nach 1875 Armenhaus.

1819 Eröffn. der Irrenanst. zu Fort **Clarence**, Engl., nur f. Soldaten.

1827 * Dr. Ad. **Wachsmuth** in Neuhaus a. d. Elbe, Prof. in Dorpat. „Zur allgem. Pathol. der Geisteskrankheiten, insbes. der Regungslosigkeit. Lpz. 856." „Allg. Pathol. der Seele. Frkf. 1859." „Temperaturbeobachtungen bei Geisteskr. Allg. Ztsch. XIV. S. 532." „Zur allgem. Pathologie der Manie. Allg. Ztsch. XV." „Giebt es einen sogen. Brandstiftungstrieb? Henke's Ztsch." († 13. Apr. 1865.)

1837 Eröffn. von Asylum **Leicester**, County Leicester u. Rutland, Engl., unt. Mr. H. J. Prosser. 37 Acres für 500 Kr. Lazareth von 12 Betten und abseits ein Gebäude für 80 Blödsinnige. Jetzt Dr. W. H. Higgins.

1872 Eröffn. der „McFarland Retreat for the Insane" zu **Jacksonville**, Illinois, Amer., unt. Dir. u. Besitzer Dr. And. McFarland, für 20 Kr. mit 60 Acres.

1881 Eröffn. der Idiotenschule zu **Essen**, Rheinpr., verbunden mit der städtischen Taubstummenschule.

1882 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** an der Prov.-Irrenanst. in **Bonn**, Rheinpr., durch Dir. u. Prof. Dr. W. Nasse. — Nachf.: 1889 Dr. Karl Pelman.

11. 1722 * Dr. Peter **Camper** zu Leyden, Prof. der Chirurgie, Anatomie u. Botanik zu Gröningen, Holl. Gesichtslinie. „Différences que présentent les traits du visage. Utrecht, 791.“ „Moyen de représenter les passions qui se manifestent sur le visage. Utrecht, 792.“ († 7. Apr. 1789.)

1773 * Dr. Michael von **Lenhossék** zu Pressburg, Prof. zu Pesth. „Physiol. medicinalis. 5 Vol. Pest. 816.“ „Untersuch. üb. Leidensch. u. Gemüthsaffecte als Ursache u. Heilung der Krankheiten. Pest 804.“ „Darstellung der menschlichen Leidenschaften. Pest. 808.“ „Darstellung des menschl. Gemüthes in seinen Beziehungen zum geistigen u. leiblichen Leben. 2 Bd. Pest, 824. 834.“ († 12. Febr. 1840.)

1796 Eröffn. der Irrenanst. „Friends Retreat“ zu **York**, Engl., beschlossen am 28. Jan. 1792, für 30 Kr. Mit ihr beginnt die Reform des Irrenwesens in England. William Tuke entwarf 1792 das Project dazu für 59 Kr., um eine humane Behandlung der Irren einzuführen. Er leitete sie allein das erste Jahr und war dann 30 J. lang Manager-in-Chief. 1797 in einiger Entfernung davon das „Appendage“. Nach 18 Jahren Hinzufügung mehrerer Villen. Erster Arzt Dr. Fowler († 1801). — Nachf.: Dr. Cappe, nach seinem Tode 1802 Dr. Belcombe, später Dr. Thurnam, Dr. Kitching. 1797 erster Dir. George Jepson, welcher 1822 resignirte, † 1836. Jetzt Dir. Dr. Rob. Baker. Auf dem Grundstein der Anst. steht: Hoc fecit Amicorum Caritas in Humanitatis Argumentum Anno Domni MDCCXCII.

1867 † Dr. Joh. F. Herm. **Albers** in Bonn an Apoplexie, 1831 Prof., psychiatr. Schriftsteller u. 1850 Dir. einer Priv.-Irrenanst. (* 14. Nov. 1805.)

12. 1855 † Dr. J. H. **Seidelin** an Emollities cerebri, 1816—31

Dir. des St. Hans-Hospitales bei Kopenhagen. (* 8. Febr. 1786.)

1874 In **New-York** werden **gesetzliche** Bestimmungen über die Irrenanst. getroffen. Aufnahmebedingungen erschwert. 2 Aerzte müssen unter Schwur Zeugnisse abgeben und sie müssen schon 3 Jahre Aerzte gewesen sein. In 5 Tagen muss der Richter nach vorhergegangener Untersuchung zustimmen.

1889 In der Irrenanst. zu **Reggio**, Ital., wird Dr. **Bertani** bei seiner Visite von einem Kr. durch 2 Stiche in die Reg. epigastr. **getödtet**. Der Kr., Paolo Bolognesi, 45 J. alt, der vor einigen Tagen aufgenommen war, aber seine Freiheit verlangte, weil er nicht krank sei, stach vorher auch den Oberwärter, Pell. Gazotti, der ihn fortführen wollte, mit einem aus der Tasche gezogenen vorher geschärften Messer 2mal ins Herz. Der Mörder sprang aus dem Fenster, brach aber einen Arm und wurde so festgehalten.

13. 1831 * Dr. E. Victor **Salomon** zu Stockholm, Dir. d. Irrenanst. zu Lund in Schweden. „Om de pathologiska hufvudmomenten of allman Paresis eller förlamande sinnessjukdom (Par. gén.). Upsala, 861. (J. of Ment. Sc. 862. Amer. J. of Ins. 863.).“ „Anteckningar rörande sinnessjukvärden i Storbritannien och Irland, sant om Gheel och öppna sinnessjukanstalter (reseberättelse). Med. Arch. 864.“ „Om anstalter för idioters vård i Norden. Nordisk Tidskrift. 869.“ „Om den administrativa psychiatriens närvarande ståndpunkt. Forhandl. ved di Skandin. Naturf. i Christiania. 868.“ „Om Kriminalpatienters vård å hospitalen. Hygiea XXIX.“ († 30. Oct. 1880.)

1841 * Dr. Paul Mar. Ed. **Danis** zu Gérardmer (Vosges), Dir. des Asyles St. Dizier (Haute Marne). († 27. Dec. 1889.)

1864 † Dr. Rud. **Wagner** zu Göttingen, Prof. 1829 Docent in Erlangen, 1833 Nachf. Blumenbachs in Göttingen. Werke über Physiol. des Gehirns. (* 30. Juli 1805.)

1872 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** zu **Strassburg**, Elsass, durch Prof. Dr. R. v. Krafft-Ebing im Irrendepot des städt. Krankenhauses (2 Zimmer für je 2 M. u. 2 F., einem Saale für ruhige irre Fr. und die Abth. f. Epil.). 1877

Erweiterung für nunmehr 50 Betten für Irre und 30 für Epil. Am 29. Oct. 1886 Eröffn. eines Neubaues nahe den übrigen Kliniken für 90 Irre und 30 Epil. — Nachf.: 1873 Dr. Fr. Jolly, 1890 Dr. K. Fürstner.

1872 Gründung der „Association française contre l'**abus** des boissons **alcooliques**“ unt. Praes. H. Passy u. Secretair M. L. Lunier zu **Paris**.

1874 Eröffn. des „Departamento en el Hospital de Sta. Cruz“ zu **Barcelona,** Prov. Barcelona, Span., reorganisirt vom 15. Sept. 1853 für 312 Kr. (177 M. 136 Fr.)

1875 Eröffn. der neuerbauten Privat-„Unterrichts- u. Erziehungs-Anst. für geistig zurückgebliebene Kinder“ in **Dresden** unt. Dir. W. Schroeter mit 7 Zöglingen. Jetzt 30.

1878 Eröffn. des „Danvers Lunatic Hospital“ zu **Danvers,** Massach., 30 engl. M. von Boston, Amer., unt. Dir. Dr. Calvin S. May für 600 Kr., 3stöckig mit 197 Acres und 6,400,000 M. 1887 705 Kr. — Nachf.: 1881 Dr. William B. Goldsmith.

1890 In der Irrenanst. „Ville-Evrard“ zu **Paris** Revolte von 6 Kr. auf der Abth. der Unruhigen gegen die Aerzte Dr. Kéraval und Charpentier. Ein Kr. wollte nicht baden und als er es sollte, stürzte er sich mit 5 anderen Kr. auf die 3 Wärter. Diese mussten weichen. 7 Wärter kamen und erhielten Faustschläge und Fusstritte. Es war Essenszeit, jene gingen in den Speisesaal, assen tüchtig und erklärten, wenn man sie in Ruhe liesse, würden sie nicht belästigen, sie hätten es nur mit den Aerzten zu thun, welche sie nicht entliessen. Der bestürzte Oberwärter holte den Director und die Aerzte mit der Angabe, dass Blut flösse. Sie traten mit 10 Wärtern ein. Sogleich erhoben sich jene 6 und warfen das Tafelgeschirr nach ihnen. Zum Glücke assen die anderen 40 Kr. ruhig weiter, ja der Vorgang machte ihnen Spass. Die Aerzte zogen sich zurück. 4 von den 6 Kr. setzten sich wieder zum Essen, 2 verfolgten die Aerzte in ungleicher Entfernung und wurden nun

ergriffen. Dio 4 lobten dio Wärter, gingen aus dem Saale, nahmen Löffel u. Gabeln mit, im Falle die Aerzte kämen, spielten dann Karten und wurdon, da man wartete, bis sie sich niederlegten, einzeln festgenommen. Nur einer wehrte sich. Von diesen 6 Kr. waren 2 Trunkenboldo, 1 Epil., 1 mit Mor. ins. und 2 Verrückte, von denen der Eine seit 2 J. seine Verfolgungsideen dissimulirt hatte und als Rädelsführer fungirte. Die 4 ersten wurden dann in 4 verschiedenen Irrenanstalten vertheilt.

1891 Dr. H. Wildermuth in **Stuttgart** wird von einem Kranken, Dr. W., den er in die Heilanst. geleitete, durch 2 Stiche in die Brust verletzt. Nicht lebensgefährlich.

14. 1734 † Dr. Georg Ernst **Stahl** in Berlin, 1687 Hofmedicus des Herzogs von Weimar, 1694 Prof. in Halle, 1716 Prof. u. Leibarzt des Königs von Preussen in Berlin bis zu seinem Tode. Schöpfer des „Animismus". (* 21. Oct. 1660.)

1797 * Dr. Jac. Ludov. Conr. **Schroeder van der Kolk** zu Leuwarden, Prof. in Utrecht. „Oratio de debita cura infaustam maniacorum sortem emendandi eosque sanandi, in nostra patria nimis neglecta. 85 pp. 8⁰. Traj. 837." „De pathologie en therapie der krankzinnigheid, beknopt uiteengezet. 53 pp. 8⁰. Utrecht, 852." „Anat. physiol. onderzoek over het fijnere zamenstel en de werking van het suggemerk. Amsterd. 854. 4⁰. Mit 3 pl." „Bau und Functionen der Med. spin. und obl. und nächste Ursache der ration. Behdl. der Epilepsie. Aus dem Holl. v. Dr. Theile. 274 pp. Braunschw. 859." „Handbock van de pathologie en therapie der krankzinnigheid. Uitgegeren door A. Hartsen. 249 pp. 8⁰. Utrecht, 863." „Seele und Leib in Wechselbeziehung zu einander. Sechs Vorträge. 192 S. 8⁰. Braunschw. 868. († 1. Mai 1862.)

1828 † Dr. Et. Jean **Georget** an Lungenschwindsucht, Arzt der Salpêtrière. (* 9. Apr. 1795.)

1848 Eröffn. des „New Jersey State Lunatic Asylum" bei **Trenton**, New Jersey, Amer., für 100 Kr. unter Dir. Dr. H. A. Buttolph. 1,800,000 M. Erweitert 2 Mal bis 1857 für 654 Kr. — Nachf.: 1876 Dr. John W. Ward.

1855 † Dr. Joh. **Tschallener**, 1830 Arzt der nach seinen Plänen

adaptirten Irrenanst. Hall in Tyrol, Dir. von 1834—53. Gründer einer Unterstützungskasse für entlassene Pfleglinge. (* 15. Jan. 1783.)

Eröffn. der **Idiotenschule** in **Grafenhage,** Holl., durch Initiative des Pastor C. E. van Koetsveld.

Eröffn. von „Hospital de dementes" zu **Granada,** Prov. Granada, Span., Priv.-Anst. im alten Kloster für 166 Kr. (119 M. 47 Fr.)

1858 † Dr. Friedr. **Engelken** an Meningitis, 1829 Dir. der 1806 von seinem 1777 * u. 11. Oct. 1829 † Vater Friedr. E. 1810 gegründeten Priv.-Irrenanst. Hodenberg bei Bremen. Nach seinem Tode 1858 übernahm die Anst. sein Sohn Dr. Fr. E., der 1/2 Jahr nachher an Tuberculose starb. Die Anst. wurde mit dem benachbarten Rockwinkel vereint. (* 16. Apr. 1806.)

1872 Eröffn. des „Borxburgh District Asylum" bei **Melrose,** Schottl., mit 35 Acres u. 50,000 Pfd. Sterl. für 240 Kr. unt. Dir. Dr. Samuel Grierson. — Nachf.: Dr. John Carlyle Johnstone.

1885 5 geisteskr. **Verbrecher,** welche die Irrenanst. **Dalldorf** bei Berlin der Maison de santé in Schöneberg z. Pflege übergeben, revoltiren, stecken den Schlafsaal in **Brand** und suchen zu entfliehen. Gelöscht, die Flucht verhindert durch herbeigerufenes Militair.

1891 In der Irrenanst. zu **Nashville,** Tenn., Amer., brach Nachts Feuer aus, wodurch 6 Kr. umkamen. Die anderen 500 Kr. wurden in die Centralhalle gebracht, entliefen meist jedoch, als die Flammen auch diesen Theil der Anstalt erreichten.

15. 600 Der Sage nach Enthauptung der Prinzess Dymphna in **Gheel** durch ihren Vater. Man fand, dass ihre Berührung Irre heilte, sie ward heilig gesprochen, und in der ihr geweihten Kirche genasen angeblich nach 9tägigem Exorcismus Irre. Dies der Ursprung der Colonie. Sicher ist, dass sie im 12. Jahrhundert schon lange bestand. 1676 verordnete die Regierung, „que tous ceux qui hébergent des fous ou des sots lieront ceux-ci des pieds

et des mains de telle sorte qu'ils ne puissent nuire à personne, sous peine de responsabilité des méfaits et nuissances." 1825 radikale Reformen. Jetzt hat die Stadt 11,000 Bew., von denen c. 2000 Irre sind.

1796 * Dr. Esprit Sylv. **Blanche** zu Rouen, Dir. der Privatanst. zu Passy bei Paris. „Projet d'un nouvel établissement destiné au traitement de l'aliénation mentale. Arch. gén. de med. T. XV, 827." „Du danger des rigueurs corporelles dans le traitement de la folie. Par. 839." „De l'état actuel du traitement de la folie en France. Par. 840." († 8. Nov. 1852.)

1809 * Dr. J. **Knabbe**, 1850 Dir. der Prov.-Irrenanst. Marsberg, Westph. († 22. Juli 1859.)

1820 Eröffn. der früheren Irrenanst. zu **Lausanne**, Canton de Vaud, Schweiz, für 40 Kr. unt. Dir. Jordan (früher Lehrer). Schluss am 22. Juli 1873 nach Bau von Bois de Cery.

1845 † Dr. Karl Wilh. **Stark** zu Jena, 1813 Prof., 1838 Director der Landesheilanstalten, Anhänger der von ihm zuerst so genannten „naturhistorischen Schule". „Beiträge zur psychischen Anthropologie u. Pathologie im 2. Bande seiner pathol. Fragmente. Weimar 1824—25." (* 18. Mai 1787.)

1865 Eröffn. der Idiotenanst. zu **Rastenburg**, Prov. Ostpreussen, für 60 Kinder mit 12 Freistellen durch Reg.-Präs. von Saltzwedell in einem kleinen Hause für 17 Zöglinge. 18. Oct. 1869 neues Gebäude für 80 Zöglinge, wozu die Provinz 30,000 M. gab. 1888 neues Lehrerhaus.

1871 Eröffn. der Alexianeranst. für männl. Kr. zu **Crefeld**, Rheinprov. mit 40 Morgen für 160 Kr.

1883 † Dr. Ant. **Mainardi**, zuletzt Dir. der Prov.-Anst. in Cremona. (* 1807.)

16. 1820 Eröffn. der Privatanst. des Dr. E. S. **Blanche** in Paris, zuerst auf dem Montmartre, 1847 nach **Passy** verlegt, für 85 Kr. 1853 im Hause ein Denkmal gesetzt. — Nachf.: 1827 Dr. Blanche fils.

1831 Eröffn. des „County Lunatic Asylum" zu **Hanwell**, Middle-

sex, Engl., unt. Dr. W. Ch. Ellis für 300 Kr. Von 1839—43 Dr. J. Conolly, der ausserhalb der Anst. wohnte, aber in ihr Vorträge hielt. 100 Acres. Jetzt 1853 Kr. Königin Adelheid gründete einen Unterstützungsfonds für geheilt Entlassene. — Nachf.: 1843 Dr. Begley u. Dr. Sankey.

17. 1806 † Dr. William **Rowley** zu London, Marinearzt, fruchtbarer Schriftsteller. „A treatise on female, nervous, histerical . . . diseases etc. Lond. 789." „Treatise of the new discovered dropsy of the membranes of the brain and watery head of children etc. Lond. 801." (* 18. Nov. 1743.)

1875 Beschluss der Errichtung einer psych. Klinik im allgem. Krankenh. zu **Wien,** am 1. Aug. von Prof. Th. Meynert übernommen. 1889 v. Prof. v. Krafft-Ebing. 24 Betten der Nervenabth. Beobachtungsstation. Bis 2000 Aufnahmen im Jahre.

1881 † Dr. Lorenzo **Monti** an Suicid. Seit 1872 Dir. des Manicom. provinc. zu Colono, Parma. (* 1841.)

1887 Eröffnung der Staatsirrenanst. „Southwestern Lunatic Asylum" zu **Marion,** Virg., Amer., f. 250 Kr. unt. Dir. Dr. Harvey Black. Später 600 Kr.

1892 † Dr. Pliny **Earle** in Northampton, Amer., in hohem Alter. Mitglied der Society of Friends. 1837 graduirt, besuchte er mehrere Jahre die Hospitäler und Asyle in Europa. 1840 Arzt am Frankford Asylum b. Philadelphia, worin er Vorträge über Naturphilosophie hielt. 1844 ärztl. Dir. des Bloomingdale Asylum, N. Y., 1853 cons. Arzt am New York City Asylum. Er gab dort den Aerzten einen Kurs über Geistesstörungen. Für einige Jahre übernahm er die Stelle als Prof. der Psych. im Berkshire Med. Institute zu Pittsfield, der erste in Amerika. 1864 Dir. des „Northampton State Hospital for the Insane", resignirte 1885. Er hielt dort Vorträge in jeder Woche, auch solche über Geisteskrankh. vor seinen c. 300 Kr. Senior der Irrenärzte Am.'s, der letzte der 13 Begründer der 1844 errichteten Ass. of Med. Sup. of Hospitals for

the Insane, deren Präsident 1884 u. 5, 1. Präs. der „New England Psychological Society". (* 31. Dec. 1809.)

18. 1752 * Dr. Heinr. **Nudow** zu Danzig, ging 1779 nach Petersburg, 1787 Prof. daselbst, ging 1790 ab, practicirte an verschiedenen Orten, zuletzt Med.-Insp. in Archangel. Todesj. unbekannt. „Foramen partitionis nervorum in sensorios atque materios. Lpz. 776." „Schreiben über den Sitz der Seele. Lpz. 775." „Med. Seelenlehre. Erster Versuch. Petersb. 787." „Versuch einer Theorie des Schlafs. Kgsb. 791."

1814 Eröffn. des „County Asylum" f. d. Grafsch. Norfolk, Engl. zu **Thorpe** bei Norwich für 160 Kr. mit 63 Acres. Anf. ohne darin wohn. Arzt. Von 1844 an Dr. C. Morison. Jetzt 800 Kr. unt. Dr. D. G. Thomsen. Für die Kr. der Stadt wird nichts bezahlt.

Ausserdem besteht **Bethel Hospital** für Norwich City, errichtet 1713 durch Mrs. Mary Chapman, Rectors-Wittwe zu Thorpe, mit 11,000 Pfd. Sterl. Instructionen gegeben im 5. Jahre der Reg. Georg's III. 2 Acres Areal. Durch Beiträge erhalten. Registrirtes Hospital.

1858 † Dr. Karl Wigand Maximilian **Jacobi** an Gesichtsrose, Sohn des Philosophen Fr. Heinrich J., seit 1825 Dir. der Irrenheilanst. Siegburg. 1793 Student in Jena (oft bei Goethe), 1795 in Göttingen und Edinburg, 1797 Dr. in Erfurt, Arzt in Aachen, 1801 in Eutin, dann 1 1/2 J. in London, 1805 Obermed.-Rath in München, 1812 Oberarzt des St. Joh. Hospitals zu Salzburg, 1816 Med.-Rath in Düsseldorf, 1820 mit der Errichtung der Irrenanst. Siegburg beauftragt. Er half (mit Fr. Nasse) die somatische Schule begründen, und zu ihm strömten die damaligen Jünger der deutschen Psychiatrie. (* 10. April 1775.)

1862 † Dr. John M. **Galt**, Dir. des Eastern Lunatic Asylum zu Williamsburg, Virg., Am. (* 19. März 1819.)

1870 Eröffn. des „Parkside Lunatic Asylum" bei **Adelaide**, Südaustralien, für 1000 Kr. bestimmt unt. Dir. Dr. Alex. S. Paterson mit 134 Acres Land. Am 5. Nov. 1870

ein Gebäude für „Criminal lunatics“ eröffnet. Jetzt 564 Kr. (345 M. 219 Fr.). — Nachf.: 1878 Dr. William Lennox Cleland.

1881 † Dr. E. F. Alf. **Vulpian** an Pneumonie, Prof. in Paris, 1867 Prof. der pathol. Anat., 1872 der vergl. u. experim. Pathol. Hervorragender Forscher in Nerven-Physiologie u. Pathologie. (* 5. Jan. 1826.)

1887 Eröffn. der „Heimath-Kolonie“ in **Düring**, Krs. Geestemünde, auch **Trinker-Asyl** durch Pastor Cronemeyer in Bremerhafen.

1889 † Dr. Dario **Maragliano** in Tortona nach längerem Siechthum. 1877 Ass. an der Irrenanst. Reggio-Emilia unter A. Tamburini, 1880 Dir. u. Organisator des Manic. di Girifalco der Prov. Catanzano, Juni-Dec. 1882 des neuen Manic. di Como, 1883 Nachf. von Verdona als Dir. des Manic. di Genova, seiner Vaterstadt, erst der alten dann der nach seinen Angaben erbauten neuen Anstalt, Febr. 1884 dort Prof. „Sulle localisazzioni motrici nella cortezzia cerebrale, studiate specialmente dal lato clinico.“ „Sulla sintomatologia e diagnosi delle lesioni corticali della zona motrice, e sulla termometria cerebrale degli alienati.“ „L'azione delle correnti elettriche dei metalli e della magnete in alcuni casi di anestesia.“ „Rivista del Frenocomio Reggiano.“

1891 † Dr. Karl **Spamer** zu Darmstadt nach 12täg. Krankenlager plötzlich, anscheinend in schwerer Infectionskrankh. in Folge Leberleidens. 1866—70 Ass. der Irrenanst. in Hofheim, 1876 Docent der Psychiatrie in Giessen, 1881 Kreisarzt, zuletzt in Darmstadt. Vielseitiger Schriftsteller, nam. auf dem Gebiete der Psychol. u. Electrotherapie. (* 4. Nov. 1842.)

† Dr. Henry **Monro** nach kurzer Krankheit an Influenza, ohne Söhne zu hinterlassen, letzter Irrenarzt in directer Linie durch 5 Generationen. Davon als Aerzte im Bethlem Hospital: 1728 Dr. James M., 1752 Dr. John M., 1792 Dr. Thomas M., 1816 Dr. Edward M. Henry **Monro** 1855 Arzt am St. Luke's Hospital, fr. Präs. der

„Med. Psych. Ass.“, nicht ohne Einfluss auf die „Lunacy Bills“, mit feinem Verständniss für die Künste und selbst Maler. „Treatise on Stammering. Lond. 850.“ „Remarks on Insanity. Lond. 851.“ (* 1817 in London.)

19. 1762 * Dr. Joh. Gottl. **Fichte**, zu Rammenau i. d. Oberlausitz, Prof. d. Philosophie in Berlin. „Versuch einer Kritik aller Offenbarung. 1792.“ „Reden an die deutsche Nation. 1808.“ „Die Wissenschaftslehre in ihrem ganzen Umfange. 1810.“ († 29. Januar 1814.)

1766 * Dr. Joh. Christ. **Hoffbauer**, Prof. d. Philosophie in Halle, Prov. Sachsen. „Untersuchungen üb. die Krankh. der Seele und verwandte Zustände. 2 Bde. Halle 803—7.“ „Psychol. Untersuchungen üb. d. Wahnsinn, die übrigen Arten der Verrückung und die Behandlung derselben. Halle, 807.“ „(mit Reil) Beiträge zur Beförderung einer Kurmethode auf psychischem Wege. 2 Bde. Halle 807—12.“ „Die Psychologie in ihren Hauptanwendungen auf die Rechtspflege. Halle, 808. 2. Aufl. 385 S. 823.“ († 4. Aug. 1827.)

1862 † Dr. **Hohenschild** in der Klinik zu Giessen am Markschwamm. 1849—55 ärztl. Dir. der Irrenanst. in Hofheim. An ihn knüpft sich die Reform des Irrenwesens in Hessen-Darmstadt. Durch seine Wirksamkeit kam der Beschluss 1854 zu Stande, eine 2. öffentl. Irrenanst. zu bauen.

1864 Eröffn. des „Inverness District Asylum“ zu **Inverness**, Schottl., für 300 Kr. unt. Dir. Dr. Thomas Aitken. Jetzt 500 Kr.

1873 † Dr. Karl Friedrich **Stahl** an qualvoller Krankheit, 1853 Dir. der Kreisirrenanst. St. Georgen in Bayreuth, 1860 zu Karthaus Prüll, Bayern; psychiat. Schriftsteller, namentl. des Cretinismus. (* 23. März 1811.)

1880 Eröffn. der Irrenanst. **Saargemünd**, Lothr., unt. Dir. Dr. Ad. Freusberg. Vollendung des 1873 begonnenen Baues am 30. Oct. 1884. 450 Kr., 2,800,000 M. Pavillons. Ein nahes Hofgut, 50 ha. — Nachf.: 1887 Dr. Karl Dittmar.

1885 **Irrengesetz** in **Spanien** unter König Alphonso u. Minister

Romero. Schon vorher waren gesetzl. Bestimmungen gegeben worden, aber mit geringem Erfolge. 16. Febr. 1822 Beschluss der ausserord. Cortes, bestätigt durch kgl. Befehl vom 8. Sept. 1826, dass Irrenhäuser von anderen Spitälern getrennt werden sollen und dass in jeder Provinz oder für 2—3 eine neue Anstalt zu gründen sei. Acht Artikel enthalten die speciellen Bestimmungen. Unvollkommene Ausführung. 7. Oct. 1848 Veröffentlichung der 1. Statistik der Geisteskranken durch die Gaceta de Madrid, wonach in 66 Anstalten (4 Irrenanst., 32 Hospitälern, 10 Armenhäusern, 2 Findelhäusern, 14 öff. Gefängnissen, 2 Zuchthäusern, 1 Militärhospitale, 1 Kloster) 1626 Irre verpflegt wurden, in häusl. Pflege 5631 Irre waren, daher 1 Irrer auf je 1667 Einw. kam. 1. Mai 1849 Reglement für die Reorganisation des Irrenwesens und 20. Juni 1849 gesetzliche Bestimmungen dazu. Sie kamen erst 1860 zur Ausführung. 28. Juli 1859 erneuerter kgl. Befehl, dass der Beschluss vom 13. Nov. 1846 zur Errichtung einer Irren-Musteranstalt „Manicomio Modelo“ durch eine Anstalt bei Madrid ausgeführt werde. Die Finanzen machten die Ausführung unmöglich.

1886 † Dr. George C. **Catlett**, 14 J. Dir. der Staatsanst. No. 2 zu St. Joseph, Miss., Amer., n. 10 J. Prof. der Psychol., Neurol. und Psychiat. im St. Joseph Medical College. (* 20. Juni 1828.)

20. 1647. In **Neustadt**, Holstein, wird bestimmt, dass bei eintretender Vacanz in dem 1344 gestifteten Hospitale zum heil. Geiste eine der 43 Präbenden dem wahnwitzigen Sohne eines Bürgers gegeben werde und derselbe „gleich andern“ darin verpflegt werden solle.

1817 Eröffn. des „Asylum for the Relief of Persons Deprived of the Use of their Reason“ zu **Philadelphia**, Amer., durch die Ges. d. Freunde. Beschlossen am 14. April 1813. 1845 auch zur Aufnahme für andere Geisteskranke als Privatanstalt. Am 12. Mai 1888 incorporirt als „Friend's Asylum for the Insane“. 112 Betten mit 83 Acres. — 1889 Dir. Dr. John C. Hall.

1838 Eröffn. der Irrenanst. Vernets bei **Genf,** Schweiz, unt. Dir. Nourrisson und Oberarzt Dr. Coindet, für 150 Kr. mit 14 Acres. — Nachf.: 1. April 1856 Dr. M. Olivet als Oberarzt; er hielt regelmässig psych. Klinik von 1876 an. Bis Mitte 1873 war ein 2. Arzt da, der ausserhalb der Anstalt wohnte. Von August 1873 wohnte ein Assistent darin. Die Directoren (Oekonomen) waren Nourrisson von 1838—52, J. P. Duchosal von 1852—70, von da bis jetzt O. Daumas. — Vor 1832 waren die Irren in einem Gebäude, das man die „discipline" nannte, abhängig vom Hospitale und in der Stadt nahe an der Promenade St. Antoine gelegen. Von 1832—8 im Schlosse Corsier, 10 Kilom. von Genf.

1866 Eröffn. der öff. Irrenanst. zu **Mons,** Belg., f. Fr., 20 Min. von der Stadt, unter Dr. F. Semal. Erweitert 1873, 76 u. 87 f. 500 Fr. (400 arme, 100 zahlende). Jetzt 560 Fr., darunter 12 „criminelles folles". Einige 30 Schwestern pflegen. Areal 12 Hect.

1873 † Dr. Jean **Bonnet** an einer Blasenentz. in Folge von Anstrengungen auf einer Reise, nachdem er 6 Jahre vorher von einem Blasenstein operirt war und seitdem sich catheterisirte. 1841 Umwandlung des Armenhauses der Charité zu Nièvre in eine Depart. Irrenanstalt, die er dirigirte; die Lage liess eine Vergrösserung nicht zu, nur Verbesserungen. Daneben gesuchter Arzt, bis er sich 1871 zurückzog. (* 27. Oct. 1796.)

1876 Eröffn. der ersten (constit.) Wander-**Versammlung** der süddeutsch. Neurologen u. Irrenärzte zu **Baden-Baden,** unt. Dr. G. Ludwig u. H. Schüle.

1877 Eröffn. der Priv.-Irrenanst. des Prof. Dr. Esquerdo bei **Madrid,** Span., im Dorfe Carabanchel Alto, für 100 Kr.

1882 † Dr. Fried. **Siebert** an Sarcom im Mediastinum, 1870 Prof. der Psych., 1864 Dir. der Irrenanst. zu Jena, deren Neubau er 1879 bezog, 1866 der von ihm eingerichteten landwirthschaftl. Colonie Capellendorf, welche 1879 mit dem Karl-Friedrich-Hospital in Blankenhain verbunden

wurde. 1868 gründete er eine Privat-Nervenheilanstalt. (* 22. Febr. 1829.)

1887 † Dr. Alex. **Ecker** in Freiburg i. B., 1844 Prof. in Basel, 1850 in Freiburg, verdienter Gehirnanatom u. Anthropolog. (* 10. Juli 1816.)

1890 † Dr. Magnus **Huss** zu Stockholm. 1837 Oberarzt des Seraphinenhospitals und Begründer der ersten medic. Klinik in Schweden, 1846 ord. Prof. am Karolinischen Institute, 1860 Generaldirector der sämmtlichen Hospitäler des Reiches. Bekämpfer des Alcoholismus. (* 22. Oct. 1807.)

21. 1780 * Elisabeth **Fry** zu Norwich, Engl., Mitgl. d. Gesellsch. der Freunde, seit 1813 eifrig beschäftigt mit Reformen im Gefängniss- u. Irrenwesen in Engl., unterstützt von den höchsten Behörden und thätig durch Gründung von Vereinen, auch in anderen Ländern, trotz ihrer 15 Kinder. († 12. Oct. 1845.)

1817 * Dr. med. et phil. Rud. Herrm. **Lotze** zu Bautzen, Prof. der Phil. in Berlin. „Allg. Pathol. u. Ther. als mechan. Naturwissenschaften. 2. Aufl. Lpz. 848." „Med. Psychologie od. Physiologie der Seele. Lpz. 1852." „Allg. Physiol. des körperl. Lebens. Lpz. 851." „Mikrokosmus. Ideen zur Naturgeschichte u. Geschichte der Menschheit. Versuch einer Anthropologie. 3 Bde. Lpz. 856. 869. 876." († 1. Juli 1881.)

1849 Eröffn. der Idiotenanst. zu **Rieth**, Württ., unt. Dr. Müller. Am 1. Nov. 1851 übersiedelt mit 43 Kinder nach Winterbach, am 21. Mai 1864 nach Schloss Stetten, mit 60 Kindern. Cf. 1. Nov.

1862 Eröffn. der Pflege- u. Bewahranst. für 28 erwachsene männl. **Epileptische** in Pfingstweide bei **Friedrichshafen** am Bodensee, Württ., unt. d. Hausvater Heinrich Egli u. Hausarzt Dr. Faber, durch einen Verein. Jetzt Hausvater J. Schrade mit Zweiganst., 4 Min. entfernt, für 9 Pfleglinge. Letztere Eigenthum des jetzigen Hausvaters.

1864 Eröffn. der **Idiotenanst.** zu Schloss **Stetten**, Würt., unt. Insp. J. Landenberger. 1849 in Rieth gegründet, 1851 nach Winterbach und 1864 nach Stetten übergesiedelt.

Seit 1866 Doppelanstalt f. Schwachsinnige und Epileptische. 1883 die Filialanstalt in Rommelshausen, $^1/_2$ St. entfernt, eröffnet. 1. Abth. f. bildungsfähige Schwachsinnige (Schlossgebäude), zugleich Wohnung für 34 Pensionäre. 2. Mädchenhaus für Epil., die sich zu Heilversuchen eignen. 3. Für schulpflichtige epil. Knaben. 4. Männerhaus mit Oeconomie für erwachsene bessere Schwachsinnige und Epileptiker, geeignet für Landwirthsch. Gärtnerei und Werkstätte. 5. Pflegeanstalt in Rommelshausen, wo im alten Gebäude die weibl., im Neubau die männl. Kranken sind. Jetzt 330 Kr., davon Schwachsinnige 178, Epileptische 152. Cf. S. 135.

1868 Eröffn. des „Ennis District Lunatic Asylum" zu **Ennis**, Irl., für 260 Kr. unt. Dir. Dr. William Daxon. Jetzt 360 Kr. (195 M. 165 F.). — Nachf.: 1884 Dr. Richard Philipps Gelston.

1873 † Dr. **Lutwidge**, Commiss. of lunacy in Engl., in **Fisherton** House Asylum in Gegenwart von Arzt und Oberwärter durch einen Kr. am Kopfe mit einem Nagel schwer verletzt. Tod daran am 28. Juni.

1877 † Dr. Pietro Prosdorime **Salerio** zu Venedig, seit 1862 Dir. der Irrenanst. San Servolo in Venedig, vom Orden Fate-Bene-Fratelli. (* 1815.)

1890 † Dr. John S. **Butler** zu Hartford, Amer., an Apoplexie, welche 2 Mon. vorher ihn befiel. 1828 Dr. med. in Pennsylvanien, 10 J. Arzt in Worcester, wo Dr. Samuel B. Woodward, 1. Präs. des Vereins der amer. Irrenanstaltsdirectoren, Director war, ward Dir. des „Boston Lunatic Asylum", nach 2 J. Dir. des „Retrait" zu Hartford als Nachf. von Amariah Brigham. Er erweiterte die Anstalt, emeritirte im 70. J., schrieb „The Curability of Insanity", ward Mitbegründer jenes Vereines und 1870 sein Präsident. (* 1817 in Hartford.)

1891 Gesetz im Canton **St. Gallen**, Schweiz, betr. die Fürsorge für die Gewohnheitstrinker, das erste derartige auf dem Continente.

22. 1773 Eröffn. der Anst. für **Epileptische** im Juliushospitale zu

Würzburg, ausschliesslich zur lebenslängl. unentgeltl. Unterbringung für unheilbare Epileptische. Verordnung vom 19. April 1773 über die Aufnahmebedingungen. Verordn. vom 9. Nov. 1819 in **Bayern**, durch welche eine eigene Anstalt f. **Epil.** errichtet wird. Plan dazu von Prof. Nic. Friedreich, worin Pflege- und Heilanstalt getrennt, tobende Epilept. in die Irrenanst. verwiesen werden und Unterricht für Aerzte darin gewünscht wird. 1845 ein eigenes Haus mit 48 Freistellen, 24 für M., 24 für Fr.

1878 Die Irrenpflegeanst. zu Schloss **Moritzburg**, Kreis Peitz, Filiale der Prov.-Irrenanst. zu Nietleben bei Halle, Prov. Sachsen, wird aufgelöst. Bezogen den 18. Dec. 1874.

1886 † Dr. B. C. **Ingels** in Folge von Leicheninfection, Dir. der Irrenanst. für Männer in Grand, Belg. Vice-Generalinspector der Anst. Belgien's; Secr. und Mitbegründer der Soc. de la med. mental. (* 1831.)

23. 1733 * Dr. Fr. Ant. **Mesmer** zu Iltzwang am Bodensee. Erfinder des Mesmerismus. „De influxu planetarum in corpus humanum. 766.“ „Sendschreiben an einen auswärtigen Arzt über die Magnetcuren. 775.“ „(mit Dr. Charles d'Eslon) Mém. sur la découverte du magnétisme animal. Par. 779.“ († 5. März 1815.)

1807 * Dr. Samuel **Warren** in Gresford bei North-Wales, 1859 „Master in Lunacy“ und bekannter auch in Deutschland beliebter Novellist. († 1878.)

1857 Verordnung des Ministerii in **Hannover** über die Einrichtung von zweimonatlichen Lehrkursen in der Irrenanst. zu **Hildesheim**, begonnen mit 5 Aerzten, angeregt durch Dir. Dr. Snell, nachdem schon sein Vorgänger, Dr. Bergmann, sich erboten hatte, Lehrkurse für Aerzte zu halten.

1864 Eröffn. der Irrenanst. in **Frankfurt a. M.**, mit Abthl. für **Epileptische** unt. Dir. Dr. Heinrich Hoffmann. Neubau mit 634,208 Gulden für 200 Kr., 40 Mrg. Terrain. Schluss der alten Anst. in der Stadt nach 79j. Wirksamkeit (vgl. 14. Nov.). Neu- und Umbauten in den letzten Jahren. — Nachf.: 1888 Dr. Emil Sioli.

24. 1797 Dr. Ph. **Pinel** in Paris, 1793 Arzt am Bicêtre, 1795 an Salpêtrière, nahm 49 Kr. die Ketten ab, liess sie am Tage in den Höfen umherspazieren, sicherte sie während dieser Zeit durch eine Zwangsweste und liess sie Nachts frei in ihrer Zelle. („4 Florial [od. 4. Prairial] an VI de la republique.") Nach Sc. Pinel: 1792. Letzteres sicher falsch. Pinel's Neffe, Casimir Pinel, ermittelte aus dem Register vom Bicêtre, dass das exacte Datum der Inspiration 1793 sei. In diesem Jahre, nicht 1792 müsse man annehmen, dass Ph. P. von der Commune sich die Erlaubniss erbeten habe, die Ketten abzunehmen. Semelaigne, der Grossneffe, gab als Datum der Ernennung für Bicêtre den 25. Aug. und als Tag des Eintritts den 11. Sept. 1793 an.

1799 * Dr. Wm. Maclay **Awl** in Harrisburg, Pens., Amer., 1838 bis 1850 Dir. der Irrenanst. zu Columbus, Ohio. († 19. Nov. 1876.)

1862 Eröffn. des deutschen Samariter-Orden-Stiftes **Kraschnitz** in Schles., zur Pflege von **Idioten, Epileptischen,** Siechen und Krüppeln durch Graf A. v. d. Recke-Volmerstein. Eröffn. der Abth. für Idioten am 5. Juni 1862. 1879 Bau des Krankenhauses, 1885 des Siechenhauses „Salem" für kleine und grosse Blödsinnige und für Tobsüchtige, des Gebäudes für 80 erwachsene Blödsinnige, 1890 Wiederaufbau eines abgebrannten Gebäudes, 1891 eines Hauses für 90 männliche Epileptiker. 1887, 25j. Jubiläum mit 398 Kr., darunter 62 Epileptische, mit Diakonissenhaus für 106 Schwestern. Jetzt 410 Kr.

1869 Bildung eines **Vereines** f. d. Pflege **schwachsinniger** Kinder in **Schweden,** auf Anregung d. Prof. Dr. Kjelberg in Upsala.

25. 1746 **Rescript** der Regierung des Königr. **Württemberg,** welches die Errichtung des mit dem Zucht- u. Waisenhause zu **Ludwigsburg** combinirten „Tollhauses" verordnet. In der Nähe 1788 Eröffn. des Neubaues der „Pensions-Anst. u. Tollhaus" für 60 Kr., jeder im besonderen Stübchen, parterre die Unruhigen. Pfarrer u. Physikus für die 3 Anstalten als Arzt angestellt. Für 20 Kr. ein Tollmeister.

In der Kirche eigener Platz. Keine Werkstätten. Spaziergänge ausserhalb. 1812 Schluss desselben nach 66j. Benutzung. Uebersiedlung nach **Zwiefalten.** Vgl. 25. Juni.

1829 Es beginnt die Verwaltungs-Commission der **Stände** in **Schlesien** über die Irrenanst.

1875 Revision der **gesetzl.** Bestimmungen vom 12. Mai 1874 in **New York.** Commissioners in lunacy ernannt mit 5000 D. Gehalt und grossen Vollmachten.

1880 Eröffn. der „National-Irrenanstalt" von Uruguay zu **Montevideo** unt. Dir. Dr. Canaveris.

1890 Auf der Beobachtungs-Abth. für irre Verbrecher im **Bicêtre** zu Paris, Sûreté genannt, wo 24 Zellen mit 4 Höfen sind, gab ein Irrer, Joly, das Signal zum Aufruhr und 4 Gefährten folgten ihm. Sie drangen in die Wärterzimmer und griffen die Wärter an. Einer der letzteren floh zum Director. Als dieser kam, sollte er um Pardon bitten. Da dies nicht geschah, ward ein Topf mit Erde auf ihn geworfen und ein ihn schützender Wärter misshandelt. Die Wärter zogen sich zurück und nun zertrümmerten die Irren Alles. Der Polizei schrie Joly zu: „wir stehen ausser dem Gesetz, wir sind geisteskrank, Niemand kann uns etwas anhaben". 16 Soldaten kamen und gleichzeitig 2 Feuerspritzen, welche einen Strom von Wasser auf die Irren gossen. Nunmehr zogen sich letztere in ihre Zellen zurück und wurden in Jacken gesteckt. Der Oberwärter hatte einen gebrochenen Arm und 4 Wärter waren mehr weniger verwundet.

26. 1644 * Dr. Michael **Ettmüller,** Prof. in Leipzig. „Medicus theoria et praxi generali instructus, hoc est, fundamenta medicinae vera. 3p. 4°. Frankf. et Lips. 1685." Er beschrieb darin Manie und Mel. ausführlich und war sehr belesen. Erzählt von der Heilung der Manie durch Castration, empfiehlt Transfusion. († 9. März 1683.)

1832 * Dr. J. Max **Koeppe** zu Zörbig, 1866 Dir. der Prov.-Irrenanst. zu Nietleben u. seit 1877 der nach seinem Plane erbauten Anstalt „Rittergut Altscherbitz" Prov. Sachsen. „De haematomate cartilaginum nasi (Rhinhaema-

tomate) ex permutationibus laesionibusque telae cartilaginoae vel ex perichondritide nasali orto. Hal. 869. (Habilitation.)“ „Ueb. Kopfverletzungen als periphere Ursachen reflectirter Psychosen und über ihre locale Behandlung. Lpz. 874. p. 32.“ „Gehörsstörungen u. Psychosen. Allg. Ztsch. XXIV, 10.“ „Ueber Reflexepilepsie. Ztsch. XXVIII.“ „Ueb. Reflexpsychosen. Ztsch. XXXIV, 259.“ († 30. Jan. 1879.)

1863 Eröffn. des „Argyll and Bute District Asylum“ zu Lochgilphead, Schottl., für 393 Kr. unt. Dir. Dr. John Sibbald. — Nachf.: 1870 Dr. James Rutherford, 1874 Dr. John Cameron.

1874 † Dr. Jules **Drouet** an einer Leichen-Infection, Hilfsarzt im „asile de Ville-Evrard“ bei Paris. (* 1843.)

27. 1812 Eröffn. des „Northumberland House, Asylum **Finsbury Park**“, London für 95 Kr. Seit 1889 unt. Dir. Dr. J. W. Warnock.

1863 Eröffn. von **Broadmoor** Criminal Lunatic Asylum, Parochie Sandhurst, Berksh, Engl., unt. Dr. John Meyer mit 290 Acres Terrain u. 166,350 Pfd. St. Kosten. Zunächst für Frauen, 1864 auch Männer, für 563 Kr. (6 Abth. für M., 3 für Fr.). Von 1870 bis 31. Mai 1886 Dir. Dr. Orange, der von 1863 an Assistent war. Nachfolger der bisherige Assistent Dr. Nicolson. Die „Criminal lunatics“ bleiben selbst genesen hier (of the Queens pleasure), auch der Director kann sie nicht entlassen. Die „convicts“ gehen genesen in ihr Gefängniss zurück oder nach Ende der Strafzeit in die Irrenanstalt.

1872 Bildung eines **Schutzvereins** für Irre in der Prov. **Westphalen.**

28. 1798 * Dr. Franz **Amelung** in Bickenbach a. d. Bergstr. Neffe Hufeland's, Dir. der Irrenanst. in Hofheim, Grossh. Hessen. „Ueb. den Consensus zwischen dem Gehirn u. den Organen des Unterleibes, insbes. bei psych. Krankheiten. Ztschr. I, 165.“ „Unters. über den Bestand der Hospitaliten im Hosp. Hofheim, nebst Berichte über die in ärztl. Behandlung gewesenen Kr. pro 1844 u. 1845. Ztschr. IV, 41.“ „Ber. üb. die Ergebn. des Hosp. Hofheim in stat. u. heilkundiger Beziehung. Ztschr. Bd. VI, 425.“

„Denkwürdiges Gutachten üb. die Zurechnungsfähigkeit des der Ermordung seiner Ehefrau angeklagten Jacob Loos. Ztschr. VI, 79. (Ermordet durch einen geisteskr. Verbrecher 19. April 1849.)

1878 Im Hospitale zu **Beaufort,** Maine-et-Loire, warf sich Arnaudeau in einem Wuthanfalle mit einem Messer auf die Pflegerin, welche ihm das Mahl brachte, und schrie: „C'est à vous que j'en veux, et vous y passerez toutes." Ein Anderer kam zu Hilfe, erhielt einen Messerstich, der ihm das Ohr zerriss, der Pfleg. die Hand verwundete. Rasch entleerte sich der Männersaal. Nun stürzte er sich in den Frauensaal und massacrirte 3 Personen. Alle flüchteten in die Kapelle und eine Gelähmte konnte aufstehen und fortlaufen. Man rief die Gendarmerie. Einer konnte den Thäter bei den Beinen fassen und zu Falle bringen.

1885 † Johanna **Nathusius,** verdient um die Entwicklung des deutschen **Idioten**wesens. (* 18. Nov. 1828.)

29. 1842 † Dr. Bruno **Görgen** zu Wien, der 3. dir. Arzt der öff. Irrenanst. („Narrenthurm") in Wien, 1819 Gründer der Privatheilanst. zu Ober-Döbling bei Wien, einer der ersten u. besten Reformatoren der Psych. in Oestreich. (*24. Aug. 1777.)

1889 In der Idiotenanst. zu **Langenhagen** wollte ein idiotisches erwachsenes, durchaus harmloses Mädchen ein kleines 115 cm. grosses Mädchen aus dem Fenster sehen lassen, was bei der 90 cm. hohen Fensterbrüstung und bei der pes varo-equinus und dem zwerghaften Wuchse der Kleinen schwierig und nicht sogleich möglich war. Dabei stürzte die Kleine aus dem 3. Stock herab und starb nach einigen Stunden an Schädelfractur, während das grössere Mädchen davon ging und über das Unglück nicht die geringste gemüthliche Erregung zeigte.

1892 Eröffn. der **Gesellsch.** f. Neuropathologie und Psychiatrie an der K. Univ. zu **Kasan** unt. Prof. Dr. W. von Bechterew.

30. 1784 * Dr. Julius Wilh. **Ruër** zu Meschede, fr. Dir. der Prov.-

Irrenanst. zu Marsberg, Westph. 1818 Mit-Red. von Nasse's Ztsch. f. psychische Aerzte. „Nachrichten über d. Irrenanst. zu Marsberg, nebst Bemerk. über d. Behandl. der Irren. Nasse's Ztsch. II, 1819.“ „Irrenstatistik der Prov. Westphalen. Berlin 837. 172 S.“ († 17. Dec. 1864.)

1827 Eröffn. der Irrenanst. in **Hildesheim**, Hann., unt. Dir. Dr. G. H. Bergmann in den adaptirten nebeneinanderliegenden Klöstern St. Michaelis für 300 Heilbare und St. Magdalena für 200 Pflegl., mit 108 Kr. Früher waren die Kr. in der Strafanst. zu Celle, worin 1806 eine Abtheil. f. Irre errichtet war. 1. Jan. 1849 Eröffn. der neuerbauten Pflegeanst. f. Frauen. 1864 Colonie **Einum**. — Nachf.: 1856 Dr. L. Snell, 1892 Dr. Er. Gerstenberg.

1853 † Dr. Ernst Gottl. **Pienitz** an Altersschwäche, Schüler Pinel's und Esquirol's, 1807 Arzt an der Armen- u. Strafanstalt zu Torgau, 1811—1851 Dir. der Irrenheilanst. Sonnenstein, Kgr. Sachsen. (* 20. Aug. 1777.)

30. 1869 In **Paris** wird ein Herr X. auf Drängen seiner Frau, die ihn nicht für irre hielt, aus der Irrenanst. entlassen. Bald traten wieder einige Zeichen von Geistesstör. ein, die Frau will ihn zerstreuen, schickte ihn mit der Tochter längs der Seine spazieren. Da stürzte er sich plötzlich auf sie, schnitt ihr mit einem Rasirmesser den Hals ab, sprang dann in den Fluss, ward aber gerettet.

1885 Feierliche Einweihung der den Anforderungen der Neuzeit entsprechend umgebauten und neu eingerichteten Irrenanst. zu **Aversa**, $2^1/_2$ St. von Neapel. — Sie war am 8. Mai 1813 in einem Kloster unter dem 1. Dir. Giovanni Linguiti, einem Geistlichen (* 1758, † 1825), als einzige Anstalt für 6 Mill. Seelen eröffnet worden. Bis dahin waren die Irren im Incurabili-Hospitale untergebracht, theilweise in Ketten. Später wurden noch 3 andere Klöster hinzugefügt. Unpassend für c. 800 Kr. Prof. Miraglia war 8 J. dirig. Arzt und deckte die Schäden 1849 auf. Es half zunächst Nichts. Miraglia ging ab und übernahm die Direction einer Privatanst. in der Vor-

stadt Neapel's, aber in dieser durfte seit 1853 kein Kranker aufgenommen werden, ohne vorher 14 Tage in der Staatsanst. zu Aversa beobachtet worden zu sein. — In jenem grossen Hospitale behandelte man nach Abbé Richard (Théorie des songes. 1766. p. 266) die Irren eigenthümlich. Man schrieb ihnen eine strenge Diät vor, bis sie zum Beängstigen mager wurden. Die Lebensgeister seien dann so verändert, dass die Einbildung in eine erzwungene Ruhe falle. Man vermehrte dann allmälich die Dose der Nahrungsmittel und die Kr. gewannen an Beleibtheit und Kraft, wenn sie überhaupt die Kur überstanden, denn Manche gingen daran zu Grunde. Man nahm an, dass der Zustand dauernder Inanition den Krankheitsstoff verkümmere, die Qualität des Blutes sich ändere nnd dadurch Manche die volle Vernunft wieder erlangten.

1889 In der Irrenanst. zu **Dalldorf** wird ein auf dem Pavillon für epil. Männer zum Ausbruch gekommener Decken**brand** vor dem Eintreffen der Feuerwehr vom Personale gelöscht.

31. 1793 * Dr. A. Pamph. Hipp. **Rech,** Prof. in Montpellier. „Considérations sur la siège de l'épilepsie. Eph. méd. de Montp. IV, 827.“ „Compte rendu de la clinique des aliénés. Montp. 829.“ „Emploi du musc dans le traitement de l'épilepsie. Ephém. méd. de Montp. IX. 829.“ „Obs. et considérations sur la catalepsie. J. de la Méd. de Montp. X. 845.“ „Mém. sur la douche et les affusions froides sur la tête dans le traitement des aliénations mentales. Ib. XIV. 847.“ († 7. März 1853.)

1872 † Dr. A. **von Solbrig** an Lungenentz. in München, 1846 Prof. in Erlangen, 1859 in München, erster Dir. der Kreis-Irrenanstalten daselbst. Nach seinen Plänen wurden beide gebaut. (* 17. Sept. 1809.)

1877 Dr. Wilh. **Tigges,** Dir. der Irrenanst. **Sachsenberg,** wird bei seiner Morgenvisite, in die Werkstätte eintretend, von einem wegen Lustmordes Verurtheilten, der andere irre Verbrecher dazu überredete, jenen todtzuschlagen, mit einem schweren Schläger an die Schulter getroffen und

zu Boden geworfen. Nur mit Hilfe anderer, nicht im Complot befindlicher Kr. wird ein Unglück verhütet.

1887 In der Privatanst. des Dr. R. zu **Dôle** trat eine Frau H. ein, übernommen von einem Dép.-Asyl, entwich aber am 6. Juni. Auf Befehl des Tribunals untersuchten sie 3 Aerzte und erklärten, sie leide an Fol. rais., müsse, wenn sie ausserhalb des Asyles bleibe, überwacht werden. Dr. R. veröffentlichte eine Broschüre „Observations sur la manie raisonnante", worin jene Frau H. nicht genannt, aber für das Gericht erkennbar war. Verurtheilt als Vertrauensmissbrauch. Strafe 200 Frcs. u. 2000 Frcs. Entschädigung.

1892 † Dr. Theodor **Meynert** an Gehirnleiden, Prof. u. Dir. der psych. Klinik zu Wien. Student u. Docent in Wien, 1866 Prosector an der Irrenanst., 1870 Prof. extr. u. Dir. d. psych. Klinik, 1873 Prof. ord. für Nervenkrankh. Fruchtbarer u. geistreicher Forscher auf dem Gebiete des Baues und der Functionen des Gehirns. (* 15. Juni 1833.)

Juni.

1. 1843 Eröffn. des „Royal Asylum" zu Cartinaval bei **Glasgow** Schottl., von J. C. Wilson im Tudor-Gothischem Style erbaut mit 72,000 Pfd. St. für 500 Kr. unt. Dir. Dr. Hutcheson. Das frühere Gebäude ward 1814 eröffnet durch freiw. Beiträge, das jetzige „East House" für Arme, „West House" für c. 460 Wohlhabende. 60 Acres. Vorträge f. d. Studenten. 8 verschiedene Verpflegungsklassen.

1848 Eröffn. d. Privatanst. f. „**feeble Minded** Youth" zu **Barre**, Mass., Amer., unt. Dir. Dr. G. Brown.

1860 Eröffn. der Irren-Heil- u. Pflegeanst. **Rosegg**, 2 Kilom. von Solothurn, Schweiz, mit 200 Betten unt. Dir. Dr. J. Gerni. 560,000 M. — Vorher hatte der Canton Solothurn im Walde ein altes hölzernes „Siechenhaus" mit einer Kapelle, früher

11*

für Aussätzige, vom Anfange des 17. Jahrh. Versorgungsanstalt für unheilbare Kranke u. Irre. Später auch im Hospitale „St. Catharine“ in Solothurn. — Nachf.: 1865 Dr. Heinr. Cramer, 1872 Dr. Ackermann.

1862 Eröffn. des „Asyles **Carlsfeld**“, Privatheilanst. bei Brehna in der Prov. Sachsen, durch Dir. Dr. H. Niemeyer für 30 Kr. — Nachf.: 1863 Dr. H. Boettger, 1879 Dr. Georg Benno.

1868 Eröffn. der „Vereinigten Versorgungsanstalt“ am Alserbache in **Wien**. Neubau. 1883 darin 379 Irre.

1879 Eröffn. der Staatsirrenanst. zu **Topeka**, Kansas, Amer., für 135 Kr. unt. Dir. Dr. B. D. Eastman. Plan 1872 festgestellt. Detachirte Gebäude errichtet 1883—4. Jetzt für 527 Kr. — Nachf.: 1882 Dir. Dr. A. P. Tenney, 1885 Dr. B. D. Eastman.

1881 Eröffn. der Aufnahmestation (Irrenheilanst.) für Irre in **Åbo**, Finnl., Russl., neben dem Prov.-Lazarethe.

† Dr. Franz **Fischer** an schwerem Unterleibsleiden, 1859 Dir. der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim, Baden. (* 26. August 1815.)

1882 Eröffn. des „Private house“ zu **Wawa**, Pennsylv., durch Besitzer Dr. A. T. Livingston, für 8 Männer.

Eröffn. von „Sheboygan County Chronic Insane Asylum“ zu **Sheboygan**, Wisc., Amer., unt. Dir. Dr. A. J. Wiffin, für 51 Kr.

1883 Medico-**Legal Journal** red. durch Charles **Bell** in New York.

1885 In der Irrenanst. zu **Lehon** bei Dinon, von den Brüdern St. Jean-de-Dieu geleitet, wirft sich ein Irrer auf einen Pfleger, zerbricht ihm mit einem Instrumente den Schädel u. ein Anderer empfängt gleichfalls Schläge mit einem Instrumente von einem anderen Kr. Beide stürzen dann in die Wohnung des Arztes, um ihn zu tödten, werden aber vorher mühsam überwältigt. —

Diese Anst. wurde 1827 durch die Brüder de St. Jean-de-Dieu f. Männer gegründet. Anfangs in St. Aubin des Bois bei Lamballe siedelten sie nach Lehon bei Dinon über. 80 ha. u. monumentaler Bau. Seit 1827 sind

die m. Irren des Dép. und seit 1834 auch die des Dép. Morbihan hier. — Vor 1827 waren die Irren in den Hospizen und Gefängnissen, namentlich zu Loudéac und Guingamp, wo einige bis 1834. Seit 1827 werden die M. nach Lehon, die Frauen nach Abth. des Hospizes St. Brieux gebracht.

1886 Eröffn. des „Sanatorium für Nervenkranke" bei **Graz**, Steyermark, mit 10 Joch Park durch Prof. Dr. R. von Krafft-Ebing für 40 Kr.

1889 Eröffn. der Landesanstalt f. schwachsinnige Mädchen in **Nossen**, Kgr. Sachsen, für 150 Mädchen unt. Dir. Pastor Bessler. Die 1846 eröffnete Idiotenanst. in Hubertusburg wird aufgehoben.

2. 1827 * Dr. E. **Loewenhardt** in Prenzlau, 1863 Dir. der Irrenheilanst. Sachsenberg, Meckl. „De tracheotomia contra epilepsiam adhibenda. Hal. 855. (Habilitation als Privatdocent in Halle.)" „Zählung der Geisteskranken im Grossh. Meckl.-Schwerin. 866." „Selbstmorde in der Heilanst. Sachsenberg. 867." († 21. April 1869.)

Durch Landtagsabschied werden die Irrenanst. **Schlesiens** der ständischen Verwaltung übergehen.

1843 † Dr. Sam. Friedr. **Hahnemann** zu Paris, Stifter der Homöopathie u. früher Dir. einer Priv.-Irrenanst. bei Gotha. In der Nat.-Zt. d. Teut. 1798 No. 47 „der teutsche Willis" genannt! (* 10. Apr. 1755.)

1849 Eröffn. der **Colonie** St. Margarethenberg mit 100 Juchart für 2 Sommermonate bei der Cantonal-Irrenanst. **St. Pirminsberg**, Schweiz, unter Dir. Dr. H. Ellinger. Seit 1864 in grösserer Ausdehnung für c. 20 Kr.

1861 Gründung einer phrenopathischen **Gesellschaft** zu **Aversa**, Italien.

Ein Kr., welcher durch seinen Ortsrichter nach der Irrenanst. zu **Préfargier** gebracht werden sollte, sprang bei Ankunft des Eisenbahnzuges zu Neuchâtel aus dem Coupé und stürzte zur Maschine, die eben das Zeichen der Abfahrt gab. Verhindert hieb er mit einem Messer um sich und verwundete an 2 Stellen den Zugführer.

1875 Eröffn. der „**American Neurological Association**“ zu New-York.

1876 Eröffn. d. landwirthschaftl. **Colonie** bei Bethesda, d. Prov.-Irrenanst. zu **Lengerich**, Westph., unt. Dir. Dr. Alb. Vorster.

1881 † Dr. Lucien de **Bouteville**, Dir. der Irrenanst. zu Rouen, Dep. Seine-Inf. „Sur l'asile départem. des aliénés établi à Rouen pendant les dix premières années de son existence de 1825—1834. Rouen, 835.“ „(mit Parchappe) Asile des aliénés de la Seine Inférieure de 1825—1843. Rouen, 845.“ „(mit Mérielle) Rapport sur la visite des asiles d'aliénés de la Grand-Bretagne. Rouen, 853.“

1882 Eröffn. der Colonie b. d. Rhein. Prov.-Irrenanst. **Grafenberg** bei Düsseldorf mit 22 Kr. unt. Dir. Dr. Karl Pelman. 5 neben einander liegende Häuser nahe der Anst., worin auch Bedienstete der Anst. wohnen. Im Ganzen 69 Einw.

Im Hospiz der Pensionäre de la Grave zu **Toulouse**, Frankr., **tödtete** ein Kr. mit Grössenwahn auf der Abth. f. Epileptische, der zu Fluchtversuchen neigte, den Portier mit einem Holzscheite. Er hatte vorher damit gedroht, wenn man ihn nicht fortlasse.

1890 Dr. Vinc. **Chiarugi** wird an seinem Geburtshause zu Emboli, Ital., in Gegenwart seines Enkels, Dr. Chiarugi, eine Gedenktafel mit der Inschrift angebracht: „In questa causa degli Avi suoi nacque il di Febbrajo 1759 Vincenzo Chiarugi, Principe dei Freniatri“.

3. 1811 * Dr. Corrado **Taddei di Gravina** zu Lucca, Dir. des Manicomio zu Fregionaja bei Lucca. Erstochen von einer Kranken. „Nuovo tentativo diretto a fissare l'influenza di alcuni pezzi cerebrali sopra le azioni di certi muscoli. Annali univers. 1835. LXXV.“ „Emetalloscopia. Fiorenze, 844.“ († 15. Juni 1859.)

1828 * Dr. Louis Victor **Marcé** zu Paris, Arzt von St. Anne, Bicêtre u. Dir. einer Privatanst. zu Paris. „Traité de la folie des femmes enceintes, des nouvelles accouchées et des nourrices, et considérations méd.-lég. qui se rattachent à ce sujet. Par., 858.“ „De l'état mental dans la chorée. Par., 860.“ „Alterations de la sensibilité. Par., 860.“

„Demence sénile. Par., 861." „Traité des maladies mentales. Par., 862." „Valeur des écrits des aliénés. Par., 864." († 4. Aug. 1864.)

1845 Prinz Albert wird zum Gouverneur der Kgl. Hospitäler **Bridewell** u. **Bethlem** (Bedlam) gewählt u. mit grosser Feierlichkeit in sein Ehrenamt eingeführt.

1850 Eröffn. von „**Birmingham** Boro Asylum Winson Green", Engl., unt. Dir. Thomas Green Esq. 150,000 L. mit 40 Acres, für 600 Kr. Jetzt Dir. Dr. E. B. Whitcombe.

1889 1. Schweizerische Conferenz für das **Idioten**wesen in **Zürch** unter Präs. Pfarrer Ad. Ritter.

4. 1803 * Corn. Joh. **Feith** zu Gravenhage, Holl., seit 1. März 1842 Generalinspector der Irrenanst. Holl., neben Schroeder van der Kolk. († 31. März 1875.)

1853 wird die Anst. zu **Dordrecht**, Holl., als „krankzinniggesticht" definitiv unt. die öff. Asyle eingereiht. Erste Erwähnung 1677 durch Balen bei Beschreib. eines Klosters, wo 13 Zellen waren. Andere waren in den „leproshuis". 1759 entschied der Magistrat, dass die Irren, welche neben den Leprosen waren, in ein „Geesthuis" überführt wurden, bisher Waisenhaus. Gleichzeitig führte man dahin Personen von schlechter Aufführung. Man construirte eine Isolirabth., kaufte benachbarte Häuser und in einer Dependance wurden Pensionäre aufgenommen; kamen jetzt „Stads krankzinnigen beterhuis". Aerztl. Behandlung wird nicht erwähnt. Missbräuche daher in der Aufnahme. Man entledigte sich auch der Kranken durch Versendung der Moral. insan. in die Colonien. Randbem. oft „Versonden aa Oostindie". 1772 verständige Vorschriften in 47 Art. Ein Chirurg aus der Stadt kam hin. 1795 Batavische Republik, woraus Reformen. 1806 50 Insassen. Aufnahme wird geregelt. Von 1804 an ein Arzt. 1817 neue Aufsichtsbehörde. 1820 Aufnahme der Kr. aus Friesland u. Seeland. 1828 Aufnahme von Militärs. 1831 folgte Dr. W. Rovers dem † Dr. Bodel. Stete Verbesserung. Schroeder van der Kolk hatte Einfluss u. am 5. April 1842 kam die erste Generalinspection.

1856 † Dr. Alex. **Crichton** zu Sevenoaks, Kent, Engl. Arzt am Westminster-Hospitale, 1804 Leibarzt des Kaisers Alexander von Russland. Psych. Schriftsteller. (* 2. Dec. 1763.)

1871 † Dr. Friedr. **Holst**, 1824—65 Prof. in Christiania, Norw. Psych. Schriftsteller, für Hebung des Irrenwesens thätig. (* 14. Aug. 1791.)

1878 † Dr. Carlo **Livi** an Apopl. cereb. in Livorno, Prof., von 1858—73 Dir. der Irrenanst. in Siena, seit 1873 in Reggio d'Emilia u. Prof. der Psychiat. in Modena, Ital. Gründer einer psychiatr. Klinik. Bekämpfer der Todesstrafe. Am 26. Sept. 1880 wird gelegentlich des III. Congr. der Societá freniatrica Italiana seine Büste im Saale des Frenicomio di S. Lazaro in Reggio inaugurirt. (* 8. Sept. 1823.)

1880 Eröffn. des Asyles für **Epileptische** zu **Rotenburg**, Kreis Stade, Hann., durch einen Verein unt. Sup. Kottmeier mit 76 Plätzen. Arzt Dr. Jahn. Jetzt 143 Kr. mit 7 Häusern.

1892 * Dr. Jacob **Fischel** in Prag nach kurzer Krankheit. 1841 Dr. med., 1844 Secundärarzt der Prager Irrenanstalt, später als supplirender Primärarzt bis 1852, einer der ersten, der klinische Vorträge den fremden Aerzten hielt, 1867 Dir. der Anstalt, 1874 Prof. extr., Emeritirung 1885. (* 19. April 1818.)

5. 1882 † Dr. F. **Lagardelle** nach langer Krankheit, Dir. der Irrenanst. zu **Bordeaux** und Prof. der Psychiatrie. Vorher ärztl. Dir. zu Niort, Moulins, Marseille, Bron. (* 30. März 1858.)

1883 „West Malling Institution for residence and treatment of mental and nervous invalids" zu **Malling**, County Kent, Engl., für 40 Kr. unter dem jetzigen Dir. Dr. James Adam, früher Dir. von „Colney Hatch" und „Crichton Royal Institution". Die Anstalt soll schon vor 150 J. eröffnet sein und als ärztl. Director werden angeführt Dr. Rix und Dr. Lowry.

1889 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Lauenburg**, Pommern, für

360 Kr. unt. Dir. Dr. F. Siemens mit Centralanlagen für 600 Kr. mit 1,500,000 M. Für 300 Kr. sollen 1891/92 6 weitere Pavillons für 720,000 M. gebaut werden. Terrain unentgeltlich. Central-Dampf-Heizanlage, electr. Beleuchtung. 135 Morgen Terrain für landwirthschaftl. Betrieb mit Wirthschaftsgebäuden und Wohnungen. Im Ganzen 220 Morgen. Berieselung, Windmotoren, Telephon, hydraulische Aufzüge.

6. 1804 * Dr. Ed. **Ducpétiaux** zu Brüssel, Generalinspector der Irrenanst. in Belg. († 26. Juli 1868.)

1844 Die „Société de patronage“ unt. d. Vorsitze des Herzogs von Liancourt für aus der Salpêtrière in **Paris** entlass. weibl. Kr. beschliesst, dass auch die aus Bicêtre entlass. männl. Reconvalescenten unterstützt werden. Anerkannt durch Decret vom 16. März 1849 unt. Dir. Noroy.

1857 **Feuer** in der alten Irrenanst. zu **Avignon**, Frankr., während Alles umher mit den untersten Stockwerken seit 31. Mai überschwemmt war und der Sturm an 100 Bäume umwarf. Im Trockenraum entstanden, doch in 2 St. durch die Kr. gelöscht. — Diese Anstalt, 1681 eröffnet (vgl. S. 19), geleitet von den Büssern de la Miséricorde, blieb bis 1726 in dem Thurm der officialité, wo sie in das Büsserkloster bei Roche-des-Dorms wanderte. 1729 ein Neubau beendet. 1792 der Orden aufgelöst. Der Staat ernannte 1809 einen Director und gab 1810 ein Reglement; 1816 bekam die Anstalt, bisher „Hospice od. Pensionat des insensés de la ville d'Avignon“ den Namen „Maison royale de santé de la ville d'Avignon“. Im „Edinb. med. and chir. J. Bd. 14 p. 409“ und in „Nasse, Ztsch. 1819 Bd. II. S. 482“ wird mitgetheilt, dass weder Zwangsmassregeln noch Stricke noch Ketten je in Gebrauch kamen. 1839 ward befohlen, die Domäne **Montdevergues** anzukaufen und dahin eine Reconvalesc.-Abth. zu verlegen. Grosse Neubauten. 1543 bis 54 für Reconv., heilbare u. Pensionäre, jetzt auch Unreinliche u. Arbeiter. 1854 Verordnung, dass alle Irren dorthin kommen, was 1862 geschah.

1884 **Mordversuch** auf Dr. Orange, Dir. der Anst. für irre Verbrecher zu **Broadmoor** bei London; durch einen seiner Kranken, Pred. Dodwel, der ihn gebeten, ihm in seinem Zimmer vortragen zu dürfen und damit beschäftigt, hinterrücks mit einem in ein Taschentuch gewickelten Steine am Kopfe verwundet „um Gerechtigkeit zu erlangen". O. genas scheinbar, kränkelte aber von da an und nahm deshalb am 31. Mai 1886 seinen Abschied.

7. 1814 * Dr. K. Ferd. **Kern** zu Eisenach. Gründer u. Dir. der Idiotenanst. zu Möckern bei Leipzig. Trug wesentlich zur Klärung über den Idiotismus und dessen Behandlung in Deutschland bei. „Pädag. Diätbehandlung Schwach- u. Blödsinniger. 847. 24 S." „De fatuitatis cura et medica et paedagica consocianda. Lpz. 852. M. 3 Taf." „Gegenwart u. Zukunft der Blödsinnigen-Bildung. Allg. Ztschr. XII, 4 H." († 10. Dec. 1868.)

1815 **Irrengesetzgebung in Schottland.** Emanation des „Act regulating mad-houses" (55 Ge. III. c. 69). Die Behörden erhalten die Erlaubniss, Asyle zu errichten. Inspectoren sollen jährlich 2 Mal die Anst. revidiren, die Sheriffs die Aufnahme bestimmen auf Grund eines ärztl. Zeugnisses und ebenso die Entlassung. Das Hauptgesetz vom 25. Aug. 1857 ist act. 20 u. 21 Vict. cap. 71. Dazu kommen 25 u. 26 Vict. c. 54. 1862, 29 u. 30 Vict. c. 51, 1866; 34 u. 35 Vict. c. 55, 1871. — Darnach steht ein Board of Commissioners in Lunacy mit 3 Mitgl. an der Spitze. Ihm ist jeder Kr. anzumelden, ein Kr. in der eigenen Familie nur bei schlechter Behandlung. Die Districte haben für die Anstaltspflege Armer zu sorgen. Die Comm. ertheilen die Concession. Ausser ihnen dürfen Sheriff u. Friedensrichter stets den Ort besuchen, wo Kr. sich aufhalten. Auf Zeugniss von 2 Aerzten geschieht durch Verfügung des Sheriffs die Aufnahme, in eiligen Fällen auf Zeugniss eines Arztes, ev. auch des Anstaltsarztes, doch in 3 Tagen sind die anderen Zeugnisse nachzuholen. Nach 3 Jahren ist der Nachweis weiterer Detinirung eidlich zu versichern, darnach jährlich. Der

Sheriff kann auf Zeugniss von 2 Aerzten auch gegen Ueberzeugung des Directors Kranke entlassen. Privatkr. können von Verwandten, arme Kr. von der Heimathsbehörde stets aus der Anstalt genommen werden, ausser wenn der Dir. sie für gefährlich erklärt u. der Procurator zustimmt. Die Comm. sind berechtigt, einen gerichtl. Verwalter für das Vermögen eines Kr. zu bestellen. — Schon 1585 war durch Gesetz (c. 18) festgestellt, dass der nächste Verwandte eines Irren sein gesetzl. Vormund sei, nachdem im 14. Jahrh. Jacob I bestimmt hatte, dass die Bewachung eines fatuus dem nächsten männl. Verwandten väterl. Seite und eines furiosus der Krone zufalle, die nur die Macht dazu habe.

1817 Patent König Frederic VI, wonach das mit dem Glückstädter Zuchthause verbundene Irrenhaus getrennt u. eine Irrenanst. für die Herzogthümer bei **Schleswig** gebaut werden soll.

1822 * Dr. Werner **Nasse** zu Bonn, Prof. hon. u. Dir. der Prov.-Irrenanst. zu Bonn. „Vorschläge f. Irrengesetzgebung mit besonderer Rücksicht auf Preussen. Marb. 850.“ „Ueb. die Bezieh. des Sprachvermögens zu den vordern Gehirnlappen. Ztsch. VIII, 1.“ „Stat. der Irrenanst. des Grossh. Meckl.-Schwerin. Ib. XIII, 465. XV, 446. XVII, 372. XIX, 258.“ „Zur Lehre von der Bedeutung der Körperernährung in den mit Irresein verbundenen Krankh. Ib. XVI, 541.“ „Ueb. d. prognost. Bedeut. der Pupillendifferenz im Irrsinn. Ib. XXV, 665.“ „Untersuch. üb. das spec. Hirngewicht bei Geisteskr. Ib. XVIII, 863. XXVI, 76.“ „Bemerk. üb. Geistesstör. bei Militärpersonen in Folge des Krieges v. 1866. Ib. XXVII, 517.“ „Zur Diagnose u. Prognose der allgem. fortschreit. Paralyse der Irren. Ib. XXVII, 646.“ „Zur Lehre v. d. sporadischen psych. Ansteckung bei Blutsverwandten. XXVIII, 591.“ „Ueb. Irresein b. Militärpers. nach dem Feldzug 1870/71. Ib. XXX, 62.“ „Erfahr. üb. die methodische Opium-Kur bei Psychosen. Ib. XXXII, 408.“ „Was kann von Seiten der deutschen Irrenärzte in der Bekämpfung des Alcoholmissbrauchs geschehen? Ib. XXXIV, 705.“ „Ueb. den Verfolgungswahn der geistesgestörten Trinker. Ib. XXXIV, 167.“ „Besitzt die Ehe für das weibl. Geschlecht eine Schutzkraft gegen Rückfälle in Psychosen? Ib. XXXIV,

249.“ „Ueb. subcutane Eisenanwendung bei Psychosen. Ib. XXXXI, 526.“ „Zur allgem. Paralyse der Irren. Ib. XXXXII, 316.“ „Ueb. die plötzl. Umbildung einer klinischen psych. Krankheitsform in eine neue. Ib. XXXXIV, 434.“ († 19. Jan. 1889.)

1824 * Dr. B. von **Gudden** zu Cleve, 1872 Prof., Dir. der Irrenanst. bei München. „Experimental-Untersuchungen üb. d. Schädelwachsthum. München, 874.“ Mitred. des Arch. f. Psych. von 1870 an. „Ueb. d. Frage der Localisation der Functionen der Grosshirnrinde. Allg. Ztsch. Bd. 42, S. 478. „Ueb. die Entstehung der Ohrblutgeschwulst. Ib. XVII, 121. XIX, 190. XX, 423.“ „Gesammelte u. hinterlassene Abhandlungen. Herausgeg. von Dr. Grashey. Mit 41 Taf. Wiesbaden. 889.“ († 13. Juni 1886.)

1858 Dem Dr. **Follet**, Dir. des Asile St. Athanase, Frankr., wird ein Denkmal bei der Anst. gesetzt. — Nachf.: Dr. Baume.

1861 In **Baden** Verfügung durch Min.-Erlass, dass unbemittelte Gemeinden des Grossherzogthums eine Unterstützung aus Staatsmitteln für entlassene Geisteskranke erhalten können.

1866 † Dr. Charles H. **Stedman**, Dir. des Boston Lunatic Hospital, Amer. (* 17. Juni 1805.)

1876 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. bei **Marburg**, Hessen, unt. Dir. Dr. Heinr. Cramer. Neubau nach Plänen von Dr. L. Meyer in Pavillonform für 1,616,785 M. für 250 Kr. Landwirthsch. Betrieb mit 16 Morgen. Klinik.

8. 1783 * Dr. Sir Benj. **Brodie** zu Winterslow, Grfsch. Wilts, Engl., Prof. u. Präs. der Royal Society in London. Hervorragender Chirurg. „On some physiological researches, respecting the influence of the brain on the action of the heart. Phil. Transact. 811. 2. ed. Lond. 855. 275 pp.“ „Lectures illustrative of certain local nervous affections. 88 pp. Lond. 837.“ „Psychological inquiries: in a series of essays, intended to illustrate the mutual relations of the physical organization and the mental faculties. 2. ed. Lond. 855.“ († 21. Oct. 1862.)

1822 * Dr. H. **Meckel** von Hemsbach zu Bern, Prof. in Berlin. „Ueb. schwarzes Pigment in der Milz eines Geisteskranken.

Allg. Ztsch. Bd. IV." „Lenau. Ib. VII, 644." († 30. Jan. 1856.)

1870 **Beschluss** des Grossen Rathes in **Luzern**, Schweiz, zur Errichtung einer kantonalen Irrenanst. (St. Urban).

1878 Gründ. des **Hilfsvereines** für arme Irre im Canton **Basel-Stadt** durch die „Gemeinnützige Gesellschaft" auf Antrag des Prof. L. Wille.

1880 † Dr. Paul Franç. Ed. **Danis**, 1851 Arzt am Asyle de St. Nicolas, Meurthe et Moselle, Frankr. (* 1815.)

1883 † Dr. J. B. **Petit**, 1854 dir. Arzt der Irrenabth. zu St. Jacques bei Nantes, Frankr. In den letzten Jahren waren seine Kräfte gebrochen. (* 19. Apr. 1824.)

9. 1829 † Dr. Albr. Math. **Vering** zu Liesborn, Westph. Arzt daselbst, Dir. einer Privatanstalt. Psych. Schriftsteller. (* 27. Nov. 1773.)

1885 In der Irrenanst. zu **Dalldorf** entführte ein mehrmals schon in der Anstalt detinirter Verbrecher, Ad. Krüger, Nachts eine schwachsinnige Kranke aus ihrem Zimmer, worin sie mit 5 anderen Frauen schlief, nachdem er durch Nachschlüssel verschiedene Thüren geöffnet und mit ihr durch einen Wärter Thraens Verbindungen angeknüpft hatte, so dass sie wachte und in seiner Gegenwart sich ankleidete. Er wusste sogar den Wärter zu bestimmen, ihn zu begleiten und mit ihm auf Raub auszugehen.

1845 **Erlass** der Hof-Kanzlei, dass in Folge kais. Beschlusses vom 23. Mai dem jedesmaligen Primararzte der Irrenanst. in **Prag** auch die öcon. Leitung, so wie die selbständige Leitung anvertraut werde.

1861 Eröffn. des Erziehungshauses „Zum guten Hirten" für 29 entwicklungsfähige schwach- u. **blödsinnige** Mädchen zu **Hasserode** bei Wernigerode; Einweihung am 10. Oct., gegründet durch Liebesgaben, vorzugsweise durch Bürgerm. Hertzer, unt. Vorsteherin Math. Ditterich. Oct. 1867 ein neues Gebäude bezogen unt. Vorsteher W. Schmidt.

1872 † Dr. Fr. Ritter v. **Dreer** an Apopl. cer. zu Triest, Primararzt der Irrenanst. daselbst. (* 1810.)

1885 **Feuer** zerstört das 1772 erbaute „Eastern Lunatic Asylum" zu **Williamsburg**, Va., Amer. 2 Kranke verbrannten. Frauenabth. nicht wieder erbaut.

1888 † Dr. T. Harrington **Tuke** an Lungenleiden. Leiter der Privatanst. „Manor House" zu Chiswick, Irland. Schwiegersohn Conolly's, aber nicht unbedingter Verehrer des „Conollyism". Sehr geachtet im Leben. (* 13. Juni 1828 zu Bristol.)

1892 † Dr. Herm. L. **Langwagen** plötzlich an Herzlähmung, Dir. der Heil- u. Pflegeanst. zu Colditz. 1861 Ass. in Hubertusburg, 1871 in Sonnenstein, 1874 in Colditz, 1885 Director daselbst. (* 1829.)

10. 1305 Gründ. der „Maison de St. Esprit" zu **Upsala**, Schweden, für erkrankte u. sieche Wanderer, auch für Irre, durch die „Fraternitates".

1651 In **Mainz** (?) wird ein Mädchen von 18 J. als Hexe verbrannt, welche, gefoltert, Brandstiftung u. Hexerei gestand. „Sie hatte ein mel. Temperament u. war ausserdem von der fallenden Sucht beschwert, von welcher sie oftmals befallen wurde (Aus den Acten)."

1787 * Dr. Sam. B. **Woodward** zu Torrington, Connect., Dir. der Irrenanst. zu Worcester, Mass., Amer. († 3. Jan. 1850.)

1873 Eröffn. der Privatanst. „Herbert Hall" zu **Worcester**, Mass., Amer., für 16 Kr. unt. Dir. Dr. Merrick Bewis.

1882 Einweihung des Denkmals C. **Flemming**'s in der Heilanst. Sachsenberg, Meckl.

1891 In der Privatheilanst. **Schweizerhof** bei Berlin schnitt sich eine Melancholische im Bett, obgleich eine Pflegerin während des Essens neben ihr stand, in den Hals. Trotz starker Blutung waren tiefere Theile nicht verletzt und sie genas.

11. 1744 * Dr. Emil **Platner**, Prof. in Leipzig. Er lehrt die innige Verbindung der Psychol. mit der Medicin. Verfasser sehr zahlreicher Programme, zusammengestellt in „Opuscula academica edidit G. G. Neumann Berl. 824. 1. De vesania. 3. Quaest. psychologicae." „Quaestiones medic. forenses et medicinae studium octo semestribus descriptum. Ed.

Ludw. Choulant. Lpz. 824.“ „Vermischte Aufsätze über medic. Gegenstände. Lpz. 796.“ „Briefe eines Arztes an seinen Freund über den menschlichen Körper. 2 Bd. Lpz. 770/71.“ († 27. Dec. 1818.)

1819 * Dr. Th. **Auzouy**, Prof. u. Dir. der Irrenanst. zu Bordeaux. „Du délire des affections, ou de l'altération des sentiments affectifs. Ann. méd. ps. 858.“ „Des troubles fonctionnels de la peau et de l'action de l'électricité chez les aliénés. Ib. 859.“ „Des pesants ou faibles d'esprit à un degré qui atténue la responsabilité morale sans la faire disparaitre. Ib. 869.“ „Des fermes asiles ou de la colonisation des aliénés. Ib. 864.“ „De l'asile St. Luc, à Pau. Ib. 869.“ († 9. Mai 1879.)

1828 Dr. Ed. W. **Güntz** sieht in **Rom** im Ospedale S. Spirito einen männl. Irren mit der Kette um den Hals, fast nackt, an eine Säule des Hofcorridors angeschlossen unter dem Pontificat Leo XII. — In Rom ward das Manicomio di St. Maria della Pietà am rechten Tiberufer schon 1728 eröffnet und das seit 1518 an der Piazza di Colonna bestehende aufgehoben. Benedict III befahl diesen Neubau im Anschluss an das grosse Ospedale De St. Spirito. Der Platz Sassia war ungesund gelegen. Pius IX vereinigte damit unt. Dir. Dr. Fiordispini († 1892) ein grosses am nahen Monte Gianiculo sich hinauferstreckendes Areal, einschliesslich der Villa Barberini, u. schuf weite Gärten, u. Feldanlagen u. vorzügliche Wasserleitung. Das Hauptgebäude steht noch in der Strasse St. Michele.

12. 1776 * Dr. Karl Friedr. **Burdach**, zu Leipzig, Prof. in Königsberg. „Vom Bau und Leben des Gehirns. Leipzig 1819—26. 3 Bd. Mit 10 Taf.“ „Beiträge zur näheren Kenntniss des Gehirns. Lpz. 805.“ „Die Physiologie als Erfahrungswissenschaft. Lpz. 826—40. 6 Bd.“ „Blicke ins Leben. Lpz. 842—4. (Comparative Psychologie, Sinnenmängel u. Geistesnacht, Lebensbahnen).“ († 16. Juli 1847.)

* Dr. Gottl. Heinr. **Bergmann** zu Erichshagen, 1827—55 Dir. der Irrenanst. zu Hildesheim, Prov. Hann., Chorden der Hirnventrikel. „Diss. sistens primas lineas pathol. compar. Gött. 804. 50 S.“ „Neue Untersuchungen über die innere Organisation des Gehirns; als Beiträge zu einer

Grundlage der Physiol. u. Pathol. desselben. Mit 8 Taf. Hann. 831." „Untersuch. über die Struktur der Mark- und Rindensubstanz des grossen und kleinen Gehirns. Müller's Arch. 1841." Fruchtbarer Schriftsteller, fleissiger Gehirnanatom. Bände von Manuscripten sind noch in der Anstaltsbibliothek zu Hildesheim. († 29. Oct. 1861.)

1845 **Antrag** in der Hessischen Kammer, eine Staatsanst. für heilbare Irre an der Landesuniversität **Giessen** zu errichten, durch Dr. Fr. Amelung, Dir. der Irrenanst. zu Hofheim, veranlasst.

1865 † Dr. G. **Noroy,** Dir. der Irrenanst. zu Montdevergues, Frankr. (* 25. Nov. 1801.)

In der Irrenanst. zu **Zütphen,** Holl., trat bei einer 64j. Melanch., welche am 29. Aug. 1864 eine Gabel selbstmörderisch verschluckte, diese aus einem Abscess hervor, welcher sich „3 Finger breit vom Nabel links in schiefer Richtung nach oben" gebildet hatte. Anf. Koth, aber am 14. Juli schon vernarbt.

1885 Eröffn. des „Halloway Sanatorium, St. Ann's Heath, Virginia Water" bei **Windsor,** Engl., mit einem Seehospiz zu Brighton, durch den Prinzen von Wales. Gegründet mit 300,000 Pf. Strl. von dem Pillenfabrikanten und Philanthropen Thom. Halloway zur Aufnahme von heilbaren Irren der mittleren und oberen Klassen unter billigen Bedingungen. 340 Kr. unter Med. Sup. Dr. Rees Philipps.

1886 Eröffn. der neuen Anst. für **criminelle** Irre in dem, unter dem Namen Ambrogiana bekannte u. v. Franz II v. Medici 1586 erbauten Schlosse bei **Montelupo,** 3 ½ M. v. Florenz, mit einer Abth. für 52 zu beobachtende Untersuchungsgefangene u. mit einer Abth. für 200 **irre Verbrecher.** Daneben ein Lazareth mit 12 Betten. Im Bau eine Zellenabth. Terrain von 120 Acres mit Mauer umgeben zur landwirthschaftl. Arbeit. Dir. Strafanstaltsarzt Dr. Ponticelli. Irrenarzt Dr. Algeri.

1890 † Dr. Alph. St. **Yves** zu St. Maurice, Méd. hon. zu Charenton. 1842 ärztl. Dir. des Hôtel-Dieu zu Melun u. Insp. des Irrenwesens des Dép. Seine-et-Marne, 1873 ärzt.

Dir. von Charenton, zog sich zurück 1879. (* 15. Oct. 1804 zu Paris.)

1892 † Dr. Ludw. **Snell** an Herzleiden. 1840—5 Arzt in Hochheim, 1849 Dir. der neuen von ihm organ. Irrenanst. zu Eichberg, 1856 Dir. der Irrenanst. zu Hildesheim, 1873 Gründer der ersten Ackerbaucolonie in Deutschland als Filiale zu Einum. Würdiger Mitbegründer der deutschen Psychiatrie, auch literarisch. (* 18. Oct. 1817.)

13. 1665 * Dr. Ant. **Pacchioni**, zu Reggio, Ital., Prof. in Rom. „De durae matris fabrica et usu disquisitio anat. Rom 700." „Diss. epistolaris de glandulis conglobatis durae meningis humanae. Rom 705." „Diss. phys. anat. de dura meninge humana, novis experimentis auctae et illustratae. Rom 721." († 5. Nov. 1726.)

1776 † Dr. Wilh. **Battie**, Prof., zu London. 1738 Docent, bis 1764 Arzt des St. Luke's Hosp. u. Eigenthümer einer grossen Priv.-Irrenanst. „A treatise on madness. London 1758." (* 1704 zu Modbury, Devonsh.)

1865 † Dr. Henr. Hab. **Southey** zu London, 1834 Prof., von 1815—27 Arzt des „Middlesex Hosp.", von 1836 an Mitglied der „Commissioners in Lunacy". (* 1783 zu Bristol.)

1881 In der **Irrenstation** der Strafanstalt in **Waldheim**, Kgr. Sachsen, verbarrikadirten sich die Kr. als Demonstr. gegen die nicht gewünschte Versetzung eines Aufsehers u. bewaffneten sich mit Stuhlbeinen, fügten sich jedoch auf angemessene Anrede des Directors. In Folge der beabsichtigten Isolirung der besonders Gefährlichen brach am folg. Tage neuer Tumult aus, dessen Bewältigung jedoch durch das Aufgebot von 6 Aufsehern mit nur einigen leichten Verletzungen auf beiden Seiten erfolgte.

Feuer in der Prov.-Irrenanst. zu **Nietleben** bei Halle, Prov. Sachsen. Ein Blöder hatte auf dem Dachboden die Strohverpackung eines Reservoirs angezündet, „um seine schmerzenden Beine zu verbrennen". Bald gelöscht.

1886 † Dr. Bernh. von **Gudden**, 1855 Dir. der Kreisirrenanst. zu Werneck, 1869 Prof. u. Dir. der Irrenanst. Burghölzli

bei Zürich, 1873 Prof. der Psychiat. u. Dir. der Irrenanst. zu München, den Opfertod bei einem Rettungsversuch des seiner Behandlung anvertrauten Königs Ludwig II von Bayern, im Staremberger See. (* 7. Juni 1824.)

1888 † Dr. Fr. Wilh. **Hagen** zu Erlangen an Rectumcarcinom mit Metastasen in Lunge, Leber u. Peritonaeum. 1846 Ass. an der Irrenanst. zu Erlangen, 1849 Dir. in Irrsee, 1860—87 Prof. u. Dir. in Erlangen. Ergänzung derselben durch eine 1881 eröffnete Pflegeanst., 1886 50j. Doctorjubil., 1887 emeritirt. Psych. Schriftseller. (* 16. Juni 1814.)

1808 * Dr. Jul. Joh. Aug. **Rüppell** in Schleswig, 1845 Dir. der Prov.-Irrenanst. zu Schleswig. „Aerztl. Beitrag zu dem Criminalprocess des Mörders J. H. Ramcke aus Halstenbeck. Schleswig 845. Ztschr. II, 323.“ „Gutachten über die Inkulp. Jess Jessen. Ib. VII, 72.“ „Summarischer Bericht üb. die Irrenanst. bei Schleswig von 1820—70. Hamb. 872.“ († 30. Dec. 1879.)

1841 Eröffn. von „The Middlesex County Lunatic Asylum“ bei **Tooting**, Stat. Wandsworth bei London, für 250 Kr. unter (vom 10. Juni 1840 an) Dir. Dr. Sir Alex. Morison, mit 90,000 Pf. Strl. Bald überfüllt. 1849 ein 2. Neubau für 458 Kranke mit 47,000 Pf. Strl. H-Form. Jetzt 1068 Kr. — Nachf.: 1840 den 1. Dec. Ik. Addenbr. Quick, 1843 Dr. Samuel Hill, 1846 Dr. Joh. Holland, 1848 Dr. Ch. Snape, 1850 Dr. Hugh W. Diamond, 1858 Dr. John Meyer, 1862 Dr. James Sh. Biggs, 1889 Dr. Hugh Gardiner Hill.

1879 † Dr. C. **Rosenkranz** zu Königsberg, 1831 Prof. d. Phil. in Halle, 1833 in Königsberg, 1848—9 Rath im Cultusminist. in Berlin, nachher wieder Prof. in Königsberg. Vielseitigster Schüler Hegel's. Er trug noch bis 1857 Psychiatrie vor. (* 23. Apr. 1805.)

14. 1888 † Dr. **Lorentz**. 1853—83 Oberarzt der Irrenanst. „zur Mutter aller Leidtragenden“ in St. Petersburg dann Dir. einer Privatheilanstalt. Letztere wurde Nov. 1889 geschlossen. (* 1805.)

1891 † Dr. Otto **Flamm** an Diabetes, zu welchem Brand je einer Zehe beiderseitig hinzutrat. Eine Amputation am Tage vor dem Tode hatte keinen Erfolg. 1870 Dir. der von seinem Vater gegründeten u. von ihm reorganisirten Privatheilanst. Pfullingen, Württ., mit 560 privaten u. staatl. Kr. u. der Colonie „Alteburg", deren Terrain mit 300 Morgen er in einstündiger Entfernung von 40 Kr. bearbeiten liess. Ein eifriger Irrenarzt und verdient um Einführung von Colonien in Deutschland. (* 2. Febr. 1838.)

15. 1797 † Dr. Simon André **Tissot** zu Lausanne, Prof. daselbst, 1780 Prof. d. med. Klin. in Pavia, 1783 Rückkehr nach Lausanne, neuropathol. Schriftsteller. (* 20. März 1728.)

1833 * Th. **Meynert** in Dresden, Prof. u. Dir. d. psych. Klinik zu Wien. „Anat. der Hirnrinde als Träger des Vorstellungslebens u. ihrer Verbindungsbahnen mit den empfindenden Oberflächen und den bewegenden Massen, in Leidesdorf, Lehrb. d. Psych. 865." „Der Bau der Grosshirnrinde und seine örtl. Verschiedenheit. Neuwied, 868." „Ueb. d. doppelten Rückenmarksursprung im Gehirn, in Wiener Acad. der Wissensch. 869." „Der Bau der Grosshirnrinde u. seine örtl. Verschiedenheiten nebst eines pathol. anat. Corollarium. Neuwied, 869. Mit 5 Taf." „Vom Gehirn der Säugethiere, in Stricker's Hdb. der Lehre v. d. Geweben. Lpz., 872." „Skizze des menschl. Grosshirnstammes nach seiner Aussenform und seinem innern Bau. Arch. f. Psych. 872." „Skizzen üb. Umfang u. wissensch. Anordnung der klin. Psych., in Psych. Ctrlbl., 876." „Die Windungen der conv. Oberfl. des Vorderhirns bei Menschen, Affen und Raubthieren. Mit 23 Holzschn., in Arch., 877." „Ueb. Fortschritte im Verständnisse der krankh. psych. Gehirnzustände. Psych. Ctrlbl., 878." „Psychiatrie, Klinik der Erkrankungen des Vorderhirns. 1. Hälfte. Wien, 884 (nicht vollendet)." „Die anthrop. Bedeutung der frontalen Gehirnentwicklung. Wien, 887." „Klin. Vorl. üb. Psych. Wien, 1890." „Populär-wissenschaftliche Vorträge. Wien, 892." († 30. Mai 1892.)

1852 † Dr. Fried. **Groos** zu Eberbach am Neckar, 1814 Dir. der Irren-Siechenanst. zu Pforzheim, ging mit der losgelösten

Irrenanst. 1828—36 nach Heidelberg, wo er Vorträge über Psychiatrie hielt. (* 23. Apr. 1768.)

1859 † Dr. Corrado **Taddei** (di Gravina), Dir. des Manicomio zu Fregionaja (Lucca). Er erhielt am 3. Juni bei einer Nachtvisite einen Stich in den Unterleib von einer Kranken, woran er starb. (* 3. Juni 1811.)

1868 Eröffn. der neuerbauten Irrenanst. zu **St. Luc**, Dép. Pyrénées, Frankr., unt. Dr. Anzouy. 830,000 M., 100 Acres, 650 Kr. — Nachf.: 1879 Dr. Laffitte, 1886 Dr. Reverchon.

1879 Constituirung eines **Hilfsvereins** für arme, freundlose, weibliche Reconvalescenten in **England** bei Entlassung aus den Asylen nach Hause von Dr. Bucknill auf Antrag des Mr. Hawkins.

1882 Eröffn. des St. Josephhauses, **Idiotenanst.** zu **Gemünden** a. M., Bayern, mit 40 kathol. Zögl.

1886 **Feuer** in „**Aberdeen** Lunatic Asylum", Schottl., (Eröffn. 1800, Centralbau 1820, Westfl. 1848, Ostfl. 1852) Nachts in einem Schlafsale. Niemand verunglückte. 1 Kr. entfloh. Die Feuerwehr löschte mit Hülfe Dr. Reid's u. seiner Wärter.

1891 In d. Irrenanst. zu **Rybnik** ertrank ein trotz seiner Unreinlichkeit allgemein beliebter Microcephale (Schädelumfang 46 cm), als der Wärter, nachdem er Wasser in der Höhe von 14 cm in die Wanne gelassen, weggegangen, um ihm Frühstück zu holen. Bald zurückgekehrt fand er den Idioten ertrunken. Ein Recken des Kopfes hätte genügt, um den Mund wasserfrei zu erhalten.

16. 1814 * Dr. Fr. Wilh. **Hagen** zu Dottenheim in Mittelfranken, Bayern, 1860 Prof. u. Dir. der Kreisirrenanst. in Erlangen.

„Die Sinnestäuschungen in Bezug auf Psychologie, Heilkunde u. Rechtspflege. 348 S. Lpz., 837." „Beiträge zur Anthropologie. Erl. 841." „Psychol. Untersuchungen. Studien im Gebiete der physiol. Psychologie. Brschw., 847." „Der goldene Schnitt. Lpz., 857." „Studien auf d. Gebiete der ärztl. Seelenkunde. Erl. 870." „Chorinsky, eine gerichtl. psychol. Studie. Lpz. u. Erl., 872." „Statist. Untersuch. üb. Geisteskrankh. Erl., 872." „Zum Bayrischen Irrenwesen. Ztschr. VI, 541." „Lungenschwind-

sucht u. psych. Krankheit. Ib. VI, 702. VII, 253." „Psych. Untersuchung. Ib. V, 116. 457. 665. VI, 703." „Bericht aus Irrsee. Ib. IX, 168. X, 1." „Psychiatrie u. Anatomie. Ib. XII, 1." „Ueb. d. Anatomie der allgem. Paralyse. Ib. XXIV, 723." „Zur Theorie der Hallucinationen. Ib. XXV, 1." „Ueb. Statistik der Irrenanstalten. Ib. XXVII, 267." „Ueb. d. Verwandtschaft des Genie's mit dem Irrsein. Ib. XXXIII, 640." „Stat. Untersuchungen über Geisteskrankheiten. Ib. XXXIV, 112." († 13. Juni 1880.)

1821 Eröffn. des neuen „**Bloomingdale** Asylum, N. Y. Amer., Abth. des N. Y. Allgem. Hospitales, unt. Dr. Nielson für 200 Irre, 3- u. 4-stöckig, mit 40 Acres für 4 000,000 M. — Urspr. 13. Juni 1771 (durch private Beiträge gegründet) als „The Hospital in the City of N. Y. in America" incorporirt. Grundstein gelegt 27. Juli 1773, konnte aber erst Kr. aufnehmen 3. Jan. 1791, darunter auch Irre. 9. März 1810 Name umgeändert in „The Society of the N. Y. Hospital". Vom 14. März 1806 an gab der Staat Beiträge. Ein neues Gebäude „Lunatic Asylum" für 40 Kr. eröffnet am 15. Juli 1808 unt. Dr. Archib. Bruce. 1818 kaufte ein Comité Land nahe an der Stadt, worauf Grundstein zu einem neuen Asyle gelegt den 17. Mai 1818, dessen eine Seite an der „Bloomingdale road" ist. — Nachf.: 1817 Dr. Hardy, 1819 Dr. Nielson, 1844 Dr. Pliny Earle für 200 Kr., 1883 Dr. Ch. H. Nichols für 250 Kr., 1891 Dr. S. B. Lyon.

1863 In **Spanien** verurtheilte das Gericht den Mann und 2 Brüder der Frau Juana Sagrena in Barcelona, welche 41 J. alt und nach dem Tode eines Kindes erkrankt war, zu 20 J. Gefängniss, und die DDr. Novara und Pastor zu 18 J., weil auf der ersteren Antrag und der letzteren ärztl. Zeugniss, legalisirt durch den Alcalden von Valencia, jene in das Privatasyl des Dr. Antonio Pujadas y Marani zu San Baudilio bei Barcelona aufgenommen war, wohin sie auch in eine Dependance der Anstalt gutwillig ging, sich aber nur für hypochondrisch erklärte. Verwandte, die sie gesund hielten, besuchten sie in den ersten Tagen. Sie wollte viel und beliebig schreiben und 2 Aerzte der Stadt,

consultirt, erklärten sie nicht für geisteskrank, obwohl sie vorsichtig Isolirung empfahlen. Dadurch entstand ein Process, die Kranke kam in das benachbarte Hospital St. Cruz. 13 Aerzte aus Marcia, 5 Aerzte aus Valencia, die Academie der Medicin und Chirurgie hielten sie nicht für krank. In der 3. Instanz wurden jene geachteten Männer und Ant. Pujadas zu je 7 J. verstärktem Kerker, zum Verlust ihrer Aemter, der polit. Rechte und zur Zahlung der Kosten verurtheilt. Die Königin verwandelt am 17. Juli auf Antrag des Ministers das Gefängniss in Verbannung.

Dr. Pujadas, Mitgl. der Soc. méd. psych. zu Paris, reclamirte deren Hilfe. Die letztere erwählte eine Commission zur Untersuchung: Dr. Ch. Loisseau, Legrand du Saulle, A. Brierre de Boismont. Nach 6monatl. anstrengender Arbeit erstattete sie einen musterhaften Bericht: „Die Angeklagten sind unschuldig und die Verurtheilten Opfer eines Irrthums des Gerichts." Darnach wurde, unterstützt von den Behörden und der öffentl. Meinung am 24. Oct. 1863 das Urtheil umgestossen, die Gefangenen, welche vom 24. Jan. 1862 an 17 Mon. und 27 Tage im Gefängnisse gesessen hatten, befreit, Dr. Pujadas von der Königin mit dem Kommandeurkreuz Karl's III. ausgezeichnet und von der Regierung zum extraord. Commissar für die Inspection aller Irrenanst. Spaniens ernannt und beauftragt, die Irrenanst. zu Grenada zu reorganisiren, von ihm auch die Revision eines Irrengesetzes beantragt.

1873 † Dr. Mor. Heinr. **Romberg**, 1838 Prof. in Berlin, berühmter Neuropatholog. (* 11. Nov. 1795.)

1889 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Lauenburg** i. P. für 300 Kr. mit Centraleinrichtungen für 600 Kr. unter Dir. Dr. Friedr. Siemens. Neubau mit electr. Beleuchtung, Telephon, electr. Controlluhren, hydraul. Aufzügen und Fahrstühlen, Dampfapparaten, Windmotoren und Rieselei. Bisher 6 Pavillons für Kr., weitere 6 im J. 1891. 220 Morgen

Areal mit Oeconomiegebäuden und Krankenwohnungen. Bisherige Kosten 1,500,000 M. (Areal kostenfrei.)

17. 1805 * Dr. Charles H. **Stedman**, in Lancaster, Mass., Dir. des „Boston Lunatic Hosp.“, Amer. († 7. Juni 1866.)

1867 Eröffn. des „Surrey County Asylum“ zu Brookwood bei **Woking**, Engl., unt. Dr. Th. N. Bruchfield mit 176 Acres in H-Form für 650 Kr. mit 104,872 Pf. Sterl.; jetzt Dir. Dr. J. E. Barton.

1871 Eröffn. der **Idioten**anst. zu **Prag** durch den St. Anna-Frauenverein, „Heil-, Erzieh.- u. Pflege-Anst.“ im ehemaligen gräfl. Sternberg'schen Palais, gekauft für 120,000 Gulden unt. Dir. Dr. Amerling, für 55 Pfleglinge.

1887 Dr. **Deny** am **Bicêtre** zu Paris wird bei seiner Visite von Mariot, einem Kr. aus Corsika, mit einem Küchenmesser angefallen, dass er ihm in den Unterleib stossen wollte. Verhindert. Der Kr. litt an Verfolgungswahn.

18. 1760 Das „Elisabethsgasthuis“ in **Deventer,** Holl., nachdem es schon 1580 alte Leute und Imbecille aufgenommen, wird nur Irrenanstalt. Später umgestaltet für 280 Kr. 1886 Landgut Brinkgrave für 16 Kr. angekauft. — Seit 1835 waren die Aerzte: 1835 Dr. Tenema, 1841 Dr. B. H. Everts, 1847 Dr. Baumhauer, 1848 Dr. E. C. E. van Lenness, 1887 Dr. H. A. Groskamp.

19. 1858 † Dr. Emil **Huschke** an Gehirnentzündung, 1824 Prof. in Jena, Deutschl. Gehirnphysiologie. (* 14. Dec. 1797.)

20. 1787 * Dr. C. H. Gotthilf v. **Köstlin** zu Nürtingen, 1809 Arzt in Stuttgart, 1828 Obermedicinalrath, verdient um das Irrenwesen Württemberg's. († 18. Aug. 1859.)

1816 * Dr. Ant. **Berti** in Venedig, psych. Schriftsteller, Lehrer der psych. Klinik, Senator des Königr. „Pazzia ed omicidio. pp. 300. 1876.“ († 24. März 1879.)

1828 * Dr. George C. **Catlett,** 14 Jahre Dir. der Staatsanst. No. 2 zu St. Joseph, Miss. († 19. Mai 1886.)

1859 Concession des „Torre lunatica“ zu **Lloret de Mar,** Prov. Gerona, Span., Privatanstalt, an Dr. Francisco Campderà y Paris für 10 Kr. Prachtvolle Aussicht aufs Meer.

1886 Eröffn. der neuerbauten städt. Irrenanst. zu **Tokio** (Tokio

Sugamo Bioin) unt. Dir. Tsunediro Nakai mit 280 Betten. Non-restraint System. Dirig. Arzt und **klinischer** Lehrer darin seit April 1887 Dr. H. Sakaki.

21. 1876 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. **Grafenberg**, Rheinpr., unt. Dir. Dr. K. Pelman mit 32 ha für 300 Kr. Neubau in 18 Pavillons. Bau- u. Grunderwerb 2,270,373 M., Inventar 157,789 M. Nach Neubauten jetzt 500 Kr. — Nachf.: 1890 Dr. G. Jehn, 1891 Dr. Franz Eickholt, 1893 Dr. J. Peretti.

1881 † Dr. Gerard **Marchant**, 1858 ärztl. Dir. der Irrenanst. **Braqueville**, Prof. der gerichtl. Med. in Toulouse, Frankr., wird am 18. Juni von einem kranken Officier mit Verfolgungswahn erschossen, der 20 Tage vorher in die Anst. aufgenommen den Revolver bei sich versteckt hatte. (* 11. März 1813.)

1890 Ein Schutzmann, der einen aus dem Asyl **Ville-Evrard** in Paris entlaufenen Irren festnehmen wollte, wurde von diesem so schwer verletzt, dass er nach einigen Tagen starb und auf Kosten der Stadt feierlich beerdigt wurde.

22. 1815 (**Gesetz**gebung in **Irland**.) Act. 55. Geo. III, c. 107, wonach für das Richmond Asylum bei Dublin ein Curatorium von höchstens 15 Personen eingesetzt wurde, welches gesetzl. Bestimmungen geben und die Beamten anstellen und entlassen konnte. Nicht mehr als 150 Kr. sollten aufgenommen werden.

Vorher war schon 1745 für eine in Dublin durch Dean **Swift** errichtete Privatanst. Verordnung gegeben. 1787 kam ein Irisches Statut — 27 Geo. III, c. 39 —, wonach die Grafschaften für Aufnahme von Idioten und Irren, die als solche durch 2 oder mehr Magistratspersonen bezeugt wurden, sorgen und der General-Insp. der Gefängnisse beaufsichtigen sollte. 1810 erste Gesetze — 50 Geo. III, c. 103 — für die „criminal insane“. In jedem Gefängnisse sind Zimmer für sie bereit zu stellen; ein Oberrichter und 2 Friedensrichter haben ihren Zustand zu prüfen.

In Folge des Act von 1817 (57 Ges. III c. 106) und

mehrerer folgenden sollten noch 9 andere Asyle unter der Aufsicht einer Commission, worin die Hälfte Aerzte, für die Grafschaften erbaut werden. Dies kam bis 1835 für 980 Kr. mit 204,000 Pfd. Sterl. Kosten zur Ausführung. Später entstanden noch mehr Districtsasyle. 27. März 1843 Irrengesetz, unzweckmässig und verbessert durch Acts vom 13. April 1844, 15. Febr. 1847 u. 14. Oct. 1853. Von 1855 an werden ärztl. Atteste für die Aufnahme verlangt und nähere Bestimmungen über die Pflichten des Directors getroffen, welcher vom Lordlieutenant und dem Aufsichtsrath abhängig ist. Die Anfnahme ist in der Regel abhängig von einem ärztl. Attest und dem einer Magistratsperson. Gefährliche Kr. müssen auf Order des Lordlieutenants in einem Armenhause oder Districtsasyle aufgenommen werden. Für Privatanstalten — Licenz für jedes Haus, wo 2 oder mehr Kr. aufgenommen werden — gilt Act. 5 u. 6 Vict. c. 123 u. 39 Vict. c. 67. Zur Aufnahme darin sind die Atteste zweier Aerzte neben den andern Zeugnissen nöthig. Die Insp. of lunacy beaufsichtigen sie. Findet eine 3malige Visitation, die letzten 2 mit dem Arzte des benachb. Asyls, einen Bewohner gesund, so können sie ihn auch bei Widerspruch des Dir. entlassen. Der Lordkanzler hat die oberste Controlle. Lunacy Regulation Act. 34 Vict. c. 22 ordnet das Nähere an. Act. 8 u. 9 Vict. Cap. 107 vom 8. Aug. 1845 über die Errichtung des ersten Asyles ausschliesslich für **criminal** lunatics bei **Dundrum**, südl. von Dublin, 1850 bezogen, für 120 Kr. (80 M., 40 Fr.). Act. von Robert Pyl vom 16. Jan. 1862. Dr. Nugent hat besondere Verdienste um dies Gesetz.

1848 Eröffn. von „The North Wales Counties Lunatic Asylum" zu **Denbigh**, North Wales, für 200 Kr. unt. Dir. Dr. Georg S. Jones. Erweitert April 1890 auf 500 Kr. — Nachf.: 1875 Dr. William Williams, 1882 Dr. Lewelyn J. Cox.

1870 † Dr. George William **Lawrence** in Layer Breton Hall, emer. Dir. von „Cambridge County Asylum". (* 1833.)

1886 † Dr. Alb. **Vorster** nach längerem Gehirnleiden, von 1853 an 2. Arzt der Prov. Irrenanst. zu Nietleben, von 1855 an Leibarzt des geisteskr. letzten Herzogs von Anhalt-Bernburg, 1864 Dir. der Prov.-Irrenanst. „Bethesda" zu Lengerich i. Westph. (* 26. Febr. 1821.)

1891 In **Frankfurt a. M.** liess sich Mitternachts die an relig. Wahnsinn leidende Magd Cath. Wolf nackt mit einem Stricke in den Zwinger des als gefährlich bekannten Eisbären im zoolog. Garten herab, setzte sich neben ihn und antwortete dem zufällig vorbeigehenden und sie fragenden Wächter sehr gelassen „das geht Euch gar Nichts an". Bald aber riss der Bär Stücke Fleisch aus den Extremitäten und sie sagte scheinbar zornig, „wenn er mich nur ganz auffrässe". Endlich riss der Bär den Leib auf, frass die Eingeweide, und nun trat der Tod bald ein, nachdem sie vorher geschrieen „man solle sie erschiessen". Dauer der Scene $^3/_4$ Stunden. Vorher hatte sie 2 Mal Versuche gemacht, sich zu ertränken, war aber gerettet worden, hatte dann wiederholt geäussert, man möge sie in den Bärenzwinger hinunterlassen.

23. 1819 Die Irrenanst. **St. Venant,** Dép. Pas-de-Calais, Frankr., wird zur Departemental-Irrenanst. bestimmt. — Vorher war die Irrenanstalt 1672 gegründet durch den Orden der Brüder Bon-Fils in einem 1670 durch Ludwig XIV. zu einem Klosterhospital erbauten Gebäude. 1808 wurde daraus ein Armenhaus, doch stets Irre darin aufgenommen. 1819 dazu Irrenhaus für 150 Kr. Es wurden 2 Häuser getrennt und die übrigen zu einem Civil- und Militärhospiz bestimmt. 1822 wurden jene selbständig und der Präfect liess ein Reglement drucken, das erste gedruckte in Frankreich. Auch ein Director wurde ernannt, 1844 musste man die Männer nach Lommelet transferiren. Die Noth drängte zu einem Neubau vor der Stadt. Die Anstalt überall eingeengt, enthält 450 Kr. Vor 1819 waren die Irren theils in St. Venant, theils zerstreut in den Hospizen und Gefängnissen des Dép., besonders zu Arras

in einem Hause „lo Baudet“ und zu St. Omer, dessen Hospiz noch 1834 für Kinder diente.

1887 Zerstörung der Privatirrenanst. des Dr. Leop. Besser zu **Pützchen** bei Bonn durch **Feuer.** Es brach Nachmittags in der Küche aus; nachlässige, nicht erkennbare Löthung eines dem Fett-Auslassen dienenden Kessels, Berstung desselben und Kaminbrand bei heissem, von Ostwind begleiteten Wetter. Niemand von den 35 Kr. verunglückte. Wasser fehlte. Eine benachbarte Kirche und mehrere Nachbarhäuser verbrannten. Dr. B. sollte die Kirche auf seine Kosten wieder aufbauen, doch die Klage zurückgewiesen.

1891 Eröffn. der Privatheilanst. für Nerven- und Geisteskr. zu **Catonsville,** Maryl., Amer., unt. Dr. Richard F. Gandry.

24. 1535 (Sonntag nach Viti Anno Domini) Stiftung des neuen Hospitals „**Hoffheim**“, Hessen, durch Philipp, Landgr. von Hessen.

1797 Dr. J. G. **Langermann** vertheidigt in Jena seine Diss. „de methodo cognoscendi curandique animi morbos stabilienda“.

1865 Eröffn. des „City and County Asylum“ zu Gosforth bei **Newcastle-upon-Tyne,** Engl., für 440 Kr. unt. Dir. Sir Joh. Chrichton-Browne. — Nachf.: 1866 Dr. Hugh Grainger Stewart, 1871 Dr. R. H. B. Wickham, 1888 Dr. J. T. Callcott.

1882 Eröffn. der Anst. für **idiotische** Taubstumme in **Wilhelmsdorf,** Württ., unt. Dir. J. Zieler.

1892 Eröffn. des Neubaues der psych. **Klinik** zu St. Petersburg in der Nähe der Med. Acad. mit 4 Hect. Terrain für 100 (70 M. 30 Fr.) Kr. unt. Prof. Dr. Merzejewski in Pavillons. Grundstein 24. Mai 1887. — Vorher 1857 Psych. u. Nervenkr. besonderer Lehr-Gegenstand unt. Prof. J. M. Balinski mit 120 Kr. der Irrenabth. des 2. milit. Landhospitales; 1860 der Officiers-Pavillon zugefügt. 1863 Verlegung in die Gebäude der Academie für 150 Kr., am 2. Mai 1866 auf 200 Kr. erweitert, davon Pflegeabth. (100 Kr.) 1869 ins Nicolaus-Militärhosp. 1880 6 Betten f. Nervenkr. 1876 trat Prof. Merzejewski ein.

25. 1560 * Dr. W. Fabricius **Hildanus** zu Hilden bei Düsseldorf, Stadtarzt zu Bern. „Observat. Cent. VI. Opera omnia. Francof. 646. 682. Argent. 716.“ (Darin üb. körperl. u. psych. Behdlung der Irren. Blödsinn nach Schädelverletzung. Mel. durch krit. Manie geheilt. Cent. IV. Abh. IX. Cent. V, obs. XII.) († 14. Febr. 1634.)

1812 Eröffn. der Irrenheil- u. Pflegeanst. zu **Zwiefalten,** Württ., in dem 1089 gegründeten, 1669 neugebauten und 1803 säcularisirten Benediktinerkloster unt. Dr. Narz. Ulrich Schreiber f. 160 Kr. Das „Tollhaus“ zu Ludwigsburg (vgl. 25. Mai) wird 1812 hierher verlegt und bis 1834 ähnlich verwaltet. Die Anst. wird am 27. Febr. 1834 nach Eröffn. der Heilanstalt Winnenthal Pflegeanstalt. Am 11. Juli 1874 erster Entwurf zur Ausführung umfassender Verbesserungs- u. Erweiterungsbauten, vollendet 7. Dec. 1889 f. 550 Kr. — Aerzte u. Dir. 1817 Dr. Andr. Elser, 1838 Dr. Karl Schaeffer, 1874 Dr. L. Aug. Jul. Koch.

1820 * Dr. Ludw. **Binswanger** zu Osterberg, Bayr. Schwaben, 1857 Gründer u. Dir. der Prov.-Heilanst. Asyl Bellevue, Kreuzlingen, Thurgau, bei Constanz. († 5. Aug. 1880.)

1847 † Dr. J. **Zangerl,** Hofarzt in Wien u. Verf. von „Ueb. das Heimweh. Wien, 821.“

1881 † Dr. Fr. W. A. **Skae** zu Wellington an Erysipelas nach vielem Aerger in Folge seiner Reformen. Er war der 3. Sohn von Dr. David Skae, Dir. der Anst. zu Edinburgh. Mehrere Jahre Assist. seines Vaters, 1869 Dir. des District-Asyles für Stirling, Linlithgow und Dambertonshire zu Larbert, 1876 Inspector der Irrenanst. in New-Seeland. Er begann die Reformen in dem schlechten Zustande des dortigen Irrenwesens. (* 1842.)

1892 In Paris wird aus der Irrenanst. **Ville-Evrard** ein Mann, Harvé, als genesen entlassen. Am nächsten Tage tödtet er seine Frau, nachdem er, ein Alcoholist, gleich nach seiner Entlassung wiederum in Alcohol excedirt hatte.

26. 1679 * Dr. Joh. Melch. **Verdries** zu Giessen, Prof. daselbst. „Diss. physiol. biblicae selecta quaedam capita, strictim

illustrata, sistons. Giess. 711.“ „De aequilibrio mentis et corporis. Ib. 712. 716. 726.“ „De veneno canis rabidi, et animalium rabidorum et de hydrophobia. Ib. 726.“ († 25. Juli 1735.)

1793 † Dr. K. Ph. **Moritz** an Lungenentzündung, Prof. zu Berlin, ein Original und Hypochonder, Freund Goethe's, Herausg. des „Magazins für Erfahrungsseelenkunde“, Mitglied der Akademie und Lehrer an der Kriegsschule. (* 15. Sept. 1757.)

1884 † Dr. Jacques Joseph **Moreau (de Tours)**, (n. A. am 2. Juli 1884) Chefarzt an der Salpêtrière zu Paris, Mitbegründer der „Soc. med.-psych.“, Leiter der von Esquirol zu Ivry gegründ. Anst., zusammen mit O. Baillarger u. L. V. Marcé. „De l'influence du physique relativement au désordre des facultés intellectuelles et en particulier dans cette variété du délire designée par M. Esquirol sous le nom de monomanie. 25 pp. Par. 830.“ „Mém. sur le traitement des hallucinations par le Dature Stramonium. 43 pp. Par. 841.“ „Du Hachisch et de l'aliénation mentale. Étude psychologique. Par. 845. 431 pp.“ „Un chapitre oublié de la pathol. mentale. 77 pp. Par. 850.“ „Notes sur les établissements d'aliénés de Siegburg, Halle, Sonnenstein, Prague, Berlin et Vienne. Réflexions sur la médecine psychiatrique en Allemagne. In Union méd. 853. No. 151 bis 155.“ „De l'étiologie de l'épilepsie et des indications que l'étude des causes peut fournir. Par. 854. 175 pp.“ „De l'identité de l'état de rêve et de la folie. 48 pp. Par. 855.“ „La psychologie morbide dans ses rapports avec la philosophie de l'histoire ou de l'influence des névropathies sur le dynamisme intellectuel. Mars. 861.“ „De l'Étiologie de l'épilepsie et des indications que l'étude des causes peut fournir. Par. 864.“ „Traité pratique de la folie névropathique (vulgo-hystérique). Par. 869. 206 pp.“ (* 1804 zu Montrésor, Indre et Loire.)

27. 1802 * Dr. Gustav **Blumroeder** zu Nürnberg. „De hypnoticis. Erl. 826. 70 pp. „Ueber das Irresein oder anthropol. psychiatr. Grundsätze. Lpz. 836. 384 S.“ „(Mit Friedreich) Blätter für Psychiatrie. Erl. 837.“ († 23. Dec. 1853.)

1864 Eröffn. des „Departamento en el Hospital Civil“ zu **Palma**,

Prov. Balcares, Span., für 60 Kr. (32 M., 28 Fr.) aus der Provinz.

Eröffn. des „Departamento en el Hospital de Agados“ zu **Cordoba**, Prov. Cordoba, Span., für 48 (27 M., 21 Fr.).

Eröffn. des „Departamento en el Hosp. de Sta. Catalina“ zu **Gerona**, Prov. Gerona, Span., Prov.-Anst. für 53 (31 M., 22 Fr.),

Eröffn. des „Departamento en el Hos. provincial“ zu **Oviedo**, Prov. Oviedo, Span., Prov.-Anst. für 44 (23 M., 21 Fr.).

Eröffn. des „Departamento en el Hospital provincial“ zu **Soria**, Prov. Soria, Span., Prov.-Anst. für 5 (3 M., 2 Fr.).

Eröffn. der „Casa provincial de Beneficencia“ zu **Teruel**, Prov. Teruel, Span., Prov.-Anst. für 90 (46 M., 44 Fr.).

1882 Eröffn. von „Boreatton Park Asylum“ **Shropshire**, Engl., für 28 Kr., unt. O. Sankey; fr. „Sandywell Park Asylum“.

1886 † Dr. Fr. **Meyer**, Gründer und von 1832—46 Dir. der Priv.-Irrenanst. zu Elberfeld u. dann in Eitorf, Rheinpr., welche er 1879 auflöste. Er war von 1829—32 einer der ersten Assist. Max Jacobi's in Siegb. (* 4. Aug. 1803.)

28. 1492 In **Strassburg**, Elsass, verordnete der Rath, „als ihm hinterbracht wurde, Hans Seger sei im Haupte so krank, dass zu besorgen, er werde sich schädigen, dass er verwarnt und in einer Kammer an eine „Kettin an ein Bein“ gelegt werde. In der Kammer sei Bett und Stuhl. Ein Mann solle seiner warten, für seine Nothdürfte und dafür sorgen, dass er kein Licht, kein Messer etc. habe“. (Rathsacten.)

1824 * Dr. Paul **Broca** in St.-Foy-la-Grande, Gironde. „Propriétés et fonctions de la moelle épinière. Par. 855.“ „Instructions craniologiques et craniométriques de la Soc. d'Anthropol. de Paris. Par. 876. 203 pp.“ „La topographie cranio-cérébrale ou les rapports anatomiques du crâne et du cerveau. Par. 876.“ († 8. Juli 1880.)

1839 In **Winnenthal**, Württ., steht um Mitternacht der Betsaal, Altar u. Orgel in **Flammen**, muthmasslich von einem Kranken angelegt. Gelöscht in 1 Stunde.

1840 * Dr. Oskar **Huppert**, 1874 Dir. der Irrenpflegeanst. Hoch-

weitschen, Kgr. Sachsen. „Doppelwahrnehmung u. Doppeldenken. Ztsch. XXVI, 529.“ „Zur Casuistik des Irreseins in Folge des Feldzugs von 1866. Ztsch. XXVIII, 324.“ Albuminurie in Manie. Virchow's Arch. LIX, 367.“ „Die neue Irrensiechenanst. Hochweitschen in Sachsen. Ztsch. XXXII, 552.“ († 3. April 1880.)

1873 In der Anst. zu **Nietleben** b. Halle zerstörte **Feuer** den Dachstuhl der Männer-Pflegeabth., ausgebrochen in dem zur Strohflechterei benutzten Bodenraum. Muthmasslich, dass ein 2 Tage zuvor aus dem Zuchthause zurückgebrachter Strafgefangener das Feuer angelegt hat.

1876 Eröffn. der Prov.-Irrenheil- u. Pflegeanst. „Rittergut **Altscherbitz**“, Prov. Sachsen, unt. Dir. Dr. M. Koeppe, vorzugsweise der Landwirthschaft gewidmet, mit den ersten Kr. aus Nietleben in disponiblen Wohnräumen. 300 Hectar für c. 1 Million M. gekauft. 800,000 M. für den Bau in Pavillons. Für 600 Kr. Die Anstalt war Anfangs Filiale der Prov.-Anstalt Nietleben, wurde selbständig am 1. April 1879. Der Grundstein des Neubaues wurde am 14. Aug. 1876 gelegt, die Einweihung der nach dem ursprünglichen Plane vollendeten Anstalt gleichzeitig mit der Eröffn. des Irrensiechenhauses „Wilhelm-Augusta-Stiftung“ für unheilbare und nicht gemeingefährliche Irre am 12. Sept. 1885 vollzogen. Pavillonsystem unt. grundsätzl. Vermeidung des Corridorsystems. — Nachf.: 1879 Dr. Albr. Paetz.

1881 Erlass der „Drankwet“ in **Holland**, wonach die Schankstätten des Schnapses beschränkt und die **Trunkenheit** für strafbar erklärt wird. Zunächst Geld- dann Gefängniss- und endlich Haftstrafe in einem Arbeitshause.

29. 1799 Eröffn. des „Hospital“ zu **Nyköping**, Schweden, für 112 Kr. unt. Dr. Rudolphi. — Nachf.: 1816 Dr. Frestadius, 1835 Dr. Landgren, 1857 Dr. W. Granberg.

1880 † Dr. Franc. **Corbetta** an chron. Bronch. u. Intestinitis, Dir. der Priv.-Irrenanst. Dufour in Mailand, Mitbegründer der „Soc. frenat. Ital. u. di patroc. dei pazzi della prov. di Milano“. (* 1807.)

30. 1838 **Irrengesetz** in **Frankreich** im Wesentlichen noch jetzt gültig. Danach Errichtung genügender Asyle unter Aufsicht, Aufnahme freiwillig oder auf Verordnung unter festgesetzten Bedingungen, die Kranken können nach Belieben Briefe an die Behörden schreiben und absenden, den General-Inspectoren, Präfecten und gewissen Magistratspersonen steht der Zutritt in die Asyle frei. 1867 modificirt durch den Kais. Senat, besonders mit Bezug der regelmässigen u. officiellen Inspection. Angriffe in den Zeitungen brachten neue Untersuchungen, welche günstig ausfielen und wenig Veränderungen brachten. März 1870 schlug Gambetta in der Kammer ein Gesetz vor, wonach eine Jury über die Aufnahmen entscheiden und alle officiellen Aufnahmen in die öff. Asyle geschehen sollten. Als unzulässig anerkannt. 1872 ein Gesetz der Nationalversammlung vorgelegt, wonach jedes Haus, wo ein Kr. war, den Asylbestimmungen unterworfen werden sollte. Ward nicht diskutirt. 1881 ein neues Comité, dem Ach. Foville beistand, entwarf ein Gesetz, das den Senat passirte: 2 Klassen Irrenanstalten, private u. öffentliche, specielle Asyle für Epil., Idioten und Cretins, jeder Kr. in einer anderen Familie wird der Behörde untergestellt, regelmässige Inspection aller Asyle durch Präfecten, Procurator und Generalinspection. Aufnahme in die Anstalt durch specielle Krankengeschichte eines Arztes, freiwillige Aufnahmen ohne weitere Formalitäten, Bericht des Anstaltsarztes binnen 24 St. an die Präfectur, den Procurator des Wohnortes und der Anstalt, jede definitive Sequestration vom Districts-Tribunal der Anstalt zu genehmigen. Dieser Senatsbeschluss harrt z. Z. noch der Genehmigung durch die Kammer.

Früher decretirte 1790 die „Assemblée Nationale“ — hier wird zum 1. Male der Irre officiell als Kr. bezeichnet, — dass jeder Kr. von einem Arzte untersucht, resp. in einem speciell dazu bestimmten Krankenhause Aufnahme fände. Dies Decret blieb ein todter Buchstabe. 1819 auf Drängen Esquirol's ein Gesetz, das wirkungslos blieb.

1833 eine Enquête, welche einen traurigen Zustand offenbarte. Ferrus, zum General-Inspector ernannt, bewirkte das Gesetz von 1838.

1852 Eröffn. von „Warwick County Lunatic Asylum“ zu **Hatton** bei Warwick, Engl., unt. Dir. Dr. Parsey für 200 Kr. mit 60,000 Pfd. Sterl., 52 Acres. 200 Yards entfernt 1870 Neubau hinzugefügt. Jetzt 680 Kr. mit separatem Gebäude für **Idioten** unt. Dr. Sankey.

1876 Eröffn. von „Northampton, County Lunatic Asylum“ **Berry Wood** bei Northampton, North., Engl., unt. Dir. Dr. George Millson, für 170,000 Pfd. Sterl., 200 Acres und mit 540 Betten. 1890 unt. Dir. Dr. Rich. Greene 753 Kr. Ein Neubau zur Erziehung idiotischer Kinder 1888 eröffnet.

1879 Eröffn. der St. Josephs-Anst. für Blödsinnige u. Cretinen zu **Herthen,** Amt Lörrach, Baden, unt. Pf. Rolfus mit 198 Pflegl. u. 10 barmherz. Schwestern. 1889 in 5 Häuser durch Neubauten Platz für 500 Personen geschaffen mit 22 barmh. Schwestern.

1882 Es **brannte** der Dachstuhl der Irrenanst. zu **Ueckermünde,** Prov. Pom., ab.

1883 In **Habanna** hatten die DDrs Mulcay und Pardiñas das Irrsein Garcia's bescheinigt. Dieser, nach einigen Tagen von Tobsucht befallen, ging mit einem Revolver zu Dr. Mulcay, der gewarnt sich zurückzog, während dessen Vater leicht verwundet wurde. Die Gensdarmen zu Hülfe gerufen u. zum Gebrauch ihrer Waffen ermächtigt, schossen Garcia nieder.

1887 In der Anstalt zu **Bunzlau** warf ein irrer **Verbrecher** dem nahen u. nichts ahnenden Wärter einen faustgrossen Stein an den Kopf u. brachte eine schwere Schädeldepression des linken Schläfenbeines bei. Sofortige halbseitige Lähmung schwand bald und nach Monaten auch die anderen Beschwerden. — Am 15. Sept. 1887 warf ein zum Zuchthause verurtheilter Irrer dem Wärter einen Stein an den Kopf. Kurze Zeit Bewusstlosigkeit mit Fleischwunde am

Scheitel. Von da ab schwere Symptome und noch nach ½ J. schwere Krankheit und Dienstunfähigkeit.

1888 Eröffn. des „Istituto-Convitto per li **Idioti**“ unter Prof. Antonio Gonelli-Cioni in **Chiavari**, von ihm selbst als erste Idiotenanstalt in Italien gegründet.

1891 † Dr. Paul **Richter** an Apoplexie nach mehrjähriger Psychose, von 1881—9 Dir. der Privatheilanstalt zu Pankow bei Berlin, vorher 2. Arzt der öffentl. Heilanst. zu Allenberg, Eichberg, Göttingen u. Hildesheim. (* 10. Juli 1841 zu Schreitlaren, Ostpr.)

Juli.

1. 1801 Eröffn. von „St. Thomas' Hospital“ bei **Exeter**, Devonshire and Cornwallis, Engl. Beschlossen am 16. März 1795. 1869 in seiner jetzigen Lage im Osten der Stadt mit 20 Acres unter dem Namen „Wonford House“ errichtet. Später Land dazu gekauft. Für 800 Kr.

1811 Eröffn. der Pflege- u. Siechenanst. zu **Frankenthal**, bayr. Pfalz, mit Abth. für 212 Blödsinnige u. 112 **Epileptische.**

1814 Eröffn. der Irrenanst. zu **Norfolk**, Engl.

1823 Eröffn. von „County Asylum“ bei **Gloucester**, Engl., unt. Dr. Poynder, f. 120 Betten mit 42,856 Pfd. Sterl. 3 stöckig. Die alte Anst. hat 40 Acres, die neue 150. Jene hat jetzt 550, diese ist für 450 Kr. Jetzt Dr. H. Craddock.

1827 Eröffn. des Asyles zu **Limoux**, Dép. Ande, Frankr., durch die Schwestern St. Joseph de Cluny f. 450 Kr., 2 Kilom. v. d. Stadt mit 80 ha., worauf Pavillons. Vor 1827 waren die Kr. in Avignon. Jetzt 600 Kr. unt. Dr. Rouge.

Eröffn. des „Perth James Murray Lunatic Asylum“ bei **Perth**, Schottl., am Tay in Linienform von Bura gebaut, durch Vermächtniss 1813 von James Murray gegründet, unt. Dr. W. Malcolm. 32,000 Pfd. Sterl., 63 Acres. 2 Villen in der Nähe. 1887 nur für chronische und ruhige Kr. geeignet befunden. In Verbindung damit ein

Neubau für akute und unruhige Kranke 1890 unter Dr. Al. R. Urquhart eröffnet. 122 Betten.

1828 Eröffn. der ersten Irrenanst. auf der Insel Cuba zu **Havanna** unt. d. General-Gouverneur Don Dion Vives f. Männer. Im Sept. waren schon 37 Kr. dort. Die Frauen kamen 1829 auf eine Abth. des nahen Krankenhauses. Farbige und Weisse in getrennten Räumen. Freiwillige Beiträge schufen sie, während der Krankenhausfond sie unterhielt. Zunächst für 80, später für 100 bestimmt. 1855 bei 120 M. u. 80 Fr. wurde die Verwaltung selbständig, und nun vereinte ein Neubau für M. u. Fr. ausserhalb der Stadt die Kr. der ganzen Insel. Ort u. Anlage nicht günstig, kann 250 Kr. aufnehmen. Reorganisation 1862 f. 500 Kr. mit 4 Mill. Frcs. Jan. 1863 ärztl. Dir. Dr. Munoz. — Vor 1828 waren die Irren zerstreut in Gefängnissen, vermischt mit Sträflingen oder in schlechten Hospitälern oder die Kr. liefen zum Gespött umher.

Eröffn. von „Western State Lunatic Asylum" bei **Staunton**, Virg., Amer., f. 36 Kr. unt. Dr. William Boys. 1845 143 Kr., 1868 338 Kr., 1884 580 Kr., jetzt 623 Kr. 1892 2 neue Geb. f. 200 Kr., pro Kopf 145 D., 4 Stock, 1893 850 Kr. — Jeder Richter in Virginia untersucht, ob Jemand geisteskr. sei. Von 2 andern Richtern unterstützt entscheidet er, ob der Kr. in eine Anstalt kommen oder ob er s. Freunden übergeben wird. — Nachf.: 1836 Dr. J. J. Stribling, 1874 Dr. Rob. J. Baldwin, 1879 Dr. A. M. Fauntheroy, 1882 Dr. R. S. Hamilton, 1884 Dr. A. M. Fauntheroy.

1831 Eröffn. der Privatanst. „Kensington House" bei London durch Dr. Philp u. Bush für 100 Kr.

1840 Eröffn. der Dép.-Irrenanst. zu **Limoges**, Dép. Marne, Frankr.

1841 Eröffn. der öffentl. Irrenheil- u. Pflegeanst. **Lappvik** bei Helsingfors in Finnland, unt. Dir. Dr. Leonhard Fahlander. — Nachf.: 1870 Dr. Th. Saelan. Erweitert 1. Juli 1877.

Eröffn. der Prillwitz'schen Priv.-Heil- u. Pflegeanst. zu **Char-**

lottenburg bei Berlin, durch Prof. Ernst Horn veranlasst. Aufgelöst nach dem Tode der 2. Besitzerin u. Erbin am 1. April 1888 nach 47j. Wirksamkeit.

1842 Eröffn. der Irrenanst. zu **Zütphen**, Holl., 1857—58 fast neu aufgebaut am Rande der Stadt in Linienform f. 200 Kr., unt. Dr. J. N. Ramaer. Jetzt 450 Kr. — Nachf.: 1863 Dr. S. A. van der Chijs.

1844 The **American** J. of **Insanity**, hersg. v. Dr. Am. **Brigham**, dem 1. Dir. in Utica, nach seinem Tode von Dr. F. Romeyn **Beck**, 1854 von Dr. John P. **Gray**, 1886 Dr. G. Alden **Blumer**, ärztl. Dir. in Utica.

1849 Eröffn. des „**Hall Borough** Lunatic Asylum", Engl., mit 74 Kr.

1850 Eröffn. des „Central Criminal Asylum" zu **Dundrum** bei Dublin, Irl., für 120 Kr. (80 M., 40 Fr.) unt. Dir. Dr. J. Ashe. — Nachf.: 1892 Dr. Revington.

1853 Eröffn. des „State Insane Hospital" in **Stockton**, Calif., Amer., mit 85,000 Pfd. Sterl. 107 Acres, für 1,116 Kr., ursprüngl. auch für andere Kranke. Jetzt Dir. Dr. G. A. **Shurtleff.**

1854 **Correspondenzblatt** der deutschen Gesellschaft f. Psych. u. gerichtl. Psychol. Hersg. von deren Vorstand: Bergmann, Mansfeld, Erlenmeyer, Eulenberg. Red. v. A. A. **Erlenmeyer.** Fortg. bis 1877.

1856 Eröffn. der Irrenanst. in **St. Lizier**, Dép. Ariège, Frankr., in einem erzbischöfl. Palaste.

1857 Eröffn. der Privatanst. zu **Bendorf**, Rheinpr., durch Dir. Dr. C. M. Brosius für 25 Kr. Erweitert 1863 durch die Familienwohnung im benachbarten Sayn und 1878 durch die 10 Min. entfernte Villa „Waldesruhe" mit 50 Morgen Terrain für je 6 Kr. als Kuranstalt für Nervenkranke.

1858 Eröffn. der neuen Irrenanst. **Braqueville**, Dép. Haut-Garonne, Frankr. bei Toulouse unt. Dir. Dr. Ger. Marchant.

1860 Eröffn. der Staatsirrenanst. zu **Mendota**, Wisc., Amer.
† Dr. G. H. von **Schubert** in Laufzorn b. München, Prof.

1819 in Erlangen, 1827 in München. Naturphilosoph. 1830. (* 26. Apr. 1780.)

1861 Eröffn. des „Alabama Insane Hospital“ bei **Tuskaloosa,** Alab., Amer., mit 320 Acres Land für 60,000 Pfd. Sterl., 3 stöckig für 320 Kr. unt. Dir. Dr. P. Bryce. Erweitert 1883 für 800 Kr., 1888 für 1150 Kr. Jetzt 800 Acres. Für Farbige 2 besondere Gebäude. — Nachf.: 1892 Dr. J. T. Searcy.

1865 Eröffn. der Hilfsstrafanst. zu **Bruchsal,** Baden, zur Aufnahme von Sträflingen mit körperl. u. geistig. Gebrechen unt. Dr. Ant. Gutsch. — Nachf.: Dr. Edm. Ribstein.

1867 **Vierteljahrsschrift für Psychiatrie** in ihren Beziehungen zur Morphologie u. Pathologie des Central-Nervensystems, der physiolog. Psychologie, Statistik u. gerichtl. Medicin. Hersg. von Prof. Max **Leidesdorf** u. Th. **Meynert** in Wien. Eingegangen 1871.

Quaterly J. of **Psychological Medicine** and Medical Jurisprudence. Hersg. in Amer., N. Y., von Dr. William A. **Hammond.** Bis 1869. Vol. 4—6 unt. d. Titel: The J. of Psych. Med., a quaterly review of diseases of the nervous system, med. jurispr. and anthropology. Juli 1879: The Psychol. and Med. Leg. J.

1868 Eröffn. des „Reception House for the Insane“ zu Darlinghurst bei **Sydney,** New South-Wales für 40 Kr. unt. Dir. Fred. Fowler u. dem visit. Arzte Dr. Aaron. — Nachf. von letzterem 1878 Dr. Maurice u. Dr. O'Connor.

1869 Eröffn. der Irrenanst. zu **Kasan,** Russl., Neubau für 200 Kr. unt. Dir. Prof. Dr. Al. Frese, 1886 erweitert. — Nachf.: 1885 Dr. B. F. Ragosen, 1889 Dr. Botkin, während Dr. W. Bechterew die Anstalt als Lehrmittel benutzt.

1870 Eröffn. der öffentl. Irrenheilanst. des Canton Zürich, **Burghölzli** bei Zürich, Schweiz, unt. Dir. Dr. Bernh. Gudden. Erben des „Spinnerkönigs“ Kunz, eines reichen Fabrikbesitzers, stifteten dazu ein Legat von 400,000 Frcs. Baukosten 1,600,000 M. 70 Acres für 260 Kr. 1890 355 Kr. 1883 Colonie für 25 Fr. in „Stephansburg“.

Psychiatr. Klinik. — Nachf.: 1875 Dr. Ed. Hitzig, 1879 Dr. A. Forel.

Eröffn. von „Central Lunatic Asylum“ zu **Richmond**, Virg., Amer., unt. Dir. Dr. B. Conrad für 130 Kr. 50 Acres. Alte Gebäude. Die Kr. 1885 in neue Gebäude nach **Petersburg** bei Richmond, Virg., versetzt unt. Dir. Dr. R. Barkstale. Erweitert für 400 Kr. — Nachf.: 1873 Dr. Randolph Barkstale, 1882 Dr. F. G. Brooke, 1882 Dr. David F. May, 1884 Dr. R. Barkstale.

1872 In **Illinois**, Amer., tritt das **Gesetz** in Kraft, wonach jeder **Trunksüchtige** unter Curatel gestellt wird.

1873 Eröffn. der Irrenanst. zu **Olbersdorf**, Oesterreich Schlesien, unt. Dr. Friedrich. 1889 aufgehoben. Die Kranken in den Neubau zu Troppau.

Gründ. des **Hilfsvereines** für arme Irre im Canton **Luzern**, Schweiz.

1873 Eröffn. der Central-Irrenanst. f. Frauen zu **Venedig** auf der Insel San Clemente im Umfange von 87,530 Quadratmeter unt. Dir. Dr. Ces. Vigna († 1892) für 600 Kr. Neubau im venetian. Style des 16. Jahrh. Vorher und jetzt noch Abth. im Allgem. Hospitale.

1874 Eröffn. der Privatirrenanst. zu **Northampton**, Mass., „Shady Lawn“ unt. Besitzer u. Dir. Dr. Austin W. Thompson.

Eröffn. der **Idiotenanst.** zu **Vaucluse** bei Paris mit einer Ferme unt. einem ärztl. Chef, von der Irrenanst. durch den Fluss Orge getrennt.

1877 Eröffn. des „State Asylum for the Insane“ bei **Columbus**, Ohio, Amer., unt. Dir. Dr. H. C. Rutter für 875 Kr., 3 u. 4stöckig. 300 Acres. 7,200,000 M. An Stelle der verbrannten Anstalt cf. 25. Nov. 1830.

1879 Eröffn. der Irrenanst. $^1/_2$ Stunde von **Lund**, Schweden, unt. Dir. Dr. S. Oedman. Neubau in Pavillons mit 1,625,293 Kr. Kosten für 350 Kr., mit 57 Tonnen Land.

Eröffn. der Privatanst. zu **Brooklin**, Mass., Amer., erweitert 1881—4, unt. Dir. Dr. Walter Channing.

The **American** J. of Electrology and **Neurology**. Edited by John **Butler**. Quaterly. N. Y.

1880 Dr. G. M. **Beard** regt in **Cleveland**, Ohio, bei einer Conferenz zur Bildung einer „National association for the protection of the insane“ an.

Archives de **Neurologie**. Revue des maladies nerveuses et mentales, publiée sous la direction de J. M. **Charcot**. Réd. en chef: **Bourneville**. 8⁰. Paris. Viertelj.

1881 † Dr. med. et phil. R. H. **Lotze**, Prof. 1842 in Leipzig, 1844 in Göttingen u. 1881 in Berlin, verdient um die neuere Psychologie. (* 21. Mai 1817.)

Revista frenopática barcelonesa. Dirigida per Juan Giné y **Partagas**. Barcelona. Monatlich.

1882 **Giornale di Neuropatologia.** Redatte dai dottori R. ed Antonio **Vizioli**. Napoli.

Eröffn. des „Nevada State Insane Asylum“ bei **Reno**, Nevada, Amer., unt. Dir. Dr. Alson Dawson für 175 Kr. 3 stöckig, 305 Acres, 240,000 M. — Nachf.: 1883 Dr. Simeon Bishop.

Eröffn. der Irrenaufnahmeanst. in **Wasa**, Finnland, Russl., mit 20 Plätzen neben dem Prov.-Lazarethe.

Eröffn. der **Anstalts-Meierei** der Irrenanst. zu **Bernburg**, Dessau, unt. Dir. Dr. M. Fränkel für 40 Kr.

Neubegründung des **Hilfsvereines** für entlass. Kr. in **Eichberg**, Nassau, nachdem der in Nassau 1829 für Eberbach zuerst in Deutschland begründete Verein zur Unterbringung u. Beaufsichtigung entlass. Sträflinge u. Irrer 1842 zum letzten Male erfreuliche Resultate veröffentlicht hatte. Cf. S. 127. 128.

Gründung eines **Hilfsvereines** für Geisteskr. im Reg.-Bez. **Düsseldorf** durch Dir. Dr. Pelman in Grafenberg.

1886 Eröffn. des „St. Valentinshauses“ zu **Kiderich**, Stat. Hattenheim, Nassau, für 60—80 weibl. Epileptische unter Dr. H. Schaaf. Neubau von 3 Stockwerken. Pflege durch kathol. Schwestern. 200,000 M.

1887 Eröffn. der Schleswig-Holstein'schen **Trinkerheilanst.** „Pensionsanst. Salem“, Station **Rickling** bei Neumünster, Holstein, mit 5 ha. Land f. 25 Pfleglinge durch den „Schleswig-Holstein'schen Landesverein für innere Mission“, für

30,000 M. unt. Hausvater E. Wetters, Landwirthschaftl. Betrieb.

1888 Eröffn. der Irrenanst. zu **Logansport**, Indiana, Amer. für 380 Kr. in Pavillon-Form.

Eröffn. des neuerbauten Sanatorium für Nerven- und Gemüthskr. in **Ilmenau** in Thür. unt. Dir. Dr. Hassenstein.

1889 Eröffn. der neuerbauten **Idiotenanst.** für 60 bildungsfähig. Kinder bei **Oldenburg**, Privatanst. der inneren Mission.

1890 Die Irrenpflegeanst. zu **Kierling-Gugging**, bisher Filiale der Irrenanst. zu Wien, wird für selbständig erklärt.

1891 **Rassegna clinica** e statistica della Villa di salute di Palermo, herausgeg. von Dr. Silvio **Tonnini** (Orig., Ref. u. Berichte der Privatheilanst. bei Palermo).

Eröffn. des Neubaues der Cantons-Irrenanst. „Breitenau" bei **Schaffhausen**, Schweiz, f. 130 Kr. mit 20 Jucharten Gartenland u. 1,200,000 Fr. Kosten unt. Dir. Dr. Aug. Müller-Joos. Elektr. Licht, Hochdruckleitung. — Vorher hatten seit dem 15. Jahrh. 2 kl. Lazarethe f. kr. Dienstboten u. Reisende bestanden. 1849 städt. Krankenhaus „das, so lange nicht anderweitig dafür gesorgt würde, auch Psychisch-Kranke aufnehmen könne." 1. Nov. 1887 Neubau einer Irrenanst. beschlossen, da die Nachbar-Cantone in ihren Anstalten Kranke anderer aufzunehmen nicht mehr in der Lage waren. Die kleine bisherige Pflegeabth. aufgehoben. Eine ziemliche Zahl Unheilbarer verbleibt in den Armenhäusern der Gemeinden. Nach neuer Zählung giebt es im Canton mit 38,000 Einw. 1 pCt. Geisteskranke im weiteren Sinne, wovon die Hälfte versorgungsbedürftig.

Eröffn. des „**Rochester** State Hospital, N. Y., Amer.", 8. Anst. f. diesen Bezirk, in der Stadt Rochester mit 35 Acres Land für 106,000 D., pro Kopf 353 D., für 300 Kr. unt. Dr. Eugene H. Howard. Juli 1891 355 Kr. — Vorher am 1. Oct. 1857 als „Monroe County Insane Asylum" f. 250 Kr. mit 23 Acres 3stöckig eröffnet.

1893 **Neuropathologisches Wjestnik** der Gesellsch. f. Neuro-

path. u. Psych. zu Kasan unt. Prof. W. M. von **Bechterew.** 3 Hefte.

2\. 1778 † Jean Jacques **Rousseau,** einer der grössten u. einflussreichsten franz. Schriftsteller des 18. Jahrh., schon als Zögling ein tiefer Hypochonder, 1770 von Verfolgungswahn befallen, der bis zu seinem Tode anhielt u. mit patholog. Veränderungen des Gehirns verbunden war. „Discours sur l'origine et les fondements de l'inégalité parmi les hommes. Par. 753." „Discours sur l'économie politique. Par. 755." „Julie, ou la nouvelle Heloise. 759." „Contrat sociale. 762." „Emile, ou de l'éducation. Par. 762." „Confessions. 770." (* 28. Juni 1712 zu Genf.)

1834 Eröffn. der Irrenheilanst. zu **Greifswald,** Pomm., in einem alten Lazarethgebäude durch Dir. Dr. Berndt. 64 Plätze. Früher Landkrankenhaus. 1877 Prov. Irrenanst., 1. April 1889 vom Staate als psych. Klinik übernommen. — Nachf.: die Dir. der inneren Klinik 1873 Dr. Rud. Arndt.

Eröffn. der psychiatr. **Klinik** zu **Greifswald,** Pomm., durch Prof. Dr. Gottlob **Berndt.**

1859 Eröffn. der Priv.-**Idioten**anst. zu **Möckern** b. Leipzig durch Dir. Dr. Ferd. Kern für 50 Kinder mit 63 Mrg. Terrain. In Leipzig gegründet 1847, nach Gohlis verlegt 1854, u. in Möckern 1859 in eigenes Besitzthum übergesiedelt. — Nachf.: 1887 Dr. Herm. Kern.

1880 † Dr. P. Hipp. **Belloc,** 1849 Dir. der Irrenanst. zu Alençon, zurückgetreten 1871. 1840 ärztl. Dir. v. St. Dizier, dann zu St. Méen bei Rennes. „Not. sur l'asile de St. Dizier. 845." „Les asiles d'aliénés transformés en centres d'exploitation rurale. Par. 862." „La responsabilité morale chez les aliénés, à propos d'un rapport sur l'état mental du sieur Granjean accusé de parricide. Ann. méd. ps. 1861 p. 236." „La centralisation administrative et l'administration des asiles d'aliénés. Par. 878." (* 1803.)

1883 † Dr. B. Henr. **Everts** zu Arnheim, 1839 Arzt der Anst. zu Deventer, 1849—1874 Dir. d. Irrenanst. zu Meerenberg, Holl. (* 1810.)

Es **brannte** die mit Irren und Siechen überfüllte Abth.

für Irre im Kreis-Armenhause zu **Harrisburg**, Pensylv., vollständig nieder. 2 Pfleglinge wurden beschädigt.

3\. 1840 Durch einen Parlamentsact wird das Vermächtniss des Mr. James **Crichton** von 100,000 L. zur Gründ. des „Crichton Royal Institution" bei **Dumfries**, Schottl., für 480 Irre u. Geistes-Invalide bestätigt. Kosten des Baues 90,000 L., 180 Acres. Zuerst f. Wohlhabende, 1849 ein Gebäude f. mittlere Klasse, später einige Einzelvillen, 1891 neues Farmgebäude f. 80 Kr. Jetzt für 1000 Kr. (300 arme u. 700 zahlende) mit 665 Acres unt. Dir. Dr. J. Rutherford. Bauten ohne Terrain 130,000 L.

1847 † Dr. Etienne **Pariset**, 1814 Arzt am Bicêtre, 1826 Prof., 1833—1839 Chefarzt der Salpêtrière zu Paris. (* 5. Aug. 1770.)

1855 Eröffn. des neugebauten „Earlswood Asylum for **Idiots**" zu **Earlswood**, Surrey, Engl., bei Redhill, durch Prinz Albert, unter Dir. W. Millard für 300 Kr., 3 stöckig, 200 Acres. Dr. Andr. Hill verdient um die Gründung. Nachf.: 1850 Dr. Ch. W. Cobbold. Jetzt 600 Kr.

3\. 1861 Eröffn. der Privatheil- u. Pflegeanst. für 40 Nerven- und gemüthskranke Israeliten in **Bayreuth** unt. Dir. Dr. Simon Würzburger mit Abth. f. schwachsinnige Kinder.

1872 † Dr. L. **Fougères** an Herzleiden, seit 1871 Dir. der Irrenanst. zu Dijon, 1864 zu Limoges, Gründer der „Association mutuelle des médecins alienistes". (* 1820.)

1877 † Dr. A. B. J. **D'Hooghe**, Dir. der Irrenanst. „St. Dominique" zu Bruges, Belg. (* 18. Juli 1828.)

1879 Erlass des „Habitual Drunkards Act" in **England** auf Antrag des Dr. Dalrymple, wonach **Gewohnheitstrinker** auf 6 Mon. gegen ihren Willen in einem retreat festgehalten werden können, in welches sie sich freiwillig begaben. Vorläufig von 1880—90. — Amendirung vom 24. Juli 1888, wonach der Namen des Gesetzes in „Inebriates act" umgewandelt wird und das Gesetz fortan dauernde Gültigkeit hat.

1886 Eröffn. der Anst. für **Epileptische** zu **Potsdam** unt. der Gegenwart des Kronprinzen und der Kronprinzessin des

deutschen Reichs. Neubau zunächst für 40 arbeitsfähige, erwachsene Kr. Grundsteinlegung eines Gebäudes für die Verwaltung, für eine Erziehungsanst. für 40 Kinder und 12 Pensionäre. 1889 Eröffn. desselben. 1890 Eröffn. eines Asyles für 5 Knaben und 2 Pavillons für je 20 arbeitsfähige Erwachsene. Durch einen Verein gegründet. 1893 in die Verwaltung der Provinz übergegangen.

1889 † Dr. Victor Ch. **Kandynski** an Morphium in St. Petersburg, 1872—6 Ordinator in einem Moskauer Hospitale, Marinearzt im Russ. Türk. Kriege, erkrankte an hallucinatorischem Irresein, genas nach 2 Jahren u. wandte sich nun der Psychiatrie zu. 1881 Ordinator der städt. Irrenanst. „des heiligen Nicolaus" zu St. Petersburg. „Wundt's Phys. Psych., übers. ins Russische. Petersb. 880." „Naturgeschichtl. Ueberblick über d. Begriffe von der Thier- u. Menschenseele. 881." „Das neuro-psych. Contagium und Geistesepidemieen. 881." „Der heutige Monismus. 881." „Kritisch-klin. Untersuchungen im Gebiete der Sinnestäuschungen. Deutsch. Bl. 885." „Zur Lehre von den Hallucinationen. Bl. 886." (* 1849 bei Nertschinsk in Sibirien.)

4. 1768 * Dr. Karl Adolph von **Eschenmayer** zu Neuenburg, Württ., Prof. der Philos. u. Med. in Tübingen. Er war einer der ersten, die Vorlesungen über Psychiatrie hielten. († 17. Nov. 1852.)

1866 Eröffn. des „Fife and Kinross District Lunatic Asylum" zu **Cupar**, Schottl., für 200 Kr. unter Dir. Dr. John Batty Tuke, jetzt Dir. des Laughton Hall Asylum b. Edinburg Erweitert zu 396 Kr. — Nachf.: 1873 Dr. John Fraser, jetzt Commissioner in Lunacy für Schottland, 1878 Dr. Joseph J. Brown (†), 1881 Dr. A. R. Turnbull.

1874 In der Irrenanst. zu **Alessandria**, Ital., biss sich ein Kranker, Tom. Spondonoro, das ganze vordere Drittel der Zunge so rein ab, als ob es mit der galvanischen Schlinge abgetragen wäre. Das abgebissene Stück verschluckte er, „damit man es ihm nicht wieder anheften könne".

1885 Eröffn. d. „Albany-National-Memorial-Hospital" zu **Blooms-**

burg, Queen's square, für Paralytische u. Epileptische, durch Prinz und Prinzessin von Wales. Erbaut zum Andenken an den Herzog von Albany.

5. 1814 * Dr. David **Skae** zu Edinburgh, Prof., 1846 Dir. der Irrenanst. Morningside. „Ueb. Gewicht und specif. Schwere des Gehirns bei Irren. 853." „The classification of the various forms of insanity on a rational and practical basis. 863." „On dipsomania or oinomania. Edinb. Med. J. 858. p 769." „Ueb. moral. Wahnsinn u. Oinomania. Ib. p. 846." „On the legal relations of Insanity. The civil incapacity and criminal responsability of the insane. Edinb. med. J. 867, 811". († 18. Apr. 1873.)

1831 * Dr. Salomon S. **Schultz** in Becks Co., Pa., Amer., 1868 Dir. der öff. Irrenanst. zu Danville, Pa., Amer. († 27. September 1891.)

1858 Eröffn. der neuen Irrenanst. bei **Muret**, Dép. Haut-Garonne, Frankr., unt. Dir. Dr. Ger. Marchant.

6. 1646 * Dr. Wilh. Gottl. v. **Leibnitz** in Leipzig. Einer der vielseitigsten Gelehrten u. Denker aller Zeiten. Er verlangte die mathematisch-demonstrative Methode der Forschung, doch sei sie nur eine Vorstufe des Denkens. Er verbreitete sachgemässe Grundsätze f. d. Bearbeitung der med. Meteorol., der med. Statistik, Med. Poliz. und Gesundheitspflege. „La Monodologie. 714." „Essai de Théodicée sur la bonté de Dieu, la liberté de l'homme et l'origine du mal. Amst. 710. 2 Bd." „Nouveaux essais sur l'entendement humain (deutsch von Schaarschmidt. Lpz. 874)." († 14. Dec. 1716.)

1815 * Dr. L. P. **Gratiolet** zu Paris, Prof. „(mit Fr. Leuret) Anatomie comparée du système nerveux. Par. 839—57. 2 Vol. av. atlas Fol." „Mém. sur les plis cérébraux de l'homme et des primates. Par. 854. av. atlas. Fol." „Observations sur la microcephalie, considérée dans ses rapports avec la question des caractères du genre humain, et du parallèle des races. Bull. de la Soc. d'anthrop. 860." „Sur la région du front chez l'homme et les singes anthropomorphes. Bull. 864." „De la physiognomie et des mouvements d'expression. Par. 865." († 16. Febr. 1865.)

1867 Das „**Illenauer Wochenblatt**" erscheint für Angehörige der Kranken, für die Entlassenen, für verwandte Anst. zur Aufklärung über das Leben in Illenau, durch populäre Aufsätze zur Beseitigung der Vorurtheile und für Berichte über die Kr. Erscheint noch.

Constituirende Versammlung des psychiatr. **Vereines** der **Rheinprov.** unt. Dir. Dr. W. Nasse u. Dr. Fr. Richarz.

1886 In der Irrenanst. St. **Urban** b. Luzern wird der Wärter J. Broch von einem Kranken, den er mit Dir. Dr. Fetscherin aus der Wohnung abholen sollte, durch einen Gewehrschuss in die Wade geschossen und diese total zerfetzt. Die Genesung erforderte 4 Monate.

1891 Im Genesungshause zu **Roda,** S. A., wurde der stellvertr. Dir., Dr. Werner, b. d. Visite von einem alten chron. Paranoiker plötzlich überfallen, mit einem Messer in den Leib neben d. Nabel gestochen, doch nur wegen des Gurtes das Fettpolster durchbohrt. Dann Stich in die linke Wange, Stich nach dem Herzen, abgewehrt durch den linken Vorderarm und endlich Stich durch die Haut der linken Schulter. Der Kranke hatte zur Entwerfung eines Bildes ein Messer erbeten und erhalten, während ein Wärter anwesend war. Nach einigen Wochen war das Messer verschwunden. Der Kr. hatte es versteckt und gewetzt. Die That geschah blitzschnell, der Wärter war starr. Die Wunden heilten per primam. Der Kr. bedauert noch nach Monaten, dass er wegen zu gr. Aufregung nicht kräftig genug zugestossen habe, denn im Arzte „stecke ein Meineidsteufel u. solche Menschen müssen mit dem Leben büssen".

7. 1832 **Erlass** des Ministers von Altenstein in **Preussen**, worin er dem Oberpräsidenten von Schoen dringend ans Herz legt, die von den Preuss. Provinzialständen geplante Einrichtung von Prov.-Irrenanst. in Verbindung mit den Landarmenanst. in Tapiau u. Graudenz durchaus zu verhindern, weil diese längst als verwerflich erkannte Verbindung mit den Ansprüchen der Humanität u. der Wissenschaft in Widerspruch stehe.

1870 † Dir. Fried. **Flamm** an Herzdegeneration, Gründer und Dir. der Heil- u. Pflegeanst. zu Pfullingen, Württ. (* 1807 in Strassburg.)

1880 Eröffn. der **Idiotenanst.** für bildungsfähige Kinder zu **Mosbach**, Baden (60 Kinder), unt. Decan Nüssle. 54,000 M. 3 Morgen. Jetzt 2 Häuser mit 100 Zöglingen unter Pf. Geiger.

1883 (a. St.) † Dr. Gr. **Brutzer** an Magenleiden, 1862 Dir. der privaten, 1872 Dir. der städt. Irrenanst. Rothenberg bei Riga, Russl. (* 6. Aug. 1834).

8. 1811 Eröffn. der Irrenanst. **Sonnenstein**, Kgr. Sachsen, durch Verpflichtung und Dienstanweisung der Beamten unt. Dir. Dr. E. G. Pienitz. 137 Kr. aus dem Armen- u. Waisenhause in **Torgau** (errichtet 1730 u. abgetragen 1813), aus dem dortigen Armen- und Zuchthause u. 60 aus der Versorgungsanst. **Waldheim** (errichtet 1716) werden dorthin versetzt. 9. März 1810 Bericht der Commission Betreffs des Schlosses **Sonnenstein**, zur Anlage einer Krankenanstalt. 26. Nov. 1810 zweiter Bericht. 6. Febr. 1811 Ueberweisung des Schlosses, von 1758—1811 Asyl für Officier-Invaliden. 29. Nov. 1812 Einweihung der Kirche. 14. Oct. 1811 verleiht ein Rescript der Anstalt die Ober- und Erbgerichtsbarkeit über die zur Anst. gehörigen Gebäude, Gärten u. sonst in die Umfassungsmauern eingeschlossenen Plätze im Maasse der Patrimonialgerichte. Von 1856—1866 Umbau. 1873, 1883 u. 1889 4 Einzelgebäude mit 120 Betten f. M. 1885 eine Meierei für 40 M. u. 8 F. im nahen **Cunnersdorf** u. 1888 im 5 Km. entfernten Gutsvorwerk **Jessen** f. 45, 1891 f. 120 M. 1891 Gesammtsumme 477 Kr. — Nachf.: 1851 Dr. Herm. Lessing, 1885 Dr. G. Weber.

1817 † Dr. Narziss Ulrich **Schreiber** zu Zwiefalten, Württ., erster Dir. der Irrenpflegeanst. daselbst vom 15. April 1812 an, 1814 gleichzeitig Unteramtsarzt. Besoldung für beide Stellen: 572 Fl. incl. Wohnung, 10 Fl. für Schreibmaterialien, 132 Fl. für eine Pferderation.

1823 † Dr. Chr. Fr. **Ludwig** zu Leipzig. 1779 Dr. med., 1782

Prof. e. o. der Med. zu Leipzig, 1786 Prof. o. der Naturgeschichte, 1788 Amtsphysikus daselbst, 1796 Prof. o. der Path., 1812 der Mat. med. und Ther., 1820 der Chirurgie. Umfassende wissensch. Thätigkeit. „Scriptores neurologici minores selecti, sive opera minora ad anatomiam, physiologiam et pathologiam nervorum spectantia. T. I—XIV. 1791—5.“ (* 19. Mai 1751 zu Leipzig.)

1880 † Dr. Paul **Broca** in Paris plötzlich an Herzlähmung. 1853 Prof., 1880 Senator. Hervorragend durch seine Forschungen in der Anat. u. Phys. d. Gehirns. (* 28. Juni 1824.)

9. 1807 * Dr. Leonh. **Fahlander,** Prof., 1841 Dir. der Irrenanst. Lappvik, Finnland. Russl. († 24. Oct. 1870.)

1878 Eröffn. von „West End Hospital for Diseases of the Nervous System, Paralysis and **Epilepsy**“, 78 Welbeck Street, **London,** W. Engl., unt. dem Patronat des Prinzen von Wales u. der Präsidentschaft des Herzogs von Buccleuch.

1881 Die Kammern in **Frankreich** bewilligen die Errichtung einer psychiatr. u. Nerven-**Klinik** f. d. Salpêtrière in **Paris.**

1884 In der Privat-Filiale der städt. Irrenanst. **Dalldorf** bei Berlin zu Wilmersdorf erschlug ein sonst ruhiger Irrer bei der Gartenarbeit mit einem Spaten den die Aufsicht führenden Sohn des Vorstehers R. Wegener.

1890 † Dr. Giuseppe **Buonomo** plötzlich in Rom, Prof. d. Psych. an der Univ. Neapel u. Dir. der durch ihn gegründeten Irrenanst. Sales daselbst, Parlamentsmitglied. „Relazioni sui varj progretti di Legge dei Manicomj.“ „Manicomio di Sales.“ „Osservazioni di psicologia.“

1892 In der Irrenanst. zu **Marseille** Abends Feuer im Keller mit Stroh unter den Zellen der w. Unruhigen. Bei der Entfernung der letzteren verletzten sich 2 durch Sträuben, 1 durch Ueberspringen einer Mauer. Gelöscht durch die Feuerwehr um 11 Uhr.

10. 1760 Eröffn. der Abth. f. weibl. Irre des „Hospitals des Kindlein Jesu“ in **Warschau,** wozu 24. Juni 1754 der Grundstein gelegt ward. 1870 weibl. Irre. 1837 Dr. Barth. Frydrych, 1867 Dr. Rothe. Krankenpflege durch barmh.

Schwestern. Geschlossen bei Eröffn. der neuen Irrenanst. in Tworki bei Warschau f. 420 Kr. des Kgr. Polen (ausser Warschau).

1816 * Dr. Al. **Ecker** zu Freiburg, Prof., hervorragender Anthropologe. „Physiol. Untersuch. üb. die Beweg. des Gehirns u. Rückenmarks. Stuttg. 843.“ „Crania Germaniae meridionalis occidentalis. Mit 6 Taf. Freib. 863.“ „Die Hirnwindungen d. Menschen nach eigenen Untersuchungen, insbes. üb. d. Entwicklung derselben beim Foetus. Braunschw. 869. Mit Holzschn.“ († 20. Mai 1887.)

1826 Eröffn. des „Warneford Lunatic Asylum“ zu Headington Hill, **Oxford**, Engl., unt. Dir. Dr. J. A. Ogle. Mit 22 Acres für 100 Kr. der mittleren und höheren Stände, ausgeschlossen Idioten und Kr. mit Epil. u. Paral. Dr. Warneford schenkte hierzu 70,000 Pfd. Sterl. Jetzt Med. Sup. Dr. J. Brywater Ward.

1840 Vor dem Kriegsgericht zu **Paris** kommt der Fall des Unterofficiers Bertrand zur Verhandlung, der Leichen schändete und zerstückelte. Gegen Lebende sanftmüthig und wegen seiner Fröhlichkeit beliebt. 1 Jahr Gefängniss.

1841 In **Rio de Janeiro**, Brasilien, erscheint durch Initiative des Ministers José Clémenti Pereira das **Decret** zur Erbauung eines Asyles. Für Behandlung und Heilung Geisteskranker beiderlei Geschlechts im ganzen Reiche ohne Unterschied des Vermögens, der Naturalität und Religion. Eröffnet in der Botafogo Bucht unt. dem Schutze des Kaisers Pédro II. f. 330 Kr. als „Hospice Don Pedro II“. Prächtiger Bau und Ausstattung. Das Geld wurde durch Orden- u. Titel-Verkauf gesammelt. Pflege durch den Orden St. Vincent de Paula.

1848 † Dr. med. et theol. E. B. **Révolat**, 1818—42 Dir. der Irrenanst. zu Bordeaux. (* 21. März 1768.)

1867 † Dr. **Charrière**, Dir. des Asyles zu Fains, Meuse, Frankr. (* 19. Jan. 1808.)

1880 † Dr. **Fèvre** zu Pontorson, 1876 Chefarzt des asile de Dinan. Emeritirt wegen Kränklichkeit. „Des altérations du système cutané dans la folie. Par. 876.“ (* 1839.)

1885 Eröffn. der Privatidiotenanst. in **Breslau**, unt. Dir. von Frl. Anna Riess. Arzt Dr. Hübner. 110 Betten.

1887 Inauguration der Statue des Dr. Jos. **Guislain** zu **Gand**, Belg. Werk des Bildhauer Hambresin, angeregt durch Dr. Ingels und Oudard.

1889 In Bouillé bei **Poitiers**, Frankr., wird Dr. Ricordeau, welcher mit einem Beamten den Wiederausbruch einer schon einmal in der Anstalt gewesenen Geistesstörung constatiren sollte, von dem Kranken durch Brust und Unterleib geschossen und stirbt nach 2 Tagen. Der Beamte wird bedenklich verletzt, der Kranke bringt sich eine leichte Wunde im Munde bei und wird ins Gefängniss gebracht.

11. 1815 * Dr. Georg **Ehrt** zu Schandau, 1865 Dir. der vereinigten Anst. zu Hubertusburg, Kgr. Sachsen. († 25. Juli 1884.)

1822 * Dr. Ad. Albr. **Erlenmeyer** zu Wiesbaden. Dir. und Gründer der Privatirrenanst. zu Bendorf a. Rh. „De urina maniacorum. 40pp. Brl. 844.“ „Die Gehirnatrophie der Erwachsenen. 39 S. Neuwied, 852.“ „Wie sind die Seelenstör. im Beginn zu behandeln? Neuwied, 860.“ „Die subcut. Injection der Arzneimittel. 3. Aufl. Neuwied, 866.“ „Die Embolie der Hirnarterien. 2. Aufl. 40 S. Neuwied, 867.“ „Die luëtischen Psychosen. 99 S. Neuwied, 876.“ († 9. Aug. 1878.)

1825 Eröffn. des „Départements-Asyls **St. Yon**“ bei Rouen, Dép. Seine-infér., Frankr., in einem alten Kloster nach Plänen von Dr. Desportes und Esquirol, unt. Dr. Esquirol neu organisirt mit 300 Zellen, die von Dr. Morel auf 25 reducirt wurden. In der Stadt gelegen. 800 kr. Frauen. Reconstruirt von 1869—79. 4,800,000 Mk., 110 Acres, 1070 Kr. 1890 Dr. Giraud.

1848 Eröffn. der Heilanst. für Gemüths- u. Nervenkr. zu **Bendorf**, Rheinpr., durch Dir. Dr. A. Erlenmeyer sen., 1866 verbunden mit einem 10 Min. entfernten Sanatorium für Nervenkranke, wo auch Angehörige der Kr. Aufnahme finden, und einer ¾ St. entfernten Pflegeanst. f. chron.

Geisteskranke, für 50 Kr. auf einem Areal von 425 Morgen. — Nachf.: 1877 Dr. A. Erlenmeyer jun.

1859 † David **Richard** an Pleuresie zu Stephansfeld, Elsass, 1840 1. Dir. der dortigen Irrenanst., Reorganisator derselben. (* 1. Sept. 1806.)

1862 Eröffn. der Privat-**Idiotenanst.** zu **Kiel** unt. Joh. Meyer. 62 Plätze.

1875 † Dr. med. et phil. Gust. Mor. **Martini** in Görlitz an Vagus-Paralyse nach einer schweren Verletzung des Oberschenkels durch Fall. Dir. der Irrenheilanst. Leubus i. Schles. von 1830—72. Von 1824 an richtete er die Anstalt ein. Von ihm datirt die 1852 eingeführte jährliche Irrenzählung in Schlesien. Psych. Schriftsteller. (* 17. Dec. 1794.)

1891 **Gesetz** in **Preussen**, wonach vom 1. April 1893 an die Landarmenverbände der Provinzen, was bisher den Ortsarmenverbänden facultativ auferlegt war, verpflichtet sind, für die einer Anstalt bedürftigen und hilfsbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptischen, Taubstummen u. Blinden in geeigneter Weise zu sorgen, sei es, dass sie dazu eigene Anstalten bauen oder mit den schon vorhandenen Wohlthätigkeitsanst. ein besonderes Abkommen zur Aufnahme treffen. Bisher waren für Epil. und Idioten fast nur durch private Vereine Anstalten errichtet worden.

12. 1813 * Dr. Claude **Bernard** zu St. Julien, Prof. „Einfluss des Gehirns auf die Leber.“ „Nouvelle fonction du foie, considéré comme organe producteur de matière sucrée chez l'homme et les animaux. Par. 853. 2 Vol. 866.“ „Leçons sur la phys. expérim. appliquée à la méd. Par. 856.“ „Leçons sur la physiol. et la pathol. du syst. nerv. 2 Vol. 1858. 1866.“ „Leçons sur les anesthésiques et sur l'asphyxie. Par. 875. 536 pp.“

1815 † Dr. Joseph **Daquin** (d'Aquin), Arzt des Hôtel Dieu zu Chambéry in Savoyen. Vorläufer Pinel's in der Irrenfürsorge. Er bedient sich zuerst des Ausdrucks „folie“. 1804 Mitglied d. Acad. der Wissenschaften und des landwirthschaftl. Vereins zu Lyon. „La philosophie de la folie

ou essai philosophique sur les personnes attaquées de la folie. Par. 792.“ (* 1732.)

12.(?) 1824 Eröffn. der Privatanst. zu **Ivry**-sur-Seine, einige Kilom. von Paris, auf einer von Esquirol angekauften Domaine. 11 hect. mit 18 Villen mit je einem Garten, in einem Theile je für 12 Kr. Für 100 Kr. Von 1824—40 Esquirol und Mitivié, 1841—49 Mitivié, Baillarger, Moreau und Marcé, nach 1864 Baillarger, Moreau und J. Luys, jetzt J. Luys. Vorher Eröffnung der „maison Esquirol“ in Paris, rue de Buffon No. 7, vergrössert durch Nachbargrundstücke. Einige Kranke blieben darin bis 1837.

1834 * Dr. En. **Bettini** in Bologna, Vice-Dir. der Prov.-Anst. in Ferrara. († 10. Dec. 1885.)

1859 Die Irrenabth. des Hospizes zu **Aix**, Provence, Frankr., wird selbständige Irrenanst., unt. ärztl. Dir. Dr. Pontier. Seitdem Neubau in Pavillons. — 1697 wurde das „Hôspital général des insensés de la Trinité d'Aix“ von den Rectoren der Hospitäler St. Jacques, de la Miséricorde et de la Charité eröffnet, 1844 f. d. Dép. d'Aix, 1852 auch für Corsica und Algier vor den Thoren in Pavillonform gegründet.

1880 Eröffnung des „State Hospital for the Insane“ bei **Norristown**, South Eastern District, Pennsylv., für 800 Kr., erweitert 1885 für 1620 Kr., unter Dr. R. H. Chase und Dr. A. Bennett. 434 Acres Land.

13(?) 1847 Gründung der Ackerbau-Colonie zu „Fitz James“ bei **Clermont**, Oise, Frankr., mit 40 Colonisten, Privatunternehmen der Gebrüder Labitte, Besitzer der Privatirrenanst. zu Clermont. Früher war die Irrenanst. in einem Kloster „la Gardé“ im Walde von Her bei Clermont, wohin durch lettres de cachet übelgerathene Söhne von Familien und Priester hingeschickt wurden. Beim Schluss durch die Revolution brachte der mütterl. Grossvater der späteren Besitzer einige Irre hinein. 1822 folgte M. Labitte seinem Schwiegervater und hatte bis 1832 nur c. 20 Kr. beiderlei Geschlechtes dort. Nun aber unterhandelte er mit dem Dep. de l'Oise um die Uebernahme

von dessen Irren. Von diesem Zeitpunkte an wuchs die Anstalt rapide. Ende 1874 sind darin alle Irren des Dep. de l'Oise und de Seine-et-Marne, die meisten der Seine-et-Oise, viele de la Seine und mehr als 300 aus Familien. 1465 Irre (784 M., 684 Fr.). Die Anstalt umfasste 1874: 1., das Centralasyl in der Stadt mit 20 ha., 2., die Colonie „Fitz James", 1 Kilom. von der Stadt, 3., „Becrel", Frauenquartier am Ende des Parks von Fitz James, 4., „Petit-Chateau" im Park von Fitz James f. Pensionäre. 240 ha. 5., „La ferme de Villers" in der Gemeinde Erquéry mit 245 ha. Die Pensionäre sind vertheilt, im Centralasyl $^2/_3$ der gewöhnl. Kranken. Plätze nur 1370, daher Ueberfüllung. In Folge eines Unglücksfalles, bei welchem ein Epileptiker wegen Störung aus der Colonie in die Centralanst. von einem Oberwärter geführt werden sollte, mit diesem in Streit und Kampf gerieth, von ihm dabei getödtet und verscharrt wurde, der Oberwärter aber, als die Sache ruchbar wurde, nach England floh, ging die Anstalt in die Fürsorge des Staates über.

1867 Eröffn. der **Idioten**anst. zu **Schwerin,** Meckl., unt. Inspector J. Basedow. 1874 Neubau. 1886 durch einen Flügel erweitert. Jetzt 77 Kinder.

1885 Einweihung der Statue des Dr. Ph. **Pinel** auf dem Platze der Salpêtrière in Paris. Neben ihm reicht eine Kr., deren Ketten zerbrochen, ihm Blumen. Ein Werk L. Durand's.

14. 1736 Es wurde in **Norwegen** befohlen, in allen Hospitälern (für alte Leute) 1—2 Zimmer zur Aufnahme armer Irren einzurichten. 17. Aug. 1848 Irrengesetz, wonach die kleinen Irrenanst. reorganisirt werden. Aehnlich die Aufsicht wie in Schweden. Der dirig. Arzt entscheidet über Aufnahme und Entlassung. Die Aerzte werden vom König ernannt. Kein Kranker bei Verbrechern einzusperren. Zwangsmittel zu registriren. Die Geisteskranken in ihren Familien oder bei Privatpersonen bedürfen der Anzeige.

1801 * Dr. Joh. **Müller** in Coblenz, Prof. der Physiologie in Berlin. „Ueber die phantastischen Gesichtserscheinungen.

Cobl. 826.“ „Bellscher Lehrsatz in Froriep's Not. 831, 646.“ „Handb. d. Phys. Cobl. 833. 841.“ († 28. Apr. 1859.)

1825 Eröffn. des „**Armagh** District Asylum“, Irl., für 160 Kr. 32 Acres, für 16,000 Pfd. Sterl. Jetzt 300 Kr.

1841 Eröffn. des „Surrey District Asylum“ bei **Wandsworth**, 1 St. v. London.

1860 Eröffn. von „Wisconsin State Hospital for the Insane“ zu **Mendota**, 7 engl. M. v. Madison, Wisc., Amer., unt. Dir. Dr. J. Ed. Lee für 100 Kr., später 550 Kr. 403 Acres. — Nachf.: 1860 Dr. P. Clement, 1864 Dr. A. H. Van Norstrand, 1868 Dr. A. S. McKill, 1873 Dr. M. Ranney, 1875 Dr. A. S. McKill, 1876 Dr. D. G. Boughton, 1881 Dr. R. M. Wigginton, 1884 Dr. S. B. Buckmaster.

1888 † Dr. Julius **Budge** in Greifswald, Prof. d. Anat. u. Phys. 1855 Prof. ord. in Bonn, 1856 in Greifswald. Neurol. Schriftsteller. Entdeckte den Ursprung des N. sympathicus im Rückenmark. (* 6. Sept. 1811.)

In der Anst. f. **Epileptische** in **Bielefeld brannte** früh eine der Stationen gänzl. ab. Kr. gerettet. Ursache nicht ermittelt.

15. 1849 † Dr. Th. **Hémey** an der Cholera, Arzt der Salpêtrière in Paris.

1857 **Feuer** in „New-York State Asylum“ zu **Utika**, Amer., 4 Tage später auch in Scheunen u. Ställen. 2 Kr. entwichen. Angelegt durch einen Kr., William Speirs, aus Rache.

1867 Eröffn. der öffentl. Irrenpflegeanst. für den Canton Zürich, Schweiz, in der adaptirten Benedictinerabtei auf der Insel **Rheinau**, mit 114 Hect. Land f. 660 Kr., unt. Dir. Dr. Wille. Schon seit der Reformation waren die Irren in einem Häusercomplexe mitten in der Stadt Zürich, der auch für körperlich Kranke, Pfründner, als Gebärhaus etc. diente. Die Irren werden 1570 „Taube, Unbesindte, Thorenbuben, Thorechte Personen“ genannt und der Rath liess ein oder zwei „Stübli“ für solche mit zu schwerer „Taubsucht“ bauen, die ruhigen waren 1629 im „Brunnen-

stübli" und erhielten täglich Wein. 1803 für den Canton bestimmt. Bald Ueberfüllung. Daher von 1814—16 ein neues Gebäude in der Nähe als Irrenhaus für 22 Heilbare und 100 Unheilbare. Unheilbare blieben auch im Spital. 1864 Beschluss eine neue Heilanst. zu bauen (Burghölzli) und Rheinau als Pflegeanst. zu adaptiren.

1870 Eröffn. der neuen österr. Landesirrenanst. zu **Klosterneuburg** bei Wien unt. Dr. Ed. Mildner f. 250 Kr. 1883 für 317, 1887 für 350 Kr. erweitert. Im separaten Gebäude 22 Idiotenknaben. — Nachf.: 1883 Dr. C. Langwieser, 1887 Dr. Ad. Tilkowski.

1884 Eröffn. der Privatanst. zu **Danvers**, Mass., Amer., durch Dr. H. R. Stedman, früher Dir. des „Danvers Lunatic Hospital".

1885 Eröffn. des „Northern Hospital for Insane" zu **Terrell**, Texas, für 480 Kr. unt. Dir. Dr. D. R. Wallace.

16. 1826 Baron Pietro **Pisani**, Minister des Innern in Sicilien, ward auf seinen Wunsch Dir. des Kön. Irrenhauses in Palermo. Ein Neubau entstand, und in ihm ward die Behandlung eingeführt, wie sie jetzt üblich ist. Der mech. Zwang wurde beseitigt und nur im Nothfall ärztlich verordnet. Früher bestand in der Vorstadt Palermo's das Spidale dei lebbrosi, das noch aus der Zeit Friedrich II (1219) bestand und die Irren verwahrte. Schon Marie Caroline v. Oestreich hatte dafür ein neues Asyl bauen wollen. Der Vicekönig unterstützte Pisani mit allen Mitteln unt. der Bedingung, dass P. die Direction übernehme. Pisani leitete die Anst. bis zu seinem Tode an der Cholera. „Istruzioni per la novella R. casa dei matti in Palermo. Mit 3 Kpf. Palermo 827." († 1836.)

1847 † Dr. Karl Friedr. **Burdach** in Königsberg. 1811 Prof. d. Anat., Phys. u. ger. Medicin in Dorpat, 1814 in Königsberg, wo er die anat. Anstalt gründete, die er 1827 abgab. Verdient um die Anat., Phys. u. Entwicklungsgesch. des Gehirns. (* 12. Juni 1776.)

1861 Eröffn. der Irrenanst. zu **Malta** unter dem Gouverneur William Reid unter Dr. Chetcuti nach dem Muster der

Anst. zu Wakefield. Vorher waren die Ruhigen im Quartier Floriana, die Unruhigen im Hospiz. In jenem jetzt die neue Anstalt. Die Kr. werden auf ärztl. Zeugniss von der Anstalt zuerst zur Beobachtung aufgenommen. Ueberzeugt sich der Arzt von der Krankh., dann Consil von 3 Aerzten und erst, wenn diese zustimmen, dann definitive Aufnahme. Hält der Anstaltsarzt den Aufgenommenen nicht für krank, so wird er der Familie zurückgegeben, und ein Arzt besucht ihn eine Zeit lang.

1870 **Irrengesetzgebung in Polen.** Alle Wohlthätigkeitsanst. gehen in das Minist. des Innern in St. Petersburg über. Dies gilt noch jetzt. In den frühesten Zeiten lag die Fürsorge für die Irren in der Hand der Grundbesitzer und mit der Einführung des Christenthums 965 in der der Geistlichen. Auch die Aerzte waren später noch Priester. Nach dem lithauischen Gesetze vom J. 1547 Absch. IV, Art. 13 unter Casimir d. Gr. war es gestattet, Kinder zu enterben, wenn sie ihre Eltern, welche der Vernunft beraubt sind, böswillig verlassen. In Abschn. V, Art. 13 p. 4: „Ein Verrückter kann, ehe er nicht wieder zur Vernunft kommt, kein Testament schreiben u. verfügen." Abschn. VII, Art. 23: „Wahnsinnige u. Tobende sind unt. strenger Aufsicht der Verwandten zu halten, arme unt. der der Stadt- oder Landbehörde." Ein Toller, der einen Mord begeht, soll 1 J. 6 Wochen im Thurme sitzen. Ist er genesen, wird wieder wahnsinnig und mordet, dann mit dem Leben zu bestrafen, „denn dass er von seinem Wahnsinn wissen muss, so muss er auch dafür sorgen, dass er nicht ohne Aufsicht verbleibe". Das Recht von 1638 bestimmt sog. Curatoren nach genauer Prüfung der Kranken. 1775 Errichtung des „permanenten Rathes" durch Stanislaus August, welcher die Armen- und Krankenpflege aus den Händen der Geistlichkeit in die des Rathes legte. 1842 Einführung des Hospitalgesetzes auch für die Irrenanst. und deren Organisation. Darnach 1870 obige Gesetzgebung.

17. 1812 Eröffn. des „Farnham House Asylum for Gentlemen and

Ladies, **Mary Ville**" bei Dublin für 36 M. u. 26 Fr. unter Dr. Alex. Gordon u. Dr. Mollan. — Nachf.: 1815 Dr. James Duncan, 1823 Eigenthümer, 1868 seine Söhne Dr. Nugent u. J. Duncan. 1875 Besitzer und Dir. Dr. Alex. Patton.

1837 Eröffn. der **Idiotenanst.** zu **Wildberg**, Oberamt Nagold, Württ., der ersten in Deutschl., durch Pfarrer Haldenwang. 1847 Auflösung der Anst. 10 Zögl. siedelten nach der Idiotenanst. in **Mariaberg** über.

1851 Eröffn. der Irrenanst. zu **Colney Hatch**, Engl., unt. Dr. Hood u. Dr. Davey für 1000 Kr. Kosten 290,000 Pfd. St. 164 Acres. Jetzt 2254 Kr. mit 342,366 Pfd. St. Mit 3 Etagen. An der Station Southgate bei London. — Nachf.: 1854 Dr. Tgerman und Dr. Marshall, 1869 Dr. Marshall und Dr. Sheppard. Jetzt Dr. W. J. Seward.

1886 † Dr. Jam. Alex. **Eames** zu Cork, Res. Med. Sup. des „Donegal Lunatic Asylum" und später des „Cork-Asylum", Präs. der Med. Psych. Association, Docent d. Psych. zu Cork. Promovirte 1856.

1890 **Selbstverstümmelung** eines 48j. Kr. in der Irrenanst. zu **Pergine**, Tyrol, der seit 1 J. an pellagrösem Stupor mit Attonität litt und sich Nachts mit den Fingern das Scrotum aufriss, so dass der rechte Hoden heraushing. Ohne Schmerzensäusserung auch beim Nähen der Wunde blieb er nach deren Heilung regungs- u. sprachlos.

18. 1736 In **Meklenburg** zu Arpshagen wird der Scharfrichter Undermann, der für 26 Th. eine „Unsinnige" heilen sollte, diese aber schon am 4. Tage der Kur sterben liess, verklagt, dass er die Hälfte des Geldes wieder herausgeben solle.

1803 * Dr. James Mac Donald, Dir. der Privatirrenanstalt zu Flushing, N. Y. Amer. „Communication relative to the lunatic asylum at Blackwell's Island. City Doc. No. 37. Oct. 13. pp. 307—317. († 5. Mai 1848.)

1828 * Dr. Ad. B. Jaques **D'Hooghe** in Courtrai, Belg., Dir. des Hospice des aliénés St. Dominique zu Bruges. († 3. Juli 1877.)

1882 † Dr. Claude François **Michéa** zu Dijon, Arzt einer maison de santé in Paris. „Des hallucinations. Par. 837.“ „Traité pratique, dogmatique et critique de l'hypochondrie. 486 pp. Par. 845.“ „Du délire des sensations. Ouvrage couronné par l'Acad. de méd. 343 pp. Par. 846. 851.“ „Rech. chimique sur le sang dans les nevroses. Par. 848.“ „Rech. expérimentales sur l'emploi comparé des principaux agents de la médication stupéfiante dans le traitement de l'aliénation mentale. 2. edit. Par. 857. 112 pp.“ „Du pronostic de l'épilepsie et du traitement de cette maladie par le valérianate d'atropine. Par. 858. 713 pp.“ (* 1815 zu Seurré.)

19. 1805 Selbstkreuzigung Math. **Lovat's** in Venedig, der sich ans Kreuz band u. angenagelt aus einem Fenster des 3. Stockes hängte, auf dem Haupte eine Dornenkrone. Von den Wunden im Spitale geheilt und wegen seines religiösen Wahnsinns, oft an Nahrungsverweigerung leidend, nach San Servolo gebracht. † dort am 9. Apr. 1806 an Phthisis, 47 J. alt. 3 J. vorher hatte er sich schon entmannt u. die Genitalien aus dem Fenster geworfen.

1813 Eröffn. des „Lunatic Asylum at Morningside“ bei **Edinburgh**, Schottl., mit 200,000 L. Altes Gebäude „East House“, 1842 „West-House“ f. Arme, 1879 „Craigh-House“ f. Wohlhabende. 115 Acres. Ende 1831 36 Kr., 1841 59, 1851 516, 1861 679, 1871 742, 1881 822, 1885 787 Kr. Dr. Alex. Morison gab hier zuerst 1827 psych. Unterricht; 1859 Dr. Skae. Seit 1873 Dir. Dr. Clouston. — 1792 wurde von Dr. A. Duncan für Errichtung einer Irrenanst. b. Edinburgh gesammelt. Incorporirt 2. Mai 1807 unter obigem Titel. Grundstein den 8. Juni 1809. Reincorporirt unt. d. Titel „Royal Edinburgh Asylum for the Insane at **Morningside**.“

1849 Eröffn. der Priv.-Irrenanst. zu **Bonn**, Rheinpr. unt. Dir. Dr. C. Reiner Hertz. 1890 Neubau in d. Vorstadt f. 30 Kr. jetzt 15 Morgen, hat 9 Pavillons für 80 Kr. — Nachf.: 1886 Dr. Ad. Freusberg, 1888 Dr. Rob. Thomsen.

1885 † Dr. O. **Berger** zu Salzbrunn, an Apoplexie bei Nieren-

leiden, 1878 Prof. extr. f. Nervenheilkunde in Breslau, Neuropatholog. (* 20. Nov. 1844.)

1888 † Dr. Joh. **Friedrich**, seit 1873 Dir. der östr. schles. Irrenanst. zu Olbersdorf nach langem u. schwerem Leiden an Aneur. Aort. (* 1843.)

1891 In der Irrenanst. „Gartnevel“ bei **Glasgow**, Schottl., brach 1 Stunde nach dem Mittagsmahle **Feuer** im Schlafzimmer eines Seitenflügels aus. Die Decken wurden zerstört und das Feuer durch die Feuerwehr gelöscht, Niemand verunglückte.

20. 1844 † Dr. John **Haslam** zu London. Viele Jahre Apotheker in Bethlem Hosp., dann Arzt bei London. „Observations on insanity with practical remarks on those diseases, together with cases, and au account of the morbid appearences on dissection. Lond. 798. 147 pp., deutsch, Stendal 1800. 2 ed. Lond. 809 345 pp.“ „Illustrations of madness, exhibiting a singular case of insanity and a no less remarkable difference in medical opinion; developing the nature of assailment and the manner of working events. With a description of the tortures experienced by bomb-bursting, lobstercracking, and lengthening the brain — Lond. 810 81 pp.“ „Medical jurisprudence, as it relates to insanity, accord. to the law of England. Lod. 817.“ „Sound mind, or contribut. to the natural history and physiol. of the human intellect. Lond. 819.“ „Considerations on the moral management of insane persons. Lond. 817. 80 pp.“ „A letter to the governors of Bethlem Hospital, containing an account of their management of that institution for the last twenty years; elucidated by original letters and authentic documents, with a correct narrative of the confinement of James Norris, by order of their subcommitee; and interesting observations on the parlimentary proceedings. Lond. 818. 58 pp.“ „A letter on the nature and interpretation of unsoundness of mind, and imbecillity of intellect. Lond.: 823. 32 pp.“ „On the nature of thought, on the act of thinking, and its connection with a perspicuous sentence. Lond. 835. 44 pp.“ (* 1764 in London.)

1866 Eröffn. der Anst. für 80 männl. **Idioten** u. **Epileptische**

zu **Polsingen**, Bayern, Zweiganst. von Neuendettelsau. Diakonissenanst.

1883 Bildung der California-Vereinigung für Pflege und Unterricht **schwachsinniger** Kinder in San **Francisco**, Californion.

21. 1637 † Dr. Daniel **Sennert** an der Post zu Wittenberg. 1593 Dr. phil. in Wittenberg, 1601 Dr. med. daselbst, 1602 Prof., verschaffte der med. Facultät in den 35 J. seiner Wirksamkeit Weltruf, bekämpfte 7 Mal Pestepidemien und starb daran. Er stellte zuerst Scharlach als eigenartige Krankheit auf (Morbilli ignei), wenn auch Sydenham erst den Namen „Scharlach" gab. Fruchtbar auch auf dem Gebiete der Psychologie und Neuropathologie. (* 25. Nov. 1572.)

1852 Eröffn. des „Warwick County Lunatic Asylum" zu **Warwick** f. 700 Kr. unt. Dr. J. W. Parsey. — Nachf. 1884 Dr. O. Sankey, 1889 Dr. Alfr. Miller.

1879 Zu **Etrells**, Ille-et-Vilaine, hieb ein Landmann, Quinton, im Anfalle von Tobsucht mit einer Sense einen Nachbar ins Gesicht. Man band ihn bis zur Ankunft des Maire, welcher einem Gensdarm befahl, ihn nach Vitry zu bringen. Q. sprengte jedoch seine Bande und schlug mit einem Schuh nach dem Gensdarm. Kurzer Kampf, der Gensdarm auf dem Punkt zu unterliegen, zog den Revolver, schoss 5 Mal u. traf ihn tödtlich.

1881 Erlass eines Irren**gesetzes** im Grossh. **Luxemburg**, welches Aufnahme, Unterbringung u. Entlassung der Kr. gesetzlich ordnet. (Aehnlich dem Belgischen Gesetze.)

1881 † Dr. Henry **Clozel de Boyer** an Diphtheritis, Secretair des Archives de Neurologie in Paris. „Localisations cérébrales." „Études topograph. sur les lésions cortic. des hémisph. cérébr. Par. 1879 230 pp."

22. 1718 * Dr. Joh. Ernst **Greding** zu Weimar. Arzt des Correctionshauses zu Waldheim, Sachsen. Schriftsteller über Epil. u. Geisteskrankheiten. „Vermischte med. und chir. Schriften, herausgeg. v. C. W. Greding. Altenburg 781." „Sämmtliche mediz. Schriften, herausgeg. von Dr. W.

Greding, 1. Th. Greiz, 790. 350 S., 2. Th. 791. 456 S. († 27. Febr. 1775.)

1810 * Dr. Ludw. **Tuerck** zu Wien, berühmter Neurolog u. Laryngolog. „Abhandl. über Spinalirritation nach eigenen Beob. Wien. 843.“ „Ueb. sec. Erkrankung einzelner Rückenmarksstränge u. ihrer Forts. zum Gehirn. Allg. Wien. med. Zeit. VI. XI mit 7 Taf.“ „Ergebn. phys. Unters. üb. d. einzelnen Stränge des Rückenmarks. Ib. VI.“ „Ueb. Compression u. Ursprung der Sehnerven. Ib. IX.“ „Beob. üb. d. Leitungsvermögen des menschl. Rückenmarks. Ib. XVI.“ „Beob. üb. d. Veränderung der Pulsfrequenz b. neuralg. Anfällen u. üb. d. Rhythmus solcher Anfälle. Ib. XVII.“ „Unters. zur Ermittl. der Hautsensibilität bez. der einzelnen Rückenmarksnervenpaare. Ib. XXI.“ „Ueb. d. Bez. gewiss. Krankheitsheerde des gr. Gehirns zur Anästhesie. Ib. XXXV.“ († 25. Febr. 1868.)

1859 † Dr. J. **Knabbe** an Masern, 1850 Dir. der Irrenanst. Marsberg, Westph. (* 15. Mai 1809.)

1870 † Dr. **Poret**, Chefarzt u. Dir. der Irrenanst. zu Auxerre, Frankr., 1852 ärztl. Dir. der Irrenanst. zu Pontoson, 1854 zu Rouen, 1863 zu Auxerre. Guter Praktiker. (* 1809.)

1878 † Dr. Ach. Louis **Foville** in Toulouse. Interne Esquirol's, 1825 Chefarzt von St. Yon in Rouen, 1840 Nachfolg. Esquirol's in Charenton zu Paris, 1848 als Anhänger Louis Philipp's entlassen, consult. Arzt zu Paris, 1869 Nachf. Delaye's als Dir. einer Privatanst. zu Toulouse. (* 6. Aug. 1799.)

1881 Eröffn. des Asyles **Catanzaro** in Girifalco, Ital., unt. Dir. Dr. Dario Maragliano mit 23 Kr. (16 M. 7. Fr.).

23. 1820 * Dr. Clement A. **Walker**, Dir. der Stadtirrenanst. zu Boston, Massach., Amer., durch 29 Jahre. († 26. April 1883.)

1842 Dekret der Regierung in **Portugal** auf Vorschlag des Dr. A. M. Ribeiro, in Lissabon eine Irrenanst. nach den besten Mustern in Europa zu gründen. Leider nicht beachtet. 7. Oct. 1848 ordnet die Regierung eine ärztl. Besichtigung der Irrenabth. zu St. José an u. dekretirt

dann, dass das Gebäude Bilhafolles vorläufig Irrenhaus werde, bis ein anderes zu Stande kommt. Dr. Fr. M. Pulido ist bis 1864 dir. Arzt darin. 7. April 1851 dekretirt die Regierung, dass der Irrenarzt zu Billafolles, Dr. Pulido, jährlich Berichte giebt u. Verbesserungsvorschläge mache. Sie werden nicht beachtet. 24. März 1883 wird das „Hospital do Conde de Ferreira“ in Porto eröffnet, wozu Graf Ferreira das Geld giebt.

1846 Eröffn. v. Asylum **Littlemore** b. Oxford, Oxfordshire, Engl., f. 200 Kr. mit 90,000 L. u. 50 Acres unt. Dir. Dr. W. Ley. Seit 1868 Dir. Dr. H. H. Sankey. Jetzt 484 Kr.

1872 † Dr. Jos. **Czermak** zu Graz, fr. Dir. der neuen 1863 gegründeten Irrenanst. zu Brünn, 1869 Prof. der Psychiat. zu Graz (* 25. Nov. 1825).

1874 † Dr. Francis T. **Stribling**, Dir. des Western Lunatic Asylum, Virg., Amer. (* 20. Jan. 1810.)

1879 In Art. 7 der **Gewerbeordnung** werden die Grundbedingungen angegeben, unter denen in **Deutschland** Privatanst. errichtet werden dürfen.

1890 In der Prov. Irrenanst. zu **Lauenburg** i. P. wurde einem Kr., Cand. th., mit ungünstiger Prognose von einem andern stets isolirten gefährlichen Kranken am 20. Juli durch einen Schrubber der Schädel fracturirt, u. jener starb, ohne zum Bewusstsein gekommen zu sein. Ohne Strafantrag vom Staatsanwalt.

24. 1625 Eröffnung der städtischen „Hohehausstiftung“ in **Wesel**, Rheinpr. f. geisteskranke Pflegl. u. Gebrechl. 1853 durch Anbau erweitert.

1828 * Dr. Jul. Amad. **Bulard** zu Rouen, 1867 Dir. der Irrenanst. zu Bordeaux. 1865 ärztl. Chef der Frauenabth. zu Maréville, 1863 des Asyles zu Bailleul. († Dec. 1876 an Croup in der Convalescenz eines typhoiden Fiebers.)

1829 Eröffn. von „Londonderry District Lunatic Asylum“ zu **Londonderry**, Irl., für 364 (192 M. 172 F.) unter Dir. Dr. Rogan. — Nachf. Dr. Smyth, Dr. Ashe, z. Z. Dr. Ch. Hetherington.

1885 † Dr. Ludw. **Schlager** an Nierenleiden in Bad Gastein, 1865 Prof. in Wien, 1873 Dir. der n. österr. Landes-irrenanst. zu Wien. Psychiatr. Schriftsteller. (* 19. Aug. 1828.)

Feuer Nachts in der **Idiotenanst.** zu **Langenhagen** bei Hannover. Kinder gerettet. Ausgebrochen in d. Garderobe des grossen Mädchenhauses mit 130 Personen. Ursache unbek. Dachstuhl u. beide hölzerne Treppen verbrannten.

25. 1735 † Dr. Joh. Melch. **Verdries** zu Schwalbach, Prof. u. Rector in Giessen. 1702 dort Lic. med., 1707 Prof. e. o. der Physik u. Dr. med., 1710 Prof. o. der Physik, 1714 Prof. e. o. u. 1720 Prof. ord. d. Medicin, 1727 Leibmedicus. Zahlreiche Programme auch über Psychologie. (* 26. Juni 1679.)

1803 † Dr. M. Adam **Weikard** zu Fulda, Westph., 1763 Dr. med., 1770 Leibarzt u. Prof. ord. zu Fulda, 1784—89 Leibarzt der Kaiserin Katharina zu St. Petersburg, 1791 Leibarzt des Fürstbischoffs von Dalberg in Mainz, 1792 Arzt in Mannheim, 1794 in Heilbronn, dann Leibarzt des Kaisers Paul I., endlich Dir. der Medicinalanst. zu Fulda. Philos. ärztl. Schriftsteller. (* 28. April 1742.)

1820 * Dr. J. **Spielmann** zu Gabel in Böhmen. „Diagnostik der Geisteskrankheiten. Wien 1855." († 21. Oct. 1882.)

1843 Eröffn. der Irrenabth. in „Buiten Gasthuis" zu **Amsterdam.** Von Oct. 1849 nur noch Aufnahmestation der Irren, bis sie nach Meerenberg od. andern Anstalten gebracht werden.

1859 Eröffn. von „County Asylum **Haywards Heath**", Sussex, Engl., mit ca. 350 Morgen unter Dir. Dr. C. Lockhart Robertson. Neubau f. 450 Kr., Kosten 78,932 L. Jetzt 900 Kr. unt. Dr. Williams.

1884 † Dr. Georg **Ehrt** an Lymphangoitiden in Folge von Verletzungen bei einer Section, zu deren Wiederholung sich carcinomatöse Neubildung im Mediastinum gesellte. 1864 Dir. der vereinigten Pflegeanst. zu Hubertusburg, Kgr. Sachsen, mit 2000 w. Pfleglingen, für welche er die Colonie Reckwitz 1867 für Frauen einrichtete. (* 11. Juli 1815.)

1887 Durch **Feuer** wird in der Anst. für Epileptische zu **Bielefeld** in dem Hause Bethsaida für 30 mit Landwirthschaft beschäftigte Epileptische der Dachstuhl zerstört. Niemand verunglückte. Ein Probewärter war d. Thäter.

26. 1589 In **Zürich** Verordnung: „Den Unbesindten Personen, so sonst an Kettinen liggen, gibt man täglich, nach Gestalt der sach 1 oder $^1/_2$ Quart Wein."

1712 * Dr. Louis **Jallarbert** zu Genf. 1739 Prof. der Experimentalphysik. „De philosophiae naturalis necessitate illiusque et matheseos concordia. Genf, 739." „Experiences sur l'électricité, avec quelques conjectures sur la cause de ses effects. Genf, 749." „La guérison d'un paralytique par le moyen de l'électricité. Par., 748." († 11. März 1768.)

1868 † Dr. Ed. **Ducpétiaux**, Generalinsp. der Irrenanst. in Belgien. (* 6. Juni 1804.)

1873 Gründ. des **Hilfsvereines** für Geisteskr. der Prov. **Brandenburg** unt. Dir. Dr. A. Zinn.

1878 In der Irrenanst. zu **Göttingen** kamen beim Reinigen der Latrinen 4 Arbeiter durch die angesammelten Gase ums Leben, ein Helfender u. schon betäubter Assistenzart ward gerettet.

1887 Eröffnung des „**Kristinehamns** Hospital", Ofverläkaren, Schweden, für 300 Kr. unt. Dir. Dr. A. W. Enwall.

27. 1846 Eröffn. der Irrenanst. „St. Catherine" zu **Yzeure**, Frankr., unt. dem Dir. Dr. Reignier für 300 Kr. Vorher waren die Kr. in der in der Stadt gelegenen Anstalt St. Gilles. Nachf.: 1869 Dr. Belle.

1890 Eröffn. des Asyles „Château Picon" bei **Bordeaux** unt. Dir. Dr. Pons für 500 Kr. Neubau in Pavillons mit 21 Ha. für über 2 Mill. Frs. 4 Pavillons in 2 Etagen f. 76 Kr., 2 in einer Etage f. 54 Betten, 1 f. 30 Schwachsinnige u. 1 Abth. mit 15 Zellen. 300 Meter entfernt das Pensionat mit 3 Pavillons.

Die alte Anstalt, jetzt zur Schiffsschule bestimmt, ward am 30. Juni 1841 zu St. Jean bei Bordeaux, fr. Quarantäne, durch Anstellung eines Dir. Barroux, Irrenanst.

für 300 kr. Frauen, eine neue Anst. jedoch schon projectirt. 1880 ward an der med. Facultät ein klin. Lehrstuhl errichtet u. dem Dir. der Irrenanst., Dr. Anzouy, übergeben.

Früher wurde die Irrenanstalt zu Bordeaux „la maison de force“, seit 1755 errichtet, wo alle Irren der Stadt seit 1803 vereint waren, von Gefangenen und Freudenmädchen befreit. Neubauten 1819 u. 1820 liessen eine Trennung der Geschlechter zu. Von 1826 wurden die Irren wegen Ueberfüllung auf Rechnung der Stadt nach Cadillac geschickt. 1845 von C. unabhängig u. für 420 w. Kr. bestimmt. In der Vorstadt gelegen.

28. 1614 † Dr. Felix **Plater** in Basel, Leibarzt des Markgrafen in Baden, 1560 Prof. in Basel. Vertreter der Richtung Vesal's in Deutschland. Secirte 1557 in Basel als der Erste in Deutschland eine menschliche Leiche, machte in 50 J. 300 Sectionen. Erster Versuch einer nosologischen Systematik. Er lehrte, dass der Teufel den Besessenen den Verstand verwirre, damit sie wider die göttl. Gesetze handeln u. Sünden begehen müssten. Sich in Untersuchung der Besessenen u. Bezauberten einzulassen, darüber zu disputiren, käme den Aerzten nicht zu. Dennoch machte er sich um die Psychiatrie verdient, insofern er für eine psychische Behandlung der Irren u. für Verminderung der Zwangsmaassregeln, namentlich gegen Einsperrung in Gefängnisse eintrat, auch die Ansicht verfocht, dass die Geistesstörungen auf einer Erkrankung des Gehirns beruhen. Er empfahl viele Schlafmittel.

„Praxis medica. Bas. 625. 656.“ „Observationum in hominis affectibus plerisque, corpori et animo, functionum laesione, dolore, aliave modestia et vitio incommodantibus libri tres. Bas. 614. 641. 680.“ (* 1536 zu Sitten in Wallis.)

1800 Erstes **Gesetz** über die Unterbringung **irrer Verbrecher** in **England** in Folge des Attentates Hadfield's auf König Georg III. zu Drury „at the Kings pleasure“. — „Act for the safe custody of insane persones charged with

offences", „Insane offender's bill" (39 et 40 Geo. III. c. 94). — 1804 Criminal lunatic act.

Schon 1744 war ein Parlamentsact durchgegangen (17 Geo. II. c. 5), welcher 2 Richter autorisirte, einen tobenden oder gefährlichen Irren zu untersuchen und wenn nöthig zu fesseln. Durch das Gesetz v. 20. Nov. 1774 (14 Geo. III. c. 49) wurden 5 Aerzte zu Commissioners erwählt, um die Privatanstalten in London u. Westminster 7 Meilen in der Runde u. in der Grafschaft Middlex jährlich ein Mal zu visitiren mit 1 Guiné für jede Visite, während in den Provinzen durch die Friedensrichter die Licenzen ertheilt wurden u. 2 Richter mit einem Arzte für jede Grafschaft die Privatanstalten so oft untersuchen sollen, als sie es nöthig fänden.

1816 Eröffn. des „County Lunatic Asylum" zu **Lancaster**, Engl., f. 160 Kr., mit 115 Acres. Jetzt 180 Kr., unt. Dr. Cassidy.

1869 Eröffn. des „Ayr District Asylum" zu **Ayr**, North Britain, für 348 Kr. (154 M. 194 F.) unt. Dir. Dr. Charles Holland Skae.

1880 † Dr. Eberh. **Peters**, Dir. u. Gründer der Priv.-Irrenanst. zu Kessenich bei Bonn, Rheinpr.

29. 1817 * Dr. W. **Griesinger** zu Stuttgart, Prof., 1866 dir. Arzt der Irrenabth. der Charité zu Berlin. „Die Pathol. u. Ther. d. psychischen Krankheiten. Stuttgart, 1845. 396 S. 2. Aufl. 861. 3. Aufl. 867. 5. Aufl., herausg. von Levinstein-Schlegel. Berl. 1892. 2 Bde." Gründer des „Archiv für Psychiatrie u. Nervenkrankheiten. Berlin 1868", dessen 1. Bd. als Chef-Red. ferner herauszugeben er durch den Tod verhindert wurde. Sein erster Aufsatz darin betraf seine Idee über eine Reorganisation der Irrenanstalten in Deutschland (S. 8—44). Fruchtbarer Schriftsteller auf dem Gebiete auch anderer Zweige der inneren Medicin, namentlich durch sein „Lehrbuch der Infectionskrankheiten. Erl. 1857. 864." († 26. Oct. 1868.)

1860 † Dr. K. W. **Ideler** zu Kumlosen an Gehirnleiden, 1828 dirig. Arzt der Irrenabtheilung der Charité, 1832 Dir. der psychiatr. Klinik, 1840 Prof. zu Berlin. (* 25. Oct. 1795.)

1876 In **Amerika** durchstach ein Irrer mit einem Pfrimen den Schädel hinter dem Ohre und brachte durch diese Oeffnung einen Besenstiel. Da er verschwunden war, machte Dr. Carpenter 3 Mal Einschnitte, ehe er ihn fand und entfernen konnte. Von $4^{3}/_{4}$ Zoll Länge und vom Umfang einer Harnsonde No. 20 war er 34 St. drin gewesen. Einige Min. nachher hörten heftige Kopfschmerzen auf. 4 Wochen nachher nahm der Kr. wieder einen Pfriemen von einem Hospitalarbeiter, stiess ihn nahe an obiger Stelle bis ans Heft ein u. liess ihn ruhig ausziehen. Nun kam er in eine Zelle, aber auch hier führte er Nachts einen Besenstiel in die obige Oeffnung möglichst tief. Morgens fand man ihn ohne Besinnung, an der linken Seite gelähmt. Der Stiel hatte beide Hemisphären durchbohrt. Zu sich gekommen suchte er in Anderer Anwesenheit ihn tiefer zu bohren, was die Schädelwand verhinderte. Allmälich heilten die Lähmungen, er konnte gehen, hatte in den nächsten Wochen mehrere epil. Anfälle, täuschte dann die Umgebung, verliess das Hospital, kaufte Morph. beim Droguisten u. vergiftete sich. Bei der Section fand sich um die Mitte der weissen Substanz der Hemisph. ein Besenstiel v. 2 Z. Länge u. eine lange Tapisserienadel, deren Oehr noch mit schwarzem Garn umhüllt war. Daherum die Gehirnmasse zerstört u. etwas erweicht. Um die Eingangsöffn. waren die Membranen verdickt u. am Ende des Sieles fest. Ein anderer Besenstiel von $2^{3}/_{8}$ Z. Länge hatte durch den Schädel rechts an d. hint. Sag., unmittelbar hinter der Sur. coron., wo die Suturen sich vereinen, zur Seite des Sinus longit. das Gewölbe des Corp. call. u. die weisse Substanz an der inneren Seite der Hemisphäre durchbohrt. Das Corp. striat. unverletzt. Zur Seite des Stieles lag ein Nagel ohne Kopf.

1889 Eröffn. des neu erbauten Irrenbeobachtungshauses zu **Dresden**, bestimmt zur vorläufigen Aufnahme von c. 68 Irren, Krampfkranken u. Deliranten, hervorgegangen aus der Irrenabth. des Stadtkrankenhauses, räumlich verbunden mit

dem am 29. März 1888 eröffneten neuen Siechenhause von 420 Betten unter dir. Arzte Dr. J. M. Ganser.

30. 1718 Eröffn. der alten Irrenanst. **St. Luke** bei London, auf der nördl. Seite von Upper Moornelds, Engl. unt. Dr. Battia. 1751 geschlossen.

1751 Eröffn. der neuen Irrenanst. **St. Luke**, Engl., für arme u. private Kr. Das jetzigo Gebäude wurde begonnen 30. Juli 1782 und die 110 Kranken aus Moorfield's übersiedelt am 1. Januar 1787. Baukosten 50,000 L. Incorporirt 4. Juli 1838. Jetzt Med. Sup. Dr. Mickley. 1787 110 Kr., jetzt 200. Von 1751—60 waren die Geheilten 59 und ein Bruchtheil Proc. und von 1831—40 = $58^3/_4$ Proc. Von 1791—1800 waren die Heilungen um $11^1/_2$ Proc. geringer, als die von 1831—40.

1805 * Dr. Rud. **Wagner** zu Bayreuth, Prof. in Göttingen. „Neue Untersuch. üb. d. Bau u. d. Endigung der Nerven. Lpz. 847. 4°.“ „Neurologische Untersuchungen. Gött. 854.“ „Unters. üb. d. Hirnfunctionen. Gött. 858—60.“ „Vorstudien zu einer wissenschaftl. Morphol. und Psych. des menschl. Gehirns. 860.“ „Forschungen üb. Hirn- u. Schädelbildung des Menschen in Anwendung auf ein Problem der Natur- und Geschichtswissenschaft. Gött. 861. 4°.“ († 13. Mai 1864).

1806 * Dr. Gust. Franc. **Etoc-Demazy** zu Le Mans. Dir. der Irrenanst. des Dép. de la Sarthe. „De la stupidité consid. chez les aliénes. Par. 833.“ „Note sur la statist. méd. de l'asile des aliénés du departement de la Sarthe. Mans 839.“ „Rech. stat. sur le suicide, appliquées á l'hygiène publique et la médecine légale. Par. 844.“ († : . . .)

1822 Eröffn. der Priv.-Irrenanst. zu **Vanves**, 1 St. von Paris, durch Dr. J. P. Falret (Vater) u. Dr. Fel. Voisin. — Nachf.: 1870 Dr. Jules Falret. 45 Acres für 100 Kr. Für jeden Kranken ein Wärter. c. 50 kl. Pavillons, kl. Kapelle.

1841 * Dr. Julius **Jensen** zu Kiel, 1885—7 Dir. der Irrenanst. zu Dalldorf bei Berlin. „Ueb. Doppelwahrnehmungen in der gesunden wie in der kranken Psyche. Ztsch. f. Psych. 868. B. 25 Suppl. S. 48.“ „Die Furchen und Windungen der menschlichen Grosshirnhemisphäre. Ztsch. f. Psych.

Bd. 27. 870.“ „Der mikroskopisch geometr. Zeichenapparat. Mit Abb. Braunschw. 870.“ „Untersuch. über die Beziehungen von Grosshirn u. Geistesstörungen an 6 Gehirnen Geisteskr. Arch. f. Psych. B. 5. 875.“ „Ueb. d. Prognose bei Geistesstörungen. Deutsche Med. Wochschr. 878. No. 40.“ „Schädel u. Hirn einer Mikrocephalin. Arch. 880. B. 10.“ „Ein Fall von enormem Hydrops des Hinter- u. Unterhornes der linken Hemisphäre. Ztsch. f. Psych. 888. B. 45.“ „Untersuchungen über 453 nach Meynert's Methode getheilten und gewogenen Gehirnen von geisteskr. Ostpreussen. 889. Arch. B. 20.“ († 24. April 1891.)

1849 Grundsteinlegung der Grafschafts-Irrenanst. zu **Wiltshire**, Engl., eröffnet 1851 für 290 Kr. unt. Dr. J. Thurnam. 56303 Pfd. Sterl.

1861 400j. Jubelfeier der Eröffn. der Irrenanst. zu **Utrecht**, Holl., 1461 ursprüngl. für „arme, elende u. tolle Menschen“ gegründet, zunächst 6 Zellen, die sich bald bis 24 vermehrten. Durch Schroeder van der Kolk allmälig neu gestaltet. 2 1/2 Acres für 400 Kr. Klinik. — Nachf.: Dr. Th. Moll.

1876 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Merzig**, Rheinpr., unt. Dir. Dr. Fr. Gust. Nötel, mit 33,60 ha. Bau- u. Grunderwerb 2,083,757 M., Inventar 137,956 M. für 200 Kr. 1887 der „Wiesenhof“ mit 16 ha. und Wohnhaus für 25 Kr. für 32,000 M. dazu gekauft. Zum Ausbau 12,000 M. nöthig. Es wohnen jetzt dort 18 Kr. mit 2 Wärtern. 2 Tobabth. mit je 12 Betten neu erbaut. — Nachf.: 1881 Dr. Gottfr. Jehn, 1891 Dr. J. Peretti.

1877 Gründ. des Appenzellischen **Vereines** zur Unterstütz. armer Geisteskr. in Heiden durch Pfarrer G. Lutz in Speichen, **Schweiz**, angeregt 1873 in der „Appenz. gemeinnütz. Gesellsch.“ Am 7. Aug. 1882 Beschluss, die Einstellung einer eigenen kantonalen Irrenanst. zu erstreben. Freiwillige Beiträge bis 1885 c. 60,000 Frcs.

1886 Der Wärter **Laboule** sucht einen Irren, der aus Charenton in **Paris** entwichen ist, findet ihn in seiner Familie und empfängt von ihm 2 Messerstiche.

1890 Inauguration des Denkmals W. **Nasse's** vor der Prov.-Irrenanst. zu Bonn, 1. Dir. derselben und 1. Prof. der Psych. an der Universität daselbst.

31. 1784 * Samuel **Tuke,** Enkel des Gründers des „Friends Retreat" zu York, William Tuke. Verf. des Werkes „Description of the retrait. 813" (gewidmet dem Grossvater) und Uebersetzer des Werkes Jacobi's 1841 „Practical Hints on the construction and economy of pauper lunatic asylums; including instructions to the architects who offered plans for the Wakefield Asylum and a sketch of the most approved design. 815." († 14. Oct. 1857.)

1809 * Dr. Thomas Story **Kirkbride** zu Morrisville, Penns., Amer., seit 1841 Dir. der Irrenanst. zu Philadelphia. „Rules for the government of those employed in the cure of the insane. Philad. 844." „Remarks on the construction and arrangements of hospitals for the insane. 19 pp. Phil. 847." „On the construction, organization and general arrangements of hospitals for the insane. 80 pp. Phil. 854. 2 ed., with some remarks on insanity and its treatment. 320 pp., 22 pl. Phil. 880." († 17. Dec. 1883.)

1881 † Dr. H. **Engelken,** fr. Dir. der Privatanst. zu **Rockwinkel** bei Bremen. Opiumbehandlung. (* 5. Mai 1807.)

August.

1. 1536 **Edikt** Franz I. in **Frankreich,** wonach Trunkenheit bestraft und nicht zur Entschuldigung für Verbrechen dient.

1766 Gründung einer Irrenanst. bei **Kopenhagen,** Dänem., durch die Stiftung (30,000 Th.) eines franz. Katholiken, Claudi Rosset. Nach ihm genannt und wegen schlechter Beschaffenheit ein anderes Haus gekauft. Vorher hatte 1632 König Christian IV. 30 „Daarekisten" im „Pesthause oder dem St. Johannishospitale" vor den Thoren errichten lassen, die erste öffentliche Fürsorge für Geisteskranke in Dänemark. 1709 wurde dann den Stiftsobrigkeiten in Dänemark auferlegt, zu sorgen, dass wenigstens

bei jedem Haupthospitale 1 oder 2 Zimmer für Irre so eingerichtet wurden, dass sie aus denselben nicht leicht ausbrechen konnten. Als mehr Kranke kamen, entstanden die „Tollkisten“, für c. jedes Amt eine eigene. Obige Stiftung wurde 1807 bei dem Bombardement der Stadt durch die Engländer zusammengeschossen und Bidstrupgaard für Kopenhagen angekauft. 1816 Uebersiedlung der Kranken unter Dr. Seidelin. Cf. St. Hans Hospital.

1786 Eröffn. des Klosters **Blankenburg**, Oldenburg, für Irre und Presshafte unter Herzog Peter in einem 1224 gegründeten Nonnenkloster, das in der Reformation aufgehoben wurde. 1632 Waisen- und Armenhaus. 1685 wurden die Hospitaliten zu Hofswürden im Budjadinger-lande dahin verlegt. Jetzt nur Irrenpflegeanst. 1854 80 Kr. 1888 200 Kr.

1812 Eröffn. der Grafschafts-Irrenanst. bei **Bedford**, Engl., für 140 Kr. Ueber der Thüre steht: „Irrenhaus für die Grafschaft Bedford, eröffnet zur Aufnahme von **verbrecherischen** und armen Irren, gebaut unter den Statuten von 48 Geo. III. Cap. 96“.

1815 Eröffn. des „Royal Hospital of Bethlem“. Neubau für 198 Kr. in St. George Fields in **London**, wozu 18. April 1812 der Grundstein gelegt. 1838 erweitert. Das alte Bethlem 1247 unt. Heinrich III. von Simon Fitz-Mary, einen Sheriff von London, als Priorei des Bethlem-Ordens gegründet, 1547 von Heinrich VIII. aufgehoben und der Stadt London mit ihren Revenüen zu einem Hospital für Heilung von Irren geschenkt, das erste Asyl in England. April 1675 Neubau für 152 Irre in Moorfields, 1676 beendet nach den Zeichn. der Tuillerien in Paris. 1734 unt. Georg II. zwei Flügel angefügt. 1814 niedergerissen und nach St. George Fields verlegt. Vgl. 14. Dec.

1820 Eröffn. der Grafschafts-Irrenanst. zu **Cornwall**, Engl.

1826 Eröffn. des „Richmond Asylum for **Idiots** and Lunatics“ zu **Dublin**, Irl., Abth. des „House of Industry“, für 70 Kr. 50 Acres. 1854 erweitert. Ende 1886 unt. Dir. Dr. Conolly Norman 1103 Kr.

1829 Eröffnung des „Belfast District Lunatic Asylum“ zu **Belfast**, Irl., für 104 Kr. unter einem Laien. 1835 erster ärztl. Dir. Dr. Rob. Stewart. Jetzt 550 Kr. — Nachf.: 1875 Dr. Alex. Stew. Merrick.

1832 Eröffn. des „Dorset County Asylum“ bei **Dorchester**, Engl. Neubau 1864, 41,000 Pfd. Sterl., 73 Acres, 485 Kr. Jetzt Dir. Dr. P. W. Macdonald.

1838 Eröffn. „General Lunatic Asylum“ zu **Northampton**, Engl., für 250 Kr. unt. Dr. Prichard mit 70 Acres. 2 1/2 engl. M. entfernt eine Farm mit Villen „Moulton Park“ v. 450 Acres. Ursprung ein Geschenk v. 17,000 Pfd. Sterl. durch † Earl Spencer. Seit 1. Jan. 1879 Bezeichnung „St. Andrew's Hospital for Mental Diseases, at Northampton. Seit 1876 die Aufnahme Armer aufgehoben. Jetzt 350 Kr. unt. Dir. Dr. J. Bayley.

1846 Eröffn. der Kreis-Irrenanst. zu **Erlangen**, Bayern, unt. Dir. Dr. A. Solbrig. Neubau in Kreutzform für 300 Kr. mit 12 Ha. Die Anst. in Schwabach wird aufgelöst, 41 Kr. siedelten unt. Assistenzarzt Dr. W. Hagen über, ebenso die Irren aus Nürnberg. 1864 erweitert. 1876—80 neue Pflegeanst. erbaut. Raum für 572 Kr. — Nachf.: 1859 Dr. Fr. Wilh. Hagen, 1888 Dr. Ant. Bumm.

1851 Eröffn. der im Terrain des Allg. Krankenh. neuerbauten Irrenanst. zu **Bremen** mit 60 Kr. unter Dr. E. Meyer. 224,000 M. 13 Acres. Vorher waren seit 1527 „Unsinnige und Tolle“, in einem Theile der 70 Räume des „Sekenhaus“ untergebracht, in kleinen Gewölben aus Eichenbohlen mit Eisenbeschlag und mit Klappen an den Thüren für die Speisen. 1546 wurde das Johanniskloster zum Armen- und Krankenhause eingerichtet und konnten Blöd- u. Wahnsinnige auf Lebenszeit eingekauft werden. Seit 1689 waren sie ausdrücklich darauf hingewiesen. Seit 1779 colon. Verpflegung im Dorfe Ellen. 1878 Pavillon Griesinger für 21 M. 1884 Pavillon Laehr f. 38 Fr. 1891 selbständig als „St. Jürgen-Asyl“. — Nachf.: 1854 Dr. E. Lorent, 1864 Dr. O. Focke, 1868 Dr. J. L. Friedr. Scholz. Jetzt 150 Kr.

1854 Eröffn. der **Idiotenanst.** in **Riga** unt. Fr. Dir. Platz. 32 Acres für 35 Kinder.

1855 Eröffn. der n.-öst. Irrenanst. zu **Wien** für 400 Kr. unt. Dir. Dr. G. Riedel. Baukosten über 1 Mill. Gulden ohne Areal. Innere Einrichtung 200,000 G. Allmälig erweitert, jetzt für 700 Betten (stets überschritten um 50 bis 100). Filiale **Kierling** 1885 eröffnet, ursprünglich geschlossene, jetzt offene Anstalt für 389 Pfl. — Eröffn. des Isolirhauses für Infectionskrankh. am 20. Febr. 1889. — Nachf.: 1869 Dr. K. Spurzheim, 1871 Dr. Ludw. Schlager, 1886 Dr. Gauster. Vgl. 19. April.

Eröffn. der neuerbauten Heil- u. Pflegeanst. f. **Epileptische** aus den gebildeten Ständen zu **Görlitz,** Schles., durch Dir. Dr. H. Reimer. Später für Psychisch-Kranke. Seit 1867 unter Dir. Dr. K. Ludw. Kahlbaum, Terrain und Zahl der Häuser vermehrt, letztere im Ganzen 18. Ein Pädagogium 1883 hinzugefügt. 1890 119 Kr.

1857 Eröffn. des Asyles **de la Teppe** zu Tain, Dép. Drôme, Frankr., für **Epileptische** durch Graf Larnage. 158 Kr. 24 Schwestern pflegen.

1858 Eröffn. d. „Northampton Lunatic Hospital" b. **Northampton,** Mass., Amer., unt. Dir. Dr. William H. Prince. Neubau nach Plänen von Dr. Luther V. Bell für 400 Kr. 1889 496 Kr. mit 365 Acres Land. 70,000 Pfd. Sterl. Von 1864—85 Dr. Pliny Earle Director, 1885 Dr. Edward B. Nims.

1859 Eröffn. des **Nottingham** „Lunatic Hospital, The Coppice, County Nottingham", Engl., unt. Dir. Dr. W. B. Tate für 60 private Kr. 20,000 Pfd. Sterl. Späterer Flügelbau 10,000 Pfd. Sterl. Baumeister T. C. Hine.

1862 Eröffn. der Privatheilanstalt zu **Ilten** bei Hannover durch Dir. Dr. Ferd. Wahrendorff. 1878 u. 1888 umfangreiche Erweiterung durch Um- und Neubauten. Seit 1878 2 Abth.: a. Pensionat für 80 psychische Kranke. b. Pflegeanst. von 300 Kr., meist aus ständischen Kranken der Provinz. Dazu gehört die Irrencolonie Köthenwald und seit 1880 die Familienpflege im Kirchspiel Ilten.

1866 Eröffnung der Irrenanst. zu **Hildburghausen** für 400 Kr. unter Dir. Dr. Ed. Liebmann, nachdem schon am 21. Juni des Krieges wegen 54 Kr. aus der alten Anstalt (jetzigem Garnisonlazareth) übersiedelt waren. Areal 36 Morgen. 1870 bauliche Vollendung der Anstalt. 1880 Eröffn. des Oeconomiehofes „Karolinenburg" mit 19 M. 1883 u. 84 Eröffn. des Frauenhauses mit 30 Fr., 1884 des 3 stöckigen Neubaues auf der „Karolinenburg" mit 32 M., 1889 des „Belvedere" für 38 M. und der „Herrenvilla" für 24 M., Oct. 1889 des „Richtershauses" für 5 Fr. ohne Wärterin. Jetzt Areal 250 Morgen mit 448 Kr. — Nachf.: 1888 Dr. Paul Mayser.

1866 Eröffn. des Asyles von **Évreux,** Frankr., mit einer Domäne von 58 ha. 1—3 stöckig. Nur f. Kr. des Departements. Pavillons für Pensionäre. 1,800,000 M. für 877 Kr.

1868 † Dr. Ch. **Léger,** Arzt am Hôtel Dieu zu Paris. Früher am Bicêtre u. zugleich Dir. d. Privatanst. Ivry (Seine). (* 1815.)

1872 Eröffn. der städt. Irrenanst. **Lindenburg,** 4 Kilom. von Cöln, mit 180 Betten und 27 ha. Areal unt. Dir. Dr. Heinr. Cramer.

Vorher wurde 1465 dem Hospital St. Revilien gestattet, das Convent hinter demselben an sich zu nehmen und zur Aufnahme und Unterhaltung „wahnsinniger Leute" umzubauen. 1500 schenkte Peter Rink eine Summe zur Unterhaltung der Schwachsinnigen in 6 „Logen" und zu 2 kleineren Zimmern für 2 Schwachsinnige. 1696 am 7. Mai wurde „der neue Bau der Tollhäuserchen" begonnen. Am 2. Oct. 1694 schenkte Wittwe Jacob von Druinen 1000 Th. „zu Behuf des für die Tollen hoch nöthigen Baues in Erbauung nöthigen Tollhäuserchen". 30. Juli 1804 wurden die Kranken u. Irren aus St. Revilien in das Cäcilienhospital verlegt. 1839 Zahl der Irren 79, 1846 114. 20. Mai 1855 wurden 81 Irre in die Irrenanstalt in Stein's Garten, wo Lennartz eine Privatanstalt betrieb, versetzt und Oekonom Maassen als

Vorsteher angestellt. 4. u. 6. Dec. 1856 81 Irre nach der Lindenburg unter Maassen gebracht, 1859 waren 107 dort. 1872 von der Stadt Coelln für 845,000 M. angekauft. Sie hatte vom Commerzienrath Joh. H. Richartz († 1861) zur Gründung einer städtischen Irrenanstalt 100,000 Th. geerbt. — Nachf.: 1875 Dr. Heinr. Laudahn.

1873 Eröffn. d. Staatsirrenanst. zu **Anchorage,** Ky, Amer., unt. Dir. Dr. C. C. Forbes für 75 Kr. Erweitert 5 Mal auf 700 Kr. — Nachf.: 1879 Dr. R. H. Gale, 1884 Dr. H. K. Pusey.

1876 Eröffn. der neuerbauten Irrenanst. zu **Kaufbeuren** für die Kreise Schwaben und Neuburg, Bayern, mit 27 ha. Terrain unt. Dir. Dr. Joh. Mich. Kiderle für 200 Kr. Jetzt 295 Kr. Irrsee 1 St. entfernt, wird Pflegeanst. für 180 Kr. Jetzt 256 Kr.

1878 Eröffn. des „Eastern Michigan Asylum" bei **Pontiac,** Mich., Amer., nach Plänen von Dr. M. van Deusen, unt. Dir. Dr. Henry M. Hurd mit 307 Acres für 330 Kr. Irre vorher in Arbeitshäuser. Erweitert 1887 f. 652 Kr. 1892 893 Kr. 2,400,000 M. — Nachf.: 1889 Dr. C. B. Burr.

Eröffn. des „Callan Park Asylum" zu **Sydney,** New-South-Wales, für 150 Kr. unt. Dir. Dr. H. Blaxland. Erweitert 1884 f. 766 Kr. 100 Acres. 30 Gebäude, 170 Einzelzimmer. 285,539 Pfd. Sterl.

1880 Eröffn. der Kur-Anstalt für 69 Gemüths- u. Nervenkr. zu **Ahrweiler,** Rheinpr., mit 1) Abth. f. Gemüthskr., 2) Abth. f. Nervenkr. mit Unterabth. für besserungsfähige Epileptiker u. geistig Zurückgebliebene, unt. Besitzer u. Dir. Dr. Karl von Ehrenwall. 1882 Neubau. 1886 Erweiterungsbau mit maschinellen Anlagen für Central-Niederdruck-Dampfheizung, elect. Beleuchtung etc.

Eröffn. des „Eastern N. C. Insane Asylum" (colored insane) zu **Goldsboro,** North Carolina, Amer., unt. Dir. Dr. W. H. Moore für 90 Kr. Erweitert 1883 für 175 Kr. — Nachf.: 1882 Dr. J. D. Roberts.

1881 Eröffn. der **Idiotenanst.** Frida bei **Oerebro**, Schweden, für 15 Kinder.

1882 Eröffn. der psych. **Klinik** zu **Budapest** durch Prof. Dr. Laufenauer in der Beobachtungsabth. des allgem. Krankenhauses St. Johann. Dazu gehört ein Univ.-Laboratorium u. eine klin. Abth. f. Nervenkranke.

1885 Eröffn. der Privatirrenanst. für unheilbare Geisteskr. unt. Dir. Greve bei **Schleswig** mit 34 Betten. Arzt Dr. Kirchhoff.

1889 In der Idiotenanst. zu **Langenhagen** brannte Abends 10 Uhr ein früheres Bauernhaus, von 1 Lehrer, 3 Wärtern und 28 Kindern bewohnt, ab. Menschen gerettet. Ursache blieb unbekannt.

1892 Eröffn. der Trinkerheilanst. zu **Elsterberg** in der „Vogtländischen Schweiz" für Wohlhabende durch Dr. Römer.

2\. 1852 Eröffn. d. erweiterten, verbesserten, nunmehr selbständ. Irrenheil- u. Pflegeanst. für das Land **Salzburg** unt. dem schon am 20. Oct. 1848 zum Irrenarzte ernannten und dort wohnenden Dr. F. V. Zillner für 46 Kr. 1861 Verwaltung den Ständen übergeben. 1864 Raummangel u. Mitbenutzung des Siechenhauses (Leprosenhauses), des St. Johanneshospitales, des Krankenhauses der barmherz. Schwestern zu Schornberg und Schwarzach (cf. 12. Febr.).

1864 Das mit 49 Kr. belegte Oekonomiegebäude der Provinzialanst. zu **Marsberg**, Westph., **brennt** ab. Eine hochverblödete Kranke, die beim Ausräumen eines Wärterinnenzimmers einige Streichhölzer in die Hand bekommen, hatte spielend einen Strohsack angezündet.

1870 Eröffn. des „Ipswich Borough Asylum" bei **Ipswich**, Engl., unt. Dir. Dr. Ch. J. Long, 70 Acres 28,500 Pfd. Sterl. für 270 Kr.

1876 Eröffn. der Evangel. **Blöden-Anst.** zu **Oberhoffen**, Elsass. Seit 1885 41 Mädchen in Ob- u. 71 Knaben in Bischweiler unter Dir. H. Haag. — Nachf.: J. Boltz.

1878 Medic. **Ordnung** in **Bremen**. Aufsicht durch die Medicinalcommission. Aufnahme in die Anstalten auf ärztl. Attest u. Bescheinigung der Behörde des Wohnortes.

3\. 1670 In **Paris** wird Franç. Sarrazin aus Caen, 22 J. alt, ver-

brannt. Von hereditärer Anlage, von Jesuiten erzogen, bildete er eine neue Religion, kleidete sich wie ein Priester aber wunderlich an, erklärte die Messe als Götzendienst, ward als irre der Mutter zur Bewachung übergeben. Er entwischte, drang mit einem Degen in der Hand in eine Kapelle von Nôtre Dame zu Paris, plünderte die Hostien, zerschnitt sie, zerbrach das Gefäss u. hieb den celebrirenden Priester mit dem Degen. Montags erfasst, wurden ihm die Hände Mittwochs abgehauen u. er verbrannt. Vor Gericht benahm er sich sehr sanft u. blieb ohne Klagelaut bei der Hinrichtung.

1758 Zu **Torgau** im Armenhause schnitt die unverehlichte E. W., seit 1718 schon 5 Mal wegen Melanch. aufgenommen, einem 4j. Mädchen in voller Ruhe mit dem Messer in ihrem 84. Jahre die Kehle ab. Sie starb daselbst 1759.

1780 † **Condillac**, Etienne Bonnet de Mably, auf seinem Landgut Flux bei Beaugency, Frankr. Begründer des Sensualismus, indem er aus der äussern Erkenntnissquelle allein alle Vorstellungen als Umbildungen der Sinneswahrnehmung genetisch abzuleiten suchte. Ward als Abbé Instruktor des Infanten von Parma, 1768 Mitglied der franz. Academie, die er aber nicht besuchte, lebte sehr zurückgezogen. (* 30. Sept. 1715.)

1846 Provisorische Errichtung der Erziehungsanst. für blödsinnige Kinder in **Hubertusburg**, Kgr. Sachsen, unt. Dr. C. J. Weigel mit dem Oberlehrer Gläsche. Definitive am 14. Jan. 1852. Aufgelöst 1889.

1880 Eröffn. von „Nottingham Borough Asylum“ zu **Nottingham**, Engl., unt. Dir. Dr. Evan Powell.

1887 Inaugr. einer Marmortafel im **Bicêtre** bei Paris für J. B. **Pussin**, einen früh. Kr. u. späteren Wärter u. Insp. d. Anst., den Pinel „seinen besten Mitarbeiter“ genannt hat.

4. 1803 * Dr. Fr. **Meyer** zu Lübbecke bei Minden, 1827—33 Assist. Jacobi's, Dir. der Privatanst. zu Eitorf. († 27. Juni 1886.)

1816 Eröffn. des **St. Hans-Hospitals** in Bistrupgaard bei Roskilde, städt. Irrenanst., 4 Meilen von Copenhagen; erwei-

tert 1860—80. 3stöckig, für 2,640,000 M. mit 300 Kr. Erster Neubau einer Irrenanst. in Dänemark, unt. Dir. Dr. J. H. Seidelin für 150 K. Plan angeblich von Esquirol. 1851 Neubau einer Anstalt für 120 Kr. 1860 bezogen. Die neu erbaute Irrenpflegeanst. für 240 Männer zu Bjergmacken wird als Filiale am 22. März 1881 hinzugefügt. — Nachf.: 1831 Dr. A. W. Goericke, 1863 Dr. Valdemar Steenberg. 1892 Dr. Rohmell.

1827 † Dr. Joh. Christ. **Hoffbauer**, Prof. der Phil. in Halle. Psych. Schriftsteller. (* 19. Mai 1766.)

1864 † Dr. L. Victor **Marcé** zu Paris, 1856 Dir. einer Privatanst. Daneben 1861 Arzt am Ferme St. Anne, 1863 am Bicêtre. (* 3. Juni 1828.)

1882 † Dr. E. J. **Woillez** zu Clermont. (* 19. Jan. 1811.)

1888 **Feuer** auf der Irrenabth. des Bezirksspitales zu **Varna**, Bulgarien, Nachts 2 Uhr, im Isolirgebäude. Ein Irrer darin hatte mit einem langen Stabe Petroleum an die hölzerne Decke gepinselt u. angezündet. $^1/_3$ des Gebäudes brannte ab. Die Kranken löschten. Niemand verunglückte.

1892 Im Westflügel des „State Lunatic Asylum“ zu **Austin**, Texas, schlug Abends der Blitz ein. Der Schieferüberzug des Daches schwelte 1 St., ehe das **Feuer** ausbrach. Unglücklicherweise brach das Hauptwasserrohr und eine Feuerkette ward nöthig. Dennoch gelöscht. Der nördl. Flügel für 75 Fr. war zeitweise unbewohnbar.

5. 1770 * Dr. Etienne **Pariset** zu Grands bei Neufchâteau (Vosges), 1833—39 Chefarzt an der Salpêtrière. († 3. Juli 1847.)

1778 * Dr. Karl Joh. Ant. **Mittermaier** zu München, seit 1821 Prof. jur. Heidelberg. Namhafter Schriftsteller, Bekämpfer der Todesstrafe, Reformer des Gefängnisswesens. „Disquisitio de alienationibus mentis quatenus ad jus criminale spectant. Heidelb. 825.“ „Diss. de principio imputationis alienationum mentis in jure criminali recte constituendo. Heid. 837.“ „Ueber d. Engl. Gerichtsverfahren betreffs der Geistesstörung bei Angeklagten. Fried-

reichs Bl. f. ger. Anthrop. 1856. Th. II, 19." „Die Gefängnissverbesserung. Erl. 858." „Ueber den Einfluss des Irrseins der Angeklagten auf die Debatte. Gerichtssaal 1859 p. 80." „Die Todesstrafe. Heidelb. 862." „Ueb. d. Nothwendigkeit, die psych. Erfahrungen bei Gefangenen in Betracht zu ziehen. Deutsche Strafrechtszeit. 1862 p. 481." († 28. Aug. 1867.)

1870 In der Irrenanst. St. Marie, **Clermont**-Ferrand, Frankr., wird ein 70j. Kr., seit 2 J. mit Dem. sen., immer klagend, früh 10 Uhr von einem anderen 32j. kr. Bauer mit relig. Monomanie u. Anf. von Wuth u. Neigung zu schlagen, zur Erde geworfen u. ihm heftige Schläge mit Holzschuhen auf den Kopf gegeben, so dass er Mittags starb. Der Mörder knieete mitten im Saale nieder, die Stirn auf der Erde u. brütete. Mühsam emporgehoben seufzte u. weinte er, war in den nächsten Tagen aufgeregt, „er sei der Sohn Gottes", dann indifferent u. bei gutem Appetit.

1878 Beginn des „**Congrès international** de médecine mentale" zu **Paris** unt. Präs. d. Dr. O. Baillarger.

1880 † Dr. Ludwig **Binswanger** an Herzleiden. Gründer u. Dir. d. Asyles Bellevue in Kreuzlingen, Schweiz, fr. dir. Arzt der Irrenanst. zu Münsterlingen. (* 25. Juni 1820.)

6. 1799 * Dr. Ach. Louis **Foville** zu Pontoise, Frankr., Chefarzt von Charenton. „Observations cliniques propres à éclairer certaines questions relatives à l'aliénation mentale. Par. 824. 4°." „Influence des vêtiments sur nos organes. Déformation du crâne resultant de la methode la plus générale de couvrir la tête des enfans. Par. 834. 69 pp." „Traité complet de l'anatomie, de la physiologie et de la pathologie du syst. nerveux cérébro-spin. Par. 844." (mit Delaye) „Sur les causes et le siège des mal. mentales. Par. 820." († 22. Juli 1878.)

1825 * Dr. Joh. P. **Gray** in Halfmoon, Penns., Prof., Dir. der Irrenanst. Utica, N. Y., 1874 Gründ. u. Hauptred. der „Amer. J. of Insan". „General paresis, or incomplete progressive paralysis. Albany 866." „Insanity; its dependence on physical disease. Utica. 871." „Pathology of insanity. Amer. J. of. ins. XXX." „Reparation of brain-

tissue after injury. Transact. N. Y. Ac. of Med. 874—75. († 29. Nov. 1886.)

1834 * Dr. Gr. **Brutzer** zu Riga. 1862 Dir. der Irrenanst. Rothenberg bei Riga. († 7. Juli 1883.)

1880 † Dr. W. W. **Williams** zu Cheltenham, von 1845—63 Dir. des Asylum von Gloucestershiro, emer. in Folge Verwundung seiner Hand durch einen Kr. 1863. (* April 1815.)

1886 † Victor **Oudard** nach kurzer Krankheit, Generaldir. der Irrenanst. in Belgien seit 1879. (* 2. Febr. 1815.)

7. 1852 Eröffn. des „Manicomio de Ntra. Sra. del Cármen" zu **Mérida**, Prov. Badajoz, Span., für 112 Kr. (84 M. 28 Fr.) aus der Prov.

1884 † Priester **Probst**, Gründer der Idiotenanst. zu Ecksberg (Bayern).

1888 In der Anst. zu **Hofheim**, Hessen, verletzte ein mit Graben beschäftigt. Irrer im Wuthanfalle einen Wächter schwer u. **tödtete** einen zu Hülfe eilenden anderen Kranken, nachdem er ihn zu Boden geworfen.

8. 1635 † Pater Friedr. von **Spee** in Trier, Deutschl. Er musste in Franken die zum Tode verurtheilten vermeintlichen Hexen u. Zauberer auf den Richtplatz begleiten. In seiner „Cautio criminalis s. Liber de processu contra sagas 1631" bekämpfte er nachdrücklich den Hexenwahn und wies nach, dass man es mit Melancholischen, Wahnsinnigen u. Hysterischen zu thun habe. (* 25. Febr. 1591.)

1768 * Dr. Joh. G. **Langermann** zu Maxen bei Dresden. „Diss. de methodo cognoscendi curandique animi morbos stabilienda. Jen. 797." „Bericht, die Veränderungen in dem Bayreuther Irrenhaus betr. 1804. In Allg. Ztsch. f. Psych. II, 568." „Ueb. den gegenwärtigen Zustand der psych. Heilmethoden der Geisteskrankh. u. üb. d. erste zu Bayreuth errichtete psychische Heilanst. Med. chir. Zeit. 805." († 5. Sept. 1832.)

1850 Eröffn. der Irrenpflegeanst. zu **Dömitz**, Meckl. (Aufgelöst 1880.)

1857 Eröffn. des „**Wexiö** Hospital", Schweden, für 220 Kr.

(115 M. u. 105 Fr.) unt. Dir. Dr. Johan Fredrik Liedholm. Neubau. Die Kranken wurden aus der dortigen alten Anstalt übergesiedelt.

† Freiherr L. F. von **Wiesenhütten**, verdient durch eine grosse Schenkung um die Gründ. der neuen Irrenanst. zu Frankfurt a. M. u. durch Feststellung der Zeit des Neubaues. (* 8. Nov. 1786.)

1865 In der Irrenanst. zu St. **Petersburg** wurde ein 16jähr. **Epileptiker** mit temporären Tobanfällen vom Gouverneur für gesund erklärt und musste entlassen werden. Bald darauf stürzte er sich in einem maniacalischen Anfalle vom Dache eines Hauses zu Tode.

1877 Eröffn. der Priv.-Irrenheil- u. Pflegeanst. zu **Liebenburg**. Hann., unt. Dir. Dr. H. Fontheim für 45 Kr. Erweitert 1882 u. 1884 für je 100 Kr. aus der Prov. Hannover u. Sachsen, jetzt im Pensionat 45, in der Pflegeanst. 295 Kr.

1878 Eröffn. des „Mavisbank Private Asylum“ zu Edinburgh, Schottl., unt. Dr. James A. Philip. Nachf.: 1883 Dr. James Denholm, 1886 Dr. John Keay.

9. 1731. Das 46j. Fräulein Coirin, nachdem es 15 J. lang an einem offenen angeblichen Brustkrebs und völliger Lähmung gelitten, wird durch Gebet einer Anderen am Grabe des h. Franciscus v. **Paris**, durch Berühren eines Hemdes mit demselben u. durch Bedecken von dieser Erde von ihrem Leiden befreit u. die Wunde binnen 14 Tagen vernarbt. Beides ist nach **Charcot** hysterischen Ursprunges u. daraus die Handlung erklärlich. Ebenso erklärt **Charcot** die am 10. Juli 1730, am 3. Tage eines angelobten 9täg. Gebetes am selben Grabe die Heilung eines gewissen Sergents von rechtsseitiger Contractur mit Atrophie.

1755 * Dr. A. **Mueller** in Königshofen, Hofmedicus u. Arzt an der Irrenabth. am Juliushospitale zu Würzburg. „Die Irrenanst. in dem kgl. Julius-Hospitale zu Würzburg u. die sechs und zwanzigjährigen ärztl. Dienstverrichtungen an ihr. Mit e. Anh. von Krankengeschichten und Sections-Be-

richte. Ein Wort zu seiner Zeit. 280 S. Würzb. 824. 8°." († 24. Dec. 1827.)

1797 * Dr. Joseph **Dumont** zu Angers. 1828 Prof. daselbst. „Considér. phys. et morales sur l'abolition de la peine de mort. 856." „Réflexions sur les attentats aux moeurs portés devant les tribunaux. 858." „Des bizarreries et singularités de l'esprit humain au point de vue de la méd. légale. Mém. de la méd. académ. d'Angers, 858." „De l'influence de l'hérédité sur les affections mentales. Ib. 861." († 28. Nov. 1867.)

1828 **Ordonnanz** des Polizei-Präfecten de Belleyme zu **Paris** betreffs der Irren.

1843 * Dr Ludw. **Bartens** zu Breinum bei Hildesheim, seit 1887 Dir. des „Genesungshauses" zu Roda, Sachsen-Altenb. „Ueb. d. Einfl. strahlender Wärme auf die Entstehung von Geisteskrankh. Ztschr. Bd. 34 S. 196." „Geisteskrankh. nach Bleivergiftung. Ztschr. Bd. 37 S. 9." „Ueb. die Einfl. der Schwangerschaft auf Geistesstörung. Ztschr. Bd. 40 S. 573." († 4. Mai 1891.)

1847 † Dr. Andrew **Combe** zu Georgie bei Edinburgh, 1823 Mitgründer des „Phrenological Journal", dessen Eigenthümer er bis 1837 blieb, 1827 Präs. der Phrenol. Soc. Verfasste zahlreiche phrenol. Schriften. (* 27. Oct. 1797.)

1852 Eröffn. der Irrenanst. „Lincolnshire county Lunatic asylum" zu **Bracebridge** bei **Lincoln**, Engl., unt. Dr. E. Palmer für 250 Kr. mit 51,000 Pfd. Str. u. 45 Acres.

1859 Eröffn. des „Rensselaer County Lunatic Asylum" zu **Troy**, New-York, Amer., für 130 Kr.

1873 Gründ. eines **Unterstützungsfonds** für Bedienstete der Kreisirrenanst. zu **München**, wozu zunächst die Ersparnisse an der etatsmässigen Position für das Pflegepersonal verwendet werden. Ausserdem Schenkungen u. Strafgelder.

1877 † Dr. A. **Erlenmeyer** an dilatatio cordis u. secund. morb. Bright., Dir. und Gründer der Priv.-Irrenanst. zu Bendorf a. Rh. Psych. Schriftsteller. (* 11. Juli 1822.)

10. 1840 Eröffn. der israel. Irrenanst. zu **Amsterdam**. Von 1804 bis 1820 wurden Kr. u. Irre in einem Hause auf der Rappenburg verpflegt, kamen dann in ein früheres Mili-

tärlazareth auf dem Rutereiland, nachdem dies durch das Curatorium der Niederl. Hauptsynagoge angekauft war. 1832 wurde ein Haus an der neuen Kaisergracht für alte Leute, Kr. und Irre eingerichtet. Dies war die „Kais. Kolbbahn", damals ein Kaffeehaus. Oberer Stock für alte Leute, unterer für kr. Frauen u. die „Bahn" im Garten f. kr. M. u. Geisteskranke beiderlei Geschlechts. 1840 wurden die Kr. anderswohin verlegt u. die „Bahn" für m. u. w. Irre allein. 1843 kaufte die Verwaltung das nahe „Wappen von Turnhout", wohin die geisteskr. Frauen kamen. Nunmehr officiell als Irrenanstalt anerkannt. 1889 ärztl. Dir. Dr. A. Couvée.

1858 Eröffn. d. „Vincent Institution (for the Insane)" zu **St. Louis**, Miss., Amer., für 200 Kr. mit 3 Acres u. einer 6 engl. M. entfernten Farm. Kathol. Institution.

1889 In **Braunschweig** entschied die Strafkammer des **Landgerichts** auf die Anklage, dass die Aerzte einer Nervenheilanst. in Blankenburg Medicin aus den Apotheken entnommen, in ihrer Anst. dispensirt, auf Freisprechung, da die Angeklagten die Medicin nicht an Fremde verkauft hätten. Für die Familie sei dies erlaubt u. die Insassen einer Heilanst. seien als Mitglieder der Familie im weiteren Sinne aufzufassen.

† Dr. Numa **Laffitte** zu Bordeaux in Folge einer Steinoperation, 1864 ärztl. Dir. am Asyl Lafond b. La Rochelle, 1867 am Asyl zu Rennes, 1879 am Asyle St. Luc zu Pau, 1886 am Asyle St. Alban, Lozère. (* 17. Dec. 1828.)

11. 1673 * Dr. Rich. **Mead** zu Stepney b. London, 1669 Dr. med. u. ph. in Padua, Arzt in Stepney, dann in London, 1703 Arzt am St. Thomashospitale, 1727 Leibarzt Georg II. Grosse Praxis. 1707 Vice-Präs. der Roy. Soc. „Mechanical account of poisons. Lond. 702. 708. 711. 738. 745. 747. Dubl. 729. lat. Leyden 737. 750. Neapel 739. 758. Amst. 749. Frankf. 763." „De imperio solis et lunae in corpora humana et morbis unde oriundis. Lond. 704. 746. 763. Leyden 737. Neapel 739. 763. Amst. 749." „Opera

omnia. Ed. III. Götting. 748—9. (Am Ende de daemoniacis.)“ „Med. Sacra, or a commentary on the most remarkable disease mentioned in theology Sciptures. Trans. by T. Stack. Cap. III. Lond. 1755.“ († 16. Febr. 1754.)

1791 * Dr. Th. Romeyn **Beck** zu Schenectady, Amer., 1815 Prof. 1850 Herausgeber des „Amer. J. of Ins.“ bis zu seinem Tode. „On insanity. N. Y. 811.“ „Elements of medical jurisprudence. N. Y. 823. 2 tom.“ († 19. Nov. 1855.)

1814 † Henry **Tuke**, Gehülfe seines Vaters William T. in der Schöpfung u. Leitung des retreat bei York. (* 24. Jan. 1755.)

1852 Eröffn. von „Asylum County and City Worcester“ zu Powick bei **Worcester**, Engl. unt. Dir. Dr. R. Grahamsley, 350 Acres für 45,000 L. Jetzt 944 Kr. unt. Dr. Edw. Cooke.

1857 † Dr. Marshall **Hall** zu London an Carcinom des Oesophagus, hervorragender Nervenphysiolog u. Patholog. Entdecker der Reflexbewegungen 1833 u. 37. „On the mimoses; or a descriptive, diagnostic, and practical essay on the affections usually denominated dyspeptic, hypochondriac, bilious, nervous, chlorotic, hysteric, spasmodic etc. Lond. 818. 176 pp.“ „Lectures on the nervous system and its diseases. Lond. 836. 171 pp.“ „Memoirs on the nervous system. I. The reflex function of the medulla oblongata und medulla spinalis. II. The true spinal marrow and the excito-motory system of nerves. Lond. 837. 113 pp.“ „On the diseases and derangements of the nervous system, in their primary forms and in their modifications by age, sex, constitution, hereditary predisposition, excesses, general disorder, and organic diseases. Lond. 841. 380 pp. Uebers. v. Wallach. Leipz. 842.“ „Essay on the theory of convulsive diseases. Lond. 848.“ „On the threatenings of apoplexy and paralysis; inorganic epilepsy; spinal syncope; hidden seizures; the resultat mania etc. Lond. 851. 90 pp.“ „Synopsis of cerebral and spinal seizures of inorganic origin and of paroxysmal form as a class; and of their pathology as involved in the structures and actions of the neck. 2 ed. Lond. 851. 107 pp.“ „Essay chiefly on the theory of paroxysmal diseases of the nervous system. Lond. 857. 54 pp.“ (* 1790 in Nottinghamshire.)

12. 1852 Eröffn. des „Cork District Lunatic Asylum" zu **Cork**, Engl., unt. Dir. Dr. Power. Jetzt 933 Kr. — Nachf.: 1873 Dr. J. A. Eames, 1886 Dr. Jeameson Dwyer, 1889 Dr. Oscar Noods.

1858 Fürst Anatol v. **Demidoff** zu San Donato b. Florenz stellt einen **Preis** von 1500 M. auf Lösung der **Aufgabe**, den Plan einer Irrenheilanst. f. 150—200 heilbare Kr. zu entwerfen. Der K. Leopold. Car. Academie wird das Weitere überlassen. Den ersten Preis gewannen Dr. G. Seifert in Dresden u. Dr. C. Schlager in Wien, den 2. Ingenieur Timmermann in Hamburg.

1881 † Dr. L. **Deboutteville** zu Rouen, von 1830—62 Dir. d. Irrenanst. St. Yon. (* 14. Febr. 1804.)

1884 † Dr. V. B. **Burq** an Apoplexie zu Paris, Entdecker der „Metallotherapie", durch Charcot u. Schiff wissenschaftl. erklärt u. bestätigt. „Metallothérapie, nouveau traitement par les applications métalliques. Paris 1853." (* 1823.)

13. 1816 * Dr. Jos. **Guggenbühl** zu Meilen bei Zürich, seit 1840 Dir. u. Gründer der Idiotenanst. auf dem Abendberge in der Schweiz. „Der Alpenstich endemisch im Hochgebirge der Schweiz u. seine Verbreitung. Zürch. 838." „Briefe üb. d. Abendberg u. die Heilanst. für Cretinismus. Zürich 846." „Du cretinisme, de son histoire et de son traitement. Genève. 850." „Die Heilung und Verhütung des Cretinismus u. ihre neuesten Fortschritte. Bern, 853." († 2. Febr. 1863.)

1846 In **Senez**, Frkr., werden die 13 Mitgl. der Familie Isnard durch Erbschaftsstreitigkeiten so erregt, dass sie sämmtlich tobend und nackt durch die Strassen, zuletzt in die Kirche während des sonntägl. Gottesdienstes gingen, 2 am nächsten Tage im Hemd nach einem Betsale eilten und ähnlichen Unfug anrichteten. Da vor u. nachher nicht Psychose nachweisbar gewesen sein soll, so nahm man Simulation an u. verurtheilte vier zum Gefängniss.

1847 Eröffn. der Irrenanst. St. **Pirminsberg**, Schweiz, mit 200 Juchart Terrain unt. Dr. Heinr. Ellinger f. 108 Kr., jetzt 323. Vorher ein dem hl. Pirmin geweihtes Be-

nedictinerkloster Pfäfers. 1848 Colonie St. Margarethenberg f. 24 Kr. — Nachf.: 1857 Dr. Stucki, 1864 Dr. K. Aug. Zinn (unter ihm 1865—67 für 720,000 Frcs. umgebaut und erweitert), 1872 Dr. Henne, 1879 Dr. O. Weller, 1889 Dr. Laufer.

1855 In **Blois**, Frankr., **brennt** Morgens 6 Uhr das Dach der Irrenanst. in Länge von 80 Meter ab, muthmaasslich durch einen Pensionär mit moral ins. veranlasst. Nach 2 St. gelöscht. Niemand verunglückt.

14. 1791 * Dr. Fr. **Holst** in Holmestrand, Norw., 1824—65 Prof. in Christiania. „Beretning Betänkning, og Indstilling fra en til at undersöge de Sendssvages haar i Norge etc. Christiania 828 (üb. d. Geisteskr. in Norwegen).“ „Sindszyge„ Blinde og Dövstumme i Norge den 31. Decbr. 855. Christiania 858.“ († 4. Juni 1871.)

1841 † Dr. Joh. Fried. **Herbart**, Prof. d. Phil. in Göttingen. 1805 Prof. extr. daselbst, 1809 Prof. ord. in Königsberg, Nachf. Kant's, 1833 in Göttingen. Anwendung der Mathematik auf Psychologie. (* 4. Mai 1776.)

1883 Es **verbrannte** die Privatanst. **Southhall-Park**, Middlesex bei London, wobei Dir. Dr. Boyd, dessen Sohn und der Koch beim Retten, ausserdem 2 Kr. umkamen. Gebäude meist von Holz. Ursache blieb unbekannt.

† Dr. Rob. **Boyd**, seit 1874 Dir. der Privatanst. Southhall Park, London, beim Brande seiner Anst. Psych. Schriftsteller. Früher resid. Arzt der Marylebone Infirmary, von 1847—68 am Somerset County Asylum. (* 24. Nov. 1808.)

1886 † Dr. Friedr. Eduard **Maeder** an Coma diab., 1855 Dir. des „Genesungshauses“ zu Roda, Sachs.-Altenb. Er errichtete die Idiotenanst. dort als Neubau. (* 14. Dec. 1817.)

1892 † Dr. Peter **Bryce** an Nephritis, erster Dir. des „Alabama Insane Hospital“ 31 J. lang. 1859 Dr. in N. Y., schon 1860 auf Empfehlung von Miss Diss, welche die Gründung der Anstalt angeregt, Director. Er richtete die Anstalt als eine der besten ein. Im Report von 1889 u.

90 berichtet er, dass er bei 1000 Kr. seit 10 J. nie nötig gehabt, mech. restr. anzuwenden. In den letzten Jahren Präs. der Amer. med. psych. assoc. Er fühlte schon 2 Monate vor dem Tode sein Ende. (* 5. März 1834 in Süd-Carolina.)

15. 1818 * Dr. Pet. Em. **Winge** zu Christiania, Norw., seit 1846 Arzt der Irrenanst. daselbst, von 1868 Docent der Psychiatrie. 1861 Reise in Deutschl. „Beretninger om Reiser i Udlandet. Norsk Mag. f. Laegev. 2 R. II." „Beretning om Christiania Sindssygeasyl 1850—56; auch in Ztschr. f. Psych. deutsch Bd. XIV, 566. XVII, 757." „Paralysis generalis."

1861 Eröffn. des „Providance Lunatic Asylum" zu **Buffalo**, N.-Y., Amer., für 150 Kr.

1871 Eröffn. von „Hospital for the Insane" zu Fort **Steilacoom**, Wash. Territ., Amer., unt. Dir. Dr. J. D. Spaulding, für 80 Kr. Jetzt 170. — Nachf.: 1877 Dr. Rufus Willard, 1880 Dr. J. W. Waughop.

1875 Eröffn. des **psychiatr. Kurses** für Studirende in der Heilanst. zu **Leubus**, Schles., durch Dir. Dr. P. Aug. Jung.

1883 Eröffn. der **Idiotenanst.** „Stephanie-Stiftung" in **Biedermannsdorf** bei Wien für 50 Zöglinge. Geschenk von Dr. von Drasche, der ausserdem 55,000 Fl. dazu gab.

1884 Eröffn. der Anst. für **epil.** Kinder durch die Congregation der Franziskanerinnen zu **Olpe**, Reg.-Bezirk Arnsberg, Westph.

1888 Eröffn. der Irrenanst. „Galentschino", 2 Kilom. von **Riazan** für Gouvern. Riazan, Russl., für 200 Kr. unt. Dir. Dr. N. Bajenoff mit 110 Quadrathectaren für c. 750,000 Frcs. Elektr. Beleuchtung, Central-Wasser-Dampfheizung f. d. beiden Beobachtungsabtheilungen. Charakter der Anstalt eine offene landwirthschaftl. Ackerbaucolonie. Die frühere Anstalt in der Stadt bleibt als Filiale für 200 Pfleglinge. Beide unter einer Direction.

16. 1790 (**Irrengesetzgebung** in **Frankreich.**) Art. 3 des Gesetzes v. 16.—24. Aug. der Verwaltung „le soin d'obvier ou de remedier aux évènements fâcheux qui pourraient être

occasionnés par les insensés en liberté". Mittel zur Abhülfe werden nicht angegeben. 23. Febr. 1810 steht im Code pénal von Napoléon I.: diejenigen, welche Irre (insensés) oder Tobende oder schädliche und wilde Thiere herumschweifen lassen, diejenigen, welche ihre Hunde gereizt oder nicht zurückgehalten haben, wenn sie den Vorübergehenden angreifen oder verfolgen, selbst wenn kein Uebel oder Schaden daraus entsteht, sollen bestraft werden. 16. Juli 1819 schreibt ein Cirkular des Ministers vor, dass Zellen im Souterrain von Irrenanst. verboten, Irre nicht mit Anderen in Spitälern u. Zuchthäusern zusammen seien. In den Zellen seien Fenster anzubringen und erstere zu dielen, Nahrungsmittel mehrmals täglich zu geben. Mit Ochsenziemern oder Schlüsselbund oder von Hunden begleitet umherzugehen, ist verboten. Täglich Besuch des Arztes nöthig. An Stelle der Ketten und Halsbänder trete Kamisol oder Zwangsweste. Die Wirkung des Gesetzes blieb gering. 30. Juni 1838 Veröffentl. des Franz. Irrengesetzes mit Ordonnanz vom 18. Dec. 1839, worin der Vorzug des Dir. u. des ärztlichen Dienstes hervorgehoben werden. Zusatz vom 27. März 1880. 18. Dez. 1839 (Ordonnance française) verordnen Art. 7 u. 10, dass die Directoren und Chefärzte der Irrenanst. in ihnen wohnen. 1. Nov. 1848 wird die Errichtung der Generalinspection über das Irrenwesen geschaffen. 25. März 1852 Decentralisation der Verwaltung des Irrenwesens. An die Stelle des Ministers treten die Präfecten. 12. Febr. 1869 Einsetzung einer Commission unt. Präs. Boudet, um das Irrengesetz von 1838 zu revidiren. 1880 neuer Entwurf.

1815 Eröffn. der Irrenanst. in einem Theile der Abtei **Eberbach,** Nassau, mit 4 Irren aus dem Correctionshause unt. Dr. Penz in Eltville f. 60 Kr. Plan einer Staats-Irrenanst. schon 1803. Die Abteien Arnstein oder Schönau 1808 vom Herzog zur Verfügung gestellt, nicht geeignet gefunden. Eberbach 1812 dazu bestimmt. („Mit der Eröffnung wird der längere Aufenthalt wahnsinniger Personen in den Zucht-

häusern und Criminalgefängnissen unstatthaft.") 1817 Lindpaintner zum Dir. der Straf- und Irrenanst., 1818 Dr. Windt zum Arzt († 1848) bestellt, später 30 J. lang Hilfsarzt A. Basting. Letzterer 1826—67 hier und in Eichberg. 1839 wird die neue Anst. **Eichberg** beschlossen und 1849 unt. Dir. Dr. L. Snell bezogen.

1826 * Dr. C. W. **Gehewe** in Rangen, Livl., früher Arzt an d. Irrenanst. Petersburg, von 1874 an Dir. zu Alexandershöhe bei Riga. „Statist. Bericht der Petersb. Anstalt von 1859—63 in Allg. Ztsch. f. Psych. XXIV, 244." „Bericht üb. d. Epil. der Irrenanst. bei St. Petersb. 1859—65. Ib. XXIV, 396." „Reisebericht durch Irrenanst. Deutschland's und der Schweiz in d. J. 1869 u. 70. Ib. XXVIII, 34." († 26. Nov. 1879.)

1832 * Dr. Wilh. M. **Wundt** zu Neckarau in Baden, 1864 Prof. d. Phys. in Heidelberg, 1875 Prof. d. Philos. in Leipzig. „Grundzüge der physiol. Psychologie. Lpz. 874. 880. 4. Aufl. 893." „Unters. zur Mechanik der Nerven und Nervencentren. Lpz. 1871. 1876."

1848 Eröffn. des „Genesungshauses" zu **Roda**, Sachs. Altenbg., unt. Dr. Richter u. Fr. Ed. Maeder f. 70 Irre mit 78,923 Thlr. Baukosten, 10,503 Thlr. Inventar. Anbau 1858 für 50 Irre mit 14,000 Thlr. Baukosten, 1868 für 76 Irre mit 26,513 Thlr. Areal 20 Mrg. 1890 eine Irrencolonie. In Verbindung damit, aber isolirt, ein Kreiskrankenhaus für 30 Kr. Vorher waren die heilbaren Irren im allgem. Krankenhause zu Altenburg, die unheilbaren auf dem Straf- und Correctionshause Veste Leuchtenberg. 1855 erhielt Dr. F. E. Maeder das Directorium. — Nachf.: 1887 Dr. Ludw. Bartens, 1891 Dr. Ad. Meyer.

1871 Es legt Théophile **Roussel** der Französischen Nationalversammlung einen **Gesetzentwurf** zur Unterdrückung der öffentl. Trunkenheit und der Fortschritte des **Alcoholismus** vor. Angenommen 1873.

1874 Eröffn. des „City Poor-House-Insane-Departement" zu **St. Louis**, Missouri, Amer., unt. Dir. William J. Beck für 420 Kr.

1879 † Dr. H. **Boettger** an Morphinismus, Dir. des Privat-

Asyles zu Carlsfeld, Prov. Sachsen. „Irresein und Bleiintoxication. Ztschr. Bd. 26. S. 224.“ Fall von Basedowschen Kr. mit Irrsinn. Ib. Bd. 33. S. 337.“ „Remissionen im Verlaufe der allg. Par. Ib. Bd. 34. S. 231.“ Ueb. Monobromcampher. Ib. Bd. 34. S. 628.“ „Seltsamer Fall v. Neurose. Ib. Bd. 30. S. 597.“ (* 3. Juni 1837.)

1885 † Dr. W. G. Metcalf, Dir. des „Rockwood Asylum“ zu **Kingston**, Ont., Amer., am 13. Aug. von einem Kranken mit Verfolgungswahn durch ein Messer im Unterleibe tödtlich verwundet.

17. 1560 Eröffn. der Irrenanst. zu **Constantinopel** „Suleimanie, Timar Khané od. Darichifa (Krankenhaus)“. Reichlich ausgestattet. 20 Kr. hatten 150 Bedienstete. Später vernachlässigt und gegenwärtig durch Dr. Mangeri reorganisirt. Sie wurde vom Sultan Suleimann auf der Seite des Hügels errichtet, wo dessen grosse Moschee steht und nahe der med. Schule. Nur 1 Etage mit Höfen und Gärten, mit Arcaden und Säulen, mit Bädern. Für Concerte u. Theater gesorgt, auch Medicin gereicht. Küche vorzüglich. —

In **Scutari** liess 1603 die Mutter des Sultans Ibrahim II eine Moschee bauen u. verband damit ein Asyl für die Geisteskranken. Später andere Bestimmung.

1720 erbaute die Sultanin Rakié, Tochter Murad IV, ein Hospiz f. Geisteskranke zu Constantinopel. Später andere Bestimmung. — Desgl. 1725 Sultan Ahmet III, aber später auch dasselbe Schicksal.

1780 * Dr. P. Vit. **Troxler** zu Bero-Münster (Cant. Luzern), Prof. in Bern, verdient um die wissenschaftl. Begründung des Cretinismus. „Der Cretinismus u. seine Formen. Eine endemische Menschenentartung in der Schweiz. Zürch. 836.“ „Der Cretinismus in der Wissenschaft. Ein Sendschreiben an Dr. Maffei, Verf. d. Untersuch. üb. d. Cretinismus in d. Norischen Alpen. Zürich, 844.“ († 6. März 1866.)

1871 † Dr. G. E. V. **Schneevoogt** an Lungenemphysem auf seinem Gute Heyenvort b. Amsterdam. Dr. seit 20. Juni 1838, Prof. der Neuropathologie u. 1. Arzt d. Irrenanst.

in Amsterd. v. 17. Jan. 1851—62, dann Inspector der Irrenanst. in Holland. „Bedenkingen tegen de scheiding van geneeskundige gestichten en bewaarplaatsen voor Kranksinnigen aangenomen bij het wetsontwerp van 1840. 39 pp. 8⁰. Amst. 841." „Ber. über die zu Amsterdam behandelten Irren in Arch. voor Geneeskunde. Amst., 846." „Geregtelyk geneeskundig Rapport in de zaak van Wilhelmine Wolff, S'Gravenhage. 848. pp. 82." „De physiologische Eenheid van ligchnam en Ziel. pp. 58. Amst. 1851." „Over den entwikkelingsgang en den omvang des hedendaagsche psychiatrie, alsmede over de mate van psychiatrische kennis, die tegenwoordig van alle geneskundigen gevorderd moetworden. 18 pp. 8⁰. Amst. 868." (* 1814 in Haarlem.)

1876 Eröffn. des „State Asylum for the Insane at Morris Plains" bei **Morristown,** New-Jers., Amer., unt. Dir. Dr. H. A. Buttolph für 850 Kr. mit 700 Acres und 10,000,000 M. — Nachf.: 1885 Dr. Edwin E. Smith.

1886 † Dr. Jos. **Lalor,** Dir. des „Richmond District Lunatic Asylum" zu Dublin, nach 29j. Thätigkeit.

18. 1634 In Loudun bei **Poitiers** wurde der Priester Grandier verbrannt, weil im dortigen Kloster mehrere Nonnen Krämpfe u. Anfälle von Besessenheit hatten u. jenen der Zauberei beschuldigten.

1846 **Inauguration** der Bronce-Statue des Dr. Fr. E. **Fodéré,** Prof. in Strassburg, auf dem Marktplatze der Geburtsstadt St. Jean-de-Maurienne. Frankr.

1859 † Dr. Heinr. Gotth. **Köstlin** in Stuttgart, Obermedic.-Rth. Verdient um das Irrenwesen Württembergs. Er half Winnenthal zu einer Anst. 1833 umschaffen, Zwiefalten reorganisiren und drang auf eine 3. Anst., die auch zu klinischen Zwecken dienen solle. Schwermüthig zog er sich schon 1856 zurück. (* 20. Juni 1787.)

1867 Aus dem Asile de St. **Lizier** entweicht ein Kranker, Piquemal, nach Toulouse. In der nächsten Nacht brannten auf dem Wege dahin 3 Gebäude ab, man nannte den Irren als Thäter. Deshalb wurde der ärztl. Dir., Dr. Busquet, vor den Friedensrichter citirt. Er erschien nicht.

Das Staats-Conseil, im Gegensatz zum Min. des Innern, autorisirte die Abgebrannten, Jenen zu verfolgen (Dec. 1869). Im Nov. 1870 klagte der Abgebrannte das Dép. Ariège, um B. verantwortlich zu machen. Das Dép. erhielt ein befreiendes Urtheil. Im Mai 1871 verlangte nunmehr der Abgebr. von Dr. B. 20,000 Frcs. als Entschädigung. Endlich Ende Juni erhielt der letztere die Nachricht, dass der Gegner mit seinen Ansprüchen abgewiesen sei.

1889 † Dr. C. Michelang. **Porporati** auf seiner Villa in Grugliasco. 1849 Assist., 1852 2. Arzt, 1874 Dir. als Nachf. von Prof. Bonacosa u. klin. Lehrer der Psych. an der Irrenanst. zu Turin. 1880 emeritirt als med. prim. onorario, 1881 Mitgl. der staatlichen Administration.

1890 † Dr. Irénée Célestin **Baume** zu Elven (Morbihan) nach kurzer Krankheit. 1854 Méd. adj. des Asyles zu Quimper, 1877 ärztl. Dir. daselbst, emeritirt 1883, Reformator der Anstalt, namentlich durch landwirthsch. Beschäftigung u. Fürsorge für die Entlassenen. (* 20. Oct. 1828.)

19. 1808 † Dr. E. G. **Glawnig** zu Brieg, seit 1777 Arzt am Arbeitshause, errichtete 1784 die Irrenanst. daselbst. (* 1749.)

1828 * Dr. Ludw. **Schlager** zu St. Florian in Oberösterr., 1865 Prof., 1873 Dir. der österr. Landesirrenanst. zu Wien. „Vortr. üb. Erkenntniss u. Behandlung der Geistesstörungen. I. Bd. Wien 865. 192 S.“ (Es blieb bei einem Bande.) „Ueb. d. Bedeutung u. die Aufgaben der Irrengesetzgebung im Rechtsstaate. Tüb. 882. 156 S.“ Zahlreiche psych. Aufsätze in Allg. Ztsch. f. Psych. u. anderen Journalen. († 24. Juli 1885.)

1878 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. „Hospiz Marienthal“ zu **Münster**, Westph., unt. Dir. Dr. Heinr. Gerlach mit 224 Betten. 1880 Isolirgebäude. 1881 Colonie für Kranke. 1886 durch Neubauten auf 352 Kr. erweitert. 26 Ha. 1888 neues Gebäude für halbruhige Frauen, Ende 1888 für halbruhige Männer.

1889 Eröffn. der Irrenanst. bei **Emmendingen**, Baden, mit 200 Morgen (60 Morgen f. Gebäude) unter Dir. Dr. Rud.

Walther. Neubau in Pavillons für 600 Kr., geplant für 1000 Kr.

† Dr. Jules **Cotard** zu Paris an Diphtherie, inficirt durch sein Kind, seit 1874 Arzt an der Privatanst. zu Vanves u. im letzten Jahre Präs. der soc. méd. psych. „L'atrophie partielle du cerveau. Par. 866.“ „Diabète et aliénation mentale. Par. 877. „Du délire hypochondriaque daus une forme grave de la mél. anxieuse. Par. 880.“ „Du délire des négations. Par. 882.“ „Perte de la vision mentale dans la mél. anxieuse. Par. 884.“ „Sur l'origine psycho-motrice du délire. Par. 889.“ (* 1840 zu Yssoudun, Indre.)

20. 1757 Eröffn. des „Wadstena Hospital“ zu **Wadstena**, Schweden für 12 Kr. Jetzt für 360 Kr. Dir. Arzt 1829 Dr. Georg Engströın, 1849 Dr. Ludw. Magnus Hjertstedt, 1878 Dr. Gustaf Wilh. Göthlin.

1777 * Dr. E. G. **Pienitz** zu Radeberg, seit 1811 1. Dir. der Irrenanst. Sonnenstein. Kgr. Sachsen, vôn 1807—11 Arzt an der Armen- u. Strafanst. zu Torgau. „De animi motibus ut causis, symptomatibus et remediis morborum mentis humanae. Diss. Lips. 807.“ „Resultate der Heil- u. Pflegeanst. auf Sonnenstein 1814—1816. Nasse's Ztschr. Bd. I. 1818.“ „Einige Worte üb. d. Nothwendigkeit der Irrenanst. Lpz. 839.“ († 30. Mai 1853.)

1816 * Dr. Const. Alfons **Vedie**, ärztl. Dir. des Asyles zu Alençon. Veröffentlichte gute Berichte über diese Anstalt, welche er organisirte. († 3. Dec. 1876.)

1854 † Dr. F. W. J. von **Schelling** im Bade Ragaz. 1798 Prof. e. in Jena, 1803 Prof. der Philos. in Würzburg, 1820 in Erlangen, 1841 Mitgl. d. Acad. der Wissensch. in Berlin. Hervorragend als Philosoph durch sein Identitätssystem u. seine pantheistische Naturphilosophie. Später Neigung zum Mystischen. (* 27. Jan. 1775.)

1862 † Dr. Nic. Heinr. **Julius** in Hamburg. Arzt u. Humanist. Fruchtbarer Schriftsteller üb. Gefängnisse u. Krankenanstalten. (* 3. Oct. 1783.)

1877 In **Frankreich** erscheint ein **Decret**, wonach eine psych. **Klinik** an der med. Facultät von Docenten oder Hospi-

talärzten gehalten werden soll, diese Lehrer am Examen Theil nehmen können und in ihren Disciplinen auch zu den Facultätssitzungen zugezogen werden. Erste offic. Klinik, bis dahin seit Pinel private.

In San **Jacobo** in Mexico werden 5 Hexen verbrannt.

1883 **Gesetz** in **Pennsylvania,** Amer., unter Gouverneur R. E. Pattison über die Controlle der Irrenheil- u. Pflegeanstalten.

1890 In d. Irrenanst. zu **Zwiefalten** explodirte Nachts auf dem Gange des Frauenzellenbaues eine Nachtlampe (Erdöl), u. schon war das Parket in Brand gerathen, als eine in einer Zelle mitschlafende Wärterin erwachte und Hülfe herbeirief. Darnach Verbesserung der Nachtlampen.

21. 1647 In **Rouen,** Frankr., werden 2 Priester verbrannt, als eine hyst. Endemie im Nonnenkloster der h. Elisabeth zu Louviers auftrat und aus deren Hallucinationen entnommen wurde, dass jene die Bessenheit verschuldet hätten.

1798 Erste Anregung einer Anst. für Irrsinnige der Prov. Westphalen durch den Criminalrichter Castringius in **Altena** bei König Friedr. Wilh. III.

1838 Dr. Fr. **Leuret** entwickelt in d. Sitzung d. Acad. roy. de méd. zu Paris seine Lehre des trait. mor. de la folie. Methode der Intimidation der Geisteskranken. „Du traitement moral de la folie. 462 pp. Paris, 840.“ Am 6. Oct. 1838 theilt in der lebhaften Discussion darüber ein Mitglied der Acad. mit, dass ein Kranker bei Application der Douche „succomba aux tortures de la douche“ (vgl. „du danger des rigueurs corporelles dans le traitement de la folie par le Dr. Blanche. Par. 839. pp. 40“).

1851 Eröffn. des „Derbyshire County Lunatic Asylum“ zu **Mickleover** bei Derby, Engl., unt. Dir. Dr. Hitchman, für 360 Kr. mit 77 Acres. Neubaukosten 95,000 Pfd. Sterl. Jetzt 468 Kr. 101 Acres unt. Dir. Dr. J. M. Lindsay.

1863 In **London** ersticht G. Victor Townley seine Braut. Dr. Forbes Winslow und Dr. F. Gisburne erklären ihn für geisteskrank. Die Jury verurtheilt ihn zum Tode. Comm. of Lun. halten das Urtheil für rechtmässig, aber können

ihn nicht für geistesgesund halten. 2 Aerzte u. 3 Friedensrichter halten ihn für geisteskrank. In Bedlam beobachtet wird er von 4 Aerzten für gesund gehalten, ebenso von Dr. Hitchman in Derby. Zu lebenslänglicher Strafarbeit begnadigt.

1874 † Dr. Joh. Mich. **Leupoldt** in Erlangen, 1826 ord. Prof. d. Psych. Naturphilosophisch-mystische Richtung. (* 11. Nov. 1794.)

1889 Die Pflegeanst. zu **Muri**, Cant. St. Gallen, Schweiz, gänzlich durch Feuer zerstört. Die Insassen gerettet, Ausbruch im Dachstuhle, Ursache unbekannt.

22\. 1823 * Dr. Rud. **Schaerer** zu Interlaken, 1859 Prof. u. Dir. der Irrenanst. Waldau bei Bern, Schweiz. († 16. Febr. 1890.)

1828 † Dr. Franz Jos. **Gall** auf seinem Landsitze Montrouge bei Paris, Begründer der Schädellehre. Er war Arzt in Wien, aber da ihm dort die Vorles. über Schädellehre untersagt wurden, ging er 1807 nach Paris und hielt dort und in London Vorträge. (* 9. März 1758.)

1864 Gründ. des **Vereines** der Irrenärzte der **Schweiz**, in der Irrenanst. Waldau bei Bern unt. Dr. J. H. Borrel aus Préfargier.

1865 † Dr. Robert **Wollaston** zu Neapel, Arzt am Coton Hill Asylum zu Stafford, Engl. (* 1801.)

1868 † Dr. Samuel E. **Shautz** am Typhus, Dir. des „Minnesota Hospital for the Insane". (* 1835.)

23\. 1836 Einrichtung v. kleinen Irrenabth. b. d. Prov.-Lazarethen **Finnlands**, Russl., wieder eingezogen 1881—82.

1859 Eröffn. des „Hospital de Nuestra Señora de Gracia" zu **Zaragoza**, Prov. Zaragoza, Span., Prov.-Anst. für 398 Kr. (244 M. 154 Fr.) Vorher ward 1425 daselbst das „Hospital de la Virgen de Grazia" mit der Inschrift „Urbis et Orbis" von König Alphons v. Arragonien gegründet. Irre wurden auch aufgenommen. 1808 brannte es bei der Belagerung durch die Franzosen ab. Neue Gebäude wurden in einem anderen Stadttheile errichtet. 1829 wurde eine Abth. für Irre neugebaut — Casa de Orates. 1549 gab es 96 Irre. (50 M. 46 Fr.)

1862 † Dr. Karl Friedr. von **Marcus**, Prof., dir. Arzt der Irrenabth. des Juliusspitales in Würzburg, Bayern. Von 1832 an Nachfolger Schoenlein's in der inneren Klinik. Psychiatr. Klinik von 1848 bis zu seinem Tode. (* 2. Sept. 1802.)

1882 Eröffn. d. Asyles Waldheim d. städt. Irrenanst. **Rothenberg** bei Riga für 40 unheilbare Irre unt. Dir. Dr. Gr. Brutzer.

1889 In der Siechenanst. zu Lovendeghen bei **Gent** wird Nachts ein Kranker, 45 J. alt und an Krämpfen leidend, durch einen Holzverschlag von den Uebrigen abgesondert, stürzte von plötzl. Tobsucht ergriffen, in den Saal, tödtete mit einem Rasiermesser 2 Personen und brachte mehr als 22 Anderen zum Theil schwere Wunden bei. Auch die Oberin wird getödtet und nur, da der Kranke in einer Blutlache ausglitt und hinfiel, konnten ihm 2 Diaconissen das Messer entwinden. Der Mörder kam nach der Irrenanst. zu Gent.

1891 † Dr. Franz **Jaeckel** zu Schmalkalden nach längerem Gehirnleiden, früh. Dir. der Privatheilanst. zu Lindenhof b. Dresden. (* 1849 zu Fulda.)

24. 1774 * Dr. Ernst **Horn** in Braunschweig, Prof., dirig Arzt der Irrenabth. der Charité in Berlin. Verdient um die Entwicklung des Irrenwesens. „De opii abusu. Witt. 804.“ „Oeffentl. Rechensch. üb. meine 12j. Dienstführung nebst Erfahrungen üb. Krankenhäuser u. Irrenanst. Berl. 818.“ († 27. Sept. 1848.)

1777 * Dr. Bruno **Goergen** zu Trier, Dir. der Privatheilanst. zu Oberdöbling b. Wien. „Privatheilanst. f. Gemüthskranke in Wien eröffnet. 32 S. Wien, 820.“ († 29. Mai 1842.)

1779 * Dr. D. G. **Kieser** zu Harburg, Prof., Dir. d. Irrenanst. u. der psych. Klinik zu Jena. „System des Tellurismus oder thier. Magnetismus. 2 Bde. Lpz. 821. 826.“ „Elemente d. Psychiatrik. Mit 11 Taf. Brsl. 1855.“ († 11. Oct. 1862.)

1846 † Dr. **Elkendorf** zu Coeln. „De psychiatria s. de methodo psychologice curandi. Par. 813.“ (* 1789.)

25. 1814 * Dr. Biagio **Miraglia** zu Cosenza, Prof., Dir. der Irrenanst. zu Aversa. „Della frenologia e della sua applicazione alla educazione ed alla giurisprudenza criminale, obbiezioni e risposte. Nap. 853. 34 pp.“ „Programma di un manicomio

modello italiano seguito dall' applicazione dei precetti del programma alle riforme del R. Morotrofic di Aversa. Aversa, 861. 140 pp.“ († 14. März 1885.)

1829 Eröffn. von „County Asylum Chester“ zu **Chester**, Engl., unt. Dir. Dr. Hevelyn Jones. Jetzt Dr. J. H. Davidson.

1835 Gründung des **Temperenz**-Ordens „Unabhängiger Orden der Rechabiten“ (Jeremia 35) zu **Salford**, Engl. Blüht noch.

1849 Eröffn. des neuen „Manchester Royal Lunatic Hospital“ zu **Manchester**, Engl., für mittlere und höhere Klassen in Villenform. Kosten 60,000 Pfd. Sterl. Das frühere Gebäude in einiger Entfernung bei Cheadle ward für 15,000 Pfd. Sterl. durch freie Beiträge erbaut, u. 1766 eröffnet für Arme. Beide Institute unter gleicher Leitung. Aerztl. Dir. Dr. Mould.

1870 Eröffn. des „Royal India Asylum“ zu **Ealing**, W., London, Engl., unt. Dir. Dr. Thomas Beach Christie. († 1892.)

26\. 1789 * Aug. de **Meuron**, Gründ. d. neugebauten Canton-Irrenanst. Préfargier, Schweiz, die er dem Canton Neuchâtel schenkte und nach seinen Plänen baute. († 1. Apr. 1852.)

1815 * Dr. F. **Fischer** in Singen, Baden, Dir. der Irrenanst. in Pforzheim. „Die Ohrblutgeschwulst der Seelengestörten. Allg. Ztschr. 847.“ „Die Anstalt zu Pforzheim bis zum Jahr 1804. Ztsch. Bd. 33.“ „Zur Geschichte der Gr. Heil- u. Pflegeanst. zu Pforzheim vom J. 1803 bis jetzt. Ztsch. Bd. 34.“ († 1. Juni 1881.)

1878 † Dr. **Cabriniat** an einer Herzkrankheit, Dir. d. Irrenanst. zu Leyme, Frankr.

1879 † Dr. Matthias **Schasching** an Nieren- und Blasensteinen, dirig. Arzt der oberösterr. Landesirrenanst. Niedernhart bei Linz. (* 1. Nov. 1809.)

1892 † Dr. Osc. **Eyselein** zu Blankenburg i. H. an Gehirnentz. nach langem Morphinismus u. Cocainismus, 1876 Gründer einer Kuranst. f. Nervenkr. daselbst. „Tisch für Nervenkr. Karlsb. 883.“ „Einfl. der Witterungsverh. spec. des Ozon auf das Befinden chronischer Nervenkranker. Magd. 885.“ (* 13. Nov. 1847 in Anspach.)

27\. 1540 Dem in **Nürnberg** von auswärts als „Narrenarzt“ aufgetretenen Peter Mayer, der durch 2 glückliche Kuren im

Spitale Ansehen, die Praxis für die „ungeschickten Leut" und das Bürgerrecht erworben, wird nach ferneren unglücklichen Kuren das Bürgerrecht und das Aufenthaltsrecht wieder abgenommen.

1760 Aus dem „Tollhause" in **Neumünster**, Holst., wird ein Cand. theol., im Dec. 1759 wegen Melancholie aufgenommen, als genesen entlassen, muss aber folgenden Revers unterschreiben: „Ich Endes Unterschriebener reversire mich hierdurch, statt würklichen Eides bey dem Worte der ewigen Wahrheit, so wahr mir nemlich Gott zur Seeligkeit helffen soll, dass ich mich nach erhaltener Befreyung, vom bisherigen Arrest, an niemand Rächen, insonderheit auch die Stadt Kiel, und meines Bruders Haus daselbst, niemals wieder betreten wolle. Urkundlich habe diesen Revers, eigenhändig unterschrieben."

1770 * Dr. G. W. Fr. **Hegel** in Stuttgart, Prof. der Philosophie in Berlin. „Phänomenologie des Geistes. Bamb. 807. Brl. 841." „Wissenschaft der Logik. Nürnb. 812—6. 3 Bde. Berl. 841." „Grundlinien der Philosophie des Rechts od. Naturrecht u. Staatswissenschaft. Brl. 820." († 14. Nov. 1831.)

1773 * Dr. J. Ch. **Roller** zu Pforzheim, der erste Irrenarzt in Baden, Irren- und Siechenhaus-Physikus in Pforzheim. († 16. März 1814.)

1872 Eröffn. des „Essex County Asylum for Insane" zu **Newark**, New-Jers., Amer., unt. John Leonard für 350 Kr.

1879 † Dr. Pietro **Renzi** in Vertova, Ital. „Fisiologia del cervelletto e sistema nervoso encephalico nei vertebrati. Ann. univ. di med. 863." „Centri nervosi. Gazz. ital. Lomb. 857." (* 1826 in Vertova, Prov. Bergamo.)

1892 † Dr. William **Wood** an Lungencongestion zu Putney, Engl. 1845 Hausarzt in Bethlem, resignirte 1852, weil Bethlem von der Aufsicht durch die Comm. of lun. ausgeschlossen war. Er ward Socius in einem Privat-Asyl zu Kensington, dann Besitzer, 1861 cons. Arzt in St. Luke's Hospital, kaufte 1870 die Priorei Rochampton, übersiedelte 1872 die Kranken nach Kensington House, fügte Neubauten hinzu und brachte „the Priory" in grossen Ruf.

Er bekämpfte energisch die Dilwyn's Bill zur Beseitigung der Privatanstalten und ebenso gewisse Klausel in der Lunacy Bill von 1889 u. 1890, bekämpfte die Mitwirkung der Magisträte bei der Aufnahme der Patienten in die Asyle und beklagte die Vexationen durch die neue Bill. „The Insanity and the Lunacy Law.“ „The Plea of Insanity.“ (* 1816.)

28. 1814 * Dr. Heinr. **Landerer** zu Maulbronn, Dir. u. Gründer der Priv.-Irrenanst. „Christophsbad“ zu Göppingen, Württ. († 8. Febr. 1878.)

1867 † Dr. Karl Jos. Anton **Mittermaier** an Schlagfluss in Heidelberg, 1811 Prof. jur. in Landshut, 1819 in Bonn, 1821 in Heidelberg. Grossv. v. Prof. v. Krafft-Ebing in Wien. Hoch verdient um die psychisch-gerichtl. Rechtspflege. (* 5. Aug. 1778.)

1872 Eröffn. von „South Yorkshire Pauper Asylum“ zu **Wadsley** b. Sheffield, Engl., unt. Dir. Dr. Samuel Mitchell. Unebenes Terrain; 5,600,000 M., 2—4 stöckig, 200 Einzelzimmer. 197 Morgen für 752 Kr. 1889 1616 Kr. Jetzt Dir. Dr. W. S. Kay.

1886 † Dr. **Grunewald,** 3. Arzt der Prov.-Irrenanst. zu Eberswalde an fortschreitender Paralyse.

1887 † Dr. Fr. W. **Reissner** an Lungencarcinom zu Bern auf einer Reise, von 1865—70 Dir. d. Landeshospitales Hofheim, später vortr. Rath im Minist. zu Darmstadt. Psych. Schriftst. (* 19. Apr. 1834.)

1889 **Feuer** zerstört Abends die Irrenanstalt der Alexianer zu **Löwen,** Belg., u. das damit verbundene Kloster. 200 Pfleglinge, theilweise mit Widerstreben, gerettet. Ursache unbekannt. Wasser fehlte.

29. 1632 * John **Locke** zu Wrington bei Bristol, Engl., Gründer der empirischen Psychologie. „Essay concerning human understanding. Lond. 690. 39. Aufl. 1875. Deutsch v. Kirchmann. Lpz. 872.“ „Gedanken über Erziehung. Lond. 693; deutsch Braunschw. 788.“ „Posthumous Works. Lond. 706.“ „Collection of several pieces. Lond. 720.“ († 28. Oct. 1704.)

1878 † Dr. John **Waddell**, Dir. des „Provincial Asylum" zu St. John, New Brunsw., Amer., 26 J. hindurch. (* 17. März 1810.)

1879 Dr. **Vooburg**, Hilfsarzt in der Anst. **MacLean**, Mass., erhält von einem Kr. mehrere heftige Schläge mit einem Messer auf den Kopf, so dass man eine Fractur des Schädels befürchtete.

1883 Das **preuss. Kriegsminist.** verfügt, dass geisteskr. Soldaten aus dem Militärverbande entlassen werden können, ohne dass es einer Unheilbarkeitserklärung bedarf, und dass, ausser in dringlichen Fällen, sie nicht erst einer Irrenheilanst. überwiesen zu werden brauchen. Dies nach No. 18 der Anlage 4 zu § 9 der Recrutirungsordnung, nach welcher sowohl überstandene als noch bestehende Geisteskrankh. zum activen Militärdienst unbrauchbar machen.

1892 † Dr. Paolo **Fiordispini**, Dir. der Irrenanst. zu Rom. 1864 Ass. Girolami's, 1866 bei Kaiserin Charlotte in Miramare, 1884 Dir. in Rom. „Rendiconto statist.-clin. del Manic. di Roma del 1872—3." „Rendic. stat. dal 1874 al 1880. (* 1835.)

30. 1533 Stiftungsurkunde des Landgrafen Philipp des Grossmüthigen für die Landeshospitäler **Haina** und **Merxhausen** „für arme Wahnsinnige und Presshafte" in einem 1524 säcul. Cisterzienserkloster zu Haina, restaurirt 1858, f. 560 Fr. mit 580 ha Land und 6730 ha Wald, für welche 3 Oberförster und 12 Unterförster angestellt sind, und zu Merxhausen in einem 1527 säcul. Augustinerkloster, 1801, 1867, 1883 durch Neubauten f. 515 m. Kr. erweitert.

1830 * Dr. Ernest **Rousseau** zu Auxerre, Dir. der Irrenanst. daselbst. „Du traitement de l'alcoolisme et du delire aigu par les bains frais et le bromure de potassium. 1880." „Des effects de l'hémorrhagie du lobe paracentral. 1881." „De l'aphasie dans ses rapports avec l'aliénation mentale. 1882." „Des guérisons tardives chez les aliénés. 1882." „Encéphaloide de la couche optique. 1884." „Refroidissement dans les attaques apoplectiques. 1887." „Sug-

gestion hypnotique dans un cas d'arrêt de l'évolution pubère. 1887." († 5. Nov. 1889.)

1852 1. Sitz. der **Soc. méd.-psych.** in **Paris** unt. Dr. M. A. Ferrus nach ihrer Organisation und nach minist. Bestätigung des Reglements v. 22. Juli. Bestätigung des revidirten Statutes durch Napoleon III. am 11. Dec. 1867.

1867 In der Irrenanst. zu **Werneck** wollte im Cloaken-Reservoir ein Arbeiter arbeiten. Er ward betäubt, ein herzueilender Wärter stürzt nach, diesem der Oberwärter, diesem der Chirurg der Anstalt, ihm der seit 1855 angestellte Dr. J. Rabus und Dr. Hopp — 6 Todesopfer!

1868 † Dr. **Rogan**, residirender Arzt des County Lun. Asyl. Engl. (* 1827.)

31. 1812 Durch Ministerial-**Erlass** wird der Theil der Abtei **Eberbach** im Rheingau, Nassau, der vom Correctionshause frei war, zur Landesirrenanst. bestimmt für 50—60 Plätze und 7 Autenriethsche Pallisadenzimmer. Die erste Idee zur Gründ. einer eigenen Irrenanst. war schon 1803 hervorgetreten. Eröffnet 1815. Vgl. 16. Aug.

1824 † Dr. William **Falconer** zu Bath, 1784—1819 Phys. des General Hospital daselbst. Vielseitiger, auch psychiatrischer Schriftsteller. (* 23. Febr. 1744.)

1831 * Dr. M. **Heuser** zu Schwanheim in Nassau, 1873 Dir. der Irrenanst. Eichberg. († 5. Mai 1883.)

1886 † Dr. Thomas Alex. **McBride** an Morb. Bright. auf dem Schiffe bei der Heimreise von Carlsbad. Leiche ins Meer versenkt. Gründer des „Amer. J. of Neur. and Psych.", das er 3 J. redigirte. (* 1844 zu Sandusky, Ohio, Amer.)

Eröffn. der Schweizerischen Anstalt f. **Epileptische** auf dem Rüti bei **Zürch**-Riesbach unt. Dir. Fr. Kölle f. 40 epil. Kinder mit 254,480 Frcs. und für Terrain 81,000 Frcs. 1889 Neubau f. 60 erwachsene weibl. Epil., Ankauf eines Nachbarhauses mit 28,500 Frcs. f. 6 M. 1891 131 Kr.

September.

1\. 1793 * Dr. L. Fr. **Bird** zu Wesel, Rheinpr. „Das Wesen der psych. Heilk. 1831.“ „Notizen aus dem Gebiete der psychischen Heilkunde. 160 S. Berl. 835.“ „Ueb. Einrichtung u. Zweck der Krankenhäuser f. Geisteskranke u. die ärztl. Behandlung wie sie sein muss. 139 S. Berl. 835.“ „Pathol. u. Ther. der psychischen Krankheiten. 413 S. Berl. 836.“ „Das Seelenleben in seinen Beziehungen zum Körperleben. 298 S. Berl. 837.“ „Beiträge zur Kenntniss des Arzneigebrauchs in den psychischen Krankheiten. 127 S. Stuttg. 839.“ „(Mit F. L. Amelung) Beitr. zur Lehre von den Geisteskrankheiten. Darmst. 832—6.“ († 29. März 1851.)

1806 * David **Richard** zu Genf, erster u. reform. Dir. der Irrenanst. Stephansfeld, Elsass. († 11. Juli 1859.)

1811 In der Irrenabth. der Charité in **Berlin** ward eine Kr. von 21 J. auf Verordnung von Dr. E. Horn wegen lauten Schreiens u. Nahrungsweigerung in einen Sack gesteckt, ein schon oft zur Beruhigung angewandtes Mittel. Sie blieb 4 St. darin, ward ruhiger, verlangte heraus und zu trinken, ward aufs Sopha gelegt und starb. Dr. Horn angeklagt, dass die Kr. erstickt sei. Obgleich die Unmöglichkeit durch den Physiker Erman mit Experimenten nachgewiesen wurde und Reil für ihn schrieb, entstand ein Criminalprocess und eine umfängliche literarische Fehde mit seinem Kollegen Kohlrausch, in Folge dessen E. Horn aus der Charité schied.

1830 Eröffn. der Landirrenanst. zu **Hall**, Tyrol, unt. Dr. J. Tschallener für 80 Kr. mit 16,000 Quadratklafter Terrain, (Dir. v. 2. Dec. 1834 an) in einem für Klarisserinnen 1723 neuerbauten Kloster, das 1783 aufgehoben, Anfang dieses Jahrhunderts zur Kaserne bestimmt, 1830 zur Irrenheilanstalt f. 80 Kr. eingerichtet, 1845 mit einer neuen Tobabth. für 20 Kr. versehen wurde. Schon 1843 ward durch ein Gubernialdecret der Gebrauch des Zwangstuhles untersagt und 1845 gänzlich verboten. Bis 1865 Staatsanstalt. 1868 Neubau für Frauen. Jetzt 292 Kr. —

Nachf.: 1854 Dr. Jos. Stolz, 1878 Dr. Ant. Nagy. 1892 Dr. Jos. Offer.

1832 Gründung des ersten **Abstinenz**vereins in **England** durch Jos. Livesey in Preston. Erweitert in London am 1. Sept. 1833 zur British Teetotal Soc. In seinen Vorträgen weist er nach, dass Bier aus 90 % Wasser, 5 % Alcohol und 5 % Extractstoffen besteht und kein „flüssiges Brot" sei.

1849 Eröffn. der Kreisirrenanst. **Irrsee**, Bayern, früher Benedictinerkloster, unt. Dir. Dr. F. W. Hagen für 80 Kr. 1852 für 140 Kr. erweitert. 1876 Pflegeanst., als die neue Anst. Kaufbeuren eröffnet wurde. 1879 reorganisirt. — Nachf.: 1859 Dr. Joh. Mich. Kiderle, 1891 Dr. H. Ullrich.

1852 Die Irrenanst. zu **Königsberg** i. Pr. als Theil d. Löbenicht-schen Hospitals wird nach 63j. Wirksamkeit aufgehoben. 1789 an die Stelle der seit dem 16. Jahrh. unt. einem „Dollvater" stehenden Dollstuben getreten, welche einmal 1709 ganz aussterben. 1816 reorgan.

Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Allenberg**, Ostpr., unt. Dir. Dr. Bernhardi mit 50 Kr. aus der nunmehr eingehenden Irrenabth. des Löbenicht'schen Hospitales zu Königsberg i. Pr. Neubau für 200 Kr. Anlagekosten 1,765,200 M. Bausystem: 6 Corridorgebäude, 2 Block- u. 2 Pavillon-Gebäude. 74 ha. Am 15. Juni 1880 Eröffn. der Irrencolonie. — Nachf.: 1868 Dr. H. Wendt, 1875 Dr. Julius Jensen, 1887 Dr. Karl Waehner, 1891 Dr. W. Sommer.

Eröffn. der Irrenanst. zu **Rodez**, Dév. Aveyron, Frankr., unt. Dr. A. de Grandlaunay für 170 Kr. Neubau.

Eröffn. d. jütländ. Irrenheilanst. bei **Aarhuus**, Dänemark, unt. Dir. Dr. Harald Selmer. Neubau mit c. 34 Hectaren Landes f. 130 Kr. Linearform. 1861 Erweit. z. Pflegeanst. mit 400 Betten. — Nachf.: 1878 Dr. R. A. Holm.

1854 Eröffn. von „Western Lunatic Asylum" zu **Hopkinsville**, Kent., Amer., f. 325 Kr. unt. Dir. Dr. Samuel Annan. Mehrmals erweitert f. 550 Kr. — Nachf.: 1858 Dr. J. H. Montgomery, 1863 Dr. Jac. Rodman.

1855 Eröffn. des „State Asylum for the Insane" bei **Dayton,** Ohio, Amer., unt. Dir. Dr. Joshua Clements für 450 Kr., 189 Acres, 3stöckig. — Nachf.: Dr. H. A. Toby, der in die Anst. zu Toledo, Ohio, übersiedelt. Jetzt Dr. C. W. King.

Eröffn. von „**Caton Hill,** Institution for the Insane of Staffordshire and the adjacent Counties" mit 40,000 Pfd. Sterl. im Tudor-Gothischen Style und in H-Form unt. Dr. Hewson und cons. Arzt Dr. Knight. Ein Comité hat die Leitung.

1866 Eröffn. der Priv.-Irrenanst. zu **Pützchen,** Rheinpr., in einem Kloster unt. Dir. Dr. Leop. Besser. Abgebrannt 1887, Neubau eröffnet 1888 für 50 Kr. mit Bechem-Post'scher Heizung und electr. Beleuchtung. — Nachf.: 1890 Dr. Clem. Gudden.

1870 Eröffn. der Privatanst. zu **Plesantville,** N. Y., Amer. f. 10 Kr. unt. Dr. Geo. C. S. Choate.

1874 Wiedereröffn. der Privatheilanst. **Lindenhof** bei Dresden durch J. B. Wolff und von ihm mit einem 5 ½ ha grossen Park versehen. — Nachf.: 1885 Dr. Franz Jäckel, 1887 Dr. K. Bied. Günther, 1890 Dr. Reg. H. Pierson mit 90 Kr. nach Neubauten, 10 Villen mit electrischer Beleuchtung. — Ursprünglich 1845 von Dr. Braeunlich für 20 Kr. gegründet, der dorthin seine Anstalt aus Wackerbartsruhe übersiedelte. 1850 von Dr. Mathaei übernommen, der die Anstalt 1861 wieder nach Wackerbartsruhe verlegte, wo sie 1867 in Folge Concurses einging.

1876 In der Privatanst. zu **Somerville,** Mass., Amer., wird einem Assistenten mit einem Croquet-Hammer der Schädel von einem Kr. fracturirt.

1878 Eröffn. des „State **Custodial** Asylum for **Feeble-minded** Women"; N. Y., Amer., für 350 Kr. mit 25 Acres und 118,950 D. Kosten.

1879 Dr. G. **Cook,** Arzt des Asyles **Conandaiga,** N. Y., wird durch einen seiner Kr. mit einem Messerstich getödtet.

1882 Eröffn. der Aufnahmestation (Irrenheilanstalt für 20 Kr.) neben dem Prov.-Lazarethe zu **Wiborg,** Finnland.

Eröffn. der Aufnahmestation (Irrenheilanst. für 20 Kr.), neben dem Prov.-Lazarethe zu **Uleåborg**, Finnland.

1883 Eröffn. des Kurhauses für Nervenkr. zu **Pankow** bei Berlin durch Dir. Dr. R. Gnauck mit 30 Betten.

1884 In der Irrenanst. zu **Anchorage**, Ky., Amer., wird ein Wärter von einem Kranken durch einen Schlag mit dem Spaten getödtet.

1887 In der Irrenanst. zu **Luxemburg** erschlug eine alte alcoh. verrückte Frau eine andere Kranke, ihre Zimmergenossin seit 1 J., mit einem Eimer, äussernd: „Der Hurenkerl hat mich missbrauchen wollen."

1890 Dr. Ant. **Ritti** wird von einem ruhigen Irren mit Dem. par. in **Charenton** um Abreise gedrängt und sogleich mit der Faust, worin ein Stein, unterhalb des linken Auges geschlagen. Der Kranke hatte dies vorher einem andern gesagt. Er genas.

2. 1726 * John **Howard**, berühmter Philanthrop u. Reformator des Englischen Gefängnisswesens. In franz. Kriegsgefangenschaft gerathen lernte er in Brest das Elend der Gefängnisse kennen und widmete sein grosses Vermögen auf Reisen zu deren Kenntnissnahme, besuchte deshalb oft die Länder, war 4mal in Deutschland, und sah dabei das Geschick der Irren. Er starb auf einer solchen Reise zu Cherson in der Krimm an der Pest. „The state of the prisons in England and Wales, with preliminary observations and account of some foreign prisons. Lond. 770. 780." „Account of the principal lazarettos in Europe, with various papers relative to the plague, together with further observations on some foreign prisons and hospitals; with additional remarks on the present, of those in Great Britain and Ireland. Lond. 791. Deutsch Leipz. 791. 2 Bde." († 20. Jan. 1790.)

1784 * Dr. Marie Andrée **Ferrus** zu Chateau Queyrac, Generalinspector der Irrenanst. Frankr. „Des aliénés. Considérations: 1) sur l'état des maisons qui leur sont destinées tant en France qu'en Angleterre; sur la nécessité de créer de nouvelles en France, et sur le mode de construction à préférer pour ces maisons; 2) sur le régime hygiénique et

moral, auquel ces malades doivent être soumis; 3) sur quelques questions de méd. légale ou de législation relatives à leur état civil. 319 pp. Par. 834." († 23. März 1861.)

1802 * Dr. K. F. von **Marcus** zu Bamberg, Prof. Psychiatr. **Klinik** v. 1848 an in Würzburg. († 23. Aug. 1862.)

1869 Eröffn. des „Leicester Borough Asylum" zu **Leicester**, Engl., unt. Dir. Dr. J. E. Montagne Inich.

1869 Eröffn. von „**Humberstone** Asylum" bei Leicester, Engl., unt. Dir. Dr. E. M. Finch.

1887 † Dr. Fr. **Ricco** zu Neapel, Dir. des Osped. della Pace, verdient um den Bau der Irrenanst. zu Nocera, drängte vergebl. zu einer Anst. für geisteskr. Verbrecher „manicomio carcere". Psych. Schriftsteller, besonders für klinische Psychiatrie. (* 1838.)

3. 1783 † Die Gattin des Fürsten Anselm von Thurn u. Taxis, Augusta, geb. Princessin von Württemberg, im Schlosse zu **Göppingen**, Württ. Sie wurde nach einem damals an den Höfen nicht ungewöhnlichen lasterhaften Leben u. nachdem sie ihren Gatten u. ihren Bruder, den Herzog Carl Eugen von Württemberg, zu vergiften gesucht hatte, dort als „wahnsinnig" gefangen gehalten.

1849 † Dr. Ernst Freih. v. **Feuchtersleben** in Wien. Prof., 1840 Secret. der k. k. Ges. der Aerzte in Wien, 1844 Lehrer der Psychiatrie, 1847 Vicesekr. der med. u. chir. Studien, 1848 Unterstaatssecret. im Unterrichtsministerium, dankte bald ab. (* 29. April 1806.)

Dr. **Levillain**, Arzt der Irrenanst. zu **Cadillac** bei Bordeaux, Frankr., wird durch einen Kr. mit Verfolgungswahn während der Visite durch einen Stoss mit dem Dolch auf den Kopf niedergeschlagen. Er genass wieder. — Die Irrenanst. zu St. Leonard zu **Cadillac** bestand seit undenklichen Zeiten, 1617 von den Brüdern St. Jean de Dieu reorganisirt, 1650 mit einem Pensionat f. Irre verbunden u. dies wurde so gross, dass das Hospital nur ein Anhang davon wurde. 1792 confiscirt; unter dem Namen „Hospice des aliénés" nahm es alle Irren des Dép. auf. Nur ein Haus mit 12 Betten blieb der alten

Stiftung von 1617. Vergrössert 1826. 1852 nach Parchappe für 400 M. umgebildet.

1889 **Feuer** in d. Privatanst. des Dr. V. Parant zu **Toulouse** zerstörte ein grosses Gebäude, worin sich Küche, Speise- u. Gesellschaftssaal der Männer, Vereinszimmer der Pflegerinnen, 25 Zimmer u. Vorrathsräume für die Bettstellen befanden. Versichert mit 30,000 Frs. Das Feuer kam aus der Nachbarschaft. Niemand verunglückte.

4. 1882 † Dr. Eug. Jos. **Woillez** zu Paris, v. 1841—51 Arzt an der Privatanst. zu Clermont, ging 1851 nach Paris als Hospitalarzt. Psych., med. u. archäol. Schriftsteller (* 19. Jan. 1811.)

5. 1776 In **Rochester**, Engl., zertrümmerte ein Officier, zu früh der Heilanst. durch seine Mutter entzogen, ihr nach einigen ruhigen Wochen, plötzlich in Raserei verfallen, mit der Feuerzange den Schädel. Er blieb nachher ruhig, entfloh nicht, wehrte sich nicht, hatte nicht die geringste Betrübniss noch Reue.

1816 * Dr. Ernst Charles **Lasègue** zu Paris, Prof. u. Irrenarzt daselbst. „Arch. génér. de médeciuè. red. von 1855—83.“ „Sur la paralysie gén. et progressive. Par. 853.“ „Etudes historiques sur l'aliénation mentale. Ann. méd. psych. 844, 5.“ „Du traitement morale. Ann. méd. psych. 1846.“ „De l'anat. pathol. du crétinisme. Arch. gén. 851.“ († 21. März 1884.)

1820 **Rescript,** betreffend die Aufsicht über die Irrenanst. bei **Schleswig**.

1832 † Dr. J. Gottfr. **Langermann,** 1805 Dir. der Irrenanst. zu Bayreuth, 1810 Chef des Medicinalwesens zu Berlin, hochverdient um die Reorganisation d. preussischen Irrenwesens. (* 8. Aug. 1768.)

1885 † Dr. Jules Jos. **Lunier** an einer Pneumonie zu Paris. Seit 1851 dir. Arzt der Irrenanst. zu Niort, 1854 zu Blois, 1864 Insp. gén. der Irrenanst. in Frankr., seit 1867 Red. der „Ann. méd. psych.“ (* 19. März 1822.)

1892 † Dr. Jos. **Scharf,** Dir. der Mährischen Landesirrenanst. zu Brünn. Zuerst Corvettenarzt, 1870 Arzt der Brünner

Kranken-, dann Primararzt der Landes-Irrenanst. u. seit 10 J. Dir. derselben. Reformator der Irrenpflege in Mähren. (* 1842 zu Langendorf bei Mährisch-Neustadt.)

6. 1721 † Dr. G. Wolfg. **Wedel** in Jena. Fruchtbarer med. Schriftsteller. Studirte in Jena 9 J., practicirte in Landsberg und Züllichau, 1667 Physicus in Gotha, 1672 Prof. in Jena, lehrte mit sehr grossem Erfolge, auch auf dem Gebiete der Neuropathologie. (* 12. Nov. 1645.)

1811 * Dr. Julius **Budge** in Wetzlar, Prof. in Greifswald. „Untersuch. über das Nervensystem. 238 S. Frankf. 1841.“ „Bewegung der Iris. 266 S. Braunschw. 855. (preisgekrönt).“ „Ueb. den Schmerz. Mit 1 Taf. Leipz. 866.“ († 14. Juli 1888.)

7. 1660 Es bestimmt das Parlament von **Paris**, dass alle der Behandlung bedürftigen Irren im Hôtel Dieu und die übrigen im Hospital général aufgenommen werden sollen (mit Greisen, Vagabonden u. Bestraften).

1839 † Dr. Andrew **Halliday** in Dumfries, Engl., Militärarzt u. Leibarzt des Herzogs von Clarence. Hauptinteresse die Geisteskr. u. die Anstalten dafür. „Remarks on the present state of the lunatic asylums in Ireland. Lond. 807.“ „A general view of the present state of lunatics and lunatic asylums in Great Britain and Ireland, and in some other Kingdoms. pp. 101. Lond., 828.“ A letter to Lord R. Seymour with a report of the number of lunatics and idiots in England and Wales. 88 p. Lond. 829.“ (* 1782 zu Dumfries.)

1885 Eröffn. des „Asylum for the Insane criminals“ zu **Jonia**, Michigan, Amer., unt. Dir. Dr. O. H. Long.

1888 † Dr. Theod. **Challand** an Herzleiden, 1876 Dir. der Irrenanst. Bois-de-Cery bei Lausanne. „Etude expérimental et clinique sur l'absinthisme et l'alcoholisme. 115 pp. Paris, 871. 4⁰.“ „Ueb. Pilocarpin, Apomorphin, Alcoholismus, üb. d. Behandl. der par. gén. in „Bull. de la soc. méd. de la Suisse romande“, jetzt Rev. méd.“ (* Oct. 1841.)

1891 **Feuer** in d. Irrenanst. zu **Feldhof** am Tage auf der Tenne des Oeconomiegebäudes, gelöscht nach einigen Stunden. Schaden 4700 Fl.

8. 1823 * Dr. Carlo **Livi** zu Prato, Toscana, Prof., Dir. am Reggio d'Emilia, früher Siena, Ital., Gründer der „Rivista sperimentale di Freniatria e di Medicina Legale 1875 u. „Gazetta del Frenicomio di Reggio." „Pinel o Chiarugi? Nazione, 1864." „Frenologia forense. Mil. 868." († 4. Juni 1878.)

1837 * Dr. Jam. Stew. **Jewell** zu Gatena, Illin., Amer., Prof., Gründer des „J. of Nervous and Mental Disease." „On certain forms of morbid nervous sensibility. N. Y. 876. 18 pp." „On the structure and function of the ganglions of the posterior roots of the spinal nerves etc. N. Y. 877." († 18. Apr. 1887.)

1849 † Dr. Amariah **Brigham** an Dysenterie, die in der Anst. zu Utica epidemisch herrschte. 1831 Arzt in Hartford. 1840 Dir. der Irrenanst. zu Hartford, 1842 Dir. der neuen Irrenanst. zu Utica, N. Y., Amer., Gründer des „J. of Insan." Psych. Schriftsteller. (* 26. Dec. 1798.)

1854 Grundstein gelegt zum „New York Asylum for **Idiots**" zu **Syracuse**, N. Y., unt. Dr. H. B. Wilbur († Mai 1888). 235 Acres f. 530 Kr. mit 393,346 D. In gleicher Weise wie das Asyl zu Lincoln, Illin., unt. Dr. C. F. Wilbur, für 300 Kinder. 1891 besonderes Gebäude für Epileptiker. Jetzt Dir. Dr. Carson.

1872 Dem Dr. L. A. Ph. **Cerise**, Mitbegründer der „Ann. méd. psych. u. Rev. méd.", wird in Aoste, Frankr., eine **Statue** aus Marmor errichtet.

1874 Eröffn. des „Burlington County Insane Asylum" zu **Pemberton**, New Jersey, Amer., unt. Steward Th. B. Gaskill, für 70 Kr.

9. 1868 † Dr. **Blanchard**, Dir. des asile du Mans, Frankr. (* 1804.)

1883 Eröffn. des „**Seacliff** Lunatic Asylum", New Sealand, Austr., für 500 Kr. unt. Dr. A. H. Neill. — Nachf.: 1888 Dr. J. Radford King, 1889 Dr. J. Truby King.

1886 Gründung der „**Neurological** Society" in England.

1890 Dr. **Mordret**, dir. Arzt der Irrenanst. zu **Mans**, Frankr., wird bei seiner Morgenvisite von einem ruhigen Kr., der heimlich von der Zwangsvorstellung beherrscht wurde,

etwas thun zu müssen, was ihn vor die Assisen bringe, mit einem gestielten Schusterpfriemen 2 Mal 2—3 Cent. tief im Rücken u. Schenkel gestochen. Glücklicherweise keine inneren Organe verletzt.

1890 Einweihung des „Manicomio Chiarugi" in **Florenz**, Ital., mit 500,000 M. für 600 Kr. mit 20 ha nach Plänen von Prof. Dr. Tamburini unter Dir. Prof. Dr. Grilli. Am 8. Aug. 1887 der Grundstein gelegt. Verbundenes Pavillonsystem: 3 grosse Centralgebäude für Verwaltung u. je 6 Pavillons für m. u. w. Kranke. Elegante Villen für Pensionäre. Central-Dampfheizung, elektr. Beleuchtung. Daneben ein grosser Separatpavillon für die psych. Klinik im Bau. Weiter herum Pavillons f. landw. Colonien in Aussicht. Das alte „Ospidale di Bonifacio" genügte nicht mehr. — Vorher war 1387 „Santo Bonifacio" gegründet, von dem ein Theil die bürgerlich Siechen aufnahm, der andere l'Ospedale de' Dementi war. Dann hatte 1645 der Carmelitaner Peter Alb. Leoni aus Mantua die Irren im Convento die S. Maria Maggiore zu sammeln begonnen. Pater Giovanni Ant. Diciotto aus Bergamo, auch Carmelitaner, hatte dies fortgesetzt. So entstand eine kleine Irrenanstalt, die 2. in Italien, da Manic. di S. Maria della Pietà in Rom schon 1518 gegründet war. Jene erste Anstalt in Florenz in der Via Ghibellina hiess S. Dorothea u. nahm zahlende Irre beiderlei Geschlechtes auf. Die armen wurden in einem abgelegenen Quartiere di S. Maria Nuova, gen. pazzeria, bewacht. Durch Dekret von Francesco I di Lorena wurden 1750 die zurückbleibenden u. am 13. Juli 1754 auch die armen aus der Irrenstation des Hauptkrankenhauses di S. Maria Nuova in dem aufgehobenen Conservatorio del Ceppo in der via della Torricelle untergebracht u. dies Asyl erhielt den Namen „nuovo Manicomio di S. Dorotea". Am 19. März 1788 kamen Alle, bezahlende und arme, 145 (80 M. 65 F.), in die Irrenanst. Bonifazio, dessen Leitung Vincenzo Chiarugi erhielt, in Abhängigkeit von dem Commissario und So-

praintendente medico dell' Arcispedale di S. Maria Nuova. Mit der Zeit vergrössert. März 1854 bei Ueberfüllung u. Nähe der Cholera ward das Hilfsasyl di Castel-Pulci, 8 Kilom. von Florenz, eröffnet, April 1861 100 chronische ruhige männliche Irre transferirt, 1865 auch 100 weibliche, dort auch ein Pensionat eingerichtet u. Kranke unter Pachtbauern vertheilt. Bonifacio wurde selbständig. 1878 in jenem 300 Kr., in diesem 500.

1840 Dir. Prof. Dr. V. Capuchi, 1844 Prof. Dr. Franc. Bini, 1885 Dr. Grilli.

1891 † Dr. William Bedford **Kesteven** zu Boxhurst, Boxhill, Dorking, Arzt in Halloway u. Islington, fr. Mit-Herausgeber der Lond. Med. Gaz. Gab zahlreiche Schriften üb. Anat. u. path. Anat. des Gehirns u. Rückenmarks heraus. (* 1812.)

10. 1863 † Dr. D. **Mansfeld,** bis 1860 Dir. der Irrenanst. in Braunschweig, seit 1840 Assistent u. seit 1856 Nachfolger des Dir. Dr. Franke. Förderte den Neubau der Anst. in Königslutter, errichtete 1824 eine Speiseanst. für bedürftige Reconvalescenten, 1826 das Taubstummeninstitut u. hielt 1833 eine **Klinik** in der Bewahranstalt. (* 2. Mai 1797.)

1876 Enthüllung der **Büste** von Dr. Ignazio **Zani,** Reformators der Anst. Reggio, Ital., Nachfolger von Dr. Galloni u. Dr. Biagi, u. Vorgänger von Dr. Livi u. Dr. Tamburini in der Direction.

1890 † Dr. J. Ed. **Sanderet de Valonne** zu Besançon, Prof., Chefarzt der Irrenanst. des Dep. Doubs. (* 1811.)

11. 1869 Eröffn. der niederbayr. Kreisirrenanst. zu **Deggendorf,** Bayern, unt. Dir. Dr. Fr. Ast, für 300 Kr. Neubau. — Vorher waren die Kr. in Armen- u. Pfründnerhäusern, in Spitälern u. auf den Frohnvesten. Daneben auch in einer zu **Passau** in einer 1792 mit 10,000 fl. fundirten Stiftung des 1795 † Cardinalpriesters von Auersperg, der ihnen auch ein Aerarialgebäude in der Festung Oberhaus anwies. Von Bayern übernommen kamen die Irren gegen Ende der 20. Jahre in einen Flügel der Beschäfti-

gungsanst. gegen jährl. Miethe von 200 fl. Durchschnittlich 21 Kr. Geschlossen 1870. 1887 Erweiterungsbau für 60 M. — Nachf.: 1875 Dr. Hub. Grashey, 1883 Dr. Ant. Bumm, 1888 Dr. Heinr. Ullrich, 1891 Dr. K. Link.

1872 Dr. Pablo **Cristobal** erhält bei seiner Visite in der Irrenanst. zu **Sarragossa**, Span., von einem Irren vermittelst einer Eisenstange 5 mehr oder weniger gefährliche Schläge über Kopf u. Hals.

1882 † Dr. Gaetano **Rinaldini** in Mailand. Dir. der dortigen Prov.-Irrenanst. Mitbegründer der „Societa di patrocinio per i pazzi". Sein Tod wurde durch eine von einem Irren beigebrachte Wunde beschleunigt. (* 1813.)

1883 In der Irrenanst. zu **Fains**, Dép. Meuse, Frankr., wurde der Anstaltssecretair Basile Morel durch einen Stich in den Unterleib **ermordet**, als er mit einem Wärter einen entflohenen Geisteskr. wieder zurückholen wollte. — Diese Anstalt im Dép. de la Meuse ist in H-Form u. ursprünglich unt. Napoleon I. 1810 als Kaserne gebaut, 1823 für Irre u. Sieche, 1858 nur für Irre eingerichtet mit 11 ha f. 580 Kr. 4 Pavillons neben den Hauptgebäuden.

1892 Nachts 1 Uhr war eine 40 j. Kr. in der Irrenanst. zu **Bron**, Frankr., im Beobachtungssaale mit 3 Betten. Eine andere Kr., tobsüchtig geworden, ward in einen anderen Saal evacuirt u. jene blieb mit der 2. Kr. allein, beide mit einem Zwangscamisol versehen, Hände u. Füsse befestigt. Jene befreite sich durch ihre Zähne vom Camisol, wollte auch die andere davon lösen u. erwürgte sie dabei. Nun ward sie wüthend, misshandelte die Leiche, zerbrach mit Händen u. Füssen ihr Rippen, u. ward mit Mühe von herbeigeeilten Wärtern überwältigt, nachdem sie eine Wärterin die Treppe hinuntergeworfen hatte.

1892 † Dr. Thomas **Aitken**, seit 1859 Dir. der Districts-Irrenanst. zu Inverness. 1838 Dr. in Edinburgh, Arzt in Dumfries, auch in archäol. u. geol. Dingen unterrichtet. (* 1832 zu Dumfries.)

12. 1453 Wilh. Edelin, Dr. th. u. Prior in **St. Germain** en Laye bezweifelte von der Kanzel die Wirklichkeit der **Hexen-**

fahrten u. ward gezwungen zu bekennen, dass er den Satan in Bocksgestalt verehrt und durch ihn zu seinen Zweifeln gezwungen sei. Auf seinen Widerruf ward er zu ewigem Gefängniss begnadigt, wo er bald starb.

1842 Gründung des **Niederländischen** Vereines zur Abschaffung starker **Getränke**.

1851 † Dr. **Baderley,** in Chelmsford, England, an einer tödtlichen Dosis Morphium, die er wegen heftiger Kopfschmerzen irrthümlich nahm. „Lectures on the Mind. Lond."

1860 Erste Versammlung des **Vereines** der **deutschen** Irrenärzte in Eisenach mit 20 Mitgliedern.

13\. 1573 Ein **Parlaments**beschluss autorisirt die Bauern in Dôle, Frankr., auf Wehrwölfe Jagd zu machen. Einige Monate nachher verurtheilte das Parlament den Gilles Garnier, gen. der Eremit von St. Bonnot, zum Feuertode, weil er als Wolf mehrere Kinder getödtet habe.

1793 * Dr. Ph. **Jessen** zu Flensburg, Prof. in Kiel, 1845 Dir. der Privatheilanst. Asyl Hornheim. „Beiträge zur Erkenntniss des psychischen Lebens im gesunden u. kranken Zustande. 1. Bd. (einziger). Schlesw. 831." „Psychologie. Berl. 842." „Versuch einer wissenschaftlichen Begründung der Psychologie. Berl. 855." „Das Asyl Hornheim, die Behörden u. das Publikum. Kiel 862." „Physiologie des menschlichen Denkens. Hannover. 872." († 29. Sept. 1875.)

1864 Im Hospitale zu **Mailand** besuchte Frau Cordora ihren geisteskr. Sohn. Als sie ihn umarmen wollte, erhob er sich plötzlich u. stach die Mutter mit einem Messer so in den Kopf, dass sie nachher daran starb.

1868 Eröffn. d. **Idiotenanst.** zu **Eckerode**, Braunschw., durch Pastor Stutzer, mit freiwill. Beiträgen gegründet, für 200 Knaben. — Nachf.: 1881 Past. C. Palmer.

14\. 1813 Rücksichtslose Vertreibung der 275 Irren aus der Heilanst. **Sonnenstein**, Kgr. Sachsen, durch den französisch. Major Pervant vom 28. franz. Linienregimente gegen alle Zusagen binnen 4 Stunden mit Zurückbehaltung der Vorräthe. Am 6. und 10. Sept. 1813 Besuch von franz. Sappeurs. Am 12. Sept. 10 Uhr Vorm. befahl Napoleon

die Vertreibung der Pfleglinge mit den Worten: „que l'on chasse ces fous!“ Rückkehr am 1. Febr. 1814 in die devastirten, theilweise zerstörten Gebäude. Die Männer bezogen die neuen, die Frauen die alten Kasernen. Der Gesammtverlust an Geld betrug 13,000 Th. Am 6. März 1823 Verordnung, dass der Amtshauptmann des Meissner Kreises die allgemeine Aufsicht führe. Am 12. Juni 1823 Vertrag, wonach der Commission freigestellt wird, ob der Aufzunehmende in die Versorgungsanst. Waldheim oder in die Irrenanst. Sonnenstein zu versetzen sei. 1. Juni 1828 Erbrecht auf die ausserhalb derselben hinterlassenen Sachen eines Verstorbenen.

1823 † Dr. J. Heinr. Gottfr. **Fricke,** seit 1803 Prof., von 1793 bis 1823 Arzt am St. Alexiushause, der Irrenanst. Braunschweigs, hervorragend durch humane u. med. Behandlung der Irren, wandte möglichst selten mech. Zwang an, behandelte sie nach ähnl. Grundsätzen wie jetzt. (* 11. Nov. 1763.)

1867 Eine melanch. Finnin der Irrenanst. zu St. **Petersburg** übergeben. 3 Mon. später zur Untersuchung aufs Gouvernement befohlen wurde sie trotz ärztl. Einspruchs für gesund erklärt u. musste entlassen werden. In den nächsten Tagen erhängte sie sich.

15. 1757 * Dr. K. Ph. **Moritz** zu Hameln, Prof. in Berlin, Herausg. des „Magazin für Erfahrungsseelenkunde. Berl. 783 bis 92“. Verf. des psychol. Romans „Anton Reiser“ u. der „Götterlehre“. († 26. Juni 1793.)

1875 † Dr. G. B. **Duchenne** (de Boulogne) zu Paris an Gehirnblutung, Schöpfer der neuen Electrodiagn. u. Electrother. (* 17. Sept. 1806.)

1877 Eröffn. des „Private Pacific Asylum“ zu **Stockton,** Calif. Amer., unt. Dir. Dr. Asa Clarc für 160 Kr.

1879 † Dr. Joh. Bapt. **Ullersperger** zu München, 1824—35 Leibarzt des Leuchtenberg'schen Hersch.-Hauses, psych. Schriftsteller, der bei seinem Sprachtalent die ausländ. Literatur vermittelte. (* 11. März 1798.)

16. 1839 Eröffn. der städt. Irrenanst. zu **Boston,** Mass., Amer., für

66 Kr. unt. Dir. Dr. John S. Butler. Erweitert 1846 für 200 Kr. — Nachf.: 1842 Dr. Ch. H. Stedman, 1851 Dr. Clement A. Walker, 1881 Dr. Theod. W. Filher.

1845 Eröffn. von „Quebec Lunatic Asylum“ zu **Beauport**, Canada, Brit. Prov., Amer., für 1200 Kr. unt. dem Titel: „Temporary Lunatic Asylum zu Beauport“. Eigenthümer Dr. J. E. J. Landry u. Dr. F. E. Roy, 3 u. 4stöckig, 240 Acres.

1864 † Dr. Ign. Franz Xaver **Schoemann** an Apoplexie. 1837 Prof. in Jena, 1838 Amtsphysicus u. Dir. der alten Irrenanst. zu Jena. (* 9. Mai 1807 zu Jena.)

1869 Gründ. der „**Société** phreniatrique belge“ zu **Gand** in Belgien unt. Präs. Dr. Vermeulen.

1875 Gründ. eines Vereins der Irrenanstaltsdirectoren in **Deutschland** zum Austausch der Anstaltsberichte.

17. 1806 * Dr. Guill. Benj. Amand **Duchenne** zu Boulogne. Ohne officielle Stellung. Electrodiagn. u. Electrother. „Recherches sur l'état de la contractilité et de la sensibilité électro-musculaires dans les paralysies du membre supérieure, étudié à l'aide de la galvanisation localisée. Par. 850.“ „Exposition d'une nouvelle méthode de galvanisation, dite galvanisation localisée. 51 pp.. Par. 850.“ „De l'électrisation localisée et son application à la pathologie et à la therapeutique. 2 ed. Par. 861.“ „Anat. microscopique du système nerveux. Par. 865.“ „Physiologie des mouvements démonstrée à l'aide de l'expérimentation électrique et de l'observation clinique et applicable à l'étude des paralysies et des deformations. Par. 867.“ „De la paralysie musculaire pseudo-hypertrophique, ou paralysie mio-sclérosique. Par., 868.“ „De l'Electrisation localisée et de son application à la pathologie et à la thérapeutique par courants induits et par courants galvaniques interrompus et continus. 3 ed. Par., 872.“ († 15. Sept. 1875.)

1809 * Dr. Aug. von **Solbrig** zu Ansbach, Prof., 1846 Dir. der Kreisirrenanst. zu München. „Verbrechen und Wahnsinn. Ein Beitrag zur Diagnostik der zweifelhaften Seelenstörungen. 65 S. München 1867.“ „Blicke auf die Entwicklung des Irrenanstaltswesens in Bayern im Laufe der letzten Decennien. Ztschr. XII, 401.“ „Ueb. psychiatrisch-klinischen Unterricht. Ztschr. XVIII, 805.“ „Ueb. d. allgem.

Paralyse in foro. Ztschr. XXII, 397." „Ueb. d. Verengerung des Eingangs des Wirbelkanals in den mit Epilepsie oder epileptiformen Krämpfen verbundenen Seelenstörungen. Ztschr. XXIV, 1." „Klinische Beobacht. u. necroskopische Befunde. Ztschr. XXVII, 1." „Die Beziehungen des Muskeltonus zur psychischen Erkrankung. Ztschr. XXVIII. 369." († 31. Mai 1872.)

1853 Eröffn. des „Hospital de Inocentes (vulgo Nuncio)" zu **Toledo**, Prov. Toledo, Span., Prov.-Anst. für 52 (33 M. 19 Fr.), 1882 65 Kr. (42 M. 23 Fr.). — Vorher war schon 1493 das „Hospital de los Inocentes en la Ciudad de Toledo" durch Cardinal Franc. Ortiz gegründet, der seine Häuser dazu abtrat u. das Domcapitel zum Patron ernannte. 1790 durch Cardinal Lorenzana erweitert führt es noch den Namen „Casa del Nuncio". Bau vollendet 1793. Inschrift „Mentis integrae Sanitati". 1845 wird das Geschick der Kranken als schlecht beschrieben, 1851 von Minutoli schon als gut geschildert.

1855 † Dr. Karl **Hohnbaum** zu Hildburghausen, Leibarzt und psych. Schriftsteller. (* 10. Jan. 1780.)

1863 Eröffn. d. Prov. Irrenpflegeanst. zu **Bunzlau**, Schlesien, unt. Dir. Dr. Keller f. 300 Kr. Durch Landtag 1864 auf 400 erhöht, 1865 erreicht. 1870 Bau von 2 Landhäusern für je 15 M. 1873 500 Kr. 1874 Bau eines Landhauses für 30 M. 1886 Heil- und Pflegeanst. für 600 Kr. Neubau mit 90 M. f. 1,004,526 M. 1886 Familienpflege bei Bauern im Dorfe Looswitz f. 8 M. und Ankauf des 1 Kilom. entfernten „Drüsselgutes" mit 84 ha f. 35 Kr. — Nachf.: 1875 Dr. H. E. Jacobi, 1883 Dr. Emil Sioli, 1888 Dr. Karl Stöver.

18. 1783 † Dr. Anne Charles **Lorry** zu Bourbonne-les-Bains. Beschäftigter Arzt u. vielseitiger, auch psychiatrischer, Schriftsteller. (* 10. Oct. 1726.)

1841 * Dr. Abram M. **Shew**, 20 J. lang Dir. d. „General Hospital for Insane" zu Middletown, Conn., Amer. († 12. April 1886.)

1848 † Geh. R. Ph. H. Christ. **Lindpaintner** in Bonn, wohin

er einer Operation wegen reiste, Dir. der Irrenanst. zu Eberbach, Nassau. (* 15. Jan. 1794.)

1862 Es **brannte** Schloss **Freyling**, Filiale der Irrenanst. in Linz, Oesterr., ab. Manche Kr. halfen, andere wollten sich in toller Lust in's Feuer stürzen. Niemand verunglückte. Kranke nach Linz zurück verlegt. Ursache unbekannt.

1874 In der Irrenanst. zu **Prestwich**, Engl., fand man bei Section eines Kr., der nur Unverdauliches essen wollte, 1639 kl. Knöpfe, 6 Nägel von 4 Z. Länge, 19 von 3 Z., 8 von 2 Z., 58 von 1 Z., 39 metall. Oesen, 5 Kupferschrauben, 9 Kupferknöpfe, 20 Glasstücke, 10 Kieselsteine, 3 Stück Schnüre, 1 Stück Leder von 3 Zoll Länge, ein Bleistück von 4 Zoll, ein Pfriemen mit Amer. Fabrikmarke, in Allem 1818 Gegenstände, 11 engl. livres u. 10 Unzen Schwere.

1878 † Dr. **Sobry**, Dir. der Irrenanst. St. Anne zu Courtrai, Belg. (* 1831 zu Sweveghem.)

1879 Eröffn. einer städt. Schule für 40 krankhaft **schwache** Kinder zu **Elberfeld.**

1884 **Reichsgerichts**entsch., 3. Strafs.: Ist ein Angeklagter wegen Geistesstörung zur Zeit der Begehung der That freigesprochen worden, so steht ihm dagegen, dass er wegen Geistesstörung frei geworden, **nicht** die Revision zu.

1886 Der Wärter F. R. einer öff. Anst. war angeklagt, einen Kr. mit einem Lederriemen gemisshandelt zu haben. R. gestand, dem Kr., der sich nicht habe waschen wollen, einen Hieb mit dem Riemen gegeben zu haben. Die **Strafkammer** III des Landgerichtes zu **Stettin** verurtheilte ihn zu 6 Mon. Gefängniss.

1890 In der Irrenanst. **Kierling**-Gugging bei Wien, gerieth durch Funken das Schindeldach des Altgebäudes in **Brand.** Die 1890 formirte und gut geübte **Löschwache** der Anst. löschte bald.

19. 1846 Erster Antrag des Dr. Mansfeld auf der 24. Vers. deutscher Naturf. u. Aerzte zu **Kiel** zur Bildung einer **Section** für Psychiatrie.

1851 Eröffn. des „Wilts County Asylum“ bei **Devizes,** Engl., für 57,525 Pfd. Sterl. mit 75 Acres, unt. Dir. Dr. Thurnam mit 167 Kr. Jetzt 628 Kr.

1854 † Dr. Jos. **Ennemoser** zu Egern bei Tegernsee, 1828 Prof. ord. in Bonn, legte 1837 die Professur nieder, ging nach Innsbruck, 1841 nach München und practicirte daselbst. Vertreter einer mystischen Richtung in Naturwissenschaften, nament1. des **Mesmerismus,** in zahlreichen Schriften. (* 15. Nov. 1787.)

1883 Im „Lancaster County Asylum“ zu **Prestwich** bei Manchester **tödtet** ein Kr., Lake Karter, einen anderen, Sam. Scholfield, jener 7 J., dieser 8 J. in der Anstalt, beide als harmlos schwachsinnig bezeichnet. Letzterer stiess jenen aus Versehen. Dieser dreht sich um und zertrümmert in Anwesenheit des Wärters dem anderen mit dem Besenstiel den Schädel. Der Thäter bereute bald.

20. 1629 In Pfalz-**Neuburg** wird Anna Käserin hingerichtet und ihr Körper verbrannt, weil einige Hexen und Hexenmänner ausgesagt, dass sie an den Hexenconventen betheiligt gewesen. Jene vorher verbrannt: die Hellmayrin am 10. Oct. 1620, Adam Ringer am 17. Febr. 1624, die Kasper am 23. März 1624, die Rottingerin am 3. Aug. 1624, die Pittelmayrin am 20. Nov. 1626, die Schmidin am 10. Dec. 1626, die Velin am 19. Dec. 1626, die Widmännin am 6. März 1627, die Rärberin am 20. Aug. 1627, die Bonschab am 16. Dec. 1627, die Schiffelhol am 18. März 1626. Alle gefoltert.

1777 Eröffn. des „York Lunatic Hospital“ zu **Bootham** bei York für den nördl. Theil der Grafschaft, Engl., 3stöckig für 180 Kr. 1860 Neubau, 36 Acres.

1847 Erste Sitzung der **Section** f. Anthropologie u. Psychiatrie in der deutschen Naturforscher-Versammlung zu Aachen unt. Präs. Dr. C. **Flemming** mit 13 Irrenärzten. Auch Dr. Virchow betheiligte sich an den Diskussionen.

1865 Eröffnung der **Gesellschaft** zur Förderung der Schwach- und Blödsinnigen-Bildung in Deutschland zu **Hannover** unt. Vorsitz des Dr. F. Kern.

1886 Die alte Irrenanst. zu **Courtrai**, Belg., mit 600 Irren **brannte** ab. Niemand kam um. In die nahen, neuen, noch nicht ganz fertigen Gebäude siedelten die Kr. über. Ursache unbekannt. Wasser fehlte.

21. 1488 In **Frankfurt** a. M. wird eine Selbstmörderin, als unzurechnungsfähig erkannt, verbrannt, während die Leichname der andern durch Henker ins Wasser geworfen oder auf dem Schindanger oder unter dem Galgen begraben werden, auch wohl vorher durch die Strasse geschleift wurden. Ebenso eine andere 1498. 1512 Rathsbeschluss, wonach eine Selbstmörderin, „wie gewöhnlich ist", verbrannt wurde.

1811 Dr. J. C. **Heinroth** zum Prof. der Psychiat. a. d. Univ. Leipzig ernannt. Erster Prof. der Psychiat. in Deutschland.

1821 * Dr. G. **Brandes** zu Hannover. „Der Idiotismus u. die Idiotenanstalten im Kgr. Hannover. 142 S. Hann. 862." „Die Irrencolonien, im Zusammenhange mit den ähnlichen Bestrebungen auf dem Gebiete der Armen- u. Waisenpflege. 160 S. Hann. 865." († 14. Dec. 1880.)

In der Irrenanst. zu **Hanwell** wird von Dr. Conolly jede mechan. Muskelbeschränkung aufgegeben.

1867 Eröffn. der Landes-Irrenanst. zu **Niedernhart** in Waldegg bei Linz, Oester., unt. Dir. Dr. A. Knörlein. Neubau für 300 Kr. mit $^1/_2$ Mill. G. 1880 **Colonie** für 20 Kr. hinzugefügt. 1888 Neubau f. 40 unruhige Frauen. — Das alte Gebäude wurde 1788 als Tollhaus eröffnet, mit Gebär- u. Findelanst. verbunden, seit 1834 selbständig. 1853 Uebergang des „Prunerstiftes" aus der Staats- in die Landesverwaltung. Bei einer Ueberschwemmung des Hauses 1862 wurde ein grosser Theil der Kr. nach dem Schloss Freyling gebracht. Der Typhus decimirte. Schloss Freyling brannte ab, die geretteten Kr. kehrten zurück. Nunmehr Neubau mit 400 Betten 1889. — In der Speiseordnung im 3. Decennium des vorigen Jahrh. stand: „Für einen gewöhnl. Narren genügt zum Frühstück trocknes

Brot". — Nachf.: 1872 Dr. M. Schasching, 1879 Dr. F. Schnopfhagen.

1868 † Dr. G. E. A. **Droste** zu Osnabrück. Psychiat. Schriftsteller. Begeistert von Gheel, „dem Paradiese der Wahnsinnigen". (* 1796 zu Osnabrück.)

1877 Gründung des blauen Kreuzes, **Temperenz**gesellschaft zu **Genf**, Schweiz, durch Pf. L. L. Rochat. 1888 167 organisirte Lokalvereine.

22. 1540 In **Lissabon** auf dem Ribeira-Platze wird ein Irrer als **Hexen**meister, dem vom Teufel gelehrt war, nach dem Buche des h. Cyprianus Höllenkuren vorzunehmen, zur Freude des Clerus, Adels und Volkes **verbrannt.** Neben dem Scheiterhaufen beschwor ihn der Mönch mit gefalteten Händen, um Gottes Willen in sich zu gehen, aber jener wendete sich mit stierem Blick um, lachte, eilte rasch die Stufen hinauf, bestieg den Scheiterhaufen, schnitt Fratzen. Der Mönch schlug an seine Brust, der Pöbel brüllte vor Wuth, die Henker banden ihn auf eine Bank, man warf mit Steinen und Stöcken ihm ein Auge aus, verletzte ihn an Kopf und Lippen. Er schützte sich davor mit seinem Sterbekleide. Da der Wind aus Westen vom Flusse her wehte, erstickte ihn der Rauch nicht. Die Qual dauerte 3 Stunden und er ward langsam unter Krümmungen und Gesichtsverzerrungen „au au" schreiend geröstet.

1570 Zu **Schlettstadt** wurden 4 Fr. wegen **Zauberei** auf Leitern gebunden auf den schon brennenden Scheiterhaufen geworfen, weil sie Menschen und Thiere bezaubert und mit dem Teufel Unzucht getrieben hätten (Geständniss auf der Folter).

1860 Cirkularerlass der Kgl. Staatsreg. und **Ministerial**verfügung v. 15. Sept. 1865 in **Preussen,** wonach jährl. eine Subvention zur Remunerirung von Hilfsärzten in den Prov.-Irrenanstalten bewilligt wird, besonders zur praktischen Ausbildung künftiger Gerichtsärzte in der Psychiatrie.

1862 **Feuer** in der Irrenanst. zu **Linz,** Oester. Der Brand der Filialanst. zu Freyling hatte alle Kr. aufgeregt. Eine

Kr. zündete mit einem vor einigen Tagen im Garten aufgelesenen Zündhölzchen das in einer Ecke ihrer Zelle aufgehäufte Bettstroh an und kauerte, eine Bettdecke über dem Kopf, resignirt in einer anderen. Bald gelöscht.

1866 † Dr. Ph. Heinr. **Damerow** an der Cholera, Prof., Dir. der Prov.-Anst. zu Nietleben bei Halle. 1822 Doc. in Berlin, 1830 Prof. in Greifswald, 1836 Dir. der Kgl. Irrenanst. in Halle, 1844—66 der nach seinen Plänen erbauten Prov.-Irrenanst. zu Nietleben, v. 1836—48 Hilfsarbeiter f. psych. Fragen im Cultus-Ministerio. 1844—57 Chefred. d. Allg. Ztsch. f. Psych. (* 28. Dec. 1798.)

1868 Prof. Dr. Andrea **Verga** erhielt bei Gelegenheit eines Besuches in der Irrenanst. zu **Siena**, Tosc., von einem Kr. mit Verfolgungswahn, der bis dahin als harmlos galt und 2 J. in der Schusterei arbeitete, einen Faustschlag auf die Stirn und behielt Gesichtsschwäche des linken Auges zurück. Das rechte Auge war schon vorher blind. Der Kr. hielt ihn für einen Anderen.

1872 Die Irrenanst. zu **Haygock,** Engl., brennt ab. Es gelang die Kranken zu retten.

23. 1728 † Dr. Chr. **Thomasius** zu Halle, Prof. juris, Rector d. Univ., Kämpfer gegen **Hexenprocesse** und Tortur, führte bessere Methoden in der Behandlung d. Wissenschaften ein. Früher Prof. in Leipzig hielt er zuerst Vorlesungen in deutscher Sprache 1688, musste nach Halle fliehen und half dort die Universität einrichten. (* 1. Jan. 1655.)

1811 Eröffn. der Irrenanst. zu **Brake** bei Lemgo, Lippe-Detmold unt. Dr. Focke für „10 ruhige und 6 rasende Irre“. Schon 1803 wollte die Fürstin Pauline die „Burg zu Horn“ in eine Irrenanst. verwandelt wissen, doch die Stände verweigerten einen Beitrag, „weil eine solche Anstalt nur Sache grosser Länder sei“. 1804 erbte sie das Schloss Brake, schrieb in einem Briefe vom 20. Oct. 1804 über die Einrichtungen und schenkte es zu diesem Zwecke, nachdem sie Gelder gesammelt hatte. Sie schreibt 1814, dass die „Tollklause“ nur für wenige Tage gebraucht wurde. 1820 wurden die Heilbaren von den

Pfleglingen getrennt u. die **Familienpflege** seit 20. Febr. 1851 eingeführt. 1854 Eröffn. des neuen Frauenhauses, 1857 Umbau des Männerhauses. 1862 100 Kr. 1875 Einweihung der neuen Kapelle, 1887 Vollendung der Dampfwasserheizung. 1889 neue Villa für Frauen. 1889 218 Kr. mit 15,48 ha Terrain. — Nachf.: 1844 Dr. Ed. Meyer, 1884 Dr. Chr. Roller.

1842 Eröffn. der Heil- u. Pflegeanst. **Illenau** bei Achern, Baden, unter Dir. Dr. F. W. Ch. Roller mit 49 Kr. aus der alten Anstalt in Heidelberg unter Führung von Dr. Hergt. Grundsteinlegung am 9. Juni 1839. Neubau für 400 Kr. 1892 electr. Beleuchtung durch 1000 Glühlampen und 4 Bogenlampen. — Nachf.: 1878 Dr. K. Hergt, 1890 Dr. H. Schüle.

1853 Eröffn. von „Essex County Asylum“ bei **Brentwood**, Engl., unt. Dir. Dr. D. C. Campbell († 1884). Für chronische Kranke ist $1^1/_2$ M. entfernt ein Haus zu Leo Hall mit 100 Betten und ein anderes zu Mistling Brook für 40 M. und 50 Fr., unter gleicher Direction. Ein Arzt besucht sie täglich.

1889 † Dr. Fredrik **Björnström** zu Stockholm. Früher Prof. mehrerer Disciplinen, vorübergehend auch der Psychiatrie, in Upsala, später Mitglied der königlichen Med.-Verwaltung in Stockholm, seit 1882 Oberarzt der Irrenanst. zu Stockholm und Prof. der Psych. an dortiger Univers. (* 1833.)

Der Centralgerichtshof in **London** verurtheilt den Matrosen Kelly trotz der durch Vertheidiger u. Prof. Bastian nachgewiesenen Halluc. nach kurzer Berathung der Jury zum Tode. K. hatte auf dem Schiffe „Erin“ auf hoher See 2 Kameraden Nachts im Schlafe erstochen, weil der eine eine allgem. Bemerk. ausgesprochen, die K. auf sich bezog. Der Mörder theilte alsbald die That dem wachhabenden Officier ohne Erregung mit, verzog auch bei Verkündigung des Todesurtheils keine Miene.

24. 1541 † Dr. Theoph. Bombastus **Paracelsus** ab Hohenheim zu Salzburg, aus der alten schwäb. Adelsfamilie der Bom-

baste, angeblich an einer Schädelfissur in Folge Sturzes von einer Höhe. Stadtarzt von Basel, als welcher er alte Werke des Avicenna auf dem Markte verbrannte und sich der deutschen Sprache den Collegen gegenüber bediente. Er musste entweichen und führte nun ein Wanderleben, begleitet von vielen Schülern. 1540 nach Salzburg berufen, lebte er nur noch 1 J. Seine meisten Schriften sind ihm untergeschoben. Er nannte sich selbst „Lutherus medicorum". Er braucht „Taubsucht" für „Tobigkeit, Tobsucht" auch für „Unsinnigkeit in genere". Er machte auf die Wichtigkeit der Erblichkeit und die diätetischen Heilmittel aufmerksam, hielt aber noch viel auf Medicin und legte den Grund zu einer wissenschaftl. Medicin. Er hielt fest an den Besessenen neben den Geisteskranken, wollte letztere „chirurgisch oder physisch" behandelt wissen, äusserlich ableitend, innerlich abführend, empfahl Aderlass. Schlaf sei wichtig, ebenso Belehrung. Von den Unheilbaren wollte er nichts wissen. (* 17. Dec. 1493.)

1858 Grundsteinlegung des **New-Yorker** Staatsasyls für **Trunksüchtige**, mit 250 Acres Land.

1873 † Dr. J. L. **Thurnam**, 1838 Intendant des „Retrait" bei York, 1849 Dir. der neuen Irrenanst. Devize, Wittsh., Engl. Psych. Schriftsteller. (* 28. Dec. 1810.)

1887 † Dr. Victor **Bigot** zu Orsay am Sumpffieber, fr. Dir. des Asyles von Bordeaux, von Bonneval, von Chalons und zuletzt von Vaucluse, Seine. „Des périodes raisonnantes de l'aliénation mentale. 610 pp. Par. 877." (* 1827 zu Dinan.)

25. 1859 In **Binghampton**, N. Y., Amer., wird der Grundstein zu einem Asyl für **Trunksüchtige** gelegt, erbaut und viele Jahre dazu benutzt, nachher vom Staate gekauft und für chron. Irre benutzt. Vgl. 24. Oct.

1872 Es **brannte** der Centralbau der Irrenanst. in **Cleveland**, Ohio, nebst einem Flügel an jeder Seite ab. Eine Wärterin verbrannte durch eigene Nachlässigkeit, kein Kranker. Viele liefen fort.

1883 Eröffn. der Privatpflegeanst. f. weibl. Irre zu **Klappschau** bei Schleswig durch Asmus Berendsen. 40 Plätze.

26. 1840 Contract zwischen den deputirten Staaten in **Holland** u. dem Dir. der Anstalt zu **Zütphen** üb. die Aufnahme der Geisteskr. aus Gelderland.

1865 Eröffn. des „Joint Counties Asylum" zu **Carmathen**, Engl., für 212 Kr. unt. Dir. Dr. Francis Wilton. Erweitert f. 560 Kr. — Nachf.: 1868 Dr. George J. Heerder.

1880 Inauguration der **Büste** des Prof. Carlo **Livi**, 1874—7 Dir. des Frenacomio di St. Lazzaro in Reggio, in einem Saale der dortigen Anstalt gelegentlich des Congresses der Società freniatr. Ital.

1883 Ein aus der Anstalt **Ville-Evrard** bei Paris entlaufener Irrer, C. Chabert, schiesst Dr. J. Rochard in die linke Lunge. Er entfloh, stellte sich aber nach einigen Tagen der Polizei. Er wollte eigentlich Herrn Lockroy treffen, der aber verreist war. Die Stimmen sagten ihm nun, dass er dann den ersten besten tödten müsse. Hoffnung auf Genesung von Dr. R. bestand.

1887 Eröffn. der „Pflegeanst. **Muri**", Ct. St. Gallen, Schweiz. für Gebrechliche u. Schwachsinnige in einem alten gut erhaltenen Kloster mit breiten Korridoren. Durch **Feuer** zerstört am 21. Aug. 1889.

27. 1835 Eröffn. des Rettungshauses für verwahrloste und blödsinnige Kinder zu **Schreiberhau**, Schlesien. 40 Morgen für 30 Kr.

1848 † Dr. Ernst **Horn** in Berlin an Gicht, 1804 Prof. in Wittenberg, 1804 in Erlangen, 1806 in Berlin, bis 1818 Arzt u. Dir. der Charitéheilanst. Er führte dort die Gleichberechtigung der Psychisch-Kr. mit anderen Kr. u. die indirect-psychische Methode ein. Der entschiedenste u. hervorragendste Irrenarzt seiner Zeit. 1811 der erste Vertreter und Sachverständige der Psychiat. in der wissenschaftl. Deputation für das Medicinalwesen; er **las** über psych. Krankh. (* 24. Aug. 1774.)

1891 † Salomon S. **Schultz**, Direct. der Irrenanst. zu Danville, Pa., Amer. 1856 graduirt, bis 1861 Ass. in der Anst.

zu Harrisburg, dann 1 J. in Europa, von wo er beim Ausbruche des Amer. Krieges zurückkehrte, als Arzt dabei diente, 1868 Dir. der neuen öff. Anst. zu Danville. Als eifriger Anhänger der Presbyter. Kirche manchen Zeitungsangriffen ausgesetzt, noch mehr, als in seiner Anstalt ein Tobender starb, der im Kampfe mit dem Wärter Verletzungen davon getragen hatte. Namentlich verfolgte ihn eine Anna Dickinson in der Presse mit ungerechten Beschuldignngen. Dr. Sch. wurde nunmehr, schon erschöpft vom Dienste, von einer Nerven-Prostration befallen, die begleitet von Fieber u. Delirien, in einigen Tagen seinen Tod herbeiführte. (* 5. Juli 1831 in Berks-County, Pa.)

28. 1847 **Gesetzliche** Fürsorge f. die Geisteskranken im Fürst. **Lippe-Detmold.**

1875 Gründung der „American neurological association" unter Prof. L. C. Gray zu **New York.** Jährlich eine Versammlung mit 3 Sitzungstagen.

1882 Dr. **Bécoulet,** ärztl. Dir. des Asyles zu **Dôle,** Frankr., las einen Brief, den ihm ein verfolgungssüchtiger Delirant brachte. Während dessen nahm dieser einen mit Glasscherben gefüllten Sack, schlug d. Arzt u. verletzte ihn schwer am Auge. Dann versuchte er sich den Hals abzuschneiden, aber die schwere Wunde heilte. —

Nach dem Asyle zu **Dôle,** Dép. du Doubs, werden auch die Irren gebracht, welche die Anst. Bellevaux zu Besançon vorübergehend hat. Letztere wurde im Anf. des 18. Jahrh. gegründet u. 1761 reorganisirt, wonach sie Irre, Vagabonden, Waisen, Verurtheilte, Syphilitische, Schwangere etc. bis 1809 aufnahm.

29. 1867 **Brand** im Männerzellenbau der Irrenanst. **Winnenthal,** Württ., um Mitternacht, wobei ein 24j. Melancholiker erstickte. Bei Entdeckung des Feuers Treppe in Flammen. Entstehung unbekannt.

1870 Eröffn. des „Metropolitan Asylum **Caterham,** Surrey, Engl., für 2052 (945 M. 1107 F.) unt. Dir. Dr. James Adam. — Nachf.: 1880 Dr. G. Stanley Elliot.

1875 † Dr. Ph. **Jessen**, Prof., Gründer u. Dir. des Asyles Hornheim bei Kiel. Von 1820—45 Dir. der öffentl. Irrenanst. zu Schleswig. Psych. Schriftsteller. (* 13. Sept. 1793.)

1886 Eröffn. des „Exeter City Asylum" bei **Exeter**, Engl., für 334 Kr. unt. Dir. Dr. Rob. Leonard Rutherford.

1887 † Dr. Fr. Herm. **Lessing** in Dresden an Apoplexie, emer. Dir. der Heilanst. Sonnenstein, Sachsen, Grossneffe von G. E. Lessing, seit 1838 Assistent am Sonnenstein, seit 1851—83 Dir. daselbst. (* 9. Mai 1811.)

30. 1715 * **Condillac**, Etienne Bonnet de Mably, in einer adligen Familie in Grenoble, Frankreich, berühmter Philosoph, Begründer des Sensualismus. „Essai sur l'origine des connaissances humaines. Amst. 746. 788. Deutsch v. Hissmann, 1780." „Traité des systèmes. Haag, 749. 2 Vol.; deutsch v. Johnson, Berl. 870." „Traité des animaux. Amst. 1755." „La logique, ou les premiers développements de l'art de penser. Par. 781." „Oeuvres complètes. Par. 798, 23 Vol.; 803, 32 Vol; 1824, 16 Vol." († 3. Aug. 1780.)

1870 Eröffn. von „**Moulsford** Asylum" bei Wallingford, County Berks, Engl., unt. Dir. Dr. R. B. Gilland. Mit 4 Blocs u. 63 Einzelzimmern. 50,000 L. Baukosten, später noch 51,000 L., 80 Morgen für 535 Kr.

1887 † Dr. Federigo **Alberghetti**, ehem. Arzt des „Manicomio di Astino, del Penitenziario in Rocca u. del Commune di Bergamo", lange Zeit Mitarbeiter u. Director der Gazetta di Bergamo. (* 1825.)

October.

1. 1806 Dienstantritt von Prof. Dr. E. **Horn** an der Irrenabth. der Charité i. Berlin.

1818 Eröffn. des „**Stafford** Lunatic Asylum", Engl., für 120 Kr., Neubau. Terrain 12 Hect., 15 Acres. 30,374 L. Er-

weitert 1825. 1854 ein neues Gebäude daneben für 140 private Kr. Mit Erfrischungshalle und Theater für 38,165 L. 31 Acres Land dabei für 6000 L. 1883 900 Kr. unt. Dr. J. W. Christie. Jetzt Dr. Heuson.

1820 Eröffn. der Irrenanst. zu **Schleswig**, Schlesw.-Holst., unter Dir. Dr. Ph. Jessen nach Plänen von Esquirol mit 4 Morg. 1834 ein zweites Krankenhaus erbaut. 1847 Bau eines Frauenhauses. 1876 wird die Anstalt, bis dahin staatlich, von den Provinzialständen übernommen. 1878 bis 80 Bau einer Nebenanstalt, 372 Meter von der Hauptanst. entfernt mit eigener Küche u. Waschanst. als Pflegeanst. f. Männer. In der Nähe landwirthsch. Betrieb mit 66 ha Areal, jetzt 800 Kr. 1893 Filiale in Neustadt. — Nachf.: 1845 Dr. A. Rüppell, 1880 Dr. Peter Hansen.

Vorher waren die Irren im Zuchthause zu Neumünster. Nachdem aber am 9. März 1783 ein Gutachten des die Anstalten zu **Neumünster** beaufsichtigenden Physikus Suadicani zu Segeberg über die traurigen Verhältnisse daselbst, zumal dort kein Arzt, nur ein Chirurg sei, abgegeben war, ward Juni 1789 bestimmt, dass die Wahnsinnigen nach dem Zuchthause in **Glückstadt** kamen, um Beschäftigungsräume zu haben, wo das Zuchthaus 1735 gegründet u. 1755 ein Irrenhaus daneben erbaut war. Bald auch Ueberfüllung. Am 11. Mai 1816 Bericht des Etatsrathes Dr. C. Suadicani an das Kgl. Schleswig'sche Obergericht Betreffs der traurigen Lage der Irren in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein.

Eröffn. des Asyles von **Bodmin**, County Cornwall, Engl., unt. Dir. Dr. Ducke. Neubau mit 18,700 Pfd. St. für 750 Betten. 20 Acres. Jetzt 750 Kr. unt. Dir. Dr. Richard Adams.

1835 In **Venedig** werden die geisteskr. Männer der Anst. auf der Insel San Servolo überlassen, die Frauen dem Bürgerspitale überwiesen. — 1797 Bestimmung, dass alle m. Irren auf der Insel aufgenommen werden. 1802 hinterliess der Ex-Doge Manin ein Kapital dafür. 1804 kamen auch die Frauen dahin u. die Irren der venet.

Provinzen. Das dort noch befindliche Militärhospital ward verlegt, u. mit Ausnahme eines Saales für kr. Stadtarme war S. Servolo Centralirrenanst. 1835 wurden die Frauen dem Bürgerspitale überwiesen. Die Leitung der Anstalt wurde den 12 Padri ospitalieri di San Giovanni die Dio anvertraut. Der Prior ist Dir. u. 1. Arzt. 11 Acres f. 600 Kr. — Vor 1797 war 1725 S. Servolo zu einem Militärhospital bestimmt, welches gleichzeitig auf Befehl des Rathes die Verpflegung einzelner irre gewordener Patricier übernahm, an Zahl bis 1797 500. Andere Fürsorge bestand in den Provinzen nicht. Die Kr. meist in ihren Familien, in Hospitälern, in Gefängnissen, theils liess man sie frei umhergehen, dem Spotte ausgesetzt. In Venedig wurden wenigstens die Unruhigen u. Tobenden auf Fahrzeugen ohne Maste fern von d. Stadt untergebracht, „Fuste“ genannt, u. an 2 od. 3 fernen Punkten der Lagunen vor Anker gelegt.

1840 Eröffn. der „Mount Hope Retreat“ bei **Baltimore,** Amer., durch die „Sisters of Charity“, 1842 unt. Dr. W. H. Stokes. Der ursprüngl. Namen war „Mont St. Vincent's Hosp. in the city of Baltimore“, 1844 „Mount Hope Hospital“, 1845 „Mount Hope Institution near Baltimore“, 1863 mit neuem Hause (Mont Hope Retreat) „Mount Hope Retreat and Mount Hope Institution“, jenes für Geisteskr., dieses für **Trunksüchtige.** 1875 wurde Mount Hope Institution“ ein allgemeines Hospital mit Titel: „Mount Hope Hospital“, seit 1876 „Mount Hope Retreat“.

1842 Auflösung der Irrenanst. zu **Heidelberg,** Baden, u. Verlegung nach Illenau unt. Dir. Dr. F. W. Ch. Roller nach 16j. Wirksamkeit.

Eröffn. des **Hülfsvereines** für entlass. Geisteskr. des **Elsasses** durch Dir. D. Richard i. d. Irrenanst. Stephansfeld.

1844 † Dr. Marie Jaques Etienne **Guiaud** zu Marseille an Aneur. cord., ärztl. Dir. der öffentl. Irrenanst. zu Marseille, Frankr., sowie einer Privatanst. f. 70 Kr., Präsident der Soc. de méd. (* 10. März 1790.)

1845 Eröffn. der Privat-Heil- u. Pflegeanst. zu **Kennenburg** b.

Esslingen, Württ., für 30 Psychisch-Kranke durch Dr. Fr. Stimmel. — Nachf. als dir. Aerzte 1858 Dr. Em. Loewenhardt, 1862 Dr. Hussell, 1868 Dr. Karl Stark, 1874 Dr. Karl Hug, 1875 als Besitzer u. Dir. Dr. Paul Landerer. Unter ihm erweitert u. umgebaut, von 1890 an nur für weibliche Kr. bestimmt.

Eröffn. des Asyles **Hornheim** bei Kiel, Schlesw.-Holst., unt. Dir. Prof. Dr. Ph. Jessen, nach Horn u. Heim genannt. Erster Neubau einer Privatheilanst. in Deutschland f. 50 Kr. u. zum ersten Male der Grundsatz, dass ohne Nebenausgaben der Aufenthalt gesichert sei. Pension damals 30 Th. mon. — Nachf. 1875 Dr. W. Jessen.

1847 Eröffn. von „Sandywell Park Asylum" **Shropshire,** Engl., Privatanst.; übersiedelte 1882 nach Borcatton Park, für 28 Kr. unt. Dr. O. Sankey.

1848 Eröffn. der ersten öffentl. **Idiotenanst.** für **Massachusetts,** nachdem die Legislatur 1846 eine Enquête veröffentlicht hatte.

1851 Eröffn. d. „Pennsylvania State Lunatic Hospital" bei **Harrisburg,** Penss., Amer., unter Dir. Dr. John Curwen für 300 Kr., dann auf 400, 1889 auf 732 Kr. 226 Acres, Blocks 4stöckig, 1,340,000 M. — Nachf.: 1881 Dr. J. Z. Gerhard.

1852 Die Irren von **Corsica** werden im Asyle d'Aix, Dép. Bouches du Rhône, Frankr., aufgenommen.

Eröffn. der Erziehungs- u. Pflegeanst. für **idiotische und epileptische** Kinder in **Schleswig,** unter Dr. Hansen errichtet. Eigenthümer und Vorstand Fr. L. Stender, 75 Betten.

1855 Eröffn. der Privatanst. „Brigham Hall" zu **Canandaigua,** Utica, N. Y. unt. Dr. George Cook f. 10 Kr. Erweitert 1860 f. 70 Kr. — Nachf.: 1860 Dr. John B. Chapin, 1876 Dr. D. B. Burrell.

Eröffn. des „Kings County Insane Asylum" zu **Flatbush,** Long Island, N. Y., Amer., unt. Dir. Dr. E. R. Chapin, für 600 Kr., 3 u. 4stöckig. 20 Acres. — Es folgt Dr. John C. Shaw, dann Dr. John A. Arnold. Unter Dr.

Shaw wurde 1877 eine Pflegeanst. für 376 Kr. hinzugefügt.

Eröffn. der Kreis-Irrenanst. zu **Werneck**, Bayern, unt. Dir. Dr. B. Gudden, für 120 Kr. Prachtvolles bischöfl. Schloss mit einem grossen ummauerten Garten von 147 bayr. Morg. Meierei. 1886 u. 1890 Neubauten für je 70 Kr. Jetzt 542 Kr. — Nachf.: 1870 Dr. M. Hubrich.

Eröffn. des **Gaustad** Asyl bei Christiania, Norw., unt. Dir. Dr. Ule Sandberg mit 216533 Speciesth. u. 1000 Hect. Land, meist Wald, für 300 Kr. Pläne von Dr. Major u. Prof. Jessen entworfen. Klinik. — Nachf.: 1883 Dr. A. Lindboe. — Neben Gaustad liegt noch am Oslo-Hospitale in der Stadt das Oslo-Sindssygeasyl (Oslo Dolhaus) mit 42 Frauen, die älteste Irrenanst. Norwegens, 1776 für 12800 Speciesth. umgebaut. Nicht erweiterungsfähig. Ausserdem die städt. Irrenanst. in Christiania unt. Dr. P. Winge. 1849 wurde die alte Anstalt verändert, der Platz von der Stiftung „Christian Augusts Minde“ hergegeben, ein neues Seitengebäude f. Männer erbaut, 1849 eine Abth. f. Fr. begonnen und 1851 vollendet, beide f. 60 Kr. Vorher waren die Kr. in städt. u. priv. Asylen, meist frei umhergehend.

1857 Eröff. des „Hospice Guislain“, 20 Min. von **Gand**, Belg., für 350 Kr., unt. Dr. J. Guislain, seit 1860 für 480 männl. Kr., incl. 75 Kinder unt. Dr. Ingels. Nach dessen Tode 1886 Dr. Jul. Morel. Neubau für 1,200,000 M. 2 stöckig. Ordenspflege.

Eröffn. der Priv.-Irrenanst. zu **Kowanowko**, Posen, unt. Dir. Dr. Zelasco bis 1863 für 40 Kr. Neubau, unterst. durch d. Provinz. 400 Mrg. 1869 Bau eines Isolirhauses, 1871 eines Hauses für Reconvalescenten. Nach einem Interregnum wird Nachf.: 1887 Dr. Vict. Jul. v. Karczewski.

1861 Das „Missouri State Lunatic Asylum“, zu **Fulton**, Amer., wurde im Amerik. Secessionskrieg von den Rebellen gänzlich ausgeplündert und **angezündet.**

1863 In der Irrenanst. zu **Klingenmünster**, Rheinpf., wird die **Bestimmung** eingeführt, dass unvermögende als heilbar

aufgen. Kr. in d. ersten 9 Mon. gänzlich aus d. Kreisfonds ohne irgend einen Beitrag Seitens der Gemeinde verpflegt werden, wenn das Aufnahmegesuch in d. ersten 3 Monaten der Krankheit eingereicht u. von der Genehmigung binnen einem Monate Gebrauch gemacht wird.

In **Chester**, Engl., wurde ein Buchhändler Docknall in eine Anstalt gebracht u. nach 5 Tagen gesund befunden. Ein Arzt hatte das Zeugniss zur Aufnahme ausgestellt u. der Friedensrichter es bezeugt, ohne den Kr. zu sehen. Letzterer entlassen, weil 2 Friedensrichter ihn gesund fanden. D. klagte auf 5000 L. Entschädigung, erschoss sich, da die Untersuchung sich verzögerte. Im Parlament Verhandlung deshalb wegen groben Missbrauchs richterl. Gewalt. Untersuchung zugesagt.

1864 Eröffn. von „Earls Court House" zu **Brompton** bei London, Engl., unt. Dir. Dr. Gardiner Hill.

1865 Gründ. des **St. Gallischen Hülfsvereines** für genesene Geisteskr. unt. Dir. Dr. K. Aug. Zinn.

1867 † Dr. Theoph. **Barrey** zu Rodez, Frankr., nach kurzer u. schmerzh. Krankh. Zuerst Militärarzt, 1863 Arzt der Irrenabth. zu Pontorson, 1864 ärztl. Dir. der Irrenanst. zu Rodez. Verdient um den Cretinismus. „Du magnétisme en mouvement. Strassb. 841." (* 1812.)

1868 † Dr. Ange Marie **Thore** an Apoplexie in Havre, fr. in Bicêtre, später Arzt in Sceaux. „(Mit Aubanel) Rech. statist. sur l'aliénation ment. faite à l'hospice de Bicêtre. Par. 841." „Etudes sur les maladies incidentes des aliénés. Par. 844—46." „Un mot sur les hallucinations dans la première enfance, à propos d'un empoisonnement par le datura stramonium. Par. 849." „De la folie consecutive aux maladies aiguës. Par. 850." „Hallucinations dans la fièvre typhoide. Par. 852." „Hallucinations dans la variole. Par. 856." „Chorée dans ses rapports avec l'aliénation mentale. Par. 865." (* 1815 zu Paris.)

Eröffn. der psych. **Klinik** an der Univ. Halle durch Prof. Dr. Joh. Mor. Köppe in der Prov. Irrenanst. zu **Nietleben** bei Halle.

1871 Eröffn. der Anst. für **schwachsinnige**, bildungsfähige Kinder

zu **Leschnitz,** Oberschlesien, unt. Hausvater Heisig durch einen am 30. October 1865 gegründeten Verein. 1890 43 Zöglinge.

Eröffn. der Irrenanst. „des Grossfürsten Thronfolgers" zu Oudelnaja bei **St. Petersburg,** Russl., unt. Dir. Nikiforow für 220 Kr. Pavillonsystem. 60 Acres, 850,000 M.

1872 Eröffn. der Heilanst. **Königsfelden,** Cant. Aargau, Schweiz, unt. Dir. Dr. Ed. Schaufelbuel mit 5 Hectaren. Neubau incl. Mobiliar 2,221,992 Frcs. f. 300 Kr. 1887 Verwendung eines Theiles der alten Krankenanst. f. Pflegl. Jetzt 513 Kr. — Nachf.: 1891 Dr. A. Weibel.

1873 Eröffn. des „Passaic County Lunatic Asylum" zu **Paterson,** New-Jers., Amer. unt. Cornelius L. Petry f. 50 Kr.

1874 Eröffn. der Kreis-Pflegeanst. zu **Hub,** Baden, f. 600 Kr. mit 55 M. Terrain unt. Dir. Dr. Rud. Walther in dem als Therme bekannten Hubbade. 1879 Neubau f. Geisteskr. 1884 **landwirthsch.** Betrieb. — Nachf.: 1882 Dr. G. Borell.

1875 Eröffn. der neuerbauten **Idioten-**Anst. für 12 weibl. Blöde in **Lemgo** für Lippe-Detmold u. Schaumburg durch einen Verein unt. Lehrer Topehlen. 1. Oct. 1887 Eröffn. des Erweiterungsbaues für 40 weibl. Blöde, Neubau für 40 männl. Blöde, dazwischen die Wohnung für Inspector u. Wirthschaftsgebäude. Arzt Dr. Overbeck.

Schluss der Irrenanst. zu **Dessau** nach 60j. Wirksamkeit. Das 1789 den „Miseris et Malis" errichtete Gebäude wurde vom Fürsten Franz 1814 dazu bestimmt, auch Geisteskranke aufzunehmen. Eröffnet 1815 unt. Dr. Uberg. Dies geschah auch gleichzeitig in **Cöthen** und **Bernburg,** wohl weil Franz zugleich Vormund für Cöthen u. Senior des Hauses war. Auch in Cöthen wurde das frühere Correctionshaus zur Aufnahme von Irre 1814 bestimmt, bis die Kranken 1875 nach Vereinigung der Herzogthümer nach Bernburg kamen. Jetzt ein Brauhaus.

Schluss der alten Irrenanst. zu **Bernburg,** der früheren Hedwigs-Capelle vom J. 1465, dem sog. späteren Thurm

auf dem Waisenhausplatze nach 70j. Wirksamkeit und Verlegung der Kr. in die neuerbaute daselbst.

Eröffn. der „Landes-Heil- u. Pflege-Anst. für Geisteskr.", bei **Bernburg**, Dessau, für 240 Kr. unt. Dir. Dr. Mor. Fränkel, 1880 landw. Colonie zugefügt. Jetzt 250 Kr. Terrain 22 ha. — Nachf.: 1886 Dr. Richard Neuendorff.

Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Uekermünde**, Pomm., unt. Dir. Dr. von Gellhorn. Neubau für 290 Kr. mit 22 ha. wovon 10 ha als Feld und Gartenland bewirthschaftet. Baukosten 959,086 M. incl. 78,372 Inventar. — Nachf.: 1883 Dr. Friedr. Siemens, 1888 Dr. Ad. Emil Knecht.

1876 Eröffn. der **Irrencolonie** der Irrenanst. **Sachsenberg**, Meckl., unt. Dir. Dr. W. Tigges.

Eröffn. von „Harlem Lodge" zu **Catonsville**, Maryland, Amer., Privatanst. unt. Dir. Dr. W. F. Stewart, f. 40 Kr.

1877 Eröffn. der öffent. Anst. für 30 männl. **Epileptische** zu **Königswartha**, Kgr. Sachsen, unt. Dr. Fel. Thierfelder. Geschlossen 1882. Die Kr. kamen nach Hubertusburg.

Eröffn. des „Asylum at Wallmut Hill, **Hartford**, Conn., Amer., for the treatment and reformation of those suffering from the use of **alcohol**, opium and others narcotics".

1879 Eröffn. der **Idiotenanst.** Pius-Institut zu St. Ruprecht im „Zehenthof" bei **Bruck**, Steyermark mit 10 Joch Land für 70 Kinder. Neubau 1889 vollendet.

Wiedereröffn. der Privatirrenanst. „Rudenzburg" zu **Wyl**, Canton St. Gallen, Schweiz, unt. Dr. Henne. Gegründet 1857 durch Dr. H. Ellinger, Vrf. von „Ueb. die anthropol. Momente der Zurechnungsfähigkeit. Ludwigsb. 846. 2. Aufl. 236 S. St. Gallen 861."

Die **Deutsche Civilgesetz-Ordnung** tritt in Kraft, welche das Verfahren in Entmündigungssachen feststellt.

1880 Aufhebung der Irrenpflegeanst. zu **Dömitz**, Meckl., nach 30j. Wirksamkeit. Uebersiedl. der Kranken nach Sachsenberg.

1882 Eröffn. der Privatheilanst. „**Bergquell**" in Frauendorf bei

Stettin unt. Dir. Dr. W. Zenker, für c. 50 priv. und c. 100 ständische Kr.

Eröffn. der **Idioten**anst. zu **Lilläng**, Schweden.

1883 Eröffn. der Irrenanst. bei **Tournay**, Belg., unt. Dir. Dr. Lentz mit 40 Acres Areal. Neubau, jetzt noch nicht fertig, darin 750 Kr., darunter 190 criminelle (70 aus Gefängnissen).

1884 Eröffn. der Reichs-Irrenanst. zu **Medemblick**, Holl., für 490 Kr. unt. Dir. Dr. A. H. van Andel mit vorzugsweise ländlicher Beschäftigung. — Nachf.: 1889 Dr. S. Doedes Breuning.

1885 † Lord **Shaftesbury**, früher Lord Ashley, in London, hochverdient um das engl. Irrenwesen, Präsident der Commissioners of lunacy seit der Schöpfung derselben 1845. Die Magna charta der Irren hat seitdem nur geringe Modificationen erhalten. (* 1800.)

1886 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. **Kortau** bei Allenstein, Ostpr., mit 30 Kr. Neubau für 200 Kr., unt. Dir. Dr. Joh. A. Hallervorden. — Nachf.: 1891 Dr. Ad. Stoltenhoff.

Eröffn. der k. böhmischen Landes-Filialanst. f. Irrensieche in **Woporan** mit 180 Betten.

1889 Eröffn. der psych. **Klinik** zu **Genua** durch Prof. Dr. E. Morelli.

Eröffn. der **Trinker**heilanst. zu Kl. **Drenzig** b. Guben, Prov. Brand., für 12 Pfleglinge durch einen Wohlthätigkeitsverein mit 25 Morgen für 25000 M. Leitung durch einen Hausvater.

1890 Eröffn. der Irrenanst. zu **Ogdensburg**, N. Y., Amer., für 300 Kr. in Pavillon-Form. Beabsichtigt für 1500 Kr.

1891 Eröffn. des Privat-Asyls **Neufriedheim** b. München durch Carl Krauss. Neubau f. 80 Kr. Bechem — Post'sche Heizung, electr. Beleuchtung. — Nachf. 1892 Dr. Ernst Rehm, Juni 1892 Dr. Hugo Heinzelmann als Besitzer.

2. 1817 † Dr. Alex. **Monro** zu Edinburgh, 1755—1808 Prof. d. Anat. und Chir. Trug viel zur Kenntniss des cerebrospinalen Nervensystems bei. (* 20. März 1733.)

1828 Eröffn. der ersten selbst. Irrenanst. in Russl. „zur Mutter

Gottes aller Leidtragenden“ bei St. **Petersburg** unt. Oberarzt Dr. G. Herzog. 1835 mit 200 Betten. 1. Oct. 1846 Vermehrung um 100 Plätze. — Nachf.: 1853 Dr. Lorenz, 1884 als Director Dr. Tscheremschansky mit 250 Kr. incl. 20 Pensionäre.

Vorher ward in St. **Petersburg** am 6. Mai 1779 ein Kr. u. Tollhaus mit 4 Aerzten unt. Geh. Rath Wolkow eröffnet, ein 1 stöckiges steinernes Gebäude mit 32 Zimmern als Abth. des Obuchow'schen Hospitals. 1793 darin 143 Kr. 1805 wurden die Tobenden in eine Abth. des Zuchthauses untergebracht. Am 6. Jan. 1828 wurden einige Anstalten der unmittelbaren Fürsorge der Kaiserin Maria Feodorowna untergestellt, daher 1828 obige selbständige Anstalt, u. die Abth. im Obuchow'schen Hospitale wird geschlossen. Wegen Ueberfüllung 12. Juli 1843 Irrenstation im Arbeitshause u. 2. April 1845 Wiedereröffn. der Abth. im Obuchow'schen Hospitale f. 34 M. Am 1. Nov. 1846 Ueberführung von 25 geisteskr. Verbrechern ins Arbeitshaus. 2. Juni 1859 Eröffnung von 100 Plätzen f. Unheilbare u. Idioten in den Arbeitshäusern, erste Fürsorge in Russland für Unheilbare. 1. Jan. 1866 Eröffn. der sogen. neuen temporären Irrenheilanst. im Arbeitshause. 23. März 1872 wird das Arbeitshaus als Heilanst. „zum heil. Nicolaus dem Wunderthäter“ umgebaut u. die Kr. im Obuchow'schen Hospitale dahin verlegt.

1840 Eröffn. des „Landeshospital“ zu **Blankenhain**, Weimar, für unheilbare Kr. des Geistes und Körpers. Erweitert 1847 durch Bau eines Frauenhauses noch als Filiale der Anst. in Jena. 1854 Uebersiedelung auf ein nahes, gräfl. Gleichen'sches Schloss mit. 80 Betten, darunter 50 für Geisteskr., nunmehr „Karl-Friedrich-Hospital“. 1861 ein neues gothisches Gebäude für 30 Kr. u. dadurch Trennung der Siechen von den Irren. 29. Sept. 1880 Eröffn. von Neubauten, 372 Meter von der Hauptanst. entfernt mit eigner Küche u. Wäsche als Pflegeanst. für M. In der Nähe eigener **landwirthschaftl.** Betrieb mit freier Be-

wegung für 33 Kr. auf einem Areal von 66 Ha. Jetzt 274 Kr. — 1840 Dr. Engelschall, 1852 Dr. Jul. Schwabe, 1871 Dr. Ed. Kessler.

1844 Eröffn. der Irrenanst. St. Pierre zu **Marseille**, Frankr., nach Esquirol gebaut, unt. Dr. H. Aubanel (* 1810, † 1863 an Apopl.), f. 800 Kr. Kultur von 17 ha. Die beiden Anst. St. Lazare (eröffnet 1699, fr. Leprosenhaus) u. St. Joseph (1830) werden aufgehoben. Von der Stadt erbaut 1,200,000 M., 90 Acres. — Nachf.: Chefarzt Dr. Curtoux. Jetzt 1100 Kr. unt. Dr. Phil. Rey.

1852 The Asylum **J. of Mental Science**, published by authority of the Association of Medical Officers of Asylums and Hospitals for the Insane. Edit by J. C. **Bucknill**, London. Von 1855 an als „**The J. of. Mental Science**". Published by authority of the Medico-Psychological Association of England. Red.: Dr. John Ch. **Bucknill** von 1852—62, Dr. Ch. A. Lockhart **Robertson** von 1862 bis 70, Dr. H. **Maudsley** von 1862—78, Dr. J. **Sibbald** v. 1871—2, Dr. **Clouston** v. 1873—81, Dr. **Hack Tuke** u. Dr. G. H. **Savage** von 1881 bis jetzt.

1867 Senator Brill in Nordheim, als Kr. in der Irrenanst. zu **Hildesheim**, petitionirt beim **Reichstage** um Befreiung in einem mit Bleistift geschriebenen Briefe. Der Reichstag erklärt sich für nicht competent. — Nicht lange vorher hatte Prof. Peithmann in Berlin sich an das Abgeordnetenhaus gewendet, weil er 12 J. in England detinirt gewesen sei. Auf dessen Verwendung bezog er eine Pension von der englischen Regierung.

1885 † Dr. A. W. **Göricke** in Kopenhagen, Dir. des Hans-Hospitales daselbst v. 1831—63. (* 1. Febr. 1798.)

Eröffn. der psychiatr. **Klinik** zu **Amsterdam** durch Dir. Dr. J. van Deventer im „Buiten Gasthuis", Aufnahme-Station der Irren, u. mit Kranken aus der Niederl. israël. Irrenanstalt.

3. 1783 * Dr. Nic. Heinr. **Julius** zu Altona. „Beiträge z. britischen Irrenheilkunde, aus eigenen Anschauungen im J. 1841. Lpz. 1844." „Zeugnisse deutscher Irrenärzte für d. Noth-

wendigkeit einer besondern Irrenanst. u. gegen einen Anbau an das Allgem. Krankenhaus in Hamburg. Hamb. 855". († 20. Aug. 1862.)

1855 Gründ. eines **Unterstützungsfond** für arme Irre im Kreise Unterfranken u. Aschaffenburg, **Bayern**, durch Legate u. Collecten. Ursprünglich durch Legat des Dr. Meissner u. Kreiscollecte mit der Summe von 20,000 fl.

4. 1852 Eröffn. des „Manicomio Casa de Cordon" zu **Valladolid**, Prov. Valladolid, Span., Prov.-Anst. für 483 Kr. (308 M. 155 Fr.). Vgl. S. 51 und S. 68.

1876 In der Heilanst. **Königslutter** riss ein Kr., der 60j. Arbeiter C., der zweifelhaft an Mel. suic. oder Dem. par. litt, dem ihn rasirenden Wärter das Messer aus der Hand u. schnitt mit einem Zuge den Hals bis auf die Wirbelsäule durch. Sofortiger Tod.

1879 **Brand** der Irrenabth. von „Steuben County House" zu **Bath**, N. Y. 15 Bewohner gingen zu Grunde. Ein Epileptiker hatte die Erlaubniss, Licht in sein Zimmer zu nehmen u. dort zu rauchen. Er bekam einen Anfall u. brannte das Bettzeug an.

1888 Eröffn. des „3. West-Riding Asylum" zu **Menston**, Yorkshire, Engl., für 840 Kr. unter Dir. Dr. McDowall. Pavillons.

5. 1796 * Dr. Franc. Amar. **Bazin** zu Basseville. 1839 Prof., 1843 Dir. der Irrenanst. zu Bordeaux. „Recherches sur l'anat. comparée de quelques parties du système nerveux des régions céphaliques et cervicales de vertébrés. Par. 839." „De l'absence du système nerveux, dans les vegetaux. Par. 839." († 20. Oct. 1865.)

1847 Feststellung des Statuts zur Jacobistiftung in **Siegburg** für das Pflegepersonal, gelegentlich des 50j. Jubiläums Jacobi's am 21. März.

1860 † Dr. Georg **Görgen** an Peritonitis. Obgleich ein Hüne, aber geschwächt durch den Selbstmord des Gr. Szécheny, der, nicht genügend beaufsichtigt, „weil er noch nicht interdicirt war", sich in seiner Anst. erschossen hatte. In Folge dessen war er gezwungen, seine Anstalt dem Dr.

Leidesdorf zu verpachten. 1842—1860 Dir. der Privatanst. zu Ober-Döbling. — Nachf. seines Vaters Bruno. (* 23. Febr. 1814.)

1869 † Dr. Louis Alex. Phil. **Cerise** zu Paris, Mitbegründer d. Ann. méd. psych. und der Union med. „Déterminer l'influence de l'éducation physique et morale sur la production de la surexcitation du système nerveux et des maladies qui sont au effet consecutif de cette surexcitation. 1 Vol. 4⁰. 170 pp. Par. 841." „Essai sur les principes et les limites de la science des rapports du physique et du moral pouvant servir d'introduction aux diverses éditions de l'ouvrage de Cabanis sur les rapports du physique et du moral de l'homme. Par. 843. 2 éd. 1871." „Melanges méd.-psychologiques. Précédé d'une notice sur la vie par Foissac. Par. 872. 447 pp." (* 1807 zu Aosta in Piemont.)

1881 Eröffn. des „Eg Sindssygeasyl" bei **Christiansand,** Norw., f. 230 Kr. unter Dr. A. Lindboe. — Nachf.: 1882 Dr. H. Platoū.

1884 Ein Geisteskr. in **München schiesst** bei der ärztl. Berathung einen Revolver mehrere Male auf Prof. Dr. v. Gudden u. Dr. Hemmer ab, verletzt letzteren leicht und wird dann überwältigt. Er bat dann „um Entschuldigung, er habe es thun müssen".

1885 Eröffn. der psychiat. **Klinik** an der Univ. zu **Utrecht,** Holl., durch Dr. G. Winkler.

1889 Constit. Sitzung des **Hülfsvereins** für Geisteskranke im Herzth. Sachsen-Meiningen zu **Hildburghausen** unt. Dir. Dr. Paul Mayser.

6. 1726 * Dr. Nicol. Gabriel **Clerc** (spät. Leclerc) zu Baume-les-Dames, Franche Comté, 1778 Insp. d. Hospit. des Königreichs. „Diss. de hydrophobia. 760." „Maladies du coeur et do l'esprit. Par. 793. († 30. Dec. 1798.)

1818 Eröffn. der Korporationsanst. „McLean Insane Asylum" zu **Somerville** bei Boston, Mass., mit 100 Acres für 60 Kr. unt. Dir. Dr. Rufus Wyman. Erweitert 5 Mal für 175 Betten mit 250,000 D. durch priv. Mittel. — Nachf.: 1835 Dr. Thomas G. Lee, 1836 Dr. Luther V. Bell, 1856 Dr. Chan-

ney Booth, 1858 Dr. John E. Tyler, 1871 Dr. Geo F. Jelly, 1879 Dr. Eduard Cowles.

1871 Eröffn. des „Hospital for the Insane“ zu **Newcastle**, New South Wales, für 250 Kr. unt. Dir. Mich. Prior. — Nachf.: Dir. Fred. Cape, 1889 Dir. u. dir. Arzt Dr. W. Cotter Williamson.

1873 Eröffn. des **Temperenz**-Hospitales zu **London**, Gower Street, unter Oberarzt Dr. James Edmunds. 1881 verlegt nach Hemstead Road.

† Dr. C. **Castiglioni** an Harn-Intoxication nach Hypertr. d. Prostata, Prof., seit 1851 Dir. der Senavra bei Mailand, Ital., mit Hülfsanst. Mombello, 1864 Dir. d. Irrenanst. der Prov. Mailand, 7 J. lang Mithersg. des Arch. ital. per le mal. nervose. (* 14. Jan. 1806.)

1880 Eröffn. des „State Hospital for the Insane“ bei **Warren**, North-Western-District, Pennsyl., Amer., unt. Dir. Dr. D. D. Richardson für 600 Kr. 34 Acres, 3,488,000 M., 3—4 stöckig. Erster Pat. am 5. Dec. 1880. 1889 725 Kr. — Nachf.: 1881 Dr. John Curwen.

1890 In der Irrenanst. St. **Urban**, Schweiz, öffnete ein Pensionär ein verschliessbares aber nicht gehörig geschlossenes Fenster, trotzdem der Wärter auf diesen Kranken aufmerksam gemacht war, stürzte sich 1 Stock herab und starb an Schädelfractur. Wärter entlassen.

7. 1570 Verordnung in **Zürich**: „Man soll ein oder zwei Stübli bauwen, darin solche Personen so nit gar mit der **Taubsucht** behaftet und aber nit ledig umher gahn zu lassen sind“.

1812 Eröffn. der Irrenanst. für die Niederlausitz zu **Sorau**, Prov. Brandenb., in dem dazu adaptirten Schlosse (dem Tummelhause) unt. dem Physikus Dr. Wollkopf. Gleichzeitig Versorgungshaus. Von 1815 an nur für Irre. 1858 Uebertragung der Verwaltung an den Arzt. 1835 Neubau: unten Wirthschaftsräume, oben kr. M. u. F. 1851 Tobhaus erbaut. 16. Dec. 1862 Eröffn. des grossen Männerhauses. 1881 Ankauf eines grossen benachbarten Vorwerks von c. 200 Mg. für 200,000 M., um eine land-

wirthschaftl. Colonie anzulegen. 1884 Beamtenhaus, Kirche mit Festsaal u. Erweiterung der Zellenabtheilung. Das frühere Directorialgebäude durch Umbau Abth. für freie Behandlung. Vor 1812 waren die Kranken in der Strafanstalt zu Luckau. — Nachf.: 1816 Stadtphysikus Dr. Joh. Traug. Schnieber († 1855), 1855 Kreisphys. u. Dir. Dr. C. Karuth, 1881 Dir. Dr. K. Ad. Schmidt.

1876 Dr. **Bouteille**, ärztl. Dir. der Irrenanst. zu Armentières, Frankr., wird mit der Abhaltung der psychiatr. **Klinik** in Lille beauftragt. — Nachf: 1881 Dr. Dubiau.

1888 Eröffn. der „Idiotenanst." zu **Idstein** f. d. Bez. Wiesbaden für 20 Kinder unt. Dir. Schwenk. Wohlthätigkeitsanst. Neubau für 100 Zöglinge, für geistig Zurückgebliebene und idiotisch Taubstumme projectirt.

8. 1708 * Dr. Albr. von **Haller** zu Bern, Prof. der Phys. in Göttingen von 1736—1753. „De nervorum in arterias imperio. Gott. 744." „De partibus corp. hum. sensibilibus et irritab. Gott. 753." „Elementa physiologiae corporis humani. 8 Vol. 4°. Tome I—IV. Lausanne 757—63. Tom. VI—VIII. Bern, 764—6." „De partium corporis humani praecipuarum fabrica et functionibus, opus quinquaginta annorum. Bern, 778. 8 Vol. (VIII. Cerebrum „Nervi".) († 12. Dec. 1777.)

1865 In **Madrid** geräth ein 31j. Potator, Iniesta, in unmotivirten Streit, verwundet fliehend mit einem Dolche 11 Personen, tödtet davon 2. Trotzt ärztl. Urtheils über ihn und trotz dessen Zustimmung von Br. de Boismont, Baillarger, Moreau und Lunier zum Tode verurtheilt.

1873 † Dr. K. **Spurzheim** an Apoplexie in Wien, 1869 Dir. der n. ö. Irrenanst. daselbst. „Einige Worte und Wünsche die Trunksüchtigen in Humanitätsanst. betreffend. Jahrb. der k. k. Ges. der Aerzte in Wien. 843." „Rückblicke auf die öff. Irrenanst. der Prov. Niederösterreich. Ib. 844. 847." (* 1808 in Wien.)

9. 1809 * Dr. Guiseppe **Girolami** in Fuligno, Prof. u. Dir. der Irrenanst. in Rom, Ital. „Nuove ricerche sulla dottrina dei temperamenti. Fuligno, 848. 206 pp." „Ospizio di S. Benedetto in Pesaro. Pesaro, 852. 61 pp." „Sulla pazzia.

Livorno, 856." „Rendiconto statistico-clinico del Manicomio di S. Maria della Pietà di Roma per gli anni 872—3. Roma, 874. 163 pp." († 14. Jan. 1878.)

9. 1867 Eröffn. des „Lunatic Asylum Beechworth" zu **Victoria,** Australien, für 650 Kr. unt. Dir. Dr. Thomas J. Dick. — Nachf.: 1878 Dr. William L. Watkins, 1882 Dr. Frederick P. Deshon.

1889 † Dr. Max **Leidesdorf** an Herzleiden in Wien. 1847 Gründer der ersten Privatheilanst. f. 15 Kr. in St. Petersburg. 1856 Docent der Psych. in Wien, 1866 Prof. extr., 1872 Dir. der psych. Klinik; seit 1860 Mitdirector der Privatanst. in Oberdöbling bei Wien. „Beitr. zur Diagnostik u. Behandl. der primären Formen des Irrseins. Coesfeld, 855." „Path. u. Ther. d. psychischen Krankheiten. 860." „Lehrbuch d. psychischen Krankh. 865." „Psychiatr. Studien. Wien, 877." „Das Traumleben. Wien, 880." (* 1818.)

1890 † Dr. George F. **Lloyd,** 2. Arzt des King's County Asylum, **Flatbush,** Long Island, Amer. Er wurde von einem Kranken mit Verfolgungswahn, J. M. Dougherty, erschossen, der, wie schon mehrere Male, aus der Anstalt floh, mit einem Revolver in jeder Hand zurückkehrte, den Dir. Dr. Flemming tödten wollte und, da dieser nicht da war, jenen erschoss. Der Entflohene wurde ergriffen und zu lebenslänglichem Gefängnisse verurtheilt. Vor dem Attentate war die Polizei von Brooklyn auf den gefährl. Kr. aufmerksam gemacht worden, sie kümmerte sich aber nicht darum. (* 1858.)

10. 1726 Dr. Anne Charles **Lorry** in Crosne, Frankr. „De melancholia et morbis melancholicis. 2 tom. Paris, 765. 399 pp." († 18. Sept. 1783.)

1801 Zu **Paris** bestimmt eine **Verordnung,** dass die Irren aus dem „Hôpital des Petites Maisons" nach Bicêtre und Salpêtrière übersiedeln. Von 1554 bis dahin waren Irre dort gewesen. Sie hatten die alte Maladrerie von St. Germain-des-Prés ersetzt, wo die Leprosen waren. Jeder hatte „une échoppe de neuf ou douze pieds en carré"; daher der Name „Petites maisons". Weil Irre darunter

waren, wurde der Namen „Hôpital des fous" sprichwörtlich. 1785 waren darin alte arme Sieche, mit Geschwüren Behaftete, Venerische, Tobende in 44 separirten Logen, im Ganzen 538 Personen. Vom 10. Oct. 1801 an hiess die Anstalt „Hospice des Ménages" und wurde 1869 abgebrochen.

1833 Eröffn. des „County Tipperary District Lunatic Asylum" zu **Clonwell**, Irl. f. 60 Kr. Zuerst von benachbarten Aerzten berathen. 1843 erster ärztl. Dir. Dr. James Flynn, 1870 Dr. W. H. Garner. Jetzt 600 Kr.

1837 † Dr. Ch. A. Fürchteg. **Hayner**, seit 1806 Arzt der Anst. in Waldheim, seit 5. Juni 1829 Arzt u. seit 5. Juli 1834 Dir. der Irrenanst. in Colditz, Kgr. Sachsen. Er studirte zuerst Theol., dann Med. in Wittenberg u. Jena, practicirte zu Eisleben. Von ihm rührte der Plan zur Heilanst. Sonnenstein her. (* 22. Dec. 1775.)

1844 Gründ. der „**Association** of medical superintendents of American institutions of the insane" zu **Philadelphia** durch 12 Mitglieder. Seit 1892 „Ass. med. psych. americane".

1879 Eröffn. der städt. Irrenanst. zu **Tokio** (Tokio Sugamo Bioin), Japan, unt. Dir. Tai Hasejama. Den 20. Juni 1886 Neubau eröffnet mit 280 Betten unt. Dir. T. Nakái u. Oberarzt Dr. Sátow (vgl. S. 125), seit April 1887 und klin. Lehrer darin Dr. H. Sakaki. Non-restraint. Die 4 Krankenpavillons mit gr. Garten umgeben, einstöckig u. hauptsächlich von Holz, wie in Japan. Jeder Pavillon hat 12 Kr.-Zimmer u. 4 Zellen.

Ausserdem in Tokio 3 kl. Privatanst., die in Támatsi Nov. 1878 von Dir. Kátow eröffnet f. Psychosen u. Neurosen. Von den 7 Irrenheilanst. in Japan sind 5 private. Früher der Glaube an Besessensein od. Verwandlung in Fische und Hunde. Kur meist in Händen der Priester, welche exorcisirten, Unruhige an Stricke fesselten oder in einen Buddha-Tempel od. in des Kr. Hause in ein Zimmer sperrten. Theilweise noch jetzt. Seit der letzten Revolution 1868 Besserung. 1873 in Tokio

ein Siechenhaus dafür erbaut. Auch in Saikiō (Kioto) Bau einer Irrenanstalt.

1883 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. bei **Neustadt**, Westpr., unt. Dir. Dr. Richard Krömer, für 400 Kr. mit 185 Morg. Neubau für 1,440,000 M. nach Plänen von Dr. K. Aug. Zinn. **Landwirthsch.** Betrieb.

1884 † Dr. Heinr. **Neumann** an Coma diab. zu Breslau. Zuerst Militärarzt, 1846 Assist. der Prov.-Irrenanst. zu Leubus, 1852 Gründer u. Dir. der Privatanst. zu Pöpelwitz bei Breslau, die er bis 1884 leitete, 1862 Prof. extr., 1867 Primärarzt der Irrenabth. des Allerheiligenhospitales und Dir. der psych. Klinik. (* 17. Jan. 1814.)

1888 Eröffn. der Privatanst. „High Oaks“ zu **Lexington**, Kentucky, unt. Dir. u. Besitzer Dr. R. C. Chenault.

11. 1842 Eröffn. der neugebauten Irrenpflegeanst. zu **Stralsund**, Pomm., unt. Dir. Dr. Picht für 30 Kr., 1860 f. 68 Kr., 1877 von Prov. Ständen übernommen. — Nachf.: 1851 Dr. Wulff-Crona, jetzt 79 Kr. unt. Dr. M. Pütter.

1862 † Dr. Dietr. Georg **Kieser** an Marasmus sen. zu Jena. 1806 Physicus in Northeim, 1812 Prof. extr. in Jena, 1818 Prof. ord. hon., 1824 Prof. ord., 1831—48 Vertreter auf dem Landtage. 1846 Dir. der Irrenanst. zu Jena, 1847 der psych. Klinik, verband damit eine Privatanst. (Sophronisterium nach Plato), 1858 Präs. der Leopoldina. Naturphilosoph. (* 24. Aug. 1779.)

1891 Im Asyle St. Méen bei **Rennes** wurde ein plötzlich wüthend gewordener Irrer von seinen anscheinend trunkenen Wärtern im Kampfe getödtet. An der Leiche fand man die Spuren von mehr als 40 Fussstössen u. Stockschlägen. Dem Gerichte überliefert.

12. 1773 Eröffn. von „Eastern Lunatic Asylum“ zu **Williamsburg**, Virgin., Amer. Das erste Asyl in Amer. nur aus Staatsmitteln ausschliesslich f. Irre. 1768 Beschluss dazu, ein Hospital zu errichten für „Idiots, lunatics and persons of unsound mind“. 1770 Land gekauft zu einem Gebäude von 100′ Länge, 38′ Tiefe mit 2 Stockwerken. 250 Acres. Ein Arzt besuchte die Kr. bei der Aufnahme

u. so oft es nöthig war. Director und Arzt vereinigt 1841, wo das „Cottage system" begann. Directoren: James Galt von 1773—1801. Sein Sohn, Wm. G. Galt, von 1801—26, dann Jesse Cole, welcher bald resignirte. 1826—37 Dickie Galt, Sohn des ersteren Galt, 1837 Henry Edloe, der 1838 resignirte. Darauf Philipp Siqueyra bis 1841. Von Aerzten wirkten 1773—95 Dr. John Siqueyra, von 1795—1808 die Dr.s Galt u. Barraud, wo jener starb. 1808—41 Dr. Alex Dickie Galt (Sohn). Der Sohn des letztern, Dr. John M. Galt, wurde Dir. u. Arzt bis 1862. 1865 Dr. John Galt Williamson, ein Verwandter, starb bald. 1865 Dr. Leon Henly, 1866 Dr. R. M. Garrelt, 1868 Dr. A. E. Petticolas, 1869 Dr. D. K. Brower, 1876 Dr. Harvie Black, 1882 Dr. R. A. Wise, 1884 Dr. Jas. D. Moncure. Zuerst für 40, jetzt für 400 Kr. 100j. Stiftungsfest am 10. Nov. 1873 gefeiert.

1821 * Rud. **Leubuscher** in Breslau. „De indole hallucinationum in mania religiosa. Brl. 844." „Bem. üb. Moral insanity u. ähnl. Krankheitszustände. Brl. 848." „Grundzüge der Path. der psych. Krankheiten. Brl. 848." „Ueb. d. Entstehung der Sinnestäuschungen. Ein Beitr. zur Anthropologie. Brl. 854." „Die Pathol. u. Ther. der Gehirnkrankh. Brl. 854." „Die Krankh. d. Nervensystems. Brl. 858." († 22. Oct. 1861.)

1842 Eröffn. des „Lunatic Asylum State of Georgia", bei **Milledgeville,** Georgia, Amer., unt. Dir. Dr. David Cooper für 60 Kr. Mit 300 Acres Land für 1,400,000 M. 6 Mal erweitert. Jetzt 1,400 Kr. Nachf.: 1846 Dr. J. J. Green, 1876 Dr. J. O. Powell.

1845 † Frau Elisabeth **Fry** zu London, hochverdient um Verbesserung des Gefängniss- und Irrenwesens in Engl. u. anderen Ländern. (* 21. Mai 1780.)

1876 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Kreuzburg,** Schles., unt. Dir. Dr. Arth. Brückner für 280 Kr. Das Armenhaus erweitert durch Neubauten an der Stadtgrenze. 1888 2 nahe Landgüter mit 44 Hectaren angekauft u. 1890 darin eine Colonie für 111 M. u. 56 Fr. begonnen. 400 Kr.

1884 † Dr. Karl Friedr. **Kind** an Apoplexie nach lange vorhergehender Hypochondrie zu Langenhagen, Hann., zuerst Lehrer, 1860 Arzt, 1868 Dir. der Idiotenanst. zu Langenhagen. (* 25. Oct. 1825.)

1887 **Feuer** in der Irrenanst. zu **Cleveland**, Ohio. Es begann im Waschhause neben dem Versammlungssaale, in welchem c. 300 Kr. sich unterhielten. 6 Kr. erstickten im Rauche.

1891 † Dr. Hugo **Henne** zu Wyl, Schw., 1867 Dir. der Thurgauischen Irrenanst. zu Münsterlingen, 1872 zu St. Pirminsberg, 1879 der fr. Ellinger'schen Privatanst. zu Wyl. (* 1833.)

13. 1850 Im Hospitale bei **Upsala** Abends 10 Uhr **Feuer**, das durch Nordwind begünstigt in 1 St. alle Gebäude mit 900 Betten anzündete. Mühevoll rettete man 711 Kr., 23 in den Zellen der 3. Etage eingeschlossen verbrannten. Muthmasslich angelegt.

1869 Eröffn. des „State Asylum for the Chronic Insane" zu **Willard**, am Seneca Lake, N. Y., Amer., 2. Anst. dieses Bezirkes, unt. Dir. Dr. John B. Chapin für 500 Kr.; erweitert für 1938 Kr. 904 Acres mit 10 Cottages. Ursprünglich 200,000 L., pr. K. 702 D. Angestellte 350 u. 6 Assistenzärzte. 1884 Dir. Dr. P. M. Wise, 1890 Dir. Charles W. Pilgrim.

14. 1783 fordert eine **Hofkanzleiordnung** in Wien die Regierungen **Oesterreichs** zur Controlle über die Irren auf. 26. Nov. 1813 bestimmt ein Reg.-Dekret in Wien für Oesterreich die Bedingungen, unter welchen Privatirrenanst. errichtet u. geleitet werden dürfen. Nur Aerzte sind dazu befugt, welche vorzügliche Kenntnisse in der Psychiatrie, Beweise der reinsten Moralität, das nöthige Vermögen nachweisen, kein anderes Amt haben, einen detaillirten Plan vorlegen, die Preise der Pensionen bestimmen etc. Ergänzt durch Dekrete vom 25. Dec. 1819, vom 26. Dec. 1822, vom 22. Jan. 1823, vom 6. Juli 1823. 14. Mai 1874 Ministerialverordnung, mit welcher Bestimmungen in Betreff des Irrenwesens erlassen werden. A. in Betreff der

privaten, B. in Betreff der öffentl. Irrenanst., C. Allgem. Bestimmungen. Ergänzende Verordn. vom 4. Juli 1878, worin die provis. Aufnahme unt. Verantwortung des dirig. Arztes gestattet ist u. Zusatz, die Aufnahme in Privatanst. betreffend.

1813 Brand in d. Irrenanst. zu **York**, Engl., f. d. nördl. Theil der Grafschaft, wobei 4 Personen verbrannten. — 1825 ein neuer Brand einige Tage nach der Ernennung einer Commission, um den dortigen Zustand zu untersuchen. Man erfuhr nicht die Zahl der Opfer. Wie viele starben, wie viele als genesen entlassen wurden, war unbekannt. In einer Zelle von 12′ L. und 8′ Br. waren 13 Frauen.

1840 Eröffn. von „Maine Insane Hospital" zu **Augusta**, Maine, Amer., für 100 Kr. unt. Dir. Dr. Cyrus Knapp. 6 Mal vergrössert. Jetzt für 550 Kr. — Nachf.: 1841 Dr. Isaac Ray, 1845 Dr. James Bates, 1851 Dr. H. M. Harlow, 1883 Dr. B. F. Sanborn.

1857 † Samuel **Tuke**, Enkel des Gründers William Tuke und Vater von Dr. Hack Tuke, „act governor" des „Friend's Retreat" zu York, Engl., 50 J. lang bis 1853, 1822 bis 53 auch Schatzmeister. (* 31. Juli 1784.)

1863 Gründ. der **Idioten**anst. zu **Kückenmühle** bei Stettin, Pom., durch die innere Mission, für 210 Zöglinge 155,000 M., 427 Morgen. Eröffn. der damit verbundenen Anstalt für Epileptische, **Tabor**, am 31. Oct. 1882, des Diaconissenhauses am 3. Juli 1883, 1893 18 Wohnhäuser für 660 Zöglinge, 1891 Neubau f. Pensionäre. Vorsteher Pastor Bernhard, Arzt Dr. Sauerhering. Jetzt 253 Kr., in Tabor 121 Kr.; im Diaconissenhause 38 Schwestern.

1875 **Leprêtre** in Fleichin, Frankr., von „Folie panophobique" befallen, bedroht die Seinen u. schliesst mit Waffen sich in sein Zimmer ein. Dennoch bringen ihn 4 Gensdarmen nach dem Hospize St. Louis in **St. Omer.** Hier entwischt er sogleich u. wirft sich in den Fluss. Gerettet in eine Zelle gebracht. Als er eine Nothdurft verrichten will,

entwischt er, erklettert einen Baum u. von da das nahe Waschhaus, fällt 5 Meter hinunter, steigt sogleich wieder auf die Dachspitze u. bedroht Jeden mit abgebrochenen Ziegeln des Schornsteins. Man holt die Feuerwehr, die Wasserströme helfen Nichts, ebenso wenig am nächsten Tage. Eine Volksmenge steht Nachts umher, redet ihm zu, aber vergeblich. Um 4 Uhr Nachm. wird der Markt durch Dragoner abgesperrt. Ein Stück Rindfleisch, mit Schlafmitteln vermengt, wird angeboten. Er nimmt es, schien einzuschlafen, wird durch Erbrechen wieder wach. Ein Soldat will von innen ihn festnehmen, aber Ziegelst. blessiren ihn. Ein Priester, der Präfect, der General beschwören ihn vergeblich, herunterzukommen. Nun wird auf ihn geschossen, er trägt 4 Wunden davon, er vertheidigt sich mit Ziegeln. Um 9 Uhr setzt er sich auf den Schornstein, gleitet dabei herunter. Hier gefesselt wird er nach dem Hospitale gebracht. Wunden ungefährlich. Seitdem der Irre von St. Omer genannt.

1883 † Dr. Pietro **Burresi** zu Poggibonsi an Lungenentzünd., 1849—59 Gemeindearzt daselbst, 1859 Prof. d. inneren Med. zu Siena, 1868 Prof. in Florenz, neuropath. Schriftsteller. (* 20. März 1822.)

1884 Eröffnung der landwirthschaftlichen Irrenanstalt zu **Buraschowo**, 15 Werst von Twer, Prov. Twer, Russl., unt. Dir. Dr. Litwinoff f. 400 Kr., nach dem Muster v. Alt-Scherbitz.

1892 Eröffnung der „**Trinkerheilanst.** f. Westpr.“ zu **Sagorsch** b. Rahmel, Umgegend v. Danzig, durch Pf. Dr. Rindfleisch.

† Dr. Ces. **Vigna** zu Venedig, seit 1874 Dir. des neuen Manic. femin. di S. Clemente, vorher 1849 Med. prim. am Manic. di St. Servolo. „Rendiconti statist. del Man. di S. Servolo. 1863.“ „Rend. stat. di S. Clemente 1874—6, 1882—6.“ „Le considerazioni sul delirio. 875.“ „La Giurisprudenza e la freniatria. 880.“ „Intorno alle diverse influenze della musica sul fisico e sul morale. 880.“ „Sul contagio della pazzia. 881.“ „Sulla classificazione

delle psicopatia. 882." „Sulla simulazione della pazzia. 886." „Sull importanza fisiologica e terapeutica della musica. 887." „Sulla paranoia rudimentale. 887." „Sul magistero fisio-psicologico dell' armonia. 889." (* 1819 zu Viadana.)

15. 1816 Eröffn. der Privatanst. „Moet House" zu **Femworlth,** Staffordshire, Engl., durch Dr. Robert Mordy für 10 Kr.

1836 † Minister G. A. C. von **Nostiz** u. **Jaenckendorf,** um die Schöpfung der Heilanst. Sonnenstein hochverdient. Er wohnte oft Monate lang daselbst in einem für ihn gebauten Hause. März 1809 hatte er die Direction der wegen der allgem. Straf- und Versorgungsanstalten verordneten Commission im Kgr. Sachsen übernommen. (* 21. April 1765.)

1850 Gründ. des „Lindenhof's" zu **Neinstedt** a. Harz, unt. Pastor Kobelt. (Elisabethstift, Kreutzhilfe, Gnadenthal.) Vgl. S. 9 u. 10.

1861 Eröffn. der psychiat. **Klinik** zu **Bern,** Schweiz, durch Prof. Dr. Rud. Schaerer.

1867 Eröffn. der Anst. für **Epileptische** zu **Bielefeld,** Westph., unt. Hausvater Unsöld mit 4 Kr. im Hause „Zoar" durch die Rhein. u. Westph. innere Mission. 1871 als Colonie unt. Pastor von Bodelschwingh, der die Anstalt grossartig gestaltete. Jetzt 420 Mrg. Terrain u. 57 Häuser, f. c. 1000 Epileptische. Einweihung der „Zionskirche" mit 1100 Sitzplätzen am 28. Nov. 1884, deren Bau 100,000 M. kostete. Zur Pflege 154 Personen. Landwirthsch., Werkstätten aller Art, Apotheke, Samenhandl. Seit 1887 eigener Arzt Dr. Paul Huchzermeyer, 1893 auch Dr. M. Liebe. Daneben Dr. Bertelsmann und Dr. Müller-Warneck aus Bielefeld.

1868 Eröffn. des **Vereines** der Irrenärzte von Sachsen u. Westphalen zu **Hannover** unter Dr. L. Snell.

1876 Eröffn. der psychiat. **Klinik** zu **Genf,** Schweiz, durch Prof. Dr. M. Olivet. Gründung der medic. Facultät und ipso facto Uebergang der damaligen Academie in die Facultät.

Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Andernach,** Rheinpr., unt. Dir. Dr. Werner Nasse, für 200 Kr. 11 Gebäude, 5 für Kr. Bau- u. Grunderwerb 1,909,313 u. Inventar 137,649 M. 18 Hectaren. Grundstein gelegt am 15. Apr. 1872. — Nachf.: 1881 Dr. Gustav Nötel.

1878 Eröffn. der neuerbauten Irrenklinik zu **Heidelberg,** Baden, unt. Prof. Dir. Dr. Karl Fürstner für 80 Kr. 219 Ar. — Nachf.: 1891 Prof. Dr. Kraepelin.

1883 Eröffn. der Central-Siechen-Anst. für Geisteskr. in **Eickelborn** bei Hovestadt, Kr. Soest, Westph., mit 100 Betten unter Dr. P. Ant. Hiltermann. 1889 2. Gebäude. Neubauten f. 400 Kr. — Nachf.: 1889 Dr. Ad. Schroeder.

1890 In **Tinténiac,** St. Malo, Frankr., fand man in der Kammer eines Bauernhofes die Leiche einer Frau, daneben den Sohn schlafend, einen Theil der Eingeweide jener auf seiner Schulter. Es ergab sich, dass die Mutter an Apopl. gestorben war, dass der geisteskr. trunks. Sohn, Désiré Harang, der schon 1 Jahr vorher durch ein ärztl. Attest für gefährlich erklärt war, von geschlechtlicher Gier ergriffen, mit seiner Hand die Vagina durchstossen und dem Leibe 2 Meter Intestina u. Stücke der Leber herausgerissen und dann sich auf sein Opfer gelegt hatte, um tief zu schlafen. Nach 2 Tagen der Detention ward er freigelassen.

16. 1859 Im Canton Appenzell, **Schweiz,** bestimmt das Polizeistrafgesetz, dass **Trunkene** bestraft, eigentliche Trunkenbolde ausserdem bevogtet werden sollen.

1862 † Dr. Alex. **Haindorf** zu Caldenhoff bei Hamm, 1810 Privatdoc. in Heidelberg, 1815 in Göttingen, Lehrer der Psych. v. 1816 an bei der Univers. in Münster (* 2. Mai 1782). — Vorher 1805 od. 12 war Prof. Dr. **Landgraeber** dort zum Dir. eines psych. klin. Institutes der Univ. designirt, die Ausführung durch den Krieg verhindert.

1882 **Brand** in der 4 J. vorher eröffn. Irrenanst. zu **Woodville** bei Glasgow, Engl., gelöscht v. d. Feuerwehr d. Anst.

1884 † Dr. Alfred **Sauze** an Herzleiden, Honorar-Dir. der Irrenanst. zu Marseille, Frankr., 1862 Arzt der Frauenabth. daselbst, 1864 dir. Arzt zu Dôle, 1869 dir. Arzt zu Marseille, 1876 Gründer der „Maison de santé du Canet" zu Marseille. „De la stupidité, de sa nature psychol. et son traitement. Par. 852." „Consider. sur les paralysies gén. progr. Ann. méd. ps. 854." „Rech. sur la folie pénitentiaire. Ib. 857." „Des symptoms physiques de la folie. Ib. 857." „Des remissions dans le cours de la paral. gén. Ib. 858." „Études méd. psych. sur la folie. Par. 862." (* 1827.)

17. 1843 Eröffn. von „Britton Ferry" bei **Swansea,** der damals einzigen Anstalt in Wales.

1852 Eröffn. der Anst. für **blödsinnige** Kinder zu **Ecksberg** bei Mühldorf, Bayern, durch den katholischen Pfarrer J. Probst. 150 Acres für 196 Kinder. — Nachf.: 1884 Rath Leidt.

1877 In der Anst. zu **Prag** erschlug ein **epilept.** Kr. seinen Wärter u. verletzte einen anderen Kr.

1892 † Dr. Rud. Fr. **Fetscherin** zu Nyon, nachdem er noch kurz vorher einer Sitzung in Bern beigewohnt hatte. 1859 2. Arzt der Irrenanst. Waldau, 1875 Dir. der neuen Anst. St. Urban, 1890 des Privatasyles La Métairie bei Nyon. Verdient um die Statistik u. Anstaltsfürsorge. (* 27. Juni 1829 zu Bern.)

18. 1798 * Dr. Alex. J. F. **Brierre de Boismont** zu Rouen. „Observ. méd.-lég. sur la monomanie homicide. Par. 827." „Des hallucinations. Par. 845." „Du délire aigu observé dans les établissements d'aliénés. Par. 845. 123 pp." „Bains prolongés et irrigations continues dans le traitement des formes aiguës de la folie et de la manie. Par. 847. 599 pp." „De la folie consecutive aux maladies aiguës. 850. Ann. med. ps. II, 586." „De l'hallucination historique, ou étude méd. psych. sur les voix et les revélations de Jeanne d'Arc. Par. 861." „Chorée dans ses rapports avec l'aliénation mentale. 865. Ann. med. ps. V, 157." „De l'utilité de la vie de famille dans le traitement de l'aliénation mentale et plus specialement de ses formes tristes. Par. 866." „Des maladies mentales. Par. 866.

780 pp.“ „Esquisses de méd. ment.; Jos. Guislain, sa vie et ses écrits. Par. 867.“ „Les fous criminels de l'Angleterre. Étude méd. psych. et lég. Par. 870.“ († 25. Dec. 1881.)

1810 * Dr. W. S. **Chipley** zu Lexington, Dir. der Staatsanst. in Lexington, Kentucky, durch 15 Jahre erster Dir. des „Cincinnati Sanitarium“ zu Ohio. „A warning to fathers, teachers and young man, in relation to a fruitfull cause of insanity and other serious disorders of youth. Louisville, 861. 188 pp.“ († 11. Febr. 1880.)

1817 * Dr. L. **Snell** zu Nauheim, Dir. der Prov.-Irrenanst. zu Hildesheim. „Ueb. Geisteskrankh. in Med. Jahrb. d. Hgth. Nassau. 851.“ „Beitr. z. path. Anat. der Geisteskr. Ebenda 856.“ „Ueb. Querulantensucht im Irrenfreund Bd. 18.“ „Die neuerbaute Heil- u. Pflegeanst. Eichberg. Ztsch. Bd. 8.“ „Ueb. Anästhesie der Haut b. Geisteskr. in Ztsch. Bd. 10.“ „Ueb. d. veränderte Sprechweise und die Bildung neuer Worte und Ausdrücke im Wahnsinn. Ztsch. Bd. 9.“ „Reiseerinnerungen aus der Schweiz in Ztsch. Bd. 9.“ „Ueber Simulation von Geistesstörung in Ztsch. Bd. 13 u. 37.“ „Merkwürdige Genesungsfälle aus der psych. Praxis in Ztsch. Bd. 13.“ „Ist eine besondere Anstalt für in der Untersuchung oder während der Strafhaft irre gewordene Kr. eine Anforderung der Gegenwart? in Zeitschr. Bd. 18.“ „Mittheilungen über eine in Hildesheim eingerichtete Ackerbaucolonie für Geisteskranke in Zeitschr. Bd. 21.“ „Ueber Monomanie od. Wahnsinn als primäre Form der Seelenstörung in Zeitschr. Bd. 22.“ „Zur Erinnerung an Max. Jacobi in Zeitschr. Bd. 28.“ „Ueb. d. heilenden Einfluss der Manie auf anderweitige körp. Krankh. Zeitschr. Bd. 25.“ „Ueber Oligorie der Geisteskr. Ztsch. Bd. 35.“ „Ueb. d. Verhältniss der Dem. par. zur Syphilis. Zeitschr. Bd. 39.“ „Die krankh. Sensationen als Symptome d. Geistesstörung. Ztsch. Bd. 41.“ († 12. Juni 1892.)

1849 Eröffn. der neuerbauten Irrenanst. **Eichberg**, Nassau, unt. Dir. Dr. L. Snell. Der Bau begann 1840 f. 200—210 Irre und kostete 400,000 Gulden. 70 Mrg. Terrain. Um- u. Neubau 1884/5 für 450 Kr. unt. Dir. Dr. Rich. Schroeter. Vom 1. Apr. 1884 werden vertragsmässig die Irren aus

dem Landkreise Frankfurt a. M. und die landarmen Irren der Stadt aufgenommen. Am 21. Oct. 1884 Eröffn. des Um- u. Neubaues in dem neu angekauften Terrain von 13,60 Morgen durch Einzug in den Frauen-Pavillon. Am 16. Mai 1885 zog das Waschpersonal mit 12 Kr. in die neuerbaute Waschküche ein. Kosten der baul. Reorganisation 1,017,972 M. Aufnahmefähigkeit 450 Kr. Am 1. Oct. 1888 wird das Hofgut „Wachholderhof" für 16 kr. Männer übernommen. 1891 11 Fr. in benachbarter Familienpflege. — Nachf.: 1856 Dr. Karl Graeser, 1872 Dr. M. Heuser, 1883 Dr. Rich. Schroeter.

1873 Minist. Verfügung im Kgr. **Württemberg**, betr. den Betrieb u. die Ueberwachung von Priv.-Irrenanst. Von der Aufnahme Anzeige zu machen beim Oberamtsarzte mit Zeugniss eines approb. Arztes, wenn möglich des Hausarztes, mit Zustimmung des i. d. R. beglaubigten gesetzl. Vertreters. In Heilanst. ein resid., in Pflegeanst. ein besuch. Arzt. Aufsicht durch die Aufsichtscommission resp. Oberamtsarzt.

1880 Revidirtes Statut des **Züricher Hilfsvereins** f. Geisteskr. 5 Jahre vorher gegründet, revid. 1891. Vgl. 10. Dec.

19. 1820 * Dr. Ch. H. **Nichols** in Vassalboro, Maine, Amer., von 1849 an dirig. Arzt am Bloomingdale Asylum zu N. Y., errichtete u. dirig. von 1852—77 die Irrenanst. von Washington (St. Elizabeth), Columbia, ward 1877 wieder Dir. des Bloomingdale Asylum. († 17. Dec. 1889.)

1859 Eröffn. des „Departemento Hosp. de San Juan de Dios" zu **Murcia**, Prov. Murcia, Span., Prov.-Anst. für 53 Kr. (30 M., 23 Fr.).

1863 Gründ. des Asyles für schwach- u. **blödsinnige** Kinder zu **Alsterdorf** bei Hamburg durch Pastor Dr. Sengelmann für c. 360 Zögl.

1876 Grundsteinlegung des „Darenth Metropolitan Asylum" bei **Dartford,** Kent., für 500 Kinder. Schulgebäude eröffnet 7. Dec. 1878. Dir. Dr. Fletcher Beach, 75,000 Pfd. Sterl. mit 160 Acres. Am gleichen Tage der Grundstein zu einem neuen Gebäude gelegt für 900 Erwachsene. Er-

öffnet Mai 1880 unt. gleicher Verwaltung und auf gleichem Terrain mit 180 Acres unt. Dir. Dr. Dyer.

1882 Eröffn. der Tiroler Landes-Irrenanst. zu **Pergine** bei Trient für 200 unt. Dir. Dr. H. Sterz. 1886 der Belegraum ohne Zubauten auf 242 erhöht. Jetzt 242 Kr. — Nachf.: 1892 Dr. Alois Waldhart.

20. 1828 * Dr. Irénée Célestin **Baume**, Dir. der Irrenanst. zu Quimper, Frankr. „De la guérison des maladies mentales. Par. 854." „Revue clinique de l'asile public de St. Athanase à Quimper. 857." „De l'inégalité de poids entre les hémisphères cérébraux chez les épileptiques. Ann. méd. psych. 862." „De l'inégalité de poids des hémisphères cérébraux dans l'hémorragie méningée et dans l'hémiplégie incomplète chez les déments paralytiques. Ann. méd. psych. 862." (* 18. Aug. 1890.)

1852 Eröffn. des Asyles zu **Montredon**, Dép. Loire, Frankreich, durch die Brüder de St. Marie de l'Assomption für das Dép.

1865 † Dr. Franç. Aman **Bazin** zu Bordeaux an Apoplexie. Früher Lehrer in Lat., Griech. u. Geschichte, heirathete er 1828 u. zog nach Paris, um Med. zu studiren. 1833 Dr., 1839 Prof. der Phys. zu Bordeaux, 1845 Chefarzt der dortigen Irrenanst. Frau und Kinder starben vor ihm. (* 5. Oct. 1796.)

1878 Eröffn. d. Privatanst. f. **Epileptische** u. stille Gemüthskr. in **Bendorf**, Rheinpr., durch Friesenhahn. Neubau.

1885 † Dr. Alessandro **Porcelli** an Gehirnleiden, emer. Director der Irrenanstalt zu Parma. (* 1817 in Calendasco, Piacenza.)

21. 1660 * Dr. Georg Ernst **Stahl** zu Ansbach, Prof. der Psych. u. Pat. u. Leibarzt in Berlin. Die Einheitlichkeit des Organismus ist nach ihm in der Seele repräsentirt. Princip des Animismus. „De venae portae porta malorum hypochondriaco - splenitico - suffocativo - hysterico - haemorrhoidariorum. Hal. 698; 705, 22, 51." „Theoria medica vera, physiologiam et pathologiam tamquam doctrinae medicae partes vere contemplativas e natura et artis veris funda-

mentis intaminata ratione et inconcussa experientia sistens. Hal. 1707, 8, 37." († 14. Mai 1734.)

1800 * Dr. Max **Parchappe** zu Epernay, General-Inspector der Irrenanst. in Frankr. „Causes de l'aliénation mentale. Rouen 839." „Des principes à suivre dans la fondation et la construction des asiles d'aliénés. Par. 853." „Etudes sur le goitre et sur le crêtinisme. Documents par Lunier. Par. 874. 4°." († 12. März 1866.)

1862 † Dr. Sir Benjamin Collins **Brodie** auf seiner Besitzung Broome Park in Surrey, Engl., 1808 Docent in London. 1819 Prof. der vergl. Anatomie, 1822 Surgeon des St. Georg's Hospitals, 1834 Baronet, 1858 Präs. des Royal Society. Hervorragender Chirurg. Psych. Schriftsteller. (* 8. Juni 1783.)

1871 Eröffn. des „Hudson River-State-Hosp." zu **Poughkeepsie**, N. Y., Amer., unt. Dir. Dr. Joseph M. Cleaveland, für 392 Kr.

1882 † Dr. Joh. **Spielmann** zu Carlsbad. Früher Assistent d. Irrenanst. in Prag. Psych. Schriftsteller. (* 25. Juli 1820.)

1884 † Dr. Jacq. Henri **Girard de Cailleux** an einer Gehirnaffection. 1853 General-Inspector d. Irrenanst. der Seine, Frankr., 1870 dieser Stellung enthoben. Früher 1840 Dir. der Irrenanst. in Auxerre, später von Morsens. Nach seinen Plänen sind die Anst. zu Auxerre, St. Anne, Ville Evrard u. Vaucluse gebaut. (* 9. März 1814.)

22. 1774 * Dr. Aug. Ernst **Iphofen** zu Radeberg in Sachsen. „De Cretinismo. Wittenb. 804." „Der Cretinismus philos. und medic. untersucht. 2 Thle. Dresden 817 mit 7 Kpf."

1784 **Verfügung** der Kgl. Kriegs- u. Domänen-Kammer zu Breslau auf Antrag des Dr. E. G. **Glawnig**, dass bei jeder Aufnahme eines Irren in der Anst. zu **Brieg** ein Physicats-Attest beizubringen ist, worin Krankheitsbericht und die bisherigen Curmethoden angegeben sind.

1807 * Dr. Magnus **Huss** zu Torp in Medelpad, Schweden, 1840 Prof. in Stockholm. Generaldirector der sämmtl. Hospitäler des Reiches. „Alcoholismus chronicus eller kronisk alkoholssjukdom. 2 Thle. 1849. 51.", († 20. Mai 1890.)

1864 Eröffn. von „West Virginia Hosp. for the Insane“ zu **Weston,** West-Virg., Amer., unt. Dir. Dr. R. Hills, für 680 Kr., 2,900,000 M. 3 u. 4 stöckig. 300 Acres.

1866 Eröffn. des „Lunatic Asylum Stone near **Dartford,** Disstriktsanst. f. d. City of London, von einer $9^1/_2{}'$ hohen Mauer umgeben (früher 7′) mit 63 Einzelzimmern für 280 Kr.

1875 Eröffn. d. „Parochial-Asylum **Woodilee**“ bei Lenzie, $1^1/_2$ M. von **Glasgow,** Schottl., f. 500 K. Neubau 3 Mill. Mark, unt. Dir. Dr. Rob. Blair. 458 Acres Land Areal. Open-Door-System. $1^1/_2$ engl. M. entfernt ein Farmhaus für 14 Kr. unt. 1 Wärter u. seiner Frau.

1884 Eröffn. des „Oregon State Insane Asylum“ zu **Salem,** Oregon, Amerika, unt. Director Dr. Horace Carpenter, für 412 Kr.

1890 Aufhebung der Privatheilanst. zu **Pirna,** Kgr. Sachsen. Gegründet 1813 durch Dr. Ernst Pienitz, Dir. der öff. Heilanst. Sonnenstein, deren Direction er 1811 nur unt. d. Beding. übernommen, Privatkranke aufnehmen zu dürfen. 1853—66 Dir. Dr. Ant. Dietrich, fr. Hauslehrer u. seit 1830 Gehülfe jenes, 1868—84 unt. Dr. med. Fr. O. Lehmann, 1884 unt. Dr. R. H. Pierson. Aufgelöst wegen Erweiterung der Stadt u. verlegt mit 90 Kr. nach der nunmehr reorg. Heilanst. Lindenhof b. Dresden.

1891 In der Irrenanst. zu **Kiew** Russl., tödtete der Kr. Tich den am selben Tage aufgenommenen Gont. Abends Streit, scheinbare Aussöhnung; beide gehen am nächsten Morgen in den Garten, Gont kehrt zurück u. legt sich ins Bett. Der Arzt fand ihn dort todt mit Wunden am Kopfe und alle Rippen rechts gebrochen. Tich gesteht die That gleich ein, weil G. ihm widersprochen. Tich, ein Student, war 5 J. in der Anstalt, stets impulsiv bei Widerspruch. Er war dem Morde gegenüber durchaus gleichgültig.

23. 1861 † Dr. Rud. **Leubuscher** an Leberabscess in Berlin, Prof., psychiatr. Schriftsteller. 1845 2. Arzt an der Irrenanst. zu Halle unt. Dir. Dr. Damerow, 1848 Docent in Berlin, 1850 Oberarzt am Arbeitshause in Berlin, 1856 Dir.

der inneren Klinik in Jena. Siedelte 1859 als Prof. hon. nach Berlin über. (* 12. Dec. 1821.)

1872 Eröffn. des „Maryland Hosp. for the Insane (Spring Grove)" zu **Catonsville**, Maryl., Amer., unt. Dir. Dr. W. G. Stewart, für 320 Kr. Erweitert 1887 für 400 Kr. Früher zu Baltimore von 1797—1872. — Nachf.: 1874 Dr. J. S. Conrad, 1878 Dr. Richard Gundry.

1872 † Dr. A. **Knörlein** zu Niedernhart an einem organ. Herzleiden, Dir. der Irrenanst. daselbst. 1828 Dr. med. 1836 Hausarzt der Versorgungsanst. zu Linz, darunter auch der Irrenanst. Gründete vor 1848 die erste Turnanst. in Linz. 1851 dir. Arzt der neuen nieder-östr. Irrenanst. (* 18. Febr. 1802.)

1876 † Dr. Jean Franç. **Bulckens**, seit 1856 dirig. Arzt der Irrencolonie Gheel, Belg. 1875 Präs. der Belg. Soc. de méd. ment. Gheel-Literatur. (* 17. Dec. 1813.)

1877 Eröffn. des Neubaues von „Worcester Lunatic Hosp." bei **Worcester**, Massach., Amer., mit 355 Acres, f. 4,800,000 M., 3stöckig unt. Dir. Dr. B. D. Eaetman für 780 Kr. 1 Haus für 70 **Criminal** lunatics. Alter Bau für 250 Kr., seit 19. Jan. 1833 unt. Dir. Dr. Samuel B. Woodward, berühmt u. ward nunmehr als „Asylum for the Chronic Insane" zu **Worcester**, Massach., Amer., unt. Dir. Dr. Hosea M. Quinby f. 400 Kr., eröffnet. 1,200,000 M., 11 Acres, 3stöckig. Seit 1879 Dir. Dr. John G. Park.

1879 Eröffn. des „Colorado, State Lunatic Asylum" zu **Pueblo**, Colorado, Amer., unt. Dir. Dr. P. R. Thombs f. 50 Kr. Erweitert 1882 für 250 Kr.

1882 Eröffn. der Heil- u. Pflegeanst. f. **Epileptische** zu **Karlshof**, bei Rastenburg, Ostpr., mit 80 Plätzen, durch Sup. Klapp; mit 1 Arbeiterkolonie verbunden und mit Diaconen-Mutterhause seit 1884.

1883 Schluss des „Oregon Hosp. for Insane" zu **East Portland**, Oregon, Amer., Kr. nach Salem gebracht.

1888 In der Privatheilanst. auf dem Erdberge zu **Wien** sprach der Kr. A. St. mit chron. Wahnsinn zuweilen davon, dass er sein Gericht in Feuer u. Flammen erwarte, bat

zuerst um einen Strohsack statt des Drahtnetzeinsatzes, bat später, obgleich Nichtraucher, um eine Cigarre, erhielt endlich von einem Kranken ein Zündhölzchen u. steckte Nachts damit den Strohsack in **Brand.** Der mit im Zimmer schlafende Wärter fand ihn in Flammen; der Kranke sträubte sich verzweifelt gegen die Rettung u. mühsam konnten Beide durch Andere befreit werden. Ein Extincteur löschte die Flammen.

24. 1667 In der philos. Societät zu **London** wird vorgeschlagen, Versuche mit der Operation der Transfusion an einem Wahnsinnigen im **Bethlem**hospitale zu machen u. dessen Arzt Dr. Allen zu bestimmen, konnten aber dessen Bedenken am 31. Oct. nicht überwinden. In Paris war im gleichen Jahre von Dr. Denis an einem Wahnsinnigen Transfusion mit Lammesblut gemacht u. derselbe wirklich geheilt.

1870 † Dr. Leonh. **Fahlander,** Prof., 1841 Dir. der Irrenanst. zu Lappvik bei Helsingfors, Russl. (* 9. Juli 1807.)

1881 Eröffn. des „Binghamton State Hospital for the Insane" zu **Binghamton,** N. Y., Amer., 6. Anst. f. diesen Bezirk, unt. Dir. Dr. T. S. Armstrong f. 1050 Kr., mit 1,057 Acres, 3stöckig, früher Staatsasyl für **Säufer.** 1891 Kosten 675,000 D., pr. Kopf 642 D. — Jetzt Dir. Dr. Charles G. Wagner. Cf. 25 Sept.

1884 † Dr. Ed. Jean Bapt. **Dumesnil** zu Paris, 1847 Dir. des Asyles „St. Dizier" (Haute Marne), 1849 des Asyles zu Dijon, 1852 des Asyles „Quatre-Mâres" bei Rouen, 1872 General-Inspector der Irrenanst. in Frankr. (* 1. Dec. 1812.)

25. 1795 * Dr. Karl Wilh. **Ideler** zu Bendwisch i. d. Priegnitz, Arzt in Bernau, Rathenow, Genthin, 1839 Prof. e. o., 1840 Dir. der psychiatr. Klinik zu Berlin. „Anthropologie für Aerzte. Bl. 826." „De moxae efficacia in animi morborum modela. Bl. 831." Grundriss der Seelenheilkunde. 2 Th. Brl. 835—8." „Langermann u. Stahl als Begründer der Seelenheilkunde. Brl. 835." „Biographien Geisteskr. Brl. 841." „Der religiöse Wahnsinn, erläutert

durch Krankengeschichten. Ein Beitrag zur Geschichte der relig. Wirren der Gegenwart. Halle 847.“ „Der Wahnsinn in seiner psychol. u. soc. Bedeutung. Barmen 848.“ „Lehrb. der gerichtl. Psychologie. Brl. 851.“ „Zur gerichtl. Psychologie. Brl. 854.“ Handbuch der Diätetik. Brl. 855. 858.“ († 29. Juli 1860.)

1825 * Dr. K. Fried. **Kind** zu Doeben bei Grimma, 1868 Dir. der Idiotenanst. zu Langenhagen. „De cranio, cerebro med. spinali et nervis in idiotia primaria. Leipz. 8⁰. 30 S. 1832.“ „Ueb. d. Längenwachsthum der Idioten. Arch. f. Psych.“ „Ueb. d. geschwisterliche Verhältniss der Idioten. Ztschr. 33. Bd. 877.“ „Ueb. den Einfluss der Trunksucht auf die Entstehung der Idiotie. Zeitschr. 877.“ († 12. Oct. 1884.)

1866 † Dr. Ch. Mountford **Burnett** nach langem Leiden, Dir. des Privatasyles zu Alton-Hants, Engl. „Insanity tested by science, and shown to be a disease rarely connected with permanent organic lesion of the brain. Lond. 848. 107 pp.“ (* 1807.)

1871 Eröffn. des „East Riding Asylum“ zu **Beverley** (York), Engl., nach 6 Baujahren mit 100 Kr. unt. Dr. M. D. Macleod. Jetzt 291 Kr.

1875 Die Soc. méd. psych. zu **Paris** protestirt gegen das Verfahren der Civilbehörden von St. **Omer**, welche befohlen, auf einen Irren zu schiessen, der sich auf ein Thürmchen geflüchtet, auf dem er 3 Tage zubrachte. Es war nicht gelungen, ihn herunter zu bringen u. er hatte einen Soldaten durch Ziegelsteine gefährlich verletzt.

1882 † Dr. Fr. **Obernier** an chron. Magenleiden, Prof. in Bonn, fr. Assistent in Siegburg. „Ueber ein einfaches Instrument, Pupillenunterschiede zu ermitteln. Brl. 1864. Mit 1 Taf.“ „Ein neues System der Kopfmessung. Berl., 865. Mit Holzschn.“ (* 1839 in Bonn.)

26. 1777 * Dr. Joh. **Wendt**, Prof. zu Breslau. „Ueb. die wahrscheinl. Fortdauer des Bewusstseins in e. vom Rumpfe getrennten Kopfe, üb. Enthauptung im Allgem., so wie üb. die Hinrichtung Troer's insbes., e. Beitr. z. Phys. u. Psych. Brsl. 803.“ „Das Selbstbewustsein, forensisch aufgefasst. 100 S. Brsl. 844.“ († 13. April 1845.)

1826 † Dr. Ph. **Pinel** zu Paris an Lungenentzünd. nach leichter Gehirnapoplexie in den letzten Jahren, Prof., Reorganisator einer besseren Irrenpflege in Frankreich. Zuerst Theologe, im 30. J. Mediciner, 1793 Arzt am Bicêtre, 1794 Prof., an III. de la republ. an der Salpêtrière; bei Reorganisation der Facultät 1822 nicht wieder gewählt. (* 20. April 1745.)

1843 † Dr. Joh. Chr. Aug. **Heinroth** an einer Nierenkrankh. zu Leipzig. 1806 Docent, 1811 Prof. ext. der Philos., 1814 Arzt am Georgenhause mit Irrenabth., 1827 Prof. ord. der psychischen Medicin, 1830 Eintr. in d. med. Facultät. Hatte als Lehrer das grösste Auditorium. Fruchtbarer Schriftsteller. Ethisch-relig. Therapie der Psychosen. Als Dichter unt. d. Pseudonamen „Treumund Wellentreter.“ (* 17. Jan. 1773.)

1844 Eröff. der Privatanst. zu **Endenich** bei Bonn, Rheinpr., unt. Dir. Dr. Franz Richarz, 52 Betten. — Nachf.: 1872 Dr. B. Ludw. Oebeke, 1889 Dr. Fr. Heyden.

1868 † Dr. W. **Griesinger** an aufsteigender Paralyse nach in Heilung begriffener vorübergehend mit Diphtheritis complicirter Perityphlitis zu Berlin, 1839 Arzt in Friedrichshafen, 1840 I. Ass. der Irrenanst. Winnenthal, 1842 Arzt in Stuttgart, 1843 Ass. der Klinik und Docent in Tübingen, 1847 Prof. extr. daselbst, 1849 Dir. der inneren Klinik zu Kiel, 1850 Leibarzt des Vicekönigs in Aegypten. Rückkehr 1852 nach Württemberg, 1854 Prof. u. Dir. der innern Klinik in Tübingen, 1860 in Zürich, wo er im Winter von 1863 an eine psych. Klinik im alten Irrenhause hielt. 1865 Prof. u. Dir. der psych. u. Nervenklinik in Berlin. (* 29. Juli 1817.)

† Dr. L. **Ehrlich**, dir. Arzt. der Irrenpflegeanst. zu Brieg, Schles. (* 1798.)

1873 † Dr. Charles E. **Van Anden**, Dir. des „State Asylum for Insane Criminals“ zu Auburn, N. Y., 8 Jahre hindurch. († 9. Jan. 1879.)

1873 Constituirung der „Società freniatrica **Italiana**“ zu Rom, unter Präs. Andrea Verga u. Sekr. Ser. Biffi. Organ:

„Arch. Ital. per le malattie nerv.“ Alle 3 J. ein Congress. Der erste am 21. bis 27. Sept. 1874 in Imola.

1876 Eröffn. der psychiatr. **Klinik** zu **Basel**, Schweiz, durch Prof. Dr. E. Wille in der Irrenabth. des Spitales, 1886 in einem Pavillon der neu erbauten selbständigen Irrenanst. des Cantons.

1877 Dr. Alfred **Péon**, Chefarzt der Irrenanst. zu **Cadillac** bei Bordeaux, wurde von einem seit 10 J. ganz ruhigen Geisteskranken durch Stich in die Rippe mit einem Schlächtermesser schwer verwundet, genas langsam. Der Kranke, in der Küche beschäftigt, war in die Schlächterei gedrungen, hatte dort ein Messer geschärft u. dem Arzte bei der Morgenvisite aufgelauert. Ein 2. Stich nach dem Unterleibe ward vom Assistenten parirt.

27. 1796 * Dr. Jean **Bonnet** zu St. Bouise, Cher., Honorar-Dir. der Irrenanst. der Charité zu Nièvre. († 20. Mai 1872.)

1797 * Dr. Andrew **Combe** in Schottland. „Observations on mental derangement being on application of the principles of Phrenologie to the elucidation of the causes, symptoms, nature and treatment of Insanity. Edinb. 831. (Jedes Seelenleiden ist nur ein Symptom der verschiedenen Arten von Gehirnleiden.) „Outlines of phrenology. Edinburgh 1838.“ († 9. Aug. 1847.)

1831 * Dr. G. **Mochi** zu Livorno, Arzt des „Manicomio Castel Pulci“, Filiale v. Florenz. († 8. Jan. 1881.)

1847 Errichtung des Asyles für Idioten zu **London**, Parkhouse, Highgate, durch Dr. Andrew Reed, der ersten und nur durch öffentl. Beiträge errichteten Idiotenanst. in Engl. Einige Häuser wurden dazu eingerichtet. Neubau 1855. Ein in Colchester geschenktes Haus wurde für Arme eingerichtet, Highgate f. Zahlungsfähige.

1854 Eröffn. des „Manicomio de San Baudilio de Llobregat“ zu S. Baud. de **Llobregat** bei Barcelona, Span., in einem Kapuziner-Kloster. Privatanst. des Dr. Ant. Pujadas für 625 Kr. (378 M. 247 Fr.) 25 Acres. Concessionirt 1859. 103 Pensionäre u. 522 Normalkranke.

1867 † Dr. J. Mills **Probyn** zu Chelmsford, Terrace, Bayswater,

emer. Dir. des Royal Asylum and the County Lunat. As. zu Lancaster.

1869 In der Kirche zu **Illfurth,** Elsass, Teufelaustreibung vor 36 Zeugen durch den Abbé Brey im Auftrage des Bischofs von Strassburg bei 2 Knaben von 8 u. 10 J., welche von 1864 an au Krämpfen litten. Sie genasen dauerud und zeigten sittl. Umwandlung. Die Gemeinde sang in der Kirche ein feierl. Tedeum.

1892 † Dr. John **Urquhart** in Aberdeen. Zuerst in Indien zu Madras Prof. d. ger. Med., kehrte nach 22j. Praxis in die Heimath zurück, war viele Jahre lang Dir. der „Royal Infirmary and Lunatic Asylum". (* 1826.)

28. 1479 In **Lübeck** vermacht Gerd Sunderbeck „den armen dullen Luden, de vor den Doren unn Porten sitten in den Dorden-Kisten sounnhundert Mark Lüb., dar mede man schull an en Hus kopen, um dusent Mark Lüb., dar mede man an Rente kopen schull, vede twee effte dren in dat Hus bestelln, wenne de armen dullen Lude to bewaren wun to sluten, vnn en en Redelichkeit to donnode." Ob und wann dies Geld zum Ankauf eines Hauses für Geisteskranke verwandt worden, lässt sich nicht ermitteln.

1704 † John **Locke** zu Oates in Essershire, Engl. Berühmter engl. Philosoph. Studirte 1651 Medicin, klass. Lit. u. Cartesianische Philosophie zu Oxford, 1665 Erzieher des Gr. v. Shaftesbury, fiel mit ihm bei Jacob II in Ungnade u. kehrte nach dessen Entthronung zurück. Gründer des psychol. Empirismus, Vorläufer Kants durch den Versuch einer Erkenntnisstheorie, der relig. Toleranz u. Vater der Rousseau'schen Pädagogik. (* 29. Aug. 1632).

1807 * Dr. Th. Ludw. Wilh. **Bischoff** zu Hannover. 1834 Privatdoc. in Bonn, 1836 Prof. extr. in Heidelberg, 1843 Prof. ord. f. Anat. u. Phys., 1843 in Giessen, 1854 in München, quiescirte 1878 in Folge von Kränklichkeit. „Ueb. d. Verhältn. des Horizontal-Umfanges u. des Innenraumes des Schädels zum Gehirngewicht. Münch. 864. m. 2 Taf. Acad. d. Wissensch. I, 15." „Ueb. das Ver-

hältn. des absol. u. specif. Gehirngewichts so wie des Hirnvolumens zum Schädelinnenraume. Münch., 864. Ibid. II, 347." „Ueb. d. Vorschiedenheit in d. Schädelbildung des Gorilla, Chimpanse u. Orang-Utang, vorz. nach Geschlecht u. Alter, nebst Bem. üb. d. Darwin'sche Theorie. Münch., 867 mit 24 Taf." „Die Grosshirnwindungen des Menschen mit Berücksicht. ihrer Entwicklung b. d. Fötus u. ihrer Anordnung bei den Affen. Münch., 868. 4°. Mit 7 Taf." „Ueb. d. Gehirn eines Chimpanse. Münch., 871. Acad. d. Wissensch. p. 98." „Ueb. d. Gehirn eines Orang-Utang. Münch., 876. Mit 4 Taf. Ibid. p. 193." „Ueb. d. Gehirn eines Gorilla u. die untere od. 3. Hirnwindung der Affen. Münch., 877. Mit 4 Taf. Ibid. p. 960." „Das Gorilla-Gehirn u. die untere od. 3. Stirnwindung. Münch., 878." „Das Hirngewicht des Menschen. Bonn, 880." „Die 3. oder untere Stirnwindung u. die innere obere Scheitelbogenwindung des Gorilla. Münch., 881." († 1882 zu München an Darmperforation.)

1842 Eröffn. des „New Hampshire Asylum for the Insane" zu **Concord**, New Hampshire, Amer., für 300 Kr. mit 130 Acres, für 900,000 M., unt. Dir. Dr. George Chandler. Erweitert mehrere Male für 350 Kr. — Nachf.: 1846 Dr. Andrew MacFarland, 1853 Dr. John E. Tyler, 1857 Dr. Jesse P. Bancroft, 1882 Dr. C. P. Bancroft.

1859 † Dr. Ch. C. **Weiss** in Pirna. 1837—52 Dir. der Irrenpflegeanstalt zu Colditz, Kgr. Sachsen. Emeritirt wegen Kränklichkeit. (* 5. April 1790.)

1870 † Dr. J. P. **Falret** auf seinem Gute zu Marcillac. 1822 Gründer (mit Fel. Voisin) d. Privatanst. Vanves bei Paris; 1831—67 an der Salpêtrière. Von 1843 an hielt er Vorlesungen darin. (* 26. April 1794.)

1872 Eröffn. der städt. Irrenanst. **Rothenberg** bei Riga unt. Dir. Dr. Gr. Brutzer. Vorher seit 1862 Privatanst. desselben für 20 Kr. (Gründ. den 12. Dec.). Schon 1862 durch ein Darlehn der Stadt Riga v. 23,000 R. für 70 Kr. erweitert, wofür 6 städt. Kr. zu verpflegen waren. Ankaufssumme 54,000 R., 1873 durch Neubauten und Terrain erweitert. 1877 neues Isolirgebäude. 1881 Begründ. des Asyles Waldheim, für 40 Kr., Eigenthum des

Dir. und der Stadt verpachtet. 1883 neues 2stöckiges Isolirhaus. 1884 werden die letzten Kr. der Gemeinde Riga aus Alexandershöhe übergesiedelt. 1886 Eröffn. des Asyles Birkenhof unt. Dir. Dr. Th. Tiling, Nachf. des 1883 † Dr. Brutzer. Zur Erweiterung der Neubauten 1888 240,000 R. bewilligt.

1880 † Dr. Ed. **Séguin** zu New-York, Förderer der Idiotenpflege u. Präsident der Gesellsch. der Aerzte für Idioten-Fürsorge. Geboren in Frankreich, seit 1848 in Amerika, zuerst in Ohio, später in N. Y. Gründete 1839 die erste Idiotenanst. in Frankreich. (* 20. Jan. 1812.)

1888 † Dr. Coriol. **Cardini** am Infectionsfieber zu Florenz, Vicedir. des „Manicomio di Bonifacio", durch 33 J. auf dem Lehrstuhle der Psychiatrie. Seit 3 J. pensionirt.

29. 1846 † Dr. George Man. **Burrows,** 1816 Gründer einer kleinen Privatanst., 1823 einer grösseren zu Clapham, deren Direction er 1843 niederlegte. „An inquiry into certain errors relative to insanity, and their consequences physical, moral and civil. Lond. 820. 326 pp. Uebersetzt v. Heinroth. Leipz. 822. 260 S." „Commentaries on the causes, forms, symptoms and treatment of insanity. Lond. 828." (* Mai 1771 zu Chalk bei Gravesend.)

1852 In der Irrenanst. zu **Bayreuth** riss ein Kr. seinem Mitkr. beide Hoden ab und ass sie auf. „Er müsse Menschenklösse essen, um statt seiner 2 verstorb. Kinder 4 neue erzeugen zu können." Der Verstümmelte starb, der Kr. machte wiederholt noch Attentate auf die Hoden der Aerzte und Wärter.

1858 † Dr. Fried. **Stimmel** in Melanch. durch Stich ins Herz nach 3tägigem Leiden, während dieser Zeit frei von Präcordialangst, in Kennenburg b. Esslingen, 1845 Gründer u. Dir. der dortigen Privatanstalt. „Zum Non-restraint System. Zeitschr. VIII, 625." „Heilanst. von Kennenburg. Zeitschr. IV, 341. V, 660. XI, 305." (* 16. Jan. 1820.)

1861 † Dr. G. H. **Bergmann,** 1807 Arzt des Zucht- u. Irrenhauses in Celle, 1826 Dir. der Irrenanst. zu Hildesheim,

Hannover, emer. 1855. Psych. Schriftsteller. (* 12. Juni 1780.)

1865 Eröffn. des „Wilhelmsstiftes“ für blödsinnige Kinder zu **Potsdam**, Prov. Brandenb., unt. Inspector Grossmann, in einem alten Hause. Neubau bezogen am 29. Oct. 1869. Gründ. durch einen Verein unt. Sup. Schultz. 1884 ein grösserer Flügel angebaut. Jetzt Platz für 150 Kinder. 1893 in den Besitz der Provinz übergegangen.

1883 **Reichsgerichts**entsch., wonach auch dann die Strafe der **schweren** Körperverletzung eintritt (§ 224 des D.St.G.B.: hat die Körperverl. zur Folge, dass der Verletzte — in Geisteskr. verfällt etc.), wenn die in Folge der Körperverletzung eingetretene Geisteskrankh. eine **heilbare** ist.

1886 Eröffn. der in 10 Villen neu erbauten Irrenanst. bei **Basel**, Schweiz, für 300 Kr. unt. Prof. Dr. L. Wille, wozu Frau Merian 400,000 Frcs. gestiftet hatte, an Stelle der Irrenabth. des städtischen Spitales. Gleichzeitig Irren-Klinik. — Bau 1883 beschlossen, 1884 begonnen. 1,900,000 Frcs. Früher wurden die Irren in einem besonderen Quartiere der Franziskaner, das im 16. Jahrh. durch die Reformation aufgehoben wurde, seit langem aufgenommen. Dies Quartier, unter derselben Direction wie das Spital, und unter dem Namen „das Almosen“ nahm Irre, Trunksüchtige u. Sieche auf. 1805 u. 1829 Versuche der Besserung: 1832 beides unt. Direction des Dr. Brenner. 1834 Beschluss, unmittelbar am Spitale ein Haus für Heilbare und ein anderes für Unheilbare zu bauen. Jenes geöffnet am 3. Oct. 1842, dieses „Versorgungshaus“ 1855. Aufgenommen die Irren auf Wunsch der Familien, wozu nur ein ärztl. Attest nöthig ist, welches der Anstaltsarzt durch Unterschrift bescheinigt, oder auf Anordnung der Polizei.

1888 Eröffn. des städt. Krankenhauses „Irrenhaus“ zu **Breslau**, Goeppertstrasse, unt. Prof. Dr. K. Wernicke f. 200 Kr. Die frühere Irrenabth. des 1536 gegründeten städt. „Allerheiligen“ Hospitales wird aufgehoben. Ueberfüllung und unzweckmässige Räumlichkeiten hatten schon am 14. Mai

1880 zur Eröffn. der Baracken des Wenzel-Hanke'schen Krankenhauses für 102 harmlose Irre geführt. Durch Vertrag mit dem Staate vom 14. Juni 1887 zugleich psychiatr. Klinik.

30. 1880 † Dr. E. Karl Victor **Salomon** zu Lund, Schweden, an Haem. cereb. u. Nephr. chron. 1861 Oberarzt der Irrenanst. in Upsala, 1864 zu Malmö, 1878 zu Lund. Durch seine Reisen in anderen Ländern, nam. in Deutschland, bekannt und beliebt. (* 13. Mai 1831.)

1886 In der Irrenanst. zu **Wien** Rauch in einem Isolirzimmer aus der Luftheizung, angefüllt mit Seegras und Stroh durch einen Kranken. Leicht gelöscht. Am gleichen Tage **Feuer** auf einer anderen Abth. durch schlechte Setzung eines Ofens, gelöscht durch die Feuerwehr. Aus gleicher Ursache am 8. Jan. u. 8. März 1887, bald gelöscht.

1890 Eröffn. des „Southern **Indiana** Hospital for the Insane" unter Dir. Dr. A. J. Thomas.

1891 Im Maison de santé de **Castel-d'Andorte** zu Bouscat bei Bordeaux war ein Kranker, der wegen seiner Gefährlichkeit stets die Jacke tragen musste. Auf Drängen der Familie wurde er Nachts von ihr befreit, in eine Zelle gelegt, in dessen Gange der 27j. kräftige Wärter, Trother, auf einem Gurtbett schlief. Nachts ging der Kr. aus seiner Zelle, schlich beim Wärter vorbei, nahm ein Holzbeil, schlug den Kopf des Tr. buchstäblich in Brei, klopfte an die Thür des Wärters Brun u. rief ihn. Dieser erkannte die Stimme, kam rasch aus der Thür u. entwaffnete mit Hilfe anderer Wärter den Kr. Trother hinterliess einen 11j. Sohn, dessen Grossvater den Dir. Dr. D. auf Schadenersatz von 20,000 Frcs. u. eine Rente von 1000 Frcs. verklagte. Dr. D. nahm den Ass. Dr. R. in Anspruch, der auf Drängen der Familie nicht den Kr. von der Jacke hätte befreien sollen. Aber Dr. R. replicirte, dass er als Vertreter des Dr. D. gehandelt. Das Tribunal verurtheilte Dr. D. zu 3,000 Frcs. Ersatz und 400 Frcs. jährliche Rente.

31. 1845 In **Kentucky**, Amer., wurde Dr. Abner Baker, der seinen

Schwager ermordet, trotz der klarsten Beweise seines Wahnsinnes hingerichtet.

1864 Eröffn. d. Prov.-Irrenanst. „Bethesda“ zu **Lengerich,** Westphalen, für die evang. Kr. der Provinz, unt. Dir. Dr. Alb. Vorster. Neubau für 300 Kr., nach Plänen v. H. Laehr, 1,000,000 M., 76 ha. Feierliche Eröffn. mit Einweihung der Kirche den 14. Mai 1867. Eröffn. der landwirthsch. Colonie den 2. Juni 1876. — Nachf.: 1885 Dr. Friedr. Schaefer.

1875 † Dr. Fr. **Brenner,** Prof., 1832 Arzt u. 1842 Dir. der Irrenanst. zu Basel, Schweiz, 1835 Docent der Psych. u. 1856 Prof. e. o. der Psych. an d. Univ. (* 8. Jan. 1809.)

1882 Eröffn. der Heil- u. Pflegeanst. für **Epileptische, „Tabor“,** mit 5 Kr., in relat. Verbindung mit der Idiotenanstalt **Kückenmühle** bei Stettin. Neubau. Sie hat besonderes Curatorium und Verwaltung. Vorsteher beider Pastor Bernhard. Jetzt 121 Kr.

1890 In der Irrenanst. zu **Naugeat** bei Limoges (Frankr.) erhob sich Nachts ein Kranker, Chabrier, während der Wärter Thomas schlief, nahm diesem ein Messer aus der Tasche, tödtete ihn, verwundete einen zweiten Wärter, zertrümmerte das Fenster, stieg auf ein Glasdach, zerschlug mit einem Stück Eisen mehrere Stunden hindurch dessen Glasscheiben und ward endlich mühsam mit Hilfe von Bettlaken festgenommen.

November.

1. 1796 * Dr. Jean Etienne Frum. **Mitivié** zu Castres, Frankr., Arzt der Salpêtrière. „Observations et réflexions pour servir à l'histoire de l'hydrocéphale aigue chez les enfans. Par. 820. 71 pp.“ „Consult. méd. leg. sur un cas de Par. gén. Par. 841.“ „(Mit Leuret) De la fréquence du pouls ches les aliénés.“ „Sur lo pesanteur spécifiquo du cerveau des aliénés.“ († 22. Jan. 1871.)

1822 Eröffn. der Priv.-Irrenheilanst. „Villa Antonini e Dosso“

neben der Kirche S. Celso zu **Mailand.** Seit 1848 Dir. Dr. Seraf. Biffi für 120 Kr., Nachf. v. Dr. Verga.

1823 Eröffn. der Priv.-Irrenanst. zu „**Clapham-Retreat**“ in Engl., für 140 Kr.

1826 Eröffn. der dazu adapt. Irrenbewahr- u. Siechenanst. im Schloss **Plagwitz** bei Löwenberg i. Schles. f. 100 Kr. unt. Physikus Dr. Pohl († 1855). Angekauft von der Regierung vom Oberst Grafen Nostiz am 24. Juli 1824 für 6600 Th. 1863 bei Eröffn. der Anst. in Bunzlau, wohin die 110 Irren aus Plagwitz kamen, eingezogen, 1868 wieder eröffnet. 1876 Bau eines Kranken- und eines Männerhauses für 120 Kr., das alte Schloss wird Frauenhaus. 1888 Ankauf von 2 Bauergütern. Jetzt 301 Kr. Kolonie „Luftenberg“ 1891. — Nachf.: 1877 Dr. W. Ewald Hecker, 1881 Dr. Ernst v. Ludwiger, 1889 Dr. Wilh. Petersen-Borstel.

1829 Das „St. Alexiushaus“ in **Braunschweig**, Deutschl., nach Entfernung der Sträflinge in die Gefangenanst. zu Wolfenbüttel, wird als selbständige Irrenanst. eröffnet unt. Dr. Franke. Vorher von 1793—1823 Dr. Fricke, von 1823 bis 28 Dr. Proël, von 1840 an Dr. Mansfeld als Assistent, der 1856 als dirigirender Arzt Diaconen und Diaconissinnen anstellt, von 1860 an Dr. A. Krüger. Es wurden von 1390—1528 die „dolle, dooren, wilde Brüder, blöde, betrübte Menschen“ in „dooren Kasten“ an u. vor den Thoren der Stadt oder in den Kellern der Büttel aufbewahrt. Nach der durch Bugenhagen eingeführten Reformation wurden sie 1528 in das 1224 gegründete Hospital „Beatae Mariae Virginis“ gebracht u. gemeinschaftlich mit den Pfründnern gepflegt, unruhige in die „betrübten Kasten“ auf dem Hofe delogirt. 1550 Bettelordnung, worin strenge Verordnung über alle vagabondirenden Unmündigen. Von 1696—1748, da jenes Kloster zu einem Waisen- u. Zuchthause umgeändert, darin gelassen, doch mit guter Verpflegung u. Behandlung. 1748 bis 1829 wird das St. Alexiushaus für Irre u. arbeitslose Müssiggänger eingerichtet, jene ärztlich mit Sorgfalt

behandelt u. Honorare für curirte Melancholische bezahlt. Aufgehoben 1. Dec. 1865 u. Uebersiedlung der Kranken nach dem Neubau in Königslutter.

1835 Eröffn. der unterelsässischen Bezirks-Irrenanst. **Stephansfeld**, Elsass, unter Chefarzt Dr. M. A. Ristelhuber mit 40 Kr. aus dem Strassburger Bürgerhospitale. Der Arzt wohnte ausserhalb. Ursprünglich ein Kloster mit Kirche aus dem 13. Jahrh. 1. Apr. 1878 Eröffn. der Pflegeanst. zu **Hördt** als Filiale, 1 1/2 St. entfernt, für 200 Kr. in Pavillons erbaut mit 17 ha., 1879 landwirthsch. Colonie daselbst mit 17 ha. In Stephansfeld seit 1879 umfängliche Neubauten in Pavillons, beendet 1886 mit 470,000 M. 1888 Neubau einer landwirthschaftl. Colonie f. 50 M. mit 165,000 M. In Stephansfeld war der landw. Betrieb schon 1841 eingeführt. Beide Anstalten bewirthschaften 73 ha. 1885 Erweiterung von Hördt durch 2 Tobabtheilungen, 1886 für 430 Kr. Beide haben z. Z. 1235 Kr. — Nachf.: 1840 Anstellung von D. Richard als 1. Dir., 1859 Bès de Berc, 1869 du Motay, 1871 Dr. K. Pelman, 1876 Dr. K. Stark. — Dirig. Aerzte: 1835 Dr. M. A. Ristelhuber, 1839 Dr. Jul. Roederer († 1891 zu Strassburg 79 J. alt), 1850 Dr. Dagonet, 1867 Dr. Hildenbrand, 1871 Dr. Karl Pelman, 1876 Dr. Karl Stark.

1844 Schluss des kgl. provis. Irrenheil-Institutes in **Halle** mit 65 Kr. Die Regier. zu Merseburg hatte 1816 verfügt: „Bei gänzlicher Ermangelung eines schicklichen Aufbewahrungsortes und einer Kuranst. f. gemüthskr. Personen bis zur erfolgten Anlegung eines Institutes f. d. Prov. Sachsen die vorläufige Unterbringung von 20—30 Irren in dem damaligen Zuchthause zu Halle bei verminderter Züchtlingszahl.“ Fr. Nasse gehörte zur Direction und Dr. Guticke war Haus- u. Hilfsarzt. 1817 waren sämmtl. Züchtlinge fort. Fr. Nasse ging 1819 ab. Das Provisorium dauerte über 28 J. Damerow übernahm 1836 die ärztl. Functionen. Die Unheilbaren u. Gemeingefährlichen wurden in die mit einer Landarmen- u. Corrigendenanst. verbundene Irrenbewahranst. versetzt.

1844 Eröffn. d. Prov. Irrenanst. in **Nietleben** b. Halle a. S. f. 400 Kr. unt. Dir. Dr. H. Damerow nach dessen Plänen als rel. verb. Heil- u. Pflegeanst. u. durch Schinkel's Einfluss im Pavillonsystem. Am 30. Mai 1836 war der Bauplatz auf dem Schiff'schen Weinberge vorläufig und Febr. 1837 definitiv dazu bestimmt, nachdem eine Reihe von Schlössern u. öff. Gebäuden besichtigt waren. Anf. f. 200 Kr. Der Staat hatte dazu 35,000 Th. bewilligt. 97 Morgen Terrain. Bis 1853 283,492 Th. — Reorganisirt 1879—82 f. 630 Kr. 1,345,000 M. — Nachf.: 1867 Dr. Mor. Koeppe, 1875 Dr. Ed. Hitzig, 1885 Dr. Siegm. Fries.

Eröffn. des „Hernösand" Hospital zu **Hernösand**, Schw., für 221 Kr. unt. Dir. Dr. D. Th. Hedlund. 1862 u. 1878 erweitert. — Nachf.: 1848 Dr. Aug. Alex. Lenström, 1871 Svante Ödman, 1881 Dr. Ernst Hjertström, 1889 Dr. Erik Frick.

1849 Eröffn. des „Indiana Hosp. for the Insane", bei **Indianopolis**, Ind., Amer., f. 50 Kr. unt. Dir. Dr. R. J. Patterson. Erweitert 1879 für 1500 Kr., 1887 für 1588 Kr. 5,600,000 M., mit 160 Acres. — Nachf.: 1854 Dr. J. S. Athon, 1861 Dr. J. H. Woodburn, 1864 Dr. Wilson Lockhart, 1869 Dr. Orpheus Everte, 1879 Dr. Joh. G. Rogere, 1883 Prof. Dr. W. B. Fletcher.

1851 Eröffn. der Idiotenanst. zu **Winterbach**, Oberamt Schorndorf, Württ., unt. Hausvater J. Landenberger. Schluss und Uebersiedlung nach Schloss Stetten am 22. Mai 1864.

Eröffn. des „Central Hospital for Insane" zu **Jacksonville**, Ill., Amer., für 200 Kr. unt. Dir. Dr. J. M. Higgins. 4 Mal erweitert für 930 Kr. — Nachf.: 1854 Dr. Andrew McFarland, 1870 Dr. H. F. Carriel.

1854 Eröffn. von „Northern **Ohio** Insane Asylum", Amer., unter Dir. Dr. L. Firestone für 150 Kr. Vergrössert 1871 für 640 Kr. Der Ort Newburgh, damals ein Dorf, seit 1875 ein Stadtviertel Cleveland's. Nunmehr Namen der Anstalt „**Cleveland** Asylum for the Insane". — Nachf.: Dr. R. C. Hopkins, 1857 Dr. G. Laisy, 1858 Dr. O. C. Ken-

drick, 1865 Dr. Byron Stanton, 1869 Dr. G. M. Lewis, 1874 Dr. L. Slusser, 1875 Dr. J. Strong.

1859 Eröffn. der Kreisirrenanst. bei **München,** Bayern, unt. Dir. Dr. A. Solbrig für 280 Kr. Neubau für 912,000 M. Mit 11,87 hect. Areal. Klinik. Die Irrenanst. zu Giesing wird aufgehoben. Gleichzeitig Gründ. eines **Unterstützungsfonds** für arme Gemeinden zur Unterbringung von Irren in die Kreisirrenanst. Stammvermögen Ende 1884 191,400 M. Jetzt 550 Kr. — Nachf.: 1872 Dr. Bernh. Gudden, 1886 Dr. Hub. Grashey.

Eröffn. der selbständigen Irrenanst. zu **Ybbs,** Niederöstr., unter Dr. K. Spurzheim, vorher Primararzt daselbst, für 405 Kr. Bis 1865 staatliche Verwaltung, dann der Provinz. — Nachf.: 1869 Dr. C. Langwieser, 1891 Dr. A. Tilkowsky.

Vorher war sie seit 1770 Armenhaus der Stadt Wien. 1817 die rückwärtige Hälfte für die Irren. 1842, wo schon 410 Irre darin waren, kamen die Pfründner der Stadt Wien in ein neues „Versorgungshaus" der Stadt und die alte Anstalt ward durch Um- und Zubau zu einer Irrenanstalt für die östr. Landesregierung.

1861 Eröffn. der neuen Irrenanst. **St. Robert,** Dép. Isère, Frankr., 100 Acres, 1,600,000 M., f. 800 Kr., unt. Dr. L. A. **Evrat,** Bau in Pavillons, begonnen 1852. Erweitert 1884. — Vor 1812 waren die Irren in den Hospizen u. Gefängnissen, nam. in Grenoble. 1812 durch das Dep. ein altes Kloster für 45,000 Frcs. gekauft u. für Arme, Irre u. Vagabonden bestimmt. 1817—39 wurden in ihm, „Maison de refuge et de dépôt" genannt, zugleich Gefangene, Irre, Krätzige, Freudenmädchen, Schwangere und Venerische aufgenommen; selbst eine Gebäranstalt war da. Die Krätzigen wurden 1836 entfernt. 1840 Irrenanstalt. Venerische gingen 1840, Schwangere und Entbundene 1847, Prostituirte 1854 ab. Als 1844 Dr. Evrat Arzt u. 1848 Dir. wurde, ward Alles anders. Der erste neue Pavillon 1861 bezogen, die Domäne auf 30 h erweitert, viele Pensionäre kamen.

1863 Eröffn. der Irrenanst. bei **Brünn**, Mähren, unt. Dir. Dr. Jos. Czermak für 336 Kr. mit 438,503 Fl. Grundsteinlegung 10. März 1861, Einweih. 26. Oct. 1863. Neubau, 1885 durch Filiale mit 160 Betten erweitert. Jetzt 680 Kr. — Nachf.: 1869 Dr. Jos. Scharf, 1893 Dr. Heinr. Sterz.

1458 erste Erwähnung einer öff. Fürsorge f. Irre in Mähren, wo in Znaim ein Haus für 5 „Tolle" bestimmt war, mit der Aufschrift „Hospitale hominum rationem non habentium". 3. Sept. 1783 verordnet Kaiser Joseph II. die Versorgung von Wahnsinnigen mit anderen Kr., Gebärenden u. Findlingen im aufgehobenen Dominikanerkloster zu Brünn mit Dr. Polzer als Hausarzt. 10 „Tolle" wurden im 1 J. darin behandelt. 1789 musste die Zahl der Plätze vermehrt werden. 1836 musste der Director ein Dr. med. sein u. nun begann eine humane Behandlung. 1863 Neubau.

1865 Eröffn. der Prov.-Irrenanst. zu **Eberswalde**, Prov. Brandenb., unt. Dir. Dr. K. Mor. Sponholz. Neubau f. 300 Kr. mit 157 Mrg. f. 1,842,700 M. nach Plänen von Dr. C. Flemming u. Dr. H. Laehr. 1878 nach Plänen von Dr. K. A. Zinn erweitert, 150 Morgen zugekauft, 1880 Neubau f. 120 Kr. mit 159,300 M. f. Bau und 21016 für Einrichtung. 1885 Wirthschaftsgehöft für 14 männliche Kr. Jetzt für 800 Kr. auf 63 ha. Terrain. — Nachf.: 1869 Dr. Karl Aug. Zinn.

Schluss u. Verkauf d. Irrenanst. zu **Neuruppin**, Prov. Brandenb., nach 64 j. Wirksamkeit f. 20,000 Th.

1866 Errichtung einer Anst. für **Epileptische** in der **Idioten**anst. zu Schloss **Stetten**, Württ., mit 10 Kindern, unt. dem Vorsteher F. Koelle, früher Anstaltslehrer. 1837 Eintritt des Dr. Haeberle als ärztl. Vorstand. In Folge der Erweiterung für Schwachsinnige u. Epilept. nunmehr 3 Vorsteher: Dr. Haeberle ärztl., Insp. Landenberg pädagog. u. Hausvater Koelle ökonom. 1872 Eröffn. des Asyles für Männer, 1874 für Frauen. 1877 Eintritt des Pfarrer Schall anstatt des erkrankten Insp. Landenberg. 1880

Eintritt des Dr. Herm. Wildermuth an Stelle des Dr. Haeberle u. 1889 an jenes Stelle Dr. Habermaas. 1883 Verlegung d. Asyles für Fr. nach der Filiale Rommelshausen. 1890 178 Idioten u. 152 Epilep. verschied. Alters.

Eröff. des „Kansas State Insane Asylum" zu **Osawatomie** bei Piola, Kansas, Amer., unt. Dir. Dr. C. O. Gause 3stöckig, mit 214 Acres, für 410 Kr. Mehrmals erweitert. Jetzt 500 Kr. — Nachf.: 1869 Dr. W. W. Updegraph, 1869 Dr. C. O. Gause, 1871 Dr. O. P. Lee, 1872 Dr. L. W. Jacobs, 1873 Dr. A. H. Knapp, 1877 Dr. A. P. Jenney, 1878 Dr. A. H. Knapp, 1892 Dr. B. D. Eastman.

1867 Erste Sitzung des psychiatr. **Vereines** der **Rheinprov.** in **Bonn** unt. Dir. Dr. W. Nasse.

1868 Eröffn. der Priv.-Irrenanst. in **Pankow** bei Berlin, durch Dir. Dr. Mendel. 26 M. Terrain. Für städt. Kranke am 25. Juli 1884 ein Neubau mit 159 Betten. Jetzt 222 Kr. – Nachf.: 1881 Dr. Paul Richter. 1889 dir. Arzt Dr. H. Mittenzweig, 1892 Dr. A. Oliven.

1870 Eröffn. des „State Asylum for the Incurable Insane" zu **Cranston**, Rhode Isl., Amer., unt. Ch. H. Hunt, f. 250 Kr. 15 Acres.

Eröffn. des „Asylum for the Insane" zu **London**, Ont., Brit. Prov., Amer., unt. Dir. Hendry Landor für 540 Kr. Erweitert 1874 u. 79. Jetzt 904. Seit 1877 Dir. Dr. R. M. Bucke.

1871 Eröffn. der Irrenanst. der Prov. Cuneo (Turin) in **Racconigi** im ehemaligen Hause des Collegio militare.

1872 In **Deutschland** wird vom Reichskanzleramte die Petition des Vereins der deutschen Irrenärzte, die Psychiatrie zu einem obligaten Unterrichts- u. Prüfungsgegenstande zu machen, abschläglich beschieden. In **Bayern** u. **Nassau**, wo bis 1871 die Psychiatrie obligat gewesen war, musste sie als Prüfungsgegenstand aufgehoben werden.

Eröffn. von „Göteborgs Hosp." zu **Hissingen**, Schweden, 1 St. von Gothenburg, unt. Dir. Dr. Anjan. Neubau.

Erweitert 1882. 524,660 M., 140 Acres f. 170 Kr. — Nachf.: 1888 Dr. J. K. Wickström.

1874 Eröffn. des „Midlothian and Peebles District Lunatic Asylum“ bei **Edinburgh** für 200 Kr. unt. Dir. Dr. Joshua Anderson. — Nachf.: 1881 Dr. Robert W. Cameron, 1888 Dr. Richard B. Mitchell.

1877 Eröffn. des „Queens County Insane Asylum“ zu **Mineola, Long Island,** N. Y., Amer., unt. Dir. Dr. David Rogers f. 126 Kr.

1878 Eröffn. der Priv.-Irrenanst. zu **Támatsi,** Japan, unt. Dir. Kátow. Ausser Psychosen werden auch andere Neurosen aufgenommen.

1879 Eröffn. der neuen Irrenheilanst. zu **Jena,** Weimar, unt. Dir. Dr. Fr. Siebert, f. 136 Kr. mit 900 Ar Terrain, für 731,400 M. Jetzt 150—180 Betten. Klinik.

Vorher war seit 1804 eine eigene Irrenabth. im Allg. Land-Krankenhause zu Jena unt. Prof. J. Chr. Stark, u. diente wie dieses zu klin. Zwecken. Selbständig 1822 unt. Dr. Stark. Ein Gesetz vom 29. Mai 1847 regelte die Aufnahme; erweitert 1850, 54, 55 u. 58. Entlastung durch Erweiterung des Karl-Friedrichshospitales zu Blankenhain. Die Irrencolonie Capellenhof, Filiale der alten Anstalt, hört 1879 auf und kommt nach Blankenhain. — Nachf.: 1882 Dr. O. Binswanger.

1881 Eröffn. der Priv.-Irrenanst. zu **Obernigk** bei Breslau durch Dir. Dr. Wiemar Kleudgen. Jetzt für 60 Kr.

† Pfarrer John **Bost** in Laforce, Frankr., der sich zuerst der **Epileptischen** in richtiger Fürsorge annahm und eine Anst. gründete: Eben-Ezer für 50 Mädchen, Bethel für 50 Knab. Jetzt sind 550 in den 9 Asylen zu Laforce f. Idioten u. Epil. vereinigt. (* 4. März 1817.)

Feuer zerstört das Centralgebäude und einen grossen Theil der anderen Gebäude des „State Asylum for Feeble-Minded-Children“, bei **Columbus,** Cinc., Amer. Angelegt durch einen Menschen, der einen Zögling drin hatte. Wieder aufgebaut mit 900,000 M.

1882 Dr. **Stephan** wurde von einem Irren in s. Zimmer durch

Schüsse an Nase, Mund und Arm schwer verletzt. Der Thäter tödtete sich dann selbst. (Ann. méd. ps. 1887 No. 3.)

1883 Eröffn. von „Homewood Retrait“ zu **Guelph**, Ont., Brit. Prov., Amer., unt. Dir. Dr. Stephen Lett.

Eröffn. der Oberbayr. Kreisirrenanst. zu **Gabersee** b. München unt. Dir. Dr. M. Bandorf für 125 Kr. Ankauf d. Gutes am 1. März 1882. Landwirth. Anst. 1889 für 240 Kr. Neubau von 4 Krankenpavillons. 1890 selbständig in der Aufnahme.

Eröffn. des „Thorshang Institnts for **Epileptikere**“ zu **Christiania,** Norw., unt. J. A. Lippestad mit 9 Kr.

1885 Eröffn. der neuerbauten Prov.-Irrenanst. zu **Tambow**, Russl., unt. Dir. Dr. Wl. Sorbski für 100 Kr. im Anschluss an die vor 40 J. in einem alten Gebäude eingerichtete Irrenanst. f. 200 Kr.

1886 **Feuer** zerstört die Stallungen des Steinbacherhofes der Irrenanst. **Saargemünd,** Lothr. Ursache unbekannt. 1 Kuh verbrannte. Anstaltsfeuerwehr löschte.

1887 The **American** J. of **Psychology.** Edited. by Prof. G. Stanley **Hall,** 4 Hefte. Baltimore.

1888 † in der Heilanst. **Winnenthal** eine 25j. Bauernmagd an bis zum Tode schwerster Tobsucht. Inhalt des Magens 29 Fremdkörper von 240 g Gewicht, Stücke v. Haar- u. Stricknadeln, 8 Nägel, darunter 14 cm lange Zimmermannsnägel, die Hefte von 2 Taschenmessern u. 2 feine Messerklingen, das Ende einer Korsettschliesse, eine Gürtelschnalle u. das längliche Endglied einer Wagenkette. Im Col. ascend. eine Haarnadel, welche nach hinten die Darmwand perforirt hatte und mit ihrer Spitze in einen grossen Abcess der Bauchhöhle eintauchte. Schon vor der Aufnahme eingenommen.

1888 Eröffn. des neuerbauten „Sanitarium for **nervous** Diseases“ für milde u. heilbare Fälle geistiger Störung, Störungen des Nervensystems überhaupt, und für Fälle von Morphium- und Chloral-Missbrauch zu **Columbia Heights,** Washington, Amer., unt. Dir. Dr. Will. A. Hammond.

1889 In der Irrenanstalt zu **Varna**, Bulgarien, **tödtet** ein den Tag vorher aufgenommener junger Türke, Halil, der in eine Zelle gebracht und stetig überwacht werden sollte, seinen Mitbewohner, als der Wärter sich auf einige Zeit entfernt hatte. Dieser Kranke, ein Schwachsinniger von 64 Jahren, war inzwischen mit einer Binde erwürgt, der Leib aufgeschlitzt u. Därme herausgefallen. Halil tanzte um die Leiche herum, liess sich dann ruhig vom Blute säubern u. erzählte den Wärtern, dass ihn der Mitkranke gebeten, ihm mit einem aus dem Fussboden herausgezogenen Nagel die kranken Augen zu bestreichen. Plötzlich sei ihm die Idee aufgestiegen, dass der andere ihm seine Geliebte rauben wolle. Da habe er ihn mit der Binde, welche um eine kleine Wunde gewickelt war, erwürgt u. ihm mit dem Nagel den Leib aufgerissen. Halil wurde nach 6 Monaten geheilt entlassen.

2. 1799 * Dr. Andr. **Janikowski** zu Pilzno in Galizien, Prof. der gerichtl. Med. und Psychiat. in Warschau. „Patologia i terapia chorób umyslowych. Warschau 864. 229 pp. († 4. Dec. 1864.)

1807 * Dr. Karl **Hergt** zu Tauberbischofsheim, Baden, 1878 Director der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Baden. „Ueb. d. Cretinenanst. auf d. Abendberge. Allg. Ztsch. III, 173." „Ueb. d. Fütterung widerstrebender Kranken. Ztsch. IV, 179." „Anl. zum Krankenwärterdienst. Ztsch. IV, 530." „Krankheitsgeschichte der „Mutter im Irrenhause." Ztschr. VIII, 591." „Frauenkrankheiten u. Seelenstörung. Ztsch. XXVII, 657." „Ueber subcutane Morphiuminjectionen. Ztschr. XXXIII, 261." „Einiges zur Behdl. d. Seelenstörung. Ztsch. XXXIII, 803." († 23. Dec. 1889.)

1858 Eröffn. des „Cambridgeshire Asylum" zu **Fulbourn** bei Cambridge, Engl., unt. Dir. Dr. E. L. Bryant. 80 Acres. 47,000 L. 400 Kr.

1887 † Dr. J. N. **Ramaer** zu Gravenhage, Holl., an Gangr. sen. am rechten Fuss. 1841 Arzt der Irrenanst. zu Zütphen, 1863—8 dirig. Arzt in Delft, von da consult. Arzt in Gravenhage, 1872 Generalinsp. der Irrenanst. Hollands

als Nachfolger Schneevogt's u. Vorgänger von Dr. Ruysch. (* 20. April 1817.)

1890 † Dr. L. Wilh. **Dahl** zu Christiania. 1852 Assist. der Irrenanst. Gaustad, 1861 Arzt der Correctionsanst. zu Christiania, 1871 Dir. des Asyles zu Rotfold, 1875 Dir. der Med. Abth. Norwegens. „Bidrag til Kundskab om de Sindsyge i Norge. Christiania, 859.“ (* 18. Oct. 1826 zu Bergen.)

3\. 1869 Gründ. des **thurgauischen Hilfsvereines** für Gemüthskr. in der Schweiz durch die „Gemeinnützige Gesellschaft“ mit 42,000 Frcs. unt. Dr. Rob. Walter.

Eröffn. der psychiatr. **Klinik** zu **Zürich**, Schweiz, durch Prof. Dr. B. Gudden. — Nachf.: 1872 Dr. Ed. Hitzig, 1879 Dr. Forel.

1873 † Dr. Michael von **Viszànik** zu Wien, bis 1870 Arzt der Irrenanst. in Wien (Narrenthurm). „Leistungen und Statistik der k. k. Irrenheilanst. zu Wien seit ihrer Gründung 1784—1844. Mit 14 Tab. Wien 845.“ „Die Irrenheil- u. Pflegeanst. Deutschlands, Frankreichs, sammt der Cretinen-Anstalt auf dem Abendberge in der Schweiz, mit eigenen Bemerkungen. Wien, 845. 366 S.“ „Unterrichtsgrundzüge zur Bildung brauchbarer verlässiger Irrenwärter. Wien, 850.“ (* 1792 zu Szathmar in Ungarn.)

1888 Eröffn. der „Sindssygeanstalten“ zu **Middelfart**, Dänem., f. 400 Kr. unt. Dir. Dr. Fredrik Lange.

Gemeinsame Vorschrift f. die Irrenanst. in **Dänemark**. Ein **Irrengesetz** giebt es nicht. Die Aufnahme in die Anstalt wird durch ein ärztl. Attest. beim Anstaltsdirector beantragt. Dieser bestimmt, ob u. in wie weit der Kr. sich für die Anstalt eignet. Er entlässt auch auf eigene Verantwortung u. in Verbindung mit der Familie. Beides ohne Einmischung anderer Autoritäten. Das Kgl. Gesundheitscollegium u. Justizministerium können die Anstalten controlliren. Zur Beobachtung Angeklagter ist eine Erklärung des Gerichtsarztes hinlänglich. Ist Entmündigung erforderlich, so wird sie von der Familie bei der Obrigkeit beantragt u. nach dem Gutachten des An-

staltsdirectors entschieden. Von Privatanst. sind nur einige kl. Pensionen für 1—2 Kr. da.

4. 1771 * Dr. Charles Henry **Marc**, Leibarzt zu Paris. „De la folie considerée dans ses rapports avec les questions méd.-judicaires. Par. 840. 2 Vol. übers. v. K. W. Weler. Brl. 843. 2 Bde.“ († 12. Jan. 1841.)

1842 * Dr. Karl **Spamer** zu Giessen, Kreisarzt zu Darmstadt, am bekanntesten durch den Inductionsapparat. „Ein leicht transportabler Inductionsapparat. Brl. klin. Wochenschr. No. 13. 876.“ „Eine galvanische Batterie neuer Construction. Ibid. No. 41. 877.“ „Psychologie der Seele. Stuttg. 867.“ „Experimenteller kritischer Beitrag zur Physiologie der halbkreisförmig. Kanäle. Pflüger's Arch. 878.“ „Noch einige Worte zur Frage der Function der halbkreisf. Kanäle des Ohres. Ibid. 881.“ „Ist allen Psychisch-Kranken ein dauernder Anstaltsaufenthalt vortheilhaft? Arch. f. Psych. VIII, 454.“ „Ueb. Einzelempfindung und Lust- u. Unlust-Gefühle. Arch. VII, 160.“ „Berichte üb. die Lit. der Psychologie in Allg. Ztsch. f. Psych. 1880—5.“ († 18. Mai 1891.)

1852 Eröffn. d. „**Lincoln** County Asylum“, Engl., unt. Dir. Dr. Ed. Palmer mit 250 Kr., 78,000 L., 120 Acres. Erweitert 1858 um 160, 1865 um 168, 1882 um 110, jetzt 680 Kr. unt. Dr. J. W. Marsh.

In der Delirantenstation der Charité zu **Berlin** erschlug der Kr. Dirsus 3 Kr. im Restraint durch Schläge mit einem Stuhl, während der Wärter augenblicklich abwesend war. Der Kr. ging frei umher. Der Wärter trotz guten Zeugnisses erhielt 2 Mon. Gefängniss.

1864 Eröffn. des „Glamorgan County Asylum“ bei **Bridgend**, Süd-Wales, Engl., unt. Dir. Dr. David Yellowlees. 3 stöckige Pavillons 90,000 L. 620 Kr., 72 Acres. Jetzt 970 Kr. — Nachf.: 1875 Dr. H. Turnbull Pringle.

1874 Erste Conferenz für **Idioten**-Heil- u. Pflege zu **Berlin** berufen durch Sengelmann, Barthold, Kind, Rall, Hardeland u. Landenberger.

5. 1726 † Dr. Ant. **Pacchioni** zu Rom, Ital., Prof. der Anat. Die

Pacchionischen Granulationen, welche er für Drüsen der Dura mater hielt. (* 13. Juni 1663.)

1841 Erste Jahresversammlung der „Medico-Psychological **Association**“ in **England** zu Nottingham.

1889 † Dr. Ernest **Rousseau** nach langjährigem Leiden zu Auxerre, 1864 Dir. der Irrenanst. zu Dôle, deren Reorganisation er vorbereitete, 1872 Dir. d. Anst. zu Auxerre. (* 30. Aug. 1830.)

1890 † Dr. Carl **Waehner** zu Meran an Phthisis pulm., seit 1887 Dir. der Irrenanstalt zu Allenberg, Provinz Ostpr. (* 1855.)

1891 Die alte Irrenanst. St. **Venant**, Pas-de-Calais, seit 1885 Abth. der neuen, mit Greisen, jungen Idioten u. Epil., **brannte** Abends 9 Uhr gänzlich nieder. Kr. trotz grosser Kälte u. Widerstand Einzelner gerettet. Ursache unbekannt. Wasser fehlte.

6. 1804 * Dr. Alb. v. **Zeller** zu Heilbronn, 1834 Dir. der Irrenanst. zu Winnenthal, Württ. „Ueb. Irre, Irren, Irrereden u. Irrehandeln, Irrenanst. und Irrenhäuser. Allgem. Encykl. der Wissensch. 838.“ „Bericht üb. d. Wirksamkeit der Heilanst. Winnenthal vom 1. März 1840 bis 1843. Allg. Ztsch. Bd. I, S. 1. 844.“ „Bericht vom 1. März 1843 bis 1846. Ztsch. Bd. V. S. 163. 848.“ „Das verschleierte Bild zu Sais. Berl. 830.“ „Lieder des Leides. Berl. 873.“ († 23. Dec. 1877.)

1872 Eröffn. des „State Hospital for the Insane“ bei **Danville**, Pennsylv., unt. Dir. Dr. S. S. Schultz für 240 Kr., Terrain 360 Acres, 3—5stöckig. Grundstein 26. Aug. 1869 gelegt. 965,000 D. Erweitert 1879 für 400 Kr. 1892 1,145 Kr., nur Platz für 800. Neues Gebäude f. 300 M. projectirt. — Nachf.: 1891 Dr. Hugh. B. Meredith.

1879 In der Irrenanst. St. **Robert**, Frankr., brachte ein Irrer dem dirig. Arzte Dr. Eug. Dufour, in welchem er einen bösen Geist sah, bei der Morgenvisite 2 Messerstiche bei, den einen über dem Unterkiefer u. den anderen in der Schläfengegend. Genesen.

1882 † Dr. Arthur von **Gellhorn** an Gehirnkrankheit. 1875

Dir. der Prov.-Irrenanst. zu **Ueckermünde**, Prov. Pommern. Syphil. Geschwulst durch Infection bei Section eines mit Lues behafteten und an Dem. paral. gestorb. Kr. Einige Jahre vorher war er von diesem Tobsüchtigen durch Kratzen u. Beissen an den Händen verletzt worden. (* 6. März 1835.)

7. 1859 Eröffn. des „St. Patrick's Hospital" zu **Dublin**, Irl., unt. ärztlicher Direction. Es ist genannt nach seinem berühmten Gründer, Jonathan Swift, Dekan der St. Petrick-Cathedrale zu Dublin, der es 1745 für 120 Kr. schuf. Vierter ärztl. Dir. ist seit 1884 Dr. John Molony.

1866 Kais. Bestätigung der „**Assoc.** mutuelle des méd.-aliénistes en France" in **Paris**.

1870 † Dr. Jos. Gottfr. von **Riedel** an Pneumonie zu Wien. 1837 Dir. der Irrenanst. zu Prag. 1842 Trennung vom allgem. Krankenhause. Neubau. 1855 Dir. der n. ö. Irrenanst. zu Wien. (* 17. Jan. 1803.)

1874 Untergang des mit 150 Tonnen Pulver befrachteten Schiffes „River-Eden" auf dem Wege von **London** nach Valparaiso. Der Capitän ward von plötzlichem Wahnsinn ergriffen u. erklärte die Absicht, das Schiff in die Luft zu sprengen, holte aus der Kajüte eine brennende Fackel u. zündete Alles an. Mit einem Revolver schoss er auf die Mannschaft u. hieb auf sie. Man bemächtigte sich seiner, konnte die Flammen jedoch nicht mehr löschen, bestieg die Boote, und das Schiff sprang in die Luft. Die Mannschaft durch ein anderes Schiff gerettet. Der Capitän sprang gefesselt ins Meer u. ertrank.

Hierbei sei erwähnt des Capitän Johnston, der die gesammte Mannschaft seines Schiffes, der „Tory", mordete u. in Bethlem (1865) in Folge besonderer Bestimmungen des Min. des Innern Aufnahme fand, später in Broadmoor ein harmloser Blödsinniger war.

8. 1784 Eröffn. des neugebauten Irrenhauses zu **Brieg**, Schles., für 50 Kr. nach den Plänen des Arztes Dr. E. G. **Glawnig** auf dem Terrain des Arbeitshauses. Das Directorium wurde trotz seines Wunsches ihm nicht übertragen. Vorher

waren 1750 die ersten Irren dort untergebracht. 1818 das 1680 erbaute Kapuzinerkloster für 120 Kr. eingerichtet. 1829 Verwaltung der Prov. Stände, aber dazu nur das Kloster übergeben. 1843 wohnte ein Arzt darin, 1879 wurde er Director, 1880 erhielt er ein eignes Gebäude als Wohnung. 1882 Bauergut Briegischdorf zugefügt, wohin 60 M. kamen, 1884 2 neue Häuser für 80 M. gebaut. Jetzt 370 Kr. — Nachf.: 1808 Dr. Fischer, 1829 Dr. Hellmer, 1848 Dr. Meyer, 1860 Dr. Ehrlich, 1868 Dr. Breiderhoff, 1872 Dr. W. Alter, 1884 Dr. Karl Stoever, 1888 Dr. Petersen.

1786 * L. F. Freiherr **von Wiesenhütten**, verdient um die Schöpfung der Irrenanst. durch eine Stiftung zu Frankfurt a. M. († 8. Aug. 1857.)

1826 Eröffn. der allgem. **Taubstummenanstalt** zu **Pforzheim,** Baden, unt. Dr. Neumayer.

1852 † Dr. Espr. Sylv. **Blanche,** 1821 Gründer u. Dir. der Privatanst. Montmartre, dann nach Passy bei Paris verlegt, fr. ärztl. Dir. des Allg. Krankenh. zu Rouen u. Prof. daselbst. Er kämpfte gegen Leuret, der zu grösserem Zwange rieth. (* 15. Mai 1796.)

1855 Im „Western Lunatic Asylum“, **Virginia,** Amer., ein Einzelgebäude f. Fr. durch fehlerhaften Schornstein, am 18. Oct. 1856 ein Einzelgebäude f. M. durch einen Kr. in **Brand** gesetzt. In beiden wurden die nicht gesicherten Decken gänzlich zerstört. Niemand verunglückte.

1865 Eröffn. des „Licensed House for the Insane“ zu **Tempe,** New South Wales, für 25 Kr. unter Dir. Dr. G. A. Tucker. — Nachf.: 1882 Dr. A. J. Vause.

9\. 1819 Kgl. Verordnung in **Bayern,** dass für die **Fallsüchtigen** eine eigene Anstalt errichtet werde. Plan dazu 1819 von Prof. N. Friedreich in dessen „Verm. med. Abhandl. 1824 S. 92“.

1867 Erste ord. Sitzung des psych. **Vereins** der **Rheinprovinz** unt. Präs. Dr. W. Nasse u. Sec. Dr. Pelman mit 17 Mitgl.

1874 Eröffn. des „Missouri State Lunatic Asylum No. 2“ zu **St. Joseph,** Mo., Amer., unt. Dir. Dr. Geo. C. Catlett für

225 Kr. 1879 durch **Feuer** zerstört. Daneben wieder aufgebaut 1881 mit 300,000 M., 3stöckig, 120 Acres. Erweitert 1885 f. 400 Kr.

1876 Eröffn. des „Asile d'aliénés à Henri Chapells“ im Schlosse von **Buelen**, Belg., durch die Alexianer unt. Dir. Houber u. Dr. Henfling für 30 M.

1879 In **Toulouse** erschiesst des Bergès 2 unbekannte und 1 fern bekannte Personen. Auf eine 4. machte er einen Mordversuch. Er litt an Verfolgungswahn. Das Gutachten Dr. Morchant's, dem sich noch 4 Experten anschliessen, lautet auf Unzurechnungsfähigkeit. Die Jury entschied Zurechnungsfähigkeit. Zum Tode verurtheilt, doch zu lebenslänglichem Gefängniss begnadigt.

10\. 1834 † Dr. Joh. Christ. **Spurzheim** am Typhus in Boston. Zuerst 1791 Theologe, 1799 Mediciner, 1805 Begleiter u. Sekretär Gall's, 1814 Reise nach England, wo er überall phrenol. Vorträge hielt, 1817 Rückkehr nach Paris, 1832 Reise nach Amerika zu phrenol. Vorträgen, wo er starb. Bedeutender Phrenologe u. Schriftsteller über das Gehirn. (* 31. Dec. 1776.)

1884 Eröffn. der kathol. **Idioten**anst. zu **Essen**, Rheinpr., durch den Essener Verein zur Erziehung u. Pflege kathol. idiot. Kinder aus der Rheinpr. 52 Betten. Neubau 1891 für 250.

11\. 1751 † Dr. Jules Offray de la **Mettrie** zu Berlin, zuerst Theologe, dann unter Boerhave Mediciner. Militärarzt. Aus Holland musste er wegen seines Buches „l'homme machine“, welches öffentlich verbrannt wurde, weichen und nahm eine Stelle als Vorleser und Mitgl. der Acad. der Wissensch. bei Friedrich d. Gr. an. Die Seele ist nach ihm eine Function des Gehirns. (* 25. Dec. 1709.)

1763 * Dr. Joh. H. G. **Fricke** zu Braunschweig, Arzt u. Reorganisator der dortigen Irrenanst. († 14. Sept. 1823.)

1794 * Dr. Joh. Mich. **Leupoldt** zu Weissenstadt bei Bayreuth, Prof. in Erlangen. „Heilwissenschaftl. Seelenheilkunde u. Lebensmagnetismus. Brl. 821.“ „Grundriss der allg. Path. u. Ther. des somatischen u. psychischen Lebens. Brl. u.

Lpz. 823.“ „Ueb. wohlfeile Irrenanst., ihre Beziehung zu Straf- u. Zwangsarbeitanst. einerseits u. zu medizinischen Lehranst. andererseits. Erl. 824. 60 S.“ „Lehrb. der Psychiatrie. Lpz. 837. 363 S.“ „Ueb. d. Entwicklungsgang der Psychiatrie. Erl. 833.“ († 21. Aug. 1874.)

1795 * Dr. Mor. Heinr. **Romberg** zu Meiningen, 1838 Prof. in Berlin. Verwerthete zuerst die Physiologie für die Nervenpathologie in ausgedehntester Weise. „Lehrbuch der Nervenkrankheiten. Berlin 840—46. 853. 857.“ „Neuralgiae nervi quinti specimen. Berl. 840.“ „De paralysi respiratoria .Berl. 845.“ „Lehrb. der Nervenkrankheiten. Berl. 840—46. 3. Aufl. 857.“ († 16. Juni 1873.)

1823 Eröffn. der Irrenabth. des Allgem. Krankenhauses zu **Hamburg** unt. Dr. Ritter. — Vor 1500 kamen die Irren in den Mauerthurm, der „Hänkentwiete“ gegenüber, nach 1500 in einen anderen am Hospital zum heil. Geist. 1608 wurde der „Pesthof“ gegründet u. dorthin anstatt in die „Tollkisten“ die Geisteskranken gebracht. Die „Tollen“ hatten dort statt der zinnernen, wie die andern Kr., an Kettchen befestigte verzinnte kupferne Gefässe. Viele auswärtige Kostgänger darin, wo sie für mässiges Kostgeld eigene und räumliche Zimmer, einen guten Tisch und gehörige Aufwartung hatten. Von den nicht isolirten armen Irren mussten mehrere ein Bett theilen. Auch die geisteskr. Verbrecher wurden aus dem 1670 gegründeten Hamburger Spinnhause gebracht, obgleich sich 1733 der Pesthof ferner weigerte, was aber Nichts half. Der letztere wurde seit 1797 der „Krankenhof“ genannt. Die Rasenden waren meist in ihren Kojen angeschlossen, Blöde konnten frei umhergehn, aber nicht ausserhalb des Bezirkes. 1810 waren darin 104 Wahnsinnige, darunter 40 Maniaci, und 36 Epileptische. Seit 1805 besuchte ein Arzt den Krankenhof täglich 3 Stunden. 1814 durch die Franzosen niedergebrannt. Die Wahnsinnigen wurden im Lombardsgebäude untergebracht. Vergrössert durch leichte Ständerbauten musste es bis 1823 als allgem. Krankenhaus dienen. Seitdem als Abth. des neuen Krankenhauses besser. Uebersiedlung der meisten Kranken

1864 nach dem neuerbauten Friedrichsberg, nur Pfleglinge blieben zurück, aber auch diese siedelten 1879 über. Schluss der Abth. nach 56j. Wirksamkeit.

1852 **Verordnung** in **Schlesien**, betr. die jährl. Darstellungen der Erfolge der Beaufsichtigung u. Leitung d. Irrenwesens, sowie der sanitätspolizeilichen Fürsorge f. die Gemüthskr.

12. 1645 * Dr. Ge. Wolfg. **Wedel** zu Golssen i. d. Lausitz, Prof. in Jena. Er schrieb ca. 375 Dissert. und acad. Progr. „De spasmo cynico. Jen. 701.“ „De affectibus animi in genere. Jen. 705.“ „De melancholia. Jen. 707.“ „De affectibus soporosis et catalepsi. Jen. 708.“ „De epil. ex epitome praxeos clinicae. Jen. 708.“ „De morbis capitis. 214 pp. Jen. 710.“ „De sensu brutorum. Jen. 714.“ „De hyperico, aliis fuga daemonum. Jen. 716.“ „De paralysi. Jen. 719.“ „De temperamentis viventis. Jen. 720.“ († 6. Sept. 1721.)

1742 † Dr. Friedr. **Hoffmann** zu Halle an Lungenentz. 1680 Docent in Halle, 1684 Arzt u. 1686 Physikus in Minden, 1688 in Halberstadt, 1693 erster Prof. d. Med. an der neuen Univ. Halle, neben ihm Stahl. Er las üb. Physik, Chemie, Anat., Chir. u. Med. Bahnbrechendes mechan.-dogmatisches System. Berühmter Kliniker. Einfachheit der Behandlung. Alles ist vom Nervenfluidum im Gehirn abhängig. Allerdings gab er noch den Einfluss der Dämonen bei dem Ausbruche verschiedener Nervenkrankh. zu, deren dämonischer Charakter bei Besessenen Krämpfe bei Nennung des Namens Gottes hervorrufe. (* 19. Febr. 1660.)

1785 * Dr. M. A. **Ristelhueber** zu Saverne, dir. Arzt der Irrenanst. zu Stephansfeld, Elsass. „Renseignemens, rapports et demandes relatifs au service des aliénés de l'hôpital civil de Strassbourg. 60 pp. 2 pl. 8°. Strassb. 825.“ „Sur le service des aliénés de l'hôpital civil de Strassbourg. Strassb. 835.“ († 3. Febr. 1865.)

1829 Eröffn. der Versorgungsanst. zu **Colditz,** Kgr. Sachsen, unt. Dir. Dr. Ch. A. F. Hayner in einem 1803 als Landarbeitshaus eingerichteten, 1506 erbauten, 1627 im Bau vollendeten u. seit 1753 nicht mehr benutzten Schlosse,

mit 335 aus der Strafanst. Waldheim übergeführten Irren und 8 körperl. Kr. 11 Acker Land. 1851 sämmtl. weibl. Kr. nach Schloss Hubertusburg. 1863 übernahm der ärztl. Dir. auch die Verwaltung. 1868 Gründ. der Colonie Zschadras mit 117 Morgen, ½ Stunde entfernt für 64 Pfleglinge, jetzt 325. Feuerwehr 1877. — Nachf.: 1837 Dr. C. Weiss, 1852 Dr. B. Neuhof, 1862 Dr. H. Voppel, 1880 Dr. Karl Aug. Koehler, 1883 Dr. Louis Herm. Langwaagen, 1892 Dr. Ph. Felgner.

1860 In **Rouen** wird Dr. Vy von Herrn Martin, dessen Sohn er bis zu seinem Tode behandelt hatte, thätlich mit einem Stocke angegriffen. Auf das Zeugniss zweier Aerzte u. mit Zustimmung der Behörde, wird M. (Sinnestäuschungen, Schlaflosigkeit etc.) in der Irrenanst. zu Quatre-Mâres am 29. Nov. 1860 internirt. Gebessert entlassen steigert sich der Hass wieder gegen Dr. Vy. Wieder nach Quatre-Mâres gebracht u. wieder entlassen unter seiner Zustimmung, mit der Familie aus dem Orte zu ziehen. Versprechen nicht gehalten: Neue Anfechtungen, Pamphlet gegen den Arzt u. Anklage auf 10,000 Frcs. Schadenersatz. Das **Tribunal** lehnt dies ab und stimmt dem Antrage des Arztes zu, dass das Pamphlet vernichtet und das Urtheil publicirt werde.

1873 † Dr. P. **Lamal** an Pleuropneumonie, Arzt der Irrenanst. zu Malines, Belg. (* 2. Dec. 1813.)

13. 1795 * Dr. Ullysse **Trélat**, zu Montargis (Loire), Frankr., Arzt an der Salpêtrière. „Recherches histor. sur la folie. 2 édit. Par. 839." „Des causes de la folie. 836." „La folie lucide étudiée et considerée au point de vue de la famille et de la société. 350pp. Par. 869." († 29. Jan. 1879.)

1846 Decret, dass zu **Madrid** eine Muster-Irrenanstalt errichtet werde. Vergeblich.

1861 Eröffn. des „Dixmont Hospital for Insane" zu **Dixmont** (nach Miss D. L. Dix genannt, welche das Land schenkte) bei Pittsburg, Alleghany county, Penns., Amer., unt. Dir. Dr. Jos. A. Reed f. 200 Kr. Terrain 373 Acres. Grundstein gelegt März 1858. Ursprünglich eine 1856 eröff-

nete Irrenabth. des „Western Pennsylvania Hospital“, des allgem. Krankenhauses in Pittsburg, dann nach Dixmont verlegt. 1887 510 Kr., 1889 715 Kr. — Nachf.: 1885 Dir. Dr. H. A. Hutchinson.

1869 Eröffn. der privaten **Cretinenanstalt** zu Schloss **Glött**, Stat. Dillingen, Bayern, durch den Orden des hl. Franciscus für 80 Kinder.

1872 † Dr. **Bernhardi** an Brustentzündung, emer. Dir. der Prov.-Irrenanstalt zu Allenberg, Ostpr., früher in Königsberg. (* 14. März 1804.)

1875 Eröffn. der Privatirrenpflegeanst. in **Paterswalde**, Kreis Wehlen, vom Gutsbes. Richert mit 12 Betten für Frauen.

1877 Eröffn. der „Kärnthnerischen Landes-Irrenanstalt“ zu **Klagenfurt**, Oestr., f. 250 Kr. unter Dir. Dr. C. Birnbacher. 1889 die Isolirabth. um 24 Zellen vergrössert.

1886 Einrichtung einer Schule in **Coeln** für **geistig zurückgebliebene** Kinder, die aus den verschied. Schulen durch Dr. H. Laudahn ausgewählt wurden. In 3 Kl. 72 Kinder. 1888 eine 4. Kl. für 28 Kinder.

1889 In der Irrenanst. zu **Dalldorf** bei Berlin erhält der Wärter Bulda von einem Kr. mit Sinnestäuschungen nach dem Kegelspiel einen Hieb mit einem Kegel an den Kopf. Seitdem schwere cerebrale Symptome. Bis 1. Juli 1890 in Dalldorf verpflegt, dann ausserhalb monatlich 60 M. Unterstützung.

1890 In der Irrenanst. zu **Ybbs** versuchte ein irrer **Verbrecher** den Dir. Dr. Langwieser mit einem Messer zu verletzen. Es misslang, worauf der Kr. sich eine Schnittwunde am Halse beibrachte. Diese heilte. Thäter ein moralisch verkommenes, gewaltthätiges u. reizbares Subject, aus der Strafhaft hingeschickt, nach einigen Monaten genesen u. später wieder einer Irrenanst. übergeben.

14. 1728 In **Frankfurt** a. M. wird von den Kanzeln um milde Beiträge gebeten, „weil das Kastenamt sich entschlossen, das alte baufällige Dollhaus in einen bessern Stand zu setzen“. Zeit der Entstehung desselben unbekannt, doch wird 1688 die „Dollgasse“ oder „Kastenhospitalgasse“

erwähnt. Erfolg der Fürbitte gering. 1777 ein neuer Seitenbau mit 14 Stuben für 30—40 Personen, 7 Stuben für Rasendo. 1783 das alte Hauptgebäude niedergerissen. 1785 Eröffn. der neuen Anstalt, den damaligen Anforderungen völlig entsprechend, von Gärten umgeben in ruhiger Strasse, 132′ l. u. 38′ tief, mit hohen Zimmern, meist nach dem Garten gelegen, mit Speise-Arbeitsräumen u. Betsaal. Raum für 40 Betten. 1819 neuer Flügel f. **Epileptische.** 1833 mit eigenem Pflegeamt. Aufgelöst 1864 u. niedergerissen. Jetzt Elisabethschule in der „Götzstrasse".

1805 * Dr. J. F. H. **Albers** zu Dorsten bei Wesel, Rheinpr., Prof. in Bonn. „Memoranda der Psychiatrie. Weimar, 855." († 11. Mai 1867.)

1831 † Dr. G. W. Fr. **Hegel** an der Cholera, 1801 Doc. in Jena, 1808 Gym.-Dir. in Nürnberg, 1816 Prof. der Philosophie in Heidelberg, 1818 in Berlin. Vollender der von Leibnitz eingeschlagenen und von Kant weiter verfolgten Philosophie in idealistischer Richtung. (* 27. Aug. 1770.)

1836 † Dr. Gr. D. **Yeats** zu Tunbridge, Wells, Arzt der Irrenanst. in Bedford, med. Schriftsteller. „A statement of the early symptoms which lead to the disease termed water in the brain. Lond. 815. 823. Deutsch 816." „An appendix to the pamphlet on the early symptoms etc. Lond. 819." „A history of a severe case of neuralgia, commonly called tic douloureux, occupying the nerv of the right thigh, leg and foot, successfully treated. Lond. 822." (* 1773 zu Florida.)

1848 Decret der Regierung, die Militairschule im Bezirk Rilhafolles in **Lissabon** zu einer Irrenanst. einzurichten. „Manicomio Rillafolles de Lisboa." In der Stadt für 300 Kr. darunter 58 **Criminal**-Irre als Dependance d. Spitales San José, unter Dr. Marc. Craveiro. Jetzt Dr. D. Senna.

1880 Gründ. der **Dick**-Stiftung des Pfälzischen Hilfsvereines für Geisteskr. in **Klingenmünster.**

15\. 1741 * Joh. Kasper **Lavater** zu Zürich, Schweiz. „Von der Physiognomik. Lpz. 772." „Physiognomische Fragmente

zur Beförderung der Menschenkenntnisse und Menschenliebe. Lpz. 775." († 2. Jan. 1801.)

1787 * Dr. J. **Ennemoser** zu Schönau in Tyrol, extremer Anhänger des thierischen Magnetismus in Deutschland, Prof. in Bonn. „Ueb. d. Bedeutung d. Sinne in psychischer Hinsicht. Lpz. 821." „Ueber die nähere Wechselwirkung des Leibes u. der Seele. Bonn, 825." „Aethropol. Ansichten oder Beitr. zur bessern Kenntniss des Menschen. Bonn, 828." „Philosoph. Grundlehren als Einleitung in die Seelenkunde überhaupt u. in die Seelenheilkunde insbesondere. Friedr. Mag. 829. H. I, S. 25." „Der Geist des Menschen in der Natur oder die Psychologie in Uebereinstimmung mit der Naturkunde. Stuttg. 849." († 19. Sept. 1854.)

1848 † Dr. **Twining** zu London, dem die **Idiotenanst.** zu Highgate, Bath u. Wells in England ihr Entstehen verdanken.

1855 Eröffn. des Asyles für **Idioten** zu **Laforce,** Frankr., durch Pfarrer Bost.

Eröffn. der **Idiotenanst.** „Game Bakehus" bei **Kopenhagen,** der ersten in Dänemark, mit 4 Zögl. durch Dr. J. R. Hübertz († 1856). „On Daarevaesenets Indretning i Danmark. Kjoebenhavn. 843"), durch freie Beiträge. 5. Juli 1859 Grundstein zum Neubau auch für **Epileptische.** Fertig 1860. 1881 116 Zögl.

1863 Eröffn. der neuerbauten Irrenanst. zu **Bailleul,** Dép. Nord, Frankr.

1875 Eröffn. des „Napa State Asylum for the Insane", bei **Napa City,** Calif., Amer., unt. Dir. Dr. Ed. Bentley, f. 640 Kr., Erweitert 1881/2 u. 1886 f. 1174 Kr. — Nachf: 1876 Dr. E. F. Wilkins.

1878 Ein Kellner wurde in **Sessana** v. d. Polizei angehalten, mit Spuren von Geisteszerrüttung, u. dem Gemeindevorsteher für die Nacht übergeben. Am andern Morgen fand man, dass er mit seinen Fingernägeln ohne Schmerzensrufe beide Augen aus den Höhlen herausgedreht hatte. Er war dabei ganz heiter u. sagte lächelnd, „er sei zufrieden, Stimmen von oben hätten ihn dazu aufgefordert". Nach Triest ins Krankenhaus gebracht.

1879 Eröffn. der königl. kroatischen Landesirrenanst. **Stenjevec** bei Agram unt. Dir. Dr. Jean Rohazek f. 200 Kr. Neubau in Pavillons. Jetzt 285 Kr.

1880 Eröffn. des „Buffalo State Hospital for the Insane“ bei **Buffalo,** N. Y., Amer., 5te Anst. für diesen Bezirk unt. Dir. Dr. Judson B. Andrews, 3stöckig, f. 340 Kr. mit 203 Acres. Erweitert 1887. Kosten 1891 1,548,362 D., pr. Kopf 2,951 D. Die Unheilbaren kamen nach der Anst. zu Willard.

1891 Eröffn. der „Warschauer Heilanst. für Geisteskr.“ bei Stat. Pruszkow, 16 Kilom. von **Warschau** mit 316 Betten für die eigentl. Heilanst. u. mit 104 Betten für die daranstossende Colonie für Unheilbare. Pavillon-System. 150 Morgen. Baukosten 400,000 Rubel, Water-Closets, electr. Beleuchtung. Seit 1857 Bau geplant.

16. 1715 * Dr. John **Monro** zu Greenwich, von 1752—1791 Arzt in Bethlem, London. „Remarks on Dr. Battie's treatise on madness. Lond. 758. 60 pp.“ († 27. Dec. 1791.)

1841 Gesetz in **Schweden,** wonach ein zum 4. Male verurtheilter **Trinker** unter Vormundschaft gestellt werden kann. Durch Strafgesetzbuch v. 1864 nicht berührt.

17. 1820 Eröffn. der neuen adaptirten öff. Irrenanst. zu **Gotha** mit 18 Kr. für 19,280 Th. unter Dr. J. Georg Dort mit 300 Th. Gehalt. Täglicher Besuch des Arztes. — Vorher waren die Irren seit 6. Jan. 1714 im Waisen- und Zuchthause, „in welchem aberwitzige, blödsinnige, alberne u. dgl. miserable Personen“ aufgenommen werden sollen. Bis 1785 war kein Wärter für sie da, seitdem ein verheiratheter Wärter. Täglich Fleischkost. Pflegesatz 65 Thlr. Aufgehoben unter Dr. W. Ortleb und die Kranken nach Hildburghausen übergesiedelt 1872. 1874 von Dr. Ortleb wieder als Privatanst. eröffnet u. 1891 aufgelöst.

1852 † Dr. A. von **Eschenmayer** zu Kirchhein, Württ., 1811 bis 36 Professor der Med. und Phil. in Tübingen, bekannt durch seine Naturphilosophie u. das „Arch. f. d. thier. Magnetismus“. Er hielt Vorträge üb. Psychiatrie. (* 4. Juli 1768.)

1864 Eröffn. der Irrenanst. Friedrichsberg bei **Hamburg** durch Aufnahme der meisten Kranken aus der Irrenabth. des Allgem. Krankenhauses unt. Dir. Dr. L. Meyer. Das Terrain von 28 Morgen dazu war 1840 für 33,887 M. Banco angekauft, am 5. December 1861 der Grundstein gelegt. Hauptbau durch Architect Chr. Timmermann f. 200 Kr. als Heilanst. ausgeführt mit 881;154 M. Banco. 3. Jan. 1878 Eröffn. von 8 Häusern für je 60 sieche Irre. Die letzten Irren im Allgemeinen Krankenhause siedeln 1879 über, ebenso ein neues Pensionat eröffnet. 1885 3 neue Siechenhäuser für je 60 Kr. 1892 landwirthsch. Colonie in Langenhorn. Jetzt 1263 Kr. mit 187 Angestellten. — Nachf.: 1866 Dr. D. W. Reye.

1865 Eröffn. der psych. **Klinik** im Ospidale magg. zu **Mailand** durch Prof. Dr. Andrea Verga.

1870 Concession der Israelitischen Heil- und Pflegeanst. für Nerven- und Gemüthskr. zu **Sayn**, Rheinpr., an M. Jacoby mit 130 Betten.

1871 Eröffn. der „**Nederlandsche** Vereeniging voor Psychiatrie" unt. Präsident Dr. J. N. Ramaer mit 10 Mitgliedern zu **Utrecht.** Statut 1889 unt. Dr. J. C. van Persijn und Dr. Tellegen.

1873 Eröffn. der Irrenanst. St. **Urban** bei Langenthal, Canton Luzern, Schweiz, unt. Dir. Dr. L. Wille für 200 Kr. in einem Kloster mit 160 Acres, für Bau und Terrain 1,330,000 Frcs. und Einrichtungen 100,000 Frcs. Der **Weiherhof** mit 70 ha. von Anfang an bewirthschaftet. Auf der bis 1881 gepachteten u. dann erworbenen Staatsdomäne **Sonnhaldenhof** mit 66 ha. — 2 Kilom. fern — sind 18 m. Kr. mit 2 Wärtern und 2 w. Kr. mit 2 Schwestern. — Nachf: 1876 Dr. Rud. Fr. Fetscherin, 1889 Dr. Jost. Lisibach.

1880 Die Irrenanst. zu St. Pierre b. **Minnesota,** Amer., brannte Nachts ab. Grosse Kälte. 33 Kr. kamen durch Flammen od. Kälte um. Die Anst. war 3 J. vorher mit $2^1/_2$ Mill. Frcs. gebaut.

18. 1743 * Dr. William **Rowley** bei London, prom. zu Oxford,

Marinearzt, zuletzt in London. Vielseitiger und fruchtbarer Schriftsteller. „Treatise on female, nervous, hysterical diseases. Lond. 789.“ „Treatise of the new discovered dropsy of the membranes of the brain and watery head of children. Lond. 801.“ († 17. Mai 1806.)

1827 **Ministerial**-Gutachten, erstattet von **Langermann**, betreffend die Vereinigung der Irren-Heil- u. Pflegeanstalten. Enthält unter Anderem den Passus „nicht ohne innigen Abscheu vor solchem Unsinn will ich hier noch einmal — nach vieljährigem Predigen über diesen Gegenstand — versuchen zu beweisen, dass es eben Unsinn sei“.

1828 * Johanna **Nathusius** zu Althaldensleben. Erbauerin einer der ersten **Idioten**anst. in Deutschland, „Elisabethstift“ zu Neinstedt im Harz. († 28. Mai 1885.)

1868 **Feuer** in „**Ohio** State Lunatic Asylum“ (Amer.) auf dem Frauenflügel. 6 Frauen erstickten.

1869 Concession der Irrenheil- u. Pflegeanst. der Alexianerbrüder zu **Neuss**, Rheinprov., mit 100 Betten. Als Pflegeanst. 1490 errichtet.

1873 † Dr. Jean Joseph **Jaques**, seit 40 Jah. dirg. Arzt der Irrenanst. zu Anvers, Belg., Praes. de soc. méd. ment. Belge. (* 10. Mai 1810.)

1881 Grosse **Feuersbrunst** in der **Ohio-Idioten**-Anstalt, Amer. Eröffn. d. städt. **Idioten**anst. zu **Dalldorf** b. Berlin unt. Inspector Pieper. Neubau f. 100 Zöglinge. 1. Oct. 1888 neuer Pavillon für die weibl. Idioten.

1886 † Dr. Franc. **Pignocco**, lange 1. Arzt der „Regia casa dei matti“ in **Palermo** u. Prof. der Psychiatrie, dann am dortigen Manicomio. Trat für durchgreifende Reform der Irrenpflege in Sicilien ein. „Sulla alienazione mentale sulla demonomania, sulle cure igieniche e morali nei diversi genere di follia.“

1887 † Dr. Gust. Theodor **Fechner** nach langjährigem Leiden zu Leipzig. 1823 Docent d. Medicin, 1834 Prof. der Physik in Leipzig. Er gab die Professur 1843 auf und las dann über Philosophie. Begründer der „Psychophy-

sik". Auch humoristischer Schriftsteller. (* 12. April 1801.)

19. 1794 * Dr. Felix **Voisin** zu Le Mans, Arzt der Privatanst. zu Vanves, und 1831 am Bicêtre. Anwendung des Gall-schen Systems auf Psychosen. „Des causes morales et physiques des mal. mentales et de quelques autres affections nerveuses. Par. 826." „De l'idiotie chez les enfants. Par. 843." „Application de la physiologie du cerveau à l'étude des enfants qui nécessitent une éducation spéciale. Par. 830." „De l'homme animal. Par. 839." „De l'idiotie chez les enfants. Par. 840." „Du traitement intelligent de la folie. Par. 847." „Nouvelle loi morale et religieuse de l'humanité. Par. 862." „De l'homme considéré dans ses facultés intellectuelles, industrielles, artistiques et perceptives. Par. 867." († 23. Nov. 1872.)

1841 Eröffn. der Irren-Siechenanst. zu **Geseke**, Westph., unt. Dr. W. A. Schupmann in einem Franziskanerkloster. Eingerichtet für 110 M., 100 Fr. u. 20 Kinder. — Nachf.: 1892 Commiss. Dir. Dr. A. Schupmann.

1855 Eröffn. der Irrenheil- u. Pflegeanst. in **Waldau** für den Canton Bern unter Dir. Dr. Tribolet mit 130 Acres und 820,000 M. für 230 Kr. Am 1. Apr. 1862 wurde die nebenanliegende alte Irrenanst. wieder bezogen. 1870 Ankauf des alten Wirthshauses „Neuhaus", 1874 des „Möösli", 1886 der Kolonie „Kreuzweghausen" f. 11 Kr. 1884 Uebergang der Waldau-Korporation an den Staat „Kanton Bern". — Vorher waren die armen Irren in einem Lokale, welches das „Täubhus" hiess, einige dunkle, der Luft beraubte u. vergitterte Zellen enthielt. Von 1835 an beschäftigte man sich ernster mit deren Schicksale. 17. März 1845 entschied man sich zu einem Neubau. Am 9. Febr. 1850 beschloss der Grosse Rath, eine Heil- u. Pflegeanst. für 200 Kr. zu erbauen u. das bisherige Lokal, eine Filiale des Stadtbernischen Inselspitales mit Abth. für Dermatologie, Syphilis, Sieche und in besonderem hufeisenförmigen Gebäude für 60 Irre zu verlassen. Auch die Unheilbaren kamen dahin, welche zu

Thorberg, 12 Kilom. von Bern, waren. Letzteres jetzt Correctionshaus. Jetzt 392 Kr. — Nachf.: 1859 Dr. Rud. Schaerer, 1890 Dr. von Speyer.

† Dr. Th. Romeyn **Beck** zu Fairfield, N. Y., 1815 Prof. der gerichtl. Medicin daselbst, 1840 Prof. in Albany, 1850 nach Dr. Brigham's Tode Hersg. des „Amer. J. of Ins.“ Von 1854 an Vorsitz. des Curatorii der Irrenanst. zu Utica. (* 11. Aug. 1791.)

1876 Eröffn. der neuerbauten Irrenstation der Strafanst. f. **Waldheim,** Kgr. Sachsen, unt. Dr. Ad. Emil Knecht f. 30 Kr., 1891 für 63 Kr. — Nachf.: 1888 Dr. Bied. Günther, 1892 Dr. Krüger.

† Dr. Wm. Maclay **Awl** nach mehrjähr. Leiden, Dir. der Irrenanst. zu Columbus, Ohio, Amer. (* 24. Mai 1799.)

1891 † Dr. Isaac **Ashe**, Phys. Super. des Central Criminal Asylum zu Dundrum b. Dublin, Irl., 1874 Dr. in Dublin, dann cons. Phys. der Donegal, Co., Irrenanst., später zu Dundrum. „Observations on general paralysis im J. of. Ment. sc. 1876.“ „Idiopathic Insanity a' constitutinal disease.“ „Report on race relationships of general paralysis and epilepsy in Intern. Med. Congr. 1881.“ (* 1834.)

20. 1774 **Irrengesetz** in **England** (IV Geo. III. c. 49) wonach 5 Aerzte zu Commissioners gewählt werden, um die Privatanst. um London und Westminster 7 Meilen in der Runde u. in der Grafschaft Middlesex jährlich ein Mal zu visitiren, mit 1 Guinée für jede Visite, während in den Provinzen durch die Friedensrichter die Licenzen ertheilt wurden u. 2 Richter mit einem Arzte für jede Grafschaft die Privatanst. so oft untersuchen sollen, als sie es nöthig finden. Schon 1744 war ein Parlamentsact durchgegangen (17 Geo. II. c. 5), welcher 2 Richter autorisirte, einen gefährlichen oder tobenden Irren zu untersuchen u. wenn nöthig zu fesseln. 28. Juli 1800 erstes Gesetz über die Unterbringung irrer Verbrecher, in Folge des Attentates Hadfield's auf König Georg III. zu Drury „at the kings pleasure“. „Act for the safe custody of insane persons charged with offences“ u. „Insane offender's

Bill (39 and 40 Geo. III. c. 94)" und 11. Mai 1814 passirte die „Private Mad-House Bill", von Mr. Rose am 5. April eingereicht, das Haus der Gemeinen u. bestimmt die periodische Visitation d. Priv. Irrenanst. durch die Magisträte. 5. Aug. 1842 neues Irrengesetz (5 and 6 Vict. c. 87), 4. and 8. Aug. 1845 „An Act for the Regulation of the Care and Treatment of Lunatics. Lord Ashley's Bill". 15. Aug. 1853 „Lunacy Regulation, amended by another act." 20. Aug. 1853 „Amendment Act." 1. Nov, 1853 neues Irrengesetz. 14. Aug. 1855 „Lunacy Acts amendment act" v. 7. Aug. 1855. 11. Aug. 1875 Gesetz, um zu amendiren und zu vervollständigen den Act von 1873 über den obersten Gerichtshof „Person u. Vermögen der Irren wird unter den obersten Gerichtshof gestellt". 1. Mai 1890 „An Act to consolidate certain of the Exactements respecting Lunatic's" tritt in Kraft, wonach verhindert werden soll, dass gesunde Menschen aus unlautern Absichten als irre in Irrenhäusern, spec. in „licensed houses" (mit 2—3 Kr.) gesperrt werden. Die Med. psych. Assoc. äussert darüber, dass diese Bill mehr schade als nütze.

1834 * Dr. A. Th. **Saelan**, Prof., Dir. der Irrenanst. zu Lappvik bei Helsingfors (am 30. Dec. 1868 ernannt).

1844 * Dr. Oscar **Berger** zu Münsterberg, Schles., 1878 Prof. e. o. zu Breslau. „Die Lähmung des N. thoracicus longus. Bresl. 873." „Zur Localisation der corticalen Sehsphäre beim Menschen. Brsl. ärztl. Ztschr. 875." Fleissiger Mitarbeiter an verschiedenen neuropathol. Zeitschriften. Electrotherapie. († 19. Juli 1885.)

1875 Eröffn. der Heil- u. Pflegeanst. f. Geisteskranke des Canton Freiburg zu **Marsens**, Schweiz, mit 125 Betten unt. Dr. Girard de Cailleux. Neub. in Pavillons mit 70 Acres für 800,000 M. Jetzt 350 Kr. — Nachf.: 1876 Dr. Lemenant Deschenais, 1879 Dr. Joh. Martin, 1884 Dr. Repand.

1880 † Dr. W. Lauder **Lindsay** zu Edinburgh, 1854—79 ärztl. Dir. der Irrenanst. Murray bei Perth, Schottl., eifriger

Bekämpfer des Non-restraint und psych. Schriftsteller. „The histology of the blood in the insane. Perth, 854. 18 pp." „On insanity and lunatic asylums in Norway. Lond. 858—51 pp." „Tables illustrative of the practice of British hospitals for the insane as regards the superannuation of all classes of officers and servants. Lond. 875. 120 pp." „The theory and practice of non-restraint in the treatment of the insane. Edinburgh 878. 25 pp." (* 1830 in Edinburgh.)

1881 † Dr. William P. **Phillimore**, seit 1855 ärztl. Dir. des County Asylum Nottingham. Nachf. v. T. C. Morrison. (* 3. April 1821.)

1888 In der Anstalt St. Marie zu **Clermont-Ferrand** zertrümmerte ein seit 3 Mon. in der Anst. befindlicher zur Flucht geneigter Paranoiker einem guten Wärter von hinten Schädel und Gehirn durch mehrere Schläge mit einem Feuerhaken in Gegenwart von 10 blödsinnigen Kranken. Wie er den sonst verschlossenen Haken erhalten, blieb fraglich. Kurz vorher hatte der Kranke sich bei der Visite völlig ruhig gezeigt. Nachher bereute er die That, sprach aber incohärent.

1892 Eröffn. der Heil- u. Pflegeanst. f. epil. Kinder zu **Kork**, Baden, unt. Pf. Wiederkehr.

21. 1616 Verordn. in **Zürich**: „Drei Täufer, die man nit auf französische Galeer nemen wollen, werden für diesen Winter in den Spital geordnet, in das **Taubloch**, da etliche Hüslin leer sin sollent, u. Niemand zu inen zu lassen; die Hüslin sollent aber nit mit näglen, sondern mit gut stark Maletschloss verwahret werden."

1675 † Dr. Thomas **Willis** zu London. Zuerst Theologe, dann Mediciner, 1660 Prof. zu Oxford, 1666 Mitglied der Societät in London. Glänzender Practiker u. Schriftsteller. (* 6. Febr. 1622.)

1838 * Dr. Eug. **Lachner** zu München, 1873 Dir. der Kreisirrenanst. „Karthaus Prüll" bei Regensburg. († 12. Dec. 1882.)

1891 In der Prov. Irrenanst. **Eichberg**, Nassau, wurde Morgens ein Bettbrand von einer Kr. verursacht, aber rasch mit-

tels des nahen Hydranten ohne weiteren Schaden gelöscht.

22\. 1809 * Dr. Bened. Aug. **Morel**, 1856 Dir. des Asyles St. Yon, Frankr. „Mémoire sur la manie des femmes en couches, précédé de quelques réflexions sur la direction à suivre dans l'étude des mal. ment. Par. 842. 72 pp." „Études cliniques. 2 Vol. Par. 853." „Influence de la constitution géologique du sol sur la production du cretinisme. 855." „Traité des dégénerescences physiques, intellectuelles et morales de l'espèce humaine, et des causes qui produisent ces variétés maladives. Avec 12 pl. Par. 857. 700 pp." „Des charactères de l'hérédité dans les mal. nerveuses. Par. 859." „Traité des mal. mentales. Par. 860. 866 pp." „Le non-restraint. Par. 860. 107 pp." „De la folie héréditaire. Par. 862." „Traité de la méd. légale des aliénés. Historique depuis les temps anciens jusqu'à nos jours. Par. 866." „Du délire émotif; névrose du système nerveux ganglionaire viscéral. Par. 866." „De l'Hérédité morbide progressive, ou des types dissemblables et disparates dans la famille. Par. 867." († 30. März 1873.)

1813 † Dr. J. Ch. Fr. **Reil** am Flecktyphus in Halle, 1782 Dr. in Halle, prakt. Arzt am Geburtsorte, 1787 Prof. d. inneren Klinik in Halle, 1789 gleichzeitig Physikus, 1810 in Berlin. Hier schlägt er in einem Briefe an den Staatsminister Beyme vor, das Schloss Monbijou zu einer Irrenheilanst. zu nehmen. Man müsse den Geisteskranken so viel Freiheit gewähren, als mit ihrer eigenen Sicherheit vereinbar sei, man müsse sie beim Landbau beschäftigen u. für sie Concerte u. Schaustellungen veranlassen. (* 28. Febr. 1759.)

1847 Statut f. die Grossh. Badische Siechenanst. **Pforzheim.** Schon am 25. Juli 1322 war sie durch Markgräfin Luitgard von Baden als Spital für elende und arme Sieche gegründet, darunter nachweislich die ersten Irren am 2. Jan. 1511. Nach Verkauf wurde 1565 ein nahes Frauenkloster dazu bestimmt. Verbrannt 1869. Neubau 1714 „Waisenhaus" genannt für Waisen, Irre, Sieche, Pfrunden u. Zuchthaus. Reorganisirt den 23. April 1752. Neubau für die Züchtlinge 1758. Nur Irre, Epileptische

u. Sieche blieben. 1774 Waisenhaus aufgehoben. Zuchthaus aufgelöst 1804. Neue Organisation von 1803, wonach aufgenommen 1. Melanch., 2. Rasende, Wahnsinnige u. Blödsinnige, 3. Epileptische, 4. solche mit ekelhaften Gebrechen. Physikus Dr. Giser. 1824 Trennung der Irren u. Siechen, erstere kamen 1826 nach Heidelberg, die 60—70 Siechen in einen Neubau, das bisherige Gebäude wurde Arbeitshaus. Schon nach $1^1/_2$ J. war Ueberfüllung in Heidelberg u. es ward eine Filialirrenanst. 1829 in Pforzheim neben Arbeitshaus eingerichtet u. an jener Dr. J. G. Müller angestellt. Bei Errichtung von Illenau 1842 wurden die 200 Geistes- u. Körpersiechen in Pforzheim untergebracht, 1855 wurde die polizeil. Verwahrungsanst. nach Kislau verlegt u. Pforzheim nunmehr zur Irren-Heil- und Pflegeanst. erklärt. 1804 als erster eigener Arzt Dr. J. Ch. Roller. — Nachf.: 1814 Dr. Fr. Gross, 1826 Dr. J. G. Müller, 1859 Dr. Fr. Fischer, 1881 Dr. Walther, 1888 Dr. Fr. Fischer (Sohn). Jetzt 536 Kr.

1862 Inauguration der Statue **Esquirol's** im Vorhofe von Charenton bei Paris.

1876 † Dr. Louis Ant. **Evrat**, zu Chenvreuse, Honorar-Dir. d. Irrenanst. St. Robert, Frankr. Er reorganisirte sie gänzlich 1844 u. eröffnete einen Nenbau 1861. Emeritirt 1864. (* 1797 zu Paris.)

1877 In der Prov. Irrenanst. zu **Eberswalde** verschluckte ein Kranker unbemerkt eine Gabel. Mai 1878 Schmerzen im linken Hypochondrium, Juli 1878 Entz. des Bauchfells. Sept. 1878 loc. perit., 4. Nov. Fistel. Febr. 1880 Kothfistel. Der Kranke ass gut, bewegte sich zeitweise u. hatte regelm. Stuhlgang. 26. Juni 1881 Tod in Folge von Lungentuberculose. Bei der Section fand sich eine Gabel von 17 cm Länge u. 55 gr. Schwere.

1886 **Feuer** in der Kreisirrenanst. zu **Kaufbeuern**, Bayern, in der Abth. f. Unheilbare: Nur Nebengebäude zu retten. Grosse Wassersnoth. Niemand verunglückt.

1891 In der Irrenanst. Villejuif in **Paris** wird eine Kranke mit

Verfolgungswahn, Mlle. Dourscles, während sie mit 64 andern u. 14 Wärterinnen in die Kirche ging, von 4 Männern, darunter dem Bruder, nach kurzem Kampfe mit jenen Gesunden u. Kranken in einen bereiten Wagen gehoben. Dabei mancherlei Verletzungen. Lange nicht ermittelt, endlich nach St. Anne gebracht. — 14 Tage nachher raubte ein Vater in gleicher Weise, doch schnell u. ohne Kampf, aus Villejuif seine 17j. Tochter.

23. 1533 * Dr. Prosper **Alpinus** zu Marostica als Sohn eines geschätzten Arztes u. (nach Morgagni's Nachweis) † 23. Nov. 1616 nach 6 monatl. Leiden, wozu sich Taubheit gesellte, in Padua. 1581—4 in Aegypten zu wissenschaftl. Zwecken, 1586 Leibarzt des Dogen Andrea Doria in Genua, 1593 Prof. u. Dir. des bot. Gartens in Padua.
In „Medicina Aegyptiorum. Lugd. Bat. 719. pp. 325." Schilderung der ägyptischen Fanatiker und Heilung der Melancholiker durch warmes Wasser. In „De medicina methodica. Lib. XIII. 424 pp. Patav. 611" schildert er in Lib. X. Cap. X. die Melanch. gut und giebt Beispiele. In „De praesagienda vita et morte aegrotantium. Lib. VII. pp. 558. Lugd. Bat. 733" guter Bericht über die consensuellen u. acuten Delirien.

1645 † Dr. Arnold **Weikard** zu Frankfurt a. M., Arzt u. Rath des Kurfürsten von der Pfalz, Decan des ärztl. Coll. zu Frankf. a. M. „Thesaurus pharmaceuticus galeno-chymicus, sive tractatus practicus ex optimorum auctorum conscriptus etc. Frankf. 626. 43. 70." Noch vom Aberglauben befangen. Hält viel von Blutentziehungen, Darmauslecrungen, Trepanation, Castration, in der Melanch. von Helleborus. (* 1578 zu Bacharach a. Rh.)

1818 Eröffn. des „West Riding Asylum" bei **Wakefield**, Yorkshire, Engl., für 300 Kr., unt. Dr. W. Ch. Ellis. 3 stöckig, 20 Acres. Jetzt 1410 Kr.

Dr. William Charles **Ellis**, 1818—31 dir. Arzt der Anst. zu Wakefield, 1831—9 dir. Arzt in „Hanwell, Pauper Lunatic Asylum for the County of Middlesex". „A letter to Th. Thompson, containing considerations on the necessity of proper places being provided by the legislature for the reception of all insane persons, and on some of

the abuses which have been found to exist in madhouses, with a plan to remedy them. Lond. 815." „A treatise of the nature symptomes, causes and treatment of insanity. 344 pp. Lond. 838." († 1839.)

1863 Die Irrenanst. zu **Montreuil-sous-Laon**, Frankreich, wird durch **Feuer** zerstört. 6 Frauen verbrennen. Ein Kr., auf Bitten der Eltern den Tag vorher von mechan. restraint befreit, stahl eine Kerze und zündete sein Bett Nachts an.

1872 † Dr. Felix **Voisin** zu Vanves, 1831 Arzt an Bicêtre, und mit Dr. J. P. Falret 1821 Begründ. der Privatanst. zu Vanves bei Paris. Lieblingsschüler von Esquirol. Psychiatr. Schriftsteller. (* 19. Nov. 1794.)

1882 **Feuer** in der Irrenanst. **Ville-Evrart** bei Paris. Ein Kr. mit Selbstmordsucht schlich sich auf den Boden, zündete einen Haufen Stroh an und warf sich mitten in die Gluth. Er verbrannte und mit ihm der Dachstuhl.

24\. 1632 * Baruch **Spinoza** zu Amsterdam, Holl., Philosoph. „De intellectus emendatione. 1678." († 20. Febr. 1677.)

1808 * Dr. R. **Boyd**, Dir. der Privatirrenanst. Southall-Park bei London. „Contributions on the pathology of the brain. Edinb. M. & S. J. 847. p. 88." „Tables of the weight of the brain at different ages and in various diseases. Phil. Transact." „General paralysis of the insane. Lond. 871 (mit 155 Sectionen)." († 14. Aug. 1883 beim Brande seiner Anstalt.)

1826 Eröffnung der Irrenpflegeanst. zu **Düsseldorf**, Rheinpr. unt. Dr. Bournye mit 37,000 M. für 40 Kr., begonnen mit 13 Kr., die Zahl 40 war erst nach 9 J. erreicht. Jetzt 9 Gebäude mit 550 Betten.

1880 † Dr. W. Lauder **Lindsay** zu Edinburgh, von 1854—79 ärztl. Dir. der Irrenanst. Murray bei Perth, Schottl., eifriger Bekämpfer des Non-restraint, tüchtiger Botaniker u. Geologe. Zog sich wegen geschwächter Gesundheit zurück. „The superannuation of officers in British hospitals for the insane. 875." „Mind in the lower animals in health and disease. 877." „Theory and practice of non-

restraint in the treatment of the insane. Edinb. Med J. 878.“ (* 1830.)

25. 1572 * Dr. Daniel **Sennert** zu Breslau, Prof. in Wittenberg. „Practica Medicina Libri VI.“ Er unterscheidet darin Melanch. u. Manie ausführlich, gibt noch dämonische Einflüsse zu. Richtige Einsicht über Prognose. Ausführliche physische Behandlung. Purgantia. Diätetisches Verhalten. Die Mel. atton. kommt unter den Formen der Mel. vor. Nachher die Mania oder Wuth. († 21. Juli 1637.)

1801 * M. G. **Noroy** zu Arc en Barrois, Dir. der Irrenanstalt zu Montdevergues bei Avignon, Frankreich. († 12. Juni 1865.)

1813 * Dr. Fr. Aug. Herm. **Voppel** in Dresden, von 1862—1879 Dir. der Irrenpflegeanst. zu Colditz und 1868 Gründer der Colonie Zschadras, Kgr. Sachsen. „Ueber Non-Restraint-System. Ztschr. XII, 353.“ „Beiträge zur Craniometrie. Ztsch. XIV, 175.“ „Einige Fälle von cerebraler Epil. Ib. XV, 672.“ „Auch ein Wort aus u. über Irren-Pflege-Anstalten. XVIII, 769.“ „Ueb. d. Harnbeschaff. bei Irren. Ib. XIX, 500.“ „Ber. üb. d. Landes-Versorgungs-Anstalt zu Colditz. Ib. XXI, 314.“ „Die landwirthsch. Colonie der Anst. Colditz. Ib. XXIX, 270.“ „Ueb. d. Farmenentwicklung der Meierei „Zschadras“ b. d. Irrenanst. Colditz. Ib. XXXII, 378.“ „Fernere Nachr. über Zschadras. Ib. XXXVI, 14.“ „Rückblicke auf 50 J. einer Pflegeanst. Ib. XXXVI, 564.“ († 19. Dec. 1885.)

1814 * Dr. Herm. **Dick** zu Speyer, 1857 Dir. der Kreisirrenanst. Klingenmünster, Bayern. „Reiseskizzen. Ztsch. XIII, 353.“ „Zur Irrenstat. der bayrischen Pfalz. Ztsch. XV, 389.“ „Internationale Irrenstatistik. Ztsch. XXVI, 374.“ „Irrenstat. Streifzüge. Ztsch. XXXII, 565.“ „Die Angst der Kranken. Ztsch. XXXIII, 330.“ „Ueb. Non-Restraint. Ztsch. XIX, 506. XX, 305.“

1818 * Dr. J. H. **Peters** zu Kopenhagen, Dir. der Irrenanst. bei Vordingborg, Dänem., von 1857—67.

1825 * Dr. Jos. **Czermak** zu Prag, Prof. der Psychiatrie zu Graz. Vorher Dir. der Irrenanst. zu Brünn, Mähren. „Die mährische Landes-Irrenanst. bei Brünn, ihre bauliche

Einrichtung, Administration, ärztl. Gebahrung u. Statistik. Wien, 866. 176 S." († 23. Juli 1872.)

1838 Eröffn. des „Ohio Lunatic Asylum" zu **Columbus**, Amer., mit 150,000 D. f. 350 Kr. unt. Dir. Dr. Fitch. 1845 unt. Dr. W. M. Awl. Es **verbrannte** und wurde weiter von der Stadt verlegt. Vgl. 1. Juli.

1858 Eröffn. der Irrenanst. der Insel **Trinidad** nahe der Hauptstadt Port of Spain in einem kl. Thale. Vorn das Verwaltungsgebäude, daneben ein Gebäude mit 2 gr. Sprechzimmern u. einem Betsaale, gleichzeitig Gesellschaftssaale, worin oft getanzt wird. Dahinter Baracken auf einem sanften Abhange übereinander, um jede eine überdeckte Galerie. Ringsum eine Mauer, ausserhalb deren ein 2stöck. Haus für körp. Kranke mit 30 Betten. Abfuhrsystem, geruchlos u. sauber. Kaltwasserbad mit Becken. Zellen mit Holzwänden. Ohne Zwangsjacke. 274 Kr., meist Farbige, gut gekleidet. Dir. Dr. Secombe.

1881 † Dr. Paul **Briquet** zu Paris, Prof. „Traité clinique et thérapeutique de l'hystérie. Par. 859. 724 pp." (* 1796 zu Châlons-sur-Marne.)

1882 † Dr. Luigi **Mongeri** zu Constantinopel an chron. hepatitis, Dir. u. Reorganisator der Irrenanst. „Solimanié" in Scutari mit Hülfe des ihm befreundeten Sultans, von dem er einen Verwandten behandelt hatte. Mitbegründer der „Academia Imperiale di Medicina", u. der „Gazetta medica d'Oriente", arbeitete das Gesetz über die Türkischen Irren und Irrenanst. 1877 aus. „Notice statistique sur l'asile des aliénés „Solimanié" à Constantinople pour la periode de dix ans comprise entre le 1. Mars 1857—67. Constant. 867. 58 pp." Er gehörte auch der Commission zur Untersuchung des Geisteszustandes von Vely Mahmud an, der den russischen Oberst Lumanoff ermordete. (* 1815 zu Mailand.)

1884 Dr. Murray **Lindsay**, ärztl. Dir. des **Derby** County Asylum zu Mickleover, in der Tischlerwerkstätte von einem Kr., der 12 J. lang im Asyle als harmlos galt, durch einen Meissel in der linken Leistengegend, in der Bauchwand

und Herzgegend lautlos durchstochen. Zum Glück nicht tödtlich. Der Kr. liess sich ruhig fortführen u. bedauerte das Misslingen des Versuches.

1887 Errichtung eines **Trinker-Asyles** in der Arbeiter-Colonie zu **Wilhelmsdorf** i. Westph. unt. Pastor v. Bodelschwingh.

26\. 1813 Ein Regierungs**decret** in Wien bestimmt für **Oesterreich** die Bedingungen, unt. welchen Privatirrenanst. errichtet und geleitet werden dürfen. Nur Aerzte sind dazu befugt, die vorzügliche Kenntnisse in der Psychiatrie und Beweise der reinsten Moralität nachweisen, das nöthige Vermögen darlegen, kein andres Amt haben, einen detaillirten Plan einreichen, die Preise der Pensionen bestimmen etc. Ergänzt durch Decret vom 25. Dec. 1819, 26. Dec. 1822, vom 22. Jan. 1823, 6. Juli 1823.

1871 † Dr. Karl **Graeser** am Zungenkrebs. 1856 Dir. der Irrenanst. Eichberg, Nassau. (* 15. Apr. 1819.)

1875 Im „Maison de santé" zu **Schoeneberg** bei Berlin entwichen 2 Kr., Schmidt u. v. Puttkamer, mit dem Anstaltsinsp. Lehmann nach der Schweiz. Letzterer angeklagt gibt zu, von Sch. 300 M. erhalten zu haben. v. P. sei nur mitgegangen. Der Staatsanwalt beantragte 9 Mon. Gefängniss. Der Gerichtshof sprach ihn frei, weil er nicht als Beamter im Sinne des Gesetzes anzusehen und deshalb des Vergehens nach § 141 des Strafgesetzbuches nicht schuldig sei.

1876 In der Irrenanst. zu **München** erhielt der Oberarzt Dr. Bandorf von einer tobenden Frau mit dem Seitentheil einer von ihr demolirten Bettstelle eine Verletzung am Schädel. Die Wirkung gemildert durch einen steifen Filzhut.

1879 † Dr. Carl Wilfried **Gehewe** am Typhus, 1856 Ordinator der Irrenanst. in Petersburg, 1874 Dir. der Irrenanst. Alexandershöhe bei Riga, Russl. (* 16. Aug. 1826.)

1884 In der Kolamowo'schen Irrenanst. bei **Nowgorod**, Russl., brannte die Männerabth. in Folge schlechten Zustandes der gemauerten Oefen ab. Niemand verunglückte, die Frauenabth. ist 100 Klafter entfernt. — Früher vereinte seit 1776 die Anstalt alle Wohlthätigkeitsanstalten, ward

allmälich nur für Irre bestimmt. Sie hat 63 Desjatinen eigenen und 12 gepachteten Landes = 300 Pr. Morgen. Bis 1870 geschah Nichts. 1868 40 Kr., 1878 85 Kr., 1883 110 Kr. Jetzt Neubau für 200 Kr. unter Dr. B. Sinani mit 90,000 Rubel.

27. 1773 * Dr. Albr. Math. **Vering** zu Münster, Dir. einer Privatirrenanst. zu Liesborn. „Psych. Heilkunde. 2 Bde. Lpz. 817—21." Aufs. üb. Geisteskr. in „Hermann" 815 u. Nasse's Ztsch. 818. († 9. Juni 1829.)

1787 * Dr. Andrew **Reed**, Gründer der Idiotenanst. zu Earlswood. († 25. Febr. 1862.)

1879 Eröffn. eines Asyles für **Trunkfällige** aus gebildeten Ständen in **Lintorf**, Krs. Düsseldorf, „Kuranst. Siloah", durch die Diakonenanst. zu Duisburg, unt. Pastor Hirsch.

1891 In **Wien** schlug Schneider Fr. Mader sich vor dem Spiegel 5 Drahtstiftnägel in den Schädel, versteckte den Hammer und legte sich mit Mantel auf den Bügeltisch. So nach 2 St. gefunden und nach dem Krankenh. gebracht. Mürrisch, wortkarg. Nur von 4 Nägeln die Kuppen zu sehen, 1 Nagel durch Schlagen verborgen. Operation. Nägel 4, 3 cm. lang. 3. Jan. 1892 geheilt entlassen.

28. 1867 † Dr. Jos. **Dumont** in Angers, Frankr. Anfangs Lehrer, promovirte als Arzt 1828, dann Prof. daselbst. Psych. Schriftsteller. (* 9. Aug. 1797 in Angers.)

1880 † Dr. E. **Seguin**. Gründet 1839 die erste Idiotenanst. in Frankreich, seit 1848 in Amerika. Schriftsteller der Idiotie. (* 20. Jan. 1812.)

1882 Gründ. eines **Schutzvereines** für genesene Irre in **England** unt. Lord Shaftesbury.

1884 † Dr. Louis **Couty** in Rio-de-Janeiro an Herzkrankheit. 1877 Militärarzt im Mil. Hosp. St. Martin in Frankreich, 1878 Prof. in Lyon, 1879 in Rio-de-Janeiro. Neurophysiologe. (* 13. Jan. 1854.)

1890 † Dr. Joh. Mich. **Kiderle** an Lungenentz., nachdem er 1879 eine schwere Krankheit mit zurückbleibender Oculomotoriuslähmung überstanden hatte und seitdem kränklich geblieben war. 1849 Assist. in der Irrenanst. zu

Erlangen, 1851 Dir. der neu eröffneten Kreisirrenanst. Karthaus-Prüll bei Regensburg, 1859 der schwäbischen Kreisirrenanst. zu Irrsee, gleichzeitig seit 1876 der benachbarten neuen Irrenanst. bei Kaufbeuren. (* 23. Dec. 1821.)

29. 1861 Eröffn. der Irrenanst. Conradsberg b. **Stockholm**, Schweden, unt. Dir. Dr. E. Hjertström in Linienform mit 60 Acres für 265 Kr. 834,000 M. — Schluss der alten Irrenanst. „Danviks Tollhaus" nach 310j. Wirksamkeit. Gustav I. hatte diese grösste Irrenanst. des Landes in dem alten Franziskanerkloster zu Ridderholmen in Stockholm gegründet und 1551 nach Danviken ausserhalb der Stadt verlegt, wo die Kr. bis 1861 blieben. Früher waren die Irren in dem „Hellig Aands Huse" (Maisons du St. Esprit) für kr. und sieche Reisende, gegründet und geleitet durch die „fraternitates". Nach der Reformation 1527 wurden alle Klöster aufgehoben, nur die „Maisons du St. Esprit" blieben, wurden mit dem Namen „Hospitäler" belegt u. nur zur Aufnahme Irrer bestimmt. Dies die Ursache, weshalb die Irrenanst. den Namen „Hospitäler" behalten haben, während die anderen Hospitäler „lazarets" heissen.

1881 † Dr. Thomas **Green**, ärztl. Dir. des Birmingham Borough Lunatic Asylum. (* 1800.)

1886 † Dr. John P. **Gray**, 1853 Dir. der Staatsirrenanst. zu Michigan, seit 1854 der Irrenanst. zu Utica, N. Y. 1882 durch einen Irren verwundet, seitdem kränkelnd. Er erklärte den Mörder des Präs. Garfield für gesund. Förderer des Asyles Auburn für irre Verbrecher. (* 6. Aug. 1825.)

1889 In der Prov. Irrenanst. zu **Ueckermünde** erstach der Kr. Joh. Fröhlich den 14 J. angestellten 60jährigen Anstaltsgärtner Bröcker beim Zudecken des Treibhauses mit einem sog. Schnitzer u. erzählte, dass Stimmen im Treibhause ihm gesagt, jener wolle seine Frau u. Tochter ermorden. Der Kr., schon länger in der Anstalt, war immer willig u. ruhig. Ruhig auch zeigte der Kr. an, dass der Gärtner Nichts thun wolle, führt den Arzt zu ihm und als

dieser sich bückte, hieb er ihn üb. d. Kopf u. riss die Brille ab, zum Glück ungefährlich.

1890 In **New-York** beschloss die „State-Commission in Lunacy", dass jeder im Irrenhause befindliche Irre mindestens alle 14 Tage an Verwandte schreiben oder schreiben lassen dürfe. Werden diese Briefe beschlagnahmt, so sind sie mit Gründen an die Commission einzusenden. Alle an Staatsbeamte, Gerichtshöfe und Anwälte gerichteten Briefe sind ohne Prüfung sofort abzusenden, u. erforderlichenfalls hat die Anstalt das Porto zu tragen.

30. 1847 Eröffn. der Corporationsanst. „Butler Hospital for the Insane" bei **Providence**, Rhode Island, unt. Dr. Isaac Ray für 150 Kr. 9 Blocks, 2 u. 3stöckig, 150 Acres. Erweitert 1875 für 200 Kr. Nach ihm seit 1867 Dir. Dr. J. W. Sawyer.

1860 Gänzliche Zerstörung des „Western Kentucky Lunatic Asylum" zu **Hopkinsville** durch **Feuer.** Vor 6 J. mit 200,000 D. erbaut f. 350 Kr. Alle Kr., mit Ausnahme eines, gerettet. Das Feuer ging von einem schadhaften Schornstein aus. Dir. Dr. Montgomery. Wiedereröffnet 15. Nov. 1863.

1873 † Dr. William H. **Rockwell,** Dir. des „Brattleboro Asylum", Vermont, seit dessen Eröffnung. (* 15. Febr. 1800.)

1885 Eröffn. des „Northern Michigan Asylum" zu **Traverse City** für 400 Kr. unt. Dir. Dr. James D. Munson.

December.

1790 Eröffn. des „Tollhauses" zu Prag im Hofe des allg. Krankenhauses, nachdem Kaiser Joseph II. v. 18. Dec. 1788 befohlen, dass das Neustädter Fräuleinstift zum Kranken- u. Tollhause umgewandelt werde. Für letzteres war ein 3. Stockwerk aufzubauen. Der Primarius der inneren Abth. musste es täglich besuchen. Unter Protomedicus

Nadherny wurde das St. Katharinenkloster 1822 mit seinem Nebengebäude dazu genommen, jenes f. M., dieses für Fr., während das „Tollhaus" für die der Sicherung bedürftigsten blieb u. 1846 eingerissen wurde, als Dr. G. Riedel, seit 1836 Primarius der Geisteskranken, in die daneben neu gebaute Irrenanst. übersiedelte. — Vor Joseph II. hatte nur das Spital der Barmherzigen Männer, das der Elisabethinerinnen Frauen in geringer Zahl aufgenommen. Die anderen Kranken waren in kerkerartigen Verhältnissen, zuweilen in Kellern oder wanderten zum Schreck u. Abscheu umher. Zur Heilung geschah Nichts, auch nicht, als man sie schon im Armen- und Arbeitshause unterbrachte. — Vgl. 1. März 1846.

1812 * Dr. E. J. B. **Dumesnil** zu Coutances (Manche), 1872 Generalinsp. der Irrenanst. in Frankreich. „Des hématomes du pavillon de l'oreille chez les aliénés. Ann. méd. ps. 60. VI. 216. — Une visite médicale à la colonie de Gheel. Ebd. 62. VIII. 447. — Diagnostic. différ. de l'aliénat. ment. essentielle et du délire de la fièvre typhoide. In Soc. méd. psych. 63. II. 1 u. 130. — Des aliénés et des enquêtes méd.-legales. Ibid. 61. VII. 182. — Un lit de gâteux. Ibid. 70. III. 80. († 24. Oct. 1884.)

1829 Eröffn. des Asyles zu **Lafond**-la-Rochelle, Dép. Charente-Inf., Frankr., unt. Dr. Fromentin-Dupeux. Bau begonnen 1824 im Dorfe Cognehors bei Rochelle mit 41 ha. für 310 Kr. Viel Pensionäre. Jetzt 450 Kr. unt. Dr. Maville. — Vorher waren die Irren im Allg. Krankenhause zu Rochelle, in den Hospizen von Rocheford u. Saintes, in jenem zum Theil bis 1854, in diesem bis 1852.

1857 Eröffn. d. neuerbauten Irrenabth. d. Fürst-Karls-Landesspitales f. Unruhige in **Sigmaringen**, Deutschl., unt. Dr. W. Oscar Schwartz. $2^1/_2$ Acres f. 70 Kr. 1867 Bau f. Ruhige, 1877 für doppelte Zahl. 1890 Bau f. 24 unruhige weibl. Kr. Jetzt 70 Kr. — Nachf.: 1871 Dr. v. Massenbach, 1880 Dr. Th. Hafner, 1883 Dr. Alph. Bilharz.

1858 Eröffn. des „Provincial Hosp. for Insane zu **Halifax**, Nova Scotia", Amer., für 150 Kr. unt. Dir. Dr. James R. Dewolf. Erweitert 4 Mal für 400 Kr. — Nachf.: 1878

Dr. Alex. P. Reid. — Nach Ind. Cat. IX, p. 1026 Eröffn. am 17. Mai 1857, Grundstein gelegt am 17. Mai 1856. Von 1872: Nova Scotia Hospital for the Insane, Halifax.

1862 Dr. **Puckett** zu **Sulton** wurde, als er einen Irren zur Irrenanst. begleiten wollte, auf der Strasse durch einen Stich in den Kopf getödtet.

1865 Eröffn. der Irrenanst. zu **Königslutter**, Braunschw., unt. Dir. Dr. Paul Hasse. Neubau in H-Form für 300 Kr. 1858 durch die Stände beschlossen. Neubauten in Pavillons 1886. Jetzt 380 Kr.

Auflösung des „St. Alexiushauses" in **Braunschweig**.

1866 Eröffn. der Staatsirrenanst. St. **Peter**, Minnes., Amer., f. 75 Kr. unt. Dir. Dr. E. Shantz. Jedes Jahr erweitert. Jetzt für 800 Kr. Seit 1868 unt. Dir. Dr. C. K. Bartlett.

1867 Beim Gericht in **Twer**, Russl., werden 6 Wärter des Hospitales angeklagt, den Tod des geisteskr. Abranow veranlasst zu haben. Dieser war am 21. Mai todt gefunden worden, nachdem jene sechs am Tage vorher ihm die Jacke angelegt. Bei der Section fand man 23 Rippen gebrochen u. ein Schlüsselbein verrenkt. Die Jury erkannte die Wärter für schuldig, es seien aber mildernde Umstände da, da sie den Tod nicht beabsichtigt, sondern in Jähzorn und Erbitterung gehandelt; das Gericht entschied, dass sie keiner Strafe zu unterwerfen seien.

1868 † Dr. Otto **Human**, seit 1863 Ass.-Arzt der Irrenanst. zu Colditz in Folge von Melancholie an Suicid durch Oeffnen der Ven. crur.

1870 Eröffn. der Irrenanst. „Coudewater" in **Rosmalen**, Holl. unt. Dir. Dr. van der Boyaert und Dr. L. Th. Pompe, die erste Anstalt in Holland für Ackerbaubetrieb mit 50 Hect. Land. Jetzt 600 Kr. Kathol. Confession von einem Wohlthätigkeitsverein gegründet.

1872 Eröffn. der steyermärk. Irrenanst zu **Feldhof** bei Graz unt. Dir. Dr. R. von Krafft-Ebing. Neubau für 500 Kr. mit 1,000,000 M., 50 M. Mit Klinik von 20 Betten bis 1885 im alten Gebäude zu Graz. Seit 1888 74 Isolirzellen. 1877 Filiale Lankowitz für 120 F., 1883 Kainbach für

100 M., 1887 Hartberg für 30 M. u. 30 F. 1890 in Summa 927 Kr. 1892 die Irrensiechenanst. z. Schwarzberg für 200 Kr. zur Aushülfe eröffnet. — Vorher war das in der Paulusthorgasse gelegene kl. Kapuzinerkloster, ein viereckiges mit kl. Zellen u. schmalen Gängen versehenes licht- u. luftleeres Gebäude f. die Irren eingerichtet u. durch Adaptirung des daranstossenden Hauses, während ein anderer Theil die Gebäranst. beherbergte, 1829 erweitert. Später wurde der alte „Narrenthurm" praktischer eingerichtet, mit Ventilation und Wasserleitung etc. versehen. 1863 erschienen für d. Dir. u. das ärztl. Personal die ersten Instructionen. Der Bestand schwankte 1861—6 zw. 160—200 Irren. Dec. 1872 mussten bei einer Pockenepidemie die Irren schleunigst aus der Stadt in das unvollendete Feldhof bei Graz gebracht werden. — Nachf.: 1882 Dr. Fridolin Schlangenhauser.

1873 Eröffn. der Corporationsanst. „Cincinnati-Sanitarium" zu **College Hill**, Ohio, Amer. für 50 Kr. unt. Dir. Dr. W. L. Peck. Erweitert 1883 für 100 Kr. — Nachf.: 1875 W. S. Chipley, 1879 Dr. Orpheus Everts.

1876 „Quarterly **J. of Inebriety**", Organ der Amer. Assoc. for the cure of Inebriates, unt. F. D. Crothers u. Dr. Bighamton.

Eröffn. der neuerbauten Pflegeanst. zu **Erlangen**, zugefügt der als Kreisanst. 1846 im Neubau bezogenen Irrenanst., unt. Prof. Dir. Dr. F. W. Hagen. Jan. 1877 wurden noch 2 Pavillons zugefügt. Der ganze Bau war erst 1880 vollendet.

Eröffn. der Irrenanst. zu **Voghera**, Pavia, Ital., unt. Dir. Dr. Tamburini für 300 Kr. 13 Acres, 1,200,000 M. Jetzt 500 Kr. unt. Dir. Dr. Raggi.

1878 Eröffn. der **Idiotenanst.** zu **Malmöhus**, Schweden, für 25 Kinder.

Eröff. der psychiatrischen **Klinik** an der Universität **Palermo**, obligatorisch für das 6. Studienjahr, unt. Prof. Dr. Salemi Pace. 1889 Prof. Dr. L. Bianchi.

Eröffn. der „New-York City Branch Lunatic Asylum" zu

Harts Island, N.-Y., Amer., unt. Dir. Dr. Andrew Egan für 434 Fr. — Nachf.: Dr. Geo. A. Smith.

1879 Eröffn. von „Prince Edwards Island Hosp. for Insane" bei **Charlottetown**, P. E. Island, Brit. Prov., Amer., unt. Dir. Dr. E. S. Blanchard für 125 Kr. 45 Acres, 400,000 M. Neubau statt des alten Hospitals, welches 1848 eröffnet wurde.

Eröffn. der „St. Vincent's Retreat for the Insane" zu **Harrison**, N.-Y., Amer., unt. Dr. H. E. Schmid. Kathol. Institut für 40 Fr.

In der Heilanst. **Illenau** ward bei einer 50j. Kr. nach gemeinsamer Mahlzeit ein Löffel gefunden, dessen Stiel frisch abgebrochen war. Sie verweigerte jede Auskunft. Nacher guter Appetit u. Defäcation. Nach einigen Mon. heftige Kolik. Im April Abscess in der rechten Iliacalgegend. Es ward ein Löffelstiel, 15 cm lang, herausgezogen.

1882 Eröffn. des „Oxford Retreat" zu **Oxford**, Ohio, Amer., unt. Dir. Dr. A. Morse f. 80 Kr. Seit 1888 Dr. G. F. Cook.

Eröffn. der Aufnahmeanst. (Irrenheilanst.) neben dem Provinziallazareth in St. **Michel**, Finnl.

1884 † Dr. **Stümcke**, 2. Arzt der Prov. Irrenanst. in Lengerich, Westph., plötzlich in der Nacht ohne vorhergegangene Erkrankung. (* 1844.)

1885 Eröffn. der Irrenanst. „Voorburg" in **Vucht**, Holl., unt. Dir. Dr. H. Tellegen f. 600 Kr., jetzt 900 Kr. — Nachf.: 1888 Dr. P. A. H. Sweens.

Reichsgerichtsentsch., III, Civils.: •Nach der gemeinrechtlichen Doctrin und Praxis wird eine Vormundschaft verordnet, wenn die Geistesschwäche einer Person einen solchen Grad erreicht, dass dieselbe in Bezug auf Willensbestimmung u. Ueberlegung nicht diejenige Fähigkeit erreicht, welche zur selbständigen Besorgung ihrer Angelegenheiten, insbes. zur Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten, nothwendig vorausgesetzt werden muss.

1887 Aus der Irrenanst. in **Schwetz** entläuft ein wegén öfterer

Brandlegung zu Hause bestrafter, endlich als Irrer erkannter Kr., steckt in der benachbarten Stadt ein Hofgebäude an u. meldet dies dem Besitzer. Er wird alsbald der Anstalt wieder zugeführt.

1889 Eröffn. der Anstalt für epil. Kinder zu Klein-Wachau bei **Radeberg** in einer für 36,000 M. gekauften Villa mit 20 Scheffel Land, gegründet vom Landesverein für innere Mission im Kgr. Sachsen, zunächst für 12 Mädchen. Bau für 12 Knaben im October 1891 fertig. Verwaltet vom Diaconissenhause zu Dresden unter dessen Rector Pastor Dr. Mollwitz.

2. 1763 * Dr. Alex. **Crichton** zu Edinburgh. „Inquiry into the nature and origin of mental derangement. Comprehending a concise system of the physiology and pathology of the human mind, and a history of the passions and their effects. 2 Vol., 477 u. 455. Lond. 2 Ed. 795." „Ueber d. Natur u. den Ursprung der Geisteszerrüttung. Leipz. 798. 1810." († 4. Juni 1856.)

1813 * Dr. Pierre **Lamal** in Campenhout (Brabant), Mitbegründer der Soc. de méd. ment. de Belgique, zuletzt Arzt des hospice des aliénés in Malines unt. Alexianerbrüdern. († 12. Nov. 1873.)

1851 Eröffn. des „County Asylum" zu **Abergavenny** für die Grafsch. Monmouth, Brecon und Radnor, Engl., unt. Dir. Dr. Allen; 80,000 L., 202 Acres. Jetzt 840 Kr. unt. Dr. J. Glendenning.

1886 Eröffn. der psych. **Klinik** an der Irrenanst. zu **Kasan** unt. Prof. Dr. Bechterew.

3. 1750 In einem Gutachten über einen wegen öffentl. begangener Unsittlichkeiten u. Trunkes im Zuchthause zu **Neumünster**, Holst., mit welchem ein „Tollhaus" verbunden war, inhaftirten Pastor V., dessen Geistesstörung durch Aerzte und Laien constatirt ward, wird gesagt, dass derselbe „durch den Gebrauch heilsamer Arzeneien" geheilt sei. Er wird entlassen, aber April 1751 schon wieder eingebracht wegen „Malum de Mania". Bitte des Anstaltspredigers vom 30. April 1751, den Kranken besser zu

pflegen und ihn von Spinnarbeit zu befreien. Dies geschieht. Wird Juli 1753 nach Süd-Carolina transportirt, wo man Protestanten als Colonisten gerne aufnahm. Er wird dort als Schiffsgeistlicher angestellt.

1811 Herz. **Nassauisches** Edikt, wonach mit Eröffn. des Irrenhauses in den Gebäuden der vormaligen Abtei Schoenau der längere Aufenthalt wahnsinniger Personen in den Zuchthäusern und Kriminalgefängnissen unstatthaft sei. Es wird der Heilung dieser Kr. gedacht.

1822 **Irrengesetzgebung in Schweden.** In Schweden richtet die Gesellschaft des Kgl. Seraphinen-Ordens, mit der Verwaltung der öffentl. Hospitäler betraut, die Aufmerksamkeit des Königs auf den beklagenswerthen Zustand der Irrenanstalten. Von da an Bestrebungen zur Verbesserung. 27. August 1844 ernennt der König ein Comité, das sich über eine durchgreifende Reform des Irrenwesens äussern soll. 5. März 1858 Erlass eines Irrengesetzes. 2. Nov. 1883 Irrengesetz, wonach die Anstalten in Hospitäler oder Heil- u. in Asyle oder Pflegeanst. getrennt werden u. jedes Krankenhaus provisorisch Aufnahme gewähren muss. Alle Anstalten stehen unter der „Direction der Medicin“. Wer einen Kranken umsonst oder gegen Bezahlung verpflegt, muss dies auf dem Lande dem Gemeindevorsteher, in der Stadt dem Arzte anzeigen. Staats- u. Privatanst. haben genaue Bauvorschriften, die letzteren bedürfen der kgl. Genehmigung. Wer mehr als 5 Irre verpflegt, gilt als Inhaber einer Privatanstalt. Unterordnung des Verwalters unter den Oberarzt. Aufnahmegesuch durch Bericht des Arztes u. Zeugniss des Geistlichen; in dringenden Fällen nachzuliefern. Arme Kr., wenn im 1. Monat der Erkrankung angemeldet, umsonst aufgenommen.

1873 Eröffn. der Unterrichts- und Erziehungsanst. für **geistig zurückgebliebene Kinder** zu Neustadt-**Dresden** unter Dir. Schroeter.

1876 † Dr. C. Alph. **Vedie,** ärztl. Dir. der Irrenanst. zu Alençon,

Frankr. Früher Dir. in Lafond b. Rochelle 1858, dann zu Blois u. Evreux. (* 20. Aug. 1816.)

1822 In der Irrenanst. **Stephansfeld** verschluckt ein 21 j. Kr. einen Strick, Nägel u. Draht auf einmal. Am 11. im Stuhlgang der Strick gefunden, am 13. Entleerung von 2 dicken Nägeln von $8^1/_2$ cm Länge. Hin und wieder Beschwerden im Unterleibe u. 1. Mai 1823 Geschwulst im Epigastrium, am 31. wird der Draht, 17 cm lang, mit dem 1 mm dicken stumpfen Ende voran, nach Perforirung der Haut manuell entfernt. Am 4. Juni Fistel geschlossen. Dauer der Wanderung 6 Monate.

4. 1727. * Dr. Joh. Gottf. **Zinn** zu Ansbach (Franken), Prof. in Göttingen. „Diss. exhibens experimenta circa corpus callosum, cerebellum et duram meningem in vivis animalibus instituta. 4⁰. Gött. 749.“ „Descriptio anatomica oculi humani iconibus illustrata. 4⁰. Gött. 755.“ (Zonula Zinnii. Ligamentum Zinnii.) „De l'enveloppe des nerfs. Mém. de l'Academie de Berlin. 753. († 6. April 1759.)

1811 * Dr. J. **Stolz,** Dir. der Irrenanst. zu Hall, Tyrol. „Ueb. Irresein bei Kindern. Ztsch. I, 511.“ „Zur fortschreit. allgem. Parese. Ibid. VIII, 517.“ „Mech. Zwang b. d. Behandl. der Geisteskr. Ibid XXV, 519.“ „Der erste Fall von pol.-relig. Wahnsinn aus der neuesten Zeit. Ibid. XXVIII, 648.“ „Ueb. d. letzte Irrenzähl. in Tyrol. Ibid. XXXIII, 180.“ „Ged. über moral. Irresein. Ibid. XXXIII, 732.“ († 8. Febr. 1878.)

1850 **Feuer** in „Maine Insane Hospital“ zu **Augusta,** Me., Amer., Nachts um 3 Uhr im Raume der Luftheizung. Centralgebäude u. 2 Flügel der Männerabth. zerstört. 27 Kr. u. 1 Wärter verbrannten.

1864 † Dr. A. **Janikowski,** 1859 Prof. der gerichtl. Med. u. Psych. zu Warschau. (* 2. Nov. 1799.)

1879 Eröffn. des „Illinois Eastern Hospital for the Insane“ zu **Kankakee,** Illin., Amer., mit 12 2stöckigen Gebäuden, darin je 25 Kr., 317 Acres unt. Dir. Dr. Rich. S. Dewey. Der erste Bau in Amer. in Cottage-Form. 1892 1710 Kr. in 25—30 Gebäuden mit 840 Acres Terrain. Baukosten 594,98 D. pro Bett. — Nachf.: 1892 Dr. S. V. Clevenger.

1883 Eröffn. des „London County Asylum Cane Hill, Penley, Surrey“, seit April 1889 „**Surrey** County Asylum“ für 900 Kr. unter Dir. Dr. James M. Moody. Jetzt 1124 Kr.

1890 **Feuer** in der Privatanst. des Dr. Harmer zu **Hawkhurst**, Kent, Schottl. Ausbruch in der mit Holz getäfelten Leinenkammer früh 9 Uhr. Rasche Verbreitung. Auch die hölzerne Treppe ging in 20 Min. in Feuer auf, und das ganze Asyl, ein zierlicher Bau aus dem J. 1877, war in 3 Stunden zerstört. Eine Patientin im Zimmer über der Leinenkammer erstickte, die Leiche einer in der Nacht vorher gestorbenen Frau verbrannte. Ein Mädchen war mit Licht in die Leichenkammer gegangen. Das Gebäude hatte 10,000 Pf. St. gekostet. Ein neues Asyl soll feuerfest bei Tunbridge mit 30 Acres Terrain für 50 Kr. (25 M. 25 F.) errichtet werden.

5. 1484 Pabst Innocenz VIII erlässt die berüchtigte Bulle „Summis desiderantes“, worin die Lehre von der Secte der Teufelsanbeter u. Zauberer anerkannt u. den beiden Inquisitoren Sprenger u. Institor in Deutschland der Auftrag ertheilt wird, die Ausrottung dieser Secte zu betreiben. Die etwaigen Gegner der Hexenverfolgung werden mit Bann u. Interdict bedroht. Jene erweiterten diese Lehre 1487 im Malleus maleficarum u. brachten nunmehr Methode in die Verfolgung.

1797 * Dr. Jean Jos. **Sauveur** zu Lièges, Belg., Generalinsp. des Civil-Sanitätsdienstes. „Déterminer la nature, les causes et le traitement des convulsions, qui surviennent pendant la grossesse etc. Preis der Soc. de med. de Paris. 821.“ († 19. Dec. 1862.)

1811 Erste Anregung der Errichtung einer Irrenanst. in dem Kapuzinerkloster zu **Marsberg**, Westphalen, durch den Kirchen- u. Schulrath zu Arnsberg. 27. Dec. 1812 Decret des Grossh. v. Darmstadt betreffs Aufhebung des Klosters daselbst u. Errichtung einer Irren- u. Krankenanst. 26. Juli 1813 Flucht des 1. (provis.) Directors, des Guardians Gabriel Knigge. 27. Juli 1813 Ernennung des Dr. W. Ruër zum 1. definit. Director, für das frü-

here kleine Herzogth. Westphalen unt. Hessen-Darmstädter Reg. bestimmt. 14. Nov. 1814 Eröffn. als Heilanst. unter Dr. W. Ruër. 1816 Uebergabe an Preussen u. für die grössere Prov. Westphalen. 12. Sept. 1832 Grundsteinlegung der im Anschluss an alte Gebäude neuzuerbauenden Heilanst. für 124 Kr.; jene für Pfleglinge. 1835 Eröffn. derselben. 1842 Errichtung einer Tobabtheilung. 24. Oct. 1864 werden die evangelischen Kranken an die für sie neuerbaute Anstalt zu Lengerich abgegeben, in den nächsten Jahren alte Gebäude abgerissen und neue erbaut. Für 400 Kr. — Nachf.: 1850 Dr. J. Knabbe, 1860 Dr. Alb. Koster, 1887 Dr. Fr. Rubarth.

1863 † Dr. Paolo **Calvi** durch Platzen eines Aortenaneurysma, Arzt an der Prov.-Irrenanst. Astino, Ital., eifriger Mitarbeiter der „Append. psychiatrica". (* 1811.)

1867 † Dr. Jean Pierre **Flourens** an Gehirnerweichung zu Mt. Geron (Seine). 1828 Mitglied der Academie, 1833 best. Secretair, 1835 Prof. der Phys., 1838 Deputirter, 1846 Pair. Nach ihm beruht im kleinen Gehirn die Kraft der Bewegung, in Corp. quadrig. die Quelle des Gesichtssinnes, in Med. obl. der Respiration. Das grosse Gehirn ist die Einheit des Seelenorganes. Er entdeckte 1837 das respiratorische Centrum, den „Point vital". (* 24. Apr. 1794.)

1879 † Dr. **Combes**, 1860 ärztl. Dir. der Irrenanst. zu St. Rodez, 1864 zu Roche-Gandon u. 1868 zu **St. Gemmes**, Maine et Loire, Frankr. „De la marche de la folie. Par. 858." „Le compte moral et administratif et le rapport méd. sur l'asile St. Gemmes pour 875. 876." (* 1831.)

1892 Im „**Buffalo** State Hospital", N. Y., Morgens 11 Uhr im Dachwerk der Küche als Folge Ueberheizung der Röhren u. Kohlenvorrath **Feuer**. Durch die Wasserläufe bald gelöscht.

6. 1766 In **Mecklenburg** wird vor Gericht verhandelt, dass der Scharfrichter Friederichs den „Wahn-Witzigen Buhk", einen Bauer, statt für 20 Thlr. für 10 Thlr. behandeln sollte. „Habe er (der Bauer) Zu Viel Blut, könne ihm

durch etliche Aderlasse davon abgeholfen und sonsten nach Beschaffenheit mit Wenig kostenden Mitteln Zum Schwitzen, Zum Abführen etc. gedinet Werden. Mann gebe für die Cure nicht mehr als 10 Rthlr. Wenn ein Bauer geholfen Würde."

1771 † Dr. Giov. Batt. **Morgagni** zu Padua, 59 J. daselbst Prof. der Anat., Schüler Valsalva's u. Lehrer Scarpa's, Mitbegründer der path. Anat., auch der Geistesstörungen. Er empfahl schonend mit diesen Kranken umzugehen und hielt eine kluge Mässigung für ihre Heilung nothwendig.
„De sedibus et causis morborum per anatomen endagatis libri V. 2 Vol. Venet. 1761. — Lpz. 1827—29." (* 25. Febr. 1682 zu Forli in der Romagna.)

1822 † W. **Tuke** an Apoplexie. Gründer des Retreat bei York (* 24. Jan. 1732.)

1866 † Dr. Casimir **Pinel** zu Neuilly-sur-Seine nach langem Leiden; Neffe Ph. Pinel's. Dir. d. Privatasyles im Schlosse St. James.
„Traitement de l'aliénation mentale aiguë, principalement par les bains prolongés et les arrosements continus d'eau fraîche sur la tête. 1 Vol. Par. 856. 4⁰." „Monomanie. Par. 856." „De l'isolement des aliénés sous le rapport hygiènique, pathol. et légale. Par. 861." „De l'asthme. Rech. sur la pathogénie de cette affection, consid. princip. au point de vue de ses rapports avec l'histoire physiol. et path. des nerfs pneumogastriques. Par. 858. 4⁰."

1868 Eröffn. der Irrenanst. **Leopoldshalde** bei Budapest, Ungarn, unt. Dir. Dr. Emil Schnirch für 300 Kr. Kosten $1^1/_2$ Mill. Gulden. — Nachf.: 1884. —

1871 Auf der Fahrt nach **Grenoble** stiess der 45j. Deblodie, der als geisteskrank nach der Irrenanst. St. Robert von einem Wärter gebracht werden sollte, den 20j. Reisenden Avenier ein Messer in den Leib, so dass er starb, sprang dann aus dem Coupé, verstauchte sich dabei die linke Hand und ward auf das Geschrei des Wärters verfolgt und festgehalten.

1879 Der **Generalrath** der Seine beschliesst die Errichtung einer Irrenanst. zu **Villejuif** bei Paris und bewilligt nach und nach dazu 1,431,757 Frcs.

1886 Eröffn. des „Westboro Insane Hospital zu **Westboro,** Mass., Staats-homöopath. Anst. für 400 Kr. unt. Dir. Dr. N. Emmons Paine.

1887 Das **Oberverwaltungs**gericht, 2. Senat, bestätigt den Entscheid des Bezirksausschusses zu Danzig, dass die Gemeinde und der Kreis Neustadt das Recht haben, die in der Anstalt bei **Neustadt,** Westpr., aufgenommenen Kr. zu besteuern. Ferner entschied die kgl. Regierung, dass die Polizeibehörde das Recht habe, eine regelmässige Anmeldung aller aufgenommenen Kr. zu verlangen, die sie als zuziehende Fremde betrachte. Alle Schritte dagegen blieben erfolglos.

1890 † Dr. William **Millard** zu Colchester, Engl., nach langem Leiden. Sein Interesse für Idiotie begann 1847, als er Rector einer grossen Sonntagsschule war. In Folge dessen gründete er, 37 J. alt, mit einem Verein das Asyl für Idioten zu Earlswood. Schon 6 Mon. nachher wurde die Eröffn. eines Zweig-Asyles nöthig, wozu Sir Morton Peto Essex Hall bei Colchester anbot, und er brachte am 8. Jan. 1850 die ersten Patienten dahin. Letzteres wurde bald selbständig. 1858 gründete er das jetzige Asyl zu Colchester. Am 25. Dec. 1858 gab er Earlswood auf und widmete sich dem neuen unabhängigen Asyle zu Colchester. 1884 resignirte er auch hier wegen Kränklichkeit. Er stand in Beziehung mit fast allen neueren englischen Idiotenanstalten. „History of Essex Hall. 864."
„(Mit Dr. Duncan) The Training and Classification of Idiots and Imbecilles. 875." (* 22. Sept. 1810 in London.)

1892 Eröffn. des Neubaus der Farm am „**Kinston** Asylum", Ontario, Canada, nebst grossem Silo für 32 M., fast ganz erbaut von den Kr.

7. 1792 * Dr. Joh. Georg **Müller** zu Meckesheim bei Heidelberg, von 1826—59 Dir. der Heil- u. Pflegeanst. zu Pforzheim, Baden. „Psych. ger. Analyse einer schweren Kopfverl. u. deren Folgen f. d. Seelenleben u. die Körpergesundheit in Ann. d. Staats-Arzneik. v. Schneider. 845. S. 37—48." „Beweise f. d. Existenz des Brandstiftungs-

triebes. Deutsche Ztsch. f. d. Staatsarzneik. 849. S. 277." „Statist. üb. Pforzheim. Ztsch. I. 517." „Ber. üb. Pforzheim. Ib. VII, 594." († 12. März 1866.)

1848 † Dr. A. L. **Wigan** zu London. „A new view of insanity. The duality of the mind proved by the structure, functions and diseases of the brain, and by the phenomena of mental derangement, and shown to be essential to moral responsibility. With an appendix 1) on the influence of religion on insanity; 2) conjectures on the nature of mental operations; 3) on the management of lunatic asylums. Lond. 844."

1882 † Dr. Franz **Köstl** zu Graz, Prof. u. emer. Dir. der Irrenanst. in Prag, Böhmen. „Winke zur Würdigung u. Behdl. der gewesenen Seelenkrankh. Graz, 847." „Der endemische Kretinismus. Wien, 855. 179 S." (* 1811.)

1885 Eröffn. des „Instituto neuro-patologo" im Manicomio del Turino unt. **Perotti** u. **Mondico,** Direttore del Laboratorio anatomo-pathologico.

1887 **Feuer** in der Prov. Irrenanst. zu **Lengerich** i. W. auf der Kleiderstube der Frauenabth., schlau angelegt durch eine zu bösen Streichen geneigte Kranke. Bald gelöscht. Im vorigen Jahre hatte sie das Stroh im Keller angezündet.

8. 1804 Dr. E. G. **Glawnig** an der Irrenanst. zu **Brieg** bittet „ein Irrenhaus auf dem platten Lande zu **ländlichen** Arbeiten anzulegen".

1849 * Dr. Ad. **Freusberg** zu Geseke i. Westph., 1879 Dir. d. öffentl. Irrenanst. zu Saargemünd und 1886 der Privatanst. zu Bonn. „Ueb. d. Erregung u. Hemmung der Thätigkeit der nervösen Centralorgane. 874." „Ueb. d. Wirkung des Strychnins. 874." „Refloxbew. b. Hunde. 874." „Ueb. den Hanfrausch. Ztschr. 878. S. 216." „Ueb. mot. Symptome bei einfachen Psychosen. 886." († 27. März 1888.)

9. 1684 * Dr. Abrah. **Vater** zu Wittenberg. 1706 Dr. phil., 1710 Dr. med., 1712 Docent, 1719 Prof. e. o. der Anat. u. Bot. in Wittenberg, 1733 Prof. o. der Anat., 1737 der Path., 1746 der Ther. Zahlreiche Abhandl. Hielt anat. Demonstr. f. Frauen u. bewirkte die Ablieferung der Selbstmörder an die Anatomie. „De hemiplegia. Witt. 700."

„De melancholia. Ib. 702." „De vulnere cerebri solopetario, septima demum hebdomade absolute letali. Ib. 722." († 1751.)

1758 Aufnahme im Zuchthause zu **Neumünster**, Holst., des franz. Sprachmeisters G. an der Univ. Kiel wegen Mel. suic. Die Frau reicht am 21. Dec. eine Klage auf ein heizbares Zimmer und bessere Kost für ihre Kosten ein. Dies geschieht u. 2 Züchtlinge werden ihm zur Bewachung ins Zimmer gesetzt. Neue Beschwerde im Aug. 1760, dass der Kr. statt eines Zimmers im Zuchthause ein solches im Tollhause erhalten habe. Der Kr. wollte das aber. Juni 1761 wegen „guter Gemüthsbeschaff." entlassen.

1819 Eröffn. des „Hull Borough Asylum" zu **Willerby** bei Hull f. 350 Kr.

* Dr. John E. **Tyler**, 5 Jahr Dir. der Staatsanst. zu Concord, New-Hamsh., u. 13 J. Dir. des „McLean Asylum" zu Somerville, Mass. († 9. März 1878.)

1853 Eröffn. des „Hospital de las Cinco Llagas" zu **Sevilla**, Prov. Sevilla, Span., Prov.-Anst. f. 73 Kr. (45 M., 28 Fr.) Früher gründete ein Ordensbruder de la Merci, Fr. Jofre Gilberto, den Orden der Innocentes u. eröffnete 1425 ein Haus in Valencia für Irre, nachdem Kriege, Verluste etc. die Zahl der umherschweifenden Irren vermehrt hatten. Dann ward 1436 als Irrenanstalt das Spital de los Innocentes, gewöhnlich Casa de los locos genannt, von Marcos de Contreras gestiftet. 1471 nahm es Don Enrique IV. unter seinen Schutz. Um das Spital de S. S. Cosmo y Damian zu gründen, hatte de Contreras ein Haus gekauft, von Anderen unterstützt, gewöhnlich auch Hospital de los Innocentes genannt. Nach Einigen soll es 1471 wieder geschlossen und durch Don Enrique IV. wieder geöffnet sein. 1686 musste es, weil zu schlecht, wieder aufgebaut werden. Es bestand als selbständig bis 1837. Die Kranken gingen in das Central-Spital über.

1865 Beschluss der Stände der **Rheinprovinz**, 5 neue Heil- u.

Pflegeanstalten zu erbauen, eine für je einen Regierungsbezirk.

1879 Das Frauen-Isolirgebäude in der Prov.-Irrenanst. zu **Andernach,** Rheinpr., **brannte** ab. Strenge Kälte hinderte die Löschung. Niemand verunglückte. Unvorsichtigkeit mit der Löthlampe, um Wasserröhren aufzuthauen.

1888 In der Abth. f. **Epil.** der Irrenanst. zu **Dalldorf** bei Berlin wurde ein Wärter bei Hilfsleitung durch einen Kranken mit einer Kegelkugel verletzt u. trug eine Gehirnerschütterung davon. Er konnte später wieder in den Dienst der Anstalt eintreten.

1890 Eröffn. des „St. **Lawrence** State Hospital, N. Y., Amer., der 7. Anst. f. d. Bezirk, mit 950 Acres Land für 1500 Kr. unt. Dir. Dr. Peter M. Wise. Kosten 1,400,000 D., pr. Kopf 1,100 D. Vorläufig für 400 Kr. Ende 1891 387 Kr.

10. 1862 Eröffn. der „Casa de dementes“ zu **Cadiz,** Prov. Cadiz, Span., Prov.-Anst. für 169 Kr. (96 M., 73 Fr.).

1868 † Dr. Karl Ferd. **Kern** an Apoplexie zu Leipzig. Gründete als Lehrer 1839 mit Staatsunterstützung eine **Taubstummen**anstalt in Eisenach. Blödsinnige Taubstumme wurden ihm zugeführt. 1853 Concession zu einem Institute für Schwach- u. Blödsinnige. Siedelte mit einigen Blöden 1847 nach Leipzig über, studirte Medicin, errichtete zu Gohlis 1854 eine Privatanst., verlegte sie 1859 nach Möckern b. Leipzig in ein eigenes mit grossem Garten versehenes Grundstück. Grundlegend für die Pathol. und Ther. des Idiotenwesens in Deutschland. (* 7. Juni 1814.)

1875 Eröffn. des „Zürcher Hilfs**vereines** für Geisteskr. in **Riesbach**“, Canton Zürich, Schweiz, unt. Dir. Prof. Dr. Ed. Hitzig.

1885 † Dr. Enea **Bettini,** Vice-Dir. der Prov.-Irrenanst. in Ferrara, wegen Krankh. Sept. 1885 emer. (* 12. Juli 1834.)

1889 Bestimmung, dass der aus Beiträgen gegründete **„Queen Adelaide's Fund“** 1839 für aus Hanwell entlassene Kr., wovon ein Theil als „Queen Victoria Fund“ abgezweigt

war, für Kranke aus der Grafschaft Middlesex benutzt werde.

11. 1712 * Dr. William **Cullen** in England. „First lines of the practice of physic. Edinb. 777. 4 Vol., 785. 787. 802. London, 816 (1 Vol.). Deutsch Lpz. 778. 789. 800." „Vorles. üb. d. Nervenkrankh. Aus Engl. 1794." († 5. Febr. 1790.)

1842 In der Privatanst. zu Gatesheadfell bei **Newcastle** entwich ein Kr. bei der Feldarbeit zu seiner Frau, und diese verhinderte eine Rückkehr in die Anstalt. In der zweiten Nacht daselbst ermordete er Frau und Tochter auf die grausamste Weise in einem Paroxysmus von epil. Manie. Als crimineller Irre in die Anstalt zurückgebracht stand er im nächsten Jahre auf dem Punkte, als genesen entlassen zu werden.

1877 In **London** ward O'Donnell hingerichtet, der trunken seine Frau ermordet, in Indien als Soldat an Sonnenstich gelitten und mehrere Jahre im Irrenhause zugebracht hatte.

1884 Frau W. A. **Morosowa** in Moskau schenkt ein Grundstück von 14,000 Quadrat-Klaftern mit grossem u. altem Park der Universität zur Errichtung einer psych. Klinik in der Nähe der übrigen Kliniken und verpflichtet sich, dieselbe mit allem Zubehör wie auch die innere Einrichtung ganz aus eigenen Mitteln zu bestreiten, nachdem ihr verstorbener Mann schon 150,000 R. dazu testamentarisch vermacht hatte. Namen: „Morosowa'sche Klinik" für 50 Kr. mit $^1/_2$ Mill. R. Baukosten. Eröffnet 7./19. Jan. 1887.

1892 In der Idiotenanst. zu **Langenhagen** starb der 9j. und seit 1 $^3/_4$ J. in der Anst. befindliche L. Sch. plötzlich, der ganz sprachlos doch allein gehen und essen gelernt hatte. Stehend beim Frühstück (Milch u. Brot) fiel er ohne Todeskampf um. Im Gesicht keine Cyanose. Bei der Section war der Pharynx völlig mit weichem Speisebrei ausgefüllt; in nach unten abnehmender Menge bis tief in die Bronchien Speise ohne obturirenden Pfropf unterhalb der Glottis. Lungen u. Gehirn mässig, Abdominalorgane sehr hyperämisch. Der Kr. scheint, ohne zu schlucken u. zu athmen, stets gekaut zu haben.

12. 1748 Verordnung in **Braunschweig**, dass im neuen „Werk- u. Pflegehause" im „St. Alexiushause", der Irrenanst. des Landes (ca. d. Hälfte der Irren), die Aufnahme denen verweigert werden solle, welche nach nochmaliger eidlicher Vermahnung eingestehen würden, dass sie bereits unter des Strafrichters Händen gewesen und eine unehrliche Strafe erlitten hätten. — 1418 wurde von dort eine fremde „Thörin", Aleken genannt, über die Elbe transportirt.

1777 † Dr. Albr. von **Haller** zu Bern an Blasenleiden. Er studirte 1723 in Tübingen, nach $1^1/_2$ J. in Leyden, promovirte 1727, reiste nach London und Paris, hörte in Basel bei Bernouilli höhere Mathem., liess sich 1729 als Arzt in Bern nieder, ward städt. Bibliothekar und erhielt die Erlaubniss, eine anat. Unterrichtsanst. einzurichten. 1732 „Versuch schweitzerischer Gedichte". 1736 Prof. d. Anat., Chir. u. Botanik an d. neuen Univ. zu Göttingen. 1753 Rückkehr nach Bern. Durch Experimente wies er nach, dass „Sensibilität" und „Irritabilität" die Grundeigenschaften der lebenden thier. Gebilde sind, dass jene lediglich den Nerven, diese den Muskeln zukommt. (* 16. Oct. 1708.)

1821 * Dr. Rud. **Leubuscher** zu Breslau, Prof. zu Jena u. Berlin. „De indole hallucinationum in mania religiosa. Diss. Brl. 844." „Grundzüge der Pathol. der psychischen Krankheiten. Brl. 848." „Ueb. die Wehrwölfe u. Thierverwandlungen im Mittelalter. Brl. 850." „Der Wahnsinn in den letzten 4 Jahrhunderten (nach Calmeil). Brl. 853." „Ueb. d. Entstehung der Sinnestäuschungen. Brl. 854." „Path. u. Ther. der Gehirnkrankheiten. Brl. 854. 456 S.„ „Die Krankh. des Nervensystems. Brl. 859—60." († 22. Oct. 1861.)

1836 Eröffn. der Corpor. Anstalt „Asylum for the Insane" zu **Brattleboro**, Verm., Amer., unt. Dir. Dr. W. H. Rockwell für 20 Kr. 1200 Acres. Erweitert f. 400 Kr. 1,400,000 M., 3stöckig. — Nachf.: 1872 Dr. Wm. H. Rockwell jun., 1873 Dr. Joseph Draper.

1840 † Dr. J. E. Dom. **Esquirol** an einem Brustleiden, Prof.

in Paris. 1800 errichtete er die erste Privatanst. f. Wohlhabende in der Nähe des Jardin des plantes, später in Ivry bei Paris. Ursprünglich war er Theologe, dann durch die Revolution umgestimmt, Schüler Ph. Pinel's, 1810 Assistent desselben, trat an dessen Stelle an der Salpêtrière. 1817 eröffnete er die erste Klinik. 1822 folgte er Ph. Pinel als Chef der Salpêtrière. 1826 übernahm er die Stelle als Chefarzt der Anst. St. Maurice Charenton an Stelle von Royer-Collard und blieb es bis zu seinem Tode. (* 4. Jan. 1772.)

1848 Eröffn. von „Prov. Lunatic Asylum (Lancaster)" zu **St. John**, N. B., Brit. Prov. New Brunswick, Amer., f. 100 Kr. unt. Dir. Dr. Peters. Erweitert 1886 f. 425 Kr. 40 Acres, 40,000 Pfd. Sterl. — Nachf.: 1849 Dr. John Waddell, 1875 Dr. J. T. Steeves.

1863 † Dr. J. B. H. Theoph. **Archambault** zu Paris, 1840 Arzt am Bicêtre, 1842 Dir. der Irrenanst. zu Maréville, 1850 Chef-Arzt in Charenton. (* 19. Febr. 1806.)

1879 Eröffn. des „Matley Hill Sanatorium" zu St. **Denis**, Maryland, Amer., unt. Dr. J. S. Conrad für 24 Kr.

1882 † Dr. Eugen **Lachner** an Phthisis, 1853 Dir. der Irrenanst. „Karthaus Prüll" bei Regensburg. (* 21. Novbr. 1838.)

1883 Eröffn. des „Hull Borough Asylum" bei **Hull**, Engl., für 350 Kr. unt. Dir. Dr. John Merson.

13. 1810 Antrag des Prof. Reil bei dem Preuss. Ministerium, bei der Organisation der Univers. **Berlin** einen **Lehrstuhl** f. Psychiatrie u. eine psychiatr. **Klinik** einzurichten. (Ministerialacten.)

1852 Eröffn. des „Hamshire County Lunatic Asylum" zu Knowle bei **Fareham** für 400 Kr. unt. Dir. Dr. G. J. Naylor. Erweitert f. 1000 Kr. — Nachf.: 1854 Dr. John Manley, 1885 Dr. Thomas Blair Worthington.

1866 † Dr. Karl Heinr. **Roesch** zu St. Louis, Amer., wohin er ausgewandert war. Früher Oberamtsarzt in Urach, Würt.

„Ueb. den Missbrauch der Spirituosa. Analekten f. d. gesammte Staatsarzneik. 839. Tüb. 839. Gekrönte Preisschrift." „Ueb. d. Nothwendigkeit der Einschreitung ge-

gen die Trunksucht. Schneider's Annalen 840. „(Mit Maffei); Neue Untersuch. üb. d. Kretinismus od. die Entartung des Menschen in ihren verschied. Graden u. Formen. 2 Bde. Erl. 844.“ „Beobacht. üb. d. Kretinismus. 3 Hefte. Tüb. 850—52.“ „Ueb. Heil- und Pflegeanst. f. Blödsinnige, mit bes. Rücksicht auf die in Württemberg bestehend. Anst. Ztsch. f. Staatsa. Erl. 851, LXI, 241—56.“ (* 1808 zu Walisbach, Württ.)

1871 Eröffn. des „New York City Asylum for the Insane“ zu **Ward's Island,** N. Y., Amer., unt. Dir. Dr. A. E. Macdonald f. 1200 M. 3stöckig. Ursprünglich 200,000 L., 100 Acres. Die Frauen sind auf Blackwell's Island. — Nachf.: Dr. W. A. Macy.

1877 Eröffn. von „Cromwell Hall“ zu **Cromwell,** Connect., Amer., Privatanst. unt. Dir. Dr. W. B. Hallock f. 18 Kr.

1881 Eröffn. der Erziehungsanst. „Mariahilf“ zu Tilbeck bei **Havixbeck,** 17 Kilom. von Münster, Westph., für 200 **epil.** kathol. Kinder u. Erwachsene bestimmt, unt. Prof. Funcke in Münster.

1891 Im „**Aberdeen** Royal Asylum“, Schottl. † eine 40j. Frau an Pneumonie, welche am 23. Juni mit Mel. u. Selbstmordsucht aufgenommen war u. sich zu Hause aus dem Fenster geworfen u. einen Arm gebrochen hatte. Besserung. Am 27. Juli Schmerz im Epigastr. u. Erbrechen. Bis Mitte Oct. entleerte sie 125 Stück Steck- u. Nähnadeln, ausserdem Stopf- u. Haarnadeln, auch eine zerbrochene Brille u. eine Häckelnadel. Dennoch erholte sie sich psychisch u. physisch.

Diese Anstalt ist 1800 durch freiw. Beiträge gegründet. Jetzt neu erbaut enthält sie: 1) ein Haus für arme Kranke, 2) ein Haus für Kr., welche 60 Pfd. jährlich zahlen, 3) in weiterer Entfernung Gebäude für arbeitende Kranke, 330 Acres. 230 private u. 450 arme Kr.

14. 1598 In **Paris** wurde ein Schneider aus Châlons wegen **Lykanthropie** vom Parlamente zum Feuertode verurtheilt. Er hatte gestanden, mehrere Kinder getödtet, sie gekocht u. gebraten zu haben, als wenn es gewöhnliches Fleisch wäre. Man fand bei ihm ein Fässchen abgenagter Kinder-

knochen. Ein anderer Lykanthrop, Jean Grénier, ein Knabe von 13 J., der besonders kleine Mädchen mit den Zähnen anfiel, um sie zu zerreissen, wurde 1603 als blödsinnig vom Parlament zu Bordeaux in ein Kloster gesteckt. Die Lykanthropie herrschte um 1598 im Juragebirge epidemisch.

1716 † Dr. Wilh. Gottl. v. **Leibnitz** in Hannover. Mit 15 J. Stud. jur. in Leipzig, 1669 dem Kurmainzischen Minist. beigesellt, 1672 nach Paris gesendet, wo er mit den berühmtesten Mathem. u. Naturforschern verkehrt, erfand die Differentialrechnung, 1676 Bibliothekar u. Historiograph in Hannover, 1700 Gründer der Akad. d. Wissenschaften zu Berlin u. erster Präsident. Der hervorragendste Philosoph seiner Zeit. Er verlangte die mathem.-demonstrative Methode der Forschung als Vorstufe des Denkens. Trug zur Aufklärung wesentlich bei. Monadentheorie, Centralmonade die Seele. (* 6. Juli 1646.)

1797 * Dr. Emil **Huschke** zu Weimar, 1824 Prof. in Jena. „Ueb. Physiognomik u. Mimik. Jena 820." „Ueb. d. Sinne. Weimar 824." „Schädel, Hirn und Seele des Menschen und der Thiere mit 6 Taf. 494 S. Jena 853." „Cranio-sclerosis totalis rhachitica u. verdickte Schädel überhaupt. Jena 858. 55 S." († 19. Juni 1858.)

1817 * Dr. Friedr. Ed. **Maeder**, Dir. des „Genesungshauses" zu Roda, Sachsen-Altenb. († 14. Aug. 1886.)

1852 Bericht der Commission im Parlamente in London üb. d. Zustände in **Bedlam** in Folge heftiger Angriffe. Darnach ist Bedlam 1247 unt. Heinrich III. von Simon Fitz-Mary, einem Sheriff von London, als Priorei des Bethlen-Ordens gegründet, hat 1330 schon als Hospital gedient, ist 1346 unt. d. Schutz der City gestellt. Schon 1403 sollte eine Untersuchung stattfinden, Irre scheinen schon aufgenommen zu sein; sie ward von den Bürgern abgelehnt. 1546 übertrug Heinrich VIII. den Mayor die Verwaltung u. gab dazu die Revenüen zu einer Irrenanst., das erste Asyl in England. 1557 unt. d. Leitung des Governor von Bridewell (Gefängniss). Untersuchungen

1403, 1596, 1634 deckton grosse Missbräuche auf. Es war eine Summe für Ketten in Rechnungen, 400 Pfd. St. Einnahme von neugierigen Besuchern. April 1675 Neubau f. 152 Irre in Morfields zugefügt, und 1676 beendet nach den Zeichn. der Tuillerien in Paris. 1734 unter Gerorg II. zwei Flügel angefügt. 1815 wies eine Specialcommission des Unterhauses grosse Uebelstände nach. 1814 niedergerissen u. als „Royal Hospital of Bethlem" nach St. George Fields verlegt, doch der Grundstein f. 198 Kr. schon am 18. April 1812 gelegt. 1828 zwei neue Gesetze, wonach Comm. of Lunacy üb. d. Grafschaft, 1842 über alle Anstalten ausgedehnt, ausgenommen Bedlam. 1837 fiel die Untersuchung von Fr. A. Martin noch schlimmer aus. Unterhalt aus Staatszuschüssen u. milden Beiträgen. Mit 50 Pfd. ist Jeder zum Governor wählbar, deren 300. Daraus wird Präsident, Schatzmeister u. 50 Gouvernor's zur Verwaltung gewählt, mit verschiedenen Sub-Comité's, welche die Aufsicht haben. Zwei visiting physic. Der res. apothecary hat die Hauptsorge f. d. Kr., die matron f. d. Fr., Küche u. Wäsche. Der mangelhaften Einrichtung werden die groben Missbräuche zugeschrieben. Die Governor's weisen auf die fast gänzl. Abschaffung des restraint u. auf ihre Klinik seit 1835 hin. Die Aerzte Dr. E. Th. Monro u. Sir Al. Morison läugnen die Beschuldigungen. Nunmehr jedoch Anstellung eines resid. Arztes, Dr. Hood, u. 2 neue Flügel gebaut. Dr. Morison resignirte, Dr. Monro bleibt cons. physician, „wenn er gerufen wurde", Bedlam wird unt. die Aufsicht der Comm. in Lunacy gestellt.

1864 Eröffn. der neuerbauten Irrenanstalt zu **Vaugeat,** Dép. Vienne (Haut), Frankr., mit 392 Betten. Pavillonform u. 14 Ilect.

1870 Eröffn. des „Royal Albert Asylum for Idiots and Imbecilles of the Northern Counties" zu **Lancaster,** Engl., f. 600 Kr. unt. Dir. Dr. George Edw. Schuttleworth.

Eröffn. der psych. **Klinik** zu **Montpellier** unt. Prof. Dr. Cavalier, dir. Arzt d. Allgem. Krankenh., seit 1869 Prof.

d. allg. Pathol. — Nachf.: 1888 Dr. Mairet, Prof. der psych. u. Nervenklinik, 1890 Dr. Lafon, 1893 Dr. Bosc.

1876 Gründung der „New England Psychological **Society**" zu **Worcester**, Mass., unt. Präs. Dr. Pliny Earle. Die Versammlungen finden zu Boston statt.

1880 † Dr. Gustav **Brandes** zu Hannover, 1847 Physicus in Hannover, 1852 Obermedicinalrath, verdient um die Reorganisation des Irren- und Idiotenwesens in Hannover. (* 21. Sept. 1821.)

1888 † Dr. Seraf. **Bonomi** an allgem. Paralyse in Como. An der Erhebung Italiens nahm er sehr regen Antheil, verlor dabei seinen eigenen Sohn, war Dir. des Krankenhauses in Como, nahm die Geisteskranken seiner Provinz auf, u. ihm ist zu danken, dass Como eine der Neuzeit entsprechende Irrenanstalt jetzt hat. Reges Mitglied der Gesellschaft der Irrenärzte in Italien. „Sul suicidio in Italia. 1878 (Preisgekrönt)." (* 1816 in Lodi.)

15\. 1864 Eröffn. der Prov. Irrenanst. „Departemento en el Hospital de Nuestra Sennora de los Angeles" zu **Malaga**, Span., mit 35 Kr. (Nach dem Gesetze v. 27. Juli 1864.)

1872 Eröffn. des **Vereines** der Irrenärzte **Schlesiens** in Breslau unt. Prof. Dr. H. Neumann. Von 1886 an Verein ostdeutscher Irrenärzte unt. Prof. Dr. Wernicke.

1874 Eröffn. der Irrenanst. zu **Hochweitschen**, Kgr. Sachsen, für sieche Irre (200 M. 80 Fr.) mit 765,000 M. Baukosten u. 26 M. Terrain, unt. Dr. Max Huppert. 1889 nur noch für **Epileptische.** Dazu Erweiterung durch eine **Meierei** u. 8 Wohngebäude. — Nachf.: 1889 Dr. E. M. Boehme.

1887 † Dr. Ach. Louis **Foville** fils in Paris an Nephritis nach schwerer Agonie. 1859 Hilfsarzt in Quatre-Mâres, 1860 Chefarzt in Marseille, 1861 Dir. des Asyles in Dôle, 1863 in Châlons-sur-Marne, 1866 Hilfsarzt in Charenton, wo sein Vater Nachfolger Esquirol's gewesen, 1872 Dir. zu Quatre-Mâres. 1880 Generalinspector der Irrenanst. in Frankr., 1881 ein Dir. der Ann. méd. psych. Psych. Schriftsteller. (* 25. März 1831.)

16\. 1445 In **Nürnberg** Schreiben des Herbergsvaters Herm. Seldner, wornach Hennslin Plumner aus Wonsidel von ihm beköstigt Nachts seine Frau „on schulde auss unvernunft“ getödtet habe. Auf hohe Fürsprache besteht er nicht auf Todesstrafe, aber auf ewigem Gefängnisse, wozu der Vater 100 G. zur Bespeisung geben solle. Es geschah, doch entsprang der Kr. u. S. erhält auf Antrag „75 gute rhein. Gulden“.

1849 * Dr. **Peybernès** zu Foix, Ariège, seit 1881 Dir. des Asyles zu Bourges (Cher). „Du sulphate d'aniline dans le traitement de l'épilepsie. 1875.“ († 1889.)

1877 „La société française de **tempérance**, Association contre l'abus des boissons alcooliques“ zu **Paris**, unt. Präs. Edouard Laboulaye u. Generals. L. Lunier beschlossen. Eröffnet den 19. Dec. 1880.

1891 **Feuer** in „Eastern Michigan Asylum“ zu **Pontiac**, Amer., auf der Frauenabth. u. im Centralgebäude. Schon früh Rauch bemerkt, aber Ort nicht zu ermitteln. Um 12 Uhr 30 Min. schlugen Flammen und Rauch aus den oberen Fenstern u. verbreiteten sich bei starkem Wind rasch. Die Kr. wurden je nach den Fortschritten der Flammen von einem Gebäude zum andern gebracht. Um 7 Uhr Abends Hauptgefahr vorüber durch die Anstrengungen von 2 Feuerwehren. Wasser genug da. Wiederaufbau feuersicherer. Schaden 70,473 D. Niemand verunglückt. Ursache auch jetzt noch unklar.

In der Irrenanst. zu **Schleswig** Nachts 4 Uhr **Feuer** an der Zwischenwand zweier Einzelzimmer, wohinein ein Ofen anscheinend feuersicher eingebaut war. Kranke daraus entfernt, aber in dem starken Rauch war eine 84j. Kranke erstickt. Feuer ohne fremde Hülfe gelöscht.

17\. 1493 * Dr. Th. **Paracelsus**, gen. Bombastus ab Hohenheim, zu Maria Einsiedeln, Canton Schwyz. Seine Schriften, angeblich 364, meist deutsch geschrieben u. im Manuscript verkauft. Vielfach gefälscht. „Opera omnia med.-chem.-chir. ed. von F. Potsicus. 3 Vol. fol. Genf. 658; 11 Vol., Basel 575; 12 Vol., Frankf. 603.“ „De gradibus et com-

positionibus receptorum (geschr. 526)." „Von den Imposturen der Aerzte. 530." „Paragramm. 538." „Kleine Wundarzney drei Bücher. Desgl. auch zwey Fragment das eine von dem rechten dritten Theil der grossen Wundartzney, das andere von den fünff Büchern de vita longa. Durch G. Forberger. Bas. 579." „Das sechste Buch in der Artznei. Bas. 574." († 24. Sept. 1541.)

1745 In einer Kreisstadt der Prov. **Sachsen** wird ein schwachsinniges Dienstmädchen **verbrannt**, welches am 20. Nov. einem anderen Kleider gestohlen u., um dies zu verdecken, in dessen Bett eine Kohle gelegt, sie aber wieder gelöscht hatte, so dass nur ein kleines Loch eingebrannt war.

1794 * Dr. Gust. Mor. **Martini** in Pirna, 1830—72 Dir. der Irrenheilanst. Leubus, Schlesien. Nachkomme mütterl. Seite von Ph. Melanchthon. Statistiker. „Veränderung der Ausdrucksweise der Irren. 1856." „Ueb. Aufhebung des Ehescheidungsgrundes Raserei und Wahnsinn. 1857." „Begriffsbestimmung des Allgem. Landrechts üb. Raserei, Wahnsinn u. Blödsinn. 1857." († 11. Juli 1875.)

1813 * Dr. Jean Franç. **Bulckens** zu Malines, dirig. Arzt der Irrencolonie Gheel, Belg. „Des asyles et du régime des aliénés en Holland. 863." „Rech. et consid. sur la civilis. et la folie. 874." „Rapports sur l'établissement d'aliénés de Gheel. Bruxelles 857 u. 861." († 23. Oct. 1876.)

1828 * Dr. Numa **Laffitte** zu Saurat (Ariège), Dir. des Asyles St. Luc zu Pau. „Considérations sur les phénomènes crit. observés dans le cours de la folie. Par. 858 pp. 40." († 10. Aug. 1889.)

1853 Gründ. des neugebauten Asyles **Schweizerhof**, Stat. Zehlendorf, bei Berlin durch Dir. Dr. H. Laehr für Psychisch-Kr. weibl. Geschlechts. 1886 hinzugefügt Abtheilungen f. nervenkr. Frauen. 100 Kr. 376 Morgen Terrain. Centralanst. mit den im Park zerstreuten Villen: Damerow, Flemming, Roller, Langermann, Reil, Jacobi, Ideler, Horn, Jessen, Zeller, Gudden für je 1—10 Kr.

1854 † Dr. Fr. Aug. Gottlieb **Berndt**, 1824 Prof., Dir. der durch ihn begründeten Irrenanst. zu Greifswald, Pomm. Psychiat. Klinik seit 1834. (* 14. Mai 1793.)

1864 † Dr. J. Wilh. **Ruër** zu Hamm, 1830—50 Dir. der Irrenanst. Marsberg, Westph. 1852 (mit Dr. A. Ernsts) Dir. einer Privatanst. bei Düsseldorf, 1852 bei Hamm. Psych. Schriftsteller. (* 30. Mai 1784.)

1865 Ein im Hospice St. Maurice d'**Epinal**, Frankr., als geisteskrank aufgenommener, aber schon nach 2 Mon. nach Hause entlassener Jean Demangeon, 42 J. alt, wird von einem neuen Anfall befallen u. zündete Nachts 1 Uhr in der 3. Etage einen Holzspeicher an. 3 Holzhauer in der Nähe eilen auf ihn zu, werden aber mit Messer und Knüttel bedroht. Als die Treppen fast verbrannt waren, stürzte er sich in diese Lücke u. kam um. Am Tage vorher hatte er beim Geistlichen seine Frau als gemeingefährliche Irre verklagt u. wollte daheim sie tödten, ward aber entwaffnet.

1873 Eröffn. der Irrenheil- und Pflegeanst. „St. Josephshaus" zu **Hausen**, Gem. Remscheid, Kreis Neuwied, durch Rector Lorenz Kröll, für 107 männl. Irre. Kath. Ordenspflege.

1879 † Dr. Herold **Selmer** an Phthisis, Dir. der Irrenanst. zu Aarhuus, Dänem., von 1852—78. (* 18. März 1814.)

1883 † Dr. Thomas S. **Kirkbride** nach recidivirender Pneumonie, 1832 Arzt im Friends-Asyl, 1. Januar 1841 Dir. der städt. Irrenanst. zu Philadelphia, Amer., bis zu seinem Tode, Mitbegründ. des Vereines d. amerik. Irrenärzte. (* 31. Juli 1809.)

1889 In der Irrenanst. zu **Schussenried**, Württ., schlug ein ruhiger Irrer, dessen Entlassung schon nahe schien und der mit 11 ruhigen Kr. zusammenschlief, mit einem heimlich entwendeten Bierschlegel Nachts 2 anderen, mit denen er nie Streit gehabt, Nachts die Schädel ein, so dass beide je am 6. u. 7. Tage an meningitischen Erscheinungen starben.

† Dr. Charles H. **Nichols** an Leberleiden. 1849—52 Arzt am Bloomingdale-Asyl, 1852 Organisator einer neuen Irrenanst. für Columbia. Von 1877—89 ärztl. Dir. von Bloomingdale Asylum zu N. Y. (* 19. Oct. 1820.)

18. 1812 * Dr. James Henry **Borrel** zu Colombier. 1852 Director der Irrenanstalt zu Préfargier, Schweiz. († 23. Febr. 1873.)

1834 Eröffn. von „The **Waterford** District Lunatic Asylum“, England., für 100 Kr. unt. Dir. Captain Rowan. Erweitert auf 400 Kr. — Nachf.: 1841 Captain Dobbs, 1863 Med. Super. Dr. Burton, 1865 Dr. Maccabe, 1872 Dr. R. V. Fletcher, 1874 Dr. Pierse R. Connolly, 1877 Dr. Ringrose Atkins Fletcher.

1827 Incorporation des „Lunatic Asylum of the State of South Carolina, at **Columbia,** Amer. Gegründet 1822, eröffnet 1828. 1871 Dir. Dr. Enser.

1855 Eröffn. des städt. neuerbauten „St. Joris Gasthuis“ zu **Delft,** Holl., als Irrenheil- u. Pflegeanstalt für 270 Bedürftige u. 42 Pensionäre unt. Dr. J. M. van Stipriaan Luiscius nach Plänen von Schr. van der Kolk u. Feith. Grundstein gelegt am 23. Juni 1851. — Die alte Anstalt war 1405 unt. Herzog Wilh. von Bayern mit dem Namen „Tollhaus (Dolhuis)“, genannt St. Joris Gasthuis, schon da. Von 1579—1669 waren die „Güter“ combinirt mit dem Waisenhause. Letzteres abgesondert den 11. Nov. 1669. Mit d. Zuchthaus vereinigt am 20. Sept. 1677, dann davon getrennt am 1. Jan. 1825. Durch Rescript vom 25. Juni 1843 wird es „vorläufige Aufbewahrstelle für Irre“ („voorloopige bewaarplaats voor Krankzinnigen“). 27. Jan. 1844 eingereiht unter die Heil- und Pflegeanst. — Nachf.: 1859 Dr. A. de Boer Vervoora, 1862 Dr. Th. Kroon, 1863 Dr. J. N. Ramaer, 1869 Dr. A. van der Swalme, 1889 Dr. W. Littel.

1871 Eröffn. des „Metropolitan Lunatic Asylum“ zu Kew bei **Melbourne,** Victoria, Australien für 800 Kr. unter Dir. Dr. Robertson. — Nachf.: 1878 Dr. Dick, 1883 Dr. H. M'Creery.

1882 **Reichsgerichts**entsch., III. Senat. In der Irrenanstalt **Friedrichsberg** war eine Kr. mit Mel. suic. unter Aufsicht. Die Wärterin sollte ohne Ablösung das Zimmer nicht verlassen. Sie that es u. liess das Zimmer offen.

In der Nähe die Badeanst., die eine andere Wärterin verschlossen halten sollte, aber offen war. Die Kr. ertränkte sich darin. Das Landgericht in Hamburg verurtheilte zu 3, resp. 14 Tagen Gefängniss. „Der Tod der Julie R. konnte als Folge der Dienstwidrigkeiten der beiden Angeklagten ohne Rechtsirrthum angesehen werden, da er ohne solche nicht eingetreten wäre u. darin seine eigentl. Ursache hat. Die Möglichkeit, bei Anwendung der obliegenden Sorgfalt diesen Tod vorhersehen zu können, ist vom Vorrichter festgestellt u. ohne Zweifel darauf gestützt, dass es eine der wichtigsten Aufgaben des Wartpersonals einer Irrenanst. ist, die der Selbstleitung ganz oder zum Theil beraubten Kr. vor Schaden zu schützen, u. dass es Wärter aus Erfahrung wohl wissen, wie häufig ein Mangel an Ueberwachung die schlimmsten Folgen in Beziehung auf die leibliche Integrität der Krankheit hat.“ Revision daher verworfen.

1889 † M. **Roux**, Verwaltungsdir. des Departements bei der Präfectur der Seine, wird in seinem Cabinet von Regad, den er angestellt und begünstigt hatte, der aber seit mehreren Jahren an Verfolgungswahn litt, kaltblütig ermordet. Regad, nach St. Anne gebracht, war auch dort gefährlich, machte kühne Fluchtversuche.

19. 1862 † Dr. D. Jean Joseph **Sauveur** zu Brüssel. General-Inspect. des Civil-Sanitätsdienstes in Belgien. Nach Anderen † 1. Nov. 1862. (* 5. Dec. 1797.)

1867 † Dr. **Fromentin-Dupeux**, Gründer und seit 1829 Dir. der Irrenanstalt von Lafont bei Rochelle, Frankreich. (* 1786.)

1885 † Dr. Fr. Aug. Herm. **Voppel** zu Nossen bei Leipzig an Herzlähmung, 1862 Dir. d. Landesanst. zu Colditz. 1867 Gründer d. landwirthsch. Colonie zu Zschadras, der ersten grösseren in Deutschland. Emeritirt 1879. (* 25. Nov. 1813.)

Feuer in der Zürcher kantonalen Irrenanst. **Burghölzli** Mittags. Ein brennender Cigarrenstummel hatte den Staub hinter der unteren Vergitterung des Dampfofens ange-

brannt, und die Verkohlung des Holzbodens setzte sich fort, bis der Fussboden durchgebrannt war. Bald gelöscht.

1889 Eine Handelsfrau zu **Carentan**, Frkr., ward durch einen ihrer Arbeiter als irrsinnig angegeben u. gewaltsam auf Grund eines Zeugnisses von 5 Aerzten nach dem Hospiz St. Lô gebracht. Der Hospitalarzt Dr. Thomas fand sie von Anfang an ruhig u. vernünftig. Das Geschäft fallirte inzwischen. Nach kurzem entlassen verklagte sie den Arzt u. ihren Arbeiter. Das Tribunal wies sie zurück, aber der Gerichtshof von Caen verurtheilte jene beiden zu einem Schadenersatze von 10,000 Frcs. Der Arzt habe im guten Glauben gehandelt, hätte sich aber nicht auf die Mittheilungen des Arbeiters stützen sollen.

20. 1811 * Dr. Carl Bogusl. **Reichert** in Rastenburg in Pr., Prof. d. Anat. und Physiol. „Der Bau des menschlichen Gehirns. 2 Abth. Lpz. 859. 861.“ († 21. Dec. 1883.)

1814 Durch Ministerial-**Decret** wird die Anst. zu **Maréville** bei Nancy für die Irren der Dép. la Meurthe, Ard., Haute-Marne, Meuse, Vosges, Moselle, Bas-Rhin und Doubs bestimmt unt. Dir. M. Gillet. — Ursprünglich ein von einer Wittwe Anne Fériet 1597 für die Leprösen u. Pestkranken erbautes Haus wurde die Anstalt bis 1714 dazu benutzt. Nunmehr wurde es vom Herzog Leopold reconstruirt u. zu einem Allg. Hospitale wie als Gefängniss benutzt. Um Mittel zu verschaffen, etablirte er dort eine privil. Strumpfmanufactur, u. liess Irre u. Epileptische zu. König Stanislaus fügte 1749 ein Staatsgefängniss unt. der Direct. der Brüder de la Charité hinzu. Diese verwalteten sehr vortheilhaft u. blieben bis zur Revolution. **Feuer** zerstörte einen grossen Theil. 1802 wurde eine Anzahl Irre des Dep. vom Armendepot zu Nancy nach Maréville überführt, welches noch Pensionäre und Kr. auf Staatskosten gehabt hatte. 1814 waren schon 500 Kr. da u. es nahm die Kr. v. 21. Dép. auf, 1815 nur noch von 10 Dép. 1817 übernahmen die Schwestern von St. Charles den Dienst, mussten aber 1842 einer geregelten Administration weichen. 1871 nahm das Asyl

unter Dr. Giraud nur die Kr. von Meurthe-et-Moselle, Vosges u. Haute-Marne. 1874 1,389 Kr., darunter 270 Pensionäre. 5 Kilom. von Nancy in der Gemeinde Laxon. 31 Hectare. Die Reconstruction geschah in neuen Pavillons.

1857 Im Zuchthause zu **Werden** versuchte der Sträfling Malherb sich lebendig zu verbrennen. Er legte sich nackt in sein mit Stroh gefülltes Bett, stellte das Licht darunter u. das Bett brannte bald. Man sprengte die verbarricadirte Thür und rettete den schon Betäubten. Er sagte dann, man habe ihn immer als närrisch bezeichnet, ihn beschneiden wollen, obgleich er ein guter Katholik sei. Er habe vom Fenster gesehen, wie man die Leichname zerschneide, um sie nach der Anatomie in Bonn zu schicken. Die Wärter hätten Nachts über ihn gesprochen — er sei davon lebensüberdrüssig geworden u. habe nur seine Asche übrig lassen wollen. Die Hitze habe ihn nicht gequält. Trotz des Gutachtens des Dr. Carp wurde er vom Schwurgericht am 6. Juli 1858 zu 10 J. Zuchthaus verurtheilt, da er zurechnungsfähig sei.

1864 Eröffn. von **Burntwood** Asylum, Lichfield, County Stafford, England., unt. Dir. Dr. R. Alex Davis, 1880 ins Privatleben zurückgetreten. — Nachf.: Dr. J. B. Spence.

In **Bayern verordnet** das Min. des Innern 1) dass die Erlaubniss zur Errichtung von Privatheilanstalten stets nur wiederruflich u. i. d. R. nur gut beleumdeten, zur Praxis berechtigten Aerzten; 2) Nichtärzten nur ausnahmsweise ertheilt werde u. hierzu ein besonderer, von der Kreisregierung ausgestellter Befähigungsnachweis erforderlich ist; 3) die gutachtlichen Anträge des einschlägigen Bezirksamtes über die Betriebsbedingungen immer zu erholen u. dabei die sanitätspolizeilichen Rücksichten sowohl als auch die auf Sicherheit, Sittlichkeit, bauliche Verhältnisse etc. bezüglichen ins Auge zu fassen sind.

1865 Eröffn. der Kuranst. für Nervenkr. zu **Blankenburg** i. Harz durch Dr. O. Müller, der ersten „offenen Anst.“ in Deutschland. Vorher gegründet als Privatirrenanst. am 6. Oct.

1861 in Helmstedt. $6^1/_2$ Acres für 32 Pat. Ausserdem Wohnungen am Orte.

1873 † Dr. Fr. Wilh. **Beschorner**, 1838—73 Dir. der Irrenanst. Owinsk, Prov. Posen. (* 23. März 1806.)

Eröffn. des „Illinois Southern Hospital for Insane" zu **Anna**, Illin., Amer., unt. Dir. Dr. A. T. Barnes f. 150 Kr. Bau erweitert 1874, 1877, 1883 für 635 Kr. Seit 1878 Dir. Dr. Horace Wardner. 556 Acres. 1890 Dir. Dr. E. B. Elrod.

1874 † Dr. Giov. Anton. Lor. **Fossati** an Hirnapoplexie zu Paris, seit 1825 dort bleibend, Freund Gall's u. fruchtbarer Schriftsteller der Phrenologie, Mitbegründer der Soc. phrénologique in Paris. Seine erste Vorlesung über Phrenologie 1823 in Paris, seine letzte 1865 in Mailand. (* 30. April 1786.)

1877 † Dr. Pierre **Berthier**, 1867 resid. Arzt in Bicêtre in Paris, 1859 Dir. der Irrenanst. in Bourg, Aix. „Médecine mentale. I. De l'isolement. Par. 858. II. Des causes. Par. 860." „Excursions scientifiques dans les asiles d'aliénés. 1—4 Sér. Par. 862—67." „De la folie diathésique. Par. 859." „Erreurs et préjugés relatifs à la folie. Par. 863." „Classification et diagnostic dans les maladies mentales. Par. 874." „Des nevroses menstruelles ou la menstruation dans ses rapports avec les mal. nerveuses et mentales. Par. 874." (* 1830 zu Senneccy-le-Grand, Saône-et-Loire.)

1882 **Feuer** in d. Anst. zu **Pfullingen** im Dachstuhl d. Frauenhauses, wahrscheinlich durch Kaminbrand entstanden. Durch Extincteur gelöscht.

1884 In „**New-York** City Asylum" auf Ward's Isl., Amer., früh 10 Uhr **Feuer**, das 6 Stunden dauerte. Trotz 1400 männl. Irren unt. Dir. Dr. Macdonald kam Niemand um. Schaden ca. $^1/_2$ Mill. Mark.

1885 Grundstein der Irrenanst. bei **Barcelona**, Catalonien, Span., gelegt, 6—700 Kr. für 6 Mill. Frcs. — 1412 wurde das Hospital de San Severo für kranke u. geistesgestörte Priester dort gegründet.

1888 † Dr. **Reignier** zu Mouliens, 1846—69 der erste ärztl.

Dir. der Irrenanst. St. Catharine zu **Uzeure**, Dép.-Allier, Frankr., vorher Arzt der Irrenanst. zu St. Gilles in der Stadt gelegen, später dirig. Arzt des allgem. Krankenhauses zu Moulins.

21. 1850 Beginn der **Schwurgerichts**verhandlung wider den Kretin Ludwig Kober in **Tübingen**, welcher in einem Wuthanfalle seine Aeltern u. eine Schwester mit einem Messer getödtet, so wie 4 Personen erheblich verwundet hatte. Dissentirende ärztl. Gutachten. Nur Oberamtsarzt Krauss in Tübingen spricht sich für die Unzurechnungsfähigkeit aus. Kober wurde am 24. Dec. durch die Geschworenen zu 8 J. Zuchthaus verurtheilt und starb nach 2 J. im Zuchthause zu Gotteszell. Sectionsergebniss: Cretinischer Wasserkopf.

1861 Gründ. des **Vereines** für entlass. Geisteskr. (Skydsförening för Sinnerssjuke) in **Stockholm** durch Dr. C. U. Sonden mit 16717 Rtr., zunächst angeregt durch eine Schenkung der Sängerin Jenny **Lind.**

1862 Im **Vermouth** Asylum, Amer., zerstörte Feuer den Männerflügel u. den Mittelbau. Kr. gerettet.

1883 † Dr. Carl Boguslav **Reichert** in Berlin, als Nachfolger von Joh. Müller. Vorher 1843 in Dorpat, 1853 in Breslau. Gehirnanatomie u. Entwicklungsgeschichte des Gehirns. (* 20. Dec. 1811.)

22. 1775 * Dr. Ch. Aug. Fürcht. **Hayner** zu Strohwalde bei Gräfenhainchen, Kgr. Sachsen. 1829 Dir. der Irrenanst. in Colditz. „Die Abstellung einiger schweren Gebrechen der Irrenbehandlung. Lpz. 817.“ „Nachrichten von den Verpflegungsanst. in Waldheim in Sachsen. Nasse's Ztschr. 818.“ „Ueb. d. Verlegung der sächs. Landesversorgungsanst. zu Waldheim in die Gebäude des Schlosses zu Colditz. Dresden 829.“ († 10. Oct. 1837.)

1820 † Dr. Vinc. **Chiarugi,** 1785 Arzt u. 1788 Dir. der Irrenanst. Bonifacio zu Florenz. Reformer und Schriftsteller der Psychiatrie in Italien. Von ihm sagen Azurri und Carlo Livi „Ihm verdankt Europa die Irrenreform“. (* 20. Febr. 1759.)

1840 In d. Sitz. der Ac. de méd. zu Paris berichtet Rochoux, dass ein Irrer in **Bicêtre** seinen Kopf an das rothglühende Eisen des Ofens und seine Arme mitten in die innre Gluth brachte. Erst der heftige Gestank zog Leute herbei, der Kr. war ganz gleichgültig u. gab kein Zeichen von Schmerz, ungeachtet die Arme bis auf die Knochen verbrannt waren.

1848 † Dr. James Cowles **Prichard** zu London an rheum. Pericarditis, gefolgt von Kniegelenkseiterung. 1819—45 Physician to the Bristol Infirmary, 1845 Präs. der Comm. of lunacy, 1841 Mitbegründer der Med. Psych. Assoc., Präs. der Ethnological Soc. of London, Schöpfer der „Moral Insanity". (* 11. Febr. 1786.)

1857 In **Winnenthal**, Württ., fangen im Trockenlokale ausgelegte Gegenstände **Feuer**. Bald gelöscht.

1858 † Dr. Joh. Jac. Heinr. **Ebers**, 1810 dir. Arzt des städt. Hosp. „Allerheiligen" in Breslau, Gründer einer Abth. für Irre daselbst, von 1830—36. (* 18. April 1781.)

1860 Ein **Decret** verordnet die Errichtung einer psychiat. **Klinik** an der Univers. **Bologna**, Ital. — Schon 1710 war eine Irrenanst. zu Bologna durch die Gesellschaft der Aerzte neben dem Hospitale der h. Orsola erbaut, damit dessen Aerzte auch die Kranken jener behandelten. Dr. Ant. M. Valsalva übernahm die Behandlung. Nach J. B. Morgagni erklärte sich jener gegen die Celsius'sche Lehre der Fesselung; er wollte sie väterlich behandelt wissen. Wäre Fesseln nöthig, dann mit Tuch zu umwickeln. Schon Asclepiades im Ciceronianischen Zeitalter habe Peitsche u. Fesseln verbannt wissen wollen. Valsalva gebrauchte einfache Mittel, liess nach Baglivi an Hand u. Fuss zu Ader, gab bald Emulsion von Melonensamen u. beruhigte meist die Kranken. Ausserdem laue Wasserumschläge an Händen u. Füssen, Bluttransfusion bei Raserei, helleb. nig. u. Antim, hiacintias bei Mel., welches letztere schon Bertini empfahl. Valsalva unterschied nach Luco Tozzi die Verrücktheit in Blödsinn, Schwachsinn u. Delirium u. das letztere in Raserei, Wuth u. mel. Delirium. Ihn

unterstützte Dr. Dom. Pasi in der Behandlung der Irren u. ebenso Dr. Lor. Bonazzoli als Assistenten. Von Bonazzoli ist eine der Acad. der Wissensch. mitgetheilte Beobacht. üb. 4 Sectionen von Irren bekannt, bei jeder ein Appendix am Ileum, u. der Sekr. der Acad. M. Zenotti bemerkt, dass zwischen Appendix u. Wahnsinn ein Zusammenhang bestehe. Nach Valsalva's Tode verlor sich die Reform, welche erst in der neueren Zeit wieder in den Vordergrund trat.

1862 In „Vermont Asylum“ zu **Battleboro**, Amer., **brannte** der Männerflügel nebst Mittelbau ab, Kranke gerettet.

23 1620 * Dr. Joh. Jac. **Wepfer** zu Schaffhausen. Er studirte 8 J. in Basel u. 2 in Fulda, ward Stadtphysikus in Schaffhausen, Leibarzt vieler Fürsten u. starb in Folge der Anstrengungen beim Heere Kaiser Leopolds. Hervorragender Arzt u. Schriftsteller, nam. in der path. Gehirnanat. u. durch Thierversuche. Zuerst Vernarbung apopl. Cysten. „Observationes anat. ex cadaveribus eorum quos sustulit apoplexia cum exercitatione de ejus loco affecto. Schaffh. 658. 675; Amst. 681. 710. 724.“ „Cicutae aquaticae historia et noxae. Bas. 679. 716; Leyden, 733; Vened. 759.“ „Observ. med.-pract. de affectibus capitis ext. et int. Schaffh. 727; Zürch, 745.“ „Historia anat. de puella sine cerebro nata. Schaffh. 665.“ († 28. Jan. 1695.)

1808 * Dr. Gaet. **La Loggia**, früher Soldat, 1862 Prof. der Path. u. Ther., 1878 Dir. der Irrenanst. zu Palermo, feuriger Patriot. „Trattato fisio-patologico sulle nevrosi in generale. Pal. 875.“ († 1890.)

1821 * Dr. Joh. Mich. **Kiderle** zu Ebersbach im Ahlgäu, Bayern, seit 1876 Dir. der Kreis-Irrenheilanst. bei Kaufbeuren. „Theophrastus Bombastus Paracelsus. 4°. München, 848.“ († 24. Nov. 1890.)

1853 † Dr. Gustav **Blumroeder** an Tuberculose. Gerichtsarzt zu Kirchenlausitz im Fichtelgebirge. Psychiatr. Schriftsteller. (* 27. Juni 1802.)

1877 † Dr. Ernst Albert von **Zeller** am Brustleiden, 1833 Dir. der Irrenanst. Winnenthal, Württ. Psych. Schriftsteller. (* 6. Nov. 1804.)

1882 **Attentat** eines Kr. auf Dr. Espian de **Lamaestre**, ärztl. Dir. der Irrenanst. **Ville-Evrard** bei Paris. Schwere Verletzung des rechten Auges. Verfolgungswahn.

1884 † Dr. Alb. **Sehrt**, 1866 Dir. des Gross. Landeshosp. Hofheim, Hessen.

1889 † Dr. Karl **Hergt** an Influenza in Illenau, Baden. Zuerst Apotheker, dann 1832 Arzt. 1834 in der Choleraepidemie zu Marseille thätig. 54 Jahre an der Badischen Anstalt wirkend. 1835—42 Assist. in Heidelberg, 1842 2. Arzt in Illenau, 1878 Director daselbst. (* 2. Nov. 1807.)

24. 1745 * Dr. Benj. **Rush** in Philadelphia. „Medical inquiries and Observations upon the Diseases of the Mind. 367 pp. Phil. 812. Deutsch v. König. Lpz 825.“ „Essays, literary, moral and philosophical. 366 pp. Philad. 798. 806.“ († 19. April 1813.)

1811 **Statistische** Erhebung der Irren i. d. Prov. **Westphalen** durch Dr. Stoll, die erste in Deutschl.

1827 † Dr. A. **Müller**, Hofmedicus, seit 1798 Arzt d. Irrenanst. a. Juliushosp. zu Würzburg m. 560 Guld. Gehalt. (* 9. Aug. 1755.)

1889 **Feuer** in der Irrenanst. zu **Feldhof**, Steyerm. Ein Wärter warf ein brennendes Zündholz im Zimmer eines Paralytischen fort und ging hinaus. Das Feuer zerstörte Holzkorb, Sopha, einen Theil des Fussbodens. Eine hinzukommende Pflegerin löschte. Ohne Schaden für den Kranken.

25. 1709 * Dr. J. O. de la **Mettrie** zu St. Malo, Bretagne. „Traité du vertige avec la description d'une catalepsie hystérique. Rennes, 737. Par. 738.“ „Histoire naturelle de l'âme. Haag, 745. 748.“ „La politique du médecin Machiavel. Amsterd. 746.“ „L'homme-machine. Leyden, 748. Par. 865. Deutsch Lpz. 875.“ († 11. Nov. 1751.)

1789 * Dr. Franz Gotth. **Howitz**, Prof. der Med. for. in Kopenhagen. „Om Afsindighed og Tilregnelse, et Bidrag til Psychologien og Retalären. 1824.“ (Zurechnungsfähigkeit.) († 1826.)

1804 * Dr. Thomas F. **Green,** durch 33 Jahre Dir. der Staatsanst. zu Milledgeville, Georgia. († 13. Febr. 1869.)

1819 Concessionirung der Priv.-Heilanst. des Primararztes Dr. B. Goergen in Gumpendorf bei Wien, 1831 verlegt nach **Oberdöbling** mit 60 Zimmern. — Nachf.: 1842 dessen Sohn Dr. G. Goergen, 1860 Prof. Dr. M. Leidesdorf u. Dr. H. Obersteiner. 1889 des letzteren Sohn u. ersteren Schwiegersohn Prof. Dr. H. Obersteiner.

1873 † Dr. Charles **Legros** nach Infection einer Wunde. Neurophysiolog in Paris. „Des nerfs vaso-moteurs. 111 pp. Par. 873.“ (* 12. Febr. 1834.)

1881 † Dr. Al. J. Fr. **Brierre de Boismont** zu St. Mandé bei **Paris,** Dir. einer Privatanst. in Faubourg St. Antoine. Psych. Schriftsteller. Diese Privatanst. hatte ihre eigenen Schicksale. Schon 1730 war eine solche „Maison Dubuisson-Pressat-Brierre“ in Paris Faub. St. Antoine N. 303 gegründet. Nach der Revolution gehörte sie M. Dubuisson, der sie 1810 seinem Neffen überliess. Zu dieser Zeit war sie ebenso Staatsgefängniss wie Krankenhaus; in den Registern steht Fürst Polignac u. General Mallet. Nach und nach wurde sie dirigirt von Pressat, Vater u. Sohn, und vom 1. Jan. 1848 an von Brierre de Boismont. In Folge von Expropriation geschlossen kamen die weibl. Kr. in das Haus seiner Tochter, Mme Rivet, nach St. Mandé, die Männer zu M. Couderc und 30 andere nach St. Mandé in ein Haus, dessen Direction er selbst übernahm.

26. 1798 * Dr. Am. **Brigham** zu New-Marlborough, Mass., Dir. der Irrenanst. zu Utica, Herausg. d. „J. of Ins.“ „Remarks on the influence of mental cultivation and mental excitement upon health. Boston, 832. 833. 845.“ „An inquiry concerning the diseases and fonctions of the brain, the spinal cord and the nerves. Boston, 840.“ „The asylum souvenir. Utica, 849.“ († 8. Sept. 1849.)

1859 Gründung der **Totalenthaltsamkeits**gesellschaft zu **Stavanger,** Norw., durch Asbjörn Kloster.

1862 In der Irrenanst. zu **Nietleben** bei Halle springt ein an secundärer Paranoia Leidender u. schon seit vielen Jahren

in d. Anstalt befindlicher Kranker, Prediger J., bei Tische auf, reist einen in sein Taschentuch gehüllten Stein aus der Tasche, springt mit den Worten auf den Chefarzt Prof. Dr. Damerow los „wie wird es mit mir, wer entschädigt mich hier, ich habe hohe Ansprüche“ u. versucht ihn niederzuschlagen. Er verletzt zwei dazwischen springende Wärter der Art, dass er dem Einen, W. Recke, den Schädel fracturirt, der nach Trepanation stirbt, und den anderen wohl schwer aber ohne nachhaltigen Schaden verletzt.

1885 Eröffn. des 1. **österreich.** Psychiatertages zu Wien, einberufen durch die DDr. Benedikt, Meynert u. Gauster. Internationale Irrenstatistik und Nomenclatur der Krankheitsformen.

27. 1791 † Dr. J. **Monro** zu Hadley bei Barnet, 1752—1791 Nachf. seines Vaters als Arzt in Bethlem, London, nur der psych. Praxis lebend. (* 16. Nov. 1715.)

1799 * Dr. C. Fr. **Flemming** zu Jüterbock, emer. Dir. d. Irrenanst. Sachsenberg, Meckl. Mitbegründer u. Mitredacteur der „Allg. Ztsch. f. Psych.“ von 1844—80. „De noctis circa morbos efficacia. Brl. 821.“ „Beiträge zur Philosophie der Seele. 2 Th. Brl. 830.“ „Die Irrenheilanst. Sachsenberg bei Schwerin. Schwerin, 833 mit 4 Taf. 851.“ „Pathol. u. Ther. der Psychosen. Brl. 859.“ „Ueb. Geistesstörungen u. Geisteskr. In Virchow's Samml. No. 155. 872.“ „Die Gelüste der Schwangeren in Bezug auf die Frage der Zurechnungsfähigkeit. Horn's Arch. 830.“ „Von der Analgesie als Symptom der Krankheiten mit Irresein. 833.“ „Einige Bemerkungen üb. d. muthmasslichen Antheil des Ganglien-Systems an der Erzeugung des Irreseins. 838.“ „Ergebnisse klinischer Beobachtungen üb. Hydroceph. chron. adultorum. Schmidt's Jahrb. 834.“ „Ueb. Präcordialangst. Ztschr. V, 108. 142. 341.“ „Ueb. Gheel II, 190.“ „Ueb. d. Paral. gén. bei Irren. Ib. VII, 647.“ „Path. u. Ther. der Psychosen. Ib. XVI, 282. 491.“ „Irrenanst. u. Irrencolonien. Ib. XVIII, 665. 814.“ „Ueb. verminderte Zurechnungsfähigkeit. Ib. XXII, 97. 348.“ „Das Verhältniss geisteskr. Selbstmörder zu den Lebensversich. Ib. XXIV, 711.“ „Aufgaben u. Bestrebungen der heutigen Psychiatrie. Ib. XXXII, 249.“ „Psychosen u.

Neurosen. Ib. XXXIII, 860. — Ausserdem verfasste Fl. 4 Dramen (1859—1864) u. humor. Schriften „Luftblasen von Veratrinus Leuchtkäfer. 851. 853.“ († 27. Jan. 1880.)

1818 † Dr. Ernst **Platner** im Wahnsinn, 1770 Prof. extraord., 1780 ord. der Physiol. in Leipzig. Vorzüglicher Lehrer Ger. psych. Schriftsteller. (* 11. Juni 1744.)

1883 † Dr. Luigi **Verdona** an Gehirnleiden, Prof., Dir. der Irrenanst. zu Genua. (* 1816 in Gavi.)

1886 Eröffn. der städt. Irrenpflegeanst. zu **Altona** für 100 Kr. unt. Physikus Dr. Wallichs u. Auflösung der am 1. Nov. 1871 eröffneten Abth. für chronische Geisteskranke vom Armenhause der Stadt Altona zu Osdorf.

1887 † Dr. K. Moritz **Sponholz** an Apoplexie. 1855 Dir. d. Irrenanst. zu Neuruppin, 1865—1869 zu Eberswalde. (* 1812.)

1889 † Dr. Paul Mon. Ed. **Danis**. 1878 ärztl. Dir. des Asyles St. Alban, Lozère, 1880 des Asyles St. Venant, 1883 des Asyles St. Dizier, Haut Marne. (* 13. Mai 1841.)

28. 1798 * Dr. Ph. Aug. Heinr. **Damerow** zu Stettin. Prof., Dir. der Prov. Irrenanst. zu Nietleben b. Halle. „Quomodo et quando medicinae theoria vera. 48 pp. Brl. 821.“ „Elemente der nächsten Zukunft der Medicin. 829.“ „Relat. Verbindung der Irrenheil- u. Pflegeanstalten. Lpz. 840.“ „Denkschrift, den Zustand der Irrenabth. d. Kgl. Charité-Heil-Anst. und die Nothwendigkeit des Neubaues einer Irren-Heil- u. Pflegeanst. f. d. Residenzen Berlin u. Potsdam betreffend. Brl. 842.“ „Sefeloge, eine Wahnsinnsstudie. 220 S. Halle 853.“ „Ueb. d. barmherz. Schwestern in Irrenheilanst. Zeitschr. I, 337. IV, 227.“ „Zur Kritik d. pol. u. rel. Wahnsinns. Ib. VII, 375.“ „Ueb. d. Entwicklungsperioden d. Irrenanst. Ib. III, 147.“ „Eine Mutter im Irrenhause. Ib. VIII, 664.“ „Zur Monomaniefrage der Franzosen. Ib. XI, 269. XII, 113.“ „Ueb. d. Grundlage d. Mimik und Physiognomik. Ib. XVII, 385.“ Chef-Red. der Allg. Ztschr. f. Psych. von 1848—55. († 22. Sept. 1866.)

1810 * Dr. John L. **Thurnam** in Lingcroft bei York, 1849 Dir. der Irrenanst. zu Devizes, Grafsch. Witts, Engl. Verdient um die Irrenstatistik. „Remarks on the discovery of the otic ganglion. Lancet, 832.“ „State of an insti-

tution near York, called „the Retrait“ for persons with disorders of tho mind. York, 840.“ „Statistics of the Retrait near York; consisting of a report and tables exhibiting the experience of that institution for the insane, from its establishment in 1796 to 1840. York, 840.“ „Observations and essays on the statist. of Insan. Lond. 845.“ „On the wight of the brain and on the circumstances affecting it. J. of Ment. Sc. XII. 866.“ († 24. Sept. 1873.)

1869 In d. Irrenanst. de la Cellette zu **Monestier-Merlines**, Corrèze, Frankr., der Congregation der Frères de St. Marie de l'Assomption gehörig, brach früh 8 Uhr **Feuer** aus. Centralgebäude, Kapelle u. ein Flügel mit 200 Betten zerstört. Niemand verunglückte, Ursache unbekannt.

1879 † Dr. H. Siegesm. **Sinogowitz** in Berlin an Gehirnleiden. 1825—30 Dir. des allg. Krankenh. in Stettin, 1830—9 Regimentsarzt in Berlin. Psychiatr. Schriftsteller. (* 2. Jan. 1796.)

29. 1689 † Dr. Thomas **Sydenham** in London an Gicht u. Nierensteinen. Ein Reformator der Medicin. „Opuscula omnia. Amst. 683.“ „Hysterie u. Hypochondric. 741.“ (Manie als Nachkrankh. v. Wechselfieber mit Uebergang in Blödsinn. Aderlässe dabei schädlich. Hypoch. u. Hyst. sind Psychosen.) (* 1624 zu Windforth-Eagle in Dorsetsch.)

1797 * Dr. François **Leuret** in Nancy, Dir. einer Privatanst. in Paris, fr. Arzt von Bicêtre. Der ernsteste Repräsentant der moral. Psychiatrie in Frankreich. „De la fréquence des pouls chez les aliénés considérée dans ses rapports avec les saisons etc. Par. 832.“ „Fragmens psychol. sur la folie. 426 pp. Par. 834.“ „Mém. sur le traitement moral de la folie. Mém. de l'Acad. de méd. 838.“ Mém. sur l'emploi des douches et des affusions froides dans le traitement de l'aliénation mentale. Arch. gén. 839.“ „(mit Gratiolet) Anatomie comparée du système nerveux, dans ses rapports avec l'intelligence comprenant la description etc. 2 Vol. Par. 839—58. fol.“ „Des indications à suivre dans le traitement moral de la folie. 114 pp. Par. 846.“ († 6. Jan. 1851.)

1881 Gründung „de christelijke **vereeniging** voor de verpleging van Lijders van **vallende** Ziekte“ zu **Haarlem**, Holl.

1891 In der Irrenanst. von **Texas**, Amer., wurde der ärztl. Dir.

von einem an Verfolgungswahn behandelten u. als geheilt entlassenen Kr. mehrere Wochen nachher am Eingange durch 2 Schüsse ermordet. In der letzten Zeit war der Kr. oft um die Anstalt gesehen worden. „Der Director habe ihn schlecht behandelt." Nach der That liess er sich ruhig festnehmen.

30. 1644 † Dr. Joannes Baptista **Helmont** zu Vilvoorde bei Brüssel an Pleuritis, pract. Arzt daselbst. Ein Reformator der Medicin. Er stürzte das Humoralsystem Galen's u. hob die chem. Vorgänge hervor. Richtigere Auffassung d. Psychosen. Kampf gegen Aderlassen. „Opuscula medica inedita. Coeln 644." „Ortus medicinae, id est initia physicae inaudita. Progressus medicinae novus, in morborum ultionem ad vitam longam. Amstd. 648. 800 p." „Demens idea. 648." „Fundamenta medicinae. Ulm, 680." (* 1577 zu Brüssel.)

1791 Gründung der Irrenanst. „St. Georgen" bei **Bayreuth** durch Markgr. Alexander v. Bayreuth mit Dr. Saher, 1805 unt. Dr. G. Langermann. 1805 wurde zu Bayreuth die Heilanstalt für Franken zugleich für d. Fürstenthum Ansbach eingerichtet, während d. Irrenhaus zu Schwabach als Pflegeanst. für beide Fürstenthümer dienen sollte. Aus einem gewöhnlichen Narrenhause durch Langermann in eine Irrenheilanst. umgeschaffen. Die Kr. waren in dem sogen. Prinzessinnenhause u. einem Neubau. Nach 15 J. Ueberfüllung u. Neubau eines Flügels. Allerlei Bäder. Ausser den Tobenden wurden Alle beschäftigt. Electr., Galvan., Musik von Anf. an angewendet. Täglicher Besuch des Arztes, im Hause wohnte ein Chirurg. Mechan. Beschränkung nur ausnahmsweise, ward immer geringer. Nach L.'s Weggange 1810 Verfall. Reorganisirt 1853 durch Dr. Fr. Karl Stahl. — Ersetzt durch Neubau 1870. Jetzt Fabrik. — Nachf.: 1860 Dr. J. Engelmann, 1888 Dr. K. Kraussold.

1798 † Dr. Nicol. Gabriel **Clerc** (später Leclerc) zu Versailles. 1757 Militärarzt, 1759 nach Russland berufen, 1762 Leibarzt des Herzogs von Orleans, 1778 Inspecteur der

Hospitäler des Königreiches, 1779 20 J. lang literarisch beschäftigt. (* 6. Oct. 1726.)

1806 * Dr. Luther V. **Bell** zu Chester, New Hampshire, Amer. Arzt in N. Y. und in New Hampshire, zuletzt Dir. des McLean Asylum, Mass. († 11. Febr. 1862.)

1879 † Dr. Jul. Joh. Aug. **Rüppell,** 1845 Dir. der Prov. Irrenanst. in Schleswig. (* 14. Juni 1808.)

1884 In der Privatheilanst. auf dem Erdberge in **Wien** erschoss sich Abends ein Kr., welcher im depressiven Initialstadium der Paralyse aufgenommen u. so weit gebessert war, dass er der Anstaltsbehandlung nicht mehr bedurfte u. am nächsten Tage entlassen werden sollte, mit einem beim Ausgange Vormittags gekauften Revolver. Brieflich motivirte er dies, weil er Scheu vor seiner Familie, seinem Geschäfte u. dem Familienleben habe.

1892 † Dr. A. H. **Knapp** an Pneumonie nach 3 Tagen, 1873 bis Juni 1892 Dir. des „Ossawatomie Insane Asylum, Kansas", zuerst mit 112, am Schlusse mit 750 Kr. Die zuletzt f. 250 Kr. gebaute Villa wurde bei seiner Resignation „Knapp Building" genannt. (* 16. Aug. 1829 zu Blenheim, N. Y.)

31. 1764 Gründ. der Priv.-Irrenanst. zu **Rockwinkel** bei Bremen durch den holländ. Arzt Engelken mit 3 Kr. Besteht noch in der 5. Generation des Besitzers. Jetzt 20 Kr. mit Neubau. Unter der ärztl. Aufsicht dieser Anstalt u. unt. administrativer der stadt**bremischen** Armenpflege sind seit Bestehen jener unter einem Aufseher Pfleglinge bei den Bauern des Dorfes **Ellen** untergebracht. 1884 112 Pfleglinge (55 M. 60 Fr.) in 57 Familien. Diese Pfleglinge sind vorher im St. Jürgenstifte in **Bremen** behandelt od. beobachtet worden.

1776 * Dr. Joh. Christ. **Spurzheim** zu Lengerich bei Trier. Zuerst 1791 Theologe, 1799 Mediciner, Begleiter Gall's, Verf. vieler Schriften über Anatomie und Physiol. des Gehirns. Phrenologie. „(Mit Gall) Recherches sur le système nerveux en général et sur celui du cerveau en particulier. Par. 809." „(Mit Gall) Anat. et Physiologie du

système nerveux en gén. et du cerveau en partie; avec des observations sur la possibilité de reconnaitre plusieurs dispositions intellectuelles et morales de l'homme et des animaux par la configuration de leurs têtes. 4 Vol. Par. 810—20. gr. 4 u. fol., mit Atlas von 100 Taf., deutsch 2 Bde., ib. 870, 12 mit 44 Kpf.; 2. éd. u. d. Titel: Sur les fonctions du cerveau, et sur chacune de ses parties etc. 6 Vol. Ib. 822—5; deutsch, Nürnb. 829, 33." „Observations on the diseases (deranged) manifestations of the mind, or insanity. Lond. 817. — new edit. „Observations on insanity. Lond. 840." „Observation sur la phrénologie. Par. 818." „Nature morale et intellectuelle de l'homme. Par. 820." „Manuel de phrénologie. Par. 832." († 10. Nov. 1834.)

1809 * Dr. Pliny **Earle** zu Leicester, Mass., Amer. „A Visit to Thirteen Asylums for the Insane in Europe. 841." „History, Description and Statistics of Bloomingdale Asylum. 848." „Blood-letting in Mental Disorders, 854." „Institutions of the Insane in Prussia, Austria and Germany. 854." „Psychological Medicine: Its importance as a part of the Medical Curriculum. 867." „The Curability of Insanity. 877." „A Glance at Insanity and the Management of the Insane in the American States. 879." († 17. Mai 1892.)

1816 * Dr. Sir William **Gull** zu Torpe-le-Soken (Essex), Prof. zu London. „Goulstonian lectures on paralysis. Lond. Med. Gaz. 849." „Treatise of hypochondriasis. Lond. 852." „Abscess of brain. Reynold's Syst. of med." „Paraplegia. Guy's Hosp. Rep. 856." „On paralysis of the lower extremities upon disease of the bladder and Kidneys (urinary paraplegia). Guy's Hosp. Rep. 861." „Anorexia nervosa. Transact. of the Clin. Soc. Vol. VII)." „On a cretinoid State. Ib. Vol. VII." († 27. Januar 1890.)

1838 Genehmigter **Beschluss** der Stände der Prov. Sachsen, eine Prov.-Irrenanst. bei **Halle** zu erbauen.

1848 Eröffn. der Irrenanst. **Préfargier**, Schweiz, unt. Dir. Dr. Louis Bovet-Wolff, gebaut und erhalten durch Aug. de Meuron. Gründungsact war 18. Aug. 1848. 1 Mill. Mark, 35 Acres für 130 Kr. — Nachf.: 1852 Dr. James Borrel, 1873 Dr. A. Châtelain, 1883 Dr. G. Burckhardt.

1857 Eröffn. der Kreisirrenanst. zu **Klingenmünster,** Rheinpfalz, unt. Dir. Dr. H. Dick. Neubau, angeregt 1845 durch den „Verein Pfälzischer Aerzte“, f. 300 Kr. mit 37 Acres. 1875 Neubau für 70 Pfleglinge, 1878 u. 79 2 Häuser f. epid. Krankheit. Bis 1888 Anlagekosten 1,570,714 M. 1886 Einrichtung einer Hausfeuerwehr aus Handwerkern u. Wartpersonal. Jetzt 474 Kr. — Nachf.: 1879 Dr. Rud. Löchner, 1883 Dr. Ferd. Karrer.

1873 Eröffn. der „**New York** Society of **Neurology** and Electrologie“ unt. Präs. Dr. Meredith **Clymer.**

1890 † Dr. Jul. Gabr. Franç. **Baillarger** zu Paris nach leichter Indisposition. Sohn eines Landmannes, unterstützt in seinen Studien von einem Onkel, dem Vater des bekannten Lunier. 1832 Interne in Charenton unter Esquirol beschäftigte er sich besonders mit path. Anatomie. Gehilfe E.'s in dessen zu Jvry begründeten Privatanst., mit Mitivié u. Moreau (de Tours), Nachfolger nach E.'s Tode darin. 1843 Gründer der Ann. méd. psych. Seit 1841 klinischer Kurs 30 Jahre hindurch. 1847 Mitglied der med. Academie. 1852 hauptsächlicher Gründer der Soc. méd. psych. 1865 Gründer d. „Caisse d'assistence mutuelle des méd. alienistes“, welche in 25 J. mehr als 125,000 Frs. Unterstützung gewährte. Er gab „Folie à double forme“ den Namen, nachdem er einen Fall von 14täg. Wechsel in Jvry beobachtet. 1864 Referent einer minist. Commission über Cretinismus, wobei er die Häufigkeit der Hypertr. der Gland. thyreoidea unt. den Hausthieren gewisser Gegenden constatirte. Fruchtbarer psych. Schriftsteller. (* 25. März 1809.)

Nachtrag.

Januar.

1\. 1809 Eröffn. der Irrenanst. zu **Pontorson**, Dép. Manche, Frankr., für fast alle Kr. des Dép. Von 1843—62 als selbständiges Asyl von einem ärztl. Dir. geleitet nahm es in Folge Reclamation der Verwaltungscommission wieder den Charakter einer Irrenabth. an. Südöstlich der Stadt von allen Seiten vom Gebiete u. dem Gebäude des Hospizes umgeben u. die Geschlechter nicht gehörig zu trennen. Es empfing die meisten Männer, eine Anzahl Frauen des Dép. u. Pensionäre.

1822 **Sammlungen** f. die Heilkunde der **Gemüthskrankheiten. Elberfeld.** Erschien bis 1830 in 3 Bände.

1843 **Asylum Journal,** Brattleboro, Vermont, Amer. Wöchentlich ein Bogen. Herausgeg. von den Bewohnern des **Vermont** Asylum. In der Anstalt gedruckt.

1861 **J. de médicine mentale,** résumant au point de vue méd.-psychologique, hygiènique, thérapeutique et légal, toutes les questions relatives à la folie, aux névroses convulsives et aux défectuosités intellectuelles et morales, à l'usage des médecins praticiens, des étudiants en médicine, des jurisconsultés, des administrateurs, et des personnes qui se consacrent à l'enseignement par M. **Delasiauve.** Paris. Geschlossen Ende 1870.

1876 **Mind.** A quaterly review of psychology and philosophy. Edit. by George Croon **Robertson. London.** 8°.

1884 Fall **Cannon** in **London**. Es war erwiesen, dass 10 Tage nach der an diesem Tage geschlossenen **Ehe** Geisteskrankh. da war, die Frau jedoch bis zum Tage vor der Hochzeit ihren Geschäften in gewohnter Weise nachging und noch am 28. Dec. dem Kläger einen vernünftigen Brief geschrieben hatte. Der **Richter** hielt für erwiesen, dass z. Z. des Briefes die Beklagte körperlich leidend war, u. er gab zu, dass dadurch die geistige Gesundheit in Mitleidenschaft gezogen sein könne; es handle sich jedoch um den Beweis, dass ihr Geist am Tage der Eheschliessung gestört gewesen sei. Dieser Beweis sei nicht erbracht u. sie sei daher fähig gewesen, eine Ehe einzugehen.

1886 The **Neurological Review.** Edited by J. S. **Jewell. Chicago.**

Mental Science Magazine and Mind-Cure J. Edit. A. J. **Swarts. Chicago.** Monatlich. Erster Titel: Mind-Cure J.

1892 In der Irrenanst. zu **Hall** in Tyrol starb ein Kr. nach Apoplexie an Pneumonie. Er hatte sich den vorderen Theil der **Zunge** in der Länge von 2 cm abgebissen, so dass das Stück auf der Brust lag. Blutung durch Ferr. cand. gestillt. Die Zunge wurde durch eine Schlinge an der Wange fixirt. Künstliche Fütterung. Die Section ergab Thrombose beider crurales.

1893 Eröffn. der 2. mährischen Landesirrenanst. zu **Sternberg** im nördl. Theile Mährens für „Neuaufnahmen“ mit 450 Betten u. 86 östr. Joch Terrain. 21 Pavillons, davon 15 f. Kr., unter Dir. Dr. Heinr. Sterz. — Nachf.: 1893 Dr. Const. Schubert.

Nuova Rivista di Psichiatria, Neuropatologia, Medicina Legale, Antropologia criminale e Terapia, Giornale clinico sperimentale illustrato. Ed. Dr. **Grimaldi**, Medico. privato Neurocomio e Manicomio in Miano **Napoli.**

The J. of **Nervous and Mental** Disease, **N. Y.**, hört auf zu erscheinen. Gegründet 1874.

2. 1888 Im Dorf L. wird ein 74j. Gläser mit seiner 56j. Frau erschlagen gefunden, während das 1j. Enkelkind unver-

letzt in der Wiege lag. Brandgeruch aus einer Lade mit glimmenden Sachen. Dio 21 j. Fabrikarbeiterin K. B. war die Mörderin, welche die Morde in einer Zwischenzeit von 7 Stunden ausübto. Sie gestand die That am 10. April. Zum Tode verurtheilt, später zu lebenslängl. Zuchthausstrafe begnadigt. Ohne Reue. In der Untersuchungshaft Sinnestäuschungen. 7. Juli ins Zuchthaus zu W. Am 24. Mai 1889 in die Irrenanst. zu **Hubertusburg.** Dort wird sie als eine, wahrscheinlich von Geburt an, moralisch Schwachsinnige erkannt, die den Doppelmord selbst in geistig unfreiem Zustande beging.

8. 1890 Eröffn. der **Idioten**anst. f. bildungsfähige Kinder bei **Tavastehus,** Finnl., unt. Dir. Hedonon.

9. 1893 In d. Irrenanst. zu **Varna,** Bulg., deren Krankenzahl seit 1890 von 108 auf 150 gestiegen ist, während die Zahl des Pflegepersonals 9 blieb, geht Abends $10^1/_2$ Uhr ein Wärter aus dem Zimmer, wo 13 **Epil.** mit 2 Unreinen lagen. Er kommt bald zurück u. sieht, dass ein Epil. seinen Paletot angezogen hat. Da er ihn wieder haben will, wird der Epil. zornig, haut jenen nieder und sucht ihn zu erwürgen. Sein Rufen erweckt die Schläfer nicht. Der Wärter verliert die Besinnung, sieht erwacht sich mit Blut bedeckt, sich der Hosen entkleidet, die der Epil. angezogen. Er schleppt sich mühsam zur Thür, erlangt einen Wärter, der zum Hauschirurgen eilt. Als beide zurückkehren, finden sie noch einen Wärter. Alle 3 wollen dem Epil. einen Besenstiel entwinden. Dieser ruft tobend um Hilfe, schreit: „rettet mich, wer nur eine Seele hat“. Darauf springt ein epil. Bulgare auf, nimmt ein Holzstück, schreit: „lassen Sie los, sonst erschlage ich Sie“. Währenddem ruft der erste Epil. türkisch um Hilfe. Ein 3. epil. Türke nimmt ein Stück Holz u. verbietet, den andern zu fassen. Noch springt ein Unreinlicher auf u. nimmt Holz. Die Wärter ziehen sich zurück, holen noch einen Wärter und einen hilfreichen Kr. Diesem will ein Epil. den Finger ausbeissen, doch gelingt es ihm nur mit einem Nagel. Endlich wird man

der Situation Herr. Der erste Epil. tobt noch u. sagt: „er werde sich rächen, weil man ihn gebändigt habe“.

12. 1855 In **London** wird ein reicher Mann, Greenwood, auf das Zeugniss zweier Aerzte einer Privatanst. übergeben. Gerichtlich untersucht erklärt Dr. Sutherland, er sei geisteskrank, Dr. Forbes Winslow u. Dr. Alb. Morison, er sei geistesgesund. Plötzlich macht der Advokat darauf aufmerksam, dass die Zeugnisse der ersten beiden Aerzte, worauf die Aufnahme erfolgte, weder Namen der Strasse noch Hausnummer ergeben, worin Gr. untersucht sei, und beantragte die Ungültigkeit. Der Richter Coleridge entschied demgemäss u. Gr. wurde entlassen, weil zwei Aerzte die Krankheit bescheinigen müssen.

13. 1850 In der Irrenanst. zu **Blois**, Loire et Cher, wurden durch Zerspringen eines Dampfkessels der Waschanstalt Oberwärter u. Oberwärterin jämmerlich verstümmelt u. das Gebäude bedeutend zerstört.

1874 In **Neapel** eröffnete an der dortigen grössten med. Facultät Italiens im Saale des ital. Nationalvereins Dr. **Miraglia** einen Kursus üb. Psychiatrie.

14. 1873 In **Baden** wurde der Soldat Carl Fischer „wegen ausdrücklicher Gehorsams-Verweigerung und thatsächlichen Angriffs auf einen Vorgesetzten vor versammelter Mannschaft“ auf Entfernung aus dem Heer u. $6^1/_2$ J. Gefängnisshaft bestraft. Ein Strafverzeichniss von 23 Urtheilssprüchen lag vor. Kaum 5 Monat Soldat wegen „Insubordination“ zu 18 Mon. Militärarbeitshausstrafe verurtheilt. 22. Febr. 1872 „wegen wörtlicher Beleidigung eines Vorgesetzten“ zu 6 Monaten „Arbeitshaus“. Am 7. August „grobe Widersetzlichkeit gegen den command. Unterofficier“, daher Versetzung in die 2. Kl. und 4 J. Gefängniss. 14 Tage nachher Wuthausbruch. Nunmehr im Landgefängnisse Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit u. Ueberweisung nach Illenau. 10j. Strafe in Gnaden erlassen.

1885 Auf dem Schnellzuge von **Brest** nach Paris früh 5 Uhr heftiger Ruck u. rasches Stillstehen des Zuges. Am Kopfe

des Zuges ungewöhnlicher Lärmen. Der **Locomotivführer** war plötzlich irre geworden, hatte die Maschine stehen lassen, schlug sich mit Heizer und Zugführer, weil er weiter fahren sollte. Endlich brachte man ihn in ein Coupé, wo 2 Beamte ihn bewachten. Der Heizer fuhr langsam den Zug in die nächste Station.

15. 1893 † Dr. Aug. **Eickholt** am subphrenischem Abscess nach perforirtem Darmgeschwür, seit 1891 Dir. der Prov.-Irrenanst. zu Grafenberg. „Ueb. d. Aetiol. u. Behandl. der Nahrungsverweig. b. Geisteskr. Ztschr. Bd. 37, S. 162.“ „Zur Kenntniss der Dem. par. Ztschr. Bd. 41, S. 33.“ „Beitr. zur Kenntniss der lateralen Sclerose.“ „Zur Kenntniss der akuten Formen der Verrücktheit. In Illenauer Festschr. 1892. S. 135.“ (* 7. Jan. 1852 zu Düsseldorf.)

16. 1883 **Reichsgerichts**entsch.: In einem Verfahren gegen einen Beamten wegen Misshandl. im Amte ist d. Misshandelte nicht berechtigt, als **Neben**kläger aufzutreten. (Die Verfolgung bedarf keines Antrags und ist im öff. Interesse vorzunehmen.)

1893 Jubelfeier des „**Utica** State Hospital“, N. Y., Cf. S. 24. Eröffnet 1843 unt. Dr. Am. Brigham. — Nachf.: 1849 Dr. H. A. Buttolph, 1854 Dr. John P. Gray, 1886 Dr. G. A. Blumer.

17. 1880 **Reichgerichts**entsch., III. Strafsenat: Eine Gerichtsverhandlung ist mit dem Angeklagten, welcher an einer partiellen Geistesstörung, an fixen Ideen (Verfolgungswahn) leidet, nicht von vornherein ausgeschlossen.

20. 1886 Die amerik. Bark „Wellington“ verliess **Havre,** nachdem sie eine von N. Y. gebrachte Ladung Petroleum gelöscht, um zurückzukehren. 16 Matrosen Bemannung. Gleich nach der Abfahrt begann der Kapitän, Armstrong, stark zu trinken, u. die Matrosen warfen heimlich 2 Fässchen über Bord. In den nächsten Tagen befahl A. ohne sichtbaren Grund, 3 Leute in Eisen zu schliessen. Nachts freigelassen. Nachts 2 Uhr rief A. den Einen zu sich, um bei ihm zu wachen, da er fürchte, ermordet zu werden. Bald aber suchte er nach den Revolvern, der

Wächter floh. A. verfolgte ihn, vermuthete ihn in einer anderen Kajüte, schoss nach deren Inhaber u. verwundete ihn schwer. Der erste Officier forderte zur Entwaffnung des Rasenden auf; harter Kampf, worin A. eine tödtliche Wunde erhielt, nachdem er noch einen Matrosen schwer verwundet. Wenige Stunden darnach starb A. nach wiederholten Aeusserungen, dass er sich vergiftet.

21. 1880 In der Heilanstalt zu **Königslutter** erhing sich der 42j., mehrere Jahre beobachtete Pastor S. zu einer Zeit, wo i. d. R. das Essen gebracht wurde, was ausnahmsweise 8 M. verspätet ankam. Man musste in diesem Falle annehmen, dass es sich hier um ein verfehltes Sensations-Schaustück gehandelt habe.

22. 1851 Eröffn. des „Hospital de Dementes“, Prov.-Anstalt zu Salamanca, Span., für 65 Kr.

23. 1893 Eröffn. der „After-Care **Association** for Poor Female Convalescents on Leaving Asylums for the Insane“ zu **London** unt. Präs. Dr. Hack Tuke. Ein Haus ist zur Aufnahme dieser Reconvalescenten in Surrey gegründet. Gleiches gewünscht für reconv. M.

25. 1880 † Dr. Jac. Aug. **Clarke** zu London, Arzt des „Hosp. for Epilepsy and Paralysis“. Treffliche Arbeiten üb. d. Centralnervensystem (Struktur, Funkt. der Med. obl., Gehirn, Nerven), auch üb. deren pathol. Zustände (Epil., Tetanus, Parapleg. etc.). (* 1817.)

1882 In die Privatheilanst. des Dr. Edel zu **Charlottenburg** kam ein Kr., Merlow, mit Dem. sen. 6 gerichtliche Termine und das Gutachten von 7 Fachärzten, denen nur das Gutachten eines pr. Arztes entgegenstand, waren erforderlich, um die Entmündigung des 1880 entmündigten Kranken nicht aufzuheben, wobei auf die Zeugnisse zweier Dienstmädchen vorzugsweise Gewicht gelegt wurde.

1888 Das **Landgericht** in **Hamburg** verwarf die Klage eines Advokaten, der die Entmündigung eines mit Verfolgungs- und Querulantenwahn wegen Gemeingefährlichkeit in die dortige Irrenanst. aufgenommenen Insassen, Th., aufgehoben wissen wollte. Dazu verlangte er die Auslieferung

der Anstaltsacten an Th. Die Anstalt lehnte dies mit Angabe der Gründe ab. Auch das Oberlandesgericht lehnte dies Gesuch als unzulässig am 1. Mai 1888 ab.

26. 1881 † Dr. St. **Chomentowski** nach langen Leiden zu Warschau, Ordinator der Irrenanst. f. M. u. bis 1880 gleichzeitig Director einer 1877 gegründeten Privatanst.

27. 1893 † im „**Toronto** Asylum“, Can., Amer., ein Kr., der 3 Mon. vorher Löffel, Messer u. Gabel verschluckte. Ohne Beschwerde bis den Tag vor dem Tode, wo Unterleibsentz. eintrat. Die etwas verrostete Gabel u. Messer fanden sich im Magen, hatten die Wand ulcerirt und waren durchgebrochen. Löffel hatte den Dünndarm passirt. Löffel 6 Zoll, Gabel $7\frac{1}{2}$ Zoll, Messer $9\frac{1}{2}$ Zoll. Messer und Gabel mit dem Griffe nach unten und behielten diese Lage.

29. 1820 † **Georg III.**, seit 1760 König v. England. Er ward 5 Mal von Geistesstörung befallen: 1765 im 27. J., 1788, 1801, 1804, 1810 bis zum Tode. **Keine** Periode ausser der letzten dauerte länger als 6 Mon. Er verlor fast ganz das Augenlicht, ward melanch., von seiner Tochter Amalie freundlich durch Spaziergang u. Musik unterhalten. Nach deren Tode finster, menschenscheu, oft so erregt, dass er mit dem Kopfe gegen die Mauer schlug, zuw. an Nahrungsverweigerung litt, Nachts kläglich schrie und taub gegen Trost war. Die Aerzte mochten ihn nicht mehr behandeln. Dr. **Francis Willis,** schon 70 J. alt, hinzugerufen, 1788 unterstützt von seinem Sohne Robert. Nur Willis imponirte dem Könige. War dieser erregt, so genügte es meist, dass W. mit einem weissen Stabe auf den Tisch schlug. 2—3 Mon. wurde oft noch mech. Zwang angewendet, den der König in der Reconvalescenz „den besten Freund nennt, den er je im Leben gehabt“. 1804 behandelte ihn Dr. Simmons von St. Lucas, 1810 Dr. Rob. Willis (Enkel), den der König sehr schätzte, später mit Dr. Monro gemeinsam. Im letzten Anfalle verlebte Georg III. bis zum Tode in seinem Schlosse internirt u. für jeden andern Eindruck als Musik unempfindlich.

Dr. **Francis Willis**, geb. 1718, studirte zuerst Theol., dann Naturwissensch. zu Oxford, ward 1759 Dr., pract. Arzt in Danston bei Lincoln, half dort ein Hospital gründen und ward 1762 dessen Arzt. Er kam in den Ruf, Geisteskr. gut zu behandeln, stiftet 1776 ein Haus dafür zu **Greatford** bei Stamford, Lincolnshire, Anf. f. 20 Kr. Die Zahl vergrösserte sich auf 500—2000 Kr., die er bei Pächtern der Nachbarschaft, 4—5 M. in der Runde, 1—2 bei jedem, unterbrachte. Er baute noch Shillingthorpe in einiger Entfern. von seiner Wohnung. Aehnlich Gheel. Meister der psych. Kurmethode starb er 1807. Mit ihm verfiel seine Schöpfung.

Ein Enkel, Dr. Francis Willis, gab „A treatise on mental derangement. 239 pp. 823. 843, deutsch v. Amelung, Darmst., 826 (hinzugefügt eine Biogr. des Grossvaters)“ heraus.

1864 Aus der überfüllten Irrenanst. zu **Antiquaille**, Dép. Rhône, werden 100 ruhige Kranke in **Familien** untergebracht. Vgl. S. 35.

Diese Irrenanstalt wurde 1803 in einem Etablissement eingestellt, das im 16. Jahrh. gegründet war und gegen Ende des 18. Jahrh. für die Armen, tobenden Irren und Krätzigen bestimmt wurde und nach einander St. Thomas, St. Laurent, Quarantaine u. Bicêtre hiess. Statt dieses ungesunden Aufenthaltes wurde ein altes Palais gewählt und dahin die Vagabunden, Irren, Krätzigen und Syphilitischen gelegt. Von 1803—45 war l'**Antiquaille** selbstständig und nur unter derselben Verwaltung wie die anderen Hospitäler von Lyon. Die Irrenabth. von den Syphilitischen und Hautkranken getrennt, von den Vagabonden schon seit 1809. Nur für Irre des Dép. Rhône und seit 1869 nur für einen Theil derselben.

Vor 1803 waren die Irren im Hôtel Dieu in **Lyon** und im Hospiz der Charité, deren Souterrain sie bewohnten, während sie im Hôtel Dieu 38 Zimmer in 3 Etagen hatten, die auf 3 Seiten einen sehr feuchten Hof umgaben. 1803 kamen sie nach Antiquaille und blieben dort bis 1868.

In Folge Ueberfüllung kamen 60 nach der **Domäne** du Perron, welches die Hospize in Quilléns besassen, dann nach anderen Asylen, 100 M. nach der Privatanst. zu Guillotière.

31. 1881 In der Heilanst. **Illenau** verschluckte eine 25j. Frau mit Mel. suic. eine starke Stecknadel und sagte dies erst am anderen Morgen nach schlafloser Nacht. Phlegmonöse Entz. des Halses, Lymphangoitis von der Schlüsselbeingrube in die Achselhöhle. Septicämische Erscheinungen, eitrige Pleuritis. Tod nach 5 Mon. Mit zunehmender Schwäche geistige Klarheit. Die Section wies nach, dass die Nadel ursprünglich durch die Oesophaguswand nach der Wirbelsäule gedrungen, vorwärts bis ins Zellgewebe zwischen Luft- und Speiseröhre gewandert, die letztere mit einem Oehrende durchbohrt und so einen fistul. Abscess mit Communication nach der Speiseröhre gebildet und durch Speisereste zur Vereiterung des Halszellgewebes geführt hatte.

Februar.

1. 1578 In der Gegend von **Soissons**, Frankr., tödtete die Bauerfrau Katharina Darca ihr eigenes und eines Nachbarn Töchterchen, mit einer Sichel den Kopf abschneidend, „der Teufel sei ihr erschienen und habe sie dazu gezwungen". Hingerichtet.

1883 In der Irrenanst. zu **Halle** hatte eine Wärterin, Rast, mehrere Kr. in 3 Fällen misshandelt, so dass die Direction sie anzeigte. Von der Strafkammer zu 4 Mon. Gefängniss und in die Kosten verurtheilt: 1) weil gegen hilflose Personen, 2) wiederholt, 3) weil sie als Unter**beamte** des Prov.-Verbandes und nicht allein in Ausübung des Berufes gehandelt. Sie war mit der Verwaltung des Inventars der Abth. betraut gewesen.

2. 1859 Das „State Asylum for Insane **Criminals**" zu **Auburn** wird ein Hospital, verbunden mit dem Gefängnisse. Kosten

1891 217,400 D., pro Kopf 129 D. — Später: 1876 Dr. McDonald, 1889 Dr. Henry E. Allison. Die Kr. werden allmälich in das neue „State Asylum for Insane Criminals“ zu Matteavan bei Fishkill am Hudson für 550 Kr. übergeführt; früher „State Hospital for the care of the ordinary insane“. Vgl. S. 42.

3. 1464 Im **Rathhausbuche** zu **Nürnberg** steht: „Item als der spital etliche lewten, die gesprechlichen sein von iren synnen, etliche gebewe vnd gefengnus, dorynnen die gehalten werden, gemacht hat, vnd in meynung geweit ist, ein rate solt die bezalen etc., hat sich ein rate dorauf beslossen, das der spital solch bewe vnd costung selbs beczalen vnd ausrichen soll.“

5. 1892 **Ministerialerlass** in **Preussen**, betr. die Tuberkulose in Kr.- u. Irrenanst.· „Geisteskr. sollten daher von Zeit zu Zeit, wenigstens einige Male im Jahre, auf Tuberkulose der Lungen untersucht werden, damit die sonst übliche Behandlung erforderlichen Falles den Umständen entsprechend geändert und Vorsichtsmassregeln zum Schutze der anderen Kranken vor Ansteckung getroffen werden können.“ Die Medicinalbeamten haben in Zukunft ihr Augenmerk auf die Durchführung der gegen Verbreitung der Tuberkulose gerichteten Massnahmen besonders zu richten.“

9. 1893 Die Irrenanst. der Grafschaft Strafford bei **Dower**, N. H., Amer., wurde Nachts durch **Feuer** zerstört, wobei 41 Geisteskr. umkamen. Das Gebäude mit 2 Stockwerken von Holz, 330′ lang, umgeben von hohen Mauern und grossen Höfen an jeder Seite. Es enthielt 50 kl., Nachts geschlossene, Zellen. Als man das Feuer Abends 10 Uhr entdeckte, das in einem grossen am Fusse des Bettes einer Frau stehenden Korbe begann und das Personal erstarrt die Thüren nicht öffnete, schlug man die Thüren ein, aber die Construction war der Art und das Feuer so rasch, dass nur 43 Kr. gerettet wurden. Die Mauerhöhe verhinderte eine Flucht. Meist Frauen. Keine Vorkehrungen gegen Feuer, im Corridore nur einige Löscheimer. — Der Bau be-

stand 20 J. und hatte 10,000 D. gekostet. Er ersetzte einen anderen, der abbrannte, wobei 8 Personen umkamen.

15. 1888 Das **Schwurgericht** zu **Cassel** verurtheilte den Zuchthaussträfling in Wehlheiden, Stein, wegen des Attentates am 26. Nov. 1887 an Dir. Koldewey und Oberaufseher Köhler zu 14 J. Zuchthaus. Der 22jähr. St. benahm sich stets frech, zeigte Starrkrampf, machte 2 Mal Selbstmordversuche „die Zelle werde ihm zur Qual“. Wegen Disciplinarvergehens dem Dir. zugeführt. Plötzlich zog er aus dem Aermel die spitze Hälfte einer Schneiderscheere und stach nach K. Der Dir. wollte helfen, erhielt einen Stich in die linke Brust, brach zusammen, K. einen Stich in den Rücken, der Dir. einen 2. Stoss. Beamte kamen, St. überwältigt. Der Dir. genas nach 7 Wochen, K.'s Geschick blieb zweifelhaft. Der Thäter stiess nach dem Urtheil neue Drohungen aus. Ob Psychose? zweifelhaft geblieben.

20. 1828 In **Sigmaringen** bestimmte Fürst Carl 10,000 G. zur ersten Begründung eines allgem. Krankenhauses. 1843 Bau begonnen und Mai 1847 eröffnet, bes. für die Geisteskr. unt. Dir. Dr. Alt. 1857 ein Tobhaus („rothes Haus“), 1867 Bau des „Josephhauses“, 1875 erweitert durch den Landescommunalverband. Darnach 66 Plätze, 1 auf 1000 Einw. — Nachf.: 1852 Dr. Rappold, 1855 Dr. O. Schwartz. Vgl. S. 364.

1872 Eröffn. eines **Lehrstuhles** der Psych. zu **Rom** durch Prof. Gius. Girolami, Dir. der Irrenanst. zu Rom († 1878). — Nachf.: Dr. Aless. Solivetti († 1893).

1881 Ermordung des Brauknechts A. B. in L. **(Deutschland)** durch den 30j. Tagelöhner J. B., der im epil. Dämmerzustande auf Teufelsbefehl handelte. Nach freien Zwischenzeiten kamen Anfälle, wo er den Teufel in Gestalt eines glänzenden Hundes sah und ihn sprechen hörte, wiederholt Selbstmordversuche machte, eine brennende Petroleumlampe in das Bett seines Kindes werfen musste u. obiges that. Im Termine erklärten ihn die beiden Sachverständigen für geisteskrank, die Geschworenen sprachen

ihn schuldig. Zum **Tode verurtheilt** u. zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt.

22. 1882 Ueberführung der 27j. Frau Marg. N. aus der Irrenanst. zu **Würzburg** in die Kreisirrenanst. Sie litt an primärem Stupor u. war kurz nach ihrer Hochzeit am 16. Nov. 1879 geistig erkrankt. Der Mann stellte den Antrag auf **Nichtigkeitserklärung der Ehe.** Das Landgericht entschied nach dem eingeholten Gutachten, „dass, da M. N. dem Gutachten nach am Tage ihrer Civiltrauung in latenter Geisteskr. sich befand u. deshalb nicht mehr in ungetrübtem Besitze ihres Urtheilsvermögens wie ihrer freien Willensbestimmung war, u. da in Folge dessen der Beklagten die rechtl. Handlungsfähigkeit u. somit die Fähigkeit, ihren Consensus od. ihre Einwilligung im Sinn des § 28 des Gesetzes vom 6. Febr. 1875 über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschliessung abgeben zu können, fehlt, wird die zwischen den Streittheilen geschlossene Ehe für nichtig erklärt." Ehe getrennt u. die M. N. zur Tragung sämmtlicher Kosten nach § 87 der R. C. P. O. verurtheilt.

23. 1893 † Dr. Benjamin **Ball** zu Paris an Gehirnkrankh., die 2 J. vorher mit kurzer Amnesie begann. In Neapel als Engländer geboren, studirte in Paris, ward 1862 Dr., 1875 Psychiater, 1877 das. Prof., konnte aber erst 16. Nov. 1879 wegen Verwaltungsschwierigkeiten mit Vorlesungen beginnen, die grossen Eindruck machten. 1883 Mitglied der Acad. de méd. (* 20. April 1833.)

24. 1859 In der Irrenanst. zu **Christiania** fand Dr. T. Winge bei Section eines 26j. Idioten im Magen 54 meist ziemlich gr. Nägel und ausserdem noch Knöpfe etc., so wie ein Stück Leder. Im Dünndarm noch 2 dreizöllige Nägel, deren einer den Dünndarm durchbohrt hatte, doch waren die Windungen zusammengewachsen. Der Arzt meinte, dass der Kr. einige Nägel wenigstens 4 J. im Magen gehabt, in den letzten 5 Mon. sie gewiss nicht verschluckt habe.

25. 1826 Eröffn. der Irrenanst. St. Athanase zu **Quimper**, Dép. Finistère. Vgl. S. 24.

Das Hospiz in **Quimper** hatte eine Abth. von 30 Zellen, womit die Anstalt 1826 in den Departementaldienst überging. Es entstanden nunmehr Bauten im Westen der Stadt auf einem Terrain mit 34 ha. Landbau gut organisirt. Aufgenommen alle Irren des Dép. u. seit 1861 auch solche der Seine. — Vorher hatte 1824 der Generalrath beschlossen, etwas zu Gunsten der Irren zu thun u. diese aus den Gefängnissen u. kl. Hospizen zu befreien, die M. nach St. Athenase, die Fr. nach der Abth. in Morlaix zu bringen. Jenes für 490 m. Kr. unt. Dr. Homer.

1827 * Dr. Nils Gustaf **Kjellberg** auf dem Svednäs-Hofe, Kirchspiel Alsters in Wermland, Prof. d. Psych. u. Oberarzt des Central-Hospitals in Upsala. „Om sinnessjukdomarnes stadier, utkast till en psychiatrisk diagnostik. Upsala, 863.“ „Hvilka allmänna principer böra följas vid anläggning of nya sjukvård sanstalter, passande för vårt land och vårt folk. Skand. Naturforsk-mötets förhandl. 868.“ „Om behandlingen of paralysie gén. Om Några ord om idioti och om uppfostringsanstalter för sinnesslöa born. In Upsala Läkare. fören. Förhandl. Bd. II—VI.“ „Influence du régime scolaire sur la santé de la jeunesse. Par. 880.“ († 27. Juni 1893.)

26. 1410 Gründung der Irrenanst. zu **Valencia**, Span. Als der Bruder J. G. Jofré am 28. Febr. 1409 zur Kirche ging, sah er, wie ein Irrer von den Leuten insultirt wurde, u. er bat in seiner Predigt, ein Spital zur Aufnahme solcher Unglücklichen zu gründen. Ein Zuhörer, Lorenzo Salon, besprach sich mit Freunden, u. sie sagten Jofré zu. Die Genehmigung vom Könige Martin I. kam am 29. Nov. an und den 26. Febr. 1410 die des Papstes zu einem Spitale „de Nuestra Donna St. Marie des Innocents“. 1484 wurde an dieser Stelle ein allgem. Krankenhaus erbaut, welches 1545 abbrannte, wobei 30 Kr. umkamen. Ein Neubau von solcher Grösse entstand, dass alle übrigen Spitäler der Stadt überflüssig wurden.

28. 1893 **Revue Neurologique** dirigée par E. **Brissand** et P. **Marie**, Secret. H. **Lamy**. Paris. Monatl. 2 Hefte.

März.

1\. 1843 Im Central-Crim. **Gerichtshofe** zu **London** Anklage gegen **McNaghten** auf vorbedachten Mord an Edw. Drummond. Der Thäter hatte ihn für Sir Rob. Peel gehalten u. hinter ihm gehend ihn erschossen; er ward von der Idee beherrscht, Tag u. Nacht von Spionen verfolgt und verhöhnt zu werden, nur Rob. Peel könne Einhalt thun. Er wandte sich fruchtlos an die verschiedensten Behörden. Schliesslich, nur mit dem Tode Rob. Peel's könne sein qualvoller Zustand enden. Dr. J. Monro u. Dr. Hutchinson bestätigten, dass in Monomanie eine solche That mit Bewusstsein und in unwiderstehlichem Drange geschehen könne. Der Landrichter erörterte hiernach, die Jury sprach frei.

1854 Das „**Yarmouth** Military Lunatic Hospital" hört auf, weil es als allgem. Hospital für die Ostseeflotte verwandt werden muss. Die 19 Officiere u. 69 Soldaten werden nach Coton Hill gebracht. Es blieben fürs Militär noch übrig das „Haslar Naval Lunatic Hospital" u. „Fort Hill Chatham".

1863 In d. öff. Irrenanst. zu St. **Petersburg** machte ein Demens einen **Mordanfall** auf den Arzt, weil ihm der Besuch der Kirche untersagt war. In die Irrenabth. eines städt. Hospitales übergeführt, bedauert er seinen Misserfolg, er werde nun einen anderen erschlagen. Unverändert wird er vom Gouverneur trotz Einspruch des Arztes 1867 in Freiheit gesetzt.

1874 In d. Irrenanst. S. Lazzaro bei **Reggio**, Ital., mit 400 Kr. u. 2 Aerzten **tödtete** ein seit 1866 dort befindlicher Kr. bei der Heimkehr von der Feldarbeit mit seinem Arbeitsmesser einen **Wärter** u. verwundete einen andern schwer.

In d. Irrenanst. zu **Padua** in den zur psych. Klinik dienenden Räumen strangulirte ein Kr., der früher nie gewaltsam gewesen, seinen Schlafkameraden mit einer aus seinem Hemde gefertigten Schlinge.

3. 1844 Pethigrew erzählt von einer sonderbaren Art in **Cornwallis**, die Irren zu heilen (schon Helmont bekannt). Man stellt den „Narren“ vor ein 4eckiges Wasserbassin, mit Wasser aus dem Brunnen St. Nun gefüllt. Er wird plötzlich durch einen Stoss gegen den Magen ins Wasser gestürzt u. so wiederholt, bis er ruhig geworden ist. Alsdann führt man ihn in die Kirche, wo man gewisse Gebete absingt. — Aehnlich bei den Buräten, wo man den Kr. plötzlich zu erschrecken sucht: durch Abfeuern einer Flinte, plötzl. Hineinstürzen ins Wasser.

4. 1893 **Feuer** zerstört $^2/_3$ der Gebäude des „**St. Lawrence** State Hospital, N. Y., Amer.“ Im Bau begriffen sollte es 400 Kr. aufnehmen. Es enthielt erst einige Pensionäre und Angestellte. Niemand kam um. Ursache unbekannt.

10. 1886 In **London** entscheidet der **Ehescheidungsgerichtshof** auf den Antrag des Lord **Durham**, dass seine am 28. October 1882 mit ihm vermählte u. nunmehr unheilbar erklärte Gattin (kein Ehescheidungsgrund in England) schon vor u. nach der Hochzeit geisteskrank gewesen sei (was den Angaben nach wahrscheinlich ist), dass er sich nicht habe überzeugen können, der Lady Durham Geisteszerrüttung vor ihrer Vermählung habe ein solches Stadium erreicht, dass sie ausser Stande gewesen, die Verantwortlichkeit des Ehebündnisses zu verstehen.

13. 1893 In d. Irrenanst. zu **Bron** bei Lyon **tödtete** der 41j. Kr. Pastetenbäcker Bonnier durch einen Messerstich d. Küchenchef Perrin, dem er zur Beihilfe gegeben war. Er war sanft u. erschien ungefährlich. Er rief Perrin, damit er sehe, was er in der Hand habe. Es war ein Metallknopf. Als P. sich wegwendete, stiess B. plötzlich mit einem Messer in der rechten Hand heftig ihn in die Herzgegend. Baldiger Tod. B. liess sich ohne ein Wort festnehmen, in die Abth. der Unruhigen bringen und die Zwangsjacke anlegen.

15. 1893 Im Central-Pavillon der Dep.-Irrenanst. „St. Catharine“ bei **Moulins**, Frkr., verbreitete sich in d. Abth. f. Bäder u. für unruhige Kr. früh 6 Uhr schnell ein **Feuer**. Kr.

gerettet und durch rasche Hilfe auch vom Militär Ende des Feuers um 10 Uhr. Der Central-Pavillon, bestimmt f. d. Unruhigen u. Siechen, wird zerstört. Schaden ca. 100,000 Frcs.

16. 1892 In der Irrenanst. **Feldhof**, Steierm., **Rauch** in einem Krankenzimmer durch die Nachtwache bemerkt. Zimmer geräumt, der Boden in der Nähe des Ofens aufgerissen, Ofen abgetragen, der brennende Dippelbaum blosgelegt und gelöscht.

17. 1881 Im Falle **Hunter** zu **London** war eine **Ehe** geschlossen. Beweis, dass die Frau sich am Hochzeitstage abnorm betragen; Beischlaf nicht vollzogen. Am nächsten Morgen verlangte sie, dass der Mann ihr den Hals abschneide. Die Aerzte bezeugten Geisteskrankheit mit erblicher Anlage. Der **Richter** erklärte, der Beweis der Krankh. sei erbracht, die Frau nicht fähig, den Act richtig zu beurtheilen, daher die Ehe zu trennen.

18. 1892 **Minist.** Verordn. im Kgr. **Württemberg.** Statistische Aufnahme sämmtlicher z. Z. nicht in Anstalten befindlicher Geisteskranken durch die Ortsvorsteher im Einvernehmen mit d. Geistlichen, in zweifelhaften Fällen mit d. Aerzten, Betreffs der Gesammtzahl u. der Zahl derer, welche unter diesen Kr. anstaltsbedürftig sind.

1892 In der Irrenanst. **Feldhof**, Steyerm., ging der Kr., Dr. P., tagsüber ruhig und bald zu entlassen, auf den Abort, stieg auf die Thür, hob die brennende Petroleumlampe herab, entfernte den Cylinder, schraubte den Lampenkörper ab, begoss sich den Kopf mit Petroleum und zündete es mit dem brennenden Dochte an. Ein hinzukommender Pflegling sah ihn, die Hände vor das Gesicht haltend, gänzlich lautlos, in vollen Flammen. Tod nach 14 Tagen. Alle Petroleumlampen wurden nunmehr mit eisernen sperrbaren Schutzgittern versehen.

20. 1878 In **Spalato**, Dalmatien, **tödtete** in einem Wuthanfalle ein Kr. seine Frau u. dann seinen Vater. Er verschanzte sich in seinem Hause u. schoss auf die Vorübergehenden, verwundete einen Burschen von 20 J., durch einen

Schuss in den Unterkiefer eine Frau, da die Gasse noch nicht abgesperrt war. Der Pfarrer verlangte muthig die Herausgabe eines 2 j. Kindes, worauf der Kr. später dessen einzelne Körpertheile zum Fenster herauswarf. Am andern Morgen wurde ein Polizist am Kopfe verwundet. 2 Personen getödtet u. 7 verwundet! Die Behörde entschied, dass, da er vor 10 J. schon einen Wuthanfall gehabt, sie keinen Verhaftbefehl geben könnte, Intervention der Gensdarmerie daher ausgeschlossen sei. Nach 2 Tagen wird der Kr. von einem Sergeanten und einem Bäcker überwältigt u. ins Spital gebracht. Dort ruhig.

22. 1893 **Feuer** im Kloster **Haggbach** b. Biberach, Württ., Pfleg- u. Bewahranst. f. Schwachsinnige, Epil. u. Unheilbare. Vormittags, muthmaasslich von einem Blöden angelegt. Schnelle Verbreitung. $^2/_3$ der Anst. für 160 Insassen, sowie Kirche u. Thurm abgebrannt. Alle gerettet; Manche mussten an Bäume gebunden werden, um sie vor dem Sprunge ins Feuer zu retten. Die Anstalt wurde 1888 von der Congregation der barmh. Schwestern vom Franziskanerorden in dem dem Fürsten Waldburg-Wolfegg gehörigen früheren Kloster gegründet.

23. 1882 **Reichsgerichts**entsch.: Zur strafrechtl. Zurechnung der aus Fahrlässigkeit herbeigeführten Körperverletzung ist nicht die Möglichkeit der Voraussicht aller Einzelheiten des eingetretenen Erfolges, sondern nur die einer Gesundheitsschädigung überhaupt erforderlich.

1892 In der Heilanst. zu **Pfullingen**, Württ., sollte ein 40j. Paral. in den nächsten Tagen entlassen werden, weil seit $^1/_4$ J. fleissig und ordentlich. Er stürzte sich Nachts aus dem Fenster der Arbeitsabth. in den Schlossgraben hinab und ward dort früh zerschmettert gefunden.

24. 1883 Eröffn. des „Hospital do Condo de Ferreira“ in **Porto**, Port. Vgl. S. 88.

1844 gab es in **Portugal** nur 2 Anstalten f. Geisteskr., beide in Lissabon. Die erste eine Abth. des Hospitals San José, fr. Jesuitenkloster, mit 281 Kr., sehr unvoll-

kommen, u. die zweite eine Abth. des Marienhospitals, gut eingerichtet, mit 5 Zimmern zu 10—15 Irren.

25. 1893 † Dr. Alessandro **Solivetti**, Vicedir. d. Irrenanst. in Rom u. Prof. d. psych. Klinik. „Injezioni ipodermiche di Ergotina nel delirio acuto.“ „Deliri sistematizzati.“ „Lezioni di Psichiatria e Clinico psichiatrica.“ (* 1836.)

27. 1882 † Dr. Th. **Hafner** zu Sigmaringen an Herz- u. Nierenleiden, 1879 Dir. des Fürst Karl-Landesspitals zu Sigmaringen. (* 1831 zu Klosterwald.)

29. März 1892 Kgl. **Verordnung** in **Bayern**. Zur Ertheilung der Concession für Privatanst. sind die Distriktsverwaltungsbehörden, in München die Polizeidirection, zuständig u. ihnen die Pläne einzureichen.

April.

1. 1843 The **Zoist**: a journal of cerebral physiology and mesmerism, and their application to human welfare. **London.** Geschlossen Jan. 1853.

1858 Patrick Mande versuchte zu Newark, N. Y., Schwester u. Nachbar zu erschiessen, ward vom **Gericht** einstimmig als irre in die Anstalt **Trenton** gebracht. Aus dieser entsprang er u. tödtete seine Schwester. Von demselben Gerichte ward er nunmehr zum Tode **verurtheilt**, weil er hohe Intelligenz zeige, obgleich nachgewiesen u. nicht bezweifelt wurde, dass er vor u. nach dem Morde wahnsinnige Ideen gehabt habe. Hingerichtet.

1876 Das **Civilgericht** der Seine zu **Paris** verurtheilte eine **Versicherungsgesellschaft**, die Prämie für Jemand zu zahlen, der geisteskr. geworden u. sich getödtet hatte. Der Selbstmord zöge nicht die Nichtigkeit des Contraktes nach sich, wenn in Geisteskrankh. begangen, der Kr. habe dadurch nicht absichtlich gehandelt. Die Gesellschaft müsse den Beweis liefern, dass der Irre den **Willen** gehabt. Dieser Beweis kann von der Gesellschaft nicht dargethan werden.

1879 **Neurological Contributions.** By William A. **Hammond** and W. J. **Morton.** 1881 mit der 3. No. geschlossen.

1893 Eröffn. der Prov. **Idiotenanst.** zu **Freiburg** in Schlesien unt. Dir. Dr. Otto Dornblüth.

1893 † Dr. John **Hitchman** zu Fairford, 1851—1872 Dir. des „Derbyshire County Asylum" zu Mickleover b. Derby, pensionirt wegen häufiger Schwindelanfälle. 1838 einige Jahre Arzt in Fairford, dann Primärarzt in Hanwell, mit Conolly befreundet, wo er fleissig secirte, praktische Kurse gab, 1853 Dir. in Mickleover. Angesehen in der Grafschaft, an deren Interessen er lebhaft Antheil nahm. 1856 Präs. der „Medico-Psychol. Assoc." „The pathology of insanity. A lecture. Worcester 850." „On the pathology of insanity. Worcester 1852." „Christianity versus Ecclesiasticism. Lond. 887." (* 1815 zu Northleach, Gloucestershire.)

Eröffn. der Irrenpflegeanst. zu **Kosten**, Prov. Posen, in einem alten Kloster mit zahlreichen Gebäuden, vorher Correctionsanst., unter Dir. Dr. Alfr. Dluhosch.

4. 1716 Eröffn. der Landesverpflegungsanst. zu **Waldheim**, Kgr. Sachsen, (vgl. S. 41) in einem in ein Jagdschloss verwandelten Augustinerkloster. 1772 600 Verpflegte, darunter 300 Irre, 100 Versorgte u. 200 Sträflinge. Seit Eröffnung von Sonnenstein kamen die Heilbaren dahin, die Waisen nach Langendorf, die Verbrecher nach Lichtenberg und Zwickau, und nur die unheilbaren Irren blieben, ebenso die Epileptischen und Gebrechlichen. Eine Correctionsanst. war nur relativ verbunden. Dennoch gingen viele Genesene fort, zumal die verbrecherischen Irren auch hinkamen. Wesentliche Verbesserung, seitdem Dr. Hayner Arzt war. Alle Ketten, Zwangsstühle, Zwangsriemen wurden verbrannt, nur ein Camisol in Nothfällen erlaubt. Die dazu brauchbaren Kr. wurden zu Garten- u. Feldarbeit verwendet. Bis 1816 waren aufgenommen 4642 Kr., 1391 Waisen u. 7921 Sträflinge. Von den Kranken genasen 1109, wurden translocirt 98, entwichen 113, starben 2826. Am Säcularfeste waren 496 Kr. anwesend. Anstalt aufgelöst durch die Uebersiedlung der Kr. nach Colditz.

6. 1890 In der **Schwurgerichtssitzung** zu **Halle** wurde der 25j. Sattlermeister Kurzo, der am 30. Sept. 1889 seinen Gehilfen, mit dem er zusammenschlief, ohne nachweisbaren Grund durch ein Sattlermesser ermordet, obgleich nach langer klinischer Beobachtung angeborner Schwachsinn mit der Fähigkeit eines 14j. Individuums nachgewiesen wurde, zwar von der Anklage wegen Mordes freigesprochen, aber wegen Todschlages ohne Annahme mildernder Gründe zu 6j. Zuchthaus und 5 J. Ehrverlust verurtheilt.

7. 1882 In der Irrenanst. zu **Warschau** wurde einem 20j. Kr. aus der Harnblase ein Fliederzweig von c. 5 cm. Länge und der Dicke eines Gänsekiels entfernt. Er hatte gewähnt, eine Harnröhrenverengerung zu haben und sie durch einen Fliederzweig, dessen eines Ende er mit einem Leinwandläppchen umwand, beseitigen wollen, wobei der Zweig zu weit hineingerathen war. 5 Wochen später klagte der Kr. wieder über Schmerz in der Harnröhre und urinirte schwer etwas blutigen Harn. Wieder war vorn in der Harnröhre ein fester Körper. Bei stärkerem Harndrängen entfernte er sich von selbst. Ebenso gross wie der vorige Fliederzweig, nur ziemlich incrustirt, am Ende mit einem dünnen Läppchen umwickelt und mit Faden festgebunden.

7. 1893 Das Grafschaftsasyl zu **Delaware,** O., Amer., brannte ab, Kranke gerettet.

9. 1893 In der Privatanst. „College Hill“ bei **Cincinnati,** Amer., unt. Dr. Orpheus Everts für 200 Kr. **brannten** alle Hauptgebäude nieder. Niemand kam um. Ursache Reparaturen am Dache. 150,000 D. Schaden.

10. 1880 **Bundesamt** f. Heimathswesen: N. war geisteskrank (und Sträfling); als er aus dem Zuchthause in die Irrenstation versetzt wurde und daher die Strafvollstreckung ausgesetzt werden musste, hatte die Zuchthausverwaltung keine Verbindlichkeit, für Verpflegung und Heilung desselben zu sorgen.

12. 1851 **Verordnung** in **Baden,** dass bei Besetzung von **Physikats-**

stellen besondere Rücksicht auf die Bewerber genommen werden solle, welche sich durch Aufenthalt in eine Irrenanst. mit den Geisteskrankh. bekannt gemacht haben.

Eine neue Verordnung von 1874 verlangt von den **staatlich** angestellten Aerzten eine Prüfung, zu der nur solche Ä. zugelassen werden, welche wenigstens 3 Mon. in einer psych. Klinik oder Irrenanst. und wenigstens 2 J. anderwärts ärztlich practicirt haben.

1855 In **London** wurde **Buranelli** zum Tode verurtheilt und **hingerichtet.** Er hatte gemordet, war vorher sicher geisteskrank, ward nachher für gesund gehalten. Dr. Mayo und Dr. Sutherland hielten ihn nach einem Gespräche von $1^1/_2$ St. für gesund, Dr. Conolly für geisteskr. Letzterer mit Dr. Forbes Winslow, Bailey und andere Aerzte baten vergeblich um Abwehr des Todesurtheiles.

16. 1881 In der Heilanst. zu **Königslutter** erhängte sich Nachts eine 62j. Frau mit Hallucinationen mit einer heimlich entwendeten Schnur, obgleich eine Wärterin neben ihr schlief und die Nachtwache wiederholt nach ihr sah und obgleich vor dem Schlafengehen ihr Zimmer und Körper von Kopf bis zum Fuss untersucht war. Sie muss die Schnur im Munde, After oder Vagina verborgen gehabt haben.

19. 1849 Im Strafgesetzbuch von **Nassau:** „wer eine Handlung in einem Zustande verübt, worin das Bewusstsein der Strafbarkeit der That aufgehoben war, insbes. im Schlafe, Nachtwandeln, in der Raserei, Verrücktheit oder in vorübergehender gänzl. Veränderung der Sinne oder des Verstandes“ ist straflos. Nach Art. 327 „wer eine solche Person schändet, Correctionshausstrafe von 3, oder Zuchthausstr. bis zu 4 Jahren“. Edict vom 3. Dec. 1811 Bestimmung der Irrenanst., revidirt 23. Nov. 1819, aufgehoben 30. Oct. 1849 durch Regierungsverordnung.

20. 1833 * Dr. Benjamin **Ball** zu Neapel, Prof. der Psych. in Paris. Red. (mit J. Luys) des Encephale (1881—1889).

„Leçons sur les mal. mentales. Par. 883. 890.“ „La claustrophobie. Ann. méd. ps. 879.“ „Ischémie cérebrale

fonctionello. Encéph. 25 Mars 881." „Phthisie et folie. Ib. 25 Juni 881." „La folie de doute. Ib. 882." „La dipsomanie. Ib. 882." „La folie gémellaire. Ib. 884." „La folie à deux. Ib. 884." „Epil. avec conscience. Ib. 884." „Les familles des aliénés. Ib. 883." († 23. Febr. 1893.)

1874 Eröffn. v. „Middletown State Homoeopathic Hospital" bei **Middletown**, N. Y., 4. Anstalt dieses Bezirks. Kosten 1891 927,500 D., pro Kopf 1,373 D. Dazu 40,713 D. 281 Acres f. 675 Kr. unt. Dir. Dr. Selden H. Talcot. Einziges Institut für homöopath. Unterricht. 1876 ein Pavillon, 1882 ein zweiter. Vgl. 20. April.

22. 1406 In einem Schreiben des Raths der Altstadt **Danzig** an den Rath der Stadt Thorn wird die für eine im Danziger Siechenhause liegende Frau eingelegte Bitte um Förderung einer Erbschaft mit den Worten begründet: „wenn dy armen sychen frawen andirs nicht anhaben, wen was in bediren lute durch got geben".

25. 1893 Das **Schwurgericht** der Alpes Maritimes, Frkr., entscheidet über den doppelten Mordversuch des jungen Léon Vallroff am 13. Mai 1893 gegen seine Principalin Fr. Oarin de Coccomato und deren Bonne. Die med. Experten in **Nizza** und Paris waren verschiedener Ansicht. Jene hielten ihn für partiell verantwortlich, diese für vollständig unverantwortlich, weil die That im Zustande von hyst. oder epil. Somnambulismus begangen sei. Die Jury verurtheilt den Thäter zu 5 J. Zuchthausstrafe.

Mai.

1. 1657 Eröffn. der **Salpêtrière** zu Paris als allgemeines Hospiz f. d. Armen von Paris. Gründung am 27. April 1653. Architekt Littérel Bryant erbaute auf Befehl des Parlamentspräs. Pomponne de Baillière das Gebäude an der Stelle eines Hauses im Quartier St. Mariel, rue Poliveau, wo man Salpeter präparirte. 120 Acres. 1657 22 Irre

u. 1 Blöder aufgenommen. 1786 enthielt sie 8000 Personen: Schwangere, Kinder von 7 Mon. bis 5 J., Greise, Irre, Blödsinnige, Epil., Paral., Blinde, Krüppel, Krätzige, Unheilbare u. in dem Zuchthause Gefangene u. liederliche Mädchen. 1802 die Irren ins Hôtel Dieu gebracht, worin Irre seit Mitte des 17. Jahrh.'s, 2 Säle für Heilbare (1 f. M., 1 f. Fr.), der Saal St. Louis f. M. mit 2 Betten für 4 Plätze und 2 kleine Betten, der Saal St. Martin f. Fr. mit 6 grösseren Betten zu je 4 Plätzen u. 6 kl. Betten, in jedem 4 Irre. Die Unheilbaren wurden nach Bicêtre u. Salpêtrière geschickt, auch nach dem Hospice des ménages die, welche 4—500 Frcs. zahlten. Letzteres hatte 44 Irre, bestand schon seit 1657, hörte aber 1801 auf. 1791 begann man auch Heilbare nach Salp. und Bicêtre zu schicken. 1802 wurden die Irren des Hôtel Dieu nach Salp. u. Charenton gebracht, nach letzterem von 1807 an nicht mehr die Armen. 1807 nahm die Salpêt. alle armen w. Irren auf. Man übergab die Behandlung Specialärzten; f. d. M. wurde Bicêtre bestimmt, die letzten Ketten beseitigt, die ungesunden Zellen demolirt, Bäder eröffnet. 1815 Restaurirung des Gebäudes f. Epil., 1818 Unterdrückung d. Zellen, welche Luft und Licht nur durch die Thüre erhielten. Reconvalescenten von Unheilbaren getrennt. 1819 in Salp. u. Bicêtre Irrenquartiere nach den Ideen Esquirol's gebaut. 1831 v. Dr. Falret eine Abth. für w. **Idioten** eröffnet. 1835 Werkstätte errichtet, 4 Pavillons dazwischen erbaut. 1844 kamen alle Irren der Seine, die Fr. nach Salp., die M. nach Bicêtre, bis die Ueberfüllung zur Uebersiedelung nach den Dep.-Anst. führte. 1848 die w. Idioten gesondert. 1851 wurden die Aerzte d. 5. Abth. Chefs derselben. 1862 statt 5 Abth. durch Ausschluss der **Epil.** deren 4. 1874 725 Kr.

1867 Eröff. d. Irrenanst. St. **Anne** b. Paris. Vgl. S. 130. — Anlass zur Wahl dieses Ortes gab Ferrus, welcher 1833 f. ca. 200 Kr. den Ankauf einer Ferme St. Anne mit 5 ha., 10 Min. v. **Bicêtre**, veranlasste, ein Wohnhaus f.

d. arbeitenden Irren u. Oeconomiegebäude baute, wo besonders Schweinezucht mit ca. 900 Schweinen betrieben wurde.

Das Schloss **Bicêtre**, 1256 durch den Bischoff von Wincester in der Commune Gentilly errichtet, ward 1657 gleichzeitig Hospiz, Hospital, Pensionat, Zucht- u. Correctionshaus. Irre seitdem stets aufgenommen. 1801 gab es 172 Betten an den Mauern befestigt u. ausserdem 126 Tröge für die Schmutzigen, irre und nicht irre. 1801 Verordnung, die Irren von den anderen zu trennen u. die **Epil.** in besondere Gebäude zu bringen. Die Gefangenen erst 1836 entfernt. Es enthielt nunmehr 1) das Hospice f. arme Greise u. Sieche der Stadt Paris, 2) die Irrenabth. für Arme des Dép. de Seine. 21 ha. Terrain. Gebäude um 9 Höfe, 5 für Irre in 3 Abth., davon 2 f. die erwachsenen Irren u. das 3. f. die epil. Irren, die Epilept., irren oder idiot. Kinder. „La Sureté“ f. irre Verbrecher u. besonders gefährliche Kr. bildet ein getrenntes Quartier. 1819 Irrenquartier nach Esquirol erbaut. 1831 durch Voisin eine Erziehungsanst. f. Idioten, woran E. Seguin Lehrer war; aufgehoben 1853. 1874 waren 673 Plätze, in den ersten beiden Sectionen 413, in der 3. 224 und in „Sureté“ 34 Kr.

1879 In **London** trat Frl. **Alleard** aus einem rel. Orden aus, in den einzutreten sie durch ihren Beichtvater veranlasst war. Nach dem Statute musste sie sich zur freiwilligen Armuth bekennen und ihr Vermögen den Verwandten, Armen oder dem Orden übergeben. Sie that letzteres. Dabei durfte sie sich Rath von ausserhalb nur mit Erlaubniss der Oberin erbitten. Nach dem Austritte widerrief sie das **Testament** u. verlangte 1885 ihr Vermögen zurück. Der **Appelhof** entschied, dass sie z. Z. des Testamentes den Act unter der Beeinflussung des Ordens u. Beichtvaters begangen u. beim Austritte die Rückerstattung des Vermögens verlangen konnte, jedoch den Anspruch durch die Verzögerung verloren habe.

1890 **Reichsgerichts**erkenntniss, 1. Strafs. Der Vorwurf, dass dem Antrage eines Vertheidigers, einen Angeklagten zur Beobachtung seines Geisteszustandes in eine öffentliche Irrenanst. mit dessen Zustimmung unterzubringen, nicht nachgekommen ist, ist unbegründet.

1891 Eröffn. der **Trinkerheil**anstalt „Nüchtern" bei **Bern**, in 2 Wohnhäusern für je 14 u. 6 Pflegl. unt. einem Hausvater.

1893 Eröffn. der **landwirthschaftl.** Colonie für 200 Geisteskr. zu Langenhorn bei **Hamburg**, Annex der Irrenanst. Friedrichsberg, doch mit eigenem Budget, unt. dir. Arzte Dr. Heinr. Schaefer. Vorher waren schon am 1. Nov. 1892 20 Kr. in einem Werkstättengebäude dort untergebracht worden.

2. 1644 * Dr. Georg **Frank de Frankenau** zu Naumburg. Studirte Philos. in Leipzig, ward in Jena 1665 als Poet gekrönt, wandte sich zur Medicin, 1668 Dr. in Strassburg, 1671 Prof. in Heidelberg, Leibarzt des Kurfürsten, 1688 Prof. in Wittenberg, nach einigen Jahren Leibarzt des Königs v. Dänemark, als solcher vom Kaiser geadelt. Vielseitiger und belesener Schrifsteller, auch in Psych. u. Phys. des Nervensystems. († 14. Juni 1864.)

4. 1061 Pfalzgraf Heinrich von Laach erschlug zu **Cochem** seine von ihm zärtlich geliebte Gattin, nach langer Trennung sie wiedersehend, mit einer Hellebarde „praeceps amentia subito immissa". Gefesselt nach dem Kloster Echternach gebracht, blieb er irre bis zu seinem Tode. Dr. Bergrath bezeichnete ihn irrthümlich als den ersten Irren in **Siegburg**, wohin er ins Kloster gebracht sei.

8. 1892 In der Irrenanst. **Feldhof**, Steyerm., versuchte sich eine Kr., K. O., mit einem ihr von ihren Angehörigen heimlich zugesteckten Taschenmesser den Bauch aufzuschneiden und brachte sich eine schwere, penetrirende, c. 10 cm. lange Wunde mit Vorfall der Gedärme bei. Wunde binnen 10 Wochen geheilt.

9. 1845 **Verordnung** der Ministerien des Krieges, Kultus und des Innern in **Preussen**, dass § 3 des Beschlusses v. 12. Oct.

1837, die Versorgung der Invaliden im Civildienst betr., nicht auf **Wärter** in Irrenanst. zu beziehen sei, da es dabei auf eine besondere psychische u. moral. Befähigung für den einen wichtigen Theil der ärztlichen Behandlung selbst bildenden Wärterdienst ankomme.

10. 1645 Gründung von **Charenton.** Vgl. S. 140.

Hier wirkte Juste Louis **Calmeil,** 1826 Hilfsarzt von Esquirol in Charenton u. 1840 sein Nachfolger. Er fasste die allgem. progr. Paralyse als Folge einer Periencephalitis auf. „De la Paralysie considérée chez les aliénés. Par. 823.“ „De la folie, considerée sous le point de vue pathologique, philosophique, historique et judiciaire, depuis la renaissance des sciences en Europe jusqu'en XIX. siècle. Description des grandes épidémies de délire simple ou compliqué qui ont atteint les populations d'autrefois et regné dans les monastères. Exposé des condamnations auxquelles la folie meconnue a souvent donné lieu. 2 Vol. Par. 845.“ „Traité des maladies inflammatoires du cerveau, ou Histoire anat. pathol. des congestions encéphaliques, du délire aigu, de la paralys. gén. ou periencéphalite chronique diffuse à l'état simple ou compliqué, du ramolissement cérébro-local aigu et chronique, de l'hémorrhagie cérébrale, localisée, récente ou non récente. Par. 859. 2 Vol.“ (* 1798.)

1890 In **London** hatte eine Arme, **Parker,** ihr nur in Lebensversicherungen bestehendes Vermögen dem Vorsitzenden einer Versorgungsanst., worin sie wohnte, vermacht. Erwiesen, dass das **Testament** durch einen Rechtsbeistand abgefasst war, dem der Erbe aber die P. nicht sehen liess. Zeuge ein Freund des Erben u. eine Wärterin. Testament für ungültig erklärt.

11. 1631 In **Herborn** wurde ein Mädchen aus Anndorf bei Nassau, Cath. Jung, hingerichtet, welche sich ihrem Vater als **Hexe** bekannte. Dieser fühlte sich dadurch in seinem Gewissen gedrängt, sie am 1. Mai 1631 anzuzeigen.

1752 * Dr. Joh. Friedr. **Blumenbach** zu Gotha. Er studirte 1769 in Jena, dann in Göttingen, promovirte 1775, hielt schon im nächsten Monate Vorlesungen, ward 1778 Prof. ord. Begründer der Anthropologie der Neuzeit,

hielt zuerst Vorles. über vergleichende Anatomie, hochbegabt als Lehrer, eifriger Vitalist. „De generis humani varietate nativa. 100 pp. 775. Gött. 775. 326 pp. 776.“ „De sinibus frontalibus. Gött. 779.“ „Collectio craniorum diversarum gentium decas I—VI. Gött. 790—820. 4⁰.“ „Nova pentas collectionis suae craniorum diversarum gentium. Gött. 828. 4⁰.“ († 22. Jan. 1840.)

11\. 1857 Der Schuhmacher Anders, der vorsätzlichen **Brandstiftung** seines Hauses angeklagt, ohne dass diese erwiesen werden konnte, wurde zu 12 J. Zuchthaus verurtheilt und büsste sie in der Strafanst. zu **Görlitz** ab, weil er als relig. Fanatiker angesehen wurde. Der Gefängnissarzt wies durch Krankenbericht nach, dass er ein Geisteskr. mit relig. Wahnsinn sei.

12\. 1861 In d. Irrenanst. zu **Colney-Hateh** starb ein Kr. mit beginnender Dem. par. in Convulsionen, W. Swift. Bei der Section fanden sich Brustbein und 16 Rippen gebrochen, ein 2′ langer Riss der Leber u. Blut im Abdomen. Am 9. Mai heftiger Kampf mit einem Wärter, den der Kr. plötzlich angegriffen u. erdrosseln wollte. Nur mit Mühe durch Andere gebändigt. Der Wärter deponirte, dass er einen heftigen Schlag auf den Unterleib gegeben. Der Kr. klagte über Nichts, ass wie gewöhnlich. Am 11. Emet. und warmes Bad. Der Kr. ging umher, ass mit Appetit. Untersuchung. 2 Kr. sagten aus, dass Swift von 2 Wärtern heftig gemisshandelt sei. Diese unter Anklage des Todschlages vor den Central-Criminalhof gestellt. Verdict der Jury: nichtschuldig.

1872 In der Privatanst. **Evère** bei **Brüssel**, mit Preisen so gering wie sonst nicht u. daher von Gemeindebehörden benutzt, wurde wegen Misshandlungen mit tödtlichen Folgen vom Zucht**polizeigericht** das Urtheil gesprochen. Der Director (flüchtig) zu 2 J. Gefängniss u. 50 Frcs., sein Sohn als Oberaufseher zu $2^1/_2$ J. u. 200 Frcs., der Hausarzt zu 18 Mon. u. 2200 Frcs. verurtheilt.

12\. 1880 **Preuss. Oberverwaltungs**gericht: Ein gewerbsmässig betriebenes Pensionat für Geisteskr. unterscheidet sich in

keiner Weise von einer Irrenanst. Bei der Beurtheilung der persönlichen Eigenschaften des Antragstellers sollen nicht allein allgemeine polizeiliche Erwägungen, sondern auch Rücksichten der Gesundheitspflege maassgebend sein, Umsicht, Erfahrung u. Kenntniss in technischer u. administrativer Seite verlangt, daneben Zuverlässigkeit des Charakters. Es muss Gewähr bestehen, dass die zur Controlle der Privatanst. so dringend nothwendigen staatlichen Anordnungen befolgt werden. Die Fortführung einer Anstalt unter dem Namen „Pensionat" ändert an der Sachlage nichts.

13. 1873 Erneuerung einer Commission zur Reorganisation des Irrenwesens in **Finnland**, vgl. S. 43.

Die Vorschläge dieser Commission wurden von Regierung u. Ständen angenommen. Darnach sollten die künftigen Irrenanst. aus 3 Kategorien bestehen: 1) aus einigen wenigen grösseren (für 800 oder höchstens 1000 Kr.), s. g. **Centralanst.**, die aus abgetrennten Heil- u. Pflegeabth. mit Villen gebildet werden. 2) aus mehreren kl. s. g. Aufnahme**stationen** (Irrenheilanst. für ca. 20 Kr.) neben den Prov. Lazarethen, und 3) aus Asylen oder eigentl. Pflegeanst. für schwachsinnige u. epil. Irre, in Verbindung mit. ein. Abth. f. Criminalkranke. Das neue Irrengesetz v. 28. Mai 1889 wurde in Uebereinstimmung damit abgefasst.

1880 **Reichsgerichts**entscheidung, IV. Civils., betr. eine Blödsinnigkeits-Erklärung unt. Bestätigung der vorinstanzlich erkannten Blödsinnigkeit. Gegen die Beschwerde, dass aus dem Handeln des für blödsinnig Erklärten bisher noch keine schädlichen Folgen hervorgegangen u. abgesehen von einer fixen Idee der für blödsinnig Erklärte durchaus vernünftig handle, hat das Reichsgericht folgende Sätze ausgesprochen. „Es darf eine derartige schädliche Handlung nicht erst abgewartet werden, um den gegenwärtigen Zustand des Betroffenen als Blödsinnigkeit zu charakterisiren. Dass die Störung nicht in allen Richtungen und Beziehungen des Lebens zur Er-

scheinung kommt u. nicht jede Reflexion in ihm erfüllt, sondern mehr in einem abgeschlossenen Ideenkreise auftritt, ist unerheblich; es genügt, wenn das Unvermögen, mit Ueberlegung der Folgen zu handeln, nur in einer einzigen Richtung erscheint."

14. 1876 **Bundesamt** für Heimathswesen: Nach dem Sprachgebrauche ist der Ausdruck „Haft" auf die Detention in einer Irrenanstalt nicht anwendbar.

15. 1812 In **London** Verhandlung gegen John **Bellingham**, der den 1. Lord des Schatzamts Spencer Perceval am 11. Mai erschossen hatte. Der Vertheidiger beantragte Aufschub, da der Beweis der Geisteskrankh. durch Zeugen geliefert werden könne. Abgelehnt. Der Oberrichter sagte, es gäbe eine Art der Geisteskrankh., die sich nur in einzelnen Einbildungen zeige, doch entschuldige dies nur, wenn der Geist z. Z. der That so afficirt sei, dass er unfähig werde, Gut u. Böse zu unterscheiden oder die Folgen zu überlegen. Er frage daher, ob die **Geschworenen** überzeugt seien, ob der Thäter Gut u. Böse unterscheiden und wissen konnte, dass er ein Verbrechen beging. Die Geschworenen bejahten dies, u. B. wurde am 18. Mai hingerichtet.

18. 1865 In **Rügenwalde** verliess die seit Jahren gemüthskranke Zühlke Nachts ihre Familie u. lief nach dem Strande, um sich zu ertränken. Mutter u. eine ältere Schwester liefen ihr nach, werden aber von ihr ertränkt. Dann ging sie zurück, weckte die andere Schwester, führte sie mit List nach dem Strande und ertränkte sie ebenfalls. Sie zeigte sich nun selbst an u. erklärte, sie habe auch die Miethsleute ermorden wollen. Nach dem Lazareth gebracht.

19. 1876 In **Camberwell**-House-Asylum, Engl., hatte ein Wärter, Smith, einem Kr., Wimberley, zwei Rippen gebrochen. 2 Kranke Hauptzeugen. Verurtheilt zu 20 Pfd. Sterl.

23. 1866 Gründung des St. **Gallischen Hülfsvereines** f. genesende Gemüthskranke.

24. 1880 **Bundesamt** f. Heimathswesen: Eine Frau hat keine Verpflichtung, ihrem Manne in die Irrenanst. zu folgen.

29. 1855 In der Irrenanstalt zu **Schwetz** stürzt ein 35j. Kr. mit Paranoia, nachdem er einem Wärter den Schlüssel fortgenommen, aus einem damit geöffneten Fenster 40′ herab. Fractur des linken Unterschenkels, rechten Vorderarmes, Hirnerschütterung, Tod am 16. Tage.

30. 1812 In **London** hatte Th. **Bowler** durch einen Schuss Burrowes verwundet, nicht getödtet. Am 3. Juli zum Tode verurtheilt und hingerichtet. Der Jury wurde ein Zeugniss vom 18. Juni vorgelegt, wonach B. seit 30. März geistesgestört sei. Der Richter sagte: die Geschworenen sollen entscheiden, ob er z. Z. der That Recht vom Unrecht unterscheiden konnte und fähig war, das Wesen der That zu erkennen. War dies der Fall, so sei B. schuldig. Die **Geschworenen** erkannten hiernach.

Juni.

3. 1845 Prinz **Albert** als Gouverneur der Kgl. Hospitäler Bridewell u. Bethlem in **London** feierlich eingeführt.

5. 1893 † Dr. L. Jean Franç. **Delasiauve** zu Paris an kurzer Bronchitis. 1830 Dr., 10 J. Landarzt zu Ivry-la-Bataille, 1843 Arzt in Bicêtre u. dann Salpêtrière, in beiden sich besonders den Untersuchungen der Idiotie und der Erziehung der Idioten widmend. Fleissiger Mitarbeiter der Ann. méd. psych., worin auch der Traité sur l'épilepsie. Ausserdem „l'Influence du choléra sur la production de la folie. 849". „Diagnostic différentiel de la lypémanie. 851." „Classification et le diagnostic différentiel de la paralysie gén. 851." „Délire consécutif à l'épilepsie. 852." „Conséquences de l'épilepsie. 854." Chefredacteur vom „J. de méd. ment." von 1861 bis 1870 u. dessen hauptsächlichster Mitarbeiter. Mitbegründer der „Soc. de patronage des aliénés convalescents" und 1852 der „Soc. méd. psych." Eifriger

Politiker. Bis kurz vor seinem Tode geistig regsam. (* 14. Oct. 1804 zu Garenne, Eure.)

Zu **Crosnes** im Kreise Corbeil, Frkr., liess sich eine junge, hübsche, 22j. Dame beim Wirth Proisach ein Zimmer geben und am andern Morgen, weil sie krank sei, den 32j. Dr. de Plauzoles holen. Dieser kam 10 Uhr. Nach einiger Zeit fand man beide nebeneinander todt liegen, beide in den Kopf geschossen, in der Hand der Dame einen Revolver. Es ergab sich, dass Fr. Paul. Delagrange in Ehescheidung geistig so überreizt gewesen war, dass sie in eine Privatanst. zu Ivry gebracht werden musste, wo Dr. de P. Arzt war, von dort abging, glühende Briefe der Fr. D. nicht beantwortete, eine Andere heirathete. Frau D. ward nun vom Onkel aufs Land gebracht, kehrte aber alsbald nach Versailles zurück, kaufte einen Revolver u. ging nach Crosnes.

7. 1851 Auf Befehl des Königs von Hannover wurde im Empfangszimmer d. Irrenanst. zu **Hildesheim** das **Votivbildniss** in Lebensgrösse des Dir. Dr. G. Heinr. Bergmann, trefflich gemalt vom Sohne, aufgehängt. Er war der Schöpfer u. 28 J. lang Director der Anstalt.

1883 **Reichsgerichts**entsch.: Die öftere Wiederholung einer Thätigkeit ist nicht geeignet, den Begriff des Berufes zu begründen, sondern unter diesem ist nur die Ausübung einer erwählten Lebensthätigkeit zu verstehen.

9. 1884 **Reichsgerichts**entsch., III. Strafs.: Ein von einem Geisteskranken begangenes Delikt ist im Sinne des Strafgesetzbuches **überhaupt kein Delict**, auch nicht eine strafbare Handlung, welche eben mit Rücksicht auf die Geisteskrankheit straflos zu belassen wäre.

12. 1849 Entlassung der Frau **Gabe** aus der Heilanst. **Illenau**, nachdem sie vom 24. Juni 1842 dort ärztlich behandelt war. Dies ist die Patientin, welche als **die Mutter im Irrenhause** seiner Zeit Anlass gab, durch die Zeitungen einen Angriff gegen die Freiheitsberaubung durch Aufnahme in die Anstalten zu richten. Die Veröffentlichung der überzeugenden Krankengeschichte (Ztschr. für Psych. VIII,

501) vermochte nur wenig gegen die Vorurtheile der Menge. Ein Advocat spielte hierbei die Hauptrolle.

13. 1881 **Reichsgerichts**entsch., IV. Civil-Senat. Ein mit einer blödsinnigen Person zu einer Zeit, worin dieselbe noch nicht gerichtlich für blödsinnig erklärt und unter Vormundschaft gestellt ist, abgeschlossener Vertrag, durch den der Blödsinnige Verpflichtungen übernimmt, ist im Geltungsbereich des Preuss. A. Landrechts rechtsunverbindlich, wenn den Gegen-Contrahenten gegenüber nachgewiesen werden kann, dass der später für blödsinnig Erklärte bereits zur Zeit des Vertragsbeschlusses thatsächlich blödsinnig gewesen. Dieses in vielen Fällen sehr schwierigen Nachweises bedarf es jedoch **nicht**, wenn festgestellt wird, dass der angefochtene Vertrag die Bereicherung des Gegen-Contrahenten mit dem Schaden des Blödsinnigen durch dessen Willenserklärung bezweckt habe, in welchem Falle die Vermuthung gilt, dass der Gegen-Contrahent betrügerisch gehandelt habe.

In **Wien** wurde vom **Schwurgerichte** die Marie Krüger wegen versuchten Mordes eines Kindes zu 8 J. schweren Kerkers verurtheilt. Es war der Untersuchung entgangen, dass sie schon vor $1^1/_2$ J. vom Landgerichte in Strafsachen der Irrenanst. übergeben worden war. Zeitungen machten scharf darauf aufmerksam, dass sie dort schon gerichtlich für blödsinnig erklärt u. unt. Curatel gestellt sei. Das gerichtl. Verfahren wurde nunmehr wieder aufgenommen u. die Kr. d. Versorgungsanstalt übergeben.

19. 1880 **Reichsgerichts**entsch., III. Strafs.: Nimmt Jem. von einem Wahnsinnigen einen Werthgegenstand an und eignet ihn sich zu, so ist er wegen Unterschlagung zu bestrafen, „da der Handlungsunfähige kein Recht übertragen kann, so kann derjenige, welcher mit seiner Hand eine Sache tradirt erhält, nicht die Befugniss erwerben, sich diese Sache anzueignen, wenngleich sie ihm zu diesem Zweck übergeben war. Sie bleibt also für den Empfänger eine fremde Sache, und wenn der Empfänger sie sich mit Kenntniss des persönlichen Zustandes des Tradenten zu-

eignet, so macht er sich der in den §§ 242. 246 St.G.B. bezeichneten rechtswidrigen Zueignung schuldig, nur ist seine Handlung kein Diebstahl, sondern blos Unterschlagung, weil es an dem für den Begriff des ersteren ferner nothwendigen Merkmale der eigenmächtigen Wegnahme fehlt".

20. 1889 **Reichsgerichts**entsch., I. Strafs.: Untersuchungsgefangene, welche ins Krankenhaus kommen müssen, bleiben Gefangene, und ihr Krankenwärter ist bei einer von ihm vorsätzlichen oder fahrlässig beförderten Entweichung d. Gefangenen mit § 121 des St.G.B. zu bestrafen.

1893 In der Prov.-Heilanst. **Eichberg,** Nassau, Nachts 1 Uhr Feuer im alten Frauenhause. Bald entdeckt, aber der Dachstuhl bald in Flammen. Durch Telephon Feuerwehre der benachbarten Orte herbeigerufen. Seitentreppen von Holz, Haupttreppe von Stein, dadurch viel Material fortgebracht. Um 3 Uhr Feuer der Hauptsache nach beseitigt. Reichlich Wasser da. Kranke gerettet. Ursache unbekannt.

26. 1800 In „**King's Bench**" zu **London** gerichtl. Verhandlung gegen James **Hadfield** wegen des Mordversuchs am 15. Mai 1800 auf Georg III im Drury Lane Theater durch 2 Pistolenschüsse. Die eminentesten Juristen agirten dort, Aerzte nicht erwähnt. H. war in der Schlacht von Lincelles, Mai 1794, durch Säbelhiebe über den Kopf schwer verwundet und wegen Geistesstörung aus dem Militär entlassen. Anfälle von Tobsucht u. Hallucinationen. Nach der That ruhig, ohne Symptome von Geistesstörung. „Er sei lebensüberdrüssig u. wolle nicht selbst sich tödten. Dazu genüge ein Mordversuch auf den König." Der Kronanwalt sagt: wenn ein Mann so gestört sei, dass er Gutes vom Bösen nicht unterscheiden könne, dann fehlt der Wille u. das Gesetz lasse ihn straflos. Ist er von schwachem Verstande, dann seien solche bestraft worden, wenn die Geschwornen entschieden, dass sie genügend Recht vom Unrecht unterscheiden können. Der Vertheidiger führt an, dass H. an Hallucinationen leide

u. glaube Gott zu sein u. durch seinen Tod die Welt erlösen zu müssen. Frage: ob er geistig gesund sei. Freigesprochen.

1893 Eröffn. der städt. Irrenpflegeanst. „Herzberge" zu **Lichtenberg** bei Berlin für 1000 Kr. mit 95 ha im Pavillonsystem (electr. Beleuchtung, Dampfheizung), unter Dir. Dr. Franz Moeli. Baukosten ca. 6 Mill. Mark. Bestimmt für die Geisteskr. des Ostens von Berlin, Dalldorf für den Westen.

† Dr. Nils Gustav **Kjellberg** zu Upsala, 1856 Oberarzt des Centralhospitals daselbst, 1859 Dir. der neueröffneten psych. Universitätsklinik, 1863 Prof. e. o. der Psychiatrie, 1870 Präs. des Vereins zur Erziehung schwachsinniger Kinder, 1880 Insp. der Idiotenanst. Schwedens. Mitglied der Commission zur Ausarbeitung des **Schwedischen** Irrengesetzes v. 1883. (* 25. Febr. 1827.)

28. 1892 Eröffn. des cantonalen Asyls in **Wil**, St. Gallen, mit 120 unheilbaren u. meist unruhigen Kr. aus der Anstalt St. Pirminsberg unt. Dir. Dr. H. Schiller.

30. 1892 In **Denver**, Col. Amer., beantragt Dr. Smith ein einheitliches Verfahren in der **Aufnahme** der Kr. in Irrenanstalten. Zur Zeit 9 verschiedene: in 5 alten Staaten (Virginia, North Carolina, West Virginia, Tennessee u. Indiana) entscheidet der Friedensrichter über die Aufnahme und ruft Zeugen dazu. In 18 Staaten, 2 Territorien entscheidet ein Richter. In 5 Staaten eine Laien-Jury, in 3 das Verdict einer gemischten Jury von Laien u. Aerzten, in 1 der Kanzler des Staates, in 4 eine vom Richter ernannte Commission.

Juli.

1. 1870 Eröffn. der Irrenheilanst. **Burghölzli** bei Zürich. Vgl. S. 197. Vorher waren die Irren im alten Spital in der Stadt.

wo auch Sieche. Im Hofe in einem besonderen Hause mit Einzelzellen c. 20 heilbare, theils gefährliche Irre.

1873 In **London** fällte der **Ehescheidungs**gerichtshof ein Urtheil. Am 28. April 1869 wurde eine Klage zur Ehescheidung wegen Ehebruchs gegen Lady **Maudaunt** angestellt, aber verschoben, weil die Beklagte zur Zeit der Klagestellung geisteskrank war und daher die Genesung abzuwarten sei. Nachdem Dr. Harr. Tuke begutachtet, dass Lady M. unheilbar geisteskrank sei, genehmigte das house of Lords das Fortschreiten des Ehescheidungsverfahrens.

1882 In der Heilanstalt **Illenau,** Baden, riss ein paralytischer Kranker Nachts mehrere Ellen eines dicken Wollteppichs ab und würgte sie in continuo hinab. Es folgte eine Coprostase, bei deren Beseitigung mit Finger und Zange das Corpus delicti in langen zollbreiten Bändern zu Tage kam; ohne Schaden.

6. 1886 **Reichsgerichts**entsch., II. Civils.: Zur Auslegung des badischen Landrechtssatzes 503 (Art. 503 Code civil). „Kann der Beweis nicht geführt werden, dass der einen Vertrag schliessenden Person die zur Willenseinigung erforderliche Willensfähigkeit fehlte, so liegt ein gültiger Vertrag schon vor, welcher nur aus besonderen, im Gesetz bestimmten Gründen angefochten werden darf. Zu diesen Gründen gehört aber für sich allein die geistige Schwäche nicht ohne Rücksicht darauf, ob sie die Einwilligung unmöglich gemacht hat oder nicht."

10. 1840 **Urtheil** in **London** über Edward **Oxford,** der durch Schuss auf die Königin Hochverrath begangen. Die Geschworenen bezweifelten zuerst den Beweis, dass die Pistolen scharf geladen, und sprachen dann frei wegen Geisteskrankheit. Bewiesen war, dass der 18j. O. zu verschiedenen Zeiten wie sein Vater und Grossvater Thaten begangen, die auf Wahnsinn schliessen liessen. Dr. Conolly bezeugte, dass O. gelegentlich schlau aber ganz unfähig war, Schlüsse zu ziehen, gefühllos für moral. Verpflichtungen sich zeigte und kein Verständniss für die

Grösse seines Verbrechens hatte. Der Kronanwalt deutete auf die Unterscheidung von Recht und Unrecht hin, der Oberrichter legte weniger Gewicht auf Präcedenzfälle und machte es in seinen Erörterungen den **Geschworenen** leicht, frei zu sprechen.

14. 1893 In der Prov.-Irrenanst. zu **Sorau** starb ein Kr., der in seinem Hause versucht hatte, in seinem Schädel eine Schumacherzwecke einzuhämmern. Die Frau konnte die Zwecke noch herausziehen. Der Kr., in der Anstalt nur zeitweise ans Bett gefesselt, starb. Bei der Section fand sich ein 10 cm. langer Nagel im Gehirn. Wie lange er darin war, liess sich nicht constatiren.

1889 Einrichtung und Umbau eines alten Gefängnisses bei der Stadt **Kerholm,** Finnl., zu einer Irrenpflegeanst. nebst einer Abth. f. m. Criminalkr. unt. Dir. Dr. O. R. Helix. Letztere Abth. 1893 erweitert.

20. 1868 Eröffn. der psych. Klinik zu **Helsingfors,** Finnl., unter Prof. Dr. A. Th. Saelan, seit 1868 Dir. der Irrenanst. zu Lappvik bei Helsingfors.

22. 1893 Auf der Station Poggio Renatico der Bahnlinie Ferrara-**Bologna** war ein Güterzug eingetroffen, auf dessen **Locomotive** sich mit deren Führer der 38j. Heizer Pietro Rogosi befand. Jener liess sich durch diesen zum Stationsvorsteher schicken. Plötzlich setzte sich die heimlich losgekoppelte Maschine unt. stetem schrillen Pfeifen nach Bologna zu in immer schnellere Bewegung. Durch alle Stationen raste der Zug. In Bologna wurden inzwischen die Weichen so gestellt, dass die Locomotive auf ein todtes Geleise mit leeren Wagen fahren musste. In $^1/_2$ St. hatte die Maschine den 36 km langen Weg zurückgelegt. Rogosi kam mit verzerrtem Gesichtsausdruck, vorgequollenen Augen, liess sich nicht bewegen abzuspringen, machte abwehrende Bewegungen und ward unt. den Trümmern begraben.

26. 1880 Die geschiedene 39j. Frau Wilh. W. in **Berlin,** seit 1864 liederlich, stiess ihrem Zuhälter ein Stemmeisen in die Brust. Vorher 6 Mal mit Freiheitsstrafe wegen Betrugs,

Hehlerei, Diebstahl, Unterschlagung, Kuppelei belegt. Wegen der Körperverletzung zu 1 J. Gefängniss verurtheilt und kurz vor Antritt der Strafe wegen Diebstahls im Rückfall zu 6 Jahr Zuchthaus. Während der Gefängnisshaft erkrankt, 8. Nov. 1881 in die Charité aufgenommen. Hier 19. Febr. für unheilbar erklärt und 9. März 1882 nach Dalldorf gebracht. Bei der Zuerkennung der Strafe hat eine gerichtsärztliche Begutachtung nicht stattgefunden. Nachweis des „epileptischen Irrseins". Schon im 9. Jahre Wuthanfälle. Im 16. J. verheirathet cessirten die Anfälle bis nach dem ersten Wochenbette, brachen aber in Dresden, wohin zur Kur, wieder aus und seitdem stets Wuthparoxysmen mit Bewusstseinspause.

August.

4. 1874 In der Irrenanst. zu **Alessandria**, Ital., biss ein Kr. des Dr. Ponza sich das vordere Drittel der **Zunge** so rein ab, als ob es mit galvanischer Schlinge abgetragen wäre. Das Stück verschluckte er, „damit man es ihm nicht wieder anheften könne, er habe damit gesündigt". 14 Tage vorher war ihm fruchtlos Lammblut injicirt worden.

1878 In der Irrenanst. zu **Göttingen** riss sich eine Kr. die ganze Zunge heraus. „Die Stimme Gottes hätte ihr dies befohlen, an ihrer Zunge habe der Teufel gesessen." Sie will nur geringen Schmerz empfunden haben. Die in Alkohol aufbewahrte Zunge ist 7,5 cm. lang. Die Wunde vernarbte, die Kranke genas.

8. 1635 † Pater Fr. von **Spee**, Bekämpfer des Hexenwahnes. Vgl. S. 239.

Im **Römischen Reiche** suchte man, da es Irrenanst. nicht gab, die Wahnsinnigen auf andere Weise zu heilen oder unschädlich zu machen. Man wandte sich an die Christen, die in dem Austreiben des Teufels scheinbare oder wirkliche Erfolge hatten. Vielfach erklärte sich hieraus der Uebergang der Nichtchristen zu der neuen

Secte. Andrerseits gab dies freilich auch Anlass zu Anklagen gegen sie als „Magier und Bösewichter". Tertullian nimmt hierin keine Ausnahmestellung ein. Auch er glaubt an den Exorcismus. Die Dämonen müssen nach ihm sich dem Christen gegenüber als das, was sie sind, bekennen, sie dürfen ihn nicht belügen: „Angehaucht von den Gläubigen, angerührt von denselben, weichen sie aus dem menschl. Körper, den sie zuvor in Beschlag hatten".

9. 1881 Mittheilung von einem gefährl. Kr. des Landeshospitals **Haina**, der bei einem Fluchtversuche über die Mauer sprang. Ein Wärter, der dies gesehen, machte sich allein zur Verfolgung auf. Als er ihn erreichte, wurde er von diesem bis zur Ohnmacht an den Hoden gedrückt. Andere Wärter kamen hinzu und verletzten den Kr. im Kampfe tödtlich. Sie wurden der Tödtung desselben für schuldig befunden und entsprechend bestraft.

19. 1890 † Dr. Ernst von **Ludwiger** an Herzleiden zu Berlin, 1881—89 Dir. der Prov.-Irrenanst. zu Plagwitz, fr. 2. Arzt der Prov.-Irrenanst. zu Schleswig und Schwetz, zuletzt emeritirt. (* 14. Nov. 1842.)

31. 1848 In **Sachsen-Altenburg** Verordnung, ergänzend das Gesetz über Armenwesen am 9. Aug. 1833 u. modificirt durch Verordn. v. 14. Mai 1855. Aufnahme in Anstalt nach Genehmigung der Reg. auf Antrag von Behörden u. Privatpersonen auf Grund eines ärztl. Zeugnisses, in dringenden Fällen auf polizeiliche Verordnung.

September.

4. 1890 In der Irrenanst. zu **Gabersee**, Bayern, erhielt der Dir. Dr. Bandorf einen Stich in den Hals. Thäter ein erregter Paralytiker, angeleitet durch 2 verbrecherische Irre. Heilung.

11. 1721 † Dr. Rud. Jac. **Camerarius** zu Tübingen. 1688 Prof.

e. o. daselbst u. Dir. des botan. Gartens, 1689 Prof. o. der Physik, 1695 Prof. prim. d. Med. „De vomica cerebri. Tüb. 711." „De apoplexia cum febre. Tüb. 717." „De vulneribus capitis, de usu corticis Chinae in febr. interm. Tüb. 720." (* 17. Febr. 1665 zu Tübingen.)

18. 1884 **Reichsgerichts**entsch.: Einem wegen Geistesstörung bei Begehen der That freigesprochenen Angeklagten steht gegen diese Begründung des Urtheils das Rechtsmittel der Revision nicht zu, weil dadurch der Strafanspruch des Staates vollständig beseitigt ist.

28. 1881 **Reichsgerichts**entsch.: Schwere Körperverletzung liegt vor, wenn der schwerere Erfolg auf die vorsätzliche That als Ursache zurückzuführen ist, wenn auch Krankheitsanlagen des Verletzten bedingend einwirkten, gleichviel, ob der Thäter diese Anlagen kannte, oder ob die Folgen dem Thäter zur Fahrlässigkeit anzurechnen sind. (Mit Bezug auf § 224 des Str. G. B. ergangen; es wurde als schwere Folge Geisteskrankheit angeführt.)

October.

1. 1871 **West Riding** Asylum Medical **Reports**. Edit. by Sir J. Crichton **Browne**. Yearly. **London**. Beendet 1876.

1881 **Rivista** frenopatica **Barcelonesa**. Ed. J. Gr. y **Partagus**. Monatlich. (Barcelona).

1887 Eröffn. des „Δρομοκαιτεῖον φρενοκομεῖον" (nach dem Namen des Stifters Dromokaites), 3 M. v. **Athen**, am Fusse des Korydallos-Berges an der Strasse nach Daphni nach europ. Muster unter Dir. Dr. Chirigotes (1893 Prof. d. Psych. in Athen) mit 100 Acres Terrain f. 1,104,094 Drachmen, ca. 632,000 M. Ausserdem in Griechenland eine durch Sir Howard Douglas unt. Engl. Oberhoheit 1838 f. 190 Kr. zu Corfu gegründete Irrenanst. wohin auch Griechen in Pension kamen, an der Dr. Chirigotes von 1877—1887 Arzt war. — Vorher sah man die Kr. als Heilige an, liess sie meist frei umherlaufen oder gab sie in Klöster, wie

noch jetzt, nam. nach dem Kloster Daphni bei Athen. Das Volk glaubt durch Gebete u. relig. Uebungen den Teufel austreiben zu können, nennt die Kr. trelloi oder daimonismenoi oder alaloi. Geisteskrank heisst, „Jem. nach Corfu schicken, oder auch nach Tenos, weil das griechische Kloster der Panagia auf dieser Insel viele Kr. aufnahm, in der Hoffnung, dass die Panagia, die Allerheilige (Mutter Gottes), sie am leichtesten heilen werde.

2. 1844 Eröffn. der Irrenanst. zu **Marseille**, Frankr., unter Dr. H. Aubanel. Vgl. S. 295.

Dr. Honoré **Aubanel**, (* 1810 zu Auriol, † 1863), 1840 Chefarzt der Irren-Anstalten St. Lazare und St. Joseph zu Marseille, 1844 der neuen Anstalt. Nach dem Tode zweier Töchter und in Folge falscher Anklagen über seine Thätigkeit in der Anstalt, aus denen er gerechtfertigt hervorging, litt er in den letzten Jahren in seinem Gemüthe. Er zog sich aufs Land zurück u. erlag einer plötzl. Apoplexie. Präsident d. med. Gesellsch. in Marseille. „Essai sur les hallucinations. Par. 839.“ „(Mit Thore) Rech. statist. sur l'aliénation ment. faites à l'hospice de Bicêtre. Par. 841.“ „Mém. sur deux cas d'épilepsie, guéris par l'amputation d'un membre. Par. 841.“ „Mém. sur les fausses membranes de l'arachnoide et principalement de leur formation chez les aliénés de Marseille de 1841—4. Marseille, 850.“

1893 Eröffn. der städt. Anstalt für Epileptische „Wuhlgarten“ zu Biesdorf b. **Berlin** f. 1000 Kr. unt. Dir. Dr. O. Hebold. (Electr. Beleuchtung, Dampfheizung, Landw.)

3. 1892 Eröffn. der Familien-Colonie für Geisteskr. des „Dép. de la Seine“ zu **Dun-sur-Auron**, Cher, unt. Dr. Vict. Aug. Marie.

9. 1889 Ein 13j. Knabe, mit gutem Leumund u. in Eintracht mit seiner Mutter, erwacht Nachts, geht auf den Hof, um ein Bedürfniss zu verrichten. Nach einem Schwindelanfalle auf dem Hofe kommt plötzlich der Gedanke, seine eigene Mutter zu tödten. Automatisch zerhackt er ihr den Kopf. „Dann erst wird ihm wieder wohl.“ Nun kommt grössere

Klarheit und er geht auf die Polizei. In der Klinik zu **Leipzig** beobachtet u. nach einem Gutachten wegen „postepileptischen Irrseins in Form von Zwangshandlungen" freigesprochen u. einer Pflegeanst. übergeben.

11. 1820 **Vormundschafts**-Ordnung in **Lübeck**. Wer nicht unter Aufsicht des Vaters oder Ehemannes steht, erhält 2 Verwandte als Beisorger mit dem Charakter als Vormund. Zur Aufnahme in die Anstalt ein Physikatsattest nöthig. Entlassung durch den Arzt.

13. 1829 In **Meckl.-Schwerin** „Reglement der Heilanst. Sachsenberg", ergänzt 15. März 1855. Dispositions- u. **Zurechnungs**fähigkeit nach dem gemeinen Rechte.

November.

1. 1883 **Reichsgerichts**entsch.: Dem Satze ipse fecisse videtur quod per alium fecit kommt im Strafprozess als Gebiet des öffent. Rechtes eine regelmässige Geltung nicht zu. Handelt es sich um Functionen eines Beamten, so sind die ihm gesetzlich beigelegten Befugnisse regelmässig auch persönliche Pflichten desselben. (Aus den Gründen daselbst.)

2. 1880 **Reichsgerichts**entsch., III. Civilsenat: Der Kurator eines wahnsinnigen Volljährigen, dem eine Erbschaft zufällt, erwirbt für denselben nach gemeinem Recht nur den einstweiligen Verwaltungsbesitz. Stirbt der Kurand in Wahnsinn, so fällt, wenn er Miterben hatte, sein Antheil an diese oder deren Erben nach den Grundsätzen des Anwachsungsrechtes.

6./13. 1884 **Reichsgerichts**entsch.: Beamte gemäss § 359 sind nur jene, welche durch Anstellung zum Staate (dem inneren Strafrecht entsprechend) in einem öff.-rechtlichen Verhältnisse stehen. Deshalb sind z. B. auch die von einer unter staatl. Obhut stehenden Heil- oder Irrenanst. **vertragsmässig** angenommenen **Krankenwärter** keine Beamte im Sinne des § 174 Ziff. 2—3 des St.G.B.'s.

11. 1736 † Dr. Alex. **Camerarius** in Tübingen, Adjunct seines Vaters Rud. Jac. C., Prof. der Botanik daselbst. Erste Beobachtung über Irritabilität der Pflanzen. „De motu elastico storvinum amberboi. In Ephem. N. C. IX, 86." „De apospasmate piae matris. Tüb. 722." „De efficacia animi in pathemata in negetio sanitatis et morborum. Tüb. 725." „Num mania sit apyretos? Tüb. 734." (* 1695 zu Tübingen.)

11. 1880 Bildung einer „nationalen Gesellschaft" in New-York zum Schutze der Geisteskranken und zur Verhütung der Geisteskrankheiten.

14. 1891 In der Anst. zu **Pfullingen**, Württ., starb eine 31j. unruhige, zerreissende Kr. mit auffallendem Appetit. Bei der Section fand sich der Magen total mit stark verfilztem Seegras angefüllt. Nur eine 1 Finger breite Rinne vom Eingang bis Ausgang. Nichts im Darmtractus. Im Leben war zwischen den falschen Rippen bis zum Schwertfortsatze 10—12 cm lang u. 4—6 cm breit ein derber, beweglicher, glatter Körper zu bemerken.

18. 1821 In **London** † Elie **Stott**, hinterliess eine Wittwe u. eine Tochter erster Ehe. Vermögen 40,000 Pfd. Sterl. Im **Testament** Mai 1818 vermachte er dieser, gegen welche er eine dauernde Abneigung hatte, nur die lebenslängliche Nutzniessung eines kl. Theiles des Vermögens. Der **Richter** entschied, dass diese unbegründete Abneigung den Testator verhindert habe, die Ansprüche der Tochter richtig zu würdigen, daher das Testament umzustossen sei.

19. 1883 **Reichsgerichts**entsch.: Die Vormundschaft über einen Geisteskranken wird durch den zeitweiligen Eintritt lichter Augenblicke bei demselben nicht aufgehoben. Unzüchtige Handlungen, welche vom Vormund während dieser lichten Augenblicke mit dem Mündel vorgenommen werden, sind daher aus § 174 strafbar.

20. 1779 Im **Kgr. Sachsen** „Mandat wegen der auf wahnwitzige u. mel. Kr. zu führenden Absicht u. des Verfahrens bei freventl. Selbstmord." 10. Oct. 1782 Allgem. Vormundschaftsordnung. Wenn Wahn- u. Blödsinnige „zu gewisser

Zeit bei gutem Verstande zu sein scheinen", so können sie testiren. 30. April 1764 Mandat, wie es mit Suchung und Renovation der Lehn u. Mitbelehnschaften gehalten werden soll. 27. Junius 1786 Einwilligung zu Ehesachen seitens des Curator statui eines Geisteskr. betreffend. 1836 Verfahren wegen Annulation der Ehe bei Seelenkranken. 8. April 1797 Erforderniss des Gutachtens med. Facultät vor dem Verspruch über angeblich in Verstandesschwäche begangenen Verbrechen betreffend. 30. März 1838 bei mangelndem Vernunftgebrauch u. bei solchem durch Seelenkrankh. findet Zurechnung eines Verbrechens nicht statt. Verminderte Zurechnungsfähigkeit, wenn die Fähigkeit der Selbstbestimmung nicht gänzlich ausgeschlossen erscheint. 1838: Wer mit Absicht einen Anderen in den Zustand eines dauernden Wahnsinns versetzt od. die Ausbildung der Geisteskraft eines Kindes unterdrückt, Zuchthausstrafe von 4—20 J. — Zur Aufnahme in eine Privatanst. genügt das Zeugniss eines appr. Arztes. Dagegen ist sowohl für die Bevormundung als auch f. die Unterbringung in eine Staatsanst. das Gutachten eines kgl. Bezirksarztes erforderlich. Revision durch Med. Rath u. Bezirksarzt.

22. 1883 **Reichsgerichts**entsch.: Der Begriff der krankh. Störung der Geistesthät. ist umfassender als der der Geisteskrankh. und umfasst sonach auch gewisse **vorübergehend** die Geistesthätigkeit beeinträchtigende Krankheitszustände, die an u. für sich nicht unt. die Geisteskrankh. zu subsumiren sind. § 51 des St.G.B's.

29. 1883 **Bayrisches** Oberstes **Landesgericht**: Nach jüdischem Eherecht ist unheilbarer Wahnsinn als Scheidungsgrund zu erachten, gleichviel welcher Ehetheil von demselben befallen ist.

30. 1881 **Reichsgerichts**entsch.: Zur Anwendung des § 176 Ziff. 2 des Str.G.B. ist neben der Feststellung der Geisteskrankheit der Frauensperson die weitere Feststellung, dass dieselbe sich in einem willen- od. bewusstlosen Zustande befunden, nicht geboten. Das Gericht ist an den Aus-

spruch des Sachverständigen, ob Geisteskrankheit vorliege, nicht gebunden. (In diesem Urtheile finden sich auch Bem. über d. Verhältniss der Geisteskrankheit zur krankh. Störung der Geistesthätigkeit, sowie über den Blödsinn als Geisteskrankheit.)

1882 **Reichsgerichts**entsch.: Auch Blödsinn gehört im Sinne des § 176 des St.G.B.'s zur Geisteskrankheit.

December.

1. 1882 Eröffn. der Aufnahmestation (Irrenheilanst.) neben dem Prov. Lazarethe in St. **Michel**, Finnl.

1885 **Reichsgerichts**entsch., III. Civils.: Nach der gemeinrechtlichen Doctrin und Praxis wird eine Vormundschaft verordnet, wenn die Geistesschwäche einer Person einen solchen Grad erreicht, dass dieselbe in Bezug auf Willensbestimmung u. Ueberlegung nicht diejenige Fähigkeit erreicht, welche zur selbständigen Besorgung ihrer Angelegenheiten, insbesondere zur Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten nothwendig vorausgesetzt werden muss.

18. 1882 **Reichsgerichts**entsch.: Das Wartepersonal (einer Irrenanstalt) hat darauf zu achten, dass die der Selbstleitung ganz oder theilweise beraubten Kranken vor Schaden (auch vor Selbstmord) zu schützen sind. (Der Fall betraf eine fahrlässige Tödtung durch Sicherträuken eines entwichenen Geisteskranken.)

21. 1881 Verfüg. des **Preuss. Justizministers**: Mit dem Ende der Strafzeit hört der Erkrankte unbedingt auf, Gerichtsgefangener zu sein.

22. 1881 **Reichsgerichts**entsch.: Civiltransporteure (also Privatpersonen, die gelegentlich verwendet werden) sind nicht ohne weiteres Beamte.

29. 1883 **Brand** in „Lunatic Asylum“ von **Ward's Island**, Amer., gerettet. Schaden 20,000 D., nicht versichert. Kein Wasser.

Register.

1. Personennamen.*)

*) Bei Geburts- und Todestagen sind die Zahlen fett gedruckt.

2. Ortsnamen.*)

*) Die Eröffnungstage der Anstalten sind in diesem Register fett gedruckt.

3. Sachregister.

Druckfehler.

S. 2 Z. 14 u. 15 v. o. fallen fort.
S. 40 Z. 20 v. o. Niuwanniemi st. Niewanniemi u. Kupio st. Kurpio.
S. 42 Z. 9 v. o. Ristelhueber st. Ristelhuber.
S. 42 Z. 10 v. o. l. 1876 st. jetzt.
S. 58 Z. 18 u. 19 fallen fort.
S. 64 Z. 15 u. 16 fallen fort.
S. 75 Z. 13 v. o. l. Baldock st. Boldock.
S. 76 Z. 8 v. o. l. Cailleux st. Caillaux.
S. 134 Z. 8, 9, 10 v. o. fallen fort.
S. 134 Z. 2 v. u. l. Lenzie st. Lenzie.
S. 140 Z. 11 v. o. l. Auzouy st. Anzouy.
S. 166 Z. 14 v. u. l. casa st. causa.
S. 169 Z. 4 v. u. l. 1843 st. 1543.
S. 182 Z. 1—6 v. u. fallen fort.
S. 195 Z. 3 v. u. l. 1868 st. 1870.
S. 223 Z. 8 v. o. l. Jallabert st. Jallarbert.
S. 227 Z. 4 v. o. l. Moorfields st. Moornelds u. Battie st. Battia.
S. 237 Z. 14 fällt fort.
S. 278 Z. 21 v. o. l. 1839 st. 1821.
S. 283 Z. 8 v. o. l. Hearder st. Heerder.
S. 299 Z. 15 v. o. l. 16. Oct. st. 8. Oct.*)
S. 303 Z. 17—24 fallen fort.
S. 315 Z. 19 v. o. l. Eatman st. Eactman.
S. 318 Z. 18 v. o. l. 1889 mit st. 1889.
S. 322 Z. 7 bis 11 v. o. fallen fort.
S. 331 Z. 7 v. o. l. mit 10 Kr. st. für 410 Kr. Jetzt 750 Kr.
S. 340 Z. 10 v. o. l. Marchant st. Morchant.
S. 345 Z. 15 v. o. l. Hegel † am 14. oder 24. Nov.
S. 346 Z. 19 v. o. l. Gamle st. Game.
S. 348 Z. 6 v. u. l. Lisibay st. Lisibach.
S. 365 Z. 13 v. o. l. Schautz st. Schantz.
S. 383 Z. 8 v. u. l. Waugeat st. Vaugeat.
S. 399 Z. 16 v. o. l. Mar. st. Mon.
S. 429 Z. 2 v. o. l. 1704 st. 1864.

*) Der Geburtstag von A. v. Haller wird verschieden angegeben. Der alte Friedhof beim Zeughause in Bern, wo sein Grab war u. worauf Mauerwerk nicht angebracht werden durfte, existirt nicht mehr. Auf der Bürgerkanzlei ist nur der Tauftag angegeben. Auf dem Portrait in H.'s Elem. phys. I., Lausanne, 1757 bei seinem Leben erschienen, ist als Geburtstag der 16. Oct. 1708 verzeichnet. Dieser Tag daher unzweifelhaft. Ich verdanke diese Notiz den Nachforschungen des Herrn Prof. von Speyer, Dir. in Waldau bei Bern.